STATISTISCHES JAHRBUCH

FÜR DAS

DEUTSCHE REICH.

HERAUSGEGEBEN

VOM KAISERLICHEN STATISTISCHEN AMT.

ZWEITER JAHRGANG

1881

LIBRARY OF CONGRESS
MAR 30 1881
SMITHSONIAN DEPOSIT

BERLIN, 1881.

VERLAG VON PUTTKAMMER & MÜHLBRECHT,
BUCHHANDLUNG FÜR STAATS- UND RECHTSWISSENSCHAFT.

GEDRUCKT IN DER REICHSDRUCKEREI.

HA1232
.A3

2.C.2. 1/4/32 Recat
O.M. 2/20/33

Vorwort.

Das statistische Jahrbuch für das Deutsche Reich hat, wie im Vorwort zu seinem ersten Jahrgange ausgesprochen wurde, den Zweck, die hauptsächlichsten Ergebnisse der Reichsstatistik in kurzen, leicht verständlichen Uebersichten und soweit als möglich in vergleichbaren Jahresreihen allgemeiner zugänglich zu machen, als es durch das umfangreiche Quellenwerk: »Statistik des Deutschen Reichs« und die »Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs« geschehen kann.

Die günstige Aufnahme des ersten Jahrgangs hat das Bedürfniss nach einer solchen gedrängten Zusammenstellung des vorhandenen reichen Zahlenmaterials bewiesen. Zu tieferem Eingehen und weiterer Orientirung über die betreffenden Gegenstände sind die nöthigen Hülfsmittel in den genauen Quellenangaben über jeder Tabelle nachgewiesen, und stets sind den Zahlenreihen, im vorliegenden zweiten Jahrgange noch eingehender als im ersten, die erforderlichen Erläuterungen beigefügt.

Ferner ist, ohne erhebliche Erweiterung des Umfangs des Buchs, der Inhalt nicht allein durch die Aufnahme der neuesten Ergebnisse der reichsstatistischen Erhebungen, sondern auch durch die Mittheilung solcher Angaben aus früheren Ermittelungen, für welche der erste Jahrgang keinen Raum bot, bereichert worden, und die Auswahl und Zusammenfassung des Materials vielfach nach neuen Gesichtspunkten erfolgt. Dieser zweite Jahrgang stellt sich mithin als die auf die neuesten Daten erstreckte Fortsetzung des ersten dar und bietet dabei, ohne die Kontinuität mit diesem aufzugeben, das Material der amtlichen Statistik in zum grossen Theil neuer Bearbeitung.

Die wesentlichsten Aenderungen gegen den vorigen Jahrgang sind folgende:

Zu I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung. Die General-Uebersichten über die Bevölkerung sind beschränkt, die Spezial-Uebersichten um die Nachweisungen über Familienstand, Religionsbekenntniss, Staatsangehörigkeit und Beruf verkürzt, dagegen ist das Verzeichniss der Städte von mehr als 20 000 Einwohnern auf alle Orte von mehr als 10 000 Einwohnern ausgedehnt und die Nachweisung über die Altersverhältnisse der Bevölkerung nach einer veränderten Alterseintheilung aufgestellt worden.

Zu II. Bewegung der Bevölkerung. Dieser Abschnitt hat durch die Aufnahme einer Uebersicht der Eheschliessungen, Geburten und Todesfälle nach Monaten, sowie durch eine ausführlichere Nachweisung der überseeischen Auswanderung und des Erwerbs und Verlustes der Reichs- und Staatsangehörigkeit eine Erweiterung erfahren.

Zu III. Bodenbenutzung und Ernten. Die landwirthschaftliche Bodenbenutzung ist eingehender als im vorigen Jahrgange behandelt, und die letztjährige Ernte (von 1879) mit der des vorhergehenden Jahres vergleichend zusammengestellt worden.

Zu IV. Viehstand. Statt der generellen Uebersichten des Viehstandes bringt der vorliegende Jahrgang speziellere Uebersichten des Pferde- und Rindviehstandes.

Zu V. Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten. Es sind nur die neuesten Angaben hinzugefügt.

Zu VI. Gewerbe. Die Mittheilungen aus den Ergebnissen der Gewerbezählung von 1875 beschränken sich diesmal auf einen Nachweis der in den einzelnen Gewerbsarten vorhandenen Betriebe und Erwerbsthätigen, erstere unterschieden nach der Zahl der darin beschäftigten Personen. Neu aufgenommen ist eine Uebersicht der Dampfkessel und Dampfmaschinen im Reich. Die Nachweisungen über den Betrieb und die Produktion der Zuckerfabriken, Branntweinbrennereien und Bierbrauereien sind in mehrfacher Beziehung nach veränderten Gesichtspunkten aufgestellt.

Zu VII. Handel. Die im vorigen Jahrgange enthaltene Uebersicht des Werths der Einfuhr und Ausfuhr nach Waarengruppen für eine Reihe von Jahren ist auf die Mengen der Waaren ausgedehnt, und die Uebersicht der Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel in den letzten 20 Jahren nach Menge und Werth um eine Reihe von Artikeln bereichert worden.

Zu VIII. Geld- und Kreditwesen. Dieser Abschnitt enthielt im vorigen Jahrgange einen Vergleich zwischen der Ausprägung und Einziehung von Landesmünzen, sowie einen Nachweis über die im Umlaufe und im Bestande der Notenbanken befindlichen Banknoten; der erstere ist durch das Ergebniss der Umwandlung eingezogener Landessilbermünzen in Barren, der letztere durch eine Statistik der Notenbanken ersetzt.

Zu IX. Verkehr. Die Nachweisungen über den Post- und Telegraphen-Verkehr beziehen sich diesmal, in Ermangelung gleichmässiger Nachweise aus Bayern und Württemberg, nur auf das Reichspostgebiet; diejenigen über die Seeschiffahrt sind durch Fortlassung von spezielleren Angaben aus früheren Jahren erheblich beschränkt worden. Dagegen sind über die Flussschiffe eingehendere Mittheilungen gemacht, und es hat eine neue Uebersicht über die Kaiserlich Deutschen Konsulate in ihrer geographischen Verbreitung Aufnahme gefunden.

Zu X. Verbrauchsberechnungen. Diese Berechnungen sind, soweit als thunlich, auf noch weiter zurückliegende Jahre, als im vorigen Jahrgange, erstreckt, ferner sind den nur vom Auslande erzeugten Verbrauchsgegenständen einige Artikel hinzugefügt worden.

Zu XI. Wahlstatistik. Die Auswahl der Nachweisungen dieses Abschnitts ist nach wesentlich anderen Gesichtspunkten als im vorigen Jahrgange erfolgt, indem diesmal das Hauptgewicht nicht auf die Darstellung der Wahlergebnisse im Allgemeinen, sondern auf die Verschiedenheiten, welche sich je nach gewissen Kategorien von Wahlkreisen und für die einzelnen Parteien ergeben, gelegt ist.

Zu XII. Justizwesen. Die Einsetzung des Reichsgerichts an Stelle des Reichs-Oberhandelsgerichts hat eine Umgestaltung dieses Abschnitts erforderlich gemacht.

Zu XIII. Medizinalwesen. Während die Nachweisungen der Medizinalpersonen, Apotheken und Heilanstalten erhebliche Vereinfachungen erfahren haben, ist eine Uebersicht über die Todesursachen in den Städten mit mehr als 15 000 Einwohnern neu aufgenommen worden.

Zu XIV. Kriegswesen. Der Abschnitt ist um je eine Uebersicht der Etatsstärke des Heeres und der Marine erweitert worden.

Zu XV. Finanzwesen. Die Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Reichs unterscheidet sich betreffs der Jahre 1872 bis 1877/78 von der entsprechenden des vorigen Jahrgangs wesentlich dadurch, dass letztere diejenigen Summen nachwies, welche in den Haushalts-Rechnungen und -Uebersichten den etatsmässigen Ausgaben und Einnahmen vergleichend gegenüber gestellt werden, nämlich die Ist-Ausgaben bezw. Ist-Einnahmen der laufenden Verwaltung einschl.

der verbliebenen Reste, ohne Berücksichtigung der besonderen Restverwaltung, während die Uebersicht des vorliegenden Jahrgangs die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der laufenden und der Restverwaltung zusammenfasst, dagegen die verbliebenen Ausgabe- und Einnahme-Reste unberücksichtigt lässt. Ferner sind die Uebersichten über die steuerliche Bedeutung der mit einer indirekten Reichssteuer belegten Verzehrungsgegenstände, soweit als thunlich, auf frühere Jahre ausgedehnt, auch Nachweise über die Reichsstempelabgaben hinzugefügt worden.

Kartographische Darstellungen. Der vorige Jahrgang brachte kartographische Darstellungen über die Volksdichtigkeit und die Verbreitung des evangelischen und katholischen Bekenntnisses; dem vorliegenden sind drei Karten zur Veranschaulichung der Vertheilung des Acker- und Gartenlandes, der Wiesen und der Forsten über die Fläche des Reichs beigegeben. Die ausführlichen Rechnungsgrundlagen für diese Darstellungen, welche hier wegen Mangels an Raum keine Aufnahme finden konnten, werden in einem nächstens erscheinenden, nach Umfang und Format grösseren Karten- und Tabellenwerke (Atlas der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung, im Verlage des Berliner lithographischen Instituts von J. Moser) mitgetheilt werden.

Berlin, im Januar 1881.

Der Direktor des Kaiserlichen statistischen Amts

Dr. Becker,

Geheimer Ober-Regierungsrath.

Zur Notiz.

Als Münzeinheit ist die Mark, ℳ., als Längeneinheit das Meter, m, und Kilometer, km, als Flächeneinheit das Hektar, ha, und das Quadratkilometer, qkm, als körperliche Einheit das Liter, l, Hektoliter, hl, und (bei Seeschiffen) die britische Register-Tonne (= 2,833 Kubikmeter, entsprechend c. $^4/_3$ vormalige Schiffstonnen zu 1 000 kg), als Gewichtseinheit das Kilogramm, kg, und die Tonne, t = 1 000 kg, angewendet. Wo die Einheit für die Darstellung zu klein erschien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt ist, in Tausenden gemacht, bei welchen dann die erste Dezimalstelle die Hunderte bezeichnet, so dass beispielsweise zu lesen sind: 12 347,8 (1 000 t) = 12 Millionen 347 tausend 8 hundert Tonnen, 0,2 (1 000 t) = 200 Tonnen, 1 689 648,2 (1 000 ℳ.) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tausend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0,0 bezeichnet mehr als nichts, aber weniger als $^1/_2$ Hundertstel, 0,00 weniger als $^1/_2$ Tausendstel; ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, dass die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die thatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Berichtigungen.

Seite 53, in der Ueberschrift statt »Noch: 4« zu setzen: »Noch: 5«.

» 101, in Anmerk. 1) zur Uebersicht 2 A ist die Westholsteinische Bahn bei den unter Staatsverwaltung stehenden Privatbahnen genannt; dieselbe steht jedoch in Privatverwaltung und ist auch als solche in der Uebersicht geführt.

» 132, Zeile 2 v. u., statt »Uebersichten 3 A. und B.« zu setzen: »Uebersichten 4 A. und B.«

» 133, » » » », » » 4 » » » » » » 5 » » »

Inhalts-Verzeichniss.

Seite

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

1. Fläche, Bevölkerung und deren Vertheilung auf Wohnplätze am 1. Dezember 1875 1
2. Volkszahl nach den Zählungen seit 1816: A. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets in seinem jedesmaligen Umfange von 1834 bis 1879 (Zählungsergebnisse und mittlere Bevölkerungszahlen); B. Die Bevölkerung des Norddeutschen Bundes am 3. Dezember 1867; C. Die Bevölkerung des Deutschen Reichs für die Jahre 1871 bis 1879 (Zählungsergebnisse und mittlere Bevölkerungszahlen); D. Das Wachsthum der Bevölkerung des Deutschen Reichs in seinem heutigen Umfange seit 1816 2
3. Alphabetisches Verzeichniss aller Orte von (am 1. Dezember 1875) mehr als 10 000 Einwohnern 3
4. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1875 nach Geschlecht und 11 Altersklassen 6
5. Das Zahlen-Verhältniss der männlichen und weiblichen Personen überhaupt und in den 11 Altersklassen nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 9
6. Das Stärkeverhältniss der Altersklassen in der Bevölkerung am 1. Dezember 1875 10

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1879 11
2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1879 12
3. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1879 nach Monaten 13
4. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1872 — 1879 13
5. Ueberseeische Auswanderung in den Jahren 1871 bis 1879 14
6. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staats-Angehörigkeit in den Jahren 1872 bis 1879, auch Ausweisungen im Jahre 1879: A. Naturalisationen und Entlassungen nach Herkunfts- und Bestimmungsländern; B. Aufnahmen, Entlassungen, Ausweisungen im Jahre 1879 16
7. Bilanz der Bevölkerung in der Volkszählungsperiode 1. Dezember 1871/75 17

III. Bodenbenutzung und Ernten.

1. Die hauptsächlichen Bodenbenutzungsarten, insbesondere die landwirthschaftlichen, im Jahre 1878 . . . 18
2. Die wichtigsten Benutzungsarten des Ackerlandes im Jahre 1878 20
   Zu 1. und 2. Verhältnisszahlen zu diesen Tabellen 22
3. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1879 24
4. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878 und 1879 25
5. Der Tabackbau im Deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1879/80 nach den steueramtlichen Angaben 26

IV. Pferde- und Rindviehhaltung im Jahre 1873.

1. Pferdehaltung 27
2. Rindviehhaltung 28

V. Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten in den 20 Jahren 1860 bis 1879.

1. Produktion der Bergwerke 29
2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung 32
3. Hüttenproduktion 33
4. Die Salzgewinnung im Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1879/80 nach den steueramtlichen Angaben 36

VI. Gewerbe.

1. Gewerbebetriebe und deren Personal nach der Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875 37
2. Die Dampfkessel und Dampfmaschinen im Deutschen Reiche am 1. Januar 1879 46
3. Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken im Deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1878/79 50
4. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei und die Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1879/80 bezw. 1870 bis 1879/80 51
5. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1879/80: A. Biergewinnung im Reichssteuergebiete; B. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Reichssteuergebiet und den übrigen Deutschen Staaten . . . 52

VII. Handel des Deutschen Zollgebiets mit dem Auslande.

1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879 54
2. Menge und geschätzter Werth der Einfuhr und Ausfuhr im freien Verkehr für die Jahre 1872 bis 1879 74
3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel in den bezw. aus dem freien Verkehr des Deutschen Zollgebiets für die 20 Jahre 1860 bis 1879, mit Angabe des geschätzten Werthes derselben für die Jahre 1872 bis 1879 . . . . . 78*

VIII. Geld- und Kreditwesen.

1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen in Folge des Gesetzes vom 4. Dezember 1871 und des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873 93
2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen 97
3. Statistik der Notenbanken: A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1879; B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875 — 1879; C. Stückelung der am Jahresschlusse 1879 umlaufenden Noten der einzelnen Banken 98

IX. Verkehr und Verkehrsstrassen. Seite

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Reichspostgebiet für die Jahre 1872 bis 1879 100
2. Eisenbahnen für die Jahre 1868 bis 1878.
   - A. Länge und Besitzverhältnisse 101
   - B. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse 102
   - C. Betriebsmittel und Leistungen 103
   - D. Benutzung der Eisenbahnen 104
3. Flussschiffahrt.
   - A. Die Deutschen Wasserstrassen nach dem Stande zu Ende des Jahres 1879 105
   - B. Der Bestand der Fluss-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reiche am 31. Dezember 1877 106
   - C. Der Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenpunkten in den 5 Jahren 1875 bis 1879 108
4. Seeschiffahrt.
   - A. Der Bestand der Deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar der Jahre 1871 bis 1880 . . 113
   - B. Der Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen für die Jahre 1873 bis 1879 116
   - C. Die Seereisen Deutscher Schiffe in den Jahren 1873 bis 1879 123
   - D. Die Verunglückungen (Totalverluste) Deutscher Seeschiffe in den Jahren 1873 bis 1879 124
   - E. Die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste in den Jahren 1873 bis 1879 125

   Zu 4. Die Kaiserlich Deutschen Konsulate in geographischer Verbreitung zu Anfang 1880 126

X. Verbrauchsberechnungen.

1. Tabackverbrauch im Deutschen Zollgebiet und die in die Deutsche Fabrikation übergegangenen Rohtabacke für die Erntejahre 1871/72 bis 1879/80 129
2. Absatz der Salzproduktionsstätten und Salzverbrauch im Deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1879/80 130
3. Rohzuckerverbrauch im Deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1878/79 131
4. Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1879/80 132
5. Bierverbrauch im Deutschen Reich, ausschl. der Zollausschlüsse, für die Etatsjahre 1872 bis 1879/80 133
6. Verbrauch einiger Bergwerks- und Hüttenprodukte im Deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1860 bis 1879 134
7. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im Deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1860 bis 1879 136
8. Verbrauch von baumwollenen Garnen im Deutschen Zollgebiet für die Jahre 1854 bis 1879 137

XI. Zur Statistik der Wahlen für die 4 ersten Legislaturperioden des Reichstags 138

XII. Justizwesen.

1. Uebersicht der Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte nach dem Stande zu Anfang des Jahres 1880 146
2. Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichsgerichts in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1879 147

XIII. Medizinalwesen.

1. Medizinal-Personen und Apotheken nach dem Stande vom 1. April 1876 148
2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1879 149

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des Deutschen Heeres für das Etatsjahr 1880/81 153
2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1880/81 154
3. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1879 155
4. Die Schulbildung der Rekruten für die Etatsjahre 1875/76 bis 1879/80 157

XV. Finanzwesen.

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81 158
2. Die steuerliche Bedeutung des Verbrauchs der mit einer indirekten Reichssteuer belegten Verzehrungsgegenstände: A. Taback für die Erntejahre 1869/70 bis 1879/80; B. Salz für die Etatsjahre 1868 bis 1879/80; C. Zucker für die (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre 1844/45 bis 1878/79; D. Branntwein im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1879/80; E. Bier im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1879/80, in den einzelnen Brausteuergebieten für die Jahre 1872 bis 1879/80 174
3. Die Reichsstempelabgaben: A. Wechselstempelsteuer für die Etatsjahre 1873 bis 1879/80; B. Spielkartenstempel im Etatsjahre 1879/80 180
4. Reichsschulden im Etatsjahre 1878/79 181

Anhang. Systematische Inhalts-Uebersicht der bis Ende 1880 erfolgten Veröffentlichungen des Kaiserlichen statistischen Amts 183

Hierzu: **Kartographische Darstellungen vom Deutschen Reich:**

1. Vertheilung des Acker- und Gartenlandes
2. Vertheilung der Wiesen
3. Vertheilung des Waldes

} nach der Aufnahme von 1878.

I. Flächeninhalt, Stand der Bevölkerung.

1. Fläche, Bevölkerung und deren Vertheilung auf Wohnplätze am 1. Dezember 1875.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1.)

Staaten und Landestheile.	Flächeninhalt (nach den neuesten Feststellungen). qkm	Ortsanwesende Bevölkerung am 1. Dezember 1875[1]) männliche.	weibliche.	überhaupt.	Einwohner auf 1 qkm	Durchschn. jährliche Zunahme der Bevölkerung seit der vorhergehenden Volkszählung[2]) %	Von 100 Einwohnern überhaupt kommen auf die Gemeinden bez. Wohnplätze von mehr als 2000 Einw.	2000 Einw. u. darunter.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ostpreussen	36 976	890 065	966 356	1 856 421	50,2	0,46	21,7	78,3
» Westpreussen . .	25 500	658 263	684 487	1 342 750	52,7	0,53	26,6	73,4
» Branden-burg Berlin	59	485 655	481 203	966 858	([3]78,4	3,93	100,0	—
» Branden-burg Im Uebr.	39 839	1 073 393	1 086 160	2 159 553	([4]54,2	1,46	39,1	60,9
» Pommern	30 107	718 751	743 539	1 462 290	48,6	0,53	32,9	67,1
» Posen	28 952	774 245	831 839	1 606 084	55,5	0,35	22,5	77,5
» Schlesien	40 285	1 836 322	2 007 377	3 843 699	95,4	0,90	33,0	67,0
» Sachsen	25 240	1 072 445	1 096 543	2 168 988	85,9	0,77	41,7	58,3
» Schleswig-Holst.[5])	18 287	536 776	537 150	1 073 926	58,7	0,68	38,1	61,9
» Hannover	38 285	1 007 725	1 009 668	2 017 393	52,7	0,68	27,5	72,5
» Westfalen	20 199	972 742	932 955	1 905 697	94,3	1,78	53,3	46,7
» Hessen-Nassau . .	15 663	718 186	749 712	1 467 898	93,7	1,18	33,4	66,6
» Rheinland	26 975	1 915 979	1 888 402	3 804 381	141,0	1,52	60,3	39,7
Hohenzollern	1 142	31 823	34 643	66 466	58,2	0,34	10,8	89,2
Königr. Preussen	**347 509**	**12 692 370**	**13 050 034**	**25 742 404**	**74,1**	**1,04**	**40,2**	**59,8**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	22 957	853 221	905 727	1 758 948	76,6	0,69	25,6	74,4
Uebr. Bayern r. Rh. . .	46 969	1 285 226	1 336 962	2 622 188	55,8	0,93	24,5	75,5
Bayern l. Rh. (Rbz.Pfalz)	5 937	313 165	328 089	641 254	108,0	1,04	33,0	67,0
Königr. Bayern	**75 863**	**2 451 612**	**2 570 778**	**5 022 390**	**66,2**	**0,80**	**26,0**	**74,0**
Königr. Sachsen	14 993	1 352 309	1 408 277	2 760 586	184,1	1,92	52,7	47,3
Württemberg	19 504	907 314	974 191	1 881 505	96,5	0,85	33,7	66,3
Baden	15 084	734 757	772 422	1 507 179	99,9	0,77	35,2	64,8
Hessen	7 680	437 072	447 146	884 218	115,1	0,90	38,6	61,4
Mecklenburg-Schwerin.	13 304	270 778	283 007	553 785	41,6	— 0,18	38,3	61,7
Sachsen-Weimar	3 593	142 553	150 380	292 933	81,5	0,58	30,1	69,9
Mecklenburg-Strelitz. .	2 930	46 501	49 172	95 673	32,7	— 0,34	35,6	64,4
Oldenburg	6 414	158 319	160 995	319 314	49,8	0,37	17,7	82,3
Braunschweig	3 690	163 282	164 211	327 493	88,7	1,20	38,2	61,8
Sachsen-Meiningen. . .	2 468	95 353	99 141	194 494	78,8	0,86	28,1	71,9
Sachsen-Altenburg . . .	1 322	71 066	74 778	145 844	110,4	0,65	35,4	64,6
Sachsen-Koburg-Gotha .	1 968	88 397	94 202	182 599	92,8	1,16	35,1	64,9
Anhalt	2 347	105 520	108 045	213 565	91,0	1,22	53,2	46,8
Schwarzburg-Rudolstadt	942	37 251	39 425	76 676	81,4	0,38	23,3	76,7
Schwarzburg-Sondersh.	862	32 746	34 734	67 480	78,3	0,11	30,8	69,2
Waldeck	1 121	25 695	29 048	54 743	48,8	— 0,67	12,8	87,2
Reuss älterer Linie. . .	316	23 113	23 872	46 985	148,5	1,03	46,0	54,0
Reuss jüngerer Linie . .	826	45 163	47 212	92 375	111,8	0,92	38,0	62,0
Schaumburg-Lippe . . .	340	16 602	16 531	33 133	97,4	0,83	24,3	75,7
Lippe	1 189	55 522	56 930	112 452	94,6	0,29	17,3	82,7
Lübeck	299	27 932	28 980	56 912	190,5	2,18	78,7	21,3
Bremen	255	69 257	72 943	142 200	556,6	3,75	88,0	12,0
Hamburg	410	191 339	197 279	388 618	948,4	3,42	93,6	6,4
Elsass-Lothringen . . .	14 508	744 878	786 926	1 531 804	105,6	— 0,29	37,1	62,9
Deutsches Reich	**539 737**	**20 986 701**	**21 740 659**	**42 727 360**	**79,2**	**1,00**	**39,0**	**61,0**
Ausserdem: Luxemburg	2 587	103 109	102 049	205 158	79,3	0,38	19,0	81,0

[1]) Die geschätzte mittlere Bevölkerung für das Jahr 1879 s. S. 11.
[2]) Vom 1. Dez. 1871; ausgedrückt in Prozenten der mittleren Bevölkerung der Zählungsperiode.
[3]) Provinz Brandenburg mit Berlin.
[4]) Provinz Brandenburg ohne Berlin.
[5]) Einschliesslich Lauenburg.

2. Volkszahl nach den Zählungen seit 1816.[1]

A. Die Bevölkerung des Zollvereins bezw. Zollgebiets in seinem jedesmaligen Umfange von 1834 bis 1879.

a. Zählungsergebnisse.

(1834—1867a: Zollabrechnungs-, 1867b—1875: ortsanwesende Bevölkerung.)

Zählungsjahr.	Volkszahl.
1	2
1834	23 478 120
1837	26 008 973
1840	27 142 116
1843	28 498 136
1846	29 461 381
1849	29 800 063
1852	30 492 792
1855	32 721 344
1858	33 542 352
1861	34 670 277
1864	35 886 302
1867a	37 512 005
b	37 426 291
1871	39 127 976
1875	42 337 974

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1835.

(1835—1871: Zollabrechnungs-, von 1872 ab: ortsanwesende Bevölkerung; für 1876, 1877, 1878 und 1879 vorläufiges Rechnungsergebniss.)

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6
1835	23 635 000	1850	29 934 000	1865	36 020 000
1836	25 604 000	1851	30 165 000	1866	36 251 000
1837	25 889 000	1852	30 396 000	1867	36 592 000
1838	26 260 000	1853	30 524 000	1868	37 979 000
1839	26 625 000	1854	32 645 000	1869	38 663 000
1840	26 989 000	1855	32 699 000	1870	38 891 000
1841	27 309 000	1856	32 880 000	1871	39 119 000
1842	28 039 000	1857	33 154 000	1872	40 918 000
1843	28 376 000	1858	33 428 000	1873	41 330 000
1844	28 684 000	1859	33 760 000	1874	41 742 000
1845	29 005 000	1860	34 136 000	1875	42 156 000
1846	29 327 000	1861	34 512 000	1876	42 666 000[2]
1847	29 527 000	1862	34 905 000	1877	43 228 000[2]
1848	29 639 000	1863	35 311 000	1878	43 791 000[2]
1849	29 752 000	1864	35 716 000	1879	44 349 000[2]

B. Die Bevölkerung des Norddeutschen Bundes betrug am 3. Dezember 1867:

29 910 377 ortsanwesende Einwohner. — (29 974 779 Zollabrechnungsbevölkerung.)

C. Die Bevölkerung des Deutschen Reichs für die Jahre 1871 bis 1879.

a. Zählungsergebnisse vom 1. Dezbr. 1871: 41 058 792; 1875: 42 727 360 ortsanwesende Einwohner.

b. Mittlere Bevölkerungszahlen für die einzelnen Jahre seit 1872.

Jahr.	Mittlere Bevölkerung.	Jahr.	Mittlere Bevölkerung.
1	2	3	4
1872	41 228 000	1876[2]	43 073 000
1873	41 562 000	1877[2]	43 657 000
1874	42 002 000	1878[2]	44 211 000
1875	42 516 000	1879[2]	44 757 000

Die mittlere Bevölkerung ohne die Truppen in Frankreich betrug im Jahre 1872: 41 185 000; 1873: 41 532 000; 1874: 41 983 000; 1875: 42 510 000 Köpfe.

D. Das Wachsthum der Bevölkerung des Deutschen Reichs in seinem heutigen Umfange seit 1816.

Bevölkerung auf dem Gebiet des heutigen Deutschen Reichs[3] am Ende der betreffenden Jahre und durchschnittliche jährliche Zunahme in dem betreffenden Jahrfünft.

Jahr.	Volkszahl.	Jährliche Zunahme %	Jahr.	Volkszahl.	Jährliche Zunahme %
1	2	3	4	5	6
1816	24 831 396	.	1850	35 395 496	0,57
1820	26 291 606	1,43	1855	36 111 644	0,40
1825	28 111 269	1,34	1860	37 745 187	0,88
1830	29 518 125	0,98	1865	39 653 544	0,99
1835	30 935 648	0,94	1870	40 816 249	0,58
1840	32 785 150	1,16	1875	42 727 360	0,92
1845	34 396 055	0,96			

[1]) Die Resultate der betreffenden Volkszählungen in den einzelnen Staaten s. im vorigen Jahrg. dieses Jahrbuchs S. 2—4. — Die mittlere Bevölkerung ist berechnet auf Grund der Volkszählungsergebnisse und der Nachweise über die Geborenen und Gestorbenen, sowie über die überseeische Auswanderung in den einzelnen Jahren. Für die Feststellung der mittleren Bevölkerung des Zollgebiets wurden auch die in den Volkszählungsperioden vorgekommenen Zoll-An- und Ausschlüsse mit in Rechnung gezogen. Näheres über die Art der Berechnung siehe Statistik des Deutschen Reichs, Bd. XXX. Juliheft 1878, Seite 38. — [2]) Vorläufiges Rechnungsergebniss. — [3]) Berechnet nach Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXVII. Juliheft 1879, Seite 54.

3. Alphabetisches Verzeichniss aller Orte von (am 1. Dezember 1875) mehr als 10 000 Einwohnern.

(Statistik des Deutschen Reichs, Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 59; Bd. XXX. Oktoberheft 1878 S. 1.)

Ordnungsnummer.	Namen der Orte.[1])	Bevölkerung am 1. Dezember 1875.	Durchschn. jährliche Bevölk.-Zunahme[2]) seit 3. Dezbr. 1867 ‰	Ordnungsnummer.	Namen der Orte.[1])	Bevölkerung am 1. Dezember 1875.	Durchschn. jährliche Bevölk.-Zunahme[2]) seit 3. Dezbr. 1867 ‰
1	2	3	4	5	6	7	8
1	Aachen*	79 606	19,3	47	Crimmitschau*	17 649	31,8
2	Altenburg*	22 263	23,2	48	Danzig*	97 931	11,5
3	Altendorf (Bauerschaft)*	21 663	109,1	49	Darmstadt*	36 993	21,5
4	Altenessen (Dorf)*	12 658	64,1	50	Dessau*	19 643	18,7
5	Altona*	84 097	27,7	51	Deutz*	14 507	40,2
6	Amberg*	13 380	10,3	52	Döbeln*	10 969	15,8
7	Anklam*	11 781	3,0	53	Dorp	11 380	17,0
8	Annaberg*	11 725	4,9	54	Dortmund*	57 742	66,6
9	Ansbach*	13 299	2,7	55	Dresden*	197 295	29,2
10	Apolda*	12 427	41,9	56	Dudweiler (Dorf)*	10 029	18,8
11	Aschaffenburg*	10 843	6,6	57	Düren*	14 516	31,7
12	Aschersleben*	17 391	10,7	58	Düsseldorf*	80 695	30,0
13	Augsburg*	57 213	16,6	59	Duisburg*	37 380	46,0
14	Baden*	10 958	20,8	60	Eberswalde*	10 483	33,0
15	Bamberg*	26 951	4,6	61	Ehrenfeld*	11 521	112,7
16	Barmbeck (Vorort)	10 549	67,9	62	Eilenburg×	10 312	0,3
17	Barmen*	86 504	35,7	63	Eisenach*	16 163	27,7
18	Bautzen*	14 709	19,4	64	Eisleben*	14 379	17,1
19	Bayreuth*	19 180	— 1,8	65	Elberfeld*	80 589	26,2
20	Berlin*	966 858	39,8	66	Elbing*	33 510	22,1
21	Bernburg*	16 935	33,8	67	Emden*	12 866	— 2,3
22	Beuthen i. O.-S.×	19 367	35,8	68	Erfurt*	48 030	17,5
23	Bielefeld*	26 567	43,4	69	Erlangen*	13 597	20,4
24	Bochum*	28 368	77,1	70	Eschweiler*	15 525	10,9
25	Bockenheim*	13 043	79,6	71	Essen*	54 790	36,9
26	Bonn*	28 075	20,6	72	Esslingen*	19 602	20,8
27	Borbeck (Dorf)*	20 045	47,8	73	Eupen*	14 759	4,7
28	Bornheim (Dorf)	10 085	79,3	74	Flensburg*	26 474	23,1
29	Brandenburg a. H.*	27 371	8,8	75	Forst×	14 131	74,0
30	Braunsberg a. d. P.*	10 796	1,3	76	Frankenberg×	10 462	13,4
31	Braunschweig*	65 938	33,5	77	Frankfurt a. M.*	103 136	34,2
32	Bredow	10 286	62,3	78	Frankfurt a. O.*	47 180	17,5
33	Bremen*	102 532	38,8	79	Freiberg*	23 559	16,9
34	Bremerhaven*	12 296	38,3	80	Freiburg in Baden*	30 595	48,2
35	Breslau*	239 050	40,8	81	Fürth*	27 360	24,4
36	Brieg*	16 438	17,6	82	Fulda*	10 749	7,2
37	Bromberg*	31 308	20,0	83	Gebweiler×	11 622	— 5,6
38	Bruchsal*	10 811	21,1	84	Gelsenkirchen (Kirchdorf)*	11 295	95,9
39	Bukau	10 771	32,7	85	Gera*	20 810	30,2
40	Burg a. Ihle*	15 238	— 0,1	86	Giessen*	13 858	38,4
41	Burtscheid	10 220	20,4	87	Glatz×	12 514	7,0
42	Cannstatt*	15 065	68,2	88	Glauchau*	21 743	11,3
43	Celle*	18 163	14,2	89	Gleiwitz*	14 126	18,2
44	Charlottenburg	25 847	66,4	90	Gmünd*	12 838	43,3
45	Chemnitz*	78 209	36,0	91	Gnesen×	11 206	26,6
46	Colmar*	23 990	1,5	92	Görlitz*	45 310	26,6

[1]) * War bereits am 3. Dezember 1867 Eisenbahnstation; × in der Zeit vom 3. Dezember 1867 bis 1. Dezember 1875 Eisenbahnstation geworden; vgl. Zur Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der Deutschen Städte in Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXX. Oktoberheft 1878 S. 1 ff.

[2]) — bedeutet jährliche Abnahme.

Noch: 3. Alphabetisches Verzeichniss aller Orte von (am 1. Dezember 1875) mehr als 10 000 Einwohnern.

Ordnungsnummer.	Namen der Orte.[1])	Bevölkerung am 1. Dezember 1875.	Durchschn. jährliche Bevölk.-Zunahme[2]) seit 3. Dezbr. 1867 ‰	Ordnungsnummer.	Namen der Orte.[1])	Bevölkerung am 1. Dezember 1875.	Durchschn. jährliche Bevölk.-Zunahme[2]) seit 3. Dezbr. 1867 ‰
1	2	3	4	5	6	7	8
93	Göttingen*	17 038	19,8	139	Konstanz*	12 003	35,1
94	Gotha*	22 928	22,4	140	Kottbus*	22 612	64,2
95	Grabow	10 238	53,9	141	Krefeld*	62 905	19,5
96	Graudenz	14 522	9,5	142	Kreuznach*	13 772	14,3
97	Greifswald*	18 022	4,5	143	Küstrin*	11 227	14,3
98	Greiz*	12 657	21,6	144	Landsberg a. W.*	21 379	19,1
99	Grossenhain*	10 686	8,8	145	Landshut*	14 780	2,0
100	Gross Glogau*	18 041	0,6	146	Lauban*	10 076	26,2
101	Grünberg i. Schl.×	12 200	11,9	147	Leipzig*	127 387	41,9
102	Guben*	23 704	27,8	148	Leobschütz*	11 425	13,6
103	Güstrow*	10 923	5,0	149	Lichtenberg (Dorf)	12 295	170,1
104	Hagen i. W.*	24 335	91,4	150	Liegnitz*	31 442	54,1
105	Hagenau*	11 786	3,4	151	Linden (Vorort)×	20 899	73,4
106	Halberstadt*	27 757	11,4	152	Lissa*	11 069	12,6
107	Halle a. d. S.*	60 503	26,4	153	Longerich*	14 177	70,5
108	Hamburg*	264 675	20,3	154	Luckenwalde*	13 816	7,8
109	Hamm*	18 877	20,5	155	Ludwigsburg*	14 709	21,0
110	Hanau*	22 409	19,1	156	Ludwigshafen*	12 093	106,1
111	Hannover*	106 677	45,2	157	Lübeck*	44 799	23,9
112	Harburg*	17 131	23,7	158	Lüneburg*	17 532	12,1
113	Hardenberg (Dorf)	11 045	6,7	159	Magdeburg*	87 925	14,1
114	Heidelberg*	22 334	24,6	160	Mainz*	56 421	13,5
115	Heilbronn*	21 208	29,5	161	Malstatt-Burbach×	12 433	71,2
116	Herford*	11 967	12,4	162	Mannheim*	46 453	38,6
117	Hildesheim*	22 581	18,0	163	Markirch*	11 661	— 7,0
118	Hirschberg i. Schl.*	12 954	26,6	164	Meerane*	21 277	28,6
119	Hörde*	12 837	34,0	165	Meiderich (Dorf)*	11 879	54,8
120	Hof*	18 268	29,7	166	Meissen*	13 002	17,9
121	Ingolstadt*	14 485	—24,9	167	Memel×	19 796	5,1
122	Insterburg*	16 303	21,3	168	Merscheid	10 017	32,2
123	Iserlohn*	16 838	11,6	169	Merseburg*	13 664	5,8
124	Jauer*	10 392	10,3	170	Metz*	45 856	—19,8
125	Kaiserslautern*	22 668	48,6	171	Minden*	17 075	1,6
126	Karlsruhe*	42 895	36,5	172	Mühlhausen i. Th.×	20 926	20,9
127	Kassel*	53 043	30,3	173	Mülhausen i. E.*	58 463	— 0,6
128	Kattowitz*	11 402	96,4	174	Mülheim a. Rhein*	17 353	60,3
129	Kempten*	12 682	17,8	175	Mülheim a. Ruhr*	15 277	12,5
130	Kiel*	37 246	53,5	176	München*	193 024	15,4
131	Koblenz*	29 282	9,6	177	München-Gladbach*	31 970	45,4
132	Koburg*	14 567	30,1	178	Münster i. W.*	35 705	41,9
133	Köln*	135 371	9,8	179	Naumburg a. S.*	16 258	12,5
134	Königsberg i. Pr.*	122 636	17,9	180	Neisse*	19 533	3,2
135	Königshütte×	26 040	85,2	181	Neumünster*	10 108	13,9
136	Köslin*	14 814	10,9	182	Neu Ruppin	12 470	7,9
137	Köthen*	14 403	13,8	183	Neustadt a. H.*	10 222	21,5
138	Kolberg*	13 537	6,5	184	Neustadt i. O. S.	12 515	32,7

[1]) * War bereits am 3. Dezember 1867 Eisenbahnstation; × in der Zeit vom 3. Dezember 1867 bis 1. Dezember 1875 Eisenbahnstation geworden.

[2]) — bedeutet jährliche Abnahme.

Noch: 3. Alphabetisches Verzeichniss aller Orte von (am 1. Dezember 1875) mehr als 10 000 Einwohnern.

Ordnungsnummer.	Namen der Orte.[1])	Bevölkerung am 1. Dezember 1875.	Durchschn. jährliche Bevölk.-Zunahme[2]) seit 3. Dezbr. 1867 ‰	Ordnungsnummer.	Namen der Orte.[1])	Bevölkerung am 1. Dezember 1875.	Durchschn. jährliche Bevölk.-Zunahme[2]) seit 3. Dezbr. 1867 ‰
1	2	3	4	5	6	7	8
185	Neustadt-Magdeburg*	24 093	41,4	229	Solingen*	15 142	19,1
186	Neuss*	15 564	26,3	230	Sommerfeld*	10 235	19,2
187	Nordhausen*	23 570	19,4	231	Sorau i. N. L.*	13 183	19,6
188	Nürnberg*	91 018	19,4	232	Spandau*	26 888	54,8
189	Oberhausen*	15 476	63,1	233	Speyer*	14 321	— 4,1
190	Ober Neunkirchen*	11 169	42,1	234	Spremberg×	10 295	20,6
191	Offenbach*	25 911	30,7	235	Stargard a. d. I.*	20 173	22,3
192	Oldenburg*	15 701	12,3	236	Stassfurt*	11 263	32,7
193	Oppeln*	12 498	12,2	237	Stendal*	12 851	42,6
194	Osnabrück*	29 850	52,0	238	Stettin*	80 972	11,7
195	Ottensen*	12 406	54,5	239	Stolberg b. Aachen*	10 252	10,7
196	Paderborn*	13 701	7,8	240	Stolp×	18 328	25,0
197	Passau*	14 752	7,6	241	Stralsund*	27 765	0,8
198	Pforzheim*	23 692	45,7	242	Strassburg i. E.*	94 306	12,6
199	Pirmasens×	10 136	19,4	243	Straubing*	11 590	2,0
200	Pirna*	10 581	28,6	244	Striegau*	10 502	25,4
201	Plauen*	28 756	42,0	245	Stuttgart*	107 273	43,0
202	Posen*	60 998	16,6	246	Suhl	10 512	19,6
203	Potsdam*	45 003	6,2	247	Thorn*	18 631	22,9
204	Prenzlau*	15 606	5,5	248	Tilsit*	19 753	1,8
205	Quedlinburg*	17 035	1,4	249	Torgau×	10 727	— 0,4
206	Rastatt*	12 219	16,3	250	Trier*	22 027	1,0
207	Ratibor*	17 213	20,8	251	Tübingen*	10 471	18,8
208	Ravensburg*	10 034	39,4	252	Ulm*	30 222	25,0
209	Rawitsch*	11 141	7,2	253	Viersen*	19 705	21,0
210	Regensburg*	31 504	4,6	254	Waldenburg i. Schl.*	11 307	30,8
211	Reichenbach*	14 620	27,6	255	Wandsbeck*	13 528	43,0
212	Remscheid×	26 066	33,3	256	Weimar*	17 522	21,1
213	Rendsburg*	11 416	— 10,9	257	Weissenfels*	16 921	26,8
214	Reudnitz	11 645	47,1	258	Werdau*	11 689	15,4
215	Reutlingen*	15 246	12,6	259	Wesel*	19 104	4,0
216	Rheydt*	15 835	32,6	260	Wiesbaden*	43 674	46,1
217	Rixdorf (Dorf)×	15 309	131,6	261	Wilhelmshaven*	10 158	219,2
218	Rostock*	34 172	21,1	262	Wismar*	14 462	8,3
219	Rotherbaum (Vorort) [3])	10 992	103,9	263	Witten*	18 106	47,6
220	Sagan*	10 538	5,7	264	Wittenberg*	12 427	5,1
221	Sankt Johann	10 941	42,7	265	Wolfenbüttel*	11 105	11,3
222	Schleswig*	14 546	10,4	266	Worms*	16 575	26,7
223	Schönebeck*	10 966	20,9	267	Würzburg*	44 975	8,0
224	Schweidnitz*	19 681	27,6	268	Zeitz*	16 480	8,3
225	Schweinfurt*	11 233	17,7	269	Zerbst*	12 877	14,7
226	Schwerin*	27 643	12,4	270	Zittau*	20 417	33,3
227	Siegen*	12 901	31,2	271	Zwickau*	31 491	31,2
228	Soest*	13 099	11,2				

[1]) * War bereits am 3. Dezember 1867 Eisenbahnstation; × in der Zeit vom 3. Dezember 1867 bis 1. Dezember 1875 Eisenbahnstation geworden.

[2]) — bedeutet jährliche Abnahme.

[3]) Die Vermehrung ist zum Theil Folge einer neuen Begrenzung des Ortes auf Kosten des Vorortes Harvestehude.

4. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1875

(Statistik des Deutschen Reichs

Staaten und Landestheile.	Am 1. Dezember 1875 wurden						
	unter 5		5 bis unter 10		10 — 15		15 —
	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreussen	124 650	123 729	103 404	103 764	107 066	106 586	92 994
„ Westpreussen	99 963	98 538	82 207	81 516	76 387	75 474	68 713
„ Branden- Berlin	53 928	54 416	39 117	39 757	33 961	34 767	46 448
burg Im Uebr.	138 385	136 688	120 919	119 258	115 451	112 915	105 962
„ Pommern	102 550	99 907	89 400	87 054	82 097	80 316	73 521
„ Posen	121 192	119 288	102 630	102 350	91 896	91 219	80 222
„ Schlesien	254 793	255 723	221 857	223 608	200 492	201 875	183 960
„ Sachsen	145 875	143 581	125 846	123 394	115 128	113 521	102 332
„ Schleswig-Holstein	68 894	67 227	61 130	59 481	55 902	54 669	48 869
„ Hannover	125 810	124 185	112 251	110 710	106 839	104 194	96 218
„ Westfalen	138 941	135 590	112 333	109 646	102 806	98 761	96 580
„ Hessen-Nassau	97 291	95 841	84 885	83 937	76 159	75 104	66 384
„ Rheinland	262 834	260 735	217 188	215 143	200 706	195 388	186 791
Hohenzollern	4 142	4 388	3 532	3 687	3 110	3 165	2 530
Königr. Preussen	**1 739 248**	**1 719 836**	**1 476 699**	**1 463 305**	**1 368 000**	**1 347 954**	**1 251 524**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	112 160	113 040	98 210	98 660	84 932	86 092	75 456
Uebr. Bayern r. Rh.	148 836	155 050	129 178	134 342	110 834	115 186	108 332
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	46 210	45 884	39 035	38 805	34 309	34 253	29 172
Königr. Bayern	**307 206**	**313 974**	**266 423**	**271 807**	**230 075**	**235 531**	**212 960**
Königr. Sachsen	182 513	185 376	153 837	155 686	141 269	143 159	135 522
Württemberg	123 221	127 675	105 716	109 636	90 652	94 209	78 037
Baden	96 381	98 102	83 822	85 347	77 038	76 995	69 105
Hessen	59 210	59 081	50 929	50 515	45 190	44 838	38 589
Mecklenburg-Schwerin	34 301	33 159	31 118	30 260	28 267	27 598	25 872
Sachsen-Weimar	17 953	18 245	17 041	16 527	15 287	15 617	12 936
Mecklenburg-Strelitz	5 810	5 901	4 720	4 921	4 842	4 947	5 112
Oldenburg	20 587	19 951	18 722	18 043	17 390	17 174	14 835
Braunschweig	20 577	20 440	17 309	17 205	16 299	15 667	16 468
Sachsen-Meiningen	13 043	13 115	11 429	11 447	9 924	9 879	8 865
Sachsen-Altenburg	9 020	9 172	7 803	8 084	7 521	7 496	6 281
Sachsen-Koburg-Gotha	11 825	11 671	10 531	10 553	9 352	9 320	8 272
Anhalt	14 520	13 929	12 450	12 359	11 481	11 184	10 098
Schwarzburg-Rudolstadt	5 134	5 060	4 434	4 472	4 083	4 063	3 327
Schwarzburg-Sondersh.	4 225	4 279	3 990	3 918	3 761	3 658	2 888
Waldeck	3 542	3 497	3 478	3 441	3 268	3 297	2 137
Reuss älterer Linie	3 242	3 206	2 712	2 825	2 562	2 495	2 111
Reuss jüngerer Linie	6 078	6 153	5 604	5 499	5 181	5 025	4 611
Schaumburg-Lippe	2 046	2 027	1 814	1 832	1 741	1 698	1 773
Lippe	7 524	7 393	6 904	6 622	6 428	6 051	5 467
Lübeck	3 443	3 314	2 949	2 921	2 668	2 561	2 960
Bremen	10 029	9 824	7 635	7 437	6 129	5 884	7 016
Hamburg	23 495	23 144	17 939	17 983	14 614	14 837	17 121
Elsass-Lothringen	91 359	91 168	77 959	78 516	76 979	77 185	66 594
Deutsches Reich	**2 815 532**	**2 808 692**	**2 403 967**	**2 401 161**	**2 200 001**	**2 188 322**	**2 010 481**
							Darunter aktive

[1]) Bei der Volkszählung am 1. Dezember 1875 wurde nicht das Alter, sondern das Geburtsjahr erfragt. Die hier angenommenen Altersklassen sind daher eigentlich Geburtsjahresklassen, und zwar umfasst die Klasse „unter 5“ die vom 1. Januar 1871 bis 1. Dezember 1875 Geborenen, d. i. alle am 1. Dezember 1875 unter $4^{11}/_{12}$ Jahr alten, die Klasse 5 — 10

nach Geschlecht und 11 Altersklassen.

Bd. XXX. Aprilheft 1878 S. 1.)

gezählt Personen im Alter von ... Jahren [1])								
20	20 — 25		25 — 30		30 — 40		40 — 50	
weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.	männlich.	weiblich.
9	10	11	12	13	14	15	16	17
96 212	64 616	82 137	59 511	69 814	108 968	120 723	93 299	102 311
71 874	54 052	61 746	47 250	50 761	80 301	84 041	60 773	62 582
46 916	72 770	62 249	60 854	57 056	86 508	81 409	47 389	46 656
102 669	98 809	90 518	81 197	82 196	142 066	144 359	109 609	113 141
73 667	59 549	62 903	49 106	54 194	86 296	94 457	70 744	74 917
86 353	56 314	71 516	51 918	62 104	97 201	107 245	69 518	74 188
191 932	134 961	162 082	129 165	151 064	235 475	269 008	188 574	216 212
102 219	89 058	91 516	76 740	81 484	135 835	142 196	112 869	116 868
48 658	46 410	44 481	37 035	37 942	67 082	68 537	55 605	56 562
94 264	85 452	83 208	72 474	73 399	129 641	132 786	105 698	107 089
88 935	80 270	80 024	78 090	71 885	131 505	123 059	93 491	88 869
68 155	55 749	62 723	54 434	59 157	97 938	104 525	72 241	77 973
181 974	162 100	161 949	151 033	149 083	260 051	254 219	192 188	185 278
2 891	1 796	2 501	2 367	2 666	4 540	4 897	3 205	3 623
1 256 719	**1 061 906**	**1 119 553**	**951 174**	**1 002 805**	**1 663 407**	**1 731 461**	**1 275 203**	**1 326 269**
79 193	61 206	70 383	62 431	68 050	117 398	125 590	94 050	100 125
111 703	107 776	105 538	95 974	100 714	176 419	182 640	150 775	155 371
30 747	22 994	25 534	23 659	24 761	42 284	44 283	28 595	30 881
221 643	**191 976**	**201 455**	**182 064**	**193 525**	**336 101**	**352 513**	**273 420**	**286 377**
137 541	123 411	125 470	110 696	114 484	179 309	186 129	136 611	143 421
82 940	65 338	70 419	66 365	75 136	127 896	140 367	91 597	102 418
69 709	56 952	59 248	55 540	59 859	102 349	110 437	74 221	82 085
39 474	39 541	35 097	32 544	34 637	59 168	62 428	42 836	46 001
25 950	21 682	23 294	18 396	20 963	34 937	37 185	28 408	30 825
13 606	9 805	11 684	9 756	10 899	18 130	19 878	15 756	16 788
5 397	4 433	4 256	3 374	3 835	6 813	7 460	4 771	4 941
14 920	12 642	13 531	10 657	11 255	20 025	21 195	16 291	16 822
15 779	14 821	14 617	13 162	12 892	21 739	21 718	16 747	17 435
8 934	7 001	7 642	7 258	7 488	12 867	13 581	9 867	10 470
6 722	4 985	6 156	5 383	5 694	9 442	9 516	7 830	8 330
8 529	6 336	7 420	6 505	7 237	11 785	12 842	9 464	10 383
9 999	8 412	9 296	7 758	8 142	13 402	13 959	11 279	11 534
3 351	2 424	2 928	2 687	2 814	4 789	5 328	3 917	4 402
3 149	2 232	2 668	2 213	2 475	3 972	4 480	3 503	3 877
2 646	1 722	2 034	1 588	1 933	2 962	3 683	2 613	3 251
2 177	1 428	1 917	1 752	1 875	3 263	3 176	2 467	2 505
4 322	2 607	3 598	3 326	3 619	5 996	6 158	4 817	5 021
1 724	1 644	1 463	1 253	1 209	2 067	2 075	1 634	1 674
5 336	4 048	4 470	3 646	4 151	7 169	7 739	5 372	5 882
2 676	2 712	2 642	2 139	2 206	3 841	4 028	2 966	3 165
7 369	7 282	8 367	6 939	7 090	10 789	10 575	6 217	6 783
17 993	20 687	21 466	20 511	19 925	33 069	30 793	19 409	19 409
70 787	58 534	59 755	52 951	57 408	100 366	105 810	77 632	86 319
2 039 392	**1 734 561**	**1 820 446**	**1 579 637**	**1 673 556**	**2 795 653**	**2 924 514**	**2 144 848**	**2 256 387**
Militärpersonen [2])	365 829	—	25 866	—	16 474	—	4 820	—

die 1866 bis 1870 einschliesslich Geborenen, d. i. die am 1. Dezember 1875 $4^{11}/_{12}$ — $9^{11}/_{12}$ Jahr alten Personen u. s. w. — [2]) Ausserdem: Unter 20jährige: 15 751; 50 und mehrjährige: 2 165; ohne Angabe des Alters: 319 aktive Militärpersonen.

Noch: 4. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1875 nach Geschlecht und 11 Altersklassen.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXX. Aprilheft 1878 S. 1.)

Staaten und Landestheile.	Am 1. Dezember 1875 wurden gezählt Personen im Alter von ... Jahren						Das Alter blieb unermittelt von Personen	
	50—60		60—70		70 und mehr			
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.
1	18	19	20	21	22	23	24	25
Prov. Ostpreussen	79 548	89 411	38 651	47 810	15 384	21 791	1 974	2 068
» Westpreussen	50 971	52 792	24 862	28 618	11 563	15 244	1 221	1 301
» Branden- Berlin	28 053	31 870	11 312	16 977	4 754	8 821	561	309
burg Im Uebr.	89 771	95 157	46 313	55 623	23 179	31 849	1 732	1 787
» Pommern	57 582	60 732	30 982	35 009	15 758	19 309	1 166	1 074
» Posen	57 595	61 953	30 134	34 738	13 378	18 189	2 247	2 696
» Schlesien	156 460	177 874	85 955	102 808	41 570	52 077	3 060	3 114
» Sachsen	91 134	96 120	51 074	56 536	25 370	28 060	1 184	1 048
» Schleswig-Holst.	47 618	48 439	29 675	30 944	17 842	19 593	714	617
» Hannover	88 255	90 497	54 109	57 914	28 864	29 602	2 114	1 820
» Westfalen	71 272	70 693	44 810	43 982	20 818	19 833	1 826	1 678
» Hessen-Nassau	57 522	64 329	37 498	40 358	16 669	16 540	1 416	1 070
» Rheinland	146 517	146 804	91 033	91 390	42 782	44 072	2 756	2 367
Hohenzollern	3 028	3 327	2 370	2 373	1 034	1 011	169	114
Königr. Preussen	**1 025 326**	**1 089 998**	**578 778**	**645 080**	**278 965**	**325 991**	**22 140**	**21 063**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	74 683	83 795	49 233	55 688	23 325	25 067	137	44
Uebr. Bayern r. Rh.	127 669	136 470	87 999	95 080	41 116	44 794	318	74
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	23 344	27 143	16 005	17 785	7 536	8 009	22	4
Königr. Bayern	**225 696**	**247 408**	**153 237**	**168 553**	**71 977**	**77 870**	**477**	**122**
Königr. Sachsen	105 210	115 220	56 437	67 081	25 212	32 929	2 282	1 781
Württemberg	76 631	85 997	54 619	58 313	27 242	27 081	—	—
Baden	59 695	67 862	39 983	43 360	19 671	19 418	—	—
Hessen	34 032	37 919	23 266	25 255	11 498	11 691	269	210
Mecklenburg-Schwerin	24 563	27 014	14 812	16 863	8 155	9 679	267	217
Sachsen-Weimar	13 408	14 016	8 018	8 579	4 398	4 479	65	62
Mecklenburg-Strelitz	3 300	3 591	2 060	2 398	1 266	1 525	—	—
Oldenburg	13 521	13 914	8 899	9 275	4 746	4 914	4	1
Braunschweig	13 650	14 844	8 223	9 067	4 034	4 290	253	257
Sachsen-Meiningen	7 586	8 482	4 920	5 370	2 235	2 411	358	322
Sachsen-Altenburg	6 629	7 023	4 123	4 356	2 049	2 229	—	—
Sachsen-Koburg-Gotha	7 313	8 445	4 617	5 283	2 397	2 519	—	—
Anhalt	8 931	9 357	4 790	5 313	2 339	2 937	60	36
Schwarzburg-Rudolst.	3 239	3 630	2 148	2 266	1 069	1 111	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	3 052	3 268	1 881	1 968	1 029	994	—	—
Waldeck	2 230	2 645	1 445	1 826	632	694	78	101
Reuss älterer Linie	1 965	1 938	1 102	1 213	509	545	—	—
Reuss jüngerer Linie	3 787	3 984	2 185	2 637	971	1 196	—	—
Schaumburg-Lippe	1 372	1 443	840	907	400	452	18	27
Lippe	4 529	4 764	3 041	3 178	1 344	1 264	50	80
Lübeck	2 201	2 472	1 310	1 845	743	1 150	—	—
Bremen	4 123	4 938	2 116	3 014	982	1 662	—	—
Hamburg	12 805	14 738	7 267	10 279	3 741	6 097	681	615
Elsass-Lothringen	65 077	75 150	49 710	55 090	27 535	29 604	182	134
Deutsches Reich	**1 729 871**	**1 870 060**	**1 039 827**	**1 158 369**	**505 139**	**574 732**	**27 184**	**25 028**

5. Das Zahlen-Verhältniss der männlichen und weiblichen Personen überhaupt und in den 11 Altersklassen nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXX. Aprilheft 1878 S. 36.)

Staaten und Landestheile.	Auf 100 männliche Personen kommen weibliche											
	überhaupt.	bei den Personen im Alter von ... Jahren										
		unter 5	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreussen	108,6	99,3	100,3	99,6	103,5	127,1	117,3	110,8	109,7	112,4	123,7	141,6
» Westpreussen	104,0	98,6	99,2	98,8	104,6	114,2	107,4	104,7	103,0	103,6	115,1	131,8
» Branden- Berlin	99,1	100,9	101,6	102,4	101,0	85,5	93,8	94,1	98,5	113,6	150,1	185,6
burg Im Uebr.	101,2	98,8	98,6	97,8	96,9	91,6	101,1	101,6	103,2	106,0	120,1	137,4
» Pommern	103,4	97,4	97,4	97,8	100,2	105,6	110,4	109,5	105,9	105,5	113,0	122,5
» Posen	107,4	98,4	99,7	99,3	107,6	127,0	119,6	110,3	106,7	107,6	115,3	136,0
» Schlesien	109,3	100,4	100,8	100,7	104,3	120,1	117,0	114,2	114,7	113,7	119,6	125,3
» Sachsen	102,2	98,4	98,1	98,6	99,9	102,8	106,2	104,7	103,5	105,5	110,7	110,6
» Schleswig-Holstein	100,1	97,6	97,3	97,8	99,6	95,8	102,4	102,2	101,7	101,7	104,3	109,8
» Hannover	100,2	98,7	98,6	97,5	98,0	97,4	101,3	102,4	101,3	102,5	107,0	102,6
» Westfalen	95,9	97,6	97,6	96,1	92,0	99,7	92,1	93,6	95,1	99,2	98,2	95,3
» Hessen-Nassau	104,4	98,5	98,9	98,6	102,7	112,5	108,7	106,7	107,9	111,8	107,6	99,2
» Rheinland	98,6	99,2	99,1	97,4	97,4	99,9	98,7	97,8	96,4	100,2	100,4	103,0
Hohenzollern	108,9	105,9	104,4	101,8	114,3	139,3	112,6	107,9	113,0	109,9	100,1	97,8
Königr. Preussen	**102,8**	**98,9**	**99,1**	**98,5**	**100,4**	**105,4**	**105,4**	**104,1**	**104,0**	**106,3**	**111,5**	**116,9**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	106,2	100,8	100,5	101,4	105,0	115,0	109,0	107,0	106,5	112,2	113,1	107,5
Uebr. Bayern r. Rh.	104,0	104,2	104,0	103,9	103,1	97,9	105,0	103,5	103,0	106,9	108,0	108,9
Bayern l. Rh. (Rbz.Pfalz)	104,8	99,3	99,4	99,8	105,4	111,0	104,7	104,7	108,0	116,3	111,1	106,3
Königr. Bayern	**104,9**	**102,2**	**102,0**	**102,4**	**104,1**	**104,9**	**106,3**	**104,9**	**104,7**	**109,6**	**110,0**	**108,2**
Königr. Sachsen	104,1	101,6	101,2	101,3	101,5	101,7	103,4	103,8	105,0	109,5	118,9	130,6
Württemberg	107,4	103,6	103,7	103,9	106,3	107,8	113,2	109,8	111,8	112,2	106,8	99,4
Baden	105,1	101,8	101,8	99,9	100,9	104,0	107,8	107,8	110,6	113,7	108,4	98,7
Hessen	102,3	99,8	99,2	99,2	102,3	88,8	106,4	105,5	107,4	111,4	108,5	101,7
Mecklenburg-Schwerin	104,5	96,7	97,2	97,6	100,3	107,4	114,0	106,4	108,5	110,0	113,8	118,7
Sachsen-Weimar	105,5	101,6	97,0	102,2	105,2	119,1	111,7	109,6	106,5	104,5	107,0	101,9
Mecklenburg-Strelitz	105,7	101,6	104,3	102,2	105,6	96,0	113,7	109,5	103,6	108,8	116,4	120,5
Oldenburg	101,7	96,9	96,7	98,9	100,6	107,0	105,6	105,8	103,3	102,9	104,2	103,5
Braunschweig	100,6	99,3	99,4	96,1	95,8	98,6	97,9	99,9	104,1	108,7	110,3	106,3
Sachsen-Meiningen	104,0	100,4	100,2	99,5	100,8	109,2	103,2	105,5	106,1	111,8	109,1	107,9
Sachsen-Altenburg	105,2	101,7	103,6	99,7	107,0	123,5	105,8	100,8	106,4	105,9	105,7	108,8
Sachsen-Koburg-Gotha	106,6	98,7	100,2	99,7	103,0	117,1	111,3	109,0	109,7	115,5	114,4	105,1
Anhalt	102,4	95,9	99,3	97,6	99,0	110,5	104,9	104,2	102,3	104,7	110,9	125,6
Schwarzburg-Rudolstadt	105,8	98,5	100,9	99,5	100,7	120,8	104,7	111,3	112,4	112,1	105,5	103,9
Schwarzburg-Sondersh.	106,1	101,3	97,9	97,3	109,0	119,5	111,9	112,8	110,7	107,1	104,6	96,6
Waldeck	113,0	98,5	98,9	100,9	123,8	118,1	121,7	124,3	124,4	118,6	126,4	109,8
Reuss älterer Linie	103,3	98,8	104,2	97,4	103,1	134,2	107,0	97,3	101,5	98,6	110,1	107,1
Reuss jüngerer Linie	104,5	101,2	98,2	97,0	93,7	138,0	108,8	102,7	104,2	105,2	120,7	123,2
Schaumburg-Lippe	99,6	99,1	101,0	97,5	97,2	89,0	96,5	100,4	102,4	105,2	108,0	113,0
Lippe	102,5	98,2	95,9	94,1	97,6	110,4	113,9	108,0	109,5	105,2	104,5	94,0
Lübeck	103,7	96,2	99,3	95,2	90,4	97,4	103,1	104,9	106,7	112,3	140,8	154,8
Bremen	105,3	98,0	97,4	96,0	105,0	115,0	102,2	98,0	109,1	119,5	142,4	169,2
Hamburg	103,1	98,5	100,2	101,5	105,1	103,8	97,1	93,1	100,0	115,1	141,5	163,0
Elsass-Lothringen	105,6	99,8	100,7	100,3	106,3	102,1	108,4	105,4	111,2	115,5	110,8	107,5
Deutsches Reich	**103,6**	**99,8**	**99,9**	**99,5**	**101,4**	**105,0**	**105,9**	**104,6**	**105,2**	**108,1**	**111 4**	**113,8**

6. Das Stärkeverhältniss der Altersklassen in der Bevölkerung am 1. Dezember 1875.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXX. Aprilheft 1878 S. 24.)

Staaten und Landestheile.	Von 1 000 Einwohnern beiderlei Geschlechts standen im Alter von ... Jahren										
	unter 5 [1])	5 bis 10	10 bis 15	15 bis 20	20 bis 25	25 bis 30	30 bis 40	40 bis 50	50 bis 60	60 bis 70	70 und mehr
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Prov. Ostpreussen	136	111	115	102	79	69	123	105	91	46	20
» Westpreussen	150	122	113	104	86	73	122	92	77	40	20
» Branden- Berlin	114	82	71	96	139	122	173	97	62	29	14
burg Im Uebr.	129	111	106	96	88	75	132	103	85	47	25
» Pommern	141	120	111	100	84	71	123	99	81	45	24
» Posen	151	127	114	104	79	71	127	89	74	40	20
» Schlesien	135	116	104	98	77	73	131	105	87	49	25
» Sachsen	135	115	105	94	83	73	128	106	86	49	24
» Schleswig-Holstein	129	112	103	91	84	69	126	104	89	56	35
» Hannover	126	110	104	94	83	72	130	105	89	55	29
» Westfalen	146	116	106	97	84	79	133	96	74	46	21
» Hessen-Nassau	134	115	103	91	81	77	138	102	83	53	23
» Rheinland	140	113	104	97	85	79	135	99	77	48	23
Hohenzollern	130	108	94	81	65	76	142	103	95	71	30
Königr. Preussen	**136**	**114**	**105**	**97**	**85**	**76**	**132**	**101**	**82**	**47**	**24**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	130	112	97	88	75	74	138	110	90	60	27
Uebr. Bayern r. Rh.	118	100	86	84	81	75	137	117	101	70	33
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	146	121	107	93	75	75	135	93	79	53	24
Königr. Bayern	**126**	**107**	**93**	**86**	**78**	**75**	**137**	**111**	**94**	**64**	**29**
Königr. Sachsen	135	112	103	99	90	81	132	101	80	45	21
Württemberg	135	114	98	85	72	75	142	103	86	60	30
Baden	131	112	102	92	77	76	141	103	84	55	26
Hessen	136	114	102	88	84	76	137	100	81	55	26
Mecklenburg-Schwerin	124	111	101	93	81	71	130	107	93	57	32
Sachsen-Weimar	126	114	105	90	73	70	130	111	93	57	31
Mecklenburg-Strelitz	124	101	102	110	91	75	149	101	72	46	29
Oldenburg	129	115	108	93	82	68	129	103	86	57	30
Braunschweig	127	105	97	98	90	79	132	104	87	53	26
Sachsen-Meiningen	137	117	102	91	75	76	136	104	82	53	24
Sachsen-Altenburg	127	109	103	89	76	76	130	111	93	58	29
Sachsen-Koburg-Gotha	131	115	102	92	75	75	135	109	86	54	27
Anhalt	135	116	106	94	83	74	128	107	85	47	25
Schwarzburg-Rudolstadt	135	116	106	87	70	72	132	108	89	57	28
Schwarzburg-Sondersh.	128	117	109	89	72	69	125	109	93	56	30
Waldeck	131	126	120	87	68	64	121	107	89	60	24
Reuss älterer Linie	139	118	107	91	71	77	137	106	83	49	22
Reuss jüngerer Linie	134	120	110	96	67	75	131	106	84	52	23
Schaumburg-Lippe	125	110	104	105	94	74	125	100	85	53	26
Lippe	135	120	111	96	76	69	132	100	82	55	23
Lübeck	121	103	92	99	94	76	138	108	82	55	34
Bremen	142	106	84	101	110	98	150	91	64	36	19
Hamburg	122	92	76	90	108	104	164	100	71	45	26
Elsass-Lothringen	121	102	100	89	77	72	134	107	91	68	38
Deutsches Reich	**134**	**112**	**102**	**95**	**83**	**76**	**134**	**103**	**84**	**51**	**25**

[1]) Bei dieser Berechnung ist das Komplement berücksichtigt, d. i. die rechnungsmässige Vervollständigung der, da die Zählung am 1. Dezember stattfand, nur 59 Monate enthaltenden Geburtsjahresklasse zu einer vollen 5jährigen; vergl. Anmerk. 1 S. 6.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1879.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. XII. 1.)

Staaten und Landestheile.	Eheschliessungen.	Geborene (einschl. Todtgeborene.)	Gestorbene (einschl. Todtgeborene.)	Mehr geboren als gestorben.	Geschätzte mittlere Bevölkerung für das Jahr 1879.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung kommen: Eheschliessungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr geboren als gestorben.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreussen	15 619	80 616	54 958	25 658	1 897 283	8,23	42,49	28,97	13,52
„ Westpreussen	11 116	64 807	42 063	22 744	1 385 729	8,02	46,77	30,35	16,41
„ Branden- Berlin	10 431	46 108	31 395	14 713	1 111 000	9,39	41,50	28,26	13,24
burg Im Uebr.	17 264	88 650	57 551	31 099	2 292 146	7,53	38,68	25,11	13,57
„ Pommern	11 560	62 059	36 477	25 582	1 514 169	7,63	40,99	24,09	16,90
„ Posen	13 234	78 453	46 377	32 076	1 666 558	7,94	47,07	27,83	19,25
„ Schlesien	29 356	164 074	118 670	45 404	3 976 164	7,38	41,26	29,85	11,42
„ Sachsen	18 436	93 396	59 327	34 069	2 250 611	8,19	41,50	26,36	15,14
„ Schleswig-Holstein	8 384	39 211	24 788	14 423	1 122 453	7,47	34,93	22,08	12,85
„ Hannover	16 106	73 297	48 029	25 268	2 108 048	7,64	34,77	22,78	11,99
„ Westfalen	15 221	82 786	50 483	32 303	2 056 412	7,40	40,26	24,55	15,71
„ Hessen-Nassau	10 915	56 260	36 831	19 429	1 548 303	7,05	36,34	23,79	12,55
„ Rheinland	28 658	163 976	102 403	61 573	4 044 311	7,09	40,54	25,32	15,22
Hohenzollern	452	2 692	1 970	722	66 802	6,77	40,30	29,49	10,81
Königr. Preussen	**206 752**	**1 096 385**	**711 322**	**385 063**	**27 039 989**	**7,65**	**40,55**	**26,31**	**14,24**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	11 956	69 817	50 709	19 108	1 823 842	6,56	38,28	27,80	10,48
Uebr. Bayern r. Rh.	18 458	117 899	94 547	23 352	2 731 906	6,76	43,16	34,61	8,55
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	4 653	27 565	17 223	10 342	672 288	6,92	41,00	25,62	15,38
Königr. Bayern	**35 067**	**215 281**	**162 479**	**52 802**	**5 228 036**	**6,71**	**41,18**	**31,08**	**10,10**
Königr. Sachsen	25 230	130 750	86 593	44 157	2 969 142	8,50	44,04	29,16	14,87
Württemberg	12 735	83 971	60 798	23 173	1 950 888	6,53	43,04	31,16	11,88
Baden	10 469	59 382	43 322	16 060	1 557 969	6,72	38,12	27,81	10,31
Hessen	6 328	33 788	22 160	11 628	917 372	6,90	36,83	24,16	12,68
Mecklenburg-Schwerin	4 219	19 346	12 084	7 262	566 874	7,44	34,13	21,32	12,81
Sachsen-Weimar	2 469	11 014	7 139	3 875	302 108	8,17	36,46	23,63	12,83
Mecklenburg-Strelitz	749	3 419	2 127	1 292	96 196	7,79	35,54	22,11	13,43
Oldenburg	2 727	11 636	7 401	4 235	330 504	8,25	35,21	22,39	12,81
Braunschweig	2 673	12 718	8 917	3 801	345 218	7,74	36,84	25,83	11,01
Sachsen-Meiningen	1 546	7 508	4 459	3 049	201 838	7,66	37,20	22,09	15,11
Sachsen-Altenburg	1 347	6 548	4 735	1 813	151 549	8,89	43,21	31,24	11,96
Sachsen-Koburg-Gotha	1 385	7 127	4 476	2 651	191 772	7,22	37,16	23,34	13,82
Anhalt	1 919	8 947	5 251	3 696	224 648	8,54	39,83	23,37	16,45
Schwarzburg-Rudolstadt	617	2 971	1 915	1 056	78 460	7,86	37,87	24,41	13,46
Schwarzburg-Sondersh.	542	2 629	1 668	961	68 209	7,95	38,54	24,45	14,09
Waldeck	374	2 013	1 374	639	54 692	6,84	36,81	25,12	11,68
Reuss älterer Linie	436	2 199	1 334	865	48 929	8,91	44,94	27,26	17,68
Reuss jüngerer Linie	823	4 282	2 802	1 480	96 593	8,52	44,33	29,01	15,32
Schaumburg-Lippe	267	1 156	696	460	34 501	7,74	33,51	20,17	13,33
Lippe	1 023	4 484	2 499	1 985	115 619	8,85	38,78	21,61	17,17
Lübeck	474	2 181	1 421	760	62 131	7,63	35,10	22,87	12,23
Bremen	1 196	5 909	3 571	2 338	162 394	7,36	36,39	21,99	14,40
Hamburg	4 041	17 410	11 718	5 692	440 347	9,18	39,54	26,61	12,93
Elsass-Lothringen	9 705	53 687	42 382	11 305	1 520 602	6,38	35,31	27,87	7,43
Deutsches Reich	**335 113**	**1 806 741**	**1 214 643**	**592 098**	**44 756 580**	**7,49**	**40,37**	**27,14**	**13,23**

2. Geschlecht der Geborenen und Gestorbenen, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1879.

Staaten und Landestheile.	Geborene im Jahre 1879.							Gestorbene im Jahre 1879.		
	Davon sind				Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 sind		Davon sind		Auf 100 weibliche kommen männliche.
	Knaben.	Mädchen.	Uneheliche.	Todtgeborene.		unehelich.	todtgeboren.	männlich.	weiblich.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreussen	41 242	39 374	8 001	3 008	104,7	9,92	3,73	28 965	25 993	111,4
» Westpreussen	33 264	31 543	5 096	2 688	105,5	7,86	4,15	22 343	19 720	113,3
» Brandenburg (Berlin	23 734	22 374	6 208	1 865	106,1	13,46	4,04	16 988	14 407	117,9
burg (Im Uebr.	45 817	42 833	8 997	3 743	107,0	10,15	4,22	30 408	27 143	112,0
» Pommern	31 925	30 134	6 516	2 350	105,9	10,50	3,79	19 244	17 233	111,7
» Posen	40 251	38 202	4 996	2 804	105,4	6,37	3,57	24 485	21 892	111,8
» Schlesien	84 818	79 256	17 027	7 301	107,0	10,38	4,45	62 425	56 245	111,0
» Sachsen	48 345	45 051	8 752	3 791	107,3	9,37	4,06	31 137	28 190	110,5
» Schleswig-Holstein	20 235	18 976	3 542	1 531	106,6	9,03	3,90	12 975	11 813	109,8
» Hannover	38 011	35 286	4 747	2 995	107,7	6,48	4,09	25 072	22 957	109,2
» Westfalen	42 430	40 356	2 184	3 008	105,1	2,64	3,63	26 252	24 231	108,3
» Hessen-Nassau	28 745	27 515	3 153	2 243	104,5	5,60	3,99	18 939	17 892	105,9
» Rheinland	84 357	79 619	5 355	7 372	106,0	3,27	4,50	54 147	48 256	112,2
Hohenzollern	1 379	1 313	223	53	105,0	8,28	1,60	1 009	961	105,0
Königr. Preussen	**564 553**	**531 832**	**84 797**	**44 752**	**106,2**	**7,73**	**4,08**	**374 389**	**336 933**	**111,1**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	36 152	33 665	9 198	2 526	107,4	13,17	3,62	26 210	24 499	107,0
Uebr. Bayern r. Rh.	60 513	57 386	17 083	3 443	105,4	14,49	2,92	50 075	44 472	112,6
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	14 179	13 386	1 462	1 251	105,9	5,30	4,54	8 844	8 379	105,5
Königr. Bayern	**110 844**	**104 437**	**27 743**	**7 220**	**106,1**	**12,89**	**3,35**	**85 129**	**77 350**	**110,1**
Königr. Sachsen	67 571	63 179	16 592	5 301	107,0	12,69	4,05	45 864	40 729	112,6
Württemberg	42 979	40 991	7 160	3 057	104,8	8,53	3,64	31 358	29 439	106,5
Baden	30 586	28 796	4 392	1 843	106,2	7,40	3,10	22 270	21 052	105,8
Hessen	17 304	16 484	2 392	1 411	105,0	7,08	4,18	11 410	10 750	106,1
Mecklenburg-Schwerin	10 038	9 308	2 538	778	107,8	13,12	4,02	6 228	5 856	106,4
Sachsen-Weimar	5 643	5 371	1 095	424	105,1	9,94	3,85	3 827	3 312	115,5
Mecklenburg-Strelitz	1 792	1 627	455	137	110,1	13,31	4,01	1 117	1 010	110,6
Oldenburg	5 933	5 703	597	438	104,0	5,13	3,76	3 749	3 652	102,7
Braunschweig	6 613	6 105	1 272	516	108,3	10,00	4,06	4 686	4 231	110,8
Sachsen-Meiningen	3 823	3 685	836	279	103,7	11,13	3,72	2 403	2 056	116,9
Sachsen-Altenburg	3 332	3 216	738	301	103,6	11,27	4,60	2 511	2 224	112,9
Sachsen-Koburg-Gotha	3 703	3 424	734	291	108,1	10,30	4,08	2 415	2 061	117,2
Anhalt	4 635	4 312	804	347	107,5	8,99	3,88	2 819	2 432	115,9
Schwarzburg-Rudolstadt	1 524	1 447	334	127	105,3	11,24	4,27	989	926	106,8
Schwarzburg-Sondersh.	1 382	1 247	243	99	110,8	9,24	3,77	880	788	111,7
Waldeck	1 035	978	176	102	105,8	8,74	5,07	719	655	109,8
Reuss älterer Linie	1 112	1 087	208	125	102,3	9,46	5,68	715	619	115,5
Reuss jüngerer Linie	2 258	2 024	532	207	111,6	12,42	4,83	1 450	1 352	107,2
Schaumburg-Lippe	592	564	45	31	105,0	3,89	2,68	353	343	102,9
Lippe	2 374	2 110	228	186	112,5	5,08	4,15	1 242	1 257	98,8
Lübeck	1 141	1 040	167	73	109,7	7,66	3,35	752	669	112,3
Bremen	3 033	2 876	305	216	105,5	5,14	3,66	1 864	1 707	109,2
Hamburg	8 825	8 585	1 528	650	102,8	8,78	3,73	6 270	5 448	115,1
Elsass-Lothringen	27 569	26 118	3 910	1 959	105,6	7,28	3,65	21 588	20 794	103,8
Deutsches Reich	**930 194**	**876 546**	**159 821**	**70 870**	**106,1**	**8,85**	**3,92**	**636 997**	**577 645**	**110,3**

Die Summe der männlichen und weiblichen Geborenen, sowie der männlichen und weiblichen Gestorbenen ist hier um 1 niedriger als in der vorhergehenden Uebersicht, weil dort unter den Geborenen und Gestorbenen je 1 Individuum ohne Angabe des Geschlechts enthalten ist.

3. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1879 nach Monaten.

Monate.	Auf die einzelnen Monate im Jahre 1879 kamen im Deutschen Reiche			Wenn im Jahre 1879 durchschnittlich auf 1 Tag 100 Fälle treffen, so treffen auf 1 Tag des betreffenden Monats		
	Eheschliessungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene ohne Todtgeborene.	Eheschliessungen.	Geborene.	Gestorbene.
1	2	3	4	5	6	7
Januar	25 310	158 568	98 346	89	103	101
Februar	34 316	145 552	93 620	133	105	106
März	17 174	160 944	106 790	60	105	110
April	27 960	148 388	102 455	101	100	109
Mai	35 360	149 374	103 991	124	97	107
Juni	26 463	141 206	88 951	96	95	95
Juli	23 522	146 905	86 055	82	96	89
August	19 621	150 825	91 178	69	98	94
September	23 283	156 928	89 603	84	106	95
Oktober	37 158	152 351	89 595	130	99	92
November	43 445	146 899	87 028	158	99	93
Dezember	21 501	148 801	106 159	75	97	109

4. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle in den Jahren 1872—1879.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. VI. 1; Bd. XIV. S. III. 92; Bd. XX. S. III. 48; Bd. XXV. Aprilheft 1877 S. 1 und Dezemberheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Juliheft 1878 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1 und Bd. XLIII. S. XII. 1.)

Im Deutschen Reich im Jahre	Eheschliessungen.	Geborene einschl. Todtgeborene.	Gestorbene einschl. Todtgeborene.	Mehr geboren als gestorben.	Auf 1000 der mittleren Bevölkerung[1]) jeden Jahres kommen: Eheschliessungen.	Geborene.	Gestorbene.	Mehr Geborene als Gestorbene.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	423 900	1 692 227	1 260 922	431 305	10,29	41,09	30,62	10,47
1873	416 049	1 715 283	1 241 459	473 824	10,02	41,30	29,89	11,41
1874	400 282	1 752 976	1 191 932	561 044	9,53	41,75	28,39	13,36
1875	386 746	1 798 591	1 246 572	552 019	9,10	42,31	29,32	12,99
1876	366 912	1 831 218	1 207 144	624 074	8,52	42,51	28,03	14,48
1877	347 810	1 818 550	1 223 692	594 858	7,97	41,66	28,03	13,63
1878	340 016	1 785 080	1 228 607	556 473	7,69	40,38	27,79	12,59
1879	335 113	1 806 741	1 214 643	592 098	7,49	40,37	27,14	13,23

Im Deutschen Reich im Jahre	Geborene. Davon sind: Knaben.	Mädchen.	Uneheliche.	Todtgeborene.	Auf 100 Mädchen kommen Knaben.	Von 100 Geborenen sind: uneheliche.	todtgeborene.	Gestorbene. Davon sind: männlich.	weiblich.	Auf 100 weibliche kommen männliche.
1	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
1872	871 438	820 786	150 645	66 190	106,2	8,90	3,91	651 675	609 244	107,0
1873	883 017	832 265	158 268	67 166	106,1	9,23	3,92	647 390	594 068	109,0
1874	903 148	849 821	152 015	69 536	106,3	8,67	3,97	623 795	568 129	109,8
1875	928 397	870 194	155 573	74 179	106,7	8,65	4,12	654 687	591 885	110,6
1876	943 433	887 781	158 360	73 517	106,3	8,65	4,01	637 427	569 713	111,9
1877	935 885	882 661	157 369	71 157	106,0	8,65	3,91	644 092	579 596	111,1
1878	918 301	866 775	154 629	70 647	105,9	8,66	3,96	644 965	583 635	110,5
1879	930 194	876 546	159 821	70 870	106,1	8,85	3,92	636 997	577 645	110,3

[1]) S. diese in der Uebersicht C S. 2.

HA/231 A

5. Ueberseeische Auswanderung

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. II. 128; Bd. VIII. S. II. 112; Bd. XIV. S. II. 105; Bd. XXXVII. Märzheft 1879

Staaten und Landestheile der Herkunft.	Von Bremen, Hamburg, Stettin[1]) und Antwerpen aus wurden Deutsche Auswanderer nach überseeischen Ländern befördert im Jahre							
	1871	1872	1873	1874	1875	1876	1877	1878
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Prov. Ost- u. Westpreuss.	5 583	15 120	15 450	5 162	3 716	5 146	2 203	2 072
„ Brandenburg . . .	3 110	4 613	3 662	2 118	1 448	1 510	1 554	1 635
„ Pommern	5 643	15 358	13 725	5 184	3 195	2 984	2 064	2 536
„ Posen	5 530	13 453	11 059	3 494	2 659	2 626	1 594	1 596
„ Schlesien	1 600	3 023	2 114	1 948	1 291	1 302	1 029	792
„ Sachsen	1 635	1 879	1 538	633	542	531	631	668
„ Schleswig-Holstein	3 436	6 584	6 262	3 082	2 281	1 527	1 257	1 684
„ Hannover	7 423	9 123	6 658	4 261	3 334	2 413	2 032	2 638
„ Westfalen	1 928	2 556	1 419	971	851	658	724	823
„ Hessen-Nassau . .	3 072	5 154	3 573	1 317	990	770	695	757
„ Rheinland	1 918	3 301	2 189	1 278	792	782	781	893
Hohenzollern	78	78	103	46	14	26	23	37
Preussen ohne nähere Angabe	—	—	—	—	—	490	79	10
Königr. Preussen	**40 956**	**80 242**	**67 752**	**29 494**	**21 113**	**20 765**	**14 666**	**16 141**
Bayern rechts des Rheins	6 770	8 526	7 850	3 390	2 045	1 515	1 268	1 404
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	2 120	2 869	1 741	797	468	343	291	344
Königr. Bayern	**8 890**	**11 395**	**9 591**	**4 187**	**2 513**	**1 858**	**1 559**	**1 748**
Königr. Sachsen	1 945	2 549	2 493	1 153	803	757	776	1 036
Württemberg	4 765	5 497	4 651	2 003	1 292	1 061	1 032	1 134
Baden	4 844	5 985	4 372	2 061	1 096	843	785	825
Hessen	3 281	3 673	2 021	998	531	535	500	665
Mecklenburg-Schwerin .	4 147	8 350	6 492	1 937	850	453	365	422
Mecklenburg-Strelitz . .	615	536	546	158	123	67	26	38
Sachsen-Weimar			392	200	131	101	87	189
Sachsen-Meiningen . . .			335	147	88	43	61	65
Sachsen-Altenburg . . .			173	35	37	28	30	42
Sachsen-Koburg-Gotha	1 724	2 551	329	83	28	39	41	47
Schwarzburg-Rudolstadt			111	41	53	20	15	23
Schwarzburg-Sondersh.			65	33	24	33	21	14
Reuss älterer Linie . . .			29	32	42	26	6	13
Reuss jüngerer Linie . .			102	43	34	22	35	29
Oldenburg	1 113	1 301	1 139	571	382	325	285	385
Braunschweig	386	581	293	176	132	138	144	181
Anhalt	193	133	131	69	97	89	65	61
Waldeck	176	199	92	38	24	33	29	68
Schaumburg-Lippe . . .	288	307	24	26	5	7	3	24
Lippe			137	63	96	67	78	70
Lübeck	92	147	87	69	39	39	57	24
Bremen	612	659	517	392	280	277	258	255
Hamburg	874	1 118	1 162	780	649	563	588	630
Elsass-Lothringen	1 011	405	470	285	172	158	108	60
Deutschland ohne nähere Angabe	—	22	132	38	139	21	344	28
Deutsches Reich	**75 912**	**125 650**	**103 638**	**45 112**	**30 773**	**28 368**	**21 964**	**24 217**
Ausserdem sind als über Havre befördert nachzuweisen	.	2 593	6 776	2 511	1 489	1 258	939	1 399

[1]) Von Stettin gehen dem Statistischen Amte seit 1874 Nachweisungen zu, von Antwerpen seit 1872, von Havre (s. letzte Zeile der Tabelle) unregelmässig. Ueber fremde Häfen, ausser den beiden genannten, liegen Nachweise nicht vor.

[2]) Davon im ersten Vierteljahr: 4 487; zweiten Vierteljahr: 11 612; dritten Vierteljahr: 9 447; vierten Viertelj.: 7 781.

„ über Bremen: 15 828; Hamburg: 13 165; Stettin: 245; Antwerpen: 4 089.

in den Jahren 1871 bis 1879.

Bd. XX. S. IV. 32; Bd. XXV. Märzheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Märzheft 1878 S. 28; S. 68 und Bd. XLIII. S. III. 17.)

Die im Jahre **1879**
von den S. 14 genannten Häfen aus nach überseeischen Ländern beförderten Deutschen Auswanderer.

Ueberhaupt.	Davon waren		Es gingen nach:							Altersverhältnisse der Auswanderer.
	männlich.	weiblich.	den Vereinigten Staaten von Amerika.	dem übr. Nord-Amerika, Zentral-Amerika u. West-Indien.	Brasilien.	anderen südamerikanischen Staaten.	Afrika.	Asien.	Australien.	
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
2 934	1 603	1 331	2 868	9	21	6	—	1	29	
1 938	1 162	776	1 803	10	39	22	2	1	61	
3 006	1 639	1 367	2 625	7	339	7	—	—	28	
2 633	1 459	1 174	2 566	6	34	2	—	1	24	
1 212	777	435	1 109	2	90	7	—	—	4	
762	495	267	668	6	32	41	—	—	15	
1 966	1 139	827	1 747	12	130	50	1	5	21	
2 983	1 782	1 201	2 832	9	77	35	6	4	20	
1 035	638	397	973	1	48	10	—	1	2	
1 204	743	461	1 168	—	9	24	—	—	3	
1 426	939	487	1 243	—	171	10	—	—	2	
36	20	16	36	—	—	—	—	—	—	
15	13	2	14	—	1	—	—	—	—	
21 150	**12 409**	**8 741**	**19 652**	**62**	**991**	**214**	**9**	**13**	**209**	
2 191	1 338	853	2 143	2	30	9	1	—	6	
502	291	211	495	—	2	5	—	—	—	
2 693	**1 629**	**1 064**	**2 638**	**2**	**32**	**14**	**1**	—	**6**	
1 689	1 134	555	1 314	17	322	22	3	1	10	
1 970	1 276	694	1 926	—	31	13	—	—	—	
1 622	1 007	615	1 553	1	63	5	—	—	—	
889	536	353	878	—	6	5	—	—	—	
519	291	228	488	3	3	9	4	3	9	
79	50	29	76	—	1	—	—	1	1	
204	126	78	181	—	19	4	—	—	—	
104	66	38	103	—	—	1	—	—	—	
33	22	11	31	—	2	—	—	—	—	
73	50	23	63	1	6	1	—	—	2	
38	24	14	35	—	3	—	—	—	—	
15	7	8	15	—	—	—	—	—	—	
10	7	3	9	—	1	—	—	—	—	
41	32	9	40	—	—	1	—	—	—	
357	214	143	326	2	19	5	—	5	—	
203	158	45	180	—	9	11	—	—	3	
93	66	27	85	—	6	2	—	—	—	
51	32	19	48	—	—	3	—	—	—	
18	13	5	17	—	—	—	—	—	1	
78	48	30	78	—	—	—	—	—	—	
54	39	15	38	3	3	10	—	—	—	
329	211	118	300	4	5	20	—	—	—	
767	510	257	533	25	62	100	6	8	33	
128	74	54	124	—	3	1	—	—	—	
120	75	45	77	—	43	—	—	—	—	
(2) **33 327**	**20 106**	**13 221**	(3) **30 808**	**120**	**1 630**	**441**	**23**	**31**	**274**	
9 856										

Nach den Altersklassen vertheilen sich die 33 082 Auswanderer über Bremen, Hamburg und Antwerpen:

Es waren alt	unter 10 Jahr	10 Jahr bis unter 20	20 — 30	30 — 40	40 — 50	50 —60	60 —70	70 Jahr und älter	Altersangaben fehlten von
männliche	3 458	4 057	7 350	2 912	1 146	629	271	63	41
weibliche	3 261	2 598	3 975	1 636	775	579	273	39	19
überhaupt	6 719	6 655	11 325	4 548	1 921	1 208	544	102	60
Von je 100	20,3	20,1	34,2	13,7	5,9	3,7	1,6	0,3	0,2

[3]) Nach den »Quarterly Reports of the Bureau of Statistics of the United States 1879/80 No. 2« betrug die Zahl der im Jahre 1879 in die Vereinigten Staaten von Amerika eingewanderten Deutschen: 43 531. Die Nachweise der Vereinigten Staaten geben jedoch die Zahl der Deutschen Einwanderer zu hoch an.

6. Erwerb und Verlust der Reichs- und Staats-Angehörigkeit in den Jahren 1872 bis 1879, auch Ausweisungen im Jahre 1879.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 44; Bd. VIII. S. VII. 1; Bd. XIV. S. X. 1; Bd. XX. S. VII. 16; Bd. XXV Oktoberheft 1877 S. 48; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 80; Bd. XXXVII. Septemberheft 1879 S. 24 und Bd. XLIII. S. VII. 1.)

A. Naturalisationen und Entlassungen nach Herkunfts- und Bestimmungsländern.[1])

Staaten, aus welchen die Naturalisation erfolgte.	Im Reiche naturalisirte Ausländer im Jahre							
	1872[2])	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
Oesterreich-Ungarn	700	606	816	695	912	853	740	886
Schweiz	72	129	60	73	45	76	59	87
Italien	8	8	21	21	12	14	23	20
Frankreich	117	121	1 241	890	647	3 006	2 011	1 502
Grossbritannien und Irland	35	21	42	52	37	36	33	40
Belgien und Luxemburg	49	122	152	431	173	202	137	249
Niederlande	221	169	2 631	5 805	622	518	369	1 139
Dänemark	37	16	37	31	44	75	121	213
Schweden und Norwegen	27	27	23	23	32	45	45	37
Russland	762	911	1 068	1 114	585	500	569	613
Anderes nicht gen. europ. Ausland	15	8	15	9	17	17	11	15
Vereinigte Staaten von Amerika	173	166	289	379	378	342	330	326
Anderes nicht gen. aussereurop. Ausl.	23	22	52	9	25	30	31	27
Unermittelt woher[3])	57	55	85	72	114	96	127	169
Zusammen	**2 296**	**2 381**	**6 532**	**9 604**	**3 643**	**5 810**	**4 606**	**5 323**

Staaten, nach welchen die Entlassung erfolgte.	Ins Ausland entlassene Deutsche im Jahre							
	1872[2])	1873	1874	1875	1876	1877	1878	1879
Oesterreich-Ungarn	546	481	621	653	602	774	797	874
Schweiz	485	486	660	740	902	926	669	817
Italien	24	13	18	35	19	22	30	28
Frankreich	49	586	952	1 137	929	761	677	938
Grossbritannien und Irland	353	285	298	313	326	287	331	308
Belgien und Luxemburg	727	278	306	271	286	263	240	377
Niederlande		533	670	596	676	791	951	929
Dänemark	277	477	699	744	687	589	411	247
Schweden und Norwegen	31	63	60	51	71	51	37	71
Russland	144	91	185	126	105	77	139	145
Anderes nicht gen. europ. Ausland	17	14	10	19	11	19	16	15
Vereinigte Staaten von Amerika	38 372	26 522	11 034	6 411	4 509	3 428	4 059	6 225
Anderes nicht gen. aussereurop. Ausl.	932	909	474	454	621	786	1 066	591
Unermittelt wohin	4	3	18	4	12	17	11	4
Zusammen	**41 961**	**30 741**	**16 005**	**11 554**	**9 756**	**8 791**	**9 434**	**11 569**

B. Aufnahmen, Entlassungen, Ausweisungen im Jahre 1879.

Im Deutschen Reiche wurden im Jahre 1879	männliche	weibliche	überhaupt Personen.	und zwar		
				Familien,	mit Personen.	Einzelne Personen.
aufgenommen durch Naturalisation n. §. 8 d. G. v. 1./6. 70	3 331	1 992	5 323	1 042	3 830	1 493
" aus and. deutschen Staaten, §. 7 d. Ges.	9 007	7 770	16 777	4 205	15 593	1 184
" durch Wiederverleihung der Bundes- u. Staatsangehörigkeit n. §. 21 Abs. 5 d. Ges.	130	67	197	30	126	71
" §. 21 Abs. 4 d. Ges.	187	148	335	59	294	41
entlassen nach §. 15 des Gesetzes v. 1./6. 70	9 174	3 424	12 598	1 505	6 722	5 876
ausgewiesen nach §. 39 Abs. 2 des Strafgesetzbuchs	45	2	47	—	—	47
" " §. 362 " 3 " "	1 178	99	1 277	25	65	1 212

[1]) Nach §. 8 bezw. §. 15 des Gesetzes über Erwerb und Verlust der Bundes- etc. Angehörigkeit vom 1. Juni 1870.

[2]) Ohne Elsass-Lothringen, in welchem Lande das genannte Gesetz am 8. Januar 1873 eingeführt wurde.

[3]) Hierunter sind auch diejenigen begriffen, welche ihre frühere deutsche Staatsangehörigkeit durch Entlassung verloren und keine andere Staatsangehörigkeit erworben hatten.

7. Bilanz der Bevölkerung.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 44.)

Staaten und Landestheile.	In der Volkszählungs-Periode 1. Dezember 1871 bis 1. Dezember 1875								
	Bevölkerungs-Zunahme bez. Abnahme (—)		Ueberschuss der Geburten über die Sterbefälle		Nachgewiesene überseeische Auswanderung (1872 bis 1875)		Zunahme (+) oder Abnahme (—) durch nicht nachgewiesene Wanderungen		Im Ganzen Mehr-Aus-[1]) wanderung
	überhaupt.	durchschn. jährlich in % der mittleren Bevölkerung.	überhaupt.	durchschnittl. jährl. in % der mittleren Bevölker.	überhaupt.	durchschnittl. jährl. in % der mittleren Bevölker.	überhaupt.	durchschn. jährlich in % der mittleren Bevölkerung.	durchschn. jährlich in % der mittleren Bevölkerung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Prov. Ostpreussen	33 487	0,46	86 965	1,19	39 448	0,31	— 64 863	—0,51	0,83
» Westpreussen	28 139	0,53	78 972	1,49					
» Brandenburg Berlin	140 517	3,93	35 366	0,99	11 841	0,10	+144 149	+1,21	[1,11]
» Brandenburg Im Uebr.	122 709	1,46	95 552	1,14					
» Pommern	30 494	0,53	92 961	1,61	37 462	0,65	— 25 005	—0,43	1,08
» Posen	22 241	0,35	95 070	1,50	30 665	0,48	— 42 164	—0,67	1,15
» Schlesien	136 532	0,90	177 290	1,18	8 376	0,06	— 32 382	—0,21	0,27
» Sachsen	65 743	0,77	107 900	1,26	4 592	0,05	— 37 565	—0,44	0,49
» Schlesw.-Holst.[2])	28 507	0,68	46 796	1,11	18 209	0,43	— 80	—0,002	0,43
» Hannover	54 313	0,68	67 849	0,85	23 376	0,29	+ 9 840	+0,12	0,17
» Westfalen	130 522	1,78	93 675	1,28	5 797	0,08	+ 42 644	+0,58	[0,50]
» Hessen-Nassau	67 528	1,18	61 387	1,07	11 034	0,19	+ 17 175	+0,30	[0,11]
» Rheinland	225 034	1,52	201 472	1,37	7 560	0,05	+ 31 122	+0,21	[0,16]
Hohenzollern	908	0,34	3 047	1,15	241	0,09	— 1 898	—0,72	0,81
Königr. Preussen	**1 051 319**	**1,04**	**1 244 302**	**1,24**	**198 601**	**0,20**	**+ 5 618**	**+0,006**	**0,19**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	48 087	0,69	69 377	1,00	21 811	0,13	+ 18 921	+0,11	0,02
Uebr. Bayern r. Rh.	96 058	0,93	77 658	0,76					
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	26 219	1,04	39 722	1,58	5 875	0,23	— 7 628	—0,30	0,54
Königr. Bayern	**158 940**	**0,80**	**186 757**	**0,95**	**27 686**	**0,14**	**— 131**	**—0,001**	**0,14**
Königr. Sachsen	204 342	1,92	147 773	1,39	6 998	0,07	+ 63 567	+0,60	[0,53]
Württemberg	62 966	0,85	93 153	1,26	13 443	0,18	— 16 744	—0,23	0,41
Baden	45 617	0,77	72 398	1,22	13 514	0,23	— 13 267	—0,22	0,45
Hessen	31 324	0,90	44 926	1,30	7 223	0,21	— 6 379	—0,19	0,39
Mecklenburg-Schwerin	— 3 922	—0,18	24 581	1,11	17 629	0,80	— 10 874	—0,49	1,29
Sachsen-Weimar	6 750	0,58	13 238	1,14	1 517	0,13	— 4 971	—0,43	0,56
Mecklenburg-Strelitz	— 1 309	—0,34	3 714	0,97	1 363	0,35	— 3 660	—0,95	1,31
Oldenburg	4 723	0,37	11 830	0,93	3 393	0,27	— 3 714	—0,29	0,56
Braunschweig	15 323	1,20	12 246	0,96	1 182	0,09	+ 4 259	+0,33	[0,24]
Sachsen-Meiningen	6 537	0,86	9 970	1,31	1 166	0,15	— 2 267	—0,30	0,45
Sachsen-Altenburg	3 722	0,65	5 732	1,00	473	0,08	— 1 537	—0,27	0,35
Sachsen-Koburg-Gotha	8 260	1,16	8 603	1,21	814	0,11	+ 471	+0,07	0,05
Anhalt	10 128	1,22	11 579	1,39	430	0,05	— 1 021	—0,12	0,17
Schwarzburg-Rudolstadt	1 153	0,38	3 536	1,16	387	0,13	— 1 996	—0,66	0,78
Schwarzburg-Sondersh.	289	0,11	3 120	1,16	247	0,09	— 2 584	—0,96	1,05
Waldeck	— 1 481	—0,67	1 230	0,56	353	0,16	— 2 358	—1,06	1,22
Reuss älterer Linie	1 891	1,03	2 774	1,51	202	0,11	— 681	—0,37	0,48
Reuss jüngerer Linie	3 343	0,92	4 400	1,21	332	0,09	— 725	—0,20	0,29
Schaumburg-Lippe	1 074	0,83	1 543	1,18	108	0,08	— 361	—0,28	0,36
Lippe	1 317	0,29	4 431	0,99	550	0,12	— 2 564	—0,58	0,70
Lübeck	4 754	2,18	1 919	0,88	342	0,16	+ 3 177	+1,46	[1,30]
Bremen	19 798	3,75	8 117	1,54	1 848	0,35	+ 13 529	+2,56	[2,21]
Hamburg	49 644	3,42	15 031	1,03	3 709	0,26	+ 38 322	+2,64	[2,38]
Elsass-Lothringen	— 17 934	—0,29	51 415	0,84	1 332	0,02	— 68 017	—1,10	1,12
Deutsches Reich	**1 668 568**	**1,00**	**1 988 318**	**1,19**	**304 842**	**0,18**	**— 14 908**	**—0,01**	**0,19**

[1]) Eingeklammerte Zahlen bedeuten eine Mehr-Einwanderung.
[2]) Einschliesslich Lauenburg.

III. Bodenbenutzung

1. Die hauptsächlichen Bodenbenutzungsarten,

(Statistik des Deutschen

Staaten und Landestheile.	Die Flächen der nachbenannten Bodenbenutzungsarten						
	Ackerland.	Gartenland.	Acker- und Gartenland.	Weinberge			Wiesen.
				im Ertrag.	nicht im Ertrag.	überhaupt.	
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreussen	1 878 470	5 248	1 883 718	—	—	—	485 288
» Westpreussen . . .	1 376 391	5 605	1 381 996	—	4	4	177 980
» Brandenburg . . .	1 830 497	12 291	1 842 788	440	316	756	404 437
» Pommern	1 654 623	6 178	1 660 801	—	—	—	308 592
» Posen	1 773 830	6 956	1 780 786	142	16	158	235 627
» Schlesien	2 218 689	15 045	2 233 734	1 409	93	1 502	347 131
» Sachsen	1 521 548	11 945	1 533 493	833	151	984	214 829
» Schleswig-Holstein	1 079 856	5 174	1 085 030	—	—	—	205 792
» Hannover	1 239 125	11 343	1 250 468	—	5	5	398 956
» Westfalen	835 411	13 287	848 698	—	—	—	156 482
» Hessen-Nassau . .	615 573	5 274	620 847	3 111	663	3 774	181 018
» Rheinland	1 226 944	13 897	1 240 841	11 177	1 658	12 835	206 378
Hohenzollern	51 504	883	52 387	—	—	—	11 992
Königr. Preussen	**17 302 461**	**113 126**	**17 415 587**	**17 112**	**2 906**	**20 018**	**3 334 502**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 027 457	9 321	1 036 778	9 485	798	10 283	276 377
Uebr. Bayern r. Rh. . .	1 748 207	23 448	1 771 655	334	13	347	915 729
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	258 631	3 314	261 945	12 105	787	12 892	54 085
Königr. Bayern	**3 034 295**	**36 083**	**3 070 378**	**21 924**	**1 598**	**23 522**	**1 246 191**
Königr. Sachsen	797 838	14 430	812 268	1 282	1	1 283	186 137
Württemberg	869 976	9 995	879 971	18 448	4 918	23 366	283 592
Baden	597 901	16 138	614 039	20 368	1 347	21 715	189 103
Hessen	378 704	2 093	380 797	9 563	1 420	10 983	92 389
Mecklenburg-Schwerin .	750 243	9 061	759 304	—	—	—	103 799
Sachsen-Weimar	199 864	776	200 640	125	346	471	31 214
Mecklenburg-Strelitz . .	139 162	1 764	140 926	—	—	—	18 722
Oldenburg[3])	179 955	8 800	188 755	1	1	2	76 043
Braunschweig	178 518	4 649	183 167	—	—	—	36 674
Sachsen-Meiningen . . .	100 839	1 700	102 539	10	—	10	27 350
Sachsen-Altenburg . . .	75 782	884	76 666	.	.	4	11 040
Sachsen-Koburg-Gotha .	103 483	917	104 400	22	8	30	19 369
Anhalt	139 303	1 835	141 138	15	—	15	16 513
Schwarzbg.-Rudolstadt .	38 220	527	38 747	18	—	18	7 169
Schwarzbg.-Sondersh. . .	50 427	419	50 846	—	—	—	3 974
Waldeck	47 804	838	48 642	—	—	—	9 014
Reuss älterer Linie . . .	12 788	38	12 826	—	—	—	5 334
Reuss jüngerer Linie . .	31 169	709	31 878	—	—	—	13 846
Schaumburg-Lippe . . .	14 766	607	15 373	—	—	—	3 629
Lippe (keine Aufnahme) .	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	16 906	1 089	17 995	—	—	—	2 788
Bremen	6 250	43	6 293	—	—	—	9 712
Hamburg[3])	17 875	1 324	19 199	—	—	—	3 349
Elsass-Lothringen	682 653	4 643	687 296	30 085	2 324	32 409	176 176
Deutsches Reich[3]) (ohne Lippe)	**25 767 182**	**232 488**	**25 999 670**	**118 973**	**14 869**	**133 846**	**5 907 629**
	.	.	.	siehe Sachsen-Altenburg.			.

[1]) Von durchschnittlich jährlich 1 500 kg und mehr Heu Weidewerth oder mindestens 1 Kuhweide auf dem ha. — [2]) Diese Summen stimmen, weil die Nachweise über die Kulturarten z. Th. älteren Katastern entnommen werden mussten, mit der oben S. 1 angegebenen Gesammtfläche nicht überein.

und Ernten.

insbesondere die landwirthschaftlichen, im Jahre 1878.

Reichs, Bd. XLIII. S. II. 11.)

betrugen im Jahre 1878 Hektar (ha):

Weiden			Landwirthschaftlich benutztes Areal überhaupt. (Sp. 4, 7, 8 u. 11.)	Forsten und Holzungen.	Weder land- noch forstwirthschaftlich benutztes Areal.	Summe der Spalten 12 — 14 [2]).	Staaten und Landestheile.
reiche [1]).	geringe, auch Hutungen.	überhaupt.			ha	ha	(Wiederholung.)
9	10	11	12	13	14	15	1
46 225	319 414	365 639	2 734 645	672 423	290 609	3 697 677	Prov. Ostpreussen.
28 489	243 485	271 974	1 831 954	539 757	176 856	2 548 567	» Westpreussen.
28 536	162 176	190 712	2 438 693	1 282 254	268 794	3 989 741	» Brandenburg.
21 329	233 632	254 961	2 224 354	592 396	195 489	3 012 239	» Pommern.
17 943	120 210	138 153	2 154 724	585 777	154 737	2 895 238	» Posen.
5 208	69 856	75 064	2 657 431	1 163 028	208 538	4 028 997	» Schlesien.
9 370	106 342	115 712	1 865 018	507 968	151 179	2 524 165	» Sachsen.
106 658	230 712	337 370	1 628 192	115 167	140 810	1 884 169	» Schlesw.-Holst.
108 919	1 238 171	1 347 090	2 996 519	605 027	240 726	3 842 272	» Hannover.
60 838	287 692	348 530	1 353 710	564 434	101 791	2 019 935	» Westfalen.
5 195	63 336	68 531	874 170	628 997	65 009	1 568 176	» Hess.-Nassau.
54 245	202 603	256 848	1 716 902	829 432	151 628	2 697 962	» Rheinland.
564	7 529	8 093	72 472	37 861	3 950	114 283	Hohenzollern.
493 519	**3 285 158**	**3 778 677**	**24 548 784**	**8 124 521**	**2 150 116**	**34 823 421**	**Königr. Preussen.**
5 903	43 427	49 330	1 372 768	800 711	122 200	2 295 679	Die 3 R.-Bz. Franken.
19 197	165 515	184 712	2 872 443	1 471 972	352 550	4 696 965	Uebr. Bayern. r. Rh.
131	1 422	1 553	330 475	229 265	33 965	593 705	Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz).
25 231	**210 364**	**235 595**	**4 575 686**	**2 501 948**	**508 715**	**7 586 349**	**Königr. Bayern.**
2 579	12 951	15 530	1 015 218	415 161	66 283	1 496 662	Königr. Sachsen.
6 703	62 235	68 938	1 255 867	599 515	93 063	1 948 445	Württemberg.
266	33 325	33 591	858 448	553 296	62 079	1 473 823	Baden.
1 934	7 110	9 044	493 213	239 988	34 758	767 959	Hessen.
.	.	68 417	931 520	223 735	175 122	1 330 377	Mecklenburg-Schw.
871	11 572	12 443	244 768	90 909	23 587	359 264	Sachsen-Weimar.
.	.	7 112	166 760	57 830	68 360	292 950	Mecklenburg-Strelitz.
53 330	228 025	281 355	546 155	55 807	39 437	641 399	Oldenburg.
1 670	13 783	15 453	235 294	110 250	18 114	363 658	Braunschweig.
357	5 211	5 568	135 467	102 965	8 408	246 840	Sachsen-Meiningen.
253	2 517	2 770	90 480	37 129	4 726	132 335	Sachsen-Altenburg.
348	3 343	3 691	127 490	59 923	9 361	196 774	Sachsen-Kbg.-Gotha.
158	3 114	3 272	160 938	55 843	12 646	229 427	Anhalt.
176	1 587	1 763	47 697	42 729	3 787	94 213	Schwarzb.-Rudolst.
6	1 839	1 845	56 665	25 645	3 901	86 211	Schwarzb.-Sondersh.
312	6 855	7 167	64 823	42 500	4 772	112 095	Waldeck.
.	.	609	18 769	11 531	1 340	31 640	Reuss älterer Linie.
358	2 089	2 447	48 171	30 846	2 800	81 817	Reuss jüngerer Linie.
259	2 764	3 023	22 025	7 747	4 251	34 023	Schaumburg-Lippe.
.	.	.	.	.	.	.	Lippe.
139	620	759	21 542	3 820	4 510	29 872	Lübeck.
4 840	683	5 523	21 528	415	3 607	25 550	Bremen.
.	.	7 358	29 906	939	10 133	40 978	Hamburg.
7 127	23 705	30 832	926 713	443 864	80 233	1 450 810	Elsass-Lothringen.
600 436	**3 918 850**	**4 602 782**	**36 643 927**	**13 838 856**	**3 394 109**	**53 876 892**	**Deutsches Reich.**
s. beide Mecklenburg, Reuss ä. L. u. Hambg.			.	.	.	.	

[3]) In Folge nachträglich eingegangener Berichtigungen haben sich durch Uebertragungen zwischen den Kategorieen Forstland, Wiesen und Weiden und Oedland gegen die früheren Publikationen die Ziffern um etwas verändert. Einzelne Abweichungen um eine Einheit sind durch rechnerische Abrundungen bezw. Abstimmungen bedingt.

2. Die wichtigsten Benutzungsarten

(Statistik des Deutschen

Staaten und Landestheile.	Bestellte Ackerfläche ha	Unbestellte Ackerfläche ha	Anbauflächen — in Hektaren — Roggen.	Hafer.	Kartoffeln.	Klee.	Weizen.
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreussen . . .	1 387 276	491 194	395 675	282 871	134 879	182 160	91 890
» Westpreussen . .	1 086 483	289 908	352 764	141 391	151 659	119 461	75 868
» Brandenburg . . .	1 573 349	257 148	606 006	209 784	270 963	84 362	47 987
» Pommern	1 275 685	378 938	409 827	238 564	153 610	127 162	51 838
» Posen	1 458 937	314 893	515 079	146 080	227 097	101 443	90 491
» Schlesien	2 108 022	110 667	637 686	331 649	317 008	193 399	161 578
» Sachsen	1 409 605	111 943	359 209	199 010	170 133	53 314	129 383
» Schleswig-Holst.	633 949	445 907	141 372	188 579	29 176	42 753	46 574
» Hannover	1 121 141	117 984	418 458	217 874	107 511	47 519	72 890
» Westfalen	746 383	89 028	229 968	151 732	75 881	56 522	75 398
» Hessen-Nassau .	577 173	38 400	144 065	127 488	77 022	43 676	62 599
» Rheinland	1 113 417	113 527	258 683	222 452	161 234	111 436	119 217
Hohenzollern	46 625	4 879	1 671	8 518	4 068	4 989	1 060
Königr. Preussen	**14 538 045**	**2 764 416**	**4 470 463**	**2 465 992**	**1 880 241**	**1 168 196**	**1 026 773**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	885 275	142 182	205 051	119 384	112 546	78 117	102 433
Uebr. Bayern r. Rh. .	1 412 768	335 439	323 385	298 071	112 320	148 445	177 514
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	242 130	16 501	49 778	22 097	57 083	24 391	18 833
Königr. Bayern	**2 540 173**	**494 122**	**578 214**	**439 552**	**281 949**	**250 953**	**298 780**
Königr. Sachsen	782 676	15 162	223 074	174 011	114 765	90 335	45 573
Württemberg	784 274	85 702	39 165	133 825	77 050	73 259	21 154
Baden	543 577	54 324	47 013	58 506	84 910	43 347	39 432
Hessen	365 519	13 185	65 933	40 295	64 335	23 840	42 034
Mecklenburg-Schwerin	565 436	184 807	164 661	114 133	37 177	85 135	43 421
Sachsen-Weimar	180 425	19 439	34 824	30 789	18 331	9 453	20 079
Mecklenburg-Strelitz .	104 727	34 435	27 412	19 778	6 576	15 705	10 496
Oldenburg	154 956	24 999	61 521	35 950	13 664	6 408	5 315
Braunschweig	172 322	6 196	43 852	30 042	17 725	9 443	17 930
Sachsen-Meiningen . .	89 115	11 724	20 616	17 022	11 296	5 800	9 737
Sachsen-Altenburg . .	73 834	1 948	19 046	14 545	7 746	7 292	5 734
Sachsen-Koburg-Gotha	91 070	12 413	15 057	16 583	9 250	6 378	11 251
Anhalt	132 623	6 680	32 136	15 492	17 996	4 848	6 872
Schwarzb.-Rudolstadt .	34 398	3 822	8 465	4 948	5 162	1 871	2 750
Schwarzb.-Sondersh. . .	43 909	6 518	7 586	6 779	4 016	2 177	4 678
Waldeck	38 896	8 908	10 686	10 821	3 467	3 110	3 451
Reuss älterer Linie . .	12 564	224	4 070	2 453	2 414	1 216	305
Reuss jüngerer Linie .	29 525	1 644	7 856	6 409	4 391	2 983	1 677
Schaumburg-Lippe . .	14 112	654	4 221	2 677	1 150	898	1 682
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	12 279	4 627	3 360	3 925	637	1 226	963
Bremen	6 009	241	1 761	1 529	901	205	294
Hamburg	14 370	3 505	3 275	4 030	1 152	505	1 647
Elsass-Lothringen . . .	624 956	57 697	40 660	92 984	86 915	46 251	191 724
Deutsches Reich (ohne Lippe)	**21 949 790**	**3 817 392**	**5 934 927**	**3 743 070**	**2 753 216**	**1 860 834**	**1 813 752**

[1]) Es sind hier diejenigen Fruchtarten aufgeführt, welche mehr als 0,5 % der gesammten (bestellten und unbe-

des Ackerlandes im Jahre 1878.

Reichs, Bd. XLIII. S. II. 11.)

folgender wichtiger Fruchtarten:[1])										Staaten und Landestheile. (Wiederholung.)
Gerste.	Runkelrüben.	Erbsen.	Lupinen.	Spelz und Einkorn.	Buchweizen.	Luzerne.	Wikken.	Raps und Rübsen.	Flachs.	
9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	1
87 685	8 378	64 957	12 276	7	20 156	120	31 936	6 513	23 300	Ostpreussen.
53 913	7 415	54 981	36 786	—	12 306	2 824	17 047	14 724	3 381	Westpreussen.
73 289	19 344	43 714	91 021	—	12 335	8 262	10 912	10 085	6 665	Brandenburg.
61 433	5 437	51 585	54 795	5	10 923	1 801	11 352	11 468	6 928	Pommern.
77 785	12 602	68 284	79 997	80	14 405	6 823	27 776	13 566	4 970	Posen.
164 490	58 545	23 539	48 395	2	12 568	5 401	21 156	28 000	15 690	Schlesien.
160 438	111 413	30 612	36 994	169	6 370	22 600	11 698	10 028	3 455	Sachsen.
54 223	3 182	12 704	4 261	—	44 581	15	566	8 905	1 877	Schlesw.-Holst.
34 073	23 467	14 628	13 887	3	54 209	3 136	5 861	6 056	10 420	Hannover.
32 159	8 832	6 831	5 024	178	14 889	2 071	10 969	3 530	6 539	Westfalen.
37 452	15 001	12 671	2 328	49	395	4 581	5 621	5 930	5 490	Hessen-Nassau.
34 637	29 521	8 151	2 189	5 523	21 017	36 238	9 114	7 462	3 531	Rheinland.
5 217	240	170	2	13 115	1	621	565	786	70	Hohenzollern.
876 794	**303 377**	**392 827**	**387 955**	**19 131**	**224 155**	**94 493**	**164 573**	**127 053**	**92 316**	**Königr. Preussen.**
123 737	25 925	6 657	1 517	12 838	865	26 309	8 376	781	4 775	D. 3 Rbz. Franken.
175 201	9 966	1 465	47	72 877	431	1 084	13 967	1 564	14 551	Uebr. B. r. Rh.
21 597	7 993	738	129	11 607	27	11 906	1 878	1 431	58	B. l. Rh. (Pfalz).
320 535	**43 884**	**8 860**	**1 693**	**97 322**	**1 323**	**39 299**	**24 221**	**3 776**	**19 384**	**Königr. Bayern.**
35 408	15 035	5 882	1 125	—	4 834	520	7 465	5 268	4 904	Königr. Sachsen.
89 696	19 090	2 339	10	197 928	17	19 618	9 994	6 447	5 069	Württemberg.
58 550	24 222	789	18	79 052	542	22 153	2 756	4 595	839	Baden.
52 493	20 080	4 298	682	7 145	654	10 955	1 860	3 351	1 661	Hessen.
17 877	2 856	24 559	11 899	—	3 862	86	4 175	10 959	3 038	Meckl.-Schwerin.
26 997	8 740	3 582	311	382	—	5 611	958	1 599	585	Sachsen-Weimar.
4 290	329	5 712	2 184	—	331	142	581	3 565	560	Meckl.-Strelitz.
9 692	240	1 284	1 628	15	8 934	277	201	1 022	515	Oldenburg.
9 734	15 283	5 594	811	—	609	2 086	2 614	609	1 201	Braunschweig.
6 639	2 578	1 362	189	429	1	2 357	1 669	390	477	Sachs.-Meiningen.
7 579	3 017	583	37	—	—	466	739	959	109	Sachs.-Altenburg.
11 064	3 218	1 922	28	528	2	3 898	1 606	433	528	Sachs.-Kob.-Goth.
21 609	17 853	1 694	5 283	—	286	1 089	603	281	22	Anhalt.
3 400	1 294	719	37	151	—	1 080	227	168	163	Schw.-Rudolstadt.
4 583	1 619	1 293	10	114	—	2 638	634	285	205	Schw.-Sondersh.
1 079	460	1 325	195	—	2	297	446	485	406	Waldeck.
1 391	190	69	—	—	—	—	42	38	95	Reuss ält. Linie.
3 468	838	302	—	—	—	58	116	326	187	Reuss jüng. Linie.
835	132	18	19	—	—	7	44	272	279	Schaumb.-Lippe.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Lippe.
546	74	474	50	—	315	—	11	239	16	Lübeck.
405	77	106	4	—	8	—	3	8	20	Bremen.
229	162	142	96	8	338	—	12	34	2	Hamburg.
55 590	18 886	3 000	337	1 131	954	23 990	3 247	6 893	488	Elsass-Lothring.
1 620 483	**503 534**	**468 735**	**414 601**	**403 336**	**247 167**	**231 120**	**228 797**	**179 055**	**133 069**	**Deutsches Reich.**

stellten) Ackerfläche des Reichs einnahmen. Dabei ist nur die mit Hauptfrucht bebaute Fläche gerechnet.

Zu 1 und 2. Verhältnisszahlen

Staaten und Landestheile.	Von der Gesammtfläche nahmen ein %:											Von	
	Ackerland.	Gartenland.	Weinberge.	Wiesen.	Reiche Weiden.	Geringe Weiden.	Landwirthschaftlich benutztes Areal überhaupt.	Forsten.	Weder land- noch forstw. benutztes Areal.	die bestellte Ackerfläche.	die unbestellte Ackerfläche.	die bestellte Ackerfläche.	die unbestellte Ackerfläche.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Prov. Ostpreussen . . .	50,80	0,14	—	13,12	1,25	8,64	73,95	18,19	7,86	37,52	13,28	73,85	26,15
» Westpreussen . .	54,01	0,22	0,00	6,98	1,12	9,55	71,88	21,18	6,94	42,63	11,38	78,94	21,06
» Brandenburg . . .	45,88	0,31	0,02	10,14	0,72	4,06	61,13	32,14	6,73	39,43	6,45	85,95	14,05
» Pommern	54,93	0,21	—	10,24	0,71	7,75	73,84	19,67	6,49	42,35	12,58	77,10	22,90
» Posen	61,27	0,24	0,01	8,14	0,62	4,15	74,43	20,23	5,34	50,39	10,88	82,25	17,75
» Schlesien	55,07	0,37	0,04	8,62	0,13	1,73	65,96	28,87	5,17	52,32	2,75	95,01	4,99
» Sachsen	60,28	0,47	0,04	8,51	0,37	4,22	73,89	20,12	5,99	55,84	4,44	92,64	7,36
» Schleswig-Holstein	57,32	0,27	—	10,92	5,66	12,24	86,41	6,12	7,47	33,65	23,67	58,71	41,29
» Hannover	32,25	0,30	0,00	10,38	2,84	32,22	77,99	15,75	6,26	29,18	3,07	90,48	9,52
» Westfalen	41,36	0,66	—	7,75	3,01	14,24	67,02	27,94	5,04	36,95	4,41	89,34	10,66
» Hessen-Nassau .	39,25	0,34	0,24	11,54	0,33	4,04	55,74	40,11	4,15	36,81	2,44	93,76	6,24
» Rheinland	45,47	0,52	0,48	7,65	2,01	7,51	63,64	30,74	5,62	41,27	4,20	90,75	9,25
Hohenzollern	45,07	0,77	—	10,49	0,49	6,59	63,41	33,13	3,46	40,80	4,27	90,53	9,47
Königr. Preussen	**49,69**	**0,32**	**0,06**	**9,58**	**1,42**	**9,43**	**70,50**	**23,33**	**6,17**	**41,75**	**7,94**	**84,02**	**15,98**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	44,75	0,41	0,45	12,04	0,26	1,89	59,80	34,88	5,32	38,56	6,19	86,16	13,84
Uebr. Bayern r. Rh. . .	37,22	0,50	0,01	19,50	0,41	3,52	61,16	31,34	7,50	30,08	7,14	80,81	19,19
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	43,56	0,56	2,17	9,11	0,02	0,24	55,66	38,62	5,72	40,78	2,78	93,62	6,38
Königr. Bayern	**39,99**	**0,48**	**0,31**	**16,43**	**0,33**	**2,78**	**60,32**	**32,98**	**6,70**	**33,48**	**6,51**	**83,72**	**16,28**
Königr. Sachsen	53,31	0,96	0,08	12,44	0,17	0,87	67,83	27,74	4,43	52,30	1,01	98,10	1,90
Württemberg	44,65	0,51	1,20	14,55	0,35	3,19	64,45	33,77	4,78	40,25	4,40	90,15	9,85
Baden	40,56	1,10	1,47	12,83	0,02	2,26	58,24	37,55	4,21	36,88	3,68	90,91	9,09
Hessen	49,31	0,27	1,43	12,03	0,25	0,93	64,22	31,25	4,53	47,60	1,71	96,52	3,48
Mecklenburg-Schwerin.	56,40	0,68	—	7,80	5,14		70,02	16,82	13,16	42,51	13,89	75,37	24,63
Sachsen-Weimar	55,63	0,22	0,13	8,69	0,24	3,22	68,13	25,30	6,57	50,22	5,41	90,27	9,73
Mecklenburg-Strelitz . .	47,50	0,60	—	6,39	2,43		56,92	19,74	23,34	35,75	11,75	75,26	24,74
Oldenburg	28,06	1,37	0,00	11,85	8,31	35,55	85,14	8,71	6,15	24,16	3,90	86,11	13,89
Braunschweig	49,09	1,28	—	10,08	0,46	3,79	64,70	30,32	4,98	47,39	1,70	96,53	3,47
Sachsen-Meiningen . . .	40,85	0,69	0,00	11,08	0,15	2,11	54,88	41,71	3,41	36,10	4,75	88,37	11,63
Sachsen-Altenburg . . .	57,27	0,67	0,00	8,34	0,19	1,90	68,37	28,06	3,57	55,80	1,47	97,43	2,57
Sachsen-Koburg-Gotha	52,59	0,47	0,01	9,84	0,18	1,70	64,79	30,45	4,76	46,28	6,31	88,00	12,00
Anhalt	60,72	0,80	0,01	7,20	0,07	1,35	70,15	24,34	5,51	57,81	2,91	95,20	4,80
Schwarzburg-Rudolstadt	40,57	0,56	0,02	7,61	0,19	1,68	50,63	45,35	4,02	36,51	4,06	90,00	10,00
Schwarzburg-Sondersh.	58,49	0,49	—	4,61	0,01	2,13	65,73	29,75	4,52	50,93	7,56	87,07	12,93
Waldeck	42,65	0,75	—	8,04	0,28	6,11	57,83	37,91	4,26	34,70	7,95	81,37	18,63
Reuss älterer Linie . . .	40,42	0,12	—	16,86	1,92		59,32	36,44	4,24	39,71	0,71	98,25	1,75
Reuss jüngerer Linie . .	38,09	0,87	—	16,92	0,44	2,55	58,87	37,71	3,42	36,09	2,00	94,73	5,27
Schaumburg-Lippe . . .	43,40	1,78	—	10,67	0,76	8,12	64,73	22,77	12,50	41,48	1,92	95,57	4,43
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	56,59	3,65	—	9,33	0,46	2,08	72,11	12,79	15,10	41,10	15,49	72,63	27,37
Bremen	24,47	0,17	—	38,01	18,94	2,67	84,26	1,62	14,12	23,52	0,95	96,14	3,86
Hamburg	43,62	3,23	—	8,17	17,96		72,98	2,29	24,73	35,07	8,55	80,39	19,61
Elsass-Lothringen . . .	47,06	0,32	2,23	12,14	0,49	1,64	63,88	30,59	5,53	43,08	3,98	91,55	8,45
Deutsches Reich (ohne Lippe)	**47,83**	**0,43**	**0,25**	**10,96**	**8,54**		**68,01**	**25,69**	**6,30**	**40,74**	**7,09**	**85,19**	**14,81**

zu den Tabellen auf Seite 18—21.

der gesammten Ackerfläche nahmen ein %:

die Anbauflächen folgender wichtiger Fruchtarten:[1])															Staaten und Landestheile. (Wiederholung.)
Roggen.	Hafer.	Kartoffeln.	Klee.	Weizen.	Gerste.	Runkelrüben.	Erbsen.	Lupinen.	Spelz und Einkorn.	Buchweizen.	Luzerne.	Wicken.	Raps und Rübsen.	Flachs.	
15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	1
21,06	15,06	7,18	9,70	4,89	4,67	0,44	3,46	0,65	0,00	1,07	0,01	1,70	0,35	1,24	Ostpreussen.
25,63	10,27	11,02	8,68	5,51	3,92	0,54	3,99	2,67	—	0,89	0,21	1,24	1,07	0,25	Westpreussen.
33,11	11,46	14,80	4,61	2,62	4,00	1,06	2,39	4,97	—	0,67	0,45	0,60	0,55	0,36	Brandenburg.
24,77	14,42	9,28	7,69	3,13	3,71	0,33	3,12	3,31	0,00	0,66	0,11	0,69	0,69	0,42	Pommern.
29,04	8,24	12,80	5,72	5,10	4,39	0,71	3,85	4,51	0,00	0,81	0,38	1,57	0,76	0,28	Posen.
28,74	14,95	14,29	8,72	7,28	7,41	2,64	1,06	2,18	0,00	0,57	0,24	0,95	1,26	0,71	Schlesien.
23,61	13,08	11,18	3,50	8,50	10,54	7,32	2,01	2,43	0,01	0,42	1,49	0,77	0,66	0,23	Sachsen.
13,09	17,46	2,70	3,96	4,32	5,02	0,30	1,18	0,39	—	4,13	0,00	0,05	0,83	0,17	Schleswig-Holstein.
33,77	17,58	8,68	3,84	5,88	2,75	1,89	1,18	1,12	0,00	4,38	0,25	0,47	0,49	0,84	Hannover.
27,53	18,16	9,08	6,77	9,03	3,85	1,06	0,82	0,60	0,02	1,78	0,25	1,31	0,42	0,78	Westfalen.
23,41	20,71	12,51	7,10	10,17	6,08	2,44	2,06	0,38	0,01	0,06	0,74	0,91	0,96	0,89	Hessen-Nassau.
21,08	18,13	13,14	9,08	9,72	2,82	2,41	0,67	0,18	0,45	1,71	2,95	0,74	0,61	0,29	Rheinland.
3,24	16,54	7,90	9,69	2,06	10,13	0,47	0,33	0,00	25,46	0,00	1,20	1,10	1,53	0,14	Hohenzollern.
25,84	**14,25**	**10,87**	**6,75**	**5,93**	**5,07**	**1,75**	**2,27**	**2,24**	**0,11**	**1,30**	**0,55**	**0,95**	**0,73**	**0,53**	**Königr. Preussen.**
19,96	11,62	10,95	7,60	9,97	12,04	2,52	0,65	0,15	1,25	0,08	2,56	0,82	0,08	0,46	Die 3 Rbz. Franken.
18,50	17,05	6,43	8,49	10,15	10,02	0,57	0,08	0,00	4,17	0,03	0,06	0,80	0,09	0,83	Uebr. Bayern r. Rh.
19,25	8,54	22,07	9,43	7,28	8,35	3,09	0,29	0,05	4,49	0,01	4,60	0,73	0,55	0,02	Bayern l. Rh. (Pfalz)
19,06	**14,49**	**9,29**	**8,27**	**9,85**	**10,56**	**1,45**	**0,29**	**0,06**	**3,21**	**0,04**	**1,29**	**0,80**	**0,12**	**0,64**	**Königr. Bayern.**
27,96	21,81	14,38	11,32	5,71	4,44	1,88	0,74	0,14	—	0,61	0,07	0,94	0,66	0,61	Königr. Sachsen.
4,50	15,38	8,86	8,42	2,43	10,31	2,19	0,27	0,00	22,76	0,00	2,26	1,15	0,74	0,58	Württemberg.
7,86	9,79	14,20	7,25	6,60	9,79	4,05	0,13	0,00	13,22	0,09	3,71	0,46	0,77	0,14	Baden.
17,41	10,63	16,99	6,30	11,10	13,86	5,30	1,14	0,18	1,89	0,17	2,89	0,49	0,89	0,44	Hessen.
21,95	15,21	4,96	11,35	5,79	2,38	0,38	3,27	1,59	—	0,51	0,01	0,56	1,46	0,41	Mecklbg.-Schwerin.
17,42	15,40	9,17	4,73	10,05	13,51	4,37	1,79	0,16	0,19	—	2,81	0,48	0,80	0,29	Sachsen-Weimar.
19,79	14,21	4,73	11,29	7,54	3,08	0,24	4,10	1,57	—	0,24	0,10	0,42	2,56	0,40	Mecklbg.-Strelitz.
34,19	19,98	7,59	3,56	2,95	5,39	0,13	0,71	0,91	0,01	4,96	0,15	0,11	0,57	0,29	Oldenburg.
24,56	16,83	9,93	5,29	10,04	5,45	8,56	3,13	0,46	—	0,34	1,17	1,47	0,34	0,67	Braunschweig.
20,44	16,88	11,20	5,75	9,66	6,58	2,56	1,35	0,19	0,43	—	2,34	1,65	0,39	0,47	Sachsen-Meiningen.
25,13	19,19	10,22	9,62	7,57	10,00	3,98	0,77	0,05	—	—	0,62	0,98	1,27	0,14	Sachsen-Altenburg.
14,55	16,02	8,94	6,16	10,87	10,69	3,11	1,86	0,03	0,51	0,00	3,77	1,55	0,42	0,51	Sachs.-Kob.-Gotha.
23,07	11,12	12,92	3,48	4,93	15,51	12,82	1,22	3,79	—	0,20	0,78	0,43	0,20	0,02	Anhalt.
22,15	12,94	13,51	4,89	7,19	8,90	3,39	1,88	0,10	0,39	—	2,83	0,59	0,44	0,43	Schw.-Rudolstadt.
15,04	13,44	7,96	4,32	9,28	9,09	3,21	2,56	0,02	0,23	—	5,23	1,26	0,56	0,41	Schw.-Sondershaus.
22,35	22,64	7,25	6,51	7,22	2,26	0,96	2,77	0,41	—	0,00	0,62	0,93	1,02	0,85	Waldeck.
31,83	19,18	18,88	9,51	2,38	10,88	1,48	0,54	—	—	—	—	0,33	0,30	0,74	Reuss älterer Linie.
25,20	20,56	14,09	9,57	5,38	11,13	2,69	0,97	—	—	—	0,19	0,37	1,05	0,60	Reuss jünger. Linie.
28,59	18,13	7,79	6,08	11,39	5,66	0,89	0,12	0,13	—	—	0,05	0,30	1,84	1,85	Schaumburg-Lippe.
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Lippe.
19,87	23,22	3,77	7,25	5,70	3,23	0,44	2,80	0,30	—	1,86	—	0,07	1,41	0,09	Lübeck.
28,18	24,46	14,42	3,28	4,70	6,48	1,23	1,70	0,06	—	0,12	—	0,05	0,13	0,32	Bremen.
18,32	22,55	6,44	2,83	9,21	1,28	0,91	0,79	0,54	0,04	1,89	—	0,07	0,19	0,01	Hamburg.
5,96	13,62	12,73	6,78	28,08	8,14	2,77	0,44	0,05	0,17	0,14	3,51	0,48	1,01	0,07	Elsass-Lothringen.
23,03	**14,53**	**10,68**	**7,22**	**7,04**	**6,29**	**1,95**	**1,82**	**1,61**	**1,57**	**0,96**	**0,90**	**0,89**	**0,69**	**0,52**	**Deutsches Reich.**

[1]) S. Anmerkung auf Seite 20 u. 21.

3. Gesammter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1879.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. X. 1.)

Staaten und Landestheile.	Im Jahre 1879 betrug die Gesammt-Erntemenge Tonnen von						
	Roggen.	Weizen.	Spelz.	Gerste.	Kartoffeln.	Hafer.	Wiesenheu.
1	2	3	4	5	6	7	8
Prov. Ostpreussen . . .	334 804	85 047	0	78 321	751 003	207 504	920 526
» Westpreussen .	317 307	100 211	—	70 220	958 896	117 649	498 144
» Brandenburg . .	458 617	50 733	.	78 425	2 162 941	181 383	978 018
» Pommern	321 698	64 585	5	68 601	1 061 416	199 478	790 557
» Posen	403 559	96 113	18	68 408	1 477 497	106 394	601 068
» Schlesien	537 660	183 401	1	174 693	1 793 625	330 491	845 944
» Sachsen	355 291	185 264	72	263 984	1 340 586	257 419	569 272
» Schleswig-Holst.	155 059	77 212	—	73 137	125 734	253 532	528 350
» Hannover	365 748	96 461	1	44 673	620 943	255 130	1 090 257
» Westfalen	245 964	96 528	0	36 940	438 232	176 433	473 168
» Hessen-Nassau.	117 876	66 194	29	38 212	426 057	145 860	590 975
» Rheinland	277 271	172 658	4 186	44 533	793 689	335 469	690 426
Hohenzollern	1 624	1 216	15 330	5 795	16 122	10 017	60 707
Königr. Preussen	**3 892 478**	**1 275 623**	**19 642**	**1 045 942**	**11 966 741**	**2 576 759**	**8 637 412**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	190 676	120 632	15 839	144 936	832 197	145 836	1 544 654
Uebr. Bayern r. Rh. .	405 041	246 582	94 064	229 428	792 582	360 781	5 181 739
Bayern l. Rh (Rbz. Pfalz)	58 283	22 906	18 094	32 243	550 910	32 061	291 342
Königr. Bayern	**654 000**	**390 120**	**127 997**	**406 607**	**2 175 689**	**538 678**	**7 017 735**
Königr. Sachsen	311 668	80 197	—	53 119	1 263 793	276 450	638 034
Württemberg	42 656	29 475	205 703	120 081	496 837	161 086	1 431 953
Baden	40 142	44 953	95 523	75 915	607 458	68 337	850 300
Hessen	69 365	50 937	10 143	74 269	466 892	55 507	343 184
Mecklenburg-Schwerin	191 720	76 248	—	30 932	326 477	176 490	327 642
Sachsen-Weimar. . . .	36 192	21 847	38	36 748	140 120	36 484	99 376
Mecklenburg-Strelitz .	23 230	13 849	—	6 409	64 551	29 956	84 391
Oldenburg	55 085	8 705	23	14 956	74 283	45 577	243 004
Braunschweig	59 032	35 153	—	19 451	158 835	59 755	143 288
Sachsen-Meiningen . .	16 624	8 259	—	7 230	60 140	17 987	93 296
Sachsen-Altenburg . .	27 860	9 111	—	11 732	87 825	26 038	43 765
Sachsen-Koburg-Gotha	15 051	11 922	219	16 626	65 764	18 782	79 217
Anhalt	37 125	14 267	—	45 694	191 133	23 816	48 615
Schwarzburg-Rudolst.	6 789	3 814	115	4 792	36 132	5 826	24 232
Schwarzb.-Sondersh. .	9 048	6 142	45	7 629	28 369	10 320	14 750
Waldeck	8 464	3 999	—	1 218	20 600	12 585	29 696
Reuss älterer Linie . .	4 384	369	—	1 754	11 181	3 141	8 033
Reuss jüngerer Linie .	9 248	2 637	—	4 412	37 140	10 005	33 041
Schaumburg-Lippe . .	7 829	3 200	—	1 207	9 232	3 226	9 073
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	3 937	1 654	—	659	3 433	4 532	7 890
Bremen	1 932	457	—	468	5 480	1 824	35 930
Hamburg	3 009	1 940	—	300	5 653	5 264	11 338
Elsass-Lothringen . . .	35 567	183 818	840	69 208	600 838	95 830	821 295
Deutsches Reich (ohne Lippe)	**5 562 435**	**2 278 696**	**460 288**	**2 057 358**	**18 904 596**	**4 264 255**	**21 076 490**

4. Durchschnittlicher Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh auf dem Hektar in den Jahren 1878 und 1879.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. X. 1.)

Staaten und Landestheile.	Vom Hektar wurden geerntet Tonnen													
	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	1878	1879	1878	1879	1878	1879	1878	1879	1878	1879	1878	1879	1878	1879
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
Prov. Ostpreussen . . .	1,05	0,85	1,28	0,93	0,69	0,82	1,36	0,89	8,09	5,57	1,24	0,73	2,65	1,90
» Westpreussen . .	1,07	0,90	1,50	1,32	—	—	1,60	1,30	7,18	6,32	1,28	0,83	3,88	2,80
» Brandenburg . . .	1,06	0,76	1,41	1,06	1,32	.	1,39	1,07	9,84	7,98	1,25	0,87	3,36	2,42
» Pommern	1,06	0,78	1,53	1,25	0,71	0,98	1,39	1,12	8,70	6,91	1,26	0,84	3,52	2,56
» Posen	1,03	0,78	1,43	1,06	0,61	0,59	1,28	0,88	9,63	6,51	1,10	0,73	3,17	2,55
» Schlesien	1,18	0,84	1,56	1,14	0,80	0,80	1,58	1,06	11,03	5,66	1,40	1,00	2,94	2,44
» Sachsen	1,38	0,99	1,76	1,43	0,76	0,57	1,93	1,64	10,34	7,88	1,52	1,29	3,20	2,65
» Schlesw.-Holst. .	1,39	1,10	1,87	1,66	—	—	1,50	1,35	8,11	4,31	1,64	1,35	3,02	2,57
» Hannover	1,15	0,87	1,43	1,32	0,46	0,46	1,49	1,31	8,11	5,78	1,42	1,17	3,49	2,73
» Westfalen	1,24	1,07	1,45	1,28	2,21	2,21	1,33	1,15	7,49	5,78	1,35	1,16	4,19	3,02
» Hessen-Nassau .	1,16	0,82	1,34	1,06	1,18	0,77	1,24	1,02	7,66	5,53	1,39	1,15	4,07	3,27
» Rheinland	1,23	1,07	1,59	1,45	0,99	0,77	1,48	1,29	7,73	4,92	1,66	1,51	4,08	3,35
Hohenzollern	1,20	0,97	1,33	1,15	1,36	1,18	1,25	1,12	4,16	3,96	1,08	1,18	6,25	5,06
Königr. Preussen	**1,14**	**0,87**	**1,52**	**1,24**	**1,24**	**1,05**	**1,53**	**1,19**	**9,12**	**6,36**	**1,38**	**1,05**	**3,36**	**2,59**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1,10	0,92	1,28	1,18	1,19	1,26	1,18	1,17	6,12	7,39	1,18	1,22	6,41	5,59
Uebr. Bayern r. Rh. . .	1,17	1,25	1,33	1,39	1,28	1,30	1,21	1,32	6,17	7,06	1,16	1,21	5,76	5,66
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	1,17	1,17	1,36	1,22	1,49	1,60	1,49	1,49	8,06	9,65	1,39	1,45	5,78	5,39
Königr. Bayern	**1,15**	**1,13**	**1,32**	**1,31**	**1,30**	**1,33**	**1,22**	**1,27**	**6,53**	**7,72**	**1,18**	**1,23**	**5,90**	**5,63**
Königr. Sachsen	1,44	1,40	1,73	1,76	—	—	1,40	1,50	11,01	11,01	1,46	1,59	3,15	3,43
Württemberg	1,14	1,11	1,24	1,26	0,96	1,07	1,27	1,33	4,43	6,37	1,19	1,20	5,07	5,05
Baden	1,04	0,91	1,17	1,13	1,32	1,24	1,24	1,27	6,78	7,06	1,18	1,12	5,22	4,49
Hessen	1,11	1,11	1,36	1,22	1,33	1,44	1,37	1,38	6,98	7,08	1,35	1,33	3,99	3,74
Mecklenburg-Schwerin .	1,37	1,16	1,88	1,76	—	—	1,74	1,73	10,29	8,78	1,67	1,55	3,29	3,16
Sachsen-Weimar	1,29	1,07	1,18	1,08	0,40	0,43	1,61	1,34	7,93	7,45	1,24	1,19	3,02	3,14
Mecklenburg-Strelitz . .	1,14	0,85	1,57	1,32	—	—	1,54	1,49	10,50	9,82	1,28	1,52	4,67	4,51
Oldenburg	0,93	0,90	1,63	1,64	1,40	1,88	1,55	1,58	7,48	5,44	1,22	1,27	3,37	3,22
Braunschweig	1,86	1,35	2,04	1,96	—	—	1,89	2,00	9,79	8,96	1,83	1,99	4,17	3,91
Sachsen-Meiningen . . .	1,00	0,81	0,92	0,86	—	—	1,13	1,08	5,67	5,32	0,96	1,06	3,79	3,39
Sachsen-Altenburg . . .	1,64	1,47	1,66	1,65	—	—	1,72	1,59	12,28	11,35	1,83	1,79	3,72	3,96
Sachsen-Koburg-Gotha .	1,40	1,10	1,29	1,08	0,78	0,55	1,55	1,37	8,25	6,84	1,21	1,12	4,27	4,06
Anhalt	1,29	1,16	2,15	2,08	—	—	2,15	2,10	11,35	10,52	1,53	1,53	3,09	2,93
Schwarzburg-Rudolst. .	1,20	0,80	1,48	1,39	0,91	0,94	1,55	1,41	7,65	7,00	1,25	1,18	2,82	3,38
Schwarzburg-Sondersh.	1,51	1,33	1,55	1,33	0,39	0,48	1,75	1,56	8,09	7,10	1,40	1,51	3,34	3,72
Waldeck	1,24	0,79	1,33	1,16	—	—	1,24	1,13	8,66	5,94	1,29	1,16	4,03	3,29
Reuss älterer Linie . . .	1,14	1,08	1,17	1,21	—	—	1,05	1,26	4,90	4,63	1,07	1,28	1,79	1,51
Reuss jüngerer Linie . .	1,48	1,15	2,09	1,60	—	—	1,32	1,31	7,43	7,93	1,35	1,58	3,02	2,37
Schaumburg-Lippe . . .	1,54	1,85	1,47	1,90	—	—	1,42	1,45	7,10	8,03	1,27	1,21	3,04	2,50
Lippe (keine Aufnahme)	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Lübeck	1,35	1,17	1,79	1,72	—	—	1,18	1,19	8,07	5,39	1,42	1,14	3,94	2,83
Bremen	1,00	1,10	1,30	1,55	—	—	1,04	1,16	6,20	6,08	1,19	1,20	4,01	3,70
Hamburg	1,13	0,92	1,15	1,18	—	—	1,37	1,31	10,27	4,91	1,21	1,31	3,84	3,39
Elsass-Lothringen . . .	0,93	0,88	1,05	0,96	0,89	0,92	1,13	1,25	5,49	6,91	1,01	1,03	4,72	4,66
Deutsches Reich (ohne Lippe)	**1,17**	**0,94**	**1,44**	**1,26**	**1,13**	**1,18**	**1,44**	**1,27**	**8,57**	**6,85**	**1,35**	**1,14**	**4,09**	**3,57**

5. Der Tabackbau im Deutschen Zollgebiet in den Erntejahren 1871/72 bis 1879/80, nach den steueramtlichen Angaben.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*.)

Erntejahre (1. Juli/30. Juni), auch **Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.**	Zahl der Tabackpflanzer.	Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke. Hektar.	Ertrag in getrockneten Tabackblättern: überhaupt. Tonnen.	Ertrag in getrockneten Tabackblättern: durchschnittlich pro Hektar. Tonnen.	Brutto-Geldertrag der Tabackernte: überhaupt. 1000 Mark.	Brutto-Geldertrag der Tabackernte: durchschnittlich pro Hektar. Mark.	Mittlerer Preis einer Tonne trockener Tabackblätter. Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8
1871/72	178 591	22 673	35 895	1,59	19 370	808	510
1872/73	200 829	26 491	45 132	1,71	30 010	1 187	696
1873/74	214 267	30 501	54 070	1,77	23 571	771	440
1874/75	183 555	22 456	42 133	1,87	21 698	909	490
1875/76	191 896	24 294	37 966	1,56	16 395	673	430
1876/77	174 591	21 735	31 702	1,46	13 066	599	412
1877/78	165 273	17 915	29 863	1,67	14 414	805	483
1878/79	157 175	18 016	29 889	1,66	14 737	815	493
1879/80	159 061	17 273	28 409	1,64	21 406	1 239	754
Im Erntejahre 1879/80 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.							
Prov. Ostpreussen	37 504	135	303	2,25	226	1 680	745
» Westpreussen . . .	6 776	405	948	2,34	449	1 108	473
» Brandenburg . . .	10 977	1 804	2 707	1,50	1 651	915	610
» Pommern	9 161	852	1 226	1,44	936	1 099	764
» Posen	8 479	148	181	1,22	96	650	531
» Schlesien	13 409	343	662	1,93	408	1 186	615
» Sachsen	1 258	136	235	1,73	129	947	549
» Hannover	4 036	416	828	1,99	603	1 448	728
» Hessen-Nassau . .	1 735	107	256	2,40	229	2 137	892
» Rheinland	4 353	333	795	2,39	662	1 985	832
Zus. Preuss. Direkt. Bez.	**97 688**	**4 679**	**8 141**	**1,74**	**5 389**	**1 152**	**662**
Bayern	15 713	3 808	5 399	1,42	4 103	1 077	760
Sachsen	6	1	1	2,08	0,6	1 117	538
Württemberg	983	90	151	1,69	107	1 190	706
Baden	27 610	5 240	7 804	1,49	6 477	1 236	830
Hessen	2 643	594	968	1,63	905	1 523	934
Mecklenburg	624	145	253	1,74	196	1 351	775
Thüringen	859	148	257	1,73	158	1 068	616
Braunschweig	162	18	33	1,75	24	1 269	725
Anhalt	525	86	126	1,46	79	924	630
Elsass-Lothringen	12 248	2 464	5 276	2,14	3 967	1 610	752
Ganzes Zollgebiet	**159 061**	**17 273**	**28 409**	**1,64**	**21 406**	**1 239**	**754**

Vergl. im Abschnitt X. den »Tabackverbrauch« und im Abschnitt XV. die »steuerliche Bedeutung des Tabackverbrauchs«.

IV. Pferde- und Rindviehhaltung im Jahre 1873.

1. Pferdehaltung.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. IV. 114 und 128.)

Staaten und Landestheile.	Am 10. Januar 1873 wurden gezählt: Pferde									
					Darunter			Unter 100 Pferden waren		
	bis zu 1 Jahr.	1 bis zu 3 Jahr.	3 Jahr und ältere.	überhaupt.	Zuchthengste.	Militairpferde.	vorzugsweise zu landwirthschaftlicher Arbeit benutzte.	bis zu 1 Jahr.	1 bis 3 Jahr.	3 Jahr und älter.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
Prov. Ostpreussen	27 767	49 699	273 012	350 478	1 269	6 156	242 284	7,9	14,2	77,9
» Westpreussen	11 814	22 520	156 698	191 032	1 527	1 953	137 404	6,2	11,8	82,0
» Brandenburg Berlin	28	36	26 993	27 057	13	4 801	281	0,1	0,1	99,8
» Brandenburg Im Uebr.	9 158	18 274	195 983	223 415	646	7 831	156 065	4,1	8,2	87,7
» Pommern	7 882	16 353	153 324	177 559	910	4 893	128 013	4,4	9,2	86,4
» Posen	14 155	26 008	156 920	197 083	1 693	2 473	136 675	7,2	13,2	79,6
» Schlesien	11 863	21 541	231 045	264 449	771	7 669	179 903	4,5	8,1	87,4
» Sachsen	4 866	11 219	155 879	171 964	378	7 387	121 208	2,8	6,5	90,7
» Schlesw.-Holst. [1]	8 219	12 674	123 676	144 569	422	3 115	107 223	5,7	8,8	85,5
» Hannover	9 689	19 117	162 221	191 027	410	4 521	140 844	5,1	10,0	84,9
» Westfalen	3 755	8 972	105 346	118 073	331	2 110	87 464	3,2	7,6	89,2
» Hessen-Nassau	1 707	3 515	63 094	68 316	145	2 949	46 702	2,5	5,2	92,3
» Rheinland	2 732	6 976	131 354	141 062	327	6 304	95 643	1,9	4,9	93,2
Hohenzollern	211	387	4 842	5 440	23	1	4 244	3,9	7,1	89,0
Königr. Preussen [2]	**113 847**	**217 292**	**1 951 296**	**2 282 435**	**8 865**	**72 992**	**1 583 953**	**5,0**	**9,5**	**85,5**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	1 180	2 214	52 188	55 582	83	2 982	38 589	2,1	4,0	93,9
Uebr. Bayern r. Rh.	12 741	27 673	220 807	261 221	642	5 911	194 597	4,9	10,6	84,5
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	900	1 897	31 267	34 064	77	383	27 239	2,6	5,6	91,8
Königr. Bayern [2]	**14 822**	**31 785**	**306 709**	**353 316**	**802**	**11 704**	**260 425**	**4,2**	**9,0**	**86,8**
Königr. Sachsen	1 538	4 367	109 887	115 792	136	5 765	76 487	1,3	3,8	94,9
Württemberg	3 170	5 329	88 471	96 970	417	3 836	69 990	3,3	5,5	91,2
Baden	1 904	3 160	65 221	70 285	187	3 263	52 725	2,7	4,5	92,8
Hessen	804	1 506	42 548	44 858	62	2 639	34 476	1,8	3,4	94,8
Mecklenburg-Schwerin	3 541	8 105	72 023	83 669	385	1 745	60 336	4,2	9,7	86,1
Sachsen-Weimar	426	921	14 200	15 547	42	31	11 778	2,7	5,9	91,4
Mecklenburg-Strelitz	937	2 143	13 902	16 982	102	52	11 650	5,5	12,6	81,9
Oldenburg	2 892	3 988	26 947	33 827	91	282	23 948	8,5	11,8	79,7
Braunschweig	395	990	23 428	24 813	42	802	18 862	1,6	4,0	94,4
Sachsen-Meiningen	85	206	4 240	4 531	1	25	2 942	1,9	4,5	93,6
Sachsen-Altenburg	133	560	8 199	8 892	14	8	6 567	1,5	6,3	92,2
Sachsen-Koburg-Gotha	333	638	6 347	7 318	12	25	4 745	4,6	8,7	86,7
Anhalt	383	822	13 198	14 403	22	23	9 767	2,7	5,7	91,6
Schwarzb.-Rudolstadt	29	111	2 388	2 528	2	5	1 654	1,1	4,4	94,5
Schwarzb.-Sondersh.	139	278	3 321	3 738	2	6	2 684	3,7	7,4	88,9
Waldeck	227	612	4 887	5 726	19	9	4 455	4,0	10,7	85,3
Reuss älterer Linie	12	42	903	957	1	—	607	1,3	4,4	94,3
Reuss jüngerer Linie	30	124	2 518	2 672	4	10	1 755	1,1	4,7	94,2
Schaumburg-Lippe	52	116	2 698	2 866	3	7	2 319	1,8	4,1	94,1
Lippe	229	534	7 198	7 961	14	14	6 350	2,9	6,7	90,4
Lübeck	81	188	2 478	2 747	5	8	1 863	2,9	6,8	90,3
Bremen	186	289	3 776	4 251	8	14	1 605	4,4	6,8	88,8
Hamburg	222	389	8 838	9 449	7	17	3 073	2,3	4,2	93,5
Elsass-Lothringen	6 165	11 325	118 208	135 698	1 412	5 466	92 759	4,5	8,4	87,1
Deutsches Reich	**152 582**	**295 820**	**2 903 829**	**3 352 231**	**12 657**	**108 748**	**2 347 775**	**4,6**	**8,8**	**86,6**

[1]) Einschliesslich Lauenburg.

[2]) In den Hauptsummen der Spalten 2—5 und 7 für Königr. Preussen und Bayern sind die Militairpferde der damals in Frankreich stehenden Truppen mit enthalten.

2. Rindviehhaltung.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. 114 und 129.)

Staaten und Landestheile.	Am 10. Januar 1873 wurden gezählt: Rindvieh: Kälber unter 1/2 Jahr.	Jungvieh 1/2—2 Jahr [1])	2 Jahr und älteres. Kühe.	Ochsen.	Zuchtbullen.	überhaupt.	Unter 100 Stück Rindvieh waren: Kälber unter 1/2 Jahr.	Jungvieh 1/2 bis 2 Jahr.	2 Jahr und älter Kühe.	Ochsen.	Zuchtbullen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Pr. Ostpreussen . .	39 015	191 656	376 608	165 508	12 859	785 646	5,0	24,4	47,9	21,1	1,6
„ Westpreussen .	29 799	93 550	248 881	49 545	8 631	430 406	6,9	21,8	57,8	11,5	2,0
„ Branden- Berlin .	847	14	1 555	458	5	2 879	29,4	0,5	54,0	15,9	0,2
burg Im Uebr.	53 086	141 699	408 213	73 452	9 751	686 201	7,7	20,7	59,5	10,7	1,4
„ Pommern . . .	37 122	94 654	324 402	21 913	8 607	486 698	7,6	19,4	66,7	4,5	1,8
„ Posen	48 857	115 756	334 384	65 273	6 490	570 760	8,6	20,3	58,5	11,4	1,2
„ Schlesien . . .	139 042	285 506	810 695	91 171	25 017	1 351 431	10,3	21,1	60,1	6,7	1,8
„ Sachsen	61 734	125 823	369 892	52 560	9 030	619 039	10,0	20,3	59,7	8,5	1,5
„ Schlesw.Holst.[2])	50 353	202 056	421 404	55 241	7 122	736 176	6,8	27,4	57,3	7,5	1,0
„ Hannover . . .	82 985	214 892	545 442	39 044	11 493	893 856	9,3	24,0	61,0	4,4	1,3
„ Westfalen . . .	40 236	126 448	375 719	15 616	9 956	567 975	7,1	22,3	66,1	2,7	1,8
„ Hessen-Nassau	48 304	110 021	267 980	47 843	4 485	478 633	10,1	23,0	56,0	10,0	0,9
„ Rheinland . . .	106 196	214 991	570 675	80 790	9 979	982 631	10,8	21,9	58,1	8,2	1,0
Hohenzollern . . .	6 779	12 298	22 010	5 634	462	47 183	14,4	26,1	46,6	11,9	1,0
Königr. Preussen	**744 355**	**1 929 364**	**5 077 860**	**764 048**	**123 887**	**8 639 514**	**8,6**	**22,4**	**58,8**	**8,8**	**1,4**
Die 3 Rbz. Franken	84 328	231 158	382 352	169 412	5 114	872 364	9,7	26,5	43,8	19,4	0,6
Uebr. Bayern r. Rh.	151 707	443 401	1 053 627	284 902	38 428	1 972 065	7,7	22,5	53,4	14,5	1,9
Bayern l. Rh. (Pfalz)	29 156	55 516	121 307	12 846	3 009	221 834	13,1	25,0	54,7	5,8	1,4
Königr. Bayern	**265 191**	**730 075**	**1 557 286**	**467 160**	**46 551**	**3 066 263**	**8,6**	**23,8**	**50,9**	**15,2**	**1,5**
Königr. Sachsen .	56 633	113 317	424 785	40 443	12 794	647 972	8,7	17,5	65,6	6,2	2,0
Württemberg . . .	122 544	234 537	460 092	118 207	10 848	946 228	13,0	24,8	48,6	12,5	1,1
Baden	81 862	148 131	322 385	64 435	5 075	621 888	13,2	23,8	51,8	10,4	0,8
Hessen	33 275	64 196	169 588	13 667	3 323	284 049	11,7	22,6	59,7	4,8	1,2
Meckl.-Schwerin .	17 599	46 359	200 126	3 420	5 404	272 908	6,4	17,0	73,3	1,3	2,0
Sachsen-Weimar .	14 086	23 969	59 247	13 571	1 423	112 296	12,5	21,3	52,8	12,1	1,3
Meckl.-Strelitz . .	2 871	9 189	28 989	622	883	42 554	6,8	21,6	68,0	1,5	2,1
Oldenburg	21 232	61 709	118 580	11 081	1 896	214 498	9,9	28,8	55,2	5,2	0,9
Braunschweig . . .	8 289	18 307	54 959	2 755	1 862	86 172	9,6	21,2	63,9	3,2	2,1
Sachsen-Meiningen	8 112	16 318	33 076	12 047	607	70 160	11,5	23,3	47,1	17,2	0,9
Sachsen-Altenburg	6 673	13 261	34 406	1 638	1 450	57 428	11,6	23,1	59,9	2,9	2,5
Sachs.-Kob.-Gotha	7 230	14 112	31 016	6 354	628	59 340	12,2	23,8	52,2	10,7	1,1
Anhalt	5 036	10 611	29 454	6 789	1 086	52 976	9,5	20,0	55,7	12,8	2,0
Schw.-Rudolstadt .	2 614	4 243	11 903	2 343	218	21 321	12,3	19,9	55,8	11,0	1,0
Schw.-Sondersh. .	3 028	4 752	11 927	588	278	20 573	14,7	23,1	58,0	2,9	1,3
Waldeck	1 756	4 862	11 248	1 632	251	19 749	8,9	24,5	57,0	8,3	1,3
Reuss älterer Linie	1 447	2 485	5 001	2 961	195	12 089	12,0	20,6	41,3	24,5	1,6
Reuss jüng. Linie	3 472	7 275	13 171	6 733	467	31 118	11,2	23,4	42,3	21,6	1,5
Schaumburg-Lippe	907	1 886	7 448	45	79	10 365	8,8	18,2	71,8	0,4	0,8
Lippe	2 177	7 313	22 460	828	707	33 485	6,5	21,8	67,1	2,5	2,1
Lübeck	315	972	6 878	34	136	8 335	3,8	11,7	82,5	0,4	1,6
Bremen	1 132	4 429	7 328	368	65	13 322	8,5	33,2	55,0	2,8	0,5
Hamburg	1 072	2 268	9 577	399	299	13 615	7,8	16,7	70,4	2,9	2,2
Elsass-Lothringen	56 673	71 632	252 431	22 573	15 175	418 484	13,5	17,1	60,4	5,4	3,6
Deutsches Reich	**1 469 581**	**3 545 572**	**8 961 221**	**1 564 741**	**235 587**	**15 776 702**	**9,3**	**22,5**	**56,8**	**9,9**	**1,5**

[1]) Ausschliesslich Zuchtbullen, die in Spalte 6 nachgewiesen sind.
[2]) Einschliesslich Lauenburg.

V. Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten

in den 20 Jahren 1860 bis 1879.

(Für die Jahre 1860 und 1861: Tabellen über die Produktion des Bergwerks-, Hütten- und Salinenbetriebes im Zollverein für das Jahr 1860 bezw. 1861, zusammengestellt vom vorm. Zentralbüreau des Zollvereins; für die Jahre 1862 bis 1879: Statistik des Deutschen Reichs, Bd. II. S. II. 73; Bd. XLIII. S. X. 1*.)

Vorbemerkungen: 1. In den nachfolgenden Uebersichten fehlt die Produktion Schleswig-Holsteins bis zum Jahre 1867 einschl. (produzirt nur Braunkohlen), Mecklenburgs bis 1868 einschl. (produzirt nur Braunkohlen und Kochsalz), der Zollausschlüsse des Deutschen Reichs bis 1870 einschl. (produziren nur in Hamburg »Schwefelsäure« und »andere Hüttenprodukte«) und Elsass-Lothringens bis 1871 einschl. (produzirt Stein- und Braunkohlen, Eisen-, Blei-, Vitriol- und Alaunerze, sowie »andere Hüttenprodukte«, Kochsalz, »andere Salze«, Roheisen).

2. 0,0 bezeichnet eine so geringe Produktion, dass, um sie auszudrücken, die erste Dezimalstelle 0 und die zweite weniger als 5 werden müsste.

1. Produktion der Bergwerke.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Steinkohlen.		**Braunkohlen.**		**Steinsalz.**[1])		**Kalisalze.**	
1860	12 347,8	79 138	4 382,7	13 224	53,2	1 136	—	—
1861	14 133,0	80 781	4 622,3	13 305	54,2	1 155	2,4	42
Zollgebiet von 1862	15 576,3	83 098	5 084,4	14 110	80,2	1 191	19,8	340
1860 1863	16 906,7	85 469	5 459,5	15 184	83,1	854	58,7	1 090
1864	19 409,0	100 557	6 203,9	17 553	81,0	753	116,8	2 007
1865	21 794,7	120 529	6 758,1	19 784	84,3	727	92,9	930
1866	21 629,8	127 230	6 533,1	18 848	102,6	894	145,0	1 318
1867	23 808,1	137 414	6 994,8	20 051	117,9	1 023	153,4	1 469
Zollgebiet, für 1871 1868	25 704,8	145 791	7 174,4	20 006	144,9	1 086	181,4	1 793
auch Zoll- 1869	26 774,4	155 785	7 569,6	21 052	132,9	1 012	231,6	2 225
ausschlüsse 1870	26 397,8	163 537	7 605,2	22 053	112,9	962	291,9	2 628
1871	29 373,3	218 351	8 482,8	26 213	139,6	1 119	375,3	3 358
1872	33 306,4	296 668	9 018,0	29 496	145,3	1 216	489,5	5 645
Deutsches 1873	36 392,3	403 645	9 752,9	34 627	151,9	1 444	450,9	4 522
Reich 1874	35 918,6	387 183	10 739,5	39 232	161,9	1 383	429,5	3 519
und 1875	37 436,4	297 485	10 367,7	36 885	170,4	1 314	529,4	4 420
Luxem- 1876	38 454,4	263 678	11 096,0	38 442	170,1	1 214	580,9	4 670
burg 1877	37 529,6	216 972	10 700,3	35 921	170,8	1 145	811,7	6 452
1878	39 589,8	207 916	10 930,1	34 459	202,9	1 363	770,2	6 448
1879	42 025,7	205 703	11 445,0	35 227	238,2	1 591	661,7	6 113
Im Jahre 1879 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Brandenburg .	—	—	1 569,2	3 830	—	—	—	—
» Posen	—	—	27,6	100	21,8	213	—	—
» Schlesien . . .	11 197,0	47 900	425,3	1 470	—	—	—	—
» Sachsen	33,8	299	6 974,7	22 174	118,1	627	348,2	3 120
» Hannover . . .	345,9	2 261	1,1	5	—	—	—	—
» Westfalen . .	13 506,1	56 436	—	—	—	—	—	—
» Hessen-Nassau	84,2	664	160,3	881	—	—	—	—
» Rheinland . .	12 507,6	67 333	120,2	335	—	—	—	—
Hohenzollern	—	—	—	—	3,0	12	—	—
Königr. Preussen	**37 674,6**	**174 893**	**9 278,4**	**28 795**	**142,9**	**852**	**348,2**	**3 120**
Bayern	507,4	4 193	21,6	89	1,1	29	—	—
Sachsen	3 310,6	22 613	590,9	1 824	—	—	—	—
Württemberg	—	—	—	—	82,3	624	—	—
Baden	9,1	90	—	—	—	—	—	—
Hessen	—	—	47,9	347	—	—	—	—
Mecklenburg	—	—	9,6	39	—	—	—	—
Thüringen	8,8	63	627,3	1 225	—	—	—	—
Braunschweig	—	—	226,4	805	—	—	—	—
Anhalt	—	—	638,6	2 089	11,9	86	313,5	2 993
Schaumburg-Lippe .	84,2	664	—	—	—	—	—	—
Elsass-Lothringen . .	431,0	3 187	4,3	14	—	—	—	—
Deutsches Reich	**42 025,7**	**205 703**	**11 445,0**	**35 227**	**238,2**	**1 591**	**661,7**	**6 113**

[1]) Die Zahlen enthalten die ganze Steinsalzförderung einschliesslich der zur Umsiedung auf Salinen gekommenen Steinsalzmengen.

Noch: 1. Produktion der Bergwerke.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Eisenerze.		**Zinkerze.** [1]		**Bleierze.**		**Kupfererze.** [2]	
Zollgebiet von 1860 — 1860	1 400,8	7 826	310,2	4 857	149,4	11 380	92,9	3 193
1861	1 808,3	8 940	333,9	4 415	151,5	11 515	105,6	2 773
1862	2 216,0	10 804	333,6	5 403	150,3	11 287	123,9	2 916
1863	2 374,8	11 749	291,7	5 196	161,7	13 096	140,6	3 309
1864	2 620,0	12 964	313,3	7 053	170,6	14 171	156,1	3 610
1865	3 013,4	17 347	335,4	7 088	171,6	13 476	151,6	3 669
1866	2 996,0	17 144	353,1	7 275	168,3	14 401	162,8	4 016
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse — 1867	3 264,5	18 373	368,9	8 043	96,4	15 666	178,8	3 956
1868	3 634,3	19 388	369,9	7 614	95,3	15 690	201,7	5 050
1869	4 083,8	23 270	405,0	8 580	101,0	16 693	217,4	5 126
1870	3 839,2	24 113	366,8	6 946	106,4	16 676	207,4	4 860
1871	4 368,1	30 799	335,2	5 370	96,9	14 826	217,1	5 496
Deutsches Reich und Luxemburg — 1872	5 895,7	42 372	419,5	8 617	94,0	15 032	282,2	7 067
1873	6 177,6	43 352	445,0	12 465	101,3	17 739	292,1	7 414
1874	5 137,5	28 594	451,2	11 109	104,1	18 275	262,5	6 485
1875	4 730,3	26 754	468,0	12 685	113,8	21 042	279,1	6 835
1876	4 712,0	23 624	533,6	13 007	120,6	20 387	304,5	7 125
1877	4 980,1	23 648	577,3	11 141	147,0	22 723	343,5	7 735
1878	5 462,1	26 317	597,2	11 423	152,8	21 063	373,5	8 567
1879	5 859,4	26 692	589,5	8 050	149,1	17 843	398,8	10 073
Im Jahre 1879 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Schlesien . . .	639,0	2 157	500,8	5 229	16,2	1 987	5,9	44
„ Sachsen	55,0	242	—	—	—	—	329,5	8 725
„ Hannover . . .	380,7	987	5,5	321	36,8	4 054	17,4	849
„ Westfalen . .	750,0	6 048	29,1	867	7,6	1 281	41,9	211
„ Hessen-Nassau	487,6	3 059	11,1	399	23,3	2 389	1,1	62
„ Rheinland . . .	840,8	7 461	42,7	1 227	62,0	7 525	3,0	181
Königr. Preussen	**3 153,1**	**19 954**	**589,2**	**8 043**	**145,9**	**17 236**	**398,8**	**10 072**
Bayern	70,4	376	0,0	—	0,0	1	—	—
Sachsen	14,6	158	—	—	0,7	162	0,0	1
Württemberg	18,4	139	—	—	—	—	—	—
Baden	—	—	0,3	7	—	—	—	—
Hessen	87,9	519	—	—	—	—	—	—
Thüringen	18,7	118	—	—	—	—	—	—
Braunschweig	44,8	144	—	—	1,1	294	—	—
Anhalt	—	—	—	—	1,4	149	—	—
Waldeck	7,1	40	—	—	—	—	—	—
Elsass-Lothringen .	830,0	1 693	—	—	0,0	1	—	—
Deutsches Reich	**4 245,0**	**23 141**	**589,5**	**8 050**	**149,1**	**17 843**	**398,8**	**10 073**
Hierzu: Luxemburg.	1 614,4	3 551	—	—	—	—	—	—
Zusammen	**5 859,4**	**26 692**	**589,5**	**8 050**	**149,1**	**17 843**	**398,8**	**10 073**

[1]) Für die Jahre 1868, 1869 und 1870 fehlt die Produktion Sachsens.

[2]) Die Menge der gewonnenen Kupfererze ist für Sachsen bis zum Jahre 1870 einschliesslich bei den Gold- und Silbererzen eingerechnet.

Noch: 1. Produktion der Bergwerke.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Silber- und Golderze.		**Schwefelkies** und sonstige **Vitriol- und Alaunerze.**		**Andere Bergwerksprodukte.**[1]		**Summe aller Bergwerksprodukte.**	
Zollgebiet von 1860 — 1860	33,8	3 401	58,4	293	24,7	1 454	18 853,9	125 902
1861	34,8	3 315	52,9	369	19,9	1 434	21 318,8	128 044
1862	31,5	3 316	43,9	295	23,4	1 533	23 683,3	134 293
1863	33,8	3 505	56,6	386	23,8	1 587	25 591,0	141 425
1864	34,6	3 704	53,4	379	27,0	1 546	29 185,7	164 297
1865	31,1	3 422	55,3	386	31,3	1 597	32 519,7	188 955
1866	31,6	3 904	74,6	1 009	46,1	2 087	32 243,0	198 126
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse — 1867	31,2	4 396	96,8	1 409	63,7	2 614	35 174,5	214 414
1868	27,7	4 714	116,4	1 746	38,5	2 079	37 689,3	224 957
1869	26,0	3 985	95,7	1 113	27,6	1 588	39 665,0	240 429
1870	24,8	3 970	120,3	1 256	17,0	1 216	39 089,7	248 217
1871	27,4	5 295	140,3	1 478	19,7	1 850	43 575,7	314 155
Deutsches Reich und Luxemburg — 1872	24,8	5 123	192,2	2 067	36,9	2 365	49 904,5	415 668
1873	22,4	4 719	170,1	3 083	51,9	2 732	54 008,4	535 742
1874	24,1	4 750	175,3	2 741	52,8	2 389	53 457,0	505 660
1875	21,1	4 581	168,7	2 713	54,0	2 161	54 338,9	416 875
1876	23,1	4 383	149,0	2 234	52,8	1 906	56 197,0	380 670
1877	18,8	3 989	150,8	1 712	51,5	2 020	55 481,4	333 458
1878	15,5	3 389	135,9	1 413	58,7	1 909	58 288,7	324 267
1879	22,3	3 908	121,2	1 151	57,2	1 718	61 568,1	318 069
Im Jahre 1879 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Brandenburg	—	—	—	—	—	—	1 569,2	3 830
» Posen	—	—	—	—	—	—	49,4	313
» Schlesien	—	—	6,1	74	0,6	62	12 790,9	58 923
» Sachsen	—	—	11,7	19	0,1	34	7 871,1	35 240
» Hannover	0,0	36	0,1	2	26,1	286	813,6	8 801
» Westfalen	—	—	90,9	974	0,0	4	14 425,6	65 821
» Hessen-Nassau	—	—	0,0	1	3,2	107	770,8	7 562
» Rheinland	—	—	6,7	49	2,0	53	13 585,0	84 164
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	3,0	12
Königr. Preussen	**0,0**	**36**	**115,5**	**1 119**	**32,0**	**546**	**51 878,6**	**264 666**
Bayern	—	—	1,4	17	1,1	113	603,0	4 818
Sachsen	22,3	3 872	0,1	1	0,5	643	3 939,7	29 274
Württemberg	—	—	0,1	1	—	—	100,8	764
Baden	—	—	—	—	0,0	2	9,4	99
Hessen	—	—	—	—	0,2	6	136,0	872
Mecklenburg	—	—	—	—	—	—	9,6	39
Thüringen	—	—	0,0	—	1,3	108	656,1	1 514
Braunschweig	—	—	—	—	10,7	59	283,0	1 302
Anhalt	—	—	—	—	0,8	17	966,2	5 334
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	84,2	664
Waldeck	—	—	—	—	0,0	8	7,1	48
Elsass-Lothringen	—	—	4,1	13	10,6	216	1 280,0	5 124
Deutsches Reich	**22,3**	**3 908**	**121,2**	**1 151**	**57,2**	**1 718**	**59 953,7**	**314 518**
Hierzu: Luxemburg	—	—	—	—	—	—	1 614,4	3 551
Zusammen	**22,3**	**3 908**	**121,2**	**1 151**	**57,2**	**1 718**	**61 568,1**	**318 069**

[1] Es fehlt die Produktion der Uranerze und der Bittersalze bis zum Jahre 1870 einschliesslich.

2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Kochsalz.[1]		**Chlorkalium.**		**Andere Salze.**[2]		**Summe aller Salze.**	
Zollgebiet von 1860 — 1860	257,4	10 008	—	—	3,4	689	260,8	10 697
1861	277,5	10 815	—	—	3,1	626	280,6	11 441
1862	285,8	10 850	—	—	3,0	635	288,8	11 485
1863	283,8	10 287	—	—	2,6	503	286,4	10 790
1864	289,5	10 644	—	—	2,2	379	291,7	11 023
1865	291,9	10 373	—	—	2,5	408	294,4	10 781
1866	287,2	10 121	—	—	2,4	395	289,6	10 516
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse — 1867	283,5	9 696	—	—	2,9	477	286,4	10 173
1868	283,1	7 286	—	—	2,8	478	285,9	7 764
1869	299,3	7 937	—	—	3,0	507	302,3	8 444
1870	305,6	8 161	—	—	2,5	429	308,1	8 590
1871	332,0	9 318	0,0	3	([3] 0,1	([3] 5	332,1	9 326
Deutsches Reich und Luxemburg — 1872	369,2	10 434	18,6	3 222	6,1	202	393,9	13 858
1873	373,0	10 289	32,7	4 485	32,7	1 809	438,4	16 583
1874	406,6	11 113	37,9	4 627	45,7	2 667	490,2	18 407
1875	403,4	10 535	40,4	4 710	34,0	2 188	477,8	17 433
1876	407,8	11 055	42,3	4 922	35,9	1 518	486,0	17 495
1877	413,6	11 113	([4] 93,4	([4] 10 834	([4] 58,4	([4] 2 598	565,4	24 545
1878	404,4	10 898	105,8	11 248	52,2	2 373	562,4	24 519
1879	429,0	11 328	90,1	9 375	77,5	3 667	596,6	24 370
Im Jahre 1879 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Posen	17,4	451	—	—	—	—	17,4	451
„ Schlesien	—	—	—	—	6,7	506	6,7	506
„ Sachsen	110,0	2 445	32,0	3 333	17,8	503	159,8	6 281
„ Hannover	73,8	1 796	0,0	5	2,6	267	76,4	2 068
„ Westfalen	22,2	639	—	—	1,4	205	23,6	844
„ Hessen-Nassau	2,8	81	—	—	0,1	7	2,9	88
„ Rheinland	3,5	67	—	—	17,2	1 373	20,7	1 440
Hohenzollern	1,7	57	—	—	—	—	1,7	57
Königr. Preussen	**231,4**	**5 536**	**32,0**	**3 338**	**45,8**	**2 861**	**309,2**	**11 735**
Bayern	42,7	1 816	—	—	0,0	1	42,7	1 817
Württemberg	28,6	857	—	—	0,0	2	28,6	859
Baden	28,3	851	—	—	—	—	28,3	851
Hessen	14,4	340	—	—	—	—	14,4	340
Mecklenburg	1,6	40	—	—	—	—	1,6	40
Thüringen	32,1	799	—	—	—	—	32,1	799
Braunschweig	6,7	152	—	—	—	—	6,7	152
Anhalt	—	—	58,1	6 037	30,8	663	88,9	6 700
Lippe	1,1	39	—	—	—	—	1,1	39
Elsass-Lothringen	42,1	898	—	—	0,9	140	43,0	1 038
Deutsches Reich	**429,0**	**11 328**	**90,1**	**9 375**	**77,5**	**3 667**	**596,6**	**24 370**

[1]) Die Zahlen enthalten die ganze Kochsalzgewinnung einschliesslich der Produktion aus eingeworfenem oder aufgelöstem Mineralsalz.

[2]) Bis zum Jahre 1870 einschliesslich ist ausser den namentlich aufgeführten Salzen nur noch Alaun nachgewiesen worden.

[3]) Ueber die Alaunproduktion liegen für das Jahr 1871 keine Nachweisungen vor.

[4]) Beim Chlorkalium, Chlormagnesium, den schwefelsauren Alkalien und der schwefelsauren Magnesia ist die Produktion der Stassfurter Werke 1877 zum ersten Male mit aufgeführt.

3. Hüttenproduktion.

Jahr.	Roheisen[1]) überhaupt. Menge 1000 Tonnen.	Roheisen[1]) überhaupt. Werth 1000 Mark.	darunter: Masseln. Menge 1000 Tonnen.	darunter: Masseln. Werth 1000 Mark.	darunter: Gusswaaren 1er Schmelzung. Menge 1000 Tonnen.	darunter: Gusswaaren 1er Schmelzung. Werth 1000 Mark.	Zink. Menge 1000 Tonnen.	Zink. Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zollgebiet von 1860 1860	529,1	52 287	478,7	42 620	50,4	9 667	55,4	19 278
1861	591,6	56 291	542,5	46 731	49,1	9 560	58,6	18 900
1862	696,3	62 505	645,7	52 629	50,6	9 876	59,8	19 063
1863	812,5	71 469	753,0	60 388	59,5	11 081	60,3	19 002
1864	904,7	76 515	847,7	65 572	57,0	10 943	59,2	21 677
1865	988,2	84 113	933,4	74 065	54,8	10 048	56,5	20 779
1866	1 046,9	86 175	996,7	76 977	50,2	9 198	60,2	22 822
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse 1867	1 113,6	84 634	987,2	72 001	126,4	12 633	63,9	23 982
1868	1 264,4	92 906	1 200,2	83 726	64,2	9 180	66,1	24 212
1869	1 413,0	104 739	1 357,0	94 342	56,0	10 397	69,8	25 422
1870	1 391,1	106 365	1 345,5	97 920	45,6	8 445	64,0	21 420
1871	1 563,7	126 957	1 491,5	111 346	72,2	15 611	58,3	21 131
Deutsches Reich und Luxemburg 1872	1 988,4	222 342	1 927,1	209 241	61,3	13 101	58,4	23 417
1873	2 240,6	248 615	2 174,1	234 061	66,5	14 554	62,7	28 290
1874	1 906,2	161 122	1 856,3	150 606	49,9	10 516	70,4	28 647
1875	2 029,4	146 175	1 981,7	136 448	47,7	9 727	74,3	30 885
1876	1 846,4	114 841	1 801,5	105 842	44,9	8 999	83,2	34 812
1877	(2) 1 932,7	111 653	1 884,1	103 988	34,0	6 830	95,0	33 813
1878	2 147,6	114 582	2 108,0	109 659	28,7	4 253	95,0	31 807
1879	2 226,6	112 352	2 190,0	108 074	25,8	3 604	96,8	29 825
Im Jahre 1879 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Schlesien . . .	295,7	15 819	292,7	15 482	2,3	291	63,5	19 018
» Sachsen	1,9	203	1,6	158	0,2	37	—	—
» Hannover . . .	129,7	5 848	129,0	5 716	0,6	126	—	—
» Westfalen . . .	440,5	24 374	437,5	24 000	2,1	320	10,8	3 496
» Hessen-Nassau	14,6	1 645	3,8	282	7,3	1 144	—	—
» Rheinland . . .	756,7	41 903	747,2	41 115	8,4	741	22,2	7 222
Hohenzollern	0,6	51	0,6	51	—	—	—	—
Königr. Preussen	**1 639,7**	**89 843**	**1 612,4**	**86 804**	**20,9**	**2 659**	**96,5**	**29 736**
Bayern	30,9	1 552	29,9	1 418	0,7	103	—	—
Sachsen	8,5	545	8,4	530	0,2	16	0,3	89
Württemberg	7,2	973	2,3	230	3,0	575	—	—
Hessen	11,8	755	11,7	745	0,0	7	—	—
Thüringen	17,9	1 210	17,9	1 210	—	—	—	—
Braunschweig	7,6	750	5,8	449	1,0	242	—	—
Elsass-Lothringen .	241,8	8 078	240,4	8 042	0,0	2	—	—
Deutsches Reich	**1 965,4**	**103 706**	**1 928,8**	**99 428**	**25,8**	**3 604**	**96,8**	**29 825**
Hierzu: Luxemburg	261,2	8 646	261,2	8 646	—	—	—	—
Zusammen	**2 226,6**	**112 352**	**2 190,0**	**108 074**	**25,8**	**3 604**	**96,8**	**29 825**

[1]) In Betreff der Unterscheidung des in Luxemburg gewonnenen Roheisens nach Masseln und Gusswaaren aus Erzen siehe Statistik des Deutschen Reichs Bd. XX. (Vierteljahrshefte) S. II. 72/73, Bd. XXX. Februarheft 1878 S. 72/73 und Oktoberheft 1878 S. 81* und 83*, Bd. XXXVII. Oktoberheft 1879 S. 83 und 85, Bd. XLIII. S. X. 87* und 89*.

[2]) Von dem Jahre 1877 ab ist beim Roheisen zum ersten Male auch Bruch- und Waseheisen speziell nachgewiesen worden.

Noch: 3. Hüttenproduktion.

Jahr.		Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge kg	Werth 1000 Mark.
1		2	3	4	5	6	7	8	9
		Blei (einschl. Kaufglätte).		**Kupfer** (einschl. Schwarzkupfer u. Kupferstein).		**Silber.**		**Gold.**	
Zollgebiet von 1860	1860	29,1	10 874	2,4	4 912	62,1	11 055	43	114
	1861	32,6	11 590	2,6	4 956	61,7	10 987	28	76
	1862	34,9	12 492	2,9	5 404	64,0	11 384	10	27
	1863	36,8	13 678	3,1	5 848	68,3	12 136	46	126
	1864	39,4	14 412	3,3	6 312	74,3	13 271	42	116
	1865	42,5	14 906	3,4	6 214	73,3	13 123	35	98
	1866	43,0	15 433	3,7	6 353	78,5	14 085	155	425
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse	1867	49,3	17 963	3,9	6 255	88,3	15 828	85	235
	1868	53,8	19 291	4,3	6 807	93,6	16 758	115	318
	1869	58,4	21 148	4,6	6 961	92,3	16 447	79	219
	1870	59,0	20 531	4,8	6 999	92,9	16 650	68	187
	1871	58,0	21 169	5,2	10 089	98,1	18 161	82	224
Deutsches Reich und Luxemburg	1872	59,0	22 578	7,6	12 570	127,0	22 574	328	894
	1873	64,8	28 392	7,8	11 642	177,2	30 792	315	855
	1874	70,1	28 959	6,3	10 881	155,9	26 773	365	999
	1875	70,2	30 297	7,3	12 979	157,2	26 346	332	923
	1876	75,6	31 306	8,4	12 835	139,8	21 970	281	785
	1877	80,4	31 240	8,9	13 172	147,6	23 812	308	858
	1878	84,5	27 197	9,5	12 969	167,7	25 390	378	1 056
	1879	87,0	24 030	10,4	12 177	177,5	26 518	467	1 302
Im Jahre 1879 nach Staaten und Landestheilen.									
Prov. Brandenburg .		0,0	12	0,0	2	0,2	21	5	13
» Schlesien		13,1	3 392	0,2	107	9,6	1 438	—	—
» Sachsen		—	—	8,6	10 408	45,3	6 879	—	—
» Hannover . . .		8,8	2 421	0,0	18	28,1	4 263	65	183
» Westfalen . . .		2,3	622	0,6	764	2,1	320	—	—
» Hessen-Nassau		10,1	2 779	0,2	46	11,2	1 685	209	580
» Rheinland . . .		44,0	12 577	0,2	147	36,2	5 122	—	—
Königr. Preussen		**78,3**	**21 803**	**9,8**	**11 492**	**132,7**	**19 728**	**279**	**776**
Sachsen		6,5	1 706	—	—	41,0	6 216	171	479
Braunschweig		1,6	406	0,6	685	2,9	437	17	47
Anhalt		0,6	115	—	—	0,9	137	—	—
Deutsches Reich		**87,0**	**24 030**	**10,4**	**12 177**	**177,5**	**26 518**	**467**	**1 302**

Bemerkung. Die Produktion von Nickel (reinem Metall), welche auf der folgenden Seite unter »andere Hüttenprodukte« eingerechnet worden ist, betrug im Jahre 1877 im Königreich Preussen 37,20 Tonnen im Werthe von 314 300 ℳ., im Königreich Sachsen 59,90 Tonnen im Werthe von 529 156 ℳ.; im Jahre 1878 im Königreich Preussen 41,50 Tonnen im Werthe von 290 000 ℳ., im Königreich Sachsen 40,05 Tonnen im Werthe von 327 783 ℳ.; im Jahre 1879 im Königreich Preussen 80,85 Tonnen im Werthe von 450 100 ℳ., im Königreich Sachsen 52,266 Tonnen im Werthe von 302 166 ℳ.

Noch: 3. Hüttenproduktion.

Jahr.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.	Menge 1000 Tonnen.	Werth 1000 Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Schwefelsäure.[1]		**Vitriole.**		**Andere Hüttenprodukte.**[2]		**Summe aller Hüttenprodukte.**[2]	
Zollgebiet von 1860: 1860	.	.	4,6	724	1,4	2 168	622,1	101 412
1861	.	.	3,7	686	1,7	1 942	690,9	105 428
1862	.	.	4,0	827	1,6	2 390	799,6	114 092
1863	.	.	4,6	984	2,1	2 699	919,5	125 942
1864	.	.	4,8	1 062	1,5	2 279	1 013,0	135 644
1865	.	.	4,9	1 164	1,5	2 330	1 097,1	142 727
1866	.	.	5,4	1 146	1,7	2 444	1 161,0	148 883
Zollgebiet, für 1871 auch Zollausschlüsse: 1867	.	.	7,1	1 453	1,8	2 443	1 239,7	152 793
1868	.	.	6,4	1 390	1,7	2 447	1 396,8	164 129
1869	.	.	6,7	1 414	1,8	2 501	1 554,4	178 851
1870	.	.	6,6	1 373	1,6	2 932	1 527,2	176 457
1871	52,1	4 540	5,1	1 356	2,1	3 349	1 744,6	206 976
Deutsches Reich und Luxemburg: 1872	57,3	4 925	5,3	1 750	1,9	3 780	2 178,0	314 830
1873	54,9	4 328	7,0	2 397	1,6	4 434	2 439,6	359 745
1874	67,1	4 745	7,4	2 410	1,8	4 463	2 129,5	268 999
1875	103,5	7 626	7,9	2 463	2,1	5 107	2 294,9	262 801
1876	102,6	6 700	7,5	2 079	2,1	4 780	2 125,9	230 108
1877	104,8	6 916	6,8	1 657	3,1	3 857	2 231,8	226 978
1878	110,8	6 721	7,7	1 786	2,8	3 393	2 458,1	224 901
1879	135,1	7 780	9,4	1 926	3,6	3 893	2 568,9	219 803
Im Jahre 1879 nach Staaten und Landestheilen.								
Prov. Ostpreussen . .	0,3	11	—	—	—	—	0,3	11
» Westpreussen	1,0	40	—	—	—	—	1,0	40
» Brandenburg .	—	—	—	—	0,1	77	0,1	125
» Posen	1,3	120	—	—	—	—	1,3	120
» Schlesien . . .	24,8	1 754	1,4	83	0,7	206	399,4	41 817
» Sachsen	14,7	535	0,0	1	0,0	5	25,2	18 031
» Hannover . . .	0,7	28	1,3	419	—	—	140,5	13 180
» Westfalen . . .	11,6	712	0,1	37	0,1	782	466,0	31 107
» Hessen-Nassau	11,6	700	—	—	0,4	69	36,9	7 504
» Rheinland . . .	22,5	1 621	0,9	40	0,5	78	847,0	68 710
Hohenzollern	—	—	—	—	—	—	0,6	51
Königr. Preussen	**88,5**	**5 521**	**3,7**	**580**	**1,8**	**1 217**	**1 918,3**	**180 696**
Bayern	0,6	75	0,3	43	—	—	31,8	1 670
Sachsen	11,4	487	2,2	569	1,5	2 629	30,4	12 720
Württemberg	—	—	0,1	4	—	—	7,3	977
Baden	8,8	309	—	—	—	—	8,8	309
Hessen	—	—	—	—	—	—	11,8	755
Thüringen	—	—	—	—	—	—	17,9	1 210
Braunschweig	10,7	458	2,5	692	0,0	1	23,0	3 476
Anhalt	—	—	—	—	—	—	0,6	252
Hamburg	15,1	930	—	—	0,3	46	15,4	976
Elsass-Lothringen . .	—	—	0,6	38	—	—	242,4	8 116
Deutsches Reich	**135,1**	**7 780**	**9,4**	**1 926**	**3,6**	**3 893**	**2 307,7**	**211 157**
Hierzu: Luxemburg .	—	—	—	—	—	—	261,2	8 646
Zusammen	**135,1**	**7 780**	**9,4**	**1 926**	**3,6**	**3 893**	**2 568,9**	**219 803**

[1]) Die Nachweisung bezieht sich lediglich auf die Produktion derjenigen Fabriken, in welchen durch Verhüttung von Erzen Schwefelsäure gewonnen wird.

[2]) In Folge nachträglich eingegangener Berichtigungen über die Produktion von Uranpräparaten und Selen während der Jahre 1871 bis 1878 sind für diese Jahre die Werthe in Sp. 7 u. 9 entsprechend geändert; vergl. Bd. XLIII. S. X. 96*/97*.

4. Die Salzgewinnung im Zollgebiet in den Etatsjahren 1872 bis 1879/80 nach den steueramtlichen Angaben. [1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. (Vierteljahrshefte) S. 201; Bd. VIII. S. II. 20; Bd. XIV. S. III. 16; Bd. XX. S. IV. 57; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 8; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 46; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. IX. 17.)

Etatsjahre, bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der Produktionsstätten.			Gewonnene feste Salzprodukte.				
	Salzwerke mit bergmännischem Betrieb.	Salinen mit Siedesalzgewinnung.	Fabriken, in welchen Salz als Nebenprodukt gewonnen wird.	Krystallsalz. Tonnen.	Anderes Steinsalz. Tonnen.	Siedesalz. Tonnen.	Viehsalzlecksteine, Pfannenstein und andere feste Salzabfälle. Tonnen.	Zusammen Sp. 5—8. Tonnen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1872	8	65	11	2 819	112 665	381 975	8 011	505 470
1873	8	65	11	3 757	121 348	378 455	7 905	511 465
1874	7	63	9	3 608	122 277	410 590	8 239	544 714
1875	8	63	9	3 707	147 452	402 440	7 171	560 770
1876	9	64	8	4 291	146 936	401 773	9 682	562 682
1. April 1877/78 [2])	8	62	7	30 839	130 211	415 894	12 794	589 738
„ „ 1878/79	9	61	8	57 530	130 329	410 277	8 884	607 020
„ „ 1879/80	9	60	10	55 907	168 761	434 203	9 013	667 884
Im Jahre 1879/80 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Preuss. Prov. Sachsen .	2	6	1	55 802	41 358	110 565	2 506	210 231
„ „ Hannover.	—	11	—	—	—	72 913	3 224	76 137
„ „ Westfalen	—	9	1	—	—	24 344	321	24 665
„ „ Posen . .	1	1	—	—	26 946	17 475	337	44 758
Andere Preuss. Prov. .	1	3	7	—	921	9 118	—	10 039
Zus. Preuss. Dir. Bez.	**4**	**30**	**9**	**55 802**	**69 225**	**234 415**	**6 388**	**365 830**
Bayern	1	6	—	—	638	43 891	684	45 213
Württemberg	2	4	—	9	68 023	28 848	171	97 051
Baden	—	2	1	—	—	27 132	180	27 312
Hessen	—	3	—	—	—	15 003	—	15 003
Mecklenburg	—	1	—	—	—	1 605	—	1 605
Thüringen	1	6	—	—	21 018	34 648	1 349	57 015
Braunschweig	—	2	—	—	—	6 636	241	6 877
Anhalt	1	—	—	96	9 857	—	—	9 953
Elsass-Lothringen . . .	—	6	—	—	—	42 025	—	42 025

[1]) Die Summen der hier nachgewiesenen Salzgewinnung stimmen mit dem Ergebniss der Bergwerks- und Salinenproduktions-Uebersicht nicht überein, weil das Einwurfssalz von den Steuerbehörden nur beim Siedesalz in Rechnung kommt, theilweis auch die Zeiträume der Aufstellung verschieden sind.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. im Abschnitt X. den Absatz der Salzproduktionsstätten und den Salzverbrauch; ferner im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

VI. Gewerbe.

1. Gewerbebetriebe und deren Personal nach der Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXIV. Th. 1 u. 2 und Bd. XXXV. Th. 1.)

Vorbemerkungen.

[Vergl. Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXXIV. Th. 1 Einleitung S. (63) fg. und (125) fg.]

1. Die gewerbestatistische Aufnahme vom 1. Dezember 1875 erstreckte sich auf alle selbständigen Betriebe der Kunst- und Handelsgärtnerei, der Fischerei, des Berg-, Hütten- und Salinenwesens, der Industrie mit Einschluss des Bauwesens, des Handels und Verkehrs, der Erquickungs- und Beherbergungsgewerbe. Die den Eisenbahn-, Post- und Telegraphen-Verwaltungen unterstehenden Werkstätten waren zwar besonderer Erhebung überwiesen, sind jedoch in die nachfolgenden Uebersichten betreffenden Orts mit aufgenommen.

Ausgeschlossen von der Aufnahme waren: a) die von der Militärverwaltung und der Verwaltung der Kriegsmarine betriebenen Arbeiten gewerblicher Natur; b) der Eisenbahn-, Post- und Telegraphenbetrieb; c) das Versicherungswesen; d) die Heilanstalten, der Gewerbebetrieb der Aerzte aller Art, der Hebammen, des ärztlichen Hülfspersonals, die Todtenbestattung; e) das Musikgewerbe, das Theatergewerbe und die Schaustellungen aller Art; f) der Gewerbebetrieb im Umherziehen; g) die in den Besserungs- und Strafanstalten zur Beschäftigung der Insassen ausgeführten Arbeiten; h) diejenigen Betriebe, deren Produkte lediglich für den Bedarf der eigenen Haushaltung der Gewerbetreibenden bestimmt sind.

2. Jeder selbständige Gewerbebetrieb war dergestalt zu zählen, dass von verschiedenen Gewerbebetrieben desselben Inhabers, gleichviel ob räumlich vereinigt oder getrennt, und von gleichartigen Gewerbebetrieben desselben Inhabers, welche in räumlicher Trennung für sich bestehen, jeder besonders, ein mehreren Inhabern gehöriger Gewerbebetrieb aber nur einmal gezählt wurde.

Die Erhebung geschah durch direkte Befragung der Personen, welche selbständig, d. h. als Inhaber oder Pächter oder Geschäftsleiter, Kunst- oder Handelsgärtnerei, oder Fischerei, oder Bergbau, Hütten, Salinen, oder Industrie und Kunstgewerbe irgend welcher Art mit Einschluss des Bauwesens, oder Handel, Schiffahrt als Rheder oder Schiffseigner, Lohnfuhrwerkerei, oder Beherbergungs- und Erquickungsgewerbe betreiben, oder welche in der Behausung ihrer Kunden für Lohn, oder in ihrer eigenen Behausung für fremde Rechnung arbeiten.

Bei kleinen Nebengewerben, namentlich solchen, welche zur Zeit der Gewerbeaufnahme gar nicht im Betriebe waren, wird für den Besitzer häufig kein genügender Anlass vorgelegen haben, sie als besonderen Betrieb anzuzeigen. Daher bleibt beispielsweise die Zahl der bei der Gewerbezählung ermittelten Brennereien (besonders in Elsass-Lothringen) und Brauereien hinter der durch die Steuerverwaltung nachgewiesenen zurück.

3. Sämmtliche Gewerbebetriebe sind zu 19 nach den Hauptzweigen der gewerblichen Thätigkeit abgegrenzten Gruppen zusammengefasst. Nach den wichtigsten Gegenständen der Fabrikation oder des Handels, bezw. Arten des Verkehrs sind die Gruppen in Klassen, und diese grösstentheils wieder in Ordnungen, welche meistens die einzelnen Gewerbe darstellen, systematisch zerlegt.

In der nachfolgenden Uebersicht sind die Gewerbsgruppen mit lateinischen fetten Ziffern (**I. II.**), die Klassen mit arabischen fetten Ziffern (**1. 2.**), die Ordnungen mit kleinen arabischen Ziffern (1. 2.) bezeichnet.

4. Bei der Zusammenstellung der Zählungsergebnisse waren Haupt- und Nebenbetriebe zu unterscheiden. Zu den ersteren wurden alle diejenigen Betriebe gezählt, in welchen mindestens eine Person, sei es als Geschäftsleiter, Gehülfe, Arbeiter oder dergl., mit ihrer Hauptbeschäftigung thätig ist, während als Nebenbetriebe diejenigen verzeichnet wurden, welche von den darin arbeitenden Personen nur als Nebenbeschäftigung betrieben werden. Da sämmtliche Personen nur einmal und zwar mit ihrer Hauptbeschäftigung zu verzeichnen waren, so konnten für Nebenbetriebe überhaupt keine Personen in Ansatz gebracht werden.

5. Die Zahl der Personen giebt den Bestand zur Zeit der Aufnahme an und berücksichtigt ausser den Inhabern allein die in den Werkstätten, Fabrikräumen, Bau- und Arbeitsplätzen, Speichern, Niederlagen, Komptoirs, Läden, Verkaufsplätzen und auf den Schiffen des Arbeitgebers oder als Geschäftsreisende in dem Gewerbe Beschäftigten. Danach hat auch die Unterscheidung der Betriebe in solche ohne oder mit höchstens 5 und in solche mit mehr als 5 Gehülfen, sowie die Bestimmung des Umfanges der letzteren durch die Anzahl der darin beschäftigten Personen stattgefunden. Für diejenigen Gewerbe, deren Betrieb im Winter ruht oder eingeschränkt zu werden pflegt (z. B. Ziegeleien, Torfbereitung, Schiffsbau und andere Baugewerbe), ist wegen dieses Zählungsgrundsatzes die ermittelte Zahl der darin beschäftigten Personen als eine Minimalzahl anzusehen.

Noch: 1. Gewerbebetriebe und deren Personal am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (A. = Anstalten, B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Ueberhaupt.			Hauptbetriebe, in welchen beschäftigt sind:				Auf 1 Haupt-Betrieb entfallen beschäftigte Personen.
		Haupt-Betriebe.	Neben-Betriebe.	Personen.	0 bis 5 Gehülfen.	mehr als 5 Gehülfen und zwar			
						6 bis 10	11 bis 50	51 und mehr	
						Personen.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	I. Kunst- und Handelsgärtnerei.	**13 343**	**574**	**25 464**	**13 131**	**98**	**99**	**15**	1,9
	II. Fischerei	**15 662**	**1 243**	**19 626**	**15 629**	**21**	**12**	—	1,3
	III. Bergbau, Hütten und Salinen	**7 876**	**734**	**433 206**	**4 870**	**521**	**1 269**	**1 216**	55,0
1	Metalle (ausser Stahl und Eisen).								
1	Bergwerke auf Erze, ausser Eisen	407	7	44 454	106	68	109	124	109,2
2	Silber-, Blei-, Kupfer-, Zinn-, Zinkhütten	128	4	13 808	18	9	39	62	107,9
3	Dgl. Nickel, Kobalt, Antimon, Wismuth, Arsenik	16	2	925	5	1	4	6	57,8
2	Eisen und Stahl.								
1	Eisenerzgruben	966	10	25 284	374	167	291	134	26,2
2	Hohöfen, Eisen-, Stahlhütten, Streck-, Drahtwerke	1 036	33	112 075	427	89	218	302	108,2
3	Salz.								
1	Salzbergwerke	14	—	2 043	1	2	4	7	145,9
2	Salinen	77	—	4 633	12	5	35	25	60,2
4	Fossile Brennmaterialien.								
1	Steinkohlenbergwerke, Koaksöfen	639	17	193 575	49	56	136	398	302,9
2	Braunkohlenwrk., Briquette-Fabr.	763	8	26 173	145	94	382	142	34,3
3	Torfgräbereien, Torfpressanstalten	3 813	650	9 210	3 723	29	51	10	2,4
	Ausserd. z. Grpp. III.: Bernsteingewinnung . .	14	3	886	10	—	—	4	63,3
	Ausserd. z. Grpp. III.: Asphaltgewinnung . . .	1	—	56	—	—	—	1	56,0
	Ausserd. z. Grpp. III.: Erdölgewinnung	2	—	84	—	1	—	1	42,0
	IV. Industrie der Steine und Erden	**51 391**	**5 085**	**265 555**	**44 754**	**2 574**	**3 400**	**663**	5,2
1	Steine und Schiefer.								
1	Stein-, Schiefer- u. Marmorbrüche, B. f. grobe Stein-, Schiefer- u. Marmorwaaren.	5 337	684	33 910	4 242	394	603	98	6,4
2	B. f. feine Steinwaaren	9 640	815	25 988	9 030	248	329	33	2,7
2	B. f. Kies und Sand	357	102	1 202	327	15	13	2	3,4
3	B. f. Kalk, Cement, Trass .	2 358	895	21 142	1 760	211	333	54	9,0
4	B. f. Gyps und Schwerspath	563	364	2 881	447	48	65	3	5,1
5	Lehm, Thon u. Thonwaaren.								
1	Lehm- u. Thongruben, Ziegeleien	17 738	1 871	85 030	14 992	1 281	1 292	173	4,8
2	Töpfereien, Thon- u. Steinzeug-Fabriken etc.	12 302	223	35 217	11 691	229	332	50	2,9
3	Kaolingruben, Steingut-, Fayence-, Porzellan-Fabriken	1 296	58	24 464	1 080	31	83	102	18,9

Noch: 1. Gewerbebetriebe und deren Personal am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (A. = Anstalten, B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Ueberhaupt.			Hauptbetriebe, in welchen beschäftigt sind:				Auf 1 Haupt-Betrieb entfallen beschäftigte Personen.
		Haupt-Betriebe.	Neben-Betriebe.	Personen.	0 bis 5 Gehülfen.	mehr als 5 Gehülfen und zwar			
						6 bis 10	11 bis 50	51 und mehr	
						Personen.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6	Glas.								
1	Quarzmühlen, Glashütten, Glasveredelung	1 237	55	29 230	841	35	224	137	23,6
2	Glasbläsereien vor der Lampe	154	3	288	151	1	2	—	1,9
3	Spiegelglas- und Spiegelfabriken	388	13	6 095	180	74	123	11	15,7
	Ausserdem z. Gruppe IV: Graphitgräberei	21	2	108	13	7	1	—	5,1
	V. Metallverarbeitung	**164 519**	**4 864**	**419 752**	**159 228**	**2 343**	**2 374**	**574**	**2,6**
I	Edle Metalle.								
1	B. f. Gold-, Silber- u. Bijouteriew.	5 460	155	23 341	4 825	176	402	57	4,3
2	Gold- und Silberschlägereien	501	7	3 367	367	66	62	6	6,7
3	Gold- und Silberdrahtzieherei, leonische Waaren	262	12	2 156	220	7	24	11	8,2
4	Münzstätten	22	3	839	8	4	4	6	38,1
2	Unedle Metalle und Legirungen, ausser Eisen.								
1	Schrot- und Bleikugelfabriken	23	2	63	19	4	—	—	2,7
2	Blei-, Zinn- u. Metallspielw.-Fabr.	1 260	107	3 787	1 179	26	46	9	3,0
3	Zinkgiessereien und -Prägereien	111	15	893	83	8	18	2	8,0
4	Kupferschmieden	3 491	53	9 905	3 314	88	79	10	2,8
5	Metalllegirungen u. deren Verarbeit.	3 434	220	21 534	2 958	156	245	75	6,3
3	Eisen und Stahl.								
1	Eisengiessereien, Eisenemaillirwrk.	693	380	34 336	127	65	303	198	49,5
2	Schwarz- und Weissblechfabriken	53	26	2 600	43	—	2	8	49,0
3	Klempnereien, Schwarz- u. Weissblechwaarenfabriken	15 240	349	37 762	14 829	196	186	29	2,5
4	Stifte, Nägel, Schrauben, Ketten, Drahtseile	10 957	273	22 188	10 759	59	102	37	2,0
5	Hufschmieden	79 712	1 775	134 555	79 403	231	68	10	1,7
6	Schlossereien, B. f. feuerfeste Geldschränke	24 749	564	70 052	23 351	941	431	26	2,8
7	Zeug-, Messerschmieden, B. f. Kurzwaaren, Stahlfedern	16 611	728	42 675	15 958	279	314	60	2,6
8	Nähnadelfabriken	68	3	3 978	28	3	17	20	58,5
9	Nadler-, Drahtw., Drahtgewebe	1 872	192	5 721	1 757	34	71	10	3,1
	VI. Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate	**83 918**	**4 281**	**322 029**	**79 888**	**1 196**	**2 071**	**763**	**3,8**
I	Maschinen, Werkzeuge, Apparate	8 742	1 236	154 096	6 345	567	1 271	559	17,6
2	Transportmittel ausser Lokomotiven.								
1	Wagenbau	50 537	1 873	95 002	50 109	153	199	76	1,9
2	Schiffbau	1 362	46	11 094	1 111	89	127	35	8,1
3	B. f. Schusswaffen	2 138	60	6 136	2 088	16	25	9	2,9

Noch: 1. Gewerbebetriebe und deren Personal am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (A. = Anstalten, B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Ueberhaupt.			Hauptbetriebe, in welchen beschäftigt sind:				Auf 1 Haupt-Betrieb entfallen beschäftigte Personen.
		Haupt-Betriebe.	Neben-Betriebe.	Personen.	0 bis 5 Gehülfen.	mehr als 5 Gehülfen und zwar			
						6 bis 10	11 bis 50	51 und mehr	
						Personen.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
4	Mathematische, physikalische, chemische Instrumente, Apparate.								
1	B. f. Instrumente und Apparate .	2 720	237	9 761	2 454	131	124	11	3,6
2	B. f. Telegraphenanlagen, -Appar.	81	7	1 157	55	10	13	3	14,3
3	B. f. anatom., mikroskop. Präparate	59	14	78	58	1	—	—	1,3
5	B. f. Zeitmessinstrumente .	12 766	469	23 099	12 628	59	67	12	1,8
6	B. f. Musikinstrumente . . .	4 213	119	15 904	3 846	141	191	35	3,8
7	B. f. chirurgische Instrum. .	1 159	195	2 167	1 125	17	17	—	1,9
8	B. f. Beleuchtungsapparate, Lampen	141	25	3 535	69	12	37	23	25,1
	VII. Chemische Industrie	**8 645**	**862**	**51 698**	**7 615**	**315**	**540**	**175**	**6,0**
1	Chemische Grossindustrie.	247	88	7 913	140	18	46	43	32,0
2	Chemisch., pharmazeutisch. u. photographisch. Präpar.	627	59	9 890	398	59	128	42	15,8
3	Apotheken	4 444	87	9 758	4 351	70	23	—	2,2
4	Farbematerialien, ausser Theerfarben; Thierkohle, Filter	698	156	7 937	483	78	105	32	11,4
5	Steinkohlentheer-Derivate	28	9	2 179	11	—	12	5	77,8
6	B. f. Explosivstoffe	182	13	2 716	118	16	31	17	14,9
7	B. f. Zündwaaren	374	18	5 120	212	38	102	22	13,7
8	Abfälle u. künstl. Düngstoff.								
1	Abfuhr- u. Desinfektionsanstalten .	82	13	555	55	11	15	1	6,8
2	B. f. künstl. Düngstoffe, Knochenmehl	368	228	3 451	254	25	76	13	9,4
3	Abdeckereien	1 595	191	2 179	1 593	—	2	—	1,4
	VIII. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe	**8 864**	**4 266**	**42 507**	**7 809**	**337**	**613**	**105**	**4,8**
1	Heizstoffe.								
1	B. f. Holzzerkleinerung	290	39	476	279	2	9	—	1,6
2	Köhlereien, Holztheerschwelereien	816	155	1 111	811	1	3	1	1,4
2	Leuchtstoffe und Seife.								
1	Talg- und Seifensiederei, Talgkerzen, Glycerin	2 656	184	7 903	2 448	75	127	6	3,0
2	Stearin- u. Wachskerzenfabriken	369	87	1 760	334	9	19	7	4,8
3	Kohlentheerschwelereien, B. f. Mineralöle, Gasäther etc., für Paraffinkerz.; Petroleumraffinerien	153	25	2 685	89	11	40	13	17,5
4	Gasbeleuchtungsanstalten	500	9	12 769	196	97	157	50	25,5
3	Fette und Oele.								
1	Thranbrennerei, Leder- u. Wagenschmiere	66	25	347	50	4	12	—	5,3
2	Oelmühlen	2 869	3 421	8 933	2 707	44	104	14	3,1
3	Fabrik. f. ätherische Oele u. Parfüms	139	44	1 334	85	19	32	3	9,6
4	B. f. Harze und Firnisse . . .	1 006	277	5 189	810	75	110	11	5,2

Noch: 1. Gewerbebetriebe und deren Personal am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (A. = Anstalten, B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Ueberhaupt.			Hauptbetriebe, in welchen beschäftigt sind:				Auf 1 Haupt-Betrieb entfallen beschäftigte Personen.
		Haupt-Betriebe.	Neben-Betriebe.	Personen.	0 bis 5 Gehülfen.	mehr als 5 Gehülfen und zwar			
						6 bis 10	11 bis 50	51 und mehr	
						Personen.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	IX. Textilindustrie	**381 403**	**21 621**	**926 767**	**374 059**	**1 792**	**3 628**	**1 924**	**2,4**
1	Gespinnste und Gewebe aus Seide.								
1	Seidentrocknungs-, Conditionir-Anstalten	3	—	133	—	1	1	1	44,3
2	Filanden, Seidenhaspelanstalten	2 454	9	5 542	2 407	11	23	13	2,3
3	Seiden- u. Seidenshoddyspinnereien	157	5	4 738	113	1	16	27	30,2
4	Seidengewebe, Sammet und Band	32 861	121	63 992	32 599	78	121	63	1,9
5	B. f. Seidenfärberei u. Seidendruck.	180	20	2 919	93	23	50	14	16,2
2	Gespinnste, Gewebe aus Wolle und Haaren.								
1	B. f. Wollbereitung	953	84	4 696	896	7	34	16	4,9
2	Streichgarn- und Vigognespinnerei und Weberei	10 377	156	88 279	8 896	258	772	451	8,5
3	Kammgarnspinnereien	2 022	328	28 772	1 611	76	241	94	14,2
4	Mungo- und Shoddyfabriken	103	26	4 776	26	11	34	32	46,4
5	Kamm- etc. Garnweberei, Wollenbandweberei	19 341	1 336	55 138	18 749	136	311	145	2,9
6	Wollenfärberei, Druckerei, Appret.	1 515	1 087	12 007	1 263	79	133	40	7,9
3	Gespinnste, Gewebe aus Flachs, Hanf, Werg, Jute etc.								
1	Flachsröstanstalten	6	1	108	2	—	3	1	18,0
2	Flachshechelei und -Spinnerei	11 272	893	32 534	11 109	26	72	65	2,9
3	Leinenweberei, Leinenbandweberei	116 184	8 646	164 085	115 859	92	157	76	1,4
4	Juteweberei	15	2	2 756	3	1	1	10	183,7
5	Bleicherei, Färberei, Appretur für Gespinnste und Gewebe aus Flachs etc.	454	136	3 482	350	32	55	17	7,7
4	Gespinnste, Gewebe aus Baumwolle.								
1	Wattenfabrk., Spinner. u. Zwirner.	1 477	120	66 675	1 019	62	138	258	45,1
2	Webereien einschl. Bandwebereien	93 501	4 087	203 489	92 620	177	363	341	2,2
3	Bleichereien, Färbereien, Drucker.	756	212	20 277	528	51	102	75	26,8
	Ausserd. zu Gruppe IX Klasse 4: Webereien von gemischten W.	4 064	402	6 386	4 045	7	10	2	1,6
5	Andere Bleicherei, Färberei, Appretur	7 948	395	22 226	7 526	176	205	41	2,8
6	Gewebe, Geflechte aus Gummi, Haar	928	59	2 659	894	7	17	10	2,9
7	Wirk-, Klöppel-, Häkel-, Strick- und Stickwaaren.								
1	B. f. Strumpfwaaren	34 867	1 930	60 957	34 287	199	334	47	1,7
2	B. f. Häkelwaaren, Stickereiwaaren	2 764	556	3 769	2 729	7	25	3	1,4
3	Appreturanstalten für Strumpf- u. Strickwaaren	3 113	37	3 701	3 089	9	15	—	1,2
4	Weisszeug- u. Spitzenfabriken	6 013	298	13 002	5 855	46	82	30	2,2
5	Wasch-, Bleich- und Appreturanstalten für Spitzen u. Weisszeugstickerei	17	—	77	15	—	2	—	4,5

Noch: 1. Gewerbebetriebe und deren Personal am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (A. = Anstalten, B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Ueberhaupt.			Hauptbetriebe, in welchen beschäftigt sind:				Auf 1 Haupt-Betrieb entfallen beschäftigte Personen.
		Haupt-Betriebe.	Neben-Betriebe.	Personen.	0 bis 5 Gehülfen.	mehr als 5 Gehülfen und zwar			
						6 bis 10	11 bis 50	51 und mehr	
						Personen.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6	Posamentierfabriken	5 290	106	17 722	4 873	149	224	44	3,4
8	Seilereien u. Reepschlägereien	9 384	307	16 252	9 264	54	61	5	1,7
9	B. f. Säcke, Segel, Netze u. dergl.	1 433	111	2 663	1 396	15	22	—	1,9
	Ausserd. z. Gr. IX.: Mechanische Buntweberei	1	—	157	—	—	—	1	157,0
	Ausserd. z. Gr. IX.: Fabriken für Strick- u. Nähgarn	5	5	122	—	1	3	1	24,4
	Ausserd. z. Gr. IX.: Weberei, Spulerei ohne Stoffangabe	2 058	69	2 746	2 056	—	1	1	1,3
	Ausserd. z. Gr. IX.: Spinnerei ohne Stoffangabe	9 887	77	9 930	9 887	—	—	—	1,0
	X. Papier und Leder	**56 652**	**2 957**	**187 285**	**53 723**	**1 071**	**1 487**	**371**	**3,3**
1	Papier und Pappe.								
1	Papier- u. Pappefabrik., Schleif-, Oelpapier	1 219	92	35 032	477	189	385	168	28,7
2	B. f. Steinpappe, Papiermaché	589	38	1 954	561	10	14	4	3,3
3	B. f. Bunt- und Luxuspapier	134	15	5 449	43	11	52	28	40,7
4	B. f. Tapeten und Rouleaux	185	8	3 875	104	7	51	23	20,9
2	Leder und Ledersurrogate.								
1	Lohmühlen u. Lohextraktfabriken	552	927	1 172	538	8	6	—	2,1
2	Gerberei, Lederfärberei u. Lackirerei, Pergament	11 421	360	40 879	10 554	407	408	52	3,6
3	Wachstuch- u. Ledertuchfabriken	74	3	1 208	42	5	19	8	16,3
4	Treibriemenfabriken	208	9	778	184	10	12	2	3,7
3	B. f. Gummi- u. Guttaperchawaaren	111	9	5 495	53	10	28	20	49,5
4	Buchbindereien u. Kartonnagefabriken	10 843	410	31 624	10 297	197	300	49	2,9
5	B. f. Riemer-, Sattler- und Tapezierarbeit	31 316	1 086	59 819	30 870	217	212	17	1,9
	XI. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe	**246 614**	**18 022**	**464 048**	**241 564**	**2 535**	**2 240**	**275**	**1,9**
1	B. f. Holzzurichtung u. Konservirung	8 758	7 299	34 246	7 826	347	502	83	3,9
2	Glatte Holzwaaren.								
1	B. f. Zündholzruthen und Zahnstocher	137	19	1 009	100	7	27	3	7,4
2	B. f. grobe Holzwaaren	15 228	1 660	22 086	15 038	83	96	11	1,5
3	Tischlereien und Parketfabriken	120 510	2 594	230 510	118 032	1 519	894	65	1,9
3	Böttchereien	39 144	2 208	58 542	38 905	141	94	4	1,5
4	B. f. Web- u. Flechtwaaren von Stroh, Bast, Binsen, Holz	8 980	848	14 250	8 856	32	78	14	1,6
5	B. f. Korbmacherwaaren	21 439	1 204	30 611	21 341	53	40	5	1,4
6	B. f. Dreh- u. Schnitzwaaren	20 878	1 099	41 232	20 418	188	234	38	2,0
7	B. f. Korkschneiderei	600	53	2 305	537	19	38	6	3,8
8	B. f. Kämme, Bürsten, Pinsel, Federposen	5 839	144	13 384	5 663	68	91	17	2,3

Noch: 1. Gewerbebetriebe und deren Personal am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (A. = Anstalten, B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Ueberhaupt.			Hauptbetriebe, in welchen beschäftigt sind:				Auf 1 Haupt-Betrieb entfallen beschäftigte Personen.
		Haupt-Betriebe.	Neben-Betriebe.	Personen.	0 bis 5 Gehülfen.	mehr als 5 Gehülfen und zwar			
						6 bis 10	11 bis 50	51 und mehr	
						Personen.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
9	B. f. Stöcke, Regen- und Sonnenschirme	2 036	291	6 288	1 957	17	52	10	3,1
10	B. f. Holz- und Schnitzwaarenveredelung	3 065	603	9 585	2 891	61	94	19	3,1
	XII. Nahrungs- und Genussmittel	**241 998**	**29 587**	**692 600**	**232 644**	**4 068**	**4 176**	**1 110**	**2,9**
1	Vegetabilische Nahrungsstoffe.								
1	Mühlen und Reisschälmühlen	57 780	2 128	126 563	56 727	494	529	30	2,2
2	Bäckereien und Konditoreien	71 829	7 423	139 034	71 040	506	277	6	1,9
3	Nudel- und Maccaronifabriken	136	42	496	117	7	12	—	3,6
4	Stärke- u. Stärkesyrupfabriken	663	54	5 576	455	82	115	11	8,4
5	Zuckerfabriken	399	3	66 872	13	7	23	356	167,6
6	Kakao- u. Chokoladenfabriken	96	46	2 935	35	7	39	15	30,6
7	Fabriken für Kaffeesurrogate	319	28	6 453	139	24	127	29	20,2
8	Fabriken für komprim. Gemüse, Konserven etc.	1 032	338	2 686	973	22	35	2	2,6
2	Animalische Nahrungsstoffe.								
1	Fischsalzereien und -Pökeleien	129	50	252	123	5	1	—	2,0
2	Fleischereien etc.	67 384	10 043	110 687	67 012	251	115	6	1,6
3	B. f. kondensirte Milch, Butterfabriken, Käsereien	2 769	302	4 718	2 738	15	14	2	1,7
3	Getränke.								
1	Wasserwerke, Wasserversorgungsanstalten	74	8	2 065	34	10	24	6	27,9
2	Eisbereitungs- und -Versorgungsanstalten	18	10	133	12	2	4	—	7,4
3	B. f. künstliche Mineralwässer	620	377	2 255	565	29	24	2	3,6
4	Mälzereien	522	392	2 784	410	48	60	4	5,3
5	Brauereien	15 800	2 436	67 778	13 735	1 020	955	90	4,3
6	Branntweinbrennerei, Liqueur- u. Presshefefabriken	11 178	5 100	37 479	9 816	1 053	291	18	3,4
7	Schaumweinfabriken, Weinküperei	274	63	1 172	233	14	25	2	4,3
8	Essigfabriken	706	431	1 771	671	23	12	—	2,5
4	B. f. Taback (Fabrikation)	10 270	313	110 891	7 796	449	1 494	531	10,8
	XIII. Bekleidung und Reinigung	**757 864**	**17 091**	**1 053 142**	**753 543**	**2 450**	**1 699**	**172**	**1,4**
1	Wäsche, Kleidung, Kopfbedeckung, Putz.								
1	Weissnäherei	192 103	5 360	217 887	191 729	120	218	36	1,1
2	Schneiderei	211 713	2 826	298 923	210 347	846	505	15	1,4
3	Putzmacherei, künstliche Blumen, Federschmuck	15 872	418	26 914	15 575	114	170	13	1,7
4	Hut-, Mützen-Fabrikation, Filzwaaren	6 024	356	17 252	5 784	69	136	35	2,9
5	B. f. Kürschnerei, Pelzwaarenzurichtung	6 790	238	12 715	6 685	61	41	3	1,9

Noch: 1. Gewerbebetriebe und deren Personal am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (A. = Anstalten, B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Ueberhaupt.			Hauptbetriebe, in welchen beschäftigt sind:				Auf 1 Haupt-Betrieb entfallen beschäftigte Personen.
		Haupt-Betriebe.	Neben-Betriebe.	Personen.	0 bis 5 Gehülfen.	mehr als 5 Gehülfen und zwar			
						6 bis 10	11 bis 50	51 und mehr	
						Personen.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6	Handschuh (nicht gewirkte), Kravatten, Hosenträger	5 221	248	12 650	5 006	88	104	23	2,4
7	B. f. Korsets und Krinolinen	487	10	3 664	391	7	77	12	7,5
2	Schuhmacherei	246 000	3 996	374 203	244 591	1 030	348	31	1,5
3	B. f. Haar- und Bartpflege	19 082	1 644	27 073	19 069	8	5	—	1,4
4	Reinigung.								
1	Badeanstalten	766	310	1 866	723	18	25	—	2,4
2	Waschen, Trocknen, Plätten	53 806	1 685	59 995	53 643	89	70	4	1,1
	XIV. Baugewerbe	**219 603**	**14 785**	**467 309**	**212 158**	**2 527**	**4 247**	**671**	**2,1**
1	Bauunternehmer	4 700	267	66 511	3 278	276	834	312	14,2
2	Privat-Architekten, Feldmesser, Ingenieure	3 607	121	8 884	3 437	51	104	15	2,5
3	Maurer	91 656	4 780	166 204	89 077	834	1 518	227	1,8
4	Zimmerer	59 162	3 569	122 554	56 638	951	1 467	106	2,1
5	Glaser	13 355	1 661	20 413	13 285	48	22	—	1,5
6	Stubenmaler, Anstreicher, Bohner	25 750	2 622	47 764	25 302	242	202	4	1,9
7	Stuckateure	314	69	811	292	11	10	1	2,6
8	Dachdecker (Ziegel- und Schiefer-)	11 788	903	17 283	11 689	51	47	1	1,5
9	Steinsetzer u. Asphaltirer	3 275	265	6 198	3 206	34	30	5	1,9
10	Ofensetzer	840	133	1 242	830	6	4	—	1,5
11	Schornsteinfeger	3 363	112	6 636	3 355	8	—	—	2,0
12	Brunnenmacher	1 793	283	2 809	1 769	15	9	—	1,6
	XV. Polygraphische Gewerbe	**8 074**	**781**	**55 719**	**6 439**	**518**	**954**	**163**	**6,9**
1	Schriftschneidereien und -Giessereien, Holzschnitt-Ateliers	331	40	2 353	269	19	34	9	7,1
2	Buch-, Stein-, Kupfer-, Stahl- u. Zinkdruckereien, Liniiranstalten	4 924	323	46 204	3 463	457	861	143	9,4
3	Spielkarten-, Muster-, Bilderbog.-, Oelbild-Druckanstalten	313	29	2 588	251	12	39	11	8,3
4	Photographische Anstalten	2 506	389	4 574	2 456	30	20	—	1,8
	XVI. Gewerbliche Kunstbetriebe	**5 573**	**372**	**13 400**	**5 315**	**121**	**133**	**4**	**2,4**
	XVII. Handelsgewerbe	**420 982**	**108 477**	**661 496**	**414 153**	**3 512**	**3 198**	**119**	**1,6**
1	Waarenhandel (en gros, en détail).								
1	Handel mit Thieren	23 262	4 008	27 822	23 241	14	7	—	1,2
2	Handel mit landwirthsch. Produkten	61 446	12 791	76 398	61 131	163	146	6	1,2
3	» » Brenn- u. Baumaterial	16 699	6 736	35 764	16 129	223	309	38	2,1
4	» » Metallen	5 335	2 887	14 827	5 001	161	170	3	2,8
5	» » Kolonial-, Ess- u. Trinkwaaren	80 834	24 034	124 432	79 740	637	453	4	1,5

Noch: 1. Gewerbebetriebe und deren Personal am 1. Dezember 1875.

Klassen- und Ordnungsnummer.	Art der Gewerbebetriebe nach der systematischen Ordnung. (A. = Anstalten, B. f. = Betriebsstätten für, W. = Waaren.)	Ueberhaupt.			Hauptbetriebe, in welchen beschäftigt sind:				Auf 1 Haupt-Betrieb entfallen beschäftigte Personen.
		Haupt-Betriebe.	Neben-Betriebe.	Personen.	0 bis 5 Gehülfen.	mehr als 5 Gehülfen und zwar			
						6 bis 10	11 bis 50	51 und mehr	
						Personen.			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
6	Handel mit Wein	4 611	1 401	12 131	4 299	160	148	4	2,6
7	» » Taback und Cigarren	4 781	1 440	8 499	4 671	61	48	1	1,8
8	» » Leder, Wolle, Baumw.	3 654	1 358	6 442	3 582	41	31	—	1,8
9	» » Manufaktur- (Schnitt-) Waaren	37 861	9 267	84 779	36 288	830	727	16	2,2
10	» » Kurz- u. Galanteriew.	8 590	4 922	15 509	8 371	125	94	—	1,8
11	» » anderen ungenannt. W.	127 039	27 481	173 476	126 078	537	416	8	1,4
12	Trödelhandlungen	5 001	772	5 645	4 998	2	1	—	1,1
2	Geld- und Kredithandel	3 261	754	14 969	2 748	209	290	14	4,6
3	Speditions- und Kommissionsgeschäfte	8 012	2 236	16 157	7 688	144	171	9	2,0
4	Buch-, Musikalien- und Kunsthandel.								
1	Buch-, Musikalien- u. Kunsthandel	3 220	979	10 590	3 005	118	85	12	3,3
2	Zeitungsspeditionsgeschäfte	1 977	459	2 693	1 943	8	25	1	1,4
3	Leihbibliotheken	238	217	294	238	—	—	—	1,2
5	B. f. Handelsvermittelung	17 134	4 016	19 714	17 082	28	24	—	1,2
6	Hülfsgewerbe des Handels	2 335	739	3 367	2 297	14	23	1	1,4
7	Versteigerung, Verleihung, Engagementsvermittelung.								
1	Auktionsgeschäfte u. Auktionatoren	1 104	613	1 209	1 103	1	—	—	1,1
2	Pfandleihanstalten	1 010	270	1 235	997	9	4	—	1,2
3	Verleihungsgeschäfte	1 198	704	2 561	1 163	19	16	—	2,1
4	Aufbewahrungsanstalten	28	14	342	21	1	4	2	12,2
5	Engagements- u. Stellenvermittelung	2 253	345	2 315	2 252	1	—	—	1,0
6	Annoncen- u. Inseratenvermittelung	99	34	326	87	6	6	—	3,3
	XVIII. Verkehrsgewerbe	**74 978**	**7 168**	**134 330**	**73 806**	**487**	**537**	**148**	**1,8**
1	Landstrassen- und Stadtverkehr.								
1	B. f. Personenfuhrwerk, Pferdebahnen	20 600	1 831	34 314	20 215	209	153	23	1,7
2	B. f. Frachtfuhrwerk	25 893	3 548	33 158	25 769	55	61	8	1,3
3	Dienstmannsinstitute	7 205	636	9 938	7 138	12	43	12	1,4
2	Schiffahrt, Rhederei und Flösserei	21 280	1 153	56 920	20 684	211	280	105	2,7
	XIX. Beherbergung und Erquickung	**159 996**	**59 586**	**234 697**	**158 077**	**928**	**980**	**11**	**1,5**
1	B. f. Beherbergung (Gasthöfe, Hôtels garnis)	89 132	29 107	135 493	87 900	560	664	8	1,5
2	B. f. Erquickung	70 864	30 479	99 204	70 177	368	316	3	1,4
	Sämmtliche Gewerbsgruppen I-XIX.	**2 927 955**	**302 356**	**6 470 630**	**2 858 405**	**27 414**	**33 657**	**8 479**	**2,2**

2. Die Dampfkessel und Dampfmaschinen

(Statistik des Deutschen Reichs

Vorbemerkungen.

1. Zur Gewinnung der Grundlagen für eine Statistik der Dampfkessel und Dampfmaschinen ist die allgemeine Katastrirung dieser Anlagen durch die mit der amtlichen Revision der Dampfkessel beauftragten Beamten bezw. durch die Dampfkessel-Ueberwachungsvereine für den 1. Januar 1879 mit der Bestimmung angeordnet, dass von da ab die Kataster auf dem Laufenden zu erhalten sind. Die in der Benutzung der Militärverwaltung oder der Verwaltung der Kriegsmarine stehenden Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie alle Lokomotiven sind jedoch von der Aufnahme in die Kataster ausgeschlossen, daher auch in der folgenden Uebersicht nicht mit nachgewiesen.

Gegenstand der Nachweisung.	Am 1. Januar 1879 in den I. Land- und Forstwirthschaft, Weinbau, Gärtnerei.	III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen.	IV. Industrie der Steine und Erden.	V. Metallverarbeitung.	VI. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Apparate.	VII. Chemische Industrie.
1	2	3	4	5	6	7
A. Fest-						
Gesammtzahl	**596**	**11 275**	**1 797**	**1 781**	**2 732**	**1 521**
Alter.						
Erbaut 1860 und früher	93	1 820	177	150	315	142
» 1861 bis 1870	192	3 736	569	586	876	512
» 1871 und später	261	5 426	964	989	1 443	794
Dampfspannung.						
Kessel von über 2 bis einschl. 5 Atmosphären-Ueberdruck	427	9 958	1 457	1 347	2 118	1 187
» » » 5 Atmosphären-Ueberdruck	21	1 228	318	417	590	244
Bauart.						
Einfache Walzenkessel	164	2 300	96	203	282	162
Walzenkessel mit Siederöhren	57	4 322	614	621	807	540
Engröhrige Siederohrkessel	10	80	51	68	86	29
Flammrohrkessel	268	3 773	754	489	851	607
Heizröhrenkessel ohne Feuerbüchse	12	192	69	65	185	55
Feuerbüchsenkessel	77	179	155	303	453	82
Betriebszeit.						
Im Jahre. Ueber $^3/_4$ bis 1 Jahr im Betriebe	55	4 869	508	913	1 551	806
Im Tage. Ueber 18 bis 24 Stunden im Betriebe	96	8 419	193	142	56	547
B. Fest-						
Gesammtzahl	**321**	**9 964**	**1 626**	**1 663**	**2 652**	**1 336**
Dampfspannung.						
Maschinen mit Kesseln: von über 2 bis einschl. 5 Atmosphären-Ueberdruck	293	8 867	1 329	1 304	2 074	1 050
Maschinen mit Kesseln: » » 5 Atmosphären-Ueberdruck	18	990	266	339	545	245
Dampfausnutzung.						
Maschinen ohne Kondensation	293	9 109	1 376	1 545	2 494	1 250
» ohne Expansion	158	7 207	558	783	1 012	652

[1]) Sämmtliche Kessel haben eine Heizfläche von 1 801 939 qm. Von dieser Heizfläche entfallen auf die Kessel der Gruppe Bergbau, Hütten- und Salinenwesen 558 770 qm, Textilindustrie 304 911 qm und Industrie der Nahrungs- und Genussmittel 405 879 qm. — Die Rostfläche sämmtlicher Kessel beträgt 67 189 qm. — Als Brennmaterial zur Heizung der Kessel wurden verwendet Steinkohlen bei 31 293 Kesseln, Braunkohlen bei 6 223, Gase bei 3 512 Kesseln. Ihrem Erbauungsorte nach stammen 46 829 Kessel aus Deutschland (darunter 1 759 aus Elsass-Lothringen), von welchen

im Deutschen Reiche am 1. Januar 1879.

Bd. XLIII. S. IV. 1 fg.)

2. Die Gruppen der Gewerbebetriebe, in welchen die Dampfkessel bezw. Dampfmaschinen lit. A., B. und C. verwendet werden, entsprechen im Wesentlichen der für die Gewerbezählung (vergl. die vorhergehende Uebersicht) gewählten Eintheilung. Die Gruppe II., Fischerei, ist ausgeschieden, weil für dieselbe weder Kessel noch Maschinen aufzuweisen waren. In Gruppe XVIII., Verkehrsgewerbe, sind von den auf Schiffen befindlichen Dampfkesseln bezw. Dampfmaschinen nur diejenigen aufgenommen, welche zu anderen Zwecken als zur Fortbewegung der Schiffe benutzt werden. Die diesem Zwecke dienenden eigentlichen Schiffsdampfkessel und Schiffsdampfmaschinen sind ausschliesslich unter lit. D. aufgeführt.

wurden verwendet														
Gewerbsgruppen:														in sämmtlichen Gewerbsgruppen.
VIII. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe.	IX. Textilindustrie.	X. Papier- und Leder-Industrie.	XI. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.	XII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel.	XIII. Industrie der Bekleidung und Reinigung.	XIV. Baugewerbe.	XV. Polygraphische Gewerbe.	XVI. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke.	XVII. Handelsgewerbe.	XVIII. Verkehrsgewerbe (vergl. Vorbemerkungen).	XIX. Beherbergung und Erquickung.	XX. Häusliche Zwecke.	XXI. Gemischte und unbestimmte Gewerbebetriebe.	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
stehende Dampfkessel. [1])														
1 178	**6 981**	**1 948**	**2 319**	**12 276**	**759**	**101**	**491**	**23**	**80**	**876**	**27**	**510**	**2 240**	**49 511**
167	1 287	234	188	1 709	66	13	16	4	4	81	1	48	320	6 835
444	2 803	626	728	4 039	238	30	162	5	19	226	11	143	772	16 717
509	2 657	1 011	1 285	6 073	406	52	301	10	56	552	15	311	1 062	24 177
937	5 221	1 449	1 884	9 827	590	85	383	14	55	635	19	374	1 813	39 780
115	1 573	456	420	1 444	67	12	104	8	15	221	2	53	346	7 654
297	481	167	157	935	142	6	45	1	9	231	2	79	225	5 984
280	2 849	665	784	2 806	194	23	119	11	5	110	1	109	578	15 495
11	190	33	61	156	13	—	15	1	3	16	2	19	45	889
486	2 648	725	956	6 506	302	30	145	6	24	134	15	186	957	19 862
30	372	127	146	831	49	2	54	2	4	50	5	56	125	2 431
63	257	135	190	698	53	38	107	1	32	324	1	37	186	3 371
388	4 452	1 103	1 122	2 902	329	32	314	11	19	437	9	130	1 010	20 960
535	70	648	61	3 131	2	9	16	—	1	98	—	10	512	14 546
stehende Dampfmaschinen. [2])														
1 015	**6 049**	**1 757**	**2 179**	**11 195**	**503**	**100**	**430**	**22**	**68**	**939**	**15**	**280**	**2 333**	**44 447**
858	4 747	1 362	1 777	9 651	420	84	331	13	50	708	12	256	1 947	37 133
112	1 153	380	380	1 332	58	9	92	8	18	199	—	20	328	6 492
954	4 781	1 470	1 876	10 223	471	93	414	17	67	922	15	266	2 107	39 743
594	2 406	659	659	5 533	253	25	186	11	41	491	12	171	1 149	22 560

23 295 in 1871 und den späteren Jahren erbaut waren. — 19 338 Kessel hatten Unterfeuerung, 8 581 Zwischen-, 7 054 Vor- und 12 942 Innen-Feuerung.

[2]) 25 541 Maschinen hatten eine Kolbengeschwindigkeit in der Sekunde von unter 1 m, 17 452 eine solche von 1 bis unter 2 m. — Von den Maschinen waren erbaut in der Zeit bis 1860: 6 576, in den Jahren 1861—1870: 14 187 1871 und später: 19 956.

Noch: **2. Die Dampfkessel und Dampf-**

Gegenstand der Nachweisung.	Am 1. Januar 1879 in den I. Land- und Forstwirthschaft, Weinbau, Gärtnerei.	III. Bergbau, Hütten- und Salinenwesen.	IV. Industrie der Steine und Erden.	V. Metallverarbeitung.	VI. Industrie der Maschinen, Werkzeuge, Apparate.	VII. Chemische Industrie.
1	2	3	4	5	6	7
						Noch: **B. Fest-**
Bauart.						
Maschinen mit rotirender Welle	302	8 005	1 588	1 594	2 434	1 252
» ohne rotirende Welle	17	1 959	34	69	216	84
Eincylindrige Maschinen	305	8 081	1 446	1 591	2 456	1 287
Zwillings- und mehrcylindrige Maschinen	15	1 883	176	72	194	49
Maschinen mit Schiebersteuerung	288	8 271	1 513	1 557	2 419	1 252
Leistungsfähigkeit.						
Maschinen von 20 Pferdestärken [1]) und darunter	288	5 579	1 074	1 303	2 017	1 065
» » über 20—100 Pferdestärken	27	2 603	499	304	542	248
» » » 100 »	6	1 504	46	37	15	18
Betriebszeit.						
Im Jahre. Ueber $^3/_4$ bis 1 Jahr im Betriebe	26	6 793	569	980	1 912	964
Im Tage. Ueber 18 Stunden im Betriebe	74	3 698	110	63	31	268
						C. Lokomobilen und (Diese Uebersicht erstreckt sich nicht
Gesammtzahl	**3 926**	**885**	**560**	**266**	**436**	**87**
Davon nicht auf Rädern ruhend	142	339	275	222	323	57
Dampfspannung.						
Von 5 oder weniger Atmosphären-Ueberdruck	3 539	552	355	146	242	42
Von über 5 Atmosphären-Ueberdruck	369	333	201	118	194	45
Leistungsfähigkeit.						
Maschinen von 5 oder weniger Pferdestärken [1])	610	162	119	171	221	48
» » über 5 bis einschl. 10 »	2 971	381	252	69	159	29
» » » 10 Pferdestärken	317	267	183	26	49	9
Gesammt-Leistungsfähigkeit in Pferdestärken	31 258	8 721	5 771	1 497	2 845	548
Ursprung.						
Deutsche einschl. elsass-lothringische	1 236	719	428	197	357	64
nicht deutsche	2 661	156	126	65	74	21

D. Dampfschiffe, Schiffsdampf-

Gegenstand der Nachweisung.	Sämmtliche Dampfschiffe.	Netto-Raumgehalt der Schiffe in Register-Tons: unter 100.	100 bis unter 1000.	1000 und darüber.	nicht ermittelt.	Bewegungsmittel: Schaufelräder. See-schiffe.	Schaufelräder. Fluss-schiffe.	Schrauben. See-schiffe.	Schrauben. Fluss-schiffe.	Ketten oder Seilscheiben und andere Betriebsvorrichtungen.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1. Dampfschiffe	1 073	683	214	60	116	64	296	336	330	47
Schiffe mit 1 Kessel	840	621	135	3	81	49	211	231	323	26
» » 2 oder mehr Kesseln	223	58	73	57	35	14	85	96	7	21
» » 1 Maschine	1 034	672	198	59	105	63	293	321	310	47
» » 2 oder mehr Maschinen	29	7	10	1	11	—	3	6	20	—
2. Dampfkessel	1 462	753	291	261	157	79	408	569	338	68
Feuerbüchsenkessel	1 371	707	269	261	134	76	360	564	315	56
darunter mit rückkehrenden Heizröhren	1 099	488	246	261	104	71	261	545	189	33
Kessel bis 5 Atmosphären-Ueberdruck	1 202	.	.	.	.	79	331	538	221	33
» von über 5 Atmosph.-Ueberdruck	260	.	.	.	.	—	77	31	117	35

[1]) Pferdestärken zu 75 Kilogramm-Meter in der Sekunde.

[2]) Ausser den nachgewiesenen Lokomobilen etc. wurden 79 bewegliche Dampfkessel ohne Maschinen, ihrer Mehrzahl nach bei den Verkehrsgewerben, gezählt. — Die gesammte benetzte Heizfläche betrug 102 496 qm.

[3]) Vgl. Vorbemerkung 2. — Sämmtliche Dampfschiffe hatten einen Netto-Raumgehalt von 197 447 Reg.-Tons ($3\frac{1}{4}$ Register-Tons Raumgehalt entsprechen 5 Tonnen zu 1000 kg) und zwar die Seedampfer 171 930, die Flussdampfer 25 517 Reg.-

maschinen im Deutschen Reiche.

wurden verwendet

Gewerbsgruppen:														
VIII. Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe.	IX. Textilindustrie.	X. Papier- und Leder-Industrie.	XI. Industrie der Holz- und Schnitzstoffe.	XII. Industrie der Nahrungs- und Genussmittel.	XIII. Industrie der Bekleidung und Reinigung.	XIV. Baugewerbe.	XV. Polygraphische Gewerbe.	XVI. Künstlerische Betriebe für gewerbliche Zwecke.	XVII. Handelsgewerbe.	XVIII. Verkehrsgewerbe (vergl. Vorbemerkungen).	XIX. Beherbergung und Erquickung.	XX. Häusliche Zwecke.	XXI. Gemische und unbestimmte Gewerbebetriebe.	in sämmtlichen Gewerbsgruppen.
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
stehende Dampfmaschinen.														
963	5 672	1 699	2 139	10 768	467	96	426	22	66	811	11	243	2 041	40 599
52	322	57	35	375	36	3	4	—	2	128	4	37	283	3 717
976	5 122	1 617	2 064	10 741	496	84	426	21	53	808	14	273	1 940	39 801
39	872	139	110	400	7	15	4	1	15	131	1	7	386	4 516
957	5 304	1 597	2 042	10 501	466	98	407	22	67	892	13	261	2 141	40 068
915	3 879	1 240	1 590	9 382	448	71	400	20	63	916	15	272	1 617	32 154
89	1 689	425	548	1 596	49	27	29	2	5	21	—	7	488	9 198
4	423	90	25	121	3	1	—	—	—	—	—	1	48	2 342
539	4 686	1 164	1 168	3 387	286	38	359	13	22	513	5	167	1 203	24 794
372	23	526	52	2 739	3	11	23	—	2	75	—	7	181	8 258
bewegliche Dampfkessel. [2] auf die Lokomotiven.)														
60	**186**	**73**	**434**	**670**	**21**	**365**	**121**	**2**	**36**	**510**	**2**	**16**	**429**	**9 085**
41	158	65	248	470	18	89	119	2	16	245	2	11	118	2 960
37	62	41	201	419	15	172	71	2	19	212	—	10	209	6 346
22	124	32	232	250	6	193	50	—	17	298	2	6	213	2 705
28	75	41	142	307	17	128	103	1	18	235	2	11	102	2 541
24	61	27	201	301	3	119	12	1	10	98	—	3	245	4 966
4	50	5	89	47	1	118	6	—	8	142	—	2	69	1 392
317	1 660	433	3 444	4 043	100	4 403	429	10	636	3 901	5	130	3 496	73 647
41	139	63	306	542	18	325	101	1	25	430	2	14	269	5 277
17	43	10	117	119	3	40	20	1	11	79	—	2	148	3 713

kessel und Schiffsdampfmaschinen. [3])

Gegenstand der Nachweisung.	Sämmtliche Dampfschiffe.	Netto-Raumgehalt der Schiffe in Register-Tons				Bewegungsmittel.				
		unter 100.	100 bis unter 1000.	1000 und darüber.	nicht ermittelt.	Schaufelräder.		Schrauben.		Ketten oder Seilscheiben und andere Betriebsvorrichtungen.
						Seeschiffe.	Flussschiffe.	Seeschiffe.	Flussschiffe.	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
3. Dampfmaschinen	1 099	689	217	61	132	63	299	333	357	47
Maschinen ohne Kondensation	456	389	22	—	45	4	78	73	287	14
Oscillirende Maschinen	209	.	.	.	.	41	153	9	5	1
Eincylindrige Maschinen	188	.	.	.	.	9	15	21	140	3
Zwei- und mehrcylindrige Maschinen	911	.	.	.	.	54	284	312	217	44
Maschinen v. 20 Pferdestärk. u. darunter	284	237	6	—	41	2	27	54	197	4
» » über 20—100 Pferdestärk.	474	347	80	—	47	48	170	104	133	19
» » » 100 Pferdestärken . .	339	105	131	61	42	13	102	175	25	24
» deutschen Ursprungs	706	488	104	7	107	.	.	.	.	.
» nicht deutschen Ursprungs .	376	190	109	54	23	.	.	.	.	.

Tons. — Zur Heizung der Kessel wurden auf 941 Schiffen Steinkohlen verwendet. — Nach ihrem Alter waren erbaut bis 1860: 89 Kessel, von 1861—70: 319, 1871 und später: 1037 Kessel. — Die gesammte Rostfläche bei sämmtlichen Kesseln betrug 4297 qm, die benetzte Heizfläche 111 721 qm. — Die Gesammt-Leistungsfähigkeit der Schiffs-Dampfmaschinen betrug 179 280 Pferdestärken, von denen 126 440 Pferdestärken auf Seedampfer und 52 840 Pferdestärken auf Flussdampfer entfallen.

3. Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken im Deutschen Zollgebiet für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1878/79.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49; Bd. XLIII. S. III. 25.)

Kampagnejahre (1. Septbr. — 31. Aug.) bezw. Bezirke der Direktivbehörden.	Zahl der im Betriebe gewesenen Fabriken.	Hiervon (Sp. 2) gewannen den Saft mittelst Diffusion.	Hiervon (Sp. 2) gewannen den Saft durch Pressen, Ausschleudern, Maceriren.	Menge der verarbeiteten grünen Rüben. Tonnen.	Darunter (Sp. 5) von den Fabriken selbst gewonnen. Tonnen.	Diese Mengen (Sp. 6) wurden geerntet auf Hektaren.	Also von 1 Hektar: Rüben 100 kg
1	2	3	4	5	6	7	8
1871/72	311	52	259	2 250 918,2	1 504 351,0	73 690,5	204,1
1872/73	324	63	261	3 181 550,8	2 101 301,4	82 589,9	254,4
1873/74	337	80	257	3 528 763,9	2 420 908,6	88 877,4	272,4
1874/75	333	113	220	2 756 745,1	1 908 094,7	92 654,7	205,9
1875/76	332	157	175	4 161 284,2	2 836 306,8	96 723,7	293,2
1876/77	328	197	131	3 550 036,6	2 490 153,7	98 725	252,2
1877/78	329	224	105	4 090 968,0	2 872 775,2	104 783	274,2
1878/79	324	258	66	4 628 747,7	3 114 029,8	107 679	289,2
Im Kampagnejahre 1878/79 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.							
Prov. Sachsen	137	110	27	2 140 653,0	1 693 027,7	57 641	293,7
„ Schlesien	45	32	13	556 333,2	125 289,6	5 348	234,3
„ Hannover	27	25	2	416 296,8	343 087,5	11 254	304,9
„ Brandenburg	16	7	9	133 290,0	74 940,1	2 459	304,8
Andere preussische Direktivbezirke	21	18	3	316 680,0	89 774,7	3 179	282,4
Bayern, Württemberg und Baden	8	8	—	133 059,4	50 676,8	1 747	290,1
Braunschweig	29	25	4	384 639,3	333 382,1	11 028	302,3
Anhalt	33	26	7	443 307,3	336 853,7	11 684	288,3
Die anderen Direktivbezirke	8	7	1	104 489,0	66 997,8	3 339	200,6

Kampagnejahr (1. Septbr. — 31. Aug.) bezw. Direktivbehörden.	Menge der gewonnenen Füllmasse. Tonnen.	Menge der gewonnenen Rohzucker aller Produkte.[1] Tonnen.	Menge der gewonnenen Melasse. Tonnen.	Aus 100 kg versteuerter Rüben wurden gewonnen: Füllmasse. kg	und hieraus (Sp. 12) Rohzucker. kg	und hieraus (Sp. 12) Melasse. kg	Aus 100 kg Füllmasse wurden erzielt Rohzucker. kg	Aus 100 kg Füllmasse wurden erzielt Melasse. kg	Zur Darstellung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich. kg
1	9	10	11	12	13	14	15	16	17
1871/72	262 993,1	186 441,9	63 891,7	11,68	8,28	2,84	70,89	24,29	12,07
1872/73	371 617,0	262 551,1	91 588,7	11,68	8,25	2,88	70,65	24,65	12,11
1873/74	412 114,2	291 040,7	105 818,3	11,68	8,25	3,00	70,62	25,68	12,12
1874/75	368 044,2	256 412,4	97 602,8	13,35	9,30	3,54	69,67	26,52	10,75
1875/76	502 818,3	358 048,2	133 952,4	12,08	8,60	3,22	71,21	26,64	11,62
1876/77	405 503,6	289 422,7	111 101,1	11,42	8,15	3,13	71,37	27,40	12,27
1877/78	515 595,1	378 009,1	122 812,8	12,60	9,24	3,00	73,32	23,82	10,82
1878/79	576 180,3	426 155,1	133 651,5	12,45	9,21	2,89	73,96	23,20	10,86
Im Kampagnejahre 1878/79 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.									
Prov. Sachsen	271 183,7	200 046,3	61 207,3	12,67	9,35	2,86	73,77	22,57	10,70
„ Schlesien	71 709,4	51 986,7	19 172,4	12,88	9,34	3,44	72,49	26,73	10,70
„ Hannover	50 743,4	37 682,4	13 547,5	12,19	9,05	3,25	74,26	26,70	11,05
„ Brandenburg	16 337,8	12 192,5	3 409,1	12,25	9,14	2,55	74,62	20,86	10,93
Andere preussische Direktivbezirke	38 020,3	29 410,0	8 262,0	12,01	9,29	2,61	77,35	21,73	10,76
Bayern, Württemberg und Baden	14 968,6	10 529,0	4 141,3	11,25	7,91	3,11	70,34	27,67	12,64
Braunschweig	47 631,4	35 740,8	10 125,4	12,38	9,29	2,63	75,03	21,25	10,76
Anhalt	52 024,2	38 588,5	11 520,5	11,74	8,70	2,60	74,17	22,14	11,49
Die anderen Direktivbezirke	13 561,7	9 979,2	2 266,1	12,97	9,55	2,17	73,60	16,71	10,47

[1]) Der in den Zahlen der Spalte 10 mitenthaltene, aus der Füllmasse (Sp. 9) direkt gewonnene Saftmelis ist nach dem Verhältniss von 100 zu 125 auf Rohzucker aller Produkte reduzirt.

Vergleiche im Abschnitt X. den Verbrauch von Rohzucker und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

4. Der technische Betrieb der Branntweinbrennerei und die Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1879/80 bezw. 1870 bis 1879/80.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. IV. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1.)

A. Zahl und Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien nach dem Stand am Schlusse des Etatsjahres 1879/80.

Bezirke der Direktivbehörden.	Zahl der vorhandenen Brennereien überhaupt.	Darunter (Sp. 2) Brennereien, welche nach Massgabe ihrer Einrichtung									
		a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten:						b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden:			
		Brennereien, welche Spiritus zu 80% nach Tralles u. mehr ziehen.	Brennereien, welche Branntwein unter 80% bereiten.	Zusammen.	Darunter Brennereien			mit Maisch- oder Vorwärmer.	ohne Maisch- oder Vorwärmer.	Zusammen.	Darunter Brennereien, welche mit besonderer Blase rektifiziren.
					mit continuirlichem Apparat.	mit Blase und Dampfapparat.	ohne Dampfapparat.				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Prov. Ostpreussen	406	344	62	406	19	378	9	—	—	—	—
„ Westpreussen	243	241	2	243	98	143	2	—	—	—	—
„ Brandenburg	638	572	7	579	221	352	6	15	44	59	19
„ Pommern	352	339	2	341	106	234	1	10	1	11	9
„ Posen	410	406	2	408	120	287	1	1	1	2	1
„ Schlesien	1 103	665	19	684	99	570	15	81	338	419	26
„ Sachsen	417	304	20	324	79	240	5	80	13	93	36
Uebrige Preussische Direktivbezirke	5 092	33	333	366	35	267	64	1 411	3 315	4 726	906
Zus. Preuss. Direktivbezirke	**8 661**	**2 904**	**447**	**3 351**	**777**	**2 471**	**103**	**1 598**	**3 712**	**5 310**	**997**
Königreich Sachsen	720	692	16	708	16	682	10	9	3	12	4
Hessen	825	4	339	343	16	268	59	167	315	482	37
Thüringen und Anhalt	147	111	17	128	14	112	2	13	6	19	1
Mecklenbg., Oldenbg., Braunschweig	153	80	14	94	23	71	—	49	10	59	21
Elsass-Lothringen	29 871	3	42	45	17	23	5	39	29 787	29 826	124
Zusammen Reichssteuergebiet	**40 377**	**3 794**	**875**	**4 669**	**863**	**3 627**	**179**	**1 875**	**33 833**	**35 708**	**1 184**
Dagegen am Schlusse des Etatsjahres 1878/79	40 494	3 742	924	4 666	787	3 698	181	1 882	33 946	35 828	1 206

B. Die Branntweinerzeugung im Reichssteuergebiet.

Etatsjahre.	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien.	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation.	Von den in Sp. 2 nachgewiesenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich			An Materialien wurden verwendet				Muthmasslich erzeugte Branntweinmenge zu 100% Tralles [1])	
			Kartoffeln.	Getreide.	nicht mehlige Stoffe.	Kartoffeln. 1000 hl	Getreide. 1000 hl	Melasse. 1000 hl	Andere Stoffe. 1000 hl	im Ganzen. 1000 hl	auf den Kopf der Bevölkerung. Liter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1870	8 890	—	4 704	2 404	1 782	21 169,8	3 794,4	502,5	241,7	1 739,1	5,8
1871	8 380	—	4 334	2 402	1 644	19 281,1	3 554,2	619,3	261,6	1 629,8	5,4
1872	8 456	1 061	4 211	2 768	1 477	20 685,7	4 113,1	1 170,5	211,3	1 721,1	5,6
1873	8 127	1 089	4 396	2 735	996	23 282,4	4 470,5	1 944,7	130,9	1 898,9	5,9
1874 [2])	32 602	1 107	4 615	2 666	25 321	25 335,5	5 099,8	1 128,3	862,6	2 080,9	6,3
1875	36 194	1 155	4 734	2 774	28 686	25 707,9	5 217,1	768,0	1 394,7	2 170,8	6,5
1876	33 172	1 206	4 567	2 808	25 797	22 957,1	4 723,7	1 230,4	992,7	2 038,5	6,0
1877/78	33 016	1 164	4 115	2 955	25 946	23 684,2	4 776,1	902,5	895,4	2 005,0	5,8
1878/79	31 645	1 255	4 131	2 946	24 568	25 979,5	4 640,3	821,1	729,5	2 084,6	6,0
1879/80	27 682	1 274	4 007	2 990	20 685	22 055,3	5 449,9	993,3	459,3	2 038,1	5,8

[1]) Die Menge des erzeugten Branntweins ist nach dem Steueraufkommen unter der Annahme annähernd berechnet worden, dass das Hektoliter zu 100% Tralles (d. i. der reine Alkohol) mit einer Steuer von 26,20 Mark betroffen werde; die hiernach berechneten Zahlen sind als Minimalzahlen anzusehen. Dabei ist die erzeugte Branntweinmenge — statt, wie im vorigen Jahrgange des Jahrbuchs, auf Branntwein von 50% Tralles — auf reinen Alkohol reduzirt worden, weil sich daraus die im Handel üblichen Literprozente (100 Literprozent = 1 Liter zu 100%) leichter ergeben.

[2]) Von 1874 ab einschliesslich Elsass-Lothringen mit seinen zahlreichen, meist ganz kleinen Brennereien. Mit Ausnahme von Elsass-Lothringen waren 1874: 8192, 1875: 9143, 1876: 9322, 1877/78: 8745, 1878/79: 8753, 1879/80: 8365 Brennereien im Betriebe.

Vergl. in Abschnitt X. den Verbrauch von Branntwein und in Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung desselben.

5. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1879/80.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 u. S. IV.; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1 u. Bd. XLIII. S. XI. 29.)

A. Biergewinnung im Reichssteuergebiete.[1])

a. In den sämmtlichen Brauereien.

Etatsjahre bezw. Zoll- und Steuer-Direktivbezirke.	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien.	Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe.		Menge des gewonnenen Bieres				Zur Herstellung von 1 Hektoliter Bier wurden durchschnittl. verwendet	
				obergähriges.	untergähriges.	Zusammen			
		Getreide.	Surrogate.[2])			1000 hl	auf den Kopf Liter.	Getreidemalz u. Reis.	Surrogate.
		Tonnen.	Tonnen.	1000 hl	1000 hl			kg	kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1872	14 157	.	.	7 368,3	8 256,4	([3]16 102,2	52	.	.
1873	13 561	407 096	3 148	8 422,1	11 232,8	19 654,9	63	20,7	0,16
1874	13 030	421 051	4 382	8 214,0	12 280,9	20 494,9	65	20,5	0,21
1875	12 701	437 189	3 439	8 464,8	12 893,4	21 358,2	67	20,5	0,15
1876	12 535	423 886	3 313	8 526,4	12 347,0	20 873,4	64	20,3	0,16
1. April 1877/78	12 186	415 719	2 595	8 112,1	12 248,4	20 360,5	62	20,4	0,13
„ „ 1878/79	11 867	415 689	2 170	8 040,7	12 331,2	20 371,9	61	20,4	0,09
„ „ 1879/80	11 647	407 448	1 816	7 818,7	12 165,9	19 984,6	60	20,4	0,08
Im Etatsjahre 1879/80 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.									
Prov. Ostpreussen	315	19 679	62	404,4	316,3	720,7	38,8	27,3	0,07
„ Westpreussen . . .	104	10 633	19	189,4	225,5	414,9	30,8	25,6	0,03
„ Brandenburg . . .	554	58 156	729	1 283,6	1 414,9	2 698,5	83,1	21,5	0,26
„ Pommern	400	9 823	45	116,1	338,8	454,9	31,1	21,5	0,08
„ Posen	160	6 004	34	207,0	135,3	342,3	21,3	17,5	0,10
„ Schlesien	977	30 795	38	1 084,8	788,7	1 873,5	48,7	16,4	0,02
„ Sachsen	736	34 976	243	678,6	1 192,1	1 870,7	88,5	18,7	0,12
„ Schleswig-Holstein	827	13 980	66	237,0	474,9	711,8	64,9	19,6	0,09
„ Hannover	497	14 620	69	184,3	502,7	687,1	33,4	21,2	0,10
„ Westfalen	1 747	24 797	38	116,4	961,1	1 077,5	51,0	23,0	0,00
„ Hessen-Nassau . .	554	24 084	6	44,9	1 024,9	1 069,8	73,9	20,6	0,00
„ Rheinland	1 561	45 780	173	904,1	1 174,4	2 078,5	54,7	22,0	0,02
Hohenzollern	219	1 890	7	5,6	75,1	80,7	121,4	23,5	0,00
Zus. Preuss. Direktivbez.	**8 651**	**295 217**	**1 529**	**5 456,2**	**8 624,7**	**14 080,9**	**54,3**	**21,0**	**0,09**
Königr. Sachsen	713	48 623	134	1 697,1	1 217,5	2 914,6	105,5	22,1	0,04
Hessen	313	16 239	47	3,6	667,6	671,2	75,9	24,2	0,00
Mecklenburg	501	4 964	28	94,7	177,7	272,4	42,0	18,2	0,10
Thüringen	1 188	31 594	16	404,3	1 100,8	1 505,1	125,1	20,9	0,77
Oldenburg	114	1 899	1	35,4	63,7	99,1	40,7	19,1	0,02
Braunschweig	89	5 345	19	30,1	210,7	240,8	73,5	22,2	0,06
Anhalt	78	3 567	42	97,3	103,2	200,5	93,8	17,7	0,21

[1]) Die Angaben dieser Uebersicht beziehen sich mit auf die nicht gewerblichen Brauereien, d. h. diejenigen steuerpflichtigen Bierbrauereien, welche nur für den Bedarf des eigenen Haushalts ohne besondere Brauanlagen Bier bereiten. Betriebe, in denen Bier lediglich als steuerfreier Haustrunk bereitet wird, sind nicht berücksichtigt.

[2]) Darunter Reis 1873: 9 t, 1874: 11 t, 1875: 7 t, 1876: 8 t, 1877/78: 5 t, 1878/79 3 t, 1879/80: 2,7 t.

[3]) Vom Grossherzogthum Hessen ist die Menge des im Jahre 1872 gewonnenen obergährigen und untergährigen Bieres nicht bekannt geworden; in den bezüglichen Nachweisen ist nur eine Gesammtproduktion von 477,5—1 000 hl angegeben. Um diesen Betrag ist daher die Zahl in Sp. 7 grösser als die Summe der Theilzahlen in den Spalten 5 und 6.

Noch: 4. Biergewinnung in den Etatsjahren 1872 bis 1879/80.

b. In den gewerblichen Brauereien.

Etatsjahre.	Anzahl der im Betrieb gewesenen gewerblichen Brauereien.	Darunter Aktienbrauereien.	Erzeugte Biermenge: obergähriges Bier	Erzeugte Biermenge: untergähriges Bier	Erzeugte Biermenge: zusammen.	Erzeugte Biermenge: Durchschnittlich auf 1 Brauerei.	Verbrauch an Malz und Malzsurrogaten[1]): zu obergähriges Bier	Verbrauch an Malz und Malzsurrogaten[1]): zu untergähriges Bier	Verbrauch an Malz und Malzsurrogaten[1]): zusammen.	Aus 100 kg Malz u. Malzsurrogaten wurden gewonnen: obergähriges Bier	Aus 100 kg Malz u. Malzsurrogaten wurden gewonnen: untergähriges Bier	Aus 100 kg Malz u. Malzsurrogaten wurden gewonnen: Bier überhaupt.
			1000 hl	1000 hl	1000 hl	hl	1000 kg	1000 kg	1000 kg	Liter	Liter	Liter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1877/78	10 281	.	8 068	12 249	20 317	1 976	128 496	291 224	419 720	628	421	484
1878/79	10 117	.	7 999	12 331	20 330	2 009	128 586	290 578	419 164	622	424	486
1879/80	10 457	129	7 780	12 166	19 946	1 907	125 305	284 979	410 284	621	427	486

[1]) Die Malz-Surrogate sind hier nach dem Verhältnisse ihres Steuerwerthes zu demjenigen des Malzes in Ansatz gebracht.

B. Vergleichende Uebersicht der Biergewinnung im Reichssteuergebiet und den übrigen Deutschen Staaten.

Jahre.[1])	Biergewinnung der einzelnen Steuergebiete: Reichssteuergebiet.	Bayern.[1. 2])	Württemberg.[1])	Baden.[1])	Elsass-Lothringen.	Auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung entfallen: im Reichssteuergebiet.	in Bayern.	in Württemberg.	in Baden.	in Elsass-Lothringen.
	1000 hl	1000 hl	1000 hl	1000 hl	1000 hl	Liter	Liter	Liter	Liter	Liter
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1872	16 102,2	10 905,8	4 197,3	927,0	812,5	52	256	229	63	52
1873	19 654,9	11 256,2	3 995,1	1 094,6	987,8	63	263	216	74	64
1874	20 494,9	12 079,8	3 596,1	1 133,9	889,2	65	280	193	76	58
1875	21 358,2	12 084,9	3 662,4	1 066,7	763,3	67	277	194	71	50
1876	20 873,4	12 347,2	3 879,0	1 050,8	706,7	64	280	204	69	46
1877/78	20 360,5	12 205,4	3 801,5	1 098,5	803,1	62	274	198	72	53
1878/79	20 371,9	12 122,5	3 067,3[1])	1 085,0	787,9	61	250	211[3])	70	52
1879/80	19 984,6	12 152,5	3 172,6	1 085,7	788,5	60	232	162	70	52

[1]) Die Zahlen für Bayern und Baden beziehen sich auf die Kalenderjahre 1872 — 1879; für Württemberg auf die Württembergischen Finanzjahre 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate) und 1. April 1879/80.

[2]) In den Zahlen für Bayern ist die Pfalz, wo der Malzaufschlag erst mit dem 1. Juli 1878 eingeführt wurde, für 1872 — 1877 nicht, im Jahre 1878 nur für das zweite Halbjahr mit einbegriffen.

[3]) Diese Zahl ist so berechnet, dass sie eine Jahresproduktion auf den Kopf bezeichnet.

Vergl. im Abschnitt X. den muthmasslichen Bierverbrauch und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

VII. Handel des Deutschen

1. Einfuhr und Ausfuhr

(Statistik des Deutschen

Vorbemerkungen. 1. Bei denjenigen Artikeln, welche in Bd. XLV. der Statistik des Deutschen Reichs mit ihrem Bruttogewicht nachgewiesen werden, sind diese Bruttogewichte in der folgenden Uebersicht durch Abzug durchschnittlicher Tarasätze auf Nettogewicht reduzirt worden. In dieser Uebersicht kommen daher nur Nettogewichts-Angaben vor.

2. Die Summen der Spalte 10 (Summe der Einfuhr) umfassen ausser den Einfuhren über die in Spalte 2—9 speziell nachgewiesenen Grenzstrecken noch diejenigen Einfuhren, für welche die Grenzstrecken nicht ermittelt werden konnten.

3. In den Mengen der Ausfuhr aus dem freien Verkehr ist die durch die Post vermittelte Ausfuhr nicht mit enthalten. Auch abgesehen hiervon kann (bis Ende 1879, worauf in den Veröffentlichungen des statistischen Amts wiederholt auf-

Waarengattungen (in systematischer Ordnung).	Einfuhr in den freien Verkehr des Zollge-							
		Ueber die Landgrenze gegen						
	Zur See.	die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.							
I. Getreide etc. und Mahlfabrikate.								
Weizen	23 969	25 398	594	240 468	353 065	7 844	1 220	262 503
Roggen	531 149	216 324	1 091	290 996	88 053	249	16 902	322 463
Gerste	10 486	23 161	1 409	33 006	216 416	1 101	6 878	22 641
Hafer	55 375	12 573	1 536	86 931	91 047	379	1 742	67 445
Mais	1 711	112 645	19	—	65 205	240	148	20 100
Reis	15 491	48 372	19	—	352	88	316	16 181
Alles übrige Getreide	1 466	665	60	4 122	7 318	156	179	802
Hülsenfrüchte	1 897	4 902	19	33 511	63 503	238	204	2 294
Kartoffeln	1 871	4 003	89	12 000	10 333	612	2 707	5 108
Malz	5	1 097	15	—	72 745	447	556	988
Mehl aus Getreide und Hülsenfrüchten	459	21 137	523	3 902	124 311	6 537	27 643	23 165
Kraftmehl, Puder, Stärke, Arrowroot	511	2 516	0,5	1 463	1 195	91	508	2 671
Andere Mühlenfabrikate aus Getreide etc.; Bäckerwaaren	9 859	8 164	266	5 908	5 678	815	2 118	12 898
Sago; Tapioka	105	1 218	0,1	—	7	3	136	346
II. Gegohrene Getränke.								
Wein und Most in Fässern	13 702	21 575	22	9	7 308	2 168	19 216	9 165
Wein in Flaschen	473	2 175	1	1	196	1 319	2 308	2 115
Bier aller Art	306	495	4	1	7 936	21	53	67
Hefe, mit Ausnahme der Weinhefe	—	103	1	0,1	110	2	0,8	25
Arrak, Rum, Franzbranntwein	952	2 203	2	5	18	13	323	992
Versetzter Branntwein	40	117	1	3	16	14	142	115
Anderer Branntwein aller Art	25	218	4	3	18	29	323	177
Essig aller Art; künstliche Getränke; Meth u. Cider	9	56	0,1	1	6	6	123	15
III. Zucker, Kaffee, Gewürze, Konfitüren etc.								
Rohzucker	291	520	4	2	150	1	73	536
Raffinirter Zucker aller Art	62	658	0,3	2	8	103	1 865	942
Melasse	782	2 679	0,3	2	4 730	6	141	109
Stärkezucker u. Stärkesyrup	—	9	—	0,1	2	0,1	1	25
Kaffee, roher	6 881	49 086	6	3	186	293	566	46 554
*Cichorien u. andere Kaffeesurrogate	625	463	1	0,2	169	62	526	4 744
Kakao in Bohnen u. Schalen	59	1 310	—	0,1	0,2	30	71	337

Zollgebiets mit dem Auslande.

im Jahre 1879.

Reichs, Bd. XLV.)

merksam gemacht ist) die Ausfuhr nicht vollständig nachgewiesen werden, und der Vergleich mit der Einfuhr giebt deshalb keine genauen Resultate.

4. Unter der Einfuhr und Ausfuhr ist (noch für das Jahr 1879) der als selbständige Verkehrsrichtung nicht nachweisbare Theil der Durchfuhr zollfreier Gegenstände einbegriffen.
5. Wo in Folge der im Jahre 1879 eingetretenen Aenderungen des Zolltarifs Verschiebungen von einzelnen speziellen Waarengattungen aus einer Position zu einer anderen stattgefunden haben, ist dies durch das Zeichen * besonders angedeutet; detaillirte Nachweise hierüber sind im Band XLV. S. I. 26 ff. zu finden. Die * gelten nur für die Einfuhr.

biets.	Ausfuhr aus dem freien Verkehr des Zollgebiets.								
Summe der Einfuhr Sp. 2—9.	Summe der Ausfuhr Sp. 12—19.	Zur See.	Ueber die Landgrenze gegen						
			die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.									
915 061	603 162	374 391	44 478	210	410	24 246	126 432	16 032	16 963
1 467 227	145 472	76 735	32 084	447	268	29 647	2 031	394	3 866
315 098	253 373	96 985	118 036	282	13	7 423	10 912	5 298	14 424
317 028	110 712	50 501	28 847	162	168	4 976	17 644	3 201	5 213
200 068	15 449	1 100	1 333	—	59	2 441	9 937	64	515
82 855	91	0,1	2	0,4	11	42	11	1	23
14 768	19 443	2 530	2 072	278	23	3 644	6 301	3 651	944
106 568	83 732	33 693	24 256	12	18	1 444	3 594	13 195	7 520
36 723	584 767	102 876	274 601	68	326	7 213	18 827	149	180 707
75 853	19 782	1 883	5 371	19	—	1 321	7 326	1 960	1 902
207 677	202 101	59 551	55 885	191	381	41 248	21 971	3 594	19 280
8 955	34 449	3 595	24 588	114	218	736	1 175	2 360	1 663
45 706	16 439	1 399	7 237	518	123	5 104	1 064	52	942
1 815	237	45	25	2	4	20	16	50	75
96 965	8 188	242	1 146	13	107	191	2 179	511	3 799
9 364	5 411	115	515	7	32	548	40	42	4 112
8 883	64 905	376	25 478	27	5	344	4 259	29 165	5 251
242	1 382	1	360	1	7	712	22	72	207
4 608	190	2	58	—	17	81	15	0,2	16
450	372	12	177	0,4	6	23	20	7	126
798	32 526	1 287	22 038	4	2 351	636	5 904	186	120
216	4 311	140	327	3	20	107	277	96	3 341
1 800	96 996	5 230	82 600	—	—	0,1	18	—	9 147
3 728	28 108	9 329	14 924	679	10	26	603	0,2	2 536
8 452	19 433	9 635	4 573	1	2	99	858	598	3 667
38	12 390	60	11 845	—	0,4	62	192	4	226
111 487	63	1	26	1	1	14	13	3	4
6 590	15 566	788	1 893	205	1 521	6 821	3 495	590	253
1 815	4	—	0,1	—	—	0,1	4	—	—

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

Waarengattungen (in systematischer Ordnung).	Einfuhr in den freien Verkehr des Zollge-							
		Ueber die Landgrenze gegen						
	Zur See.	die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.							
Thee	966	825	0,5	7	3	2	9	600
Pfeffer	508	1 874	—	0,1	8	3	5	1 375
*Piment, Gewürznelken, Zimmt	377	1 401	—	—	1	1	2	591
Anis, Fenchel, Kümmel, Koriander, Senf	1 208	742	—	743	269	3	9	1 821
Hopfen	1	20	0,1	3	1 693	11	152	43
*Andere Gewürze	36	248	0,1	—	11	2	7	163
*Konfitüren, Saucen etc.; Kakaomasse, Chokolade, gebrannter Kaffee	17	384	2	8	133	241	167	351
*Mit Zucker, Essig, Oel oder sonst eingemachte Konsumtibilien	70	560	1	3	45	190	210	171
Materialwaaren, unvollständig deklarirt	—	—	—	—	—	—	—	—
IV. Taback u. Tabacksfabrikate.								
*Rohe Tabacksblätter und -Stengel	393	64 556	1	343	548	159	105	17 472
Rauchtaback, Cigarren und andere Tabacksfabrikate	23	768	3	13	85	12	65	184
V. Sämereien, Früchte, Gewächse.								
Raps und Rübsaat	610	732	—	24 233	58 975	55	56	8 522
Leinsaat	9 579	436	1	34 268	4 428	2	42	11 226
Sesam	4	828	—	523	36	2	0,3	1 486
Erdnüsse, Palmkerne	12 368	17 010	—	2	16	0,1	1	9 347
Kleesaat	273	4 340	10	826	7 038	320	817	1 698
Grassaat	741	1 557	46	43	368	83	259	741
Heu	5	1 552	315	1 081	4 958	1 193	578	2 208
*Stroh	2 678	3 109	367	621	1 607	259	1 688	2 503
Weberkarden (Weberdisteln)	24	8	—	7	196	186	20	303
Andere Sämereien, Gartengewächse etc.	3 284	5 475	72	4 911	16 329	345	1 966	15 105
Obst, frisches	38	1 597	3	99	22 969	2 283	331	1 600
Obst, getrocknet etc.	115	2 105	—	18	11 705	90	46	661
*Südfrüchte, frische	170	4 327	0,2	0,2	2 182	24	451	830
Mandeln	288	1 146	0,1	—	673	93	186	227
Korinthen und Rosinen	1 187	7 115	—	0,3	2 310	34	250	4 269
*Andere getrocknete Südfrüchte	184	1 447	0,1	0,4	1 960	63	268	533
*Beeren, Gemüse etc., getrocknet, gebacken etc.; Säfte ohne Zucker eingekocht	155	448	0,1	23	1 235	67	78	1 287
VI. Thiere und animalische Nahrungsmittel.	Stückzahl.							
Pferde	1 005	16 506	9 627	21 649	16 310	1 202	1 633	13 941
Maulesel, Maulthiere, Esel	—	—	—	1	5	3	27	8
Stiere, Ochsen	1 240	3 958	10 906	3	26 121	2 601	1 827	18
Kühe	1 629	10 443	20 454	4	10 145	16 153	2 519	273
Jungvieh und Kälber	1 515	6 420	1 660	3	12 222	19 439	1 312	341

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

biets.	Ausfuhr aus dem freien Verkehr des Zollgebiets.								
			Ueber die Landgrenze gegen						
Summe der Einfuhr Sp. 2—9.	Summe der Ausfuhr Sp. 12—19.	Zur See.	die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.									
2 430	334	—	1	0,1	328	3	1	—	0,4
3 918	9	—	1	—	2	1	4	—	1
2 433	7	—	3	—	1	2	1	—	0,1
4 795	1 691	566	415	9	20	394	23	35	229
1 941	7 930	742	2 379	94	615	654	343	650	2 453
486	45	0,1	14	—	3	9	16	0,1	2
1 303	763	16	563	2	8	40	31	17	86
1 251	1 461	39	650	—	11	59	20	18	664
—	441	16	52	3	35	45	242	3	45
83 623	1 537	36	122	25	1	4	461	606	282
1 155	1 985	13	311	6	27	38	217	174	1 199
93 183	47 962	28 582	13 124	4	235	1 015	1 892	1 839	1 271
59 982	38 362	34 310	1 356	10	1	2 029	269	19	368
2 879	199	194	0,1	—	—	1	4	—	—
38 745	1 165	—	56	1 077	—	31	1	—	—
15 322	9 043	1 710	4 457	93	15	124	512	161	1 971
3 838	1 960	572	718	25	49	106	86	31	373
11 890	19 554	12	12 358	118	220	2 685	2 494	937	730
12 832	25 699	168	15 567	95	32	1 166	6 006	2 020	645
744	256	56	3	1	87	65	0,3	1	43
47 487	67 278	6 707	26 013	347	1 072	25 600	1 854	3 615	2 070
28 920	31 374	2 065	17 626	61	30	2 357	1 262	1 582	6 391
14 740	3 500	291	1 936	5	24	107	430	184	523
7 985	23	0,3	2	0,1	2	1	14	2	1
2 651	2	—	1	0,2	—	0,2	0,3	0,2	—
15 254	19	0,1	9	—	—	1	9	0,2	0,1
4 464	13	0,1	4	—	0,1	2	3	2	2
3 293	4 630	649	2 174	9	126	426	217	458	571
Stückzahl.									
81 873	42 526	193	24 940	557	456	1 869	2 101	1 361	11 049
44	42	—	1	—	—	2	4	—	35
46 674	77 057	24 679	31 173	65	20	969	15 360	2 324	2 467
61 620	38 008	217	19 335	463	17	3 630	7 234	4 094	3 018
42 912	96 092	568	69 092	140	126	12 968	8 203	4 137	858

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

Waarengattungen (in systematischer Ordnung).	Einfuhr in den freien Verkehr des Zollge-							
		Ueber die Landgrenze gegen						
	Zur See.	die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Stückzahl.							
Schweine	1 736	66 275	705	535 352	418 057	2 046	14 398	19 284
Spanferkel	49	839	1 844	34 330	21 843	10 568	24 498	85 796
Schaafvieh	1 593	11 574	1 187	56 570	182 609	954	993	3 814
Ziegen	1	427	3	—	1 476	562	159	25
	Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.							
*Fleisch, frisches; Geflügel und Wildpret	67	537	5	2 309	2 811	64	348	594
*Fleisch, zubereitetes	2 329	15 391	12	64	239	51	181	16 599
Fleischextrakt und Tafelbouillon	6	181	—	2	1	3	1	52
Schmalz	9 612	30 431	0,1	3	40	115	279	13 165
Anderes Thierfett	100	893	8	1	443	69	193	571
Butter	69	2 256	3	258	4 453	185	532	1 116
Käse aller Art	159	579	1	15	158	2 911	605	816
Eier von Geflügel	65	273	65	2 466	22 656	102	142	312
Fische, frische, u. Flusskrebse	2 763	3 558	1 558	286	994	46	44	2 505
Muschel- und Schaalthiere	35	403	2	—	1	—	28	186
	Fass.							
Heringe	434 987	127 494	17	70	95	20	1 307	71 501
	Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.							
Nicht besond. gen. Fische	775	1 148	82	1	79	12	37	2 629
Kaviar u. Kaviarsurrogate	0,4	73	—	124	9	0,1	0,1	0,3
Honig	164	1 374	—	1	160	28	33	391
Nicht anderweit gen. Thiere u. thierische Produkte	184	426	1	60	1 303	658	14	77
VII. Dünger und Abfälle.								
Guano	4 602	92 942	149	41	637	723	524	21 770
Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz	251	369	—	217	64	138	8	148
*Knochen, ganz od. i. Stücken	2 614	2 925	62	364	1 128	94	390	1 710
Knochenmehl	2 060	5 606	6	3 168	3 926	7	10	100
Abfälle zur Leimfabrikation	402	1 708	26	460	1 533	732	464	982
Oelkuchen	2 936	4 291	151	6 664	9 165	20	333	161
Sonstige Abfälle	1 332	130 071	199	4 366	29 006	1 787	1 622	9 759
VIII. Brennstoffe.								
Steinkohlen	1 081 856	411 860	252	795	294 264	1 056	52 802	50 862
Koaks	22 688	31 910	11	—	3 127	645	1 850	173 431
Braunkohlen	4 061	6 770	—	—	2 848 430	30	30	4
Torf, Torfkohlen	119	8 997	1 066	760	2 208	1 996	—	4 456
*Brennholz, auch Reisig	2 981	3 320	216	128 745	76 869	1 897	1 609	1 893
Holzkohlen u. Lohkuchen	165	668	0,4	1 249	1 496	127	863	86
IX. Erden, Erze, rohe und roh bearbeitete Steine.								
Kalk	21 876	3 756	232	4 653	25 511	881	9 155	7 170
Kreide, rohe	5 728	75	0,2	—	61	5	9 447	617
Kreide, geschlemmte, gemahlene	1 602	437	1	—	12	12	3 598	1 409
Gyps	1 077	754	0,1	—	641	1 964	2 040	1 313
Cement	13 729	10 924	48	405	26 031	253	4 371	4 933
Schwerspath	1 359	880	—	95	403	—	0,5	744
Kaolin (Porzellanerde)	11 619	1 009	—	0,1	9 708	34	7 666	10 469
Kryolith	1 418	899	—	—	1	—	—	6
Graphit (Reissblei)	15	95	0,1	—	5 743	1	4	179
Braunstein	1	602	—	0,4	976	6	79	223
Schwefelkies	4 512	741	—	—	6 907	—	6 563	28 752

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

biets.	Ausfuhr aus dem freien Verkehr des Zollgebiets.								
Summe der Einfuhr Sp. 2—9.	Summe der Ausfuhr Sp. 12—19.	Zur See.	Ueber die Landgrenze gegen						
			die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
			Stückzahl.						
1 057 854	358 761	4	327 873	4	19	1 382	17 108	7 676	4 695
179 767	24 393	8	2 112	6	5	12 105	3 183	3 120	3 854
259 294	1 253 842	45 933	370 609	89	1 249	6 334	11 423	469 939	348 266
2 653	1 205	—	397	5	—	376	342	8	77
			Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.						
6 735	3 134	2	1 691	12	5	83	179	1 023	139
34 925	2 981	243	2 146	8	0,1	39	118	133	294
246	8	0,3	1	0,1	—	5	1	—	1
53 645	1 942	36	990	3	18	101	756	12	26
2 278	535	5	26	—	87	176	132	27	82
9 337	12 199	164	10 818	150	0,1	32	276	173	586
5 358	3 485	183	711	1	11	562	878	1 063	76
26 081	10 530	253	7 895	2	3	204	505	227	1 441
11 754	4 962	17	1 964	1	1 783	165	197	369	466
655	165	2	152	1	0,5	7	1	0,4	1
			Fass.						
641 144	2 831	208	521	—	1 417	381	247	2	55
			Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.						
4 866	412	2	263	—	22	64	28	7	26
207	6	0,1	1	—	3	1	0,1	0,1	0,3
2 186	203	9	129	0,1	2	6	23	0,2	34
2 723	40 596	5	36 437	0,5	0,5	211	3 834	66	42
121 388	10 484	1 343	376	340	148	2 473	920	89	4 795
1 195	101 002	4 637	87 535	9	206	902	1 663	980	5 070
9 287	3 637	728	486	17	29	1 172	425	674	106
14 883	1 127	338	334	4	235	142	14	1	59
6 307	2 816	21	605	—	2	325	856	469	538
23 721	20 948	8 295	1 445	1 500	10	84	534	111	8 969
178 142	44 289	8 968	11 536	1 138	142	14 963	1 450	3 746	2 346
1 893 747	6 012 033	19 315	415 898	591	198 215	1 702 809	415 902	668 838	2 590 465
233 662	256 225	7 484	12 054	658	6 290	31 248	13 253	145 903	39 335
2 859 325	7 706	4	1 619	—	—	3 492	10	19	2 562
19 602	131 755	983	121 304	108	452	230	7 411	0,2	1 267
217 530	179 271	9 067	30 799	902	7 029	28 522	73 301	25 083	4 568
4 654	10 426	14	2 236	10	42	663	1 814	2 458	3 189
73 234	51 389	57	21 079	39	2 572	14 359	1 412	7 059	4 812
15 933	2 314	165	40	0,1	76	1 500	384	7	142
7 071	5 162	1 623	1 628	—	798	917	167	0,2	29
7 789	12 852	1 304	2 166	0,4	356	2 756	2 235	1 972	2 063
60 694	187 243	16 585	52 003	296	10 050	41 262	6 283	393	60 371
3 482	13 919	1 540	4 618	—	23	2 476	96	68	5 098
40 505	6 705	10	852	—	1 054	1 340	428	159	2 862
2 324	331	5	6	—	282	38	—	—	—
6 037	1 379	44	228	—	2	89	27	34	955
1 887	1 185	247	83	—	35	350	40	195	235
47 475	10 275	740	475	—	—	300	1 340	—	7 420

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

Waarengattungen (in systematischer Ordnung).	Einfuhr in den freien Verkehr des Zollge-							
		Ueber die Landgrenze gegen						
	Zur See.	die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.							
Eisenerze, Eisen- u. Stahlstein	782	480	—	9 369	26 630	0,1	25 252	236 302
Blei- und Kupfererze	8	2 904	0,1	137	2 313	1	549	10 528
Zinkerze	89	92	—	—	4 387	7	—	11 217
Nickelerze	33	15	—	—	0,4	—	1	638
Andere Erden und Erze	36 829	21 422	13	599	35 135	1 915	18 940	19 808
Glasscherben, Bruchglas	211	5 066	—	—	47	119	1 658	413
Mühlsteine	1 284	1 498	—	12	1 014	111	1 025	228
Dachschiefer, Schieferplatten	21 092	19 707	—	—	13 082	1 679	9 741	13 012
Andere rohe Steine; grobe Steinmetzarbeiten etc.	58 313	11 452	59	20 133	67 289	49 711	25 892	33 066
X. Stein-, Thon- und Glaswaaren.								
Waaren aus Serpentinstein, Gyps und Schwefel	6	83	0,5	0,1	44	8	29	36
Schiefertafeln in Holzrahm.	3	55	—	—	0,2	57	3	32
Andere Steinwaaren	52	197	0,1	1	481	99	336	172
Fliesen, Mauer- und Dachziegel, Baustücke u. Röhren aus Thon	28 670	45 037	1 125	1 002	35 442	2 154	2 143	13 826
Schmelztiegel, gemeines Töpfergeschirr, Thonpfeifen, Kacheln	110	971	18	14	1 268	391	297	613
Andere Thonwaaren aller Art, mit Ausnahme von Porzellan	30	195	1	0,3	68	9	66	99
Porzellan	6	50	1	1	348	4	156	69
Glasmasse, Glasröhren etc., Glasurmasse	—	6	—	1	69	12	12	19
Hohlglas	62	1 128	—	4	469	54	350	363
Fenster- und Tafelglas	276	1 295	0,4	0,1	93	26	40	3 964
Spiegelglas	0,2	6	—	—	2 417	0,2	3	233
Glaswaaren	24	271	1	1	1 972	9	189	328
XI. Rohmetalle.								
Roheisen aller Art	84 870	106 172	—	1	2 239	222	6 925	166 160
*Altes Brucheisen	1 812	4 221	34	1 142	1 455	278	98	12 827
*Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend	3	11	—	—	29	—	—	157
*Roh- und Cementstahl; Guss- u. raffinirter Stahl	593	962	—	19	984	19	301	1 018
Rohes Blei in Blöcken, Mulden etc.; Bruchblei	168	567	—	2	822	26	37	2 397
Zinn in Blöcken, Stangen etc.; Bruchzinn	453	1 297	—	—	36	9	20	3 722
Rohes Zink, Bruchzink	131	560	—	61	725	19	1	2 262
Kupfer, roh oder Bruch	2 001	5 628	1	1	279	41	82	5 345
Andere unedle Metalle und Legirungen aus unedlen Metallen, roh oder Bruch	240	404	0,1	4	111	43	32	383
Platinametall	0,1	—	—	1	—	—	—	—
Quecksilber	1	69	—	—	241	0,1	2	19
XII. Roh bearbeitete Metalle (Halbfabrikate).								
*Eisen in Stäben; Luppeneisen	9 698	4 239	15	22	588	402	2 255	7 235

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

biets.	Ausfuhr aus dem freien Verkehr des Zollgebiets.								
			Ueber die Landgrenze gegen						
Summe der Einfuhr Sp. 2—9.	Summe der Ausfuhr Sp. 12—19.	Zur See.	die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.									
298 815	1 043 261	35	50	173	312	1 676	65	915	1 040 035
16 442	2 697	10	331	—	—	39	14	129	2 174
15 792	6 300	—	—	—	—	2	—	—	6 298
687	16	0,4	1	—	6	8	—	—	0,1
134 661	184 179	23 270	69 537	593	3 958	20 596	7 161	9 164	49 900
7 514	999	20	233	—	1	581	11	153	—
5 172	6 445	530	401	14	767	1 325	183	1 083	2 142
78 313	9 604	196	1 021	50	399	6 463	223	509	743
265 915	399 989	3 459	71 584	453	6 619	17 036	13 063	44 672	243 103
207	173	6	22	2	18	75	4	9	37
150	1 700	334	159	2	37	573	6	30	559
1 338	1 937	42	804	2	232	365	41	4	447
129 399	535 589	56 748	262 553	346	17 276	23 291	89 591	33 554	52 230
3 682	10 984	299	2 447	13	314	2 406	619	1 986	2 900
486	11 190	409	2 117	29	130	1 103	1 088	4 245	2 069
637	4 627	121	2 595	15	69	369	180	131	1 147
119	52	1	5	—	0,1	33	5	0,3	8
2 474	39 583	1 473	21 994	25	248	4 554	1 144	3 245	6 900
5 694	2 068	50	489	1	56	329	169	83	891
2 659	3 275	93	1 783	12	20	197	45	20	1 105
2 801	5 053	399	1 653	22	144	504	487	474	1 370
366 589	393 751	1 388	932	—	28 696	28 689	7 966	23 565	302 515
21 867	39 449	2 418	14 976	0,4	1 548	9 469	2 480	3 240	5 317
200	474	1	—	—	1	66	—	5	401
3 896	18 380	1 861	2 497	107	1 764	980	492	644	10 035
4 019	43 360	2 347	6 660	0,4	1 671	1 670	906	425	29 681
5 537	1 861	43	230	1	119	975	99	61	333
3 759	54 919	10 054	26 424	2	840	7 589	107	229	9 674
13 378	9 387	2 399	1 551	0,1	442	3 666	100	197	1 032
1 217	1 883	165	452	12	21	235	57	201	740
2	0,4	—	—	—	—	0,1	—	—	0,3
332	5	1	2	—	0,2	2	0,2	—	0,1
24 454	110 171	8 237	7 218	553	44 601	4 985	4 818	2 729	37 030

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

Waarengattungen (in systematischer Ordnung).	Einfuhr in den freien Verkehr des Zollge-							
		Ueber die Landgrenze gegen						
	Zur See.	die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.							
Eisenbahnschienen	3 957	4 984	—	26	502	1 769	51	1 953
*Winkeleisen; T-Eisen	1 575	1 492	—	—	1	5	5	3 777
Eisen- und Stahldraht	810	574	0,1	—	51	8	49	2 203
*Radkranzeisen	747	189	4	—	7	0,3	24	21
*Pflugschaareneisen; Anker, Schiffsketten	578	357	5	0,1	7	3	15	69
*Eisen- und Stahl-Blech und -Platten	1 875	2 491	74	11	255	29	928	4 909
*Weissblech	347	2 081	—	—	42	38	156	1 809
Blei, gewalztes	38	76	—	—	0,2	1	66	6
Zinn, gewalztes	11	20	—	—	—	—	0,2	1
Zinkbleche	69	298	0,1	—	1 001	2	21	1 184
Kupfer und andere nicht genannte unedle Metalle und Legirungen in Stangen, Blechen, Draht etc.	20	120	—	0,1	19	4	195	250
XIII. Metallwaaren.								
*Eisen- und Stahlwaaren, ganz grobe und grobe	2 065	8 137	72	17	1 794	1 034	5 806	6 994
Schmiedeeiserne Röhren	646	901	—	0,4	38	72	23	2 057
Nähnadeln	0,1	3	0,1	—	0,3	0,1	2	3
Schreibfedern aus unedlen Metallen	0,3	36	—	—	0,2	0,1	3	48
Eisen- und Stahlwaaren, feine	21	138	0,4	1	45	14	140	159
Bleiwaaren	111	178	—	1	4	8	138	21
Buchdruckerschriften	5	36	—	0,3	7	14	5	6
Zinnwaaren	3	24	—	—	16	1	15	29
Zinkwaaren	2	23	0,1	0,1	31	2	50	35
Kupferschmiede- und Gelbgiesserwaaren	51	225	0,1	6	236	27	371	281
Metallwaaren, unvollständig deklarirt	—	—	—	—	—	—	—	—
XIV. Droguen, Chemikalien, Zünd- und Farbewaaren.								
Salz	29 629	928	14	1	3	2 204	4 967	1 477
Mineralwasser	44	408	0,1	1	5 033	117	321	130
Weinstein, Weinsteinsäure	34	287	—	0,3	1 229	100	1 127	118
Doppeltkohlensaures Natron	127	197	0,2	—	17	0,1	1	102
Soda, rohe, krystallisirte	10 345	2 669	18	0,1	20	6	148	390
Soda, kalzinirte	5 854	5 214	0,2	—	117	5	2 709	2 222
Aetznatron	618	2 059	—	0,1	97	1	16	2 999
Pott- (Waid-) Asche	1 107	958	0,1	5	596	0,4	975	3 581
Chlorkalk	2 179	2 224	0,4	—	79	12	13	1 063
Salzsäure	720	161	—	—	197	58	1	60
Schwefel	4 583	2 023	—	—	1 633	15	189	3 997
Schwefelsäure	159	2 542	0,1	—	2 935	50	16	1 289
Natron, schwefelsaures	461	399	0,3	—	108	41	391	758
Kali, schwefelsaures und salzsaures	64	335	—	—	28	11	89	922
Baryt, schwefelsaurer, gepulvert	38	224	—	—	20	1	35	48
Alaun	185	182	0,1	—	57	11	41	398
Eisenvitriol (grüner)	115	120	0,4	—	459	63	118	29
Kupfervitriol (blauer)	144	51	—	—	3	6	7	237

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

biets.	Ausfuhr aus dem freien Verkehr des Zollgebiets.								
Summe der Einfuhr Sp. 2—9.	Summe der Ausfuhr Sp. 12—19.	Zur See.	Ueber die Landgrenze gegen						
			die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.									
13 242	164 403	11 886	22 044	—	11 721	2 701	10 864	1 054	104 133
6 855	16 576	385	379	—	134	94	5 223	—	10 361
3 695	69 769	11 042	3 003	332	54	667	1 470	1 043	52 158
992	4 914	74	78	—	61	566	72	1 259	2 804
1 034	693	62	473	—	1	79	4	16	58
10 572	32 985	3 707	4 380	132	4 398	1 950	2 378	720	15 320
4 473	1 269	4	101	3	89	34	866	34	138
187	840	3	309	1	15	9	133	13	357
32	74	0,3	1	—	12	33	11	11	6
2 575	10 123	1 339	4 789	34	827	349	356	27	2 402
608	3 200	1 047	696	4	508	423	50	25	447
25 927	116 288	7 644	21 458	952	14 103	10 359	4 341	4 287	53 144
3 738	7 366	271	526	25	560	2 162	1 840	4	1 978
9	267	1	11	0,3	2	50	5	0,2	198
88	16	1	1	—	0,5	2	1	—	11
523	1 228	10	249	2	66	82	39	9	771
461	1 652	133	771	3	82	40	84	8	531
73	167	15	27	3	2	21	30	2	67
88	301	25	70	2	10	43	16	6	129
144	280	4	50	2	25	42	12	22	123
1 201	2 972	520	613	10	141	370	267	95	956
—	1 139	1	379	41	135	258	9	87	229
39 227	102 907	4 867	34 488	1 195	37 863	17 170	1 668	3	5 653
6 054	17 044	1 069	2 017	2	326	1 609	506	866	10 649
2 895	852	55	11	0,3	20	14	27	108	617
445	171	7	10	—	115	11	14	—	14
13 596	3 227	53	68	4	44	982	657	872	547
16 121	1 405	315	28	—	67	839	86	13	57
5 790	86	8	2	0,2	13	19	12	2	30
7 223	7 195	623	1 002	15	49	1 239	123	45	4 099
5 570	705	21	80	0,1	11	70	250	164	109
1 197	9 245	356	1 957	7	1 701	697	1 049	164	3 314
12 440	2 004	143	254	0,1	1 012	90	50	275	180
6 991	6 141	910	1 703	2	282	858	776	808	802
2 158	2 776	641	618	1	439	879	58	48	92
1 449	6 759	234	4 904	—	96	1 357	50	56	62
366	624	7	111	—	—	140	36	18	312
878	2 117	57	18	1	30	349	1 069	73	520
904	1 230	54	154	0,5	43	715	137	83	43
448	1 880	75	482	0,4	133	926	85	60	118

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

Waarengattungen (in systematischer Ordnung).	Einfuhr in den freien Verkehr des Zollge-							
		Ueber die Landgrenze gegen						
	Zur See.	die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.							
Eisen- und Kupfervitriol, gemischt	21	15	—	—	3	29	42	14
Zinkvitriol	0,2	2	—	—	3	0,1	5	29
Arsenige Säure; Arseniksäure	4	3	—	1	1	2	11	679
Borax und Borsäure	164	675	—	—	1	0,3	138	338
Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak etc.	536	21 201	—	193	800	62	89	2 580
Salpetersäure	1	30	—	—	27	5	38	15
Chilisalpeter	110	47 473	—	—	10	0,1	70	15 422
Anderer Salpeter, roh und gereinigt	21	10 504	0,1	—	13	0,1	32	1 182
Zündwaaren	2 374	273	44	0,1	617	6	3	109
Schiesspulver	1	48	—	—	2	2	3	129
Albumin	8	26	—	18	144	63	154	10
Hausenblase	15	6	—	29	0,3	—	2	1
Knochenkohle	2 219	956	—	4 774	6 609	0,2	50	1 654
Galläpfel, auch gemahlene	5	518	—	—	14	1	5	183
Holzborke und Gerberlohe	296	1 851	12	1 334	30 807	2 388	14 602	9 695
Gerbematerialien, nicht besonders genannt	115	1 697	—	0,1	1 575	148	967	455
Bleizucker	7	19	—	—	1	26	53	—
Oxalsäure und oxalsaures Kali	38	122	—	—	9	—	2	42
Gelbes, weisses und rothes blausaures Kali	0,4	139	—	—	107	1	32	69
Farbhölzer	3 191	25 112	0,1	—	193	336	565	14 583
Farbholzextrakte	447	3 774	—	—	43	508	1 578	1 264
Catechu	309	2 358	—	—	9	31	27	3 030
Indigo	13	683	—	0,1	28	36	128	728
Krapp, auch gemahlen	77	165	0,1	—	55	3	105	387
Garancine (Krapp-Präparate)	—	2	—	—	8	39	9	30
Kurkume, auch gemahlene	1	321	—	—	5	13	2	375
Orseille, Orseille-Extrakt und Persio	—	55	—	—	3	52	70	54
Sumach	45	848	—	—	2 193	3	866	1 295
Cochenille	26	181	—	0,1	3	19	22	35
Anilin und Anilinfarben	1	44	0,1	1	4	211	102	164
Bleiweiss; Zinkweiss	174	591	—	241	1 565	22	137	1 011
Blei-, Silber- u. Goldglätte; Mennige	329	380	—	—	2 418	9	57	125
Kupferfarben	1	5	—	0,2	0,2	0,1	0,4	2
Ultramarin	23	35	—	—	6	0,3	68	20
Maler-, Wasch- u. Pastellfarben; Blei- u. Farbenstifte etc.	1	30	0,1	—	7	2	16	18
Chinarinde	0,4	133	—	0,1	3	—	116	889
Wurmsaamen, Wurmrinde, Wurmmoos	696	17	—	—	1	—	0,2	268
Waschschwämme	0,4	12	—	5	242	6	6	38
Andere Drogueriewaaren	3 324	13 870	11	93	2 851	948	4 215	5 249
XV. Harze, Fette, Oele, Aether und Seifen.								
Theer, Pech	11 129	5 646	25	886	4 119	556	439	2 355

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

biets.	Ausfuhr aus dem freien Verkehr des Zollgebiets.								
Summe der Einfuhr Sp. 2—9.	Summe der Ausfuhr Sp. 12—19.	Zur See.	Ueber die Landgrenze gegen						
			die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.									
124	203	—	40	0,3	23	44	6	19	71
39	424	1	358	—	2	5	23	9	26
701	313	—	24	—	2	94	188	—	5
1 316	209	21	20	—	15	134	7	0,1	12
25 461	547	84	44	—	44	76	23	30	246
116	701	51	138	1	40	255	195	15	6
63 085	3 375	1 031	81	81	22	1 803	140	1	216
11 752	6 351	1 178	1 640	—	4	271	440	2	2 816
3 426	4 581	9	3 186	0,2	184	548	78	6	570
185	2 176	4	1 116	0,1	665	3	50	0,1	338
423	320	39	108	—	0,1	9	22	58	84
53	19	—	7	—	0,5	4	0,5	0,2	7
16 262	3 948	137	500	24	17	3 003	38	1	228
726	57	1	0,3	0,1	5	26	18	—	7
60 985	6 349	908	1 637	183	44	682	901	106	1 888
4 957	471	53	53	—	7	146	153	6	53
106	1 091	228	490	—	12	104	96	0,3	161
213	341	11	2	—	11	72	24	24	197
348	137	0,5	56	—	9	20	18	26	7
43 980	11 267	2 198	2 080	5	1 197	4 591	969	21	206
7 614	1 973	281	4	0,1	315	1 027	273	15	58
5 764	1 194	254	163	2	103	563	99	—	10
1 616	622	19	31	2	82	384	43	2	59
792	453	7	87	—	53	181	65	46	14
88	222	—	2	—	0,5	91	93	27	9
717	100	14	—	0,2	10	64	6	—	6
234	294	2	14	—	5	137	72	37	27
5 250	270	40	82	0,1	7	102	15	—	24
286	95	4	1	—	22	52	1	1	14
527	1 347	15	310	0,5	24	120	317	151	409
3 741	10 922	1 215	3 017	2	100	157	212	26	6 193
3 318	3 855	137	411	—	222	206	221	21	2 637
9	90	—	62	—	1	—	3	0,1	24
152	3 879	146	1 074	4	52	158	32	59	2 354
74	1 078	17	331	3	47	148	81	172	279
1 142	12	0,1	0,5	—	0,2	5	1	0,4	5
982	140	8	123	—	—	8	—	—	1
309	34	5	14	1	0,1	3	3	3	5
30 561	38 475	5 207	15 122	87	1 944	5 548	2 105	1 361	7 101
25 155	14 163	1 418	3 492	22	2 032	2 009	303	1 392	3 495

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

Waarengattungen (in systematischer Ordnung).	Einfuhr in den freien Verkehr des Zollge-							
		Ueber die Landgrenze gegen						
	Zur See.	die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.							
Asphalt (Bergtheer)	3 553	4 751	—	—	150	6 897	893	349
Terpentinharz (Kolofonium)	8 904	22 769	—	5	155	14	46	14 445
Andere Harze	1 123	1 269	—	1	84	13	24	4 890
Gummilack, roher, Schellack etc.	26	605	—	0,1	15	4	2	341
Gummi arabicum	19	243	—	—	395	113	410	255
Kautschuck u. Guttapercha, roh oder gereinigt	—	1 412	—	2	39	3	21	520
Fischthran, Fischspeck . . .	2 102	5 299	18	1	26	6	60	3 737
Talg (Rinds- od. Schaffett)	2 966	3 371	2	195	88	31	1 469	3 009
*Wachs	9	100	0,3	0,3	94	8	19	52
Oel aller Art in Flaschen oder Kruken	18	168	5	0,4	59	22	61	21
Baumöl in Fässern	1 308	2 697	0,2	—	3 771	152	389	2 421
Leinöl in Fässern	4 589	8 555	—	2	55	10	171	13 909
Anderes Oel in Fässern . .	977	2 557	1	147	770	617	3 662	8 990
Palmöl (Palmbutter)	1 345	5 689	20	—	2	11	95	3 110
Kokosnussöl	694	1 507	—	—	12	—	2	816
Thieröl (Hirschhorn-, Dippelsöl)	2	4	—	—	7	—	0,1	12
Oel u. Fette, unvollständig deklarirt	—	—	—	—	—	—	—	—
Oelfirniss	278	1 195	0,1	—	1	26	13	124
Leim und Gelatine	63	644	—	92	206	327	271	608
Wagenschmiere	15	127	—	0,1	28	14	63	82
Seife	54	353	1	3	124	88	1 690	306
Glycerin u. Glycerinlauge .	807	647	0,1	64	155	14	177	1 234
*Paraffin, Wallrath, Stearin	13	353	0,1	0,3	264	5	49	497
Lichte	174	501	1	1	60	5	39	340
Petroleum. Petroleumnaphta	55 700	155 737	3	26	100	520	86	59 890
*Andere Theer- u. Mineralöle, Benzin, Karbolsäure	1 153	3 714	0,2	19	266	74	109	8 505
Harzöl, Terpentin, Terpentinöl	192	2 140	—	1 001	107	3	17	3 432
Wachholderöl, Rosmarinöl .	—	2	—	—	13	2	3	21
Andere ätherische Oele . .	2	72	—	4	37	3	8	7
Firnisse, ausser Oelfirniss .	11	148	—	—	3	30	36	193
Aether aller Art, Chloroform, Collodium	0,1	4	0,1	—	0,5	0,1	0,2	1
Essenzen, Extrakte, alkohol- oder ätherhaltige	1	8	3	—	30	6	6	9
Parfümerien aller Art . . .	0,3	31	—	0,4	26	22	229	74
XVI. Filzstoffe, Haare, Federn, Häute, Leder.								
Kuh- und Kälberhaare . .	62	195	1	234	53	3	8	262
Hasen-, Kaninchen-, Affen-, Biberhaare	0,2	4	—	—	15	5	14	56
Pferdehaare	620	138	6	248	35	22	41	322
Menschenhaare	1	20	0,1	1	41	0,4	9	2
Borsten	303	206	—	755	229	23	32	122
Bettfedern	414	445	1	200	2 526	26	11	183
Andere Haare und Federn	10	141	—	16	24	10	5	25
Seegras	16	169	0,1	—	205	40	180	240
Lumpen und Halbzeug . . .	2 317	5 892	60	4 984	3 324	739	1 144	10 520
Altes Tauwerk, alte Fischernetze	921	677	—	416	0,2	1	143	569

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

biets.	Ausfuhr aus dem freien Verkehr des Zollgebiets.								
Summe der Einfuhr Sp. 2—9.	Summe der Ausfuhr Sp. 12—19.	Zur See.	Ueber die Landgrenze gegen						
			die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
			Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.						
16 593	18 559	552	7 178	0,4	2 960	976	57	5 320	1 516
46 338	2 828	53	152	—	1 557	969	12	15	70
7 404	5 702	241	40	29	600	4 402	87	12	291
993	136	3	19	1	4	78	11	2	18
1 435	224	10	9	—	3	34	160	3	5
1 997	263	1	62	—	40	46	31	44	39
11 336	264	4	29	0,2	23	190	13	1	4
11 131	2 950	1	95	0,1	1 483	1 062	165	9	135
283	436	227	81	0,1	30	58	6	4	30
355	79	7	23	0,5	8	19	6	2	14
10 749	448	6	54	—	39	175	4	3	167
27 619	418	94	155	3	3	66	42	—	55
17 796	20 826	9 336	6 852	—	154	1 769	1 211	318	1 186
10 272	5 707	78	3 661	6	188	1 454	293	21	6
3 031	1 826	51	876	—	444	444	8	—	3
25	2	—	—	—	—	0,1	0,5	—	1
—	6	—	—	—	6	—	—	—	—
1 637	180	2	26	3	6	22	11	0,1	110
2 211	2 317	329	346	1	53	586	117	414	471
329	849	193	131	—	276	57	155	2	35
2 620	2 561	46	727	10	7	454	261	128	928
3 098	1 241	78	459	1	25	157	55	16	450
1 197	3 308	48	2 127	3	90	800	17	9	214
1 121	761	74	490	1	2	91	34	7	62
272 073	20 368	45	5 231	201	4 377	6 743	3 698	6	67
13 840	4 993	415	418	30	174	2 394	451	260	851
6 892	1 522	159	184	11	10	1 020	125	4	9
41	5	—	0,1	—	—	0,1	0,1	—	4
133	79	2	20	0,1	3	28	0,2	0,3	25
421	438	35	145	6	1	99	76	18	58
6	152	11	16	1	12	62	11	14	25
63	113	3	23	—	20	28	3	16	20
383	1 052	22	100	4	12	72	41	6	795
818	1 312	3	278	—	4	35	3	1	988
94	177	0,2	58	—	—	54	1	57	7
1 432	825	14	552	4	7	63	69	10	106
75	36	1	27	—	1	2	1	0,3	4
1 670	1 066	67	585	0,3	2	61	37	74	240
3 806	1 294	170	508	46	9	106	197	77	181
231	478	22	219	1	5	81	10	62	78
850	2 473	138	1 159	7	14	532	545	48	30
28 980	32 418	10 050	12 313	141	905	2 135	2 350	1 207	3 317
2 727	222	—	175	—	—	5	33	—	9

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

Waarengattungen (in systematischer Ordnung).	Einfuhr in den freien Verkehr des Zollge-							
		Ueber die Landgrenze gegen						
	Zur See.	die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.							
Blasen u. Därme, thierische	179	1 372	0,3	154	370	21	85	634
Rohe Rindshäute	3 292	19 168	50	72	191	1 183	1 828	21 725
Rohe Kalbfelle	614	659	88	1 294	1 566	190	358	171
Rohe behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle	181	1 510	13	948	2 435	221	160	526
Andere Häute und Felle zur Lederbereitung	173	2 876	6	429	511	131	248	749
Felle zur Pelzwerkbereitung	72	613	2	469	183	36	13	581
Halbgare Felle und Leder	323	4 605	1	44	323	389	935	4 083
XVII. Leder-, Rauch- und Filzwaaren.								
Lederwaaren	8	270	2	6	321	36	205	167
Lederne Handschuhe	1	4	1	0,1	14	0,3	3	5
Pelzwerk	0,1	16	0,1	33	3	2	5	8
Oeltücher, Filze u. Gewebe aus Thierhaaren	209	14	—	109	6	2	11	26
Herrenhüte von Seide oder Filz	—	10	—	—	21	1	27	12
XVIII. Spinnstoffe.								
Flachs	1 999	702	0,1	47 363	1 825	81	31	2 930
Hanf	3 009	1 417	0,1	27 034	6 436	513	512	1 016
Heede und Werg	1 923	220	—	5 092	2 597	7	10	998
Jute	6	11 770	—	—	9	1	0,2	2 919
Baumwolle, rohe, kardätschte, gekämmte, gefärbte; Baumwollwatte	4 644	86 948	0,1	385	11 179	7 366	17 582	53 384
Andere vegetabilische Spinnstoffe etc.	383	1 009	—	21	205	2	2	744
Schafwolle, rohe und gekämmte	651	29 178	6	2 336	6 368	823	2 832	51 229
Kameel-, Lama-, Ziegenhaare	399	20	—	15	0,1	0,1	1	17
Wolle, gefärbte, gemahlene	23	29	—	10	129	1	7	19
Kunstwolle (Shuddywolle)	974	244	2	0,4	229	283	8	935
Wolle, unvollständ. deklarirt	—	—	—	—	—	—	—	—
Seiden-Kokons; Seide und Floretseide	27	47	—	12	677	2 030	442	224
XIX. Garne.								
Rohes Garn aus Flachs oder Hanf, ungebleicht	325	660	0,2	244	8 959	70	180	3 322
Garn von Jute etc.	134	196	—	—	13	15	36	1 383
Garn von Flachs, Hanf, Jute, gefärbt, bedruckt, gebleicht	80	134	—	0,1	24	0,1	5	549
Zwirn	2	192	—	0,1	32	1	66	765
Baumwollengarn	898	7 210	1	0,2	123	2 815	80	10 420
Wollengarn	267	5 703	0,2	12	1 073	636	382	10 627
Garn, unvollständig deklarirt	—	—	—	—	—	—	—	—
XX. Seiler-, Webe- und Wirkwaaren u. Kleider.								
Seilerwaaren	86	363	4	41	18	157	37	164
Graue Packleinwand, Segeltuch	3 793	7 542	0,1	4	131	74	53	3 751
Leinene Zeugwaaren	2	357	0,4	0,4	2 581	5	103	235
Leinene Bänder, Borten, Schnüre etc.	0,1	1	—	—	1	1	19	1

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

biets.	Ausfuhr aus dem freien Verkehr des Zollgebiets.								
Summe der Einfuhr Sp. 2—9.	Summe der Ausfuhr Sp. 12—19.	Zur See.	Ueber die Landgrenze gegen						
			die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.									
2 815	371	6	153	1	5	65	45	17	79
47 509	16 276	6 642	1 750	73	1 918	2 887	455	1 218	1 333
4 940	2 611	4	1 368	8	51	136	427	315	302
5 994	2 691	62	407	3	386	276	59	215	1 283
5 123	4 780	482	721	49	133	1 349	104	1 175	767
1 969	776	8	71	2	213	268	58	5	151
10 756	6 721	440	735	45	213	2 304	729	998	1 257
1 015	2 293	46	470	18	113	224	376	210	836
30	177	1	122	2	1	4	2	6	39
67	343	13	33	1	119	68	6	10	93
379	170	5	77	2	12	22	13	2	37
71	198	19	116	9	2	3	12	3	34
54 931	35 702	8 819	196	4	38	18 447	43	1	8 154
39 937	19 082	17 048	680	122	7	437	380	151	257
10 847	4 895	692	558	1	0,4	3 245	58	11	330
14 705	365	—	108	—	85	60	85	—	27
181 488	58 861	1 094	5 782	1	5 986	30 755	10 990	1 096	3 157
2 366	112	7	21	0,3	10	46	8	0,1	19
93 423	22 752	1 172	3 968	32	3 463	6 888	1 397	1 138	4 694
452	295	0,1	182	—	111	2	—	—	—
218	1 804	—	4	—	2	1 376	1	—	421
2 675	8 680	383	2 054	20	998	1 665	9	10	3 541
—	160	—	—	—	160	—	—	—	—
3 459	1 281	10	13	0,2	229	243	393	111	282
13 760	1 778	189	371	10	187	592	112	5	312
1 777	534	0,1	34	—	1	357	66	0,1	75
792	91	—	22	—	0,3	30	0,4	1	37
1 058	153	2	9	1	9	40	53	6	33
21 564	9 524	188	2 445	153	1 789	1 778	317	2 241	613
18 704	4 200	78	753	34	1 406	1 165	118	145	501
—	1 145	196	7	47	16	219	50	609	0,5
870	2 794	195	1 562	17	73	439	131	103	274
15 348	3 455	114	1 264	2	141	1 209	187	252	286
3 311	2 501	153	1 188	28	159	129	162	23	659
23	103	0,2	11	—	21	3	0,5	—	67

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

Waarengattungen (in systematischer Ordnung).	Einfuhr in den freien Verkehr des Zollge-							
		Ueber die Landgrenze gegen						
	Zur See.	die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.							
Leinene Strumpfwaaren . .	—	—	—	—	0,1	—	0,2	0,2
Zwirnspitzen	—	0,1	—	—	4	0,1	1	2
Baumwollene Zeugwaaren .	31	1 671	0,3	2	51	195	136	329
Baumwoll. Strumpfwaaren .	—	21	—	—	2	5	16	8
Baumwollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren	0,1	26	0,1	—	1	2	5	9
Wollene Zeug- und Filzw.	245	3 699	3	4	168	31	439	1 492
Wollene Fussteppiche . . .	10	87	0,1	0,3	7	2	28	145
Wollene unbedruckte Strumpfwaaren	1	37	1	—	11	5	33	15
Wollene Posamentier- und Knopfmacherwaaren . . .	0,3	2	—	—	1	2	11	3
Seiden- u. Halbseidenwaaren	1	30	0,1	0,5	22	281	141	149
Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren	1	66	0,4	1	24	71	93	82
Posamentierwaaren, unvollständig deklarirt	—	—	—	—	—	—	—	—
Manufakturwaaren, unvollständig deklarirt	—	—	—	—	—	—	—	—
Strumpfwaaren, unvollständig deklarirt	—	—	—	—	—	—	—	—
Weisswaaren, unvollständig deklarirt	—	—	—	—	—	—	—	—
Zeugwaaren, unvollständig deklarirt	—	—	—	—	—	—	—	—
XXI. Kautschuck und Wachswaaren.								
Kautschuckwaaren	28	97	0,1	20	10	2	17	65
Kautschuckgewebe	0,1	30	—	—	7	21	19	83
Wachstuch	17	677	0,1	—	3	3	19	303
XXII. Papier und Pappwaaren, Tapeten.								
Papier und Pappdeckel . .	379	1 878	43	44	2 623	1 278	612	968
Papiertapeten	5	74	0,1	—	5	4	202	98
Dachfilz, getheert und Dachpappen	121	1 283	1	—	55	2	3	22
Waaren aus Papier u. Pappe	1	150	0,2	1	122	18	134	155
XXIII. Bau- und Nutzholz und andere Schnitzstoffe.								
Balken und Blöcke von hartem Holze	11 838 Stück	13 939 Stück	148	12 843 Stück	85 948 Stück	2 139 Stück	1 913 Stück	10 166
	— Tonnen	8 Tonnen	—	247 195 Tonnen	112 Tonnen	10 Tonnen	2 Tonnen	—
Balken und Blöcke von weichem Holze	43 559 Stück	16 479	68	63 785 Stück	253 901 Stück	54 744 Stück	804 Stück	6 737
	962 Tonnen	—	—	1 648 526 Tonnen	84 Tonnen	133 Tonnen	6 Tonnen	—
*Bohlen, Bretter, Latten, Fassholz	232 609 Stück	58 430	158	347 918 Stück	336 925 Stück	8 286 Stück	4 326 Stück	26 191
	— Tonnen	—	—	197 600 Tonnen	24 027 Tonnen	374 Tonnen	90 Tonnen	—
Aussereuropäische Tischlerhölzer	4 307	23 817	1	—	239	101	45	1 613
*Holz in geschnittenen Fournieren	24	729	—	2	325	55	311	122

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

biets.	Ausfuhr aus dem freien Verkehr des Zollgebiets.								
Summe der Einfuhr Sp. 2—9.	Summe der Ausfuhr Sp. 12—19.	Zur See.	Ueber die Landgrenze gegen						
			die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
			Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.						
0,5	33	—	4	—	—	0,1	2	—	27
7	7	—	1	—	—	0,1	0,1	—	6
2 700	11 756	95	3 235	66	338	1 819	1 369	2 524	2 310
52	1 834	0,4	1 213	0,4	29	54	94	11	432
43	403	3	128	1	27	18	15	—	211
6 996	12 683	345	4 691	210	357	1 491	855	856	3 878
378	375	20	85	0,5	14	93	22	2	138
103	546	1	266	—	13	20	40	63	143
19	467	1	50	3	10	28	18	4	353
745	1 681	8	505	4	28	92	46	45	953
380	2 142	25	415	11	135	128	196	88	1 144
—	1 215	3	106	—	15	62	57	21	951
—	4 498	1 286	1 491	154	275	499	147	86	560
—	1 604	—	616	12	48	175	23	101	629
—	35	—	—	—	6	22	1	6	0,1
—	2 771	105	78	—	407	901	249	916	115
242	1 590	145	654	16	86	363	62	53	211
170	143	1	76	—	32	17	2	0,1	15
1 345	217	21	29	2	21	52	15	3	74
7 825	29 779	5 280	11 555	73	271	2 187	967	958	8 488
388	1 373	67	603	7	8	117	109	64	398
1 487	4 630	595	1 036	13	757	1 568	35	—	626
609	2 285	166	413	10	102	278	223	130	963
138 934 Stück	235 882 Stück	153 038	15 987	257	170 Stück	4 251	8 119 Stück	26 436 Stück	27 624
247 327 Tonnen	117 Tonnen	—	—	—	61 Tonnen	—	51 Tonnen	5 Tonnen	—
440 077 Stück	395 016 Stück	187 342	28 730	338	2 393 Stück	21 160	15 810 Stück	87 419	51 824
1 649 711 Tonnen	13 316 Tonnen	—	—	—	13 206 Tonnen	—	110 Tonnen	—	—
1 014 844 Stück	469 720 Stück	235 574	80 371	316	3 769 Stück	9 574	54 987 Stück	43 586	41 543
222 091 Tonnen	1 247 Tonnen	—	—	—	330 Tonnen	—	917 Tonnen	—	—
30 123	3 477	398	2 480	91	213	184	89	8	14
1 568	286	74	74	2	35	54	29	0,2	18

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

Waarengattungen (in systematischer Ordnung).	Einfuhr in den freien Verkehr des Zollge-							
		Ueber die Landgrenze gegen						
	Zur See.	die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.							
Stuhlrohr, gebeiztes, gefärbtes etc.	5	464	0,1	0,1	32	1	12	36
*Korkplatten, Korksohlen, Korkstöpsel	96	1 183	3	2	149	842	830	296
*Andere vegetabilische und animalische Schnitzstoffe	2 114	24 070	1	128	1 488	199	1 924	3 330
XXIV. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren.								
*Grobe Holz- und Korbwaaren, roh, ungefärbt	1 304	7 346	62	462	8 028	661	2 024	2 735
Möbel aller Art	8	303	4	9	662	47	120	61
*Holz- und Korbwaaren, andere	35	652	5	10	820	192	421	435
Bürstenbinder- und Siebmacherwaaren	4	48	0,1	0,1	19	5	33	30
Stroh-, Bast- und Schilfgeflechte	788	205	1	342	418	58	583	203
Grobe Fussdecken aus Manillahanf, Kokos, Jute etc.	26	118	0,1	—	1	3	33	333
Hüte aus Stroh, Bast etc.	0,1	36	—	0,1	47	7	22	69
XXV. Maschinen, Fahrzeuge und Apparate.								
Dampfkessel	97	136	—	—	33	260	13	130
*Lokomotiven und Tender	85	318	—	—	16	60	29	142
*Andere Maschinen	4 457	12 770	40	59	1 839	3 919	1 854	8 463
*Druckwalzen und Kratzen	3	29	0,1	0,5	19	32	52	231
				Stückzahl.				
Eisenbahnfahrzeuge	—	47	16	—	2	39	86	180
Andere Wagen und Schlitten mit Leder- od. Polsterarbeit	2	31	1	3	31	5	44	22
Seeschiffe, einschliessl. der dazu gehörigen Utensilien	11	2	—	—	—	1	—	—
Flussschiffe	38	110	2	308	48	—	3	51
				Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.				
Fortepianos	1	51	0,2	0,5	10	4	31	7
Andere musikal. Instrumente	1	137	—	0,2	82	39	19	26
Taschenuhren und Uhrwerke	—	8	—	—	1	34	26	8
Gewehre aller Art	0,1	4	0,1	0,3	4	0,4	1	44
Astronomische, chirurgische, physikal. etc. Instrumente	2	39	0,1	1	29	9	32	38
XXVI. Schmuck- und Kunstgegenstände	5	111	1	6	272	44	136	167
XXVII. Manuskripte, Drucksachen, Stiche	114	569	9	54	770	377	165	380
XXVIII. Münzen und edle Metalle.								
Scheidemünzen	2	12	—	—	1	0,2	—	3
Gold, roh, in Barren u. Bruch	(1)42	0,2	—	—	0,1	—	0,4	3
Gold, gemünzt	—	0,5	—	0,1	3	23	1	0,5
Silber, roh, in Barren u. Bruch	—	143	—	0,4	40	6	1	1
Silber, gemünzt	1	0,1	—	9	15	1	0,3	0,1
XXIX. Waaren ohne nähere Angabe der Gattung	—	—	—	—	—	—	—	—

[1]) Goldschmiedegekrätz.

Noch: 1. Einfuhr und Ausfuhr im Jahre 1879.

biets.	Ausfuhr aus dem freien Verkehr des Zollgebiets.								
			Ueber die Landgrenze gegen						
Summe der Einfuhr Sp. 2—9.	Summe der Ausfuhr Sp. 12—19.	Zur See.	die Deutschen Zollausschlüsse.	Dänemark.	Russland.	Oesterreich.	Schweiz.	Frankreich.	Belgien und die Niederlande.
10	11	12	13	14	15	16	17	18	19
			Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.						
550	2 126	2	1 550	2	50	454	44	7	17
3 401	1 019	42	467	6	176	210	28	3	87
33 269	7 106	980	2 244	176	59	2 881	111	489	166
22 624	54 205	2 852	29 653	99	886	5 361	1 535	2 963	10 856
1 214	2 747	81	612	7	63	192	261	724	807
2 576	10 640	240	3 936	8	327	1 385	794	1 097	2 853
139	458	8	107	1	7	85	115	13	122
2 598	1 370	65	458	3	14	154	149	32	495
514	145	2	38	—	9	23	35	—	38
181	206	8	66	3	5	6	14	41	63
669	1 513	122	177	—	705	251	0,2	16	242
650	6 003	12	—	21	3 809	507	240	1 076	338
33 401	53 845	6 408	4 796	180	12 639	14 507	2 753	5 039	7 523
367	280	25	39	3	90	47	64	0,1	12
			Stückzahl.						
370	401	9	9	8	26	21	—	293	35
139	184	8	78	1	1	54	17	15	10
14	3	—	1	—	—	1	—	1	—
560	68	1	9	—	—	6	—	1	51
			Tonnen zu 1000 Kilogramm, netto.						
105	2 326	160	979	24	120	407	93	7	536
304	1 237	34	722	7	85	124	48	42	175
78	94	3	4	0,2	5	55	10	2	15
55	195	13	99	0,1	46	13	3	3	18
150	428	73	113	3	70	77	20	12	60
744	13 749	812	3 312	80	783	1 860	385	1 302	5 215
2 438	5 895	342	1 424	38	432	1 994	494	159	1 012
18	0,1	—	0,1	—	—	—	—	—	—
(2)46	2	—	0,5	—	0,4	—	—	—	1
28	—	—	—	—	—	—	—	—	—
191	226	1	6	—	62	156	1	0,1	0,1
27	42	—	1	—	—	41	0,1	—	—
—	13 286	1 021	5 652	140	380	402	275	4 192	1 224

[2]) Darunter 42 Tonnen Goldschmiedegekrätz.

2. Menge und geschätzter Werth der Einfuhr und Ausfuhr im freien Verkehr für die Jahre 1872—1879.

(Statistik des Deutschen Reichs: Bd. IV. S. 198 fg.; Bd. X. S. 214 fg.; Bd. XVI. S. II. 94 fg.; Bd. XXII. S. II. 94 fg.; Bd. XXVII. S. II. 94 fg.; Bd. XXXII. S. II. 94 fg.; Bd. XXXIX. S. II. 94 fg.; Bd. XLV. S. II. 91 fg.)

Vorbemerkungen. 1) Die Vorbemerkungen (1, 3 und 4) zur vorhergehenden Uebersicht 1 gelten auch für diese Uebersicht 2. Die Gewichte sind sämmtlich netto angegeben, soweit Brutto-Angaben vorlagen, nach Abzug durchschnittlicher Tarasätze.

2) Die Werthe der Einfuhr und Ausfuhr sind durch Multiplikation der Mengen mit den geschätzten Werthen der Mengeneinheiten berechnet. Diese Werthschätzungen erfolgen alljährlich und beruhen auf den Gutachten einer grösseren Anzahl von Handels- und Gewerbekammern; ausserdem sind dabei die auf Werthdeklarationen der Ein- und Ausfuhr in Bremen, sowie der Einfuhr in Hamburg gegründeten, in den Partikularstatistiken dieser Staaten mitgetheilten Werthsangaben, endlich die in Hamburg für eine grosse Anzahl von Artikeln periodisch veröffentlichten Börsenpreise mit berücksichtigt worden.

Jahr.	Einfuhr.		Ausfuhr.	
	Menge.	Geschätzter Werth.	Menge.	Geschätzter Werth.
	Tonnen netto	1000 ℳ.	Tonnen netto	1000 ℳ.
1	2	3	4	5
	I. Getreide, Feldfrüchte und Mahlfabrikate.			
1872	1 444 000	279 300	1 093 000	215 100
1873	1 995 000	414 000	1 199 000	249 000
1874	2 355 000	482 400	1 110 000	240 000
1875	2 155 000	418 000	1 345 000	268 000
1876	3 025 000	595 000	1 132 500	222 100
1877	3 655 000	716 000	1 980 000	378 000
1878	3 335 000	612 000	2 175 000	375 000
1879	3 795 000	688 000	2 090 000	350 000
	II. Gegohrene Getränke.			
1872	50 700	49 860	66 850	40 530
1873	82 000	74 100	76 600	48 450
1874	70 800	66 000	80 250	51 540
1875	77 000	70 900	78 950	49 700
1876	74 450	68 400	99 500	55 800
1877	76 250	69 900	121 000	65 000
1878	63 850	58 700	122 500	63 000
1879	121 550	116 500	117 500	62 600
	III. Zucker, Kolonialwaaren, Konfitüren etc.			
1872	173 100	192 600	41 250	40 950
1873	158 950	221 700	42 800	39 390
1874	153 400	215 400	61 500	62 100
1875	156 200	237 000	56 150	74 900
1876	158 400	248 000	110 500	92 600
1877	139 550	213 000	108 200	83 600
1878	134 050	202 000	182 000	117 600
1879	152 450	230 000	185 500	122 400
	IV. Taback und Tabackfabrikate.			
1872	56 404	88 500	9 325	22 590
1873	64 080	99 900	8 235	25 230
1874	42 175	71 700	12 650	28 590
1875	44 953	75 300	13 200	27 100
1876	50 201	81 900	10 000	19 300
1877	52 151	78 500	7 820	13 660
1878	75 356	106 600	6 160	10 940
1879	84 777	110 200	3 530	8 150

Jahr.	Einfuhr.		Ausfuhr.	
	Menge.	Geschätzter Werth.	Menge.	Geschätzter Werth.
	Tonn. netto	1000 ℳ.	Tonn. netto	1000 ℳ.
6	7	8	9	10
	V. Sämereien, Obst, Südfrüchte, Gewächse.			
1872	251 250	91 650	157 450	53 640
1873	371 000	125 100	200 500	61 800
1874	304 500	101 130	190 000	58 200
1875	331 000	110 700	207 500	65 900
1876	356 500	130 400	210 500	78 700
1877	369 000	130 600	227 000	79 100
1878	393 500	138 000	227 000	72 900
1879	364 000	125 300	251 000	77 700
	VI. Thiere und animalische Nahrungsmittel.			
1872	Tonn. 91 250 Stück 1 563 501 Fass 691 286	230 700	Tonn. 57 500 Stück 1 747 746 Fass 4 278	173 400
1873	Tonn. 122 600 Stück 1 981 819 Fass 778 123	319 200	Tonn. 59 450 Stück 1 502 805 Fass 6 453	205 800
1874	Tonn. 97 700 Stück 1 433 768 Fass 776 721	294 600	Tonn. 65 200 Stück 1 321 134 Fass 6 463	226 800
1875	Tonn. 86 300 Stück 1 849 865 Fass 654 067	318 600	Tonn. 68 650 Stück 1 686 444 Fass 4 734	255 200
1876	Tonn. 121 800 Stück 2 286 184 Fass 704 227	401 300	Tonn. 81 550 Stück 2 068 207 Fass 3 089	304 100
1877	Tonn. 126 400 Stück 2 487 942 Fass 666 726	385 600	Tonn. 114 500 Stück 1 787 517 Fass 3 344	328 000
1878	Tonn. 157 850 Stück 2 340 437 Fass 722 089	396 600	Tonn. 124 000 Stück 2 388 289 Fass 2 161	371 000
1879	Tonn. 161 000 Stück 1 732 691 Fass 641 144	357 000	Tonn. 81 200 Stück 1 891 926 Fass 2 831	262 800

Noch: **2. Menge und geschätzter Werth der Einfuhr und Ausfuhr im freien Verkehr.**

Jahr.	Einfuhr.		Ausfuhr.		Jahr.	Einfuhr.		Ausfuhr.	
	Menge. Tonnen netto	Geschätzter Werth. 1000 ℳ.	Menge. Tonnen netto	Geschätzter Werth. 1000 ℳ.		Menge. Tonnen netto	Geschätzter Werth. 1000 ℳ.	Menge. Tonnen netto	Geschätzter Werth. 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	VII. Dünger und Abfälle.					**XII. Roh bearbeitete Metalle (Halbfabrikate).**			
1872	196 000	43 050	91 000	19 950	1872	71 050	25 290	125 700	46 710
1873	225 500	43 830	110 000	23 370	1873	143 770	52 620	105 900	42 840
1874	237 000	43 800	120 500	22 200	1874	50 300	19 560	146 200	44 850
1875	264 000	47 800	165 500	29 900	1875	43 900	16 430	198 050	47 700
1876	361 500	63 100	200 500	35 500	1876	27 510	10 810	220 800	51 000
1877	337 000	53 100	249 500	41 600	1877	149 100	29 600	382 000	75 900
1878	340 500	53 200	199 500	33 200	1878	104 300	20 970	418 500	86 600
1879	355 000	51 800	184 500	31 600	1879	68 700	15 740	415 000	90 500
	VIII. Brennstoffe.					**XIII. Metallwaaren.**			
1872	3 819 950	78 300	4 161 440	97 200	1872	60 600	33 540	68 500	53 340
1873	3 741 250	76 200	4 365 550	102 900	1873	80 500	52 560	55 400	44 520
1874	4 423 550	80 400	4 684 850	112 800	1874	50 050	38 940	69 500	49 800
1875	5 058 550	78 400	5 042 300	103 400	1875	45 600	30 930	79 000	47 800
1876	5 344 050	73 800	5 941 800	98 700	1876	41 050	25 360	93 000	51 100
1877	4 996 250	64 600	5 696 300	95 100	1877	56 050	30 900	129 000	58 500
1878	5 049 150	59 500	6 408 300	93 500	1878	47 750	25 200	138 500	60 500
1879	5 228 525	56 900	6 597 400	84 200	1879	32 250	18 390	132 000	58 600
	IX. Erden, Erze, rohe und roh bearbeitete Steine.					**XIV. Droguen, Chemikalien, Zünd- und Farbewaaren.**			
1872	1 101 000	69 120	1 300 000	87 600	1872	399 500	172 680	160 300	80 400
1873	1 321 500	87 540	959 500	78 600	1873	383 000	169 170	163 000	66 270
1874	1 006 500	72 810	1 078 000	69 300	1874	357 500	162 450	169 000	75 210
1875	1 059 000	76 900	1 544 000	88 600	1875	381 750	178 300	202 000	91 200
1876	1 103 000	82 600	1 591 500	96 500	1876	420 500	188 800	205 500	88 900
1877	1 176 500	82 400	1 651 000	87 400	1877	488 500	218 900	221 000	100 000
1878	1 150 000	76 700	1 967 000	92 200	1878	405 500	165 600	257 500	110 400
1879	1 089 000	73 700	1 946 000	94 100	1879	421 000	183 500	274 500	126 500
	X. Stein-, Thon- und Glaswaaren.					**XV. Harze, Fette, Oele, Aether, Seifen.**			
1872	209 500	17 850	510 100	51 540	1872	338 500	178 800	105 800	62 370
1873	284 500	21 960	552 800	52 110	1873	418 000	192 300	136 000	70 530
1874	194 000	20 520	489 000	49 020	1874	414 500	179 100	130 500	63 570
1875	209 500	19 870	635 800	57 500	1875	463 500	179 700	149 500	66 000
1876	204 500	18 700	552 300	57 900	1876	490 500	224 000	147 000	73 100
1877	194 500	16 230	562 100	51 900	1877	539 000	213 900	167 500	78 300
1878	137 000	12 870	586 150	52 700	1878	543 500	182 600	177 500	71 900
1879	149 500	13 580	616 300	55 000	1879	498 500	169 600	114 750	60 200
	XI. Rohe Metalle.					**XVI. Filzstoffe, Haare, Federn, Häute, Leder.**			
1872	702 300	140 100	217 850	57 780	1872	92 300	193 500	31 700	97 710
1873	782 400	149 700	227 063	63 120	1873	99 400	195 600	32 710	90 090
1874	586 970	113 700	300 383	68 430	1874	106 900	215 700	46 000	102 300
1875	662 210	107 500	418 744	78 100	1875	102 200	204 800	51 700	104 200
1876	617 150	89 800	407 827	81 600	1876	102 650	194 900	61 100	101 000
1877	573 905	72 500	471 513	77 400	1877	99 050	165 500	69 050	91 200
1878	518 585	65 400	540 061	82 100	1878	106 800	176 300	65 450	98 100
1879	420 795	57 300	563 471	83 200	1879	119 800	220 000	74 500	116 600

Noch: 2. Menge und geschätzter Werth der Einfuhr und Ausfuhr im freien Verkehr.

Jahr.	Einfuhr.		Ausfuhr.		Jahr.	Einfuhr.		Ausfuhr.	
	Menge. Tonnen netto	Geschätzter Werth. 1000 ℳ.	Menge. Tonnen netto	Geschätzter Werth. 1000 ℳ.		Menge. Tonn. netto	Geschätzter Werth. 1000 ℳ.	Menge. Tonn. netto	Geschätzter Werth. 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	XVII. Leder-, Rauch- und Filzwaaren.					**XXII. Papier und Pappwaaren, Tapeten.**			
1872	1 254	14 910	2 165	43 800	1872	6 050	4 797	26 750	17 610
1873	1 360	16 770	2 170	38 730	1873	8 030	6 762	28 200	18 840
1874	1 501	19 650	2 410	43 800	1874	8 180	6 699	31 250	21 240
1875	1 590	21 500	2 795	51 000	1875	8 245	6 640	31 700	21 400
1876	1 703	21 200	2 865	53 200	1876	8 540	6 880	31 750	21 400
1877	1 632	19 500	3 070	60 500	1877	8 930	6 750	34 950	23 500
1878	1 451	17 970	3 045	58 200	1878	9 065	6 430	38 600	25 600
1879	1 563	18 590	3 180	61 200	1879	10 305	7 120	38 100	26 100
	XVIII. Spinnstoffe.					**XXIII. Bau- und Nutzholz und andere Schnitzstoffe.**			
1872	283 000	588 900	107 950	198 900	1872	3 458 790	297 000	1 334 050	115 800
1873	331 500	623 100	124 500	193 800	1873	4 066 900	311 400	1 119 150	99 300
1874	343 000	608 400	125 250	205 200	1874	3 847 500	271 200	1 136 680	87 960
1875	326 000	621 000	122 800	213 900	1875	3 190 750	224 100	1 062 600	80 200
1876	324 500	623 000	110 700	232 500	1876	3 190 750	213 500	1 299 650	92 900
1877	362 000	626 000	154 000	244 000	1877	3 432 400	203 700	1 148 830	74 700
1878	356 000	587 000	139 850	228 900	1878	3 028 900	183 100	1 125 900	70 100
1879	404 500	674 000	154 000	237 200	1879	2 622 400	167 800	1 121 400	70 500
	XIX. Garne.					**XXIV. Holz-, Schnitz- und Flechtwaaren.**			
1872	54 400	194 700	12 150	61 500	1872	31 250	10 260	36 600	31 950
1873	56 050	193 500	10 365	54 000	1873	43 900	16 470	34 350	27 420
1874	58 850	201 000	14 100	70 200	1874	34 650	15 780	36 100	29 610
1875	56 000	192 000	14 550	60 600	1875	35 850	17 630	39 050	31 400
1876	53 600	170 500	14 700	54 300	1876	35 850	18 020	43 800	32 800
1877	44 600	138 200	16 700	59 300	1877	35 100	17 320	53 450	37 200
1878	47 600	141 700	19 850	67 300	1878	30 550	16 750	57 300	40 100
1879	57 600	170 900	17 400	57 500	1879	29 845	18 750	69 500	43 100
	XX. Seiler-, Webe- und Wirkwaaren und Kleider.					**XXV. Maschinen, Fahrzeuge und Apparate.** [1]			
1872	23 800	187 800	45 100	450 300	1872 Tonn.	44 300	49 050	47 050	81 990
1873	27 100	181 200	41 650	405 300	1872 Stück	650		430	
1874	28 500	183 000	42 700	408 600	1873 Tonn.	63 450	80 160	57 100	86 400
1875	27 950	183 300	46 050	418 700	1873 Stück	377		28	
1876	26 600	171 800	44 800	392 300	1874 Tonn.	62 150	88 650	42 700	78 390
1877	23 750	142 600	44 900	389 600	1874 Stück	375		34	
1878	21 250	123 200	49 800	410 900	1875 Tonn.	44 150	62 000	53 050	66 600
1879	30 950	157 700	50 900	416 200	1875 Stück	474		121	
	XXI. Kautschuck und Wachswaaren.				1876 Tonn.	30 450	46 100	47 700	60 700
1872	1 161	6 720	2 670	18 780	1876 Stück	489		118	
1873	1 247	7 041	1 330	8 760	1877 Tonn.	51 200	48 800	68 600	75 600
1874	1 430	7 410	1 695	12 090	1877 Stück	415		87	
1875	1 498	8 110	1 915	13 500	1878 Tonn.	68 950	54 700	115 300	92 300
1876	1 581	8 270	2 055	14 800	1878 Stück	565		107	
1877	1 367	6 860	1 905	14 000	1879 Tonn.	39 568	40 500	70 227	71 600
1878	1 373	6 480	2 335	16 500	1879 Stück	574		71	
1879	1 759	7 590	1 950	15 000					

[1]) Die Stückzahl der in den Verkehrsübersichten nicht nach Gewicht notirten Eisenbahnfahrzeuge und anderen Wagen und Schlitten mit Leder- oder Polsterarbeit ist hier auf Gewicht reduzirt, wobei durchschnittlich ein Eisenbahnfahrzeug zu 200 und andere Wagen und Schlitten zu je 15 Ztr. Gewicht angenommen wurden. Nach Stückzahl sind nur noch hölzerne und eiserne See- und Flussschiffe, für deren Reduktion auf Gewicht sich ein einigermassen zutreffendes Mass nicht finden liess, angegeben.

Noch: 2. Menge und geschätzter Werth der Einfuhr und Ausfuhr im freien Verkehr.

Jahr.	Einfuhr.		Ausfuhr.		Jahr.	Einfuhr.		Ausfuhr.	
	Menge. Tonnen netto	Geschätzter Werth. 1000 ℳ.	Menge. Tonnen netto	Geschätzter Werth. 1000 ℳ.		Menge. Tonnen netto	Geschätzter Werth. 1000 ℳ.	Menge. Tonnen netto	Geschätzter Werth. 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	XXVI. Kurzwaaren, Schmuck- und Kunstsachen.					**XXVIII. Münzen und edle Metalle.**			
1872	624	14 100	15 750	74 400	1872	995	206 400	458	174 000
1873	675	14 220	11 900	56 370	1873	1 175	501 300	1 085	187 200
1874	713	14 790	10 200	42 180	1874	360	68 400	457	106 800
1875	778	13 760	11 250	46 500	1875	201	45 700	259	66 800
1876	900	15 860	11 100	41 500	1876	182	111 200	304	57 900
1877	742	13 910	11 750	43 300	1877	229	102 900	146	66 200
1878	735	13 900	15 450	56 000	1878	353	209 000	180	29 400
1879	744	13 720	13 750	54 900	1879	310	119 600	270	45 800
	XXVII. Manuskripte, Drucksachen, Stiche.					**XXIX. Diverse Waaren ohne Angabe der Gattung.**			
1872	2 145	9 000	5 500	22 890	1872	.	2	1 575	1 890
1873	2 370	9 930	5 350	22 230	1873	.	1	2 490	2 988
1874	2 460	9 870	5 700	22 680	1874	.	1	5 350	6 420
1875	2 500	10 000	5 850	23 100	1875	—	—	10 750	12 900
1876	2 655	10 100	5 500	20 800	1876	—	—	18 800	22 600
1877	2 450	9 310	5 550	20 900	1877	—	—	12 550	15 100
1878	2 700	10 200	4 375	16 500	1878	—	—	10 900	13 100
1879	2 440	9 260	5 900	22 200	1879	—	—	13 300	16 000

Jahr.	Summe der Einfuhr beziehungsweise Ausfuhr.				
	Masseinheit.	Einfuhr. Menge.	Einfuhr. Geschätzter Werth. 1000 ℳ.	Ausfuhr. Menge.	Ausfuhr. Geschätzter Werth. 1000 ℳ.
1	2	3	4	5	6
1872	Tonnen netto	12 965 200	3 468 480	9 835 500	2 494 620
	Stückzahl (No. VI. u. XXV.)	1 564 151		1 748 176	
	Fass (No. VI.)	691 286		4 278	
1873	Tonnen netto	14 877 200	4 257 333	9 734 100	2 488 998
	Stückzahl (No. VI. u. XXV.)	1 982 196		1 502 833	
	Fass (No. VI.)	778 123		6 453	
1874	Tonnen netto	14 840 100	3 673 059	10 208 100	2 459 880
	Stückzahl (No. VI. u. XXV.)	1 434 143		1 321 168	
	Fass (No. VI.)	776 721		6 463	
1875	Tonnen netto	14 836 200	3 576 870	11 658 700	2 561 800
	Stückzahl (No. VI. u. XXV.)	1 850 339		1 686 565	
	Fass (No. VI.)	654 067		4 734	
1876	Tonnen netto	16 176 100	3 913 300	12 699 600	2 605 600
	Stückzahl (No. VI. u. XXV.)	2 286 673		2 068 325	
	Fass (No. VI.)	704 227		3 089	
1877	Tonnen netto	16 992 600	3 877 080	13 713 900	2 828 560
	Stückzahl (No. VI. u. XXV.)	2 488 357		1 787 604	
	Fass (No. VI.)	666 726		3 344	
1878	Tonnen netto	16 131 600	3 722 670	15 178 000	2 916 540
	Stückzahl (No. VI. u. XXV.)	2 341 002		2 388 396	
	Fass (No. VI.)	722 089		2 161	
1879	Tonnen netto	16 263 800	3 893 040	15 207 000	2 821 450
	Stückzahl (No. VI. u. XXV.)	1 733 265		1 891 997	
	Fass (No. VI.)	641 144		2 831	

3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel in den bezw. aus dem freien Verkehr des Deutschen Zollgebiets für die 20 Jahre 1860 bis 1879, mit Angabe des geschätzten Werthes derselben für die Jahre 1872 bis 1879.

(Für die Jahre bis 1871 einschl.: die vom vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins bearbeiteten Kommerzial-Nachweisungen; vom Jahre 1872 ab: Statistik des Deutschen Reichs, Bd. III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX und XLV.)

Vorbemerkungen. 1) Die Vorbemerkungen zur vorhergehenden Uebersicht 2 gelten auch für die vorliegende Uebersicht 3.

2) Die Zahlen der Uebersicht beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Dasselbe hat sich im Laufe der 20jährigen Periode 1860—1879 mehrfach erweitert, nämlich durch den Hinzutritt von Schleswig-Holstein und dem oldenburgischen Fürstenthum Lübeck im November 1867, Lauenburg im Januar 1868, beiden Mecklenburg und der freien Stadt Lübeck im August 1868, Elsass-Lothringen im Januar 1872. Ausserdem sind noch einige hamburgische, bremische und früher exclavirte preussische und oldenburgische Gebietstheile etc. hinzugekommen.

3) Für die Beurtheilung der Zahlen in der Uebersicht sind die Zollpflichtigkeit oder Zollfreiheit der betreffenden Artikel und die darin eingetretenen Aenderungen von Bedeutung. Eine allgemeine Auskunft hierüber ist in der Uebersicht selbst dadurch gegeben, dass den Einfuhrzahlen Buchstaben bezw. Zeichen vorgesetzt sind, von welchen betreffs der Einfuhr bedeutet: z zollpflichtig, f zollfrei, auch zollfrei geworden, † Zollermässigung, * Zollerhöhung, auch zollpflichtig geworden; dieselben Buchstaben und Zeichen sind bei den Ausfuhrzahlen mit Beziehung auf die Ausfuhr gebraucht, jedoch mit der Ausnahme, dass bei denjenigen Artikeln, für welche während der ganzen Periode ein Ausfuhrzoll nicht bestanden hat, keinerlei Buchstaben oder Zeichen angewandt sind. Spezielle Auskunft über diese Zollverhältnisse giebt das folgende Verzeichniss; in demselben sind, wo es sich um mehr als zwei Zollsätze für zu einer Position zusammengefasste Waarenartikel handelt, nur die Minimal- und Maximalsätze für die betreffende Position angegeben.

Die Reihenfolge der Waarenartikel in diesem Verzeichniss, wie in der Uebersicht, ist, soweit nicht typographische Rücksichten Abweichungen erforderlich machten, diejenige des systematischen Waarenverzeichnisses. Um das Auffinden der Artikel in der Uebersicht zu erleichtern, sind dieselben dort und in dem folgenden Verzeichniss (Sp. 1) gleichmässig mit laufenden Nummern versehen.

Verzeichniss der in der Uebersicht aufgeführten Waarenartikel mit Angabe der Zollsätze.

Lfde No.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Mass-stab.	Eingangs- (E) bezw. Ausgangs-zoll (A).	Zollsätze während der Tarifperioden					Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879, soweit im Laufe des Jahres 1879 in Kraft getreten.*)
				1860 bis 30. Juni 1865.	1860 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs.	1. Juli 1865 bis 30. September 1870.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs vom 15. Juli 1879.	
				ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1.	Weizen	1 preuss. Scheffel.	E.	0,20	frei	frei	frei	frei	
2.	Roggen	»	E.	0,05	»	»	»	»	
3.	Gerste	»	E.	0,05	»	»	»	»	
4.	Hafer	»	E.	0,05	»	»	»	»	
5.	Mais	»	E.	0,20	»	»	»	»	
6.	Reis, geschälter	1 Ztr.	E.	3	3	3	1,5	1,5	2 [4])
7.	Hülsenfrüchte	1 preuss. Scheffel.	E.	0,20	frei	frei	frei	frei	
8.	Kartoffeln	»	E.	frei	»	»	»	»	
9.	Malz	»	E.	0,05	»	»	»	»	
10.	Mehl aus Getreide etc. und andere Mühlenfabrikate	1 Ztr.	E.	1,50	»	»	»	»	frei u. 3 [4])
11.	Wein in Fässern und Flaschen	»	E.	18 u. 24	18 u. 24	8 u. 12	8 u. 12	8 u. 12	12 u. 24 [2])
12.	Bier aller Art	»	E.	7,5 u. 24	7,5 u. 24	2	2	2	2 [4])
13.	Branntwein aller Art	»	E.	24	24	18	18	18	24 [2])
14.	Rohzucker	»	E.	15 u. 24	15 u. 24	12,75 u. 18 [a])	12	12	12 [4])
15.	Raffinirter Zucker aller Art	»	E.	30	30	22 [a])	15	15	15 [4])

*) Des Vergleichs wegen für den vormaligen Zollzentner (50 kg) berechnet.

[a]) Vom 1. September 1869 an Rohzucker 12, raff. Zucker 15 ℳ.

[1]) Vom 31. Mai 1879 an; [2]) vom 5. Juli 1879 an; [3]) vom 7. Juli 1879 an; [4]) vom 15. Juli 1879 an.

Noch: 3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel für 1860 bis 1879.

Lfde No.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Massstab.	Eingangs- (E) bezw. Ausgangszoll (A).	Zollsätze während der Tarifperioden: 1860 bis 30. Juni 1865.	1860 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs.	1. Juli 1865 bis 30. September 1870.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs vom 15. Juli 1879.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879, soweit im Laufe des Jahres 1879 in Kraft getreten. S. Anm. *) auf S. 78.
				ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
16.	Syrup und Melasse	1 Ztr.	E.	9	9	7,5	7,5	7,5	7,5 [4])
17.	Kaffee, roher	"	E.	15	15	15	17,5	17,5	20 [2])
18.	Thee	"	E.	24	24	24	24	24	50 [2])
19.	Hopfen	"	E.	7,5	7,5	5	5	5	10 [4])
20.	Roh-Taback	"	E.	12	12	12	12	12	42,5 [3])
21.	Tabackfabrikate	"	E.	33 u. 60	33 u. 60	33 u. 60	33 u. 60	33 u. 60	90 u. 135 [3])
22.	Südfrüchte, frische	"	E.	6	6	6	6	6	6 [4])
23.	Südfrüchte, getrocknete	"	E.	12	12	12	12	12	12 u. 15 [2])
24.	Pferde	1 Stück	E.	frei u. 4	frei	frei	frei	frei	frei u. 10 [4])
25.	Rindvieh	"	E.	0,5—15	3—7,5 [b])	1,50—4 [b])	"	"	2—20 [4])
26.	Schweine	"	E.	0,5—3	frei u. 2	0,30 u. 2	0,30 u. 2	0,30 u. 2	0,30 u. 2,5 [4])
27.	Schafe	"	E.	0,5—1,5	1 [c])	0,50 [c])	frei	frei	0,5 u. 1 [4])
28.	Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes	1 Ztr.	E.	6	6	1,50	1,50 [d])	1,50 [d])	6 [4])
29.	Schmalz	"	E.	6	4,5	frei	frei	frei	5 [4])
30.	Butter	"	E.	11	4,5	4	4	4	10 [4])
31.	Heringe	1 To.	E.	3	3	3	3	3	3 [4])
32.	Guano	1 Ztr.	E.	frei	frei	frei	frei	frei	
33.	Düngungsmittel, künstliche und Düngesalz	"	E.	frei	frei	frei	frei	frei	
34.	Lumpen und andere Abfälle zur Papierfabrikation	"	A.	1 u. 9	1 u. 9	1 u. 5	1 u. 5	frei	
35.	Eisenerze, Eisen- und Stahlstein	"	A.	0,50	frei	frei	frei	frei	
36.	Roheisen	"	E.	1	0,5 u. 0,75	0,5 u. 1,5 [e])	0,25 u. 1,2 [e])	frei u. 0,5 [e f])	0,5 u. 0,75 [e]) [1])
37.	Roh bearbeitetes Eisen und Stahl	"	E.	1,5—12	2—5,25	1,5—7,5	1—3,5	frei u. 1 [f])	0,25-2,50 [4])
38.	Eisenbahnschienen	"	E.	4,5	2	2,5	1,75	1 [f])	1,25 [4])
39.	Eisen- und Stahlwaaren	"	E.	3—150	1,5—105	1,2—30	1,2—30	frei u. 1—30 [g])	frei u. 1,25-30 [4])
40.	Maschinen und Maschinentheile	"	E.	3—30	3—30	1,5—4,5	1,5—4,5	1—4 [f])	1,5—4 [4])
41.	Aetznatron	"	E.	10	10	3	3	3	
42.	Chlorkalk	"	E.	6	6	1,5	1,5	1,5	
43.	Albumin	"	E.	1,5	1,5	frei	frei	frei	
44.	Anilin und Anilinfarben	"	E.	1,5 u. 10	1,5 u. 10	10	frei u. 10	frei u. 10	
45.	Farbholz-Extrakte	"	E.	1,5	1,5	1,5	frei	frei	
46.	Maler-, Wasch- und Pastellfarben; Blei- und Farbenstifte	"	E.	10 u. 30	10 u. 9,5	10 u. 12	10	10	
47.	Bleizucker	"	E.	10	10	3	frei	frei	
48.	Ammoniak (kohlensaures, schwefelsaures), Salmiak	"	E.	3 u. 10	3 u. 10	1,5	frei	frei	
49.	Borax und Borsäure	"	E.	1,5	1,5	frei	"	"	

b) Kälber frei. — c) Nur noch Hammel. — d) Fleisch, ausgeschlachtetes frisches, desgl. grosses Wild frei. — e) Der zweite Satz bezieht sich auf Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend. — f) Vom 1. Januar 1877 an frei. — g) Ganz grobe und grobe Eisenwaaren vom 1. Januar 1877 an frei.

Wegen der Anmerkungen 1, 2, 3 und 4 in Spalte 10 siehe die vorhergehende Seite.

Noch: 3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel für 1860 bis 1879.

Lfde No.	Bezeichnung der Waarenartikel.	Mass-stab.	Eingangs- (E) bezw. Ausgangs-zoll (A).	Zollsätze während der Tarifperioden: 1860 bis 30. Juni 1865	1860 bis 30. Juni 1865 bei dem unmittelbaren Uebergange aus dem freien Verkehr Oesterreichs.	1. Juli 1865 bis 30. September 1870.	1. Oktober 1870 bis 30. September 1873.	1. Oktober 1873 bis zum Eintritt der Zollsätze des Tarifs vom 15. Juli 1879.	Zollsätze nach dem Tarife vom 15. Juli 1879, soweit im Laufe des Jahres 1879 in Kraft getreten. S. Anm. *) auf S. 78.
				ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
50.	Weinstein und Weinsteinsäure	1 Ztr.	E.	frei u. 10	frei u. 10	frei	frei	frei	
51.	Pott- (Waid) Asche .	"	E.	0,5	0,5	"	"	"	
52.	Soda, rohe und kalzinirte	"	E.	3	3	0,75 u. 2	0,75 u. 2	0,75	
53.	Farbhölzer	"	E.	frei u. 0,5 h)	frei u. 0,5 h)	frei	frei	frei	
54.	Indigo	"	E.	frei h)	frei h)	"	"	"	
55.	Vitriol aller Art . .	"	E.	3	"	frei u. 1,5	"	"	
56.	Schwefel	"	E.	frei h)	" h)	frei	"	"	
57.	Schwefelsäure	"	E.	4	1,5	"	"	"	
58.	Schiesspulver	"	E.	6	6	6	"	"	
59.	Zündwaaren	"	E.	1,5 u. 10	frei u. 1,5	frei u. 1,5	"	"	
60.	Knochenkohle	"	E.	1,5	"	frei	"	"	
61.	Blei-, Silber- u. Goldglätte; Mennige . .	"	E.	0,75	0,75	0,75	frei	frei	
62.	Bleiweiss, Zinkweiss	"	E.	6	6	3	"	"	
63.	Salpeter, roh und gereinigt	"	E.	frei h)	frei h)	frei	"	"	
64.	Salpetersäure	"	E.	10	10	"	"	"	
65.	Salzsäure	"	E.	4	1,5	0,25	"	"	
66.	Kali, schwefelsaures und salzsaures . .	"	E.	0,5	0,5	frei	frei	frei	
67.	Baumöl	"	E.	frei, 4 u. 24 h)	frei 4 u. 24 h)	frei u. 2,5	frei u. 2,5	frei u. 2,5	
68.	Leinöl	"	E.	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	
69.	Petroleum	"	E.	1,5	frei u. 1,5	frei	frei	frei	3 2)
70.	Rohe Rindshäute . .	"	A.	5	5	"	"	"	
71.	Unbehaarte, halbgare Ziegen- etc. Felle und Leder aller Art	"	E.	1,5—24	1,5 u. 5,25	1,5—15	1,5—15	1,5—15	
72.	Lederwaaren	"	E.	30—132	15—66	12—40	12—40	12—40	
73.	Flachs	"	E.	0,5	frei	frei	frei	frei	
74.	Hanf	"	E.	0,5	"	"	"	"	
75.	Jute	"	E.	0,5	"	"	"	"	
76.	Rohe Baumwolle . .	"	E.	frei h)	" h)	"	"	"	
77.	Schafwolle, roh und gekämmt	"	A.	0,25 u. 1	"	"	"	"	
78.	Seide, roh u. gefärbt	"	E.	1,5 u. 24	1,5 u. 24	frei u. 12	frei u. 12	frei u. 12	
79.	Leinene Garne und Zwirne	"	E.	0,5—12	0,5—12	frei u. 1,5—12	frei u. 1,5—12	frei u. 1,5—12	
80.	Baumwollene Garne .	"	E.	9 u. 24	5,25	6—18	6—18	6—18	
81.	Wollene Garne . . .	"	E.	1,5 u. 24	1,5 u. 24	1,5 u. 12	1,5 u. 12	1,5 u. 12	
82.	Leinenwaaren	"	E.	frei u. 2—180	frei u. 2—90	frei, 2—60 u. 120	frei, 2—30 u. 120	frei, 2—30 u. 120	
83.	Baumwollenwaaren .	"	E.	150	90	30—90	30—78	30—78	
84.	Wollenwaaren	"	E.	60—150	60 u. 90	30—90	30—90	30—90	
85.	Seiden- und Halbseidenwaaren . . .	"	E.	165 u. 330	150—240	90 u. 120	90 u. 120	90 u. 120	

h) Bis 1. März 1861 ausgangszollpflichtig, und zwar Farbhölzer nur, wenn in Blöcken, Baumöl nur, wenn denaturirt.
2) Vom 5. Juli 1879 an.

4) Wo die Vergleichbarkeit der Zahlen der 20jährigen Reihe für einen besonders numerirten Waarenartikel durch Verschiebungen von speziellen Waarengattungen aus einer Position der Zollregister in eine andere mehr oder weniger gestört wird, ist dies besonders bemerkt.

Noch: 3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel für 1860 bis 1879.

Uebersicht der Einfuhr und Ausfuhr der vorstehend (S. 78 bis 80) verzeichneten Waarenartikel.

Jahre.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	1. Weizen.[1]		**2. Roggen.**		**3. Gerste.**[2]		**4. Hafer.**[3]		**5. Mais.**	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.									
1860	z 241 000	452 000	z 350 000	91 100	z 60 500	100 000	z 40 300	55 900		
1861	351 000	630 000	136 000	131 000	27 000	78 800	33 100	71 100		
1862	328 000	423 000	239 000	70 000	58 100	83 200	46 300	48 500		
1863	126 000	373 000	162 000	63 400	47 400	108 000	25 500	56 300		
1864	165 000	301 000	131 000	95 000	47 100	58 500	40 500	28 500		
1865	f 213 000	362 000	f 187 000	77 800	f 66 000	75 600	f 50 300	52 100		
1866	206 000	548 000	166 000	114 000	81 600	138 000	82 400	127 000		
1867	660 000	737 000	469 000	96 200	115 000	95 800	113 000	125 000		
1868	569 000	681 000	386 000	126 000	196 000	164 000	133 000	137 000		
1869	396 000	622 000	281 000	173 000	101 000	110 000	97 800	110 000		
1870	308 000	483 000	430 000	161 000	118 000	73 000	181 000	129 000		
1871	439 000	536 000	418 000	157 000	125 000	81 300	94 700	112 000		
1872	306 000	406 000	550 000	79 000	181 000	139 000	115 000	86 500	f 18 000	1 040
1873	366 000	342 000	780 000	159 000	282 000	112 000	182 000	118 000	29 000	2 980
1874	408 000	393 000	950 000	170 000	291 000	96 000	304 000	107 000	56 500	2 070
1875	499 000	570 000	700 000	156 000	246 000	124 000	233 000	126 000	113 000	21 200
1876	685 000	388 000	1 100 000	100 000	269 000	84 000	320 000	96 500	197 000	19 400
1877	940 000	735 000	1 190 000	176 000	489 000	243 000	358 000	150 000	178 000	21 200
1878	1 060 000	785 000	945 000	196 000	435 000	266 000	290 000	135 000	114 000	20 700
1879	915 000	605 000	1 470 000	146 000	315 000	254 000	317 000	111 000	200 000	15 500
	Geschätzter Werth in 1000 *M.*									
1872	73 500	97 500	89 100	12 810	28 170	21 690	16 500	12 450	2 590	150
1873	94 500	88 200	140 400	28 620	50 700	20 070	27 300	17 700	4 350	450
1874	97 800	94 200	171 000	30 600	57 600	19 020	54 600	19 170	9 150	340
1875	105 000	120 000	112 000	24 900	44 300	22 200	39 600	21 300	18 000	3 380
1876	151 000	85 400	188 000	17 000	48 400	15 100	54 400	16 400	31 400	3 100
1877	207 000	162 000	202 000	29 800	88 000	43 700	57 200	24 000	26 700	3 180
1878	211 000	157 000	142 000	29 400	69 500	42 600	40 600	18 800	16 000	2 890
1879	192 000	127 000	220 000	21 800	50 400	40 600	44 400	15 500	24 000	1 850
	6. Reis, geschälter.[4]		**7. Hülsenfrüchte.**		**8. Kartoffeln.**[5]		**9. Malz.**		**10. Mehl** aus Getreide etc. und **andere Mühlenfabrikate** etc.[6]	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.									
1860	z 30 800	43	z 30 700	52 900	.	.			z 13 200	28 100
1861	34 400	22	11 900	62 600	.	.			17 300	41 200
1862	28 100	70	12 300	45 300	.	.			19 700	36 700
1863	28 500	34	8 040	59 200	.	.	Für die Jahre		11 600	44 400
1864	29 200	14	13 800	57 800	.	.	1860 bis 1871 ist		17 500	45 900
1865	30 100	44	f 19 000	44 300	.	.	Malz unter		f 34 800	53 300
1866	31 200	67	18 600	46 400	.	.	»Gerste« mit		39 600	84 900
1867	36 900	31	25 100	28 800	.	.	nachgewiesen.		78 800	65 300
1868	42 500	138	103 000	66 500	.	.			109 000	104 000
1869	43 200	106	39 400	76 900	.	.			117 000	145 000
1870	† 56 400	1 280	85 600	117 000	.	.			132 000	112 000
1871	60 900	1 300	47 900	84 800	.	.			142 000	120 000

[1]) Für die Zeit bis zum 30. Juni 1865 ist unter den mitgetheilten Zahlen auch die Ein- bezw. Ausfuhr von Mais enthalten. — [2]) Darunter bis 1871 einschliesslich auch gemalzte Gerste. — [3]) Darunter bis zum Jahr 1871 einschliesslich Buchweizen und unenthülster Spelz und vom 1. Juli 1865 bis Ende 1871 auch Mais. — [4]) Für die Zeit von 1860 bis zum 31. Mai 1868 ist unter den mitgetheilten Zahlen die Ein- bezw. Ausfuhr von Reismehl nicht enthalten. Die Zahlen für 1871 begreifen auch die Ein- bezw. Ausfuhr von ungeschältem Reis. — [5]) Kartoffeln werden erst seit 1872 in den Verkehrsübersichten besonders aufgeführt. Für die Zeit von 1860 bis zum 30. Juni 1865 gelangten sie überhaupt nicht zur Anschreibung, während sie für die Zeit vom 1. Juli 1865 bis einschliesslich 1871 mit frischen Garten- und Futtergewächsen, Blumenzwiebeln, frischem Obst u. s. w. zusammen nachgewiesen wurden. — [6]) Die Zahlen beziehen sich: a) von 1860 bis zum 30. Juni 1865 auf die Ein- bezw. Ausfuhr von Mühlenfabrikaten aus Getreide- und Hülsenfrüchten; b) für die Zeit vom 1. Juli 1865 bis zum 31. Mai 1868 auf die Ein- bezw. Ausfuhr von Mühlenfabrikaten, gewöhnlichem Backwerk (Bäckerwaare) und Stärkegummi; c) für die Zeit vom 1. Juni 1868 bis zum 30. September 1870 auf die Ein- bezw. Ausfuhr von Mühlenfabrikaten u. s. w., Bäckerwaaren, Stärkegummi, Nudeln, Sago und Sagosurrogaten; d) für die Zeit vom 1. Oktober 1870 bis einschliesslich 1871 auf die Ein- bezw. Ausfuhr der unter c) genannten Waaren, sowie von Tapioka; e) für die Zeit von 1872 ab auf die Ein- bezw. Ausfuhr von Mehl aus Getreide u. s. w., von anderen Mühlenfabrikaten, Bäckerwaaren, Stärkegummi und Nudeln.

Noch: 3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel für 1860 bis 1879.

Jahre.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Noch:									
	6. Reis, geschälter.		**7. Hülsenfrüchte.**		**8. Kartoffeln.**		**9. Malz.**		**10. Mehl** und **andere Mühlenfabrikate** etc.	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto (Fortsetzung).									
1872	52 600	570	29 600	59 500	f 41 200	163 000	f 49 000	7 300	86 700	126 000
1873	69 900	114	44 600	81 000	48 600	204 000	37 700	13 100	128 000	145 000
1874	72 200	287	66 000	58 500	38 600	103 000	31 300	15 700	123 000	137 000
1875	65 700	255	62 500	62 000	33 700	109 000	43 300	16 800	145 000	133 000
1876	75 000	278	67 500	58 000	38 000	194 000	39 700	18 700	207 000	143 000
1877	65 200	348	100 000	73 000	46 900	326 000	54 000	17 500	206 000	185 000
1878	65 300	74	83 500	65 500	31 300	410 000	60 500	20 300	232 000	210 000
1879	* 81 400	80	107 000	83 500	36 700	585 000	76 000	19 800	* 253 000	218 000
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.									
1872	14 210	150	6 210	12 510	2 470	9 780	14 700	2 190	26 640	39 480
1873	18 870	30	9 360	17 010	3 780	15 870	12 450	4 320	45 480	50 040
1874	20 210	80	13 860	12 300	2 310	6 150	10 320	5 190	41 280	45 510
1875	18 240	70	12 500	12 400	2 020	6 510	13 000	5 040	47 820	43 950
1876	20 800	80	13 500	11 600	2 280	11 600	11 900	5 610	68 490	46 970
1877	19 180	100	20 000	14 600	2 810	19 600	16 200	5 250	68 600	60 790
1878	19 200	20	15 000	11 800	1 690	22 100	16 900	5 680	72 900	65 020
1879	23 880	20	21 300	16 700	2 200	35 100	21 300	5 540	80 600	67 180
	11. Wein in Fässern und Flaschen. [7])		**12. Bier** aller Art. [8])		**13. Branntwein** aller Art. [9])		**14. Rohzucker.** [10])		**15. Raffinirter Zucker** aller Art. [11])	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.									
1860	z 10 400	15 700	z 400	4 310	z 2 100	15 800	z 3 950	1	z 76	2 900
1861	9 130	11 300	424	5 730	2 060	16 600	6 540	216	107	1 740
1862	10 500	11 800	422	8 280	2 160	22 500	23 200	1 550	126	1 550
1863	11 500	14 700	561	9 130	2 120	33 100	26 600	4 680	128	2 670
1864	10 300	14 800	573	8 210	2 240	39 100	12 600	6 820	118	395
1865	† 14 800	14 200	† 2 380	9 440	† 2 510	33 400	† 12 200	8 570	† 102	669
1866	17 000	17 300	3 020	8 090	2 700	26 100	4 680	35 800	97	2 230
1867	18 500	13 100	4 370	730	2 850	17 800	2 710	35 000	101	3 730
1868	19 100	21 200	5 170	11 600	2 920	27 800	10 600	7 210	228	3 460
1869	23 500	17 900	4 960	13 800	2 890	40 000	† 2 600	16 900	† 305	5 350
1870	35 500	16 500	4 440	13 000	3 030	43 700	2 470	4 490	1 490	13 800
1871	28 300	17 500	4 790	19 000	3 830	34 400	7 520	13 400	3 090	34 800
1872	40 800	18 500	5 350	29 500	3 950	16 400	28 700	7 400	15 200	5 790
1873	69 700	14 900	7 100	29 000	4 720	30 200	11 800	5 650	12 800	7 460
1874	55 500	14 900	9 900	32 100	4 870	29 200	6 510	13 300	14 700	6 630
1875	59 000	14 400	12 000	38 800	5 450	20 900	7 460	13 900	14 000	6 320
1876	55 500	14 300	13 200	57 000	5 310	23 200	1 370	57 500	12 000	8 880
1877	50 800	15 700	11 700	64 000	4 320	36 500	1 060	41 300	6 670	12 800
1878	48 400	13 200	10 900	69 000	4 170	35 400	1 120	91 500	4 030	26 700
1879	* 90 800	13 600	8 900	65 000	* 5 050	33 110	1 750	97 000	3 770	28 100
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.									
1872	44 160	23 610	1 280	7 080	4 180	8 480	16 350	4 650	12 770	4 860
1873	66 420	21 870	2 560	10 440	4 950	14 660	5 670	3 060	9 960	5 810
1874	57 060	23 400	3 570	11 550	5 060	14 310	2 850	7 170	10 150	4 570
1875	60 600	22 920	4 300	14 000	5 750	10 480	3 280	7 480	9 760	4 420
1876	57 900	22 600	4 750	20 500	5 560	10 470	660	32 200	8 670	6 390
1877	53 500	23 400	4 210	23 000	4 520	16 260	550	24 000	5 330	10 230
1878	50 200	20 110	3 910	24 800	4 330	15 800	560	51 200	3 050	20 290
1879	93 700	21 910	3 200	23 400	5 330	14 800	950	58 200	2 860	21 390

[7]) Darunter ist bis einschliesslich 1871 auch Cider enthalten. — [8]) Darunter bis einschliesslich 1871 auch Meth in Fässern und Flaschen. Die Vergleichbarkeit der Jahreszahlen unter einander ist ferner dadurch gestört, dass in den Kommerzial-Nachweisungen von 1860 bis zum 30. Juni 1865 Bier und Meth in Flaschen oder Krügen mit Essig in kleineren Flaschen oder Kruken in einer Position aufgeführt ist. Für diesen Zeitraum ist die fragliche Position nur zu zwei Drittheilen in die Uebersicht aufgenommen worden. — [9]) Darunter auch Arrak, Rum, Franzbranntwein und versetzte Branntweine. — [10]) Für die Zeit bis zum 31. August 1869 mit Einschluss des für inländische Siedereien zum Raffiniren bestimmten Rohzuckers und von Farin (Zuckermehl); für die spätere Zeit bezieht sich die Einfuhr auf Rohzucker unter Nr. 19 des holländischen Standard, die Ausfuhr auf Rohzucker von mindestens 88 pCt. bis unter 98 pCt. Polarisation.

Noch: 3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel für 1860 bis 1879.

Jahre.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	16. Syrup und Melasse.[12])		**17. Kaffee,** roher.[13])		**18. Thee.**		**19. Hopfen.**		**20. Roh-Taback.**[14])	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.									
1860	z 3 590	8 650	z 65 500	3 700	z 1 230	610	z 860	2 420	z 29 300	4 250
1861	4 670	5 850	72 500	4 190	1 280	535	769	4 490	29 800	6 300
1862	5 120	1 960	67 400	5 390	741	177	633	4 140	29 200	7 160
1863	4 550	4 540	66 800	5 030	792	155	905	3 270	28 600	6 860
1864	4 490	6 800	69 900	4 130	713	146	655	2 840	30 300	7 850
1865	† 5 070	3 210	72 800	1 720	736	64	† 1 320	2 700	31 300	5 960
1866	4 460	4 950	72 200	196	679	26	1 120	2 960	31 400	7 450
1867	4 830	9 050	77 000	139	716	42	758	8 680	49 100	6 060
1868	6 610	10 600	85 000	300	790	46	821	10 200	39 600	6 930
1869	6 120	15 500	83 500	194	861	46	2 300	6 130	31 100	5 610
1870	6 940	7 620	* 98 300	1 080	871	14	1 090	5 150	31 000	8 560
1871	7 760	12 500	86 300	1 000	973	36	1 530	7 010	43 500	5 410
1872	14 700	8 370	92 800	339	1 030	95	1 320	7 100	55 200	6 110
1873	9 510	8 880	98 300	163	1 040	9	1 390	9 000	62 800	4 260
1874	10 800	16 500	90 000	257	1 090	22	1 820	7 950	40 800	8 930
1875	8 170	11 000	101 000	272	1 140	19	1 440	10 600	43 600	10 100
1876	6 740	20 900	106 000	188	1 210	53	3 290	6 500	48 900	6 820
1877	6 260	27 000	95 800	118	1 430	43	1 800	8 100	50 900	4 950
1878	4 390	34 500	99 400	54	1 540	141	1 070	8 950	74 000	3 800
1879	8 490	31 900	* 111 000	63	* 2 430	334	* 1 940	7 950	* 83 600	1 540
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.									
1872	3 410	3 010	136 500	500	4 020	370	3 180	21 300	76 640	9 110
1873	2 310	2 800	177 000	290	4 050	40	3 330	21 600	85 340	6 390
1874	2 390	5 480	167 400	480	4 380	90	8 700	38 100	56 540	13 310
1875	1 940	3 560	191 000	520	4 540	70	7 180	52 800	60 280	15 110
1876	1 830	6 780	192 000	340	4 840	210	19 700	39 000	66 940	5 450
1877	1 620	8 800	172 000	210	5 130	180	7 200	32 400	64 580	3 950
1878	1 230	11 030	169 000	90	5 560	510	3 200	26 900	92 830	3 030
1879	1 530	10 190	190 000	110	7 770	1 070	5 430	22 300	98 500	1 380
	21. Taback-fabrikate.		**22. Südfrüchte,** frische.		**23. Südfrüchte,** getrocknete.[15])		**24. Pferde.**[16])		**25. Rindvieh.**[17])	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.						Stückzahl.			
1860	z 983	3 060	z 2 730	5	z 8 250	17	z 35 455	8 543	z 99 083	119 106
1861	951	1 320	2 770	3	8 810	20	43 501	8 683	117 424	113 082
1862	967	1 290	3 000	10	9 260	31	45 385	7 306	105 807	105 782
1863	987	1 580	3 480	8	10 100	44	46 169	12 079	124 438	123 392
1864	1 070	1 690	3 350	11	10 700	12	45 970	20 709	112 927	153 178
1865	1 020	1 720	3 610	25	10 900	34	f 42 694	8 663	† 112 624	170 796
1866	1 020	1 670	3 760	4	10 600	20	53 474	9 262	101 601	202 919
1867	1 180	1 890	3 540	3	10 500	42	41 304	10 643	119 333	164 360
1868	1 210	2 670	3 750	95	11 500	157	41 095	18 161	199 468	230 778
1869	1 080	2 820	3 980	52	14 200	126	43 150	21 294	202 846	256 426
1870	964	3 830	3 870	11	11 400	53	66 570	28 437	f 186 623	236 716

[11]) Befasst für die Zeit von 1860 bis zum 31. August 1869 einschliesslich die Ein- bezw. Ausfuhr von Brod-, Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weissem gestossenen Zucker, später die Einfuhr von raffinirtem Zucker aller Art und von Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber, bezw. die Ausfuhr von Kandiszucker, Zucker in weissen vollen, harten Broden (bis zu 12,5 kg Nettogewicht oder unter Steuercontrole zerkleinert), ferner die Ausfuhr aller übrigen harten Zucker, sowie aller weissen trockenen Zucker in Krystall-, Krümel- und Mehlform von mindestens 98 pCt. Polarisation. — [12]) Syrup und Melasse sind von 1860 bis 31. August 1869 einschliesslich in einer Position aufgeführt. Die Zahlen beziehen sich deshalb vom 1. September 1869 an auch auf die Einfuhr bezw. Ausfuhr von Melasse zur Branntweinbereitung. — [13]) Darunter ist mit enthalten: a) für die Zeit von 1860 bis zum 30. Juni 1865 die Ein- bezw. Ausfuhr von Kaffeesurrogaten; b) für die Zeit vom 1. Juli 1865 bis einschliesslich 1871 die Ein- bezw. Ausfuhr von Kaffeesurrogaten, ausser gebrannter oder gemahlener Cichorie. — [14]) Unbearbeitete Tabackblätter und Tabackstengel. — [15]) Die Zahlen beziehen sich: a) für den ganzen Zeitraum auf die Ein- bezw. Ausfuhr von Mandeln, Korinthen, Rosinen, Datteln und Feigen; b) für die Zeit von 1860 bis zum 30. Juni 1865 auch auf die Ein- bezw. Ausfuhr von Kastanien, Maronen, frischen und getrockneten Lorbeerblättern, getrockneten oder in Salzwasser eingelegten Pomeranzenschalen; c) für die Zeit vom 1. Juli 1865 bis zum 30. September 1870 auch auf die Ein- bezw. Ausfuhr von frischen und getrockneten Lorbeerblättern und getrockneten oder in Salzwasser eingelegten Pomeranzenschalen. — [16]) Mit Einschluss der Maulesel, Maulthiere und Esel für die Zeit von 1860 bis zum 30. Juni 1865. — [17]) Darunter Ochsen und Zuchtstiere, Kühe, Jungvieh und Kälber.

Noch: 3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel für 1860 bis 1879.

Jahre.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Noch:									
	21. Tabackfabrikate.		**22. Südfrüchte,** frische.		**23. Südfrüchte,** getrocknete.		**24. Pferde.**		**25. Rindvieh.**	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.						Stückzahl.			
1871	1 080	3 200	4 430	83	14 700	172	64 097	40 478	230 526	290 184
1872	1 220	3 220	5 600	14	16 000	34	59 267	28 741	223 950	256 118
1873	1 250	3 980	6 090	31	19 000	17	60 891	26 193	251 647	257 658
1874	1 320	3 720	6 200	31	19 000	21	67 347	26 431	301 426	281 796
1875	1 310	3 110	7 100	107	19 500	36	68 919	28 059	357 605	318 734
1876	1 320	3 180	7 490	32	20 400	62	87 071	51 514	282 406	339 010
1877	1 280	2 870	8 660	11	17 200	61	44 701	39 116	342 725	290 348
1878	1 350	2 360	7 400	20	19 100	23	66 214	45 423	266 512	291 094
1879	* 1 150	1 990	7 990	23	* 19 000	26	* 81 873	42 526	* 151 206	211 157
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.									
1872	11 940	13 480	2 020	5	9 760	30	35 700	17 250	27 390	32 820
1873	14 420	18 850	2 190	10	11 230	10	45 600	19 650	49 890	53 760
1874	15 260	15 270	2 230	10	11 390	10	50 400	19 830	57 060	66 240
1875	15 040	11 990	2 560	40	12 290	30	55 100	22 400	67 400	75 200
1876	14 980	13 850	2 700	10	12 880	50	69 700	41 200	61 960	78 170
1877	13 930	9 720	3 120	4	11 550	40	35 800	31 300	82 900	69 400
1878	13 810	7 900	2 660	10	13 300	20	53 000	36 300	69 620	71 360
1879	11 710	6 760	2 870	10	12 920	20	65 500	34 000	37 590	45 350
	26. Schweine.[18])		**27. Schafe.**[19])		**28. Fleisch,** ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes.[20])		**29. Schmalz.**[21])		**30. Butter.**	
	Stückzahl.				Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.					
1860	z 617 293	101 923	z 91 400	361 818	z 980	2 160	.	.	z 1 260	4 230
1861	690 084	93 490	116 498	410 454	2 440	2 090	.	.	2 430	2 930
1862	515 126	88 019	126 055	366 019	7 080	1 860	.	.	2 180	2 070
1863	433 406	84 692	114 452	462 945	8 030	1 740	.	.	1 410	1 910
1864	454 983	123 160	88 778	482 946	5 030	2 620	.	.	1 380	4 350
1865	† 624 871	181 972	† 93 287	610 215	† 1 750	3 180	.	.	† 2 240	4 900
1866	686 214	137 449	90 154	614 327	1 010	2 530	.	.	2 580	3 540
1867	642 275	102 758	126 865	739 709	1 690	2 220	.	.	2 810	3 360
1868	645 633	190 020	193 719	737 752	1 970	4 140	.	.	3 450	13 200
1869	695 938	313 362	104 656	1 188 929	1 740	4 210	.	.	3 450	14 900
1870	718 973	291 488	f 119 857	1 629 807	† 7 540	5 670	.	.	3 370	15 000
1871	728 421	327 003	324 088	1 790 757	4 860	6 710	.	.	3 520	16 600
1872	1 005 330	235 001	258 121	1 226 652	23 200	5 920	f 28 900	1 960	6 450	12 900
1873	1 152 975	193 414	513 000	1 024 205	37 200	4 520	43 600	2 890	6 420	11 900
1874	803 506	288 058	257 776	723 753	18 500	4 800	33 200	3 250	6 790	13 200
1875	1 075 545	346 950	344 413	991 890	10 600	5 360	24 400	2 650	7 750	12 400
1876	1 430 366	329 907	483 337	1 346 786	16 700	5 340	33 400	2 280	8 660	11 900
1877	1 515 414	261 819	582 782	1 195 735	21 500	5 850	36 300	3 160	9 530	12 200
1878	1 201 238	333 747	804 315	1 715 159	39 200	7 290	46 300	3 110	9 370	12 800
1879	* 1 237 621	383 154	* 259 294	1 253 842	* 41 900	6 120	* 53 600	1 940	* 9 340	12 200

[18]) Mit Einschluss der Spanferkel. — [19]) Mit Einschluss der Ziegen für die Zeit von 1860 bis einschliesslich 1871. — [20]) Die Zahlen enthalten: a) für den ganzen Zeitraum von 20 Jahren die Ein- bezw. Ausfuhr von ausgeschlachtetem frischen, eingesalzenem, geräuchertem, gekochtem oder sonst zubereitetem Fleisch, von Schinken, Speck, Würsten und erlegtem grossen Wild; b) für die Zeit von 1860 bis zum 30. Juni 1865 auch die Ein- bezw. Ausfuhr von eingeschmolzenem und ungeschmolzenem Fett, mit Ausnahme von Talg; c) für die Zeit vom 1. Juli 1865 an auch die Ein- bezw. Ausfuhr von zerlegtem frischen, sowie zubereitetem Geflügel und kleinem Wildpret aller Art in Fässern, Töpfen, Krügen und dergl. mit Ausnahme des gefüllten; endlich d) für die Zeit vom 1. Oktober 1870 an auch die Ein- bezw. Ausfuhr von Fleischextrakt und Bouillon in Tafeln. — [21]) Schmalz (d. i. eingeschmolzenes Fett von Schweinen und Gänsen) wird erst seit 1872 in den Verkehrsübersichten besonders geführt. Für die Zeit von 1860 bis zum 30. Juni 1865 wurde es zusammen mit »Fleisch etc., Schinken, Speck, Würste etc.«, und für die Zeit vom 1. Juli 1865 bis einschliesslich 1871 zusammen mit »anderes Thierfett, als Talg« nachgewiesen.

Noch: 3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel für 1860 bis 1879.

Jahre.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Noch:									
	26. Schweine.		**27. Schafe.**		**28. Fleisch,** ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes.		**29. Schmalz.**		**30. Butter.**	
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.									
1872	53 810	12 350	6 180	29 430	24 970	9 280	24 270	1 650	11 610	23 220
1873	58 110	10 260	15 390	30 600	42 170	6 880	36 600	2 430	13 500	24 990
1874	39 870	15 690	7 740	21 720	23 690	6 970	39 900	3 900	15 060	29 310
1875	62 700	21 450	10 300	29 800	16 620	7 950	29 200	3 180	17 100	27 300
1876	83 420	20 560	14 500	40 400	25 110	7 920	38 100	2 600	20 800	28 600
1877	89 250	16 050	17 500	35 900	28 420	8 760	36 300	3 160	19 100	24 400
1878	68 980	20 800	24 100	51 500	48 870	11 650	37 000	2 490	16 900	23 000
1879	72 680	24 090	7 780	37 600	46 500	8 970	42 900	1 550	14 000	22 000
	31. Heringe.		**32. Guano.**[22])		**33.** Künstliche **Düngungsmittel** und **Düngesalz.**[23])		**34. Lumpen** und andere Abfälle zur Papierfabrikation.[24])		**35. Eisenerze, Eisen-** und **Stahlstein.**	
	Fass.		Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.							
1860	z 351 937	9 326	.	.	.	.	f 1 760	z 74	f 19 600	z 18 600
1861	339 348	4 264	.	.	.	.	2 580	50	25 700	30 400
1862	426 234	6 094	.	.	.	.	2 790	43	35 500	103 000
1863	489 188	3 905	.	.	.	.	4 210	115	30 200	173 000
1864	414 350	5 620	.	.	.	.	4 120	93	23 500	179 000
1865	425 535	5 368	.	.	f 743	1 580	5 890	† 271	50 600	f 211 000
1866	411 311	4 020	.	.	3 740	8 460	6 350	1 380	106 000	184 000
1867	434 660	6 249	.	.	7 810	16 400	5 900	788	158 000	208 000
1868	514 425	5 557	.	.	15 200	15 700	8 350	1 060	162 000	30 100
1869	651 972	5 535	.	.	25 500	17 600	9 960	1 170	243 000	432 000
1870	559 300	15 456	.	.	27 500	16 800	10 700	2 630	300 000	84 300
1871	554 586	11 413	.	.	4 700	12 400	9 810	2 080	270 000	517 000
1872	691 286	4 278	f 70 000	9 750	10 600	38 800	14 000	2 060	383 000	259 000
1873	778 123	6 453	93 000	6 800	7 350	63 000	26 700	f 5 740	461 000	105 000
1874	776 721	6 463	97 500	10 100	244	61 000	29 900	16 600	248 000	316 000
1875	654 067	4 734	104 000	8 950	1 500	88 500	27 600	20 000	221 000	607 000
1876	704 227	3 089	139 000	7 700	540	104 000	28 200	27 700	198 000	671 000
1877	666 726	3 344	122 000	8 100	280	142 000	31 600	35 700	328 000	804 000
1878	722 089	2 161	123 000	6 350	7 400	113 000	31 900	29 800	321 000	1 142 000
1879	641 144	2 831	122 000	10 500	1 200	101 000	31 700	32 400	299 000	1 043 000
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.									
1872	20 730	130	18 900	2 630	2 540	9 300	3 880	650	5 730	3 120
1873	28 020	230	22 320	1 630	1 760	15 120	7 520	1 730	6 900	1 570
1874	25 620	210	23 400	2 410	50	12 090	7 890	4 390	4 470	5 700
1875	23 500	170	24 800	2 150	300	17 700	6 810	5 020	4 420	12 100
1876	28 200	120	33 200	1 850	110	20 700	6 830	7 160	3 950	13 400
1877	26 700	130	24 400	1 620	50	25 500	7 040	8 460	6 560	16 100
1878	27 400	80	24 500	1 270	1 330	20 300	7 170	6 970	6 430	22 800
1879	24 400	110	21 900	1 890	240	20 200	7 280	7 480	5 980	20 900

[22]) Guano wird erst seit 1872 in den Verkehrsübersichten besonders aufgeführt. Für die Zeit von 1860 bis zum 30. Juni 1865 gelangte Guano überhaupt nicht, später mit anderen Düngungsmitteln und Abfällen verschiedener Art zur Anschreibung. — [23]) Künstliche Düngungsmittel und Düngesalz werden erst seit 1. Juli 1865 in den Verkehrsübersichten besonders aufgeführt. Vorher kamen dieselben überhaupt nicht zur Anschreibung. — [24]) Die Zahlen beziehen sich auf die Ein- und Ausfuhr von leinenen, baumwollenen und wollenen, auch macerirten Lumpen, Papierspänen, Makulatur, altem Tauwerk, alten Fischernetzen und Stricken, vom 1. Juli 1865 an auch auf die Einfuhr von Halbzeug aus anderen Materialien zur Papierfabrikation, z. B. Holz, Stroh etc. und von gezupfter Charpie, und ebenso auf die Ein- bezw. Ausfuhr von Halbzeug aus Lumpen aller Art, Spinnerei- und Weberei-Abfällen (mit Ausschluss derjenigen aus reiner Seide), altem Tauwerk, alten Fischernetzen und Stricken.

Noch: 3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel für 1860 bis 1879.

Jahre.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	36. Roheisen [25]).		**37. Roh bearbeitetes Eisen** und **Stahl.** [26])		**38. Eisenbahnschienen.**		**39. Eisen-** und **Stahlwaaren.** [27])		**40. Maschinen-** und **Maschinentheile.** [28])	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.									
1860	z 109 000	2 740	z 16 500	3 760	z 150	1 270	z 9 520	21 600	.	.
1861	132 000	5 100	16 500	4 980	3 970	6 780	12 500	25 600	.	.
1862	153 000	13 100	16 700	5 980	1 090	3 730	15 600	30 200	.	.
1863	155 000	13 000	16 100	8 790	4 490	4 040	14 200	27 600	.	.
1864	111 000	13 900	13 800	14 400	259	5 350	17 600	32 700	.	.
1865	† 127 000	5 980	† 13 700	12 300	† 285	2 400	† 14 100	28 300	z 7 410	2 310
1866	140 000	20 600	13 800	15 300	6 680	2 090	11 900	30 900	11 000	7 030
1867	117 000	29 600	11 100	20 900	2 420	4 300	11 100	35 200	11 000	10 200
1868	133 000	98 200	15 700	31 600	4 610	28 600	12 800	42 000	10 600	13 700
1869	190 000	102 000	17 100	38 000	2 330	37 100	20 100	46 700	14 200	20 000
1870	† 229 000	111 000	† 15 200	30 500	† 2 500	36 000	† 17 800	41 400	14 000	21 000
1871	441 000	112 000	39 500	31 800	5 110	41 800	25 700	44 300	15 500	23 600
1872	663 000	151 000	62 200	55 200	11 700	70 700	58 300	63 600	31 900	37 300
1873	† 744 000	154 000	† 103 000	33 900	† 44 600	70 700	† 77 900	50 900	† 53 000	34 500
1874	550 000	223 000	42 800	59 200	8 590	84 900	46 100	64 700	58 200	31 800
1875	626 000	339 000	37 600	75 300	6 940	122 000	42 200	74 300	34 500	38 300
1876	584 000	307 000	27 400	95 700	689	133 000	38 000	88 000	27 200	39 300
1877	f 542 000	366 000	f 79 000	157 000	f 73 500	225 000	f 53 900	124 000	f 39 200	47 100
1878	485 000	419 000	62 600	214 000	45 100	207 000	45 500	133 000	42 700	72 300
1879	* 389 000	434 000	* 56 000	255 000	* 13 200	164 000	* 30 300	125 000	* 34 700	61 500
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.									
1872	85 840	18 970	21 200	18 310	4 200	25 440	28 920	43 420	28 530	39 060
1873	96 190	19 720	36 430	14 220	16 050	25 440	46 220	35 650	53 380	38 640
1874	55 840	22 330	14 940	20 190	2 060	20 370	27 980	41 000	54 000	28 010
1875	55 990	30 190	12 670	22 120	1 250	22 000	21 890	37 850	22 340	29 660
1876	43 570	22 770	8 890	27 270	120	24 000	17 720	40 900	16 100	29 190
1877	35 610	23 840	18 870	39 440	11 000	33 700	26 530	49 020	22 550	33 650
1878	28 780	24 700	15 070	53 940	6 310	29 000	20 390	49 970	23 100	47 880
1879	23 110	25 610	13 250	64 650	1 850	23 000	14 620	47 400	17 970	39 010
	41. Aetznatron. [29])		**42. Chlorkalk.** [29])		**43. Albumin.** [29])		**44. Anilin** und **Anilinfarben.** [29])		**45. Farbholz-Extrakte.** [29])	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.									
1872	z 1 080	109	z 2 150	1 140	f 359	86	z 640	407	f 5 750	935
1873	1 700	111	3 740	685	193	46	351	202	3 610	845
1874	3 250	41	4 740	535	295	106	378	276	3 730	1 050
1875	5 150	31	6 150	640	397	193	409	330	4 870	1 150
1876	6 700	15	7 750	525	289	205	292	464	5 800	1 410
1877	6 850	55	6 950	670	335	142	254	675	6 650	1 680
1878	5 950	118	4 720	570	299	130	316	685	6 700	1 610
1879	5 800	87	5 550	705	424	320	525	1 350	7 600	1 980

[25]) Die Zahlen beziehen sich auf die Ein- und Ausfuhr von Roheisen, altem Brucheisen und schlackenhaltigem Luppeneisen. Letzteres ist in den Ein- und Ausfuhrnachweisungen des Deutschen Zollgebiets von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 von Roheisen getrennt und in einer Position mit Rohstahl in Blöcken aufgeführt (Pos. 6 b. Anmerkung 2 des Zolltarifs). Für diesen Zeitraum ist deshalb diese Position zur Hälfte in die Uebersicht mit aufgenommen worden. Für die Jahre 1865, 1866, 1867 und 1874—1879 wurde das schlackenhaltige Luppeneisen ganz dem Roheisen hinzugerechnet. Dasselbe ist für die Jahre 1860 bis 1864, für welche schlackenhaltiges Luppeneisen bei der Notirung nicht erwähnt wird, vorauszusetzen. — [26]) Für die Zeit von 1860 bis zum 30. Juni 1865 enthalten die mitgetheilten Zahlen auch die Ein- bezw. Ausfuhr von Eisen, zu groben Bestandtheilen von Maschinen und Wagen roh vorgeschmiedet, ferner von gewalzten und gezogenen Röhren aus schmiedbarem Eisen; vom 1. Juli 1865 ab sind diese Waarenartikel unter »Eisen- und Stahlwaaren« aufgeführt. — [27]) Darunter von 1860 bis zum 30. Juni 1865 auch Maschinen und Maschinentheile aus Gusseisen, geschmiedetem Eisen oder Stahl oder vorwiegend aus solchen Materialien gefertigt. Siehe auch Anmerk. 26. Feine Eisenwaaren blieben auch nach dem 1. Januar 1877 zollpflichtig. — [28]) Siehe Anmerk. 26 und 27. Maschinen aus Holz oder überwiegend aus Holz gefertigt sind bis zum 1. Juli 1865 unter Holzwaaren nachgewiesen. Die in den Ein- und Ausfuhrnachweisungen des Deutschen Zollgebiets nach Stückzahl nachgewiesenen Lokomotiven und Tender sind hier in Gewicht — das Stück zu durchschnittlich 30 Tonnen — angegeben. — [29]) Aetznatron und Chlorkalk gelangten für die Zeit von 1860 bis 1871 zusammen mit verschiedenen anderen chemischen Fabrikaten, Albumin, Anilin, Anilinfarben und Farbholz-Extrakte für die Zeit von 1860 bis 30. Juni 1865 überhaupt nicht und vom 1. Juli 1865 bis zum Jahre 1871 einschliesslich gleichfalls mit verschiedenen anderen chemischen Fabrikaten zur Anschreibung.

Noch: 3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel für 1860 bis 1879.

Jahre.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Noch:									
	41. Aetznatron.		**42. Chlorkalk.**		**43. Albumin.**		**44. Anilin** und **Anilinfarben.**		**45. Farbholz-Extrakte.**	
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.									
1872	390	40	580	310	2 150	510	15 360	9 780	4 500	730
1873	610	40	1 010	190	1 100	260	6 300	3 630	2 810	660
1874	1 170	10	1 220	140	1 640	590	6 420	4 680	2 910	820
1875	1 850	10	1 480	150	2 380	1 160	6 950	5 610	4 380	1 040
1876	2 280	5	1 550	110	1 730	1 230	4 960	7 880	5 220	1 270
1877	2 330	20	1 110	110	1 340	570	4 060	10 800	5 990	1 510
1878	1 900	40	710	90	1 070	470	4 730	10 300	6 030	1 440
1879	1 860	30	890	110	1 520	1 150	7 880	20 200	6 840	1 780
	46. Maler-, Wasch- und **Pastellfarben, Blei-** und **Farbenstifte.**[30])		**47. Bleizucker.**[30])		**48. Ammoniak** (kohlensaures, schwefelsaures), **Salmiak** etc.[30])		**49. Borax** und **Borsäure.**[30])		**50. Weinstein** und **Weinsteinsäure.**[30])	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.									
1872	z 63	1 890	f 196	645	f 7 550	540	f 810	157	f 1 940	401
1873	66	1 740	54	810	9 850	302	710	115	1 600	373
1874	70	1 230	99	1 120	12 700	274	875	102	1 410	435
1875	70	985	84	805	15 200	391	1 100	103	1 300	625
1876	75	1 090	118	970	17 800	385	1 010	109	1 660	610
1877	81	920	46	990	24 000	615	925	145	2 210	600
1878	75	1 090	67	1 100	22 700	352	1 140	177	2 160	665
1879	74	1 080	106	1 090	25 500	545	1 320	210	2 900	855
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.									
1872	50	1 131	160	520	9 060	650	1 700	330	2 910	600
1873	60	1 670	50	730	11 820	360	1 280	210	2 390	560
1874	70	1 180	80	900	15 240	330	1 420	160	2 530	780
1875	70	990	70	640	18 200	470	1 530	140	2 340	1 130
1876	80	1 090	90	740	19 500	420	1 210	130	2 990	1 100
1877	80	920	30	690	19 200	490	830	130	4 190	1 740
1878	70	1 090	40	730	18 100	280	910	140	4 090	1 260
1879	70	1 080	70	720	20 400	440	1 050	170	5 790	2 140
	51. Pott- (Waid-) **Asche.**[31])		**52.** Rohe und kalzinirte **Soda.**[32])		**53. Farbhölzer.**		**54. Indigo.**		**55. Vitriol** aller Art.[33])	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.									
1860	z 7 650	2 900	z 4 540	371	z 27 100	z 4 970	f 1 020	z 237	z 3 780	953
1861	7 480	2 160	4 310	393	30 600	f 5 280	1 470	f 477	3 170	985
1862	7 160	2 750	3 660	471	29 300	4 380	967	257	2 940	951
1863	7 580	2 650	4 200	719	24 500	3 830	1 090	480	2 490	868
1864	8 060	2 720	5 020	424	27 900	4 570	1 270	445	3 070	946
1865	f 8 420	1 840	† 9 620	491	f 29 200	3 340	1 380	534	† 3 180	1 470
1866	6 220	1 120	4 860	1 330	22 600	3 890	1 330	584	2 980	1 050
1867	7 400	1 640	6 800	2 300	35 800	6 370	1 750	696	2 650	1 460
1868	8 260	2 800	10 200	2 740	34 700	9 460	1 470	719	1 910	1 630
1869	7 190	2 220	11 900	2 680	41 300	9 240	1 600	554	2 170	1 260
1870	7 470	2 450	20 000	2 100	36 900	7 570	1 040	930	f 1 710	1 600
1871	7 868	3 280	20 300	2 570	46 700	11 000	1 880	646	2 300	2 290
1872	10 500	4 390	21 200	3 660	46 100	8 820	1 410	510	2 190	3 500

[30]) Maler-, Wasch- und Pastellfarben, Blei- und Farbenstifte sind für die Zeit von 1860 bis 1871 unter »chemische Fabrikate«, bezw. »feine Holzwaaren«, die übrigen Artikel für dieselbe Zeit zusammen mit verschiedenen anderen chemischen Fabrikaten, bezw. rohen Erzeugnissen nachgewiesen. — [31]) Darunter für die Zeit bis zum 30. Juni 1865 auch gemahlene Kreide. — [32]) Mit Einschluss von doppeltkohlensaurem Natron für die Zeit vom 1. Juli 1865 bis einschliesslich 1871. — [33]) Darunter für die Zeit von 1860 bis zum 30. Juni 1865 auch Eisenbeizen einschliesslich Eisenrostwasser, Wasserglas, raffinirter Grünspan, chromsaures Kali und schwefelsaures Ammoniak.

Noch: 3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel für 1860 bis 1879.

Jahre.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Noch:									
	51. Pott- (Waid-) **Asche.**		**52.** Rohe und kalzinirte **Soda.**		**53. Farbhölzer.**		**54. Indigo.**		**55. Vitriol** aller Art.	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto (Fortsetzung).									
1873	8 400	3 240 †	24 700	3 210	28 800	5 360	1 640	505	4 090	4 470
1874	7 850	3 960	27 900	3 050	33 900	7 210	1 810	730	1 830	3 490
1875	9 250	6 000	28 700	2 930	35 500	8 790	1 450	540	1 920	3 910
1876	7 050	5 350	30 800	6 070	40 900	7 180	1 770	565	1 780	3 460
1877	6 450	6 600	28 700	5 270	39 400	8 660	1 300	540	1 670	3 690
1878	4 980	7 050	27 900	6 230	35 900	10 300	1 420	540	1 440	4 380
1879	7 200	7 200	24 700	4 630	44 000	11 300	1 620	620	1 520	3 740
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.									
1872	6 270	2 630	4 340	670	7 530	1 430	21 150	7 650	360	920
1873	4 530	1 750	4 920	550	4 790	890	24 600	7 590	620	1 080
1874	4 230	2 140	5 130	450	5 910	1 210	27 090	10 950	360	1 390
1875	4 630	3 000	5 360	500	6 420	1 520	20 300	7 560	460	1 470
1876	3 380	2 570	5 060	1 040	7 170	1 200	24 700	7 910	400	1 040
1877	2 840	2 900	4 020	640	6 680	1 450	16 900	7 020	310	970
1878	1 990	2 820	3 640	690	6 020	1 660	18 700	7 130	250	1 210
1879	2 740	2 740	3 960	530	7 140	1 800	22 000	8 430	280	970
	56. Schwefel.		**57. Schwefelsäure.**		**58. Schiesspulver.**		**59. Zündwaaren.** [34])		**60. Knochenkohle.** [35])	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.									
1860	f 15 300	z 1 370	z 367	859	z 1	97	.	.	.	.
1861	20 500	f 2 420	294	802	2	53	.	.	.	.
1862	16 300	2 110	310	392	2	31	.	.	.	.
1863	22 000	1 290	319	799	7	144	.	.	.	.
1864	19 000	2 620	338	575	2	258	.	.	.	.
1865	18 200	1 840	f 538	844	1	204	z 729	1 050	f 4 084	773
1866	20 300	2 130	722	1 100	9	417	1 580	1 950	6 790	2 930
1867	29 000	3 350	1 512	1 330	7	590	1 380	1 820	8 430	824
1868	22 200	3 630	1 739	3 170	58	479	1 100	1 430	7 880	1 500
1869	18 600	3 250	3 352	1 310	6	481	1 180	1 570	10 100	1 600
1870	10 400	792	3 846	2 300	f 10	865	f 1 500	1 580	11 200	1 700
1871	19 200	980	4 898	3 210	266	1 340	1 820	2 350	13 000	2 870
1872	15 000	1 390	4 400	4 860	102	700	2 200	3 350	10 000	4 220
1873	18 000	1 000	5 400	6 200	83	1 080	2 420	3 270	10 900	2 210
1874	13 900	660	8 300	5 850	132	550	1 700	2 640	11 800	1 650
1875	16 000	1 210	8 150	7 900	327	1 040	2 230	3 190	17 000	2 050
1876	15 300	655	7 150	9 050	157	1 370	2 630	3 530	19 500	1 950
1877	12 300	1 310	6 750	5 850	109	5 150	2 850	3 270	18 700	3 560
1878	12 100	1 450	5 800	5 850	125	5 250	2 180	4 450	22 400	5 200
1879	12 500	2 010	7 000	6 150	185	2 180	3 430	4 580	16 300	3 450
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.									
1872	2 520	290	660	730	170	1 180	1 710	2 610	2 100	890
1873	3 030	170	740	860	140	1 820	1 880	2 550	2 290	460
1874	2 500	120	1 050	740	240	990	1 320	2 060	2 340	330
1875	2 870	220	1 030	1 000	590	1 870	1 780	2 550	3 400	410
1876	2 750	120	860	1 090	880	2 460	2 100	2 820	3 890	390
1877	2 210	240	680	590	200	9 270	2 280	2 610	3 740	710
1878	2 050	250	520	530	230	9 450	1 740	3 560	4 480	1 040
1879	2 120	340	630	550	330	3 920	3 010	4 030	3 250	790

[34]) Zu den Zündwaaren sind Schwefelfäden, Schwefelhölzchen, Zunder, Zunderpapier, Reibzündhölzer, dergleichen Lichte und Schwämme, Zündröhren zum Sprengen (Sicherheitszünder) und dergleichen gerechnet. Vor dem 1. Juli 1865 sind diese Zündwaaren nicht besonders nachgewiesen. — [35]) Knochenkohle ist erst vom 1. Juli 1865 an in den Verkehrsübersichten besonders aufgeführt. Die Zahlen beziehen sich bis zum Jahre 1871 einschliesslich auch auf Knochenmehl.

Noch: 3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel für 1860 bis 1879.

Jahre.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	61. Blei-, Silber- und Goldglätte; Mennige.[36]		**62. Bleiweiss, Zinkweiss.**[37]		**63. Salpeter,** roh u. gereinigt.		**64. Salpetersäure.**[38]		**65. Salzsäure.**	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.									
1860	z 138	2 950	z 42	1 340	f 6 700	z 727	.	.	z 1	1 630
1861	149	2 090	85	1 100	7 340	f 2 830	.	.	9	1 570
1862	121	2 130	56	1 090	5 480	2 280	.	.	21	1 130
1863	127	1 480	41	1 260	7 300	2 710	.	.	28	1 270
1864	257	1 750	38	1 390	7 520	2 790	.	.	13	1 420
1865	516	2 240 †	69	1 480	10 800	3 540	f 385	62	† 53	1 610
1866	627	2 090	70	2 330	13 400	3 010	416	543	125	1 320
1867	575	2 270	64	3 180	16 600	2 910	128	210	149	3 260
1868	288	3 060	95	2 680	16 100	3 120	123	209	381	2 760
1869	302	2 230	87	3 650	17 400	1 520	271	257	315	1 970
1870	f 373	1 840	f 140	2 940	17 900	1 340	793	458	f 309	1 300
1871	868	4 200	890	4 540	33 600	3 810	275	442	822	2 340
1872	1 040	3 480	2 210	6 150	40 600	3 590	325	785	1 050	4 000
1873	1 230	2 230	2 340	6 600	37 600	3 700	510	464	1 460	5 250
1874	1 140	2 330	2 590	6 950	51 000	4 600	405	476	975	4 500
1875	1 430	4 710	3 600	6 950	50 700	5 090	313	433	1 570	4 610
1876	1 980	2 520	4 130	7 400	56 500	6 180	216	620	1 590	5 800
1877	1 950	2 960	4 230	8 700	57 200	6 600	422	630	1 160	5 650
1878	1 880	4 120	4 050	9 300	59 500	7 420	105	720	930	6 850
1879	3 320	3 860	3 740	10 900	74 800	9 730	117	700	1 200	9 250
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.									
1872	500	1 670	1 320	3 690	16 860	2 050	150	350	90	360
1873	620	1 140	1 400	3 960	13 800	1 630	230	210	110	410
1874	460	940	1 550	4 170	16 410	2 020	180	210	70	320
1875	630	2 070	2 160	4 170	15 560	2 100	140	190	90	280
1876	870	1 110	2 480	4 440	17 350	2 370	90	270	100	350
1877	820	1 240	2 280	4 700	17 980	2 690	190	280	70	340
1878	690	1 520	2 020	4 650	18 880	2 870	40	300	60	410
1879	1 100	1 270	1 720	5 010	24 540	4 060	50	310	70	560
	66. Schwefel- und salzsaures **Kali.**		**67. Baumöl.**		**68. Leinöl.**[39]		**69. Petroleum.**[40]		**70.** Rohe **Rindshäute.**[41]	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.									
1860	z 120	18	z 5 660	z 1 850	.	.	.	.	f 24 200	z 2 460
1861	121	10	5 310	f 1 170	.	.	.	.	27 200	2 130
1862	35	17	5 890	281	.	.	.	.	26 600	2 050
1863	44	321	5 820	365	.	.	.	.	27 100	2 630
1864	60	631	6 090	412	.	.	.	.	26 200	2 500
1865	f 62	587 †	9 710	1 100	z 7 540	126	f 13 200	976	26 400	f 4 180
1866	80	157	7 350	437	9 440	76	36 800	4 170	21 200	5 760
1867	935	129	7 570	691	9 610	137	66 700	6 170	33 200	5 600
1868	408	197	4 550	1 130	12 200	881	82 100	10 100	35 800	9 980
1869	635	143	8 080	630	15 800	428	111 000	19 900	38 200	12 300
1870	547	119	6 180	526	14 500	385	126 000	29 600	37 400	9 260
1871	1 920	349	12 100	885	17 300	493	163 000	38 100	47 800	15 700
1872	2 090	3 020	9 620	730	18 300	475	166 000	45 400	41 400	9 350
1873	2 670	2 080	13 700	416	19 900	525	242 000	69 500	36 400	6 010
1874	2 100	1 350	8 620	419	24 400	367	226 000	71 000	40 700	7 880
1875	2 730	1 360	11 700	665	28 400	486	278 000	77 000	38 000	10 300
1876	1 570	439	8 400	408	33 100	493	289 000	76 500	38 200	11 300
1877	2 030	740	9 270	271	26 800	710	341 000	90 500	32 200	10 300
1878	1 730	2 900	7 280	475	30 600	321	334 000	83 500	40 500	12 500
1879	1 450	6 750	10 700	449	27 600	418	* 272 000	20 400	47 500	16 300

[36]) Darunter für die Zeit von 1860 bis 30. Juni 1865 auch Schmalte. — [37]) Darunter für die Zeit von 1860 bis 30. Juni 1865 auch Chlorkalk. — [38]) Salpetersäure ist in den Nachweisen der Ein- und Ausfuhr von 1860 bis zum 30. Juni 1865 unter »chemische Fabrikate« nachgewiesen. — [39]) Leinöl ist für die Zeit von 1860 bis zum 30. Juni 1865 in den Verkehrsübersichten mit »alles andere Oel, ausser Baumöl« zusammen notirt. — [40]) Petroleum wird erst seit dem 1. Juli 1865 in den Verkehrsübersichten besonders geführt. — [41]) Die Zahlen beziehen sich a) für die Zeit von 1860 bis zum 30. Juni 1865 auf rohe (grüne, gesalzene, trockene) Häute und Felle zur Lederbereitung, rohe, behaarte Schaf-, Lamm- und Ziegenfelle, sowie rohe Pferdehaare; b) für die Zeit vom 1. Juli 1865 bis einschliesslich 1871 auf rohe etc. Häute und Felle zur Lederbereitung.

Noch: 3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel für 1860 bis 1879

Jahre.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Noch:									
	66. Schwefel- und salzsaures **Kali.**		**67. Baumöl.**		**68. Leinöl.**		**69. Petroleum.**		**70.** Rohe **Rindshäute.**	
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.									
1872	1 250	1 810	8 420	660	13 140	340	54 900	17 700	62 100	14 040
1873	1 600	1 250	10 940	380	14 280	380	72 600	22 950	65 400	10 830
1874	1 260	810	6 900	380	16 080	240	58 200	20 010	73 200	14 190
1875	1 910	950	9 450	600	17 000	290	66 700	20 000	60 800	16 400
1876	1 100	310	7 030	390	19 900	300	104 000	30 600	53 500	15 800
1877	1 420	520	8 160	270	16 100	420	95 300	30 800	42 500	13 500
1878	1 040	1 740	6 300	460	18 400	190	73 500	21 700	56 600	17 500
1879	870	4 050	9 810	450	16 600	251	49 000	4 480	66 500	22 800
	71. Unbehaarte, halbgare **Ziegen-** etc. **Felle** u. **Leder** aller Art.[42])		**72. Lederwaaren.**[43])		**73. Flachs.**[44])		**74. Hanf.**[44])		**75. Jute.**[45])	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.									
1860	z 1 020	2 580	z 293	1 060	z 21 000	8 630				
1861	1 100	2 520	397	1 090	18 400	7 440				
1862	1 080	2 620	240	1 860	21 200	13 200				
1863	1 230	2 870	245	1 290	17 700	9 330	Für die Jahre			
1864	1 360	3 040	259	1 190	16 000	11 700	1860 bis 1871			
1865	† 1 420	3 440	† 231	1 050	f 24 500	17 900	ist Hanf mit		f 452	15
1866	1 190	3 620	241	825	25 500	14 600	Flachs zusammen		1 050	26
1867	1 620	3 570	247	1 100	37 800	25 500	unter »Flachs«		1 330	2
1868	2 080	6 240	340	2 050	54 500	23 300	nachgewiesen.		1 880	2
1869	2 380	4 200	438	1 420	47 400	25 900			3 090	16
1870	2 380	4 080	404	1 300	77 400	31 400			3 420	84
1871	4 020	8 800	588	1 340	56 200	39 900			5 500	1 600
1872	5 810	6 160	848	1 800	39 300	33 400	f 25 100	12 400	5 750	810
1873	6 570	4 930	928	1 690	48 800	24 800	33 500	17 800	6 050	40
1874	7 410	5 300	1 030	1 780	55 000	30 100	39 900	20 000	7 550	289
1875	7 930	5 900	1 100	2 070	48 100	31 300	38 000	18 200	9 650	635
1876	7 550	6 190	1 110	2 120	33 000	23 500	29 700	18 200	11 800	202
1877	6 550	6 110	1 100	2 390	69 000	50 500	39 900	23 500	12 600	795
1878	7 470	6 510	1 040	2 340	58 500	36 100	37 500	19 600	15 500	200
1879	10 800	6 710	1 050	2 470	55 000	35 700	40 000	19 100	14 700	366
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.									
1872	16 780	26 450	13 530	40 290	37 800	32 100	17 310	8 550	2 760	390
1873	19 280	21 410	14 240	33 270	46 800	23 760	23 130	12 270	2 900	20
1874	22 920	23 150	16 490	35 910	44 700	24 390	27 510	13 770	3 630	130
1875	23 220	25 610	17 550	41 570	43 300	28 100	26 600	12 700	4 250	280
1876	20 950	25 360	17 660	43 300	33 000	23 500	20 800	12 700	5 170	90
1877	18 250	23 680	16 790	51 300	62 100	45 500	27 900	16 400	5 040	320
1878	19 630	23 880	15 820	49 400	46 800	28 900	22 500	11 800	6 180	80
1879	28 170	24 680	16 200	51 750	44 000	28 600	24 000	11 500	5 880	150

[42]) Darunter auch Pergament, Stiefelschäfte, Brüsseler und dänisches Handschuhleder, Korduan, Marokin, Saffian, und alles gefärbte und lackirte Leder. — [43]) Darunter für die Zeit von 1860 bis zum 30. Juni 1865 auch Wagen, woran Leder- oder Polsterarbeiten, sowie Schuhmacher-, Sattler- (Riemer-) und Täschnerwaaren aus Gummi elasticum und anderen Gummifabrikaten. — [44]) Darunter: a) für die Zeit von 1860 bis zum 30. Juni 1865 andere vegetabilische Spinnstoffe (ausser Baumwolle), sowie Werg und Heede; b) für die Zeit vom 1. Juli 1865 bis einschliesslich 1871 Werg und Heede. — [45]) Jute ist bis zum 30. Juni 1865 mit unter »Flachs« nachgewiesen.

Noch: 3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel für 1860 bis 1879.

Jahre.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	76. Rohe **Baumwolle.**[46])		**77. Schafwolle,** roh u. gekämmt.[47])		**78. Seide,** roh u. gefärbt.[48])		**79. Leinene Garne** und **Zwirne.**		**80. Baumwollene Garne.**[49])	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.									
1860	f 82 600	z 15 800	f 18 300	z 4 770	z 1 010	127	z 6 250	776	z 23 800	2 260
1861	96 100	f 22 500	19 100	4 630	1 030	126	5 780	671	23 200	3 000
1862	51 100	13 200	20 300	7 320	1 320	159	7 860	647	13 500	2 370
1863	51 200	11 500	22 000	7 460	1 220	144	9 100	889	8 070	3 170
1864	48 900	12 400	23 800	7 510	1 270	182	10 900	1 040	6 970	3 290
1865	57 600	11 200	34 600	f 7 770	† 1 210	215	† 9 350	1 800	† 9 910	3 480
1866	75 700	18 400	32 700	13 400	1 160	337	9 950	1 310	12 700	3 350
1867	91 400	24 800	43 100	11 700	1 640	712	8 200	1 370	14 600	3 820
1868	110 000	37 900	44 800	17 200	1 610	715	9 890	1 870	17 100	4 350
1869	109 000	44 900	50 800	20 400	2 160	431	10 800	1 960	15 700	2 940
1870	104 000	23 200	39 500	18 200	2 320	814	10 800	1 590	14 300	2 980
1871	165 000	52 500	61 000	29 600	3 100	1 070	13 500	1 730	21 500	3 650
1872	142 000	30 700	55 500	18 100	3 300	1 040	15 500	1 650	22 900	5 500
1873	173 000	55 500	53 800	12 100	3 140	784	18 800	1 450	21 900	4 310
1874	168 000	40 700	56 800	21 800	3 030	809	20 900	3 200	21 000	4 450
1875	154 000	39 500	59 000	20 100	3 820	1 190	18 900	2 470	20 900	7 750
1876	169 000	33 900	66 000	20 100	3 850	2 140	15 200	2 380	23 300	8 550
1877	157 000	39 900	69 400	22 500	3 370	1 390	12 700	2 960	18 300	9 150
1878	158 000	46 800	68 600	21 500	3 470	1 560	13 900	2 560	18 400	11 600
1879	181 000	58 000	93 600	22 700	3 460	1 280	17 400	2 560	21 600	9 500
	Geschätzter Werth in 1000 ℳ.									
1872	195 300	42 300	203 550	65 680	123 060	42 540	37 460	4 270	56 430	18 150
1873	238 800	76 500	195 120	43 980	106 830	28 410	43 410	3 990	53 360	13 950
1874	221 100	53 700	210 270	78 700	93 780	26 040	44 710	7 900	48 420	13 350
1875	203 000	52 100	218 200	72 800	117 570	39 160	41 110	6 160	47 880	23 300
1876	203 000	40 600	213 240	64 670	141 700	79 890	32 960	5 400	48 300	23 900
1877	182 000	46 300	217 020	70 170	123 570	53 380	26 080	5 860	37 200	24 700
1878	174 000	51 500	213 940	67 200	114 610	57 220	26 320	4 880	35 600	30 000
1879	203 000	65 000	273 700	66 440	113 760	48 300	33 270	4 700	43 340	24 700
	81. Wollene Garne.		**82. Leinenwaaren.**[50])		**83. Baumwollenwaaren.**		**84. Wollenwaaren.**		**85. Seiden-** und **Halbseidenwaaren.**	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto.									
1860	z 6 880	1 350	z 3 270	6 690	z 543	8 310	z 1 540	10 000	z 419	1 000
1861	7 230	1 120	3 760	5 870	494	8 520	1 720	8 700	432	1 030
1862	8 920	1 310	4 130	6 920	493	8 140	1 760	9 650	470	972
1863	10 400	1 510	4 210	7 410	399	7 740	1 710	12 000	465	1 120
1864	10 500	1 690	4 040	6 200	355	7 550	1 490	14 300	450	1 250
1865	† 11 000	1 440	† 4 230	8 490	† 693	6 600	† 2 230	11 200	† 426	1 550
1866	9 080	1 770	4 350	9 470	648	6 740	1 940	11 400	339	1 560
1867	10 900	3 540	4 820	14 100	826	7 870	2 800	12 700	443	1 411
1868	12 600	3 250	6 910	13 000	1 420	10 400	3 830	12 800	479	3 045
1869	14 000	4 140	8 010	8 620	1 430	8 440	4 520	13 800	495	1 800
1870	13 100	4 050	† 8 390	8 030	† 1 300	8 840	5 950	16 300	401	1 560
1871	18 200	4 680	11 300	6 410	2 010	8 280	8 110	17 200	481	1 670
1872	16 000	5 000	10 800	7 030	2 460	9 930	8 750	16 200	697	1 550

[46]) Darunter für die Zeit vom 1. Juli 1865 bis einschliesslich 1871 auch kardätschte, gekämmte, gefärbte Baumwolle. — [47]) Darunter für die Zeit vom 1. Juli 1865 bis einschliesslich 1871 auch gefärbte, gemahlene, sowie Kunst- (Shoddy-) Wolle. — [48]) Darunter für die Zeit von 1860 bis zum 30. Juni 1865 auch Garn aus Baumwolle und Seide (vergl. Anmerk. 49); für denselben Zeitraum sind dagegen nicht mit einbegriffen Seidenkokons und Flockseide. — [49]) Für die Zeit bis 30. Juni 1865 mit Einschluss von Baumwollwatte, jedoch mit Ausschluss von Garn aus Baumwolle und Seide (vergl. Anmerk. 48). — [50]) Darunter: a) für die Zeit vom 1. Juli 1865 bis zum 31. Mai 1868 gebleichte und gefärbte Seilerwaaren; b) für die Zeit vom 1. Juni 1868 bis einschliesslich 1871 gebleichte und gefärbte Seilerwaaren, mit Ausnahme gebleichter Seile, Taue, Stricke, Gurte, Tragbänder und Schläuche.

Noch: 3. Einfuhr und Ausfuhr einiger wichtiger Waarenartikel für 1860 bis 1879.

Jahre.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Einfuhr.	Ausfuhr.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Noch:									
	81. Wollene Garne.		**82. Leinenwaaren.**		**83. Baumwollenwaaren.**		**84. Wollenwaaren.**		**85. Seiden- und Halbseidenwaaren.**	
	Mengen in Tonnen zu 1000 kg netto (Fortsetzung).									
1873	15 300	4 610	14 200	6 230	2 760	8 370	7 940	15 500	736	1 430
1874	17 000	6 100	16 100	5 590	2 650	10 500	7 690	13 700	759	1 410
1875	16 300	3 870	15 700	7 250	2 640	11 000	7 590	14 300	769	1 400
1876	15 200	3 370	14 900	6 680	2 440	12 100	7 200	12 900	731	1 260
1877	13 600	4 140	13 500	6 260	2 350	12 700	6 240	13 700	638	1 650
1878	15 200	5 050	12 100	5 970	2 020	14 100	5 400	13 900	665	1 850
1879	18 700	4 200	18 700	6 100	2 790	14 000	7 500	14 100	746	1 680
	Geschätzter Werth in 1000 *M.*									
1872	100 740	39 000	18 370	18 330	16 170	87 000	97 090	189 590	50 400	74 410
1873	96 750	36 000	21 730	15 810	18 060	72 330	88 750	181 590	46 590	51 350
1874	107 910	47 700	23 780	16 160	17 570	90 240	84 920	160 240	50 500	56 100
1875	103 000	29 400	24 260	15 500	17 940	95 630	84 180	163 520	51 200	55 810
1876	89 200	23 600	20 510	13 390	15 390	94 720	77 590	148 200	52 410	55 210
1877	74 900	27 300	19 710	11 910	13 980	89 680	63 070	150 080	41 110	66 010
1878	79 800	30 300	15 180	11 370	11 960	93 570	51 970	141 090	39 600	70 300
1879	94 300	24 400	21 860	13 560	15 500	95 260	69 770	142 100	45 700	66 690

VIII. Geld- und Kreditwesen.

1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen

in Folge des Gesetzes vom 4. Dezbr. 1871 und des Münzgesetzes vom 9. Juli 1873. R. G. Bl. 1871 S. 404; 1873 S. 233. (Reichstagsdrucksachen, 4. Legislatur-Periode, Session 1879 No. 20 und Session 1880 No. 12; Centralblatt für das Deutsche Reich, Jahrg. 1875 S. 82 u. 282/283; 1876 S. 3 u. 82/83; 1877 S. 3 u. 48; 1878 S. 3 u. 31; 1879 S. 5, 54 u. 283.)

Ausgeprägt für Reichs- und Privatrechnung, bezw. Eingezogen für Reichsrechnung.	Beträge in 1000 Mark				
	Goldmünzen.	Silbermünzen		Nickel- und Kupfermünzen.	Summa.
		grobe. [1])	kleine.		
1	2	3	4	5	6
Ausgeprägt: [2])		**Reichsmünzen.**			
Bis Ende 1872	421 474,1	—	—	—	421 474,1
Im Jahre 1873	594 362,9	1 167,7	1 182,5	337,0	597 050,1
„ „ 1874	93 507,4	37 532,2	8 799,5	8 740,9	148 580,0
„ „ 1875	166 420,8	105 347,1	10 211,9	17 755,2	299 735,0
„ „ 1876	159 424,3	194 696,3	15 383,9	17 715,6	387 220,1
„ „ 1877	112 539,5	46 082,8	140,1	207,6	158 970,0
„ „ 1878	125 130,8	6 566,8	—	—	131 697,6
„ „ 1879	46 387,1	(2 453,4	—	—	46 840,5
Ueberhaupt bis Ende 1879	**1 719 246,9**	**391 846,3**	**35 717,9**	**(3 44 756,3**	**2 191 567,4**
Davon wieder eingezogen	432,3	6,4	(2 5 000,4	0,2	5 439,3
Bleiben ausgepr. Reichsmünzen . .	**1 718 814,6**	**391 839,9**	**30 717,5**	**44 756,1**	**2 186 128,1**
Eingezogen: [4])		**Landesmünzen.**			
				(Kupfermünzen.)	
Bis Ende 1873	21 813,6	59 779,2	—	—	81 592,8
Im Jahre 1874	69 134,8	83 479,6	5 682,3	31,0	158 327,7
„ „ 1875	—	194 162,8	23 393,8	1 901,7	219 458,3
„ „ 1876	—	256 138,1	50 287,5	1 162,3	307 587,9
„ „ 1877	—	272 998,6	10,0	177,5	273 186,1
„ „ 1878	—	107 115,1	0,1	239,8	107 355,0
„ „ 1879	—	27 439,0	—	—	27 439,0
Berichtigung	—	+ 6,4	— 6,4	—	—
Ueberhaupt bis Ende 1879	**(5 90 948,4**	**1 001 118,8**	**79 367,3**	**3 512,3**	**1 174 946,8**
Mithin mehr:					
ausgeprägt als eingezogen	1 627 866,2	—	—	41 243,8	1 669 110,0
eingezogen als ausgeprägt	—	609 278,9	48 649,8	—	657 928,7
In Summa mehr ausgeprägt als eingezogen . . .					**1 011 181,3**

[1]) Die Münzen der Reichswährung bis zum 50-Pfennigstück, die Münzen der Thalerwährung bis zum $^1/_6$-Thalerstück (mit Ausschluss der auf einen Werthbetrag von 30 Pf. reduzirten $^1/_6$-Thalerstücke), die Münzen der Guldenwährung bis zum 15-Kreuzerstück, die Münzen der mecklenburgischen, hamburgischen und lübischen Währung bis zum 8-Schillingstück einschliesslich abwärts.

[2]) Die Ausprägung von Nickel- und Kupfermünzen wurde im Jahre 1877, diejenige von Silbermünzen im Jahre 1878, nachdem in betreff der letzteren der durch Art. 4 des Münzgesetzes bis auf Weiteres auf 10 Mark für den Kopf der Bevölkerung festgestellte Maximalbetrag nahezu erreicht worden war, eingestellt. Hinsichtlich der letzteren ist jedoch durch Bundesrathsbeschluss vom 23. Oktober 1879 bestimmt worden, dass für Rechnung des Reichs von den 20-Pfennigstücken ein Betrag von 5 Millionen Mark einzuziehen und je zur Hälfte in 1- und 2-Markstücke umzuprägen sei. Diese Umprägung ist erst theilweise erfolgt.

[3]) Darunter Nickelmünzen in Beträgen von 1000 Mark im Jahre 1873: 307,9, 1874: 6193,7, 1875: 13 240,7, 1876: 15 418,1, 1877: — ; im Ganzen 35 160,4, wovon wieder eingezogen: 0,2.

[4]) Die Einziehung von Landesmünzen, mit Ausnahme der Einthalerstücke, war bis Ende 1878 definitiv zum Abschluss gelangt. Im Mai 1879 wurde in Anbetracht der bedeutenden Verluste, welche durch die Silberverkäufe für die Reichskasse entstanden, der Silberverkauf, demnächst auch die Einziehung und Einschmelzung bezw. Affinirung der Thaler eingestellt.

[5]) Für Goldmünzen, denen ein fester Kassenkurs nicht beigelegt war (vergl. §§ 3 u. 4 der Bekanntmachung vom 6. Dezbr. 1873, R. G. Bl. S. 375), sowie für minderwichtige Stücke ist hier nur der Werth ihres Gehalts an feinem Golde — 1395 Mark für das Pfund Feingold — in Ansatz gebracht.

Noch: 1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen.

Unter den ausgeprägten Reichsmünzen, abzüglich der wiedereingezogenen, waren:	Beträge in 1000 ℳ.
Goldmünzen:	
Doppelkronen	1 267 871,1
Kronen	422 975,5
Halbe Kronen	27 968,0
Goldmünzen	1 718 814,6
Silbermünzen:	
Fünfmarkstücke	71 651,0
Zweimarkstücke	98 804,6
Einmarkstücke	149 898,4
Fünfzigpfennigstücke	71 485,9
Zwanzigpfennigstücke	30 717,5
Silbermünzen	422 557,4
Nickelmünzen:	
Zehnpfennigstücke	23 502,4
Fünfpfennigstücke	11 657,8
Nickelmünzen	35 160,2
Kupfermünzen:	
Zweipfennigstücke	6 213,2
Einpfennigstücke	3 382,7
Kupfermünzen	9 595,9

Unter den eingegangenen Landesmünzen waren:	Stück auf $^1/_1$ reduzirt		
Goldmünzen:			
Pr. Friedrichsd'or, kurh. Pistolen, sächs. Augustd'or	4 538 204		
Pistolen (Louisd'or)	56 525¼		
Goldkronen	332 091		
Dukaten	323 017¾		
Zehnguldenstücke	14 354		
Fünfguldenstücke	21 653		
Diverse	2 919½		
		Beträge in 1000 ℳ.	
Silber- und Kupfermünzen:		Silber.	Kupfer.
Einthalerstücke		530 334,7	—
Ausser Kurs gesetzte Münzen der Thalerwährung		339 621,2	2 792,0
Süddeutsche Währung		195 688,4	647,2
Kronenthaler		7 974,0	—
Konventionsmünzen des 20-Fl.-Fusses		1 910,3	—
Silbermünzen kurf. oder königl. sächsischen Gepräges		611,6	—
Silbermünzen schleswig-holstein. Gepräges		1 617,8	—
Aeltere Silbermünzen hannoverschen Gepräges		1,6	—
Mecklenburg. Währung		204,5	73,2
Hamburg. Kurantwährung		1 767,0	—
Lübische Kurantwährung		755,0	—
Silber- und Kupfermünzen		1 080 486,1	3 512,3

Zu der Ausprägung von Reichsgoldmünzen sind den Münzstätten bis Ende 1879 überwiesen worden in Pfund fein: Deutsche Landesgoldmünzen 64 103,8, Barren 647 557,1, österreichische Goldmünzen 1127,4, Franken und Napoleonsd'or 391 976,4 Sovereigns 30 404,5, russische Goldmünzen 49 770,5, Isabellinen 12 822,9, Dollars und Eagles 37 502,1, türkische Goldmünzen 1135,1, norwegische Goldmünzen 294.3, Diverse 110.6, ausserdem nicht mehr kursfähige Reichsgoldmünzen 211,6; in Summa . . . . . (Pf. fein) 1 237 046,3

Darunter von Reichswegen (der Rest für Private) . . . . . » » 946 402,8

Die letztere Quantität zu einem Anschaffungswerth von . . . . . (1000 ℳ.) 1 312 000,8

und mit einem Münzertrage (1395 ℳ. aus 1 Pf. fein) von » » 1 320 232,0

so dass sich ohne Rücksicht auf die Prägekosten ein Bruttomünzgewinn ergiebt von . . . . . (1000 ℳ.) 8 231,2

Von den überwiesenen 1 237 046,3 Pf. fein waren bis Ende 1879 zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen verwandt worden . . . . . (Pf. fein) 1 232 435,0

Der bei der Reichskasse aus der Ausprägung der Reichssilbermünzen bis Ende März 1879 zur Verrechnung gekommene Brutto-Münzgewinn beträgt . . . . . (1000 ℳ.) 41 618,9

In Silberbarren sind von den eingezogenen Landessilbermünzen bis Ende 1879 umgewandelt worden . . . . . (1000 ℳ.) 697 797,1

Das Ergebniss der Affinirung bezw. Einschmelzung war . . . . . (Pf. fein) 7 474 644,1

woraus sich der Selbstkostenpreis für 1 Pfund fein (statt des Normalsatzes von 90 ℳ.) berechnet zu 93,355 ℳ. (also auf 1 Pf. fein zu rechnen 3,355 ℳ. für stattgehabte Abnutzung und [bei Scheidemünzen] nicht vollwerthige Ausprägung).

Davon sind bis Ende 1879 verkauft (einschliesslich der an deutsche Münzstätten zur Deckung des Silberverlustes bei den Prägungen verkäuflich abgegebenen Vereinsthaler zu 2 033,7 Pf. fein) . . . . . (Pf. fein) 7 104 896,0

bei einem Selbstkostenpreise von . . . . . (1000 ℳ.) 663 621,1

gegen einen Reinerlös (im Durchschnitt 79,824 ℳ. für das Pf. fein) von » » 567 140,0

Verlust . . . (1000 ℳ.) 96 481,1

Ab: Ueberschuss der für den Gold- und Kupfergehalt gewisser Münzen von den Scheideanstalten gezahlten Vergütungen über die bei anderen Münzen erwachsenen Affinir- und Schmelzkosten . . . . . » » 1 268,9

bleibt Verlust . . . (1000 ℳ.) 95 212,2

Von diesem Verlust entfallen auf: die Abnutzung bezw. nicht vollwerthige Ausprägung der eingeschmolzenen Mengen (vergl. oben) . . . . . » » 23 838,6

den durch die Entwerthung des Silbers entstandenen Verkaufsverlust » » 71 373,6

Noch: 1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen.

Die finanziellen Ergebnisse der Münzreform sind aus folgender Zusammenstellung ersichtlich.

Einnahme und Ausgabe.	Beträge in 1000 Mark.						
	In den Jahren 1872 bis incl. 1874.	Im Jahre 1875.	1876 u. I. Quart. 1877.[1])	Im Etatsjahre 1877/78.	Im Etatsjahre 1878/79.	Vom 1. April bis Ende Dezember 1879.	Im Ganzen bis Ende 1879.
1	2	3	4	5	6	7	8
A. Einnahme.							
1. Brutto-Münzgewinn bei der Prägung:							
a) der Reichsgoldmünzen	9 078,8	456,6	145,7	125,0	—	—	9 806,1
b) » Reichssilbermünzen	6 363,1	11 978,9	21 482,8	1 691,3	102,8	—	41 618,9
c) » Reichsnickelmünzen	5 025,9	7 538,7	9 798,0	—	—	—	22 362,6
d) » Reichskupfermünzen	1 581,5	2 551,5	1 300,2	—	—	—	5 433,2
2. Vergütung für das aus älteren Landessilbermünzen ausgeschiedene Gold und Kupfer	449,0	273,3	540,8	589,2	161,8	6,5	2 020,6
3. Reichsantheil an den Prägegebühren für auf Privatrechnung geprägte Reichsgoldmünzen . . .	—	19,5	11,4	16,0	21,6	2,2	70,7
4. Sonstige Einnahmen . .	—	18,3	369,6	7,6	16,8	0,5	412,8
Summa der Einnahme	**22 498**,3	**22 836**,8	**33 648**,5	**2 429**,1	**303**,0	**9**,2	**81 724**,9
B. Ausgabe.							
1. Prägegebühren für:							
a) Reichsgoldmünzen . .	3 593,1	283,9	138,3	279,6	94,2	20,9	4 410,0
b) Reichssilbermünzen .	1 029,4	2 144,2	4 027,0	597,3	53,5	—	7 851,4
c) Reichsnickelmünzen .	162,3	468,1	595,6	—	—	—	1 226,0
d) Reichskupfermünzen.	257,4	735,5	501,5	9,0	—	—	1 503,4
2. Verlust bei der Umprägung der eingezogenen:							
a) Landesgoldmünzen .	1 574,6	—	—	—	—	—	1 574,6
b) Reichsmünzen	—	—	—	0,2	0,2	0,0	0,4
3. Ausmünzungswerth der in Reserve gelegten:							
a) Nickelmünzplättchen	—	—	1 327,7	—	—	—	1 327,7
b) Kupfermünzplättchen	—	—	2 479,6	—	—	—	2 479,6
4. Schmelz- und Probirgebühren, sowie Gebühren für die Affinirung von Landesmünzen.	6,6	1,5	223,9	357,3	147,4	11,6	748,3
5. Verlust beim Verkauf von Silber	1 087,8	5 166,3	26 139,3	43 009,0	19 143,1	2 005,9	([2] 96 551,4
6. Desgleichen beim Verkauf von Kupfer	—	335,1	342,2	—	0,1	([3] 2 065,8	2 743,2
7. Zinsen des Münzbetriebsfonds.	—	—	63,3	1 743,8	1 970,4	418,4	4 195,9
8. Sonstige Ausgaben . . .	491,8	96,9	195,8	115,3	45,4	57,0	1 002,2
Summa der Ausgabe	**8 203**,0	**9 231**,5	**36 034**,2	**46 111**,5	**21 454**,3	**4 579**,6	**125 614**,1
Mithin Einnahme-Ueberschuss	14 295,3	13 605,3	—	—	—	—	—
Fehlbetrag	—	—	2 385,7	43 682,4	21 151,3	4 570,4	([4] 43 889,2
Unter Einrechnung der Ergebnisse aus den Vorjahren war in das folgende Jahr zu übertragen:							
Ueberschuss	14 295,3	27 900,6	25 514,9	—	—	—	
Fehlbetrag	—	—	—	18 167,5	39 328,8	([4] 43 899,2	

[1]) Kleine nachträgliche, auf die Zeit bis 31. März 1878 bezügliche Berichtigungen sind bei den Zahlen für diesen Zeitraum in Ansatz gebracht. — [2]) Einschl. eines Verlustes von 70,3 (1000 ℳ) bei Verwerthung fremder Münzen. — [3]) Theilweise noch in Abrechnung begriffen. — [4]) Davon 25 000 (1000 ℳ) auf Grund des Gesetzes vom 29. April 1878, der Rest auf Grund des Gesetzes vom 30. März 1879 aus den Reichsanleihen von 1878 bezw. 1879 gedeckt.

Noch: 1. Ausprägung von Reichsmünzen und Einziehung von Landesmünzen.

Die folgende Uebersicht giebt Auskunft über das Ergebniss der Umwandlung eingezogener Landessilbermünzen in Barren für die Zeit bis Ende des Jahres 1879.

Bezeichnung der Münzsorten.	Nominalbetrag in 1000 ℳ.	Nach dem Normalsatze von 1 Pfund fein für 90 ℳ. Nominalwerth hätten daraus hergestellt werden müssen: Pfund fein.	Ergebniss der Affinirung bezw. Einschmelzung Pfund fein.	Mithin Ausfall gegen das Normale Pfund fein.	Mithin Ausfall gegen das Normale in %	Die Vergütung für den Goldgehalt der Münzen beträgt in 1000 ℳ.	Die Vergütung für den Goldgehalt der Münzen beträgt % des Nom. Betr.
1	2	3	4	5	6	7	8
A. Affinirungen.							
1. Goldhaltiger Münzen.							
Thaler a. d. J. 1750—1822	108 846,4	1 209 404,8	1 192 210,6	17 194,2	1,4	702,18	0,65
1/3-Thalerstücke	42 578,1	473 089,9	450 141,8	22 948,1	4,9	270,09	0,63
1/6- „	98 142,8	1 090 475,7	1 026 184,7	64 291,0	5,9	615,71	0,63
1/12- „ gem. Gepräges	21,3	237,1	194,6	42,5	17,9	0,06	0,27
1/12- desgl. zu Barren verschmolzen	19 213,6	213 484,1	180 624,8	32 859,3	15,4	29,53	0,15
1/12-Thalerstücke hannov. u. braunschw.-lüneb. Gepr.	94,6	1 050,8	955,3	95,5	9,1	0,57	0,61
1/12- desgl. zu Barren verschmolzen	3 562,6	39 584,5	35 596,7	3 987,8	10,1	21,36	0,60
1/15-Thalerstücke	3 450,1	38 334,8	30 464,5	7 870,3	20,5	15,23	0,44
1/30- „	11 006,8	122 297,7	96 615,4	25 682,3	21,0	57,97	0,53
1/60- „	598,1	6 645,4	5 394,2	1 251,2	18,8	3,24	0,54
Süddeutsche Gulden	7,8	87,0	86,2	0,8	0,9	0,05	0,66
„ 6-Kreuzerstücke	33 349,3	370 548,3	305 562,1	64 986,2	17,5	183,34	0,55
„ 3- „	5 657,5	62 861,1	45 090,3	17 770,8	28,3	27,05	0,48
„ 1- „	572,8	6 363,9	5 010,5	1 353,4	21,3	3,01	0,52
Kronenthaler	7 973,9	88 598,5	88 287,7	310,8	0,4	49,61	0,62
Konventionsthaler	1 908,5	21 205,5	21 520,7	(* 315,2	(* 1,5	12,87	0,67
Münzen schleswig-holsteinischen Gepräges	1 617,9	17 976,1	18 125,0	(* 148,9	(* 0,8	10,87	0,67
Münzen mecklenburgischer Währung	171,7	1 907,6	1 579,0	328,6	17,2	0,95	0,55
Münzen hamb. Kurantwähr.	1 765,6	19 618,3	16 270,9	3 347,4	17,1	9,76	0,55
„ lübischer Währung	755,0	8 388,9	7 883,6	505,3	6,0	4,73	0,63
„ älteren Gepräges	398,6	4 429,1	4 161,8	267,3	6,0	2,50	0,63
Summa zu A. 1.	**341 693,0**	**3 796 589,1**	**3 531 960,4**	**264 628,7**	**7,0**	**2 020,68**	**0,59**
2. Anderer Münzen.							
Thaler a. d. J. 1823—1856	84 881,5	943 127,8	938 028,0	5 099,8	0,5	—	—
„ „ „ „ von 1857 ab	87 369,0	970 766,7	967 865,2	2 901,5	0,3	—	—
Summa zu A. 2.	**172 250,5**	**1 913 894,5**	**1 905 893,2**	**8 001,3**	**0,4**	—	—
Ueberhaupt Summa zu A.	**513 943,5**	**5 710 483,6**	**5 437 853,6**	**272 630,0**	**4,8**	**2 020,68**	.
B. Einschmelzungen.							
2-Thalerstücke	10 950,0	121 666,7	121 565,7	101,0	0,1	—	—
Thaler a. d. J. 1823—1856	120,0	1 333,3	1 327,4	5,9	0,4	—	—
„ „ „ „ von 1857 ab	163 183,5	1 813 150,5	1 807 520,3	5 630,2	0,3	—	—
Süddeutsche 2- u. 1-Guldenstücke	9 600,0	106 666,7	106 377,0	289,7	0,3	—	—
Ueberhaupt Summa zu B.	**183 853,5**	**2 042 817,2**	**2 036 790,4**	**6 026,8**	**0,3**	—	—
Generalsumme zu A. und B.	**697 797,0**	**7 753 300,8**	**7 474 644,0**	**278 656,8**	**3,6**	**2 020,68**	.
Von der Vergütung für den Goldgehalt der Münzen in Abzug gebracht:							
Zu A. 1. Die Gebühren für das Verschmelzen der 1/12-Thalerstücke und für Probeschmelzungen						25,68	.
Zu A. 2. Die für die Affinirung vom Reiche gezahlte Vergütung						590,04	.
Zu B. Die dem Reiche zur Last fallenden Gebühren für die Einschmelzung						70,02	.
					Bleiben	**1 334,94**	.

*) Ueberschuss über das Normale.

2. Einziehung und Vernichtung von Landespapiergeld und Ausgabe von Reichskassenscheinen.

Gesetz vom 30. April 1874, R. G. Bl. S. 40.
(Centralblatt für das Deutsche Reich, 1880 S. 210/211.)

Staaten.	Betrag des ausgegebenen Landespapiergeldes nach dem Stande vom 30. April 1874.	Davon bis Ende März 1880 als eingezogen und vernichtet oder als präkludirt nachgewiesen.	Definitiver Antheil der einzelnen Staaten an Reichskassenscheinen (§ 1 d. Ges.).	Maximalbetrag der denselben zu gewährenden Vorschüsse (§ 3 Abs. 1 d. Ges.).	Davon (Sp. 5) bis Ende März 1878 auf die Reichshauptkasse angewiesen.	Auf die nach Spalte 6 gewährten Vorschüsse sind von den Staaten erstattet.
1	2	3	4	5	6	7
	In Beträgen von 1000 Mark.					
Preussen einschl. Lauenb.	61 386,7	61 386,7	72 145,5	—	—	—
Bayern	36 000,0	35 806,0	14 197,5	14 535,0	14 405,6	3 876,0
Sachsen	36 000,0	35 693,3	7 479,8	19 013,4	18 809,0	5 070,2
Württemberg	10 285,7	10 176,0	5 321,2	3 309,7	3 236,5	882,6
Baden	11 142,9	11 041,5	4 276,7	4 577,5	4 509,9	1 220,7
Hessen	7 371,4	7 296,0	2 495,7	3 250,5	3 200,2	866,8
Mecklenburg-Schwerin	2 955,0	2 943,0	1 632,0	882,0	874,0	235,2
Sachsen-Weimar	1 800,0	1 767,8	837,4	641,7	620,2	171,1
Mecklenburg-Strelitz	2 400,0	2 386,1	283,8	1 410,8	1 401,6	376,2
Oldenburg	—	—	915,1	—	—	—
Braunschweig	3 000,0	2 971,1	913,1	1 391,3	1 372,0	371,0
Sachsen-Meiningen	1 800,0	1 692,3	550,0	833,3	761,5	222,2
Sachsen-Altenburg	1 456,8	1 423,7	415,9	694,0	671,9	185,0
Sachsen-Koburg-Gotha	1 800,0	1 773,8	510,1	859,9	842,5	229,3
Anhalt	2 850,0	2 769,0	595,3	1 503,1	1 449,1	400,8
Schwarzburg-Sondersh.	450,0	447,1	196,6	168,9	167,0	45,0
Schwarzburg-Rudolstadt	600,0	575,3	221,0	252,7	236,2	67,4
Waldeck	630,0	616,0	164,5	310,3	301,0	82,8
Reuss ältere Linie	390,0	379,3	131,9	172,0	164,9	45,9
Reuss jüngere Linie	960,0	926,2	260,5	466,3	443,8	124,4
Schaumburg-Lippe	1 020,0	1 016,6	93,8	617,5	615,2	164,7
Lippe	—	—	325,2	—	—	—
Lübeck	—	—	152,6	—	—	—
Bremen	—	—	358,2	—	—	—
Hamburg	—	—	991,9	—	—	—
Elsass-Lothringen	—	—	4 534,7	—	—	—
Zusammen	**184 298,5**	**183 086,8**	**120 000,0**	**54 889,9**	**54 082,1**	**14 637,3**

	1 000 ℳ.
An Reichskassenscheinen sind bis Ende März 1880 ausgegeben:	
a) auf den definitiven Antheil der einzelnen Staaten (oben Spalte 4) angewiesen	120 000,0
b) zur Deckung der (oben nach Spalte 6) angewiesenen Vorschüsse	54 082,1
Zusammen	**174 082,1**
In Folge der auf die Vorschüsse erfolgten Rückzahlungen (oben Spalte 7) sind bis Ende März 1880 an Reichskassenscheinen eingezogen und vernichtet	14 637,3
Mithin sind Ende März 1880 verblieben	**159 444,8**
Es waren vorhanden: Ende März 1879	163 097,9
» 1877	168 911,8
» 1876	171 838,8
» 1875	128 179,7
Die Ende März 1880 vorhandenen Reichskassenscheine bestanden aus:	
9 075 334 Abschnitten à 5 ℳ.	45 376,7
2 139 415 » » 20 »	42 788,3
1 425 597 » » 50 »	71 279,8
Summa wie oben	**159 444,8**

3. Statistik der Notenbanken.

A. Status der einzelnen Notenbanken nach dem mittleren Stande des Jahres 1879.

Bankgesetz vom 14. März 1875, § 8. R. G. Bl. S. 178.

(Centralblatt für das Deutsche Reich 1879 S. 64/65, 120/121, 178/179, 278/279, 388/389, 404/405, 466/467, 524/525, 590/591, 634/635, 720/721, 770/771, 1880 S. 28/29.)

Notenbanken.	Passiva in 1000 ℳ. nach dem mittleren Stande d. J. 1879.							
	Grund-Kapital.	Reserve-Fonds.	Notenumlauf		Andere Verbindlichkeiten		Sonst. Passiva.	Summa der Passiva.
			überhaupt.	ungedeckter.	täglich fällige.	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	120 000	14 998	681 882	97 089	195 229	3 521	897	1 016 527
Städt. Bank zu Breslau	3 000	600	2 535	1 109	3 206	45	—	9 386
Kölnische Privatbank	3 000	750	2 189	1 159	261	2 988	50	9 238
Magdeburger Privatbank	3 000	607	2 484	1 117	32	1 292	134	7 549
Danzig. Privat-Aktienbank	3 000	750	1 739	610	390	2 778	205	8 862
Provinz. Aktienbank des Grossherzogth. Posen	3 000	754	2 020	1 144	7	1 364	267	7 412
Hannoversche Bank	12 000	858	4 500	2 139	3 017	1 956	1 095	23 426
Frankfurter Bank	17 143	3 573	10 927	3 795	6 070	3 321	665	41 699
Bayerische Notenbank	7 500	270	66 253	29 323	1 296	205	2 075	77 599
Sächsiche Bank zu Dresden	30 000	3 294	38 417	16 151	1 079	3 970	672	77 432
Leipziger Kassenverein	3 000	132	2 862	1 133	1 599	377	113	8 083
Chemnitzer Stadtbank	510	111	501	143	83	3 510	103	4 818
Württemberg. Notenbank	9 000	369	20 712	9 549	291	65	559	30 996
Badische Bank	9 000	1 358	10 154	6 243	455	68	474	21 509
Bank für Süddeutschland	15 672	1 536	11 444	7 076	278	—	829	29 759
Braunschweigische Bank	10 500	308	2 488	1 609	1 957	1 583	348	17 184
Kommerzbank in Lübeck	2 400	41	830	232	1 090	2 332	66	6 759
Bremer Bank	16 607	774	4 664	2 834	395	14 619	302	37 361
Die 18 Banken zusammen	**268 332**	**31 083**	**866 601**	**182 455**	**216 735**	**43 994**	**8 854**	**1 435 599**

Notenbanken.	Aktiva in 1000 ℳ. nach dem mittleren Stande d. J. 1879.							
	Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonst. Aktiva.	Summa der Aktiva.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Reichsbank	532 004	42 737	11 314	337 873	57 794	17 444	23 201	1 022 367
Städt. Bank zu Breslau	967	6	454	4 806	2 963	374	16	9 586
Kölnische Privatbank	866	7	156	7 459	634	—	251	9 373
Magdeburger Privatbank	909	16	442	5 266	944	—	92	7 669
Danzig. Privat-Aktienbank	785	—	344	6 310	796	249	543	9 027
Provinz. Aktienbank des Grossherzogth. Posen	752	1	123	5 005	1 261	—	436	7 578
Hannoversche Bank	1 955	11	396	11 742	614	583	8 125	23 426
Frankfurter Bank	5 732	804	596	24 071	4 640	4 440	2 089	42 372
Bayerische Notenbank	34 802	41	2 088	35 513	1 734	1 353	2 068	77 599
Sächsische Bank zu Dresden	17 909	174	4 182	39 956	5 124	5 211	4 876	77 432
Leipziger Kassenverein	1 064	32	633	3 657	1 593	185	919	8 083
Chemnitzer Stadtbank	220	13	125	3 756	106	161	437	4 818
Württemberg. Notenbank	9 438	59	1 666	18 370	401	340	722	30 996
Badische Bank	3 689	26	196	14 979	1 168	33	1 418	21 509
Bank für Süddeutschland	4 011	10	347	16 600	2 118	3 997	2 676	29 759
Braunschweigische Bank	683	24	172	8 808	1 965	—	5 619	17 271
Kommerzbank in Lübeck	385	5	220	3 810	227	847	1 378	6 872
Bremer Bank	1 707	6	117	32 717	2 149	393	815	37 904
Die 18 Banken zusammen	**617 878**	**43 972**	**23 571**	**580 698**	**86 231**	**35 610**	**55 681**	**1 443 641**

Noch: 3. Statistik der Notenbanken.

B. Status der Notenbanken überhaupt am Schlusse der Jahre 1875—1879.

(Statistik der deutschen Notenbanken, Centralblatt für das Deutsche Reich: 1876 S. 38/39, 1877 S. 22/23, 1878 S. 34/35, 1879 S. 64/65, 1880 S. 28/29.)

Jahre.	Zahl der Banken.[1])	Passiva in 1000 ℳ. am Jahresschlusse.							
		Grundkapital.	Reservefonds.	Notenumlauf		Sonstige Verbindlichkeiten		Sonstige Passiva.	Summa der Passiva.
				überhaupt.	ungedeckter.	täglich fällige.	mit Kündigungsfrist.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	310 470	42 457	1 050 457	392 286	84 844	214 898	105 170	1 808 296
1876	19	281 049	27 671	989 170	296 539	167 444	112 192	12 236	1 589 762
1877	18	268 332	28 526	918 102	305 306	178 673	53 553	9 883	1 457 069
1878	18	268 332	29 925	857 761	239 578	171 160	47 659	8 885	1 383 722
1879	18	268 332	31 370	990 083	291 430	208 921	41 511	8 847	1 549 064

Jahre.	Zahl der Banken.[1])	Activa in 1000 ℳ. am Jahresschlusse.							
		Metallbestand.	Reichskassenscheine.	Noten anderer Banken.	Wechsel.	Lombard.	Effekten.	Sonstige Aktiva.	Summa der Activa.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1875	31	609 909	9 079	53 926	836 834	139 981	25 040	153 737	1 828 506
1876	19	610 910	46 227	35 509	724 740	99 827	19 531	66 165	1 602 909
1877	18	542 247	43 237	27 312	685 423	92 154	27 063	52 143	1 469 579
1878	18	560 211	37 178	20 794	611 938	93 855	19 958	51 496	1 395 430
1879	18	626 399	40 650	31 604	650 116	117 527	39 703	52 065	1 558 064

C. Stückelung der am Jahresschlusse 1879 umlaufenden Noten der einzelnen Banken.

(Statistik der deutschen Banknoten, Centralblatt für das Deutsche Reich: 1880 S. 30/31.)

Name der Banken.	Umlaufende Noten in Abschnitten von				Gesammtumlauf in Reichswährung.
	100 ℳ.	200 ℳ.	500 ℳ.	1000 ℳ.	
1	2	3	4	5	6
	Beträge in 1000 ℳ.				
Reichsbank[2])	428 173,1	—	106 692,0	255 753,0	790 618,1
Städt. Bank zu Breslau	1 555,4	—	—	1 351,0	2 906,4
Kölnische Privatbank[3])	2 225,2	—	—	—	2 225,2
Magdeburger Privatbank	2 551,8	—	—	—	2 551,8
Danziger Privat-Aktienbank	1 635,0	—	—	—	1 635,0
Provinz.-Aktienbank d. Grossh. Posen	741,4	489,2	929,5	—	2 160,1
Hannoversche Bank	5 757,2	—	—	—	5 757,2
Frankfurter Bank	3 531,0	—	711,0	6 682,0	10 924,0
Bayerische Notenbank	65 519,6	—	—	—	65 519,6
Sächsische Bank zu Dresden	25 742,4	—	17 251,0	—	42 993,4
Leipziger Kassenverein	—	—	2 420,0	—	2 420,0
Chemnitzer Stadtbank	493,6	—	—	—	493,6
Württembergische Notenbank	24 494,3	—	—	—	24 494,3
Badische Bank	11 469,1	—	—	—	11 469,1
Bank für Süddeutschland	12 967,2	—	—	—	12 967,2
Braunschweigische Bank	2 517,0	—	—	—	2 517,0
Kommerzbank in Lübeck	1 056,8	—	—	—	1 056,8
Bremer Bank	5 099,0	—	—	—	5 099,0
die 18 Banken zusammen	595 529,1	489,2	128 003,5	263 786,0	987 807,8

[1]) Im vorigen Jahrgang S. 95 ist, gemäss der im Centralblatt für das Deutsche Reich veröffentlichten »Statistik der Banknoten«, die Zahl der Zettelbanken für 1875 und 1876 auf je 33 angegeben; bei der hier in Frage kommenden »Statistik der Notenbanken« handelt es sich nur um diejenigen Institute, welche zu den im §. 8 des Bankgesetzes vorgeschriebenen Ausweisen verpflichtet waren.

[2]) Von den auf Thalerwährung lautenden, seit dem 1. Januar 1876 nicht mehr umlaufsfähigen Noten waren noch nicht eingelöst 2 186 430 ℳ.

[3]) Desgleichen 16 470 ℳ.

IX. Verkehr und Verkehrsstrassen.

1. Post- und Telegraphenbetrieb im Reichspostgebiet [1]) für die Jahre 1872 bis 1879.

(Statistik der Deutschen Reichspost- und Telegraphenverwaltung für die Jahre 1872 bis 1879.)

Jahr.	Postanstalten.	Postbriefkasten überhaupt.	darunter: an Orten mit Postanstalten.	darunter: an Orten ohne Postanstalten.	darunter: an Eisenbahn-Postwagen.	Angekommene Briefsendungen. Portopflichtige gewöhnliche und eingeschriebene Briefe frankirte.	Briefe unfrankirte.	Postkarten.	Drucksachen.	Waarenproben.	Summe dieser Briefsendungen.
	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	Anzahl.	1000 Stück.					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1872	5 938	29 150	10 336	17 242	1 572	339 034		8 059	44 484	3 423	395 000
1873	6 178	30 665	11 227	17 709	1 729	372 933		25 932	50 842	4 086	453 793
1874	6 462	33 070	11 962	19 216	1 892	398 914		44 241	56 920	5 116	505 191
1875	6 555	34 035	12 577	20 263	1 195	395 428	16 346	58 989	65 158	4 960	540 881
1876	6 664	38 422	13 573	23 657	1 192	402 417	16 541	73 201	73 086	5 162	570 407
1877	6 839	41 705	14 290	26 209	1 206	405 510	16 519	85 907	81 678	5 634	595 248
1878	7 068	43 644	15 108	27 330	1 206	418 177	16 498	99 555	92 971	6 286	633 487
1879	7 308	45 392	16 089	28 066	1 237	425 502	16 700	112 508	101 919	6 769	663 398

Jahr.	Noch: Angekommene Briefsendungen. Von den Briefsendungen in Spalte 12 waren eingeschrieben.	Portofreie Briefsendungen.	Gesammtzahl der Briefsendungen (Spalte 12 u. 14).	Angekommene Postanweisungen. Anzahl.	Werthbetrag.	Angekommene Postauftragsbriefe. Zur Geldeinziehung. Anzahl.	einzuziehender Betrag.	Zur Wechselaccepteinholung.	Angekommene Postnachnahme-Sendungen. Anzahl der Briefe.	Packete.	Nachnahmebetrag.
	1000 Stück.				1000 ℳ.	1000 St.	1000 ℳ.	1000 Stück.			1000 ℳ.
1	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23
1872	5 887	25 872	420 872	12 439	455 852	137	9 434	—	2 401	2 077	45 685
1873	7 107	25 205	478 998	13 610	523 143	438	40 467	—	3 029	2 173	53 861
1874	8 214	26 102	531 293	21 019	718 225	922	100 533	—	3 116	2 372	53 942
1875	8 815	24 647	565 528	24 794	1 176 028	1 541	184 025	—	2 973	2 487	52 357
1876	9 521	24 966	595 373	29 950	1 671 001	2 131	250 482	19	2 836	2 524	49 040
1877	9 916	25 032	620 280	32 689	1 830 884	2 571	285 406	54	3 273	2 953	53 921
1878	10 056	25 332	658 819	35 035	1 934 825	2 917	306 298	60	3 254	3 227	53 569
1879	10 622	26 069	689 467	37 365	2 114 349	3 149	314 496	61	2 681	3 191	47 315

Jahr.	Angekommene Packete ohne Werthangabe. Anzahl.	Gewicht.	Angekommene Briefe mit Werthangabe. Anzahl.	Werthbetrag.	Angekommene Packete mit Werthangabe. Anzahl.	Gewicht.	Werthbetrag.	Betrag der Porteinnahmen einschliesslich Erlös aus Freimarken und Postkarten. [2])	Mit der Post beförderte Personen.
	1000 St.	1000 kg	1000 St.	1000 ℳ.	1000 St.	1000 kg	1000 ℳ.	1000 ℳ.	Anzahl.
1	24	25	26	27	28	29	30	31	32
1872	31 488	123 601	13 250	7 580 378	2 553	8 700	4 990 010	75 011	5 558 214
1873	34 899	138 717	13 630	8 112 290	2 853	12 216	4 808 071	78 872	5 702 073
1874	40 068	163 015	13 513	9 507 757	2 831	11 555	3 420 735	82 083	4 938 533
1875	43 333	188 215	10 503	8 460 066	2 864	16 354	4 073 943	87 806	4 455 922
1876	46 536	198 980	7 794	7 485 321	2 787	14 449	3 715 839	89 927	3 987 054
1877	49 239	213 314	7 122	7 202 142	2 498	12 316	3 752 396	94 266	3 633 924
1878	51 025	218 264	6 809	6 754 248	2 191	9 554	3 739 616	98 043	3 210 550
1879	52 961	225 217	6 489	6 537 201	2 110	7 393	3 273 441	100 897	2 750 333

Jahr.	Telegraphenanstalten.	Telegraphenapparate.	Telegraphennetz. Länge der Linien.	Länge der Drähte.	Telegramme, ohne die im Transit beförderten. Angekommene.	Aufgegebene.	Telegrammgebühren.	Eisenbahntelegraphenstationen, welche zur Weiterbeförderung von Privattelegrammen ermächtigt sind.
	Anzahl.	Anzahl.	km	km	1000 St.		1000 ℳ.	Anzahl.
1	33	34	35	36	37	38	39	40
1872	1 391	3 253	28 485	98 089	8 338	8 249	11 123	1 667
1873	1 469	3 449	30 643	104 440	9 120	9 077	11 588	1 856
1874	1 687	3 906	33 246	120 779	8 992	8 815	11 145	2 226
1875	1 945	4 477	35 708	132 010	9 212	9 003	11 099	2 393
1876	2 532	5 288	38 827	142 992	8 769	8 678	12 175	2 577
1877	3 287	6 286	43 870	157 533	9 410	9 328	13 440	2 663
1878	4 143	8 128	49 377	178 817	9 673	9 506	13 913	2 699
1879	5 114	9 388	55 952	196 353	10 619	10 627	14 271	2 738

Anmerkungen siehe auf der folgenden Seite.

2. Eisenbahnen für die Jahre 1868 bis 1878.

(Die Angaben über Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse (Uebersicht B.) sind den vom Kaiserl. Reichs-Eisenbahn-Amt bearbeiteten »Betriebs-Ergebnissen der Eisenbahnen Deutschlands« je für die Jahre 1868 bis 1878 entnommen. Die übrigen Angaben, über welche diese Quelle keine den ganzen fraglichen Zeitraum umfassende Mittheilungen macht, sind zusammengestellt aus den Uebersichten, statistischen Berichten und Erläuterungen der von der geschäftsführenden Direktion des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen herausgegebenen »Deutschen Eisenbahnstatistik« je für die Betriebsjahre 1868 bis 1877, bezw. den »Statistischen Nachrichten von den Eisenbahnen des Vereins Deutscher Eisenbahn-Verwaltungen für das Etatsjahr 1878«.)

A. Länge und Besitzverhältnisse.

Betriebsjahr. [1])	**Bahnlänge** (eigenthümliche) am Ende des Jahres. [2])	Davon entfallen auf		Von den Privatbahnen waren		Auf 1 000 qkm Fläche entfallen km Eisenbahnen.	Auf 100 000 Einw. entfallen km Eisenbahnen.	Durchschnittliche jährliche prozentuale Zunahme der Bahnlänge.
		Staatsbahnen. [3])	Privatbahnen. [3])	in Staatsverwaltung. [3])	in Privatverwaltung.			
	km	km	km	km	km			
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	16 367,42	7 571,38	8 796,04	2 119,58	6 676,46	31,1	42,2	.
1869	17 446,46	7 816,94	9 629,52	2 147,37	7 482,15	33,2	44,7	6,59
1870	18 887,12	8 274,31	10 612,81	2 275,94	8 336,87	35,9	48,1	8,26
1871	21 481,69	9 626,36	11 855,33	2 287,76	9 567,57	39,8	52,3	.
1872	22 437,38	10 017,85	12 419,53	2 456,64	9 962,89	41,6	54,2	4,45
1873	23 900,85	10 169,64	13 731,21	2 984,86	10 746,35	44,3	57,3	6,52
1874	25 497,91	10 538,03	14 959,88	3 211,69	11 748,19	47,2	60,3	6,68
1875	27 981,09	12 058,06	15 923,03	3 376,13	12 546,90	51,8	65,4	9,74
1876	29 315,85	13 578,70	15 737,15	3 579,89	12 157,26	54,3	67,6	4,77
1877 [1])	30 729,12	14 495,56	16 233,56	4 061,84	12 171,72	56,9	69,9	4,82
1878 [1])	31 504,49	15 201,53	16 302,96	4 427,18	11 875,78	58,4	70,8	2,52

[1]) Da im Jahre 1877 bei den Elsass-Lothringischen Reichseisenbahnen, sowie bei mehreren Staatsbahnen und Privatbahnen unter Staatsverwaltung das Etatsjahr 1. April bis 31. März eingeführt wurde, so beziehen sich die Angaben der Tabelle A. für 1877 und 1878 über diese Bahnen und zwar über die: Elsass-Lothringischen (Reichseisenbahnen), Frankfurt-Bebraer, Hannoversche, Main-Weser, Nassauische, Niederschlesisch-Märkische, Saarbrücker, Westfälische, Preuss. Ost-Bahn (Staatsbahnen), sowie für die Berlin-Dresdener, Münster-Enscheder, Rhein-Nahe- und (nur für 1878) Westholsteinische Bahn (Privatbahnen unter Staatsverwaltung) auf den Stand am Ende ihres Etatsjahres 31. März 1878 bezw. 1879. Die Angaben für die Württembergische Staatsbahn dagegen beziehen sich für 1877 und 1878 auf den Stand am Ende ihres Rechnungsjahres 30. Juni 1877 bezw. 1878. Für alle übrigen Bahnen bezw. alle früheren Jahre sind die in Tabelle A. nachgewiesenen Bahnlängen die am Schluss des betreffenden Kalenderjahres vorhandenen.

[2]) Bahnstrecken, welche einer Deutschen Bahn gehören, aber im Auslande liegen, sind nicht eingerechnet. — Deutsche Bahnen, welche nicht dem Vereinsnetz angehören, sind aufgenommen, gleich ob sie von einer Vereinsbahn betrieben werden oder nicht. Bei den in der Vereinsstatistik überhaupt nicht aufgeführten Bahnen: der Friedrichsrodaer (Fröttstedt-Friedrichsroda), Cronberger (Cronberg-Rödelheim), Ermsthalbahn (Metzingen-Urach), Brölthalbahn (Hennef-Waldbröl nebst Abzweigung ins Saurenbacher Thal), Bockwaer Kohlenbahn, Hüggelbahn (Georg-Marienhütte-Hassbergen) und Peine-Ilseder Bahn sind die Längen mit zusammen 90,30 km für 1878 aus dem amtlichen Kursbuch und aus Dr. Koch's »Handbuch für den Eisenbahn-Güter-Verkehr« (Berlin 1879), für die früheren Jahre auf Grund von G. Stürmer, Geschichte der Eisenbahnen (Bromberg 1872) und der betreffenden Kursbücher ermittelt. — Wo dasselbe Geleise von mehreren Bahnen benutzt wird, ist die Bahnlänge nur einmal angerechnet. — Noch für Rechnung des Baufonds betriebene Strecken sind mit in Ansatz gebracht. — Bahnen nicht für öffentlichen Verkehr (Anschlussbahnen an Bergwerke, Salinen, Hütten, industrielle Etablissements) sind nur insoweit in die Bahnlänge aufgenommen, als auf ihnen ein eigentlicher Bahnbetrieb stattfindet und sie deshalb auch, nach den angegebenen Quellen, in der Betriebslänge mitenthalten sind (für 1878: 221,35 km). Nicht aufgenommen sind dagegen die sonstigen Bahnen nicht für öffentlichen Verkehr, von welchen in der betreffenden Nachweisung des vorigen Jahrgangs des statistischen Jahrbuchs für 1868: 139,26, 1869: 148,31, 1870: 164,13, 1871: 168,35, 1872: 159,58, 1873: 170,53, 1874: 188,71, 1875: 201,37, 1876: 275,53, 1877: 279,86 km mit in Ansatz gekommen, und welche in ihrer Gesammtheit für 1878 zu 1 120,15 km ermittelt sind.

[3]) Die Badischen, Bayerischen und Elsass-Lothringischen vom Staate gepachteten Privatbahnen sind in der Statistik des Eisenbahn-Vereins unter den Staatsbahnen geführt, hier aber als Privatbahnen unter Staatsverwaltung. Die Wilhelm-Luxemburg-Bahn ist als ausserdeutsche nicht mitgerechnet.

Anmerkungen zu Seite 100.

[1]) Die hier mitgetheilten detaillirten Nachweisungen über den Post- und Telegraphenbetrieb sind auf das Reichspostgebiet beschränkt worden, weil in allen Beziehungen gleichartige Nachweisungen aus Bayern und Württemberg nicht vorliegen. — Die Angaben über die Stückzahl der Briefsendungen, der Packete ohne Werthangabe, der Briefe und Packete mit Werthangabe und der Postnachnahmesendungen beruhen auf in jedem Jahre zweimal durch zehn Tage vorgenommenen Ermittelungen, deren Ergebniss mit 18 multiplizirt ist. Die übrigen Angaben sind den darüber geführten, das ganze Jahr umfassenden Büchern, Verzeichnissen etc. entnommen.

[2]) Die Zahlen beziehen sich auch für 1877 und später auf das Kalender-, nicht, wie im vorigen Jahrgange des Jahrbuchs, auf das Etatsjahr.

Noch: 2. Eisenbahnen.

B. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse.

Betriebsjahr.	Das zur Anlage und Ausrüstung der Bahn bis zum Schlusse des Betriebs-Jahres verwendete Anlagekapital betrug		Die Betriebseinnahme einschliesslich der Reste aus Vorjahren und ausschliesslich der Reste aus dem laufenden Jahre betrug				
	im Ganzen	auf jedes Kilometer Bahnlänge	aus dem Personenverkehr	aus der Beförderung von Gepäck, Equipagen, Pferden und Hunden (auf Hundebillets)	aus dem Güterverkehr, einschliesslich der Beförderung von Vieh (mit Ausnahme des in Spalte 5 aufgeführten)		aus der Vergütung für Ueberlassung von Bahnanlagen und Betriebsmitteln bezw. Beamten an Dritte, sowie aus sonstigen Quellen
					überhaupt	für jede Tonne und Kilomet.	
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Pfennig.	Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8
1868	3 371 651 713	216 167	117 349 539	6 918 426	287 438 931	6,2	34 815 328
1869	3 642 760 037	222 025	126 937 290	7 233 224	298 052 775	6,2	39 535 383
1870	4 072 167 621	220 718	143 744 914	16 068 266	310 289 167	6,2	36 130 856
1871	4 298 359 471	220 276	170 523 070	16 658 998	368 300 267	5,8	46 364 040
1872	4 986 441 457	225 509	180 257 553	11 130 991	416 136 688	5,6	63 075 099
1873	5 548 542 175	242 264	196 147 433	11 529 194	474 607 300	5,4	63 389 198
1874	6 149 390 760	246 666	207 987 735	11 374 928	511 630 738	6,2	61 358 370
1875	6 784 502 242	249 224	219 845 340	12 015 515	549 751 781	6,4	61 409 209
1876	7 471 168 294	261 844	222 622 013	12 499 457	558 801 192	5,0	[1]63 322 924
1877	7 911 224 778	265 025	219 317 385	12 049 395	553 519 535	4,8	67 011 038
1878	8 072 320 511	262 768	220 013 344	12 238 980	544 103 160	4,8	72 627 473

Betriebsjahr.	Die Betriebseinnahme betrug aus allen Verkehrszweigen		Die Betriebsausgabe einschliesslich der Reste aus Vorjahren und ausschliesslich der Reste aus dem laufenden Jahre betrug		Der Ueberschuss der Einnahme gegen die Ausgabe betrug		
	überhaupt	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	im Ganzen	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	im Ganzen	für jedes Kilometer Bahnbetriebslänge	in Prozent des verwendeten Anlagekapitals[2]
	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	%
1	9	10	11	12	13	14	15
1868	446 522 224	29 251	224 482 690	14 706	222 039 534	14 545	6,59
1869	471 758 672	29 178	233 431 491	14 438	238 327 181	14 740	6,54
1870	506 233 203	28 359	255 409 318	14 308	250 823 885	14 051	6,16
1871	601 846 375	32 110	303 511 544	16 193	298 334 831	15 917	6,94
1872	670 600 331	31 697	372 532 347	17 608	298 067 984	14 089	5,98
1873	745 673 125	33 269	456 747 899	20 378	288 925 226	12 891	5,21
1874	792 351 771	33 285	503 013 833	21 130	289 337 938	12 155	4,71
1875	843 021 845	31 906	530 672 877	20 085	312 348 968	11 821	4,68
1876	857 245 586	30 222	531 172 743	18 727	326 072 843	11 495	4,45
1877	851 897 353	28 687	520 587 484	17 532	331 309 869	11 155	4,26
1878	848 982 957	27 383	506 556 311	16 339	342 426 646	11 044	4,25

[1]) Unter Zusatz des aus dem Reservefonds der Oels-Gnesener Bahn entnommenen Zuschusses von 56 737 *M.*

[2]) Das dieser Berechnung zu Grunde gelegte Anlagekapital bezieht sich auf den Jahresdurchschnitt. Ueber die Berechnung der Prozentsätze sind die zu den einzelnen Bahnen in oben bezeichneter Quelle gegebenen Bemerkungen zu vergleichen.

Noch: 2. Eisenbahnen.

C. Betriebsmittel und Leistungen.

Betriebsjahr.[1])	Lokomotiven[2])	Personenwagen[2.3])	Gepäck- und Güterwagen[2.3.4])	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen[5])			Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt Nutzkilometer.[6])	Auf eine Lokomotive — Sp. 2 — berechnen sich durchschnittlich jährlich Nutzkilometer.[8])
	am Ende des Betriebsjahres.			Lokomotiven.	Personenwagen.	Gepäck- und Güterwagen.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	4 640	8 916	94 908	28	55	579	101 483 178	22 898
1869	5 012	9 503	100 379	29	56	587	109 200 013	22 627
1870	5 455	10 434	109 763	29	56	584	(7 115 598 048	22 088
1871	5 927	11 153	122 402	29	56	608	127 145 176	22 341
1872	6 810	12 715	149 889	31	58	673	151 631 575	23 810
1873	7 918	14 587	173 701	33	62	731	172 080 119	23 368
1874	9 253	16 360	191 305	37	67	770	183 993 594	21 431
1875	9 936	17 520	200 246	36	65	730	189 298 092	19 730
1876	10 294	18 343	204 346	35	64	700	190 620 970	18 845
1877	10 398	18 763	206 699	34	62	675	193 822 730	(9 18 752
1878	10 640	19 355	216 252	34	63	(4 686	195 920 011	18 864

[1]) Die Zahlen für 1877 und 1878 beziehen sich bei den in Anmerk. 1 zu Uebersicht A. näher bezeichneten Bahnen auf das Etatsjahr 1. April 1877/78, bezw. 1878/79, bei der Württembergischen Staatsbahn für alle Jahre auf das Rechnungsjahr 1. Juli des vorhergehenden bis 30. Juni des angegebenen Jahres, bei allen übrigen Bahnen auf das betreffende Kalenderjahr.

[2]) Die Zahlen in Sp. 2, 3, 4 und 8 beziehen sich auf alle Bahnen, mit Ausschluss der in Anmerk. 2 zu Uebersicht A. namentlich aufgeführten. Indess sind in den einzelnen Jahrgängen der Statistik des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen für einige kleine Bahnen die Betriebsmittel etc. nicht angegeben, diese Bahnen dann aber auch zur Berechnung der Verhältnisszahlen in den Spalten 5—7 mit ihrer Betriebslänge nicht in Ansatz gebracht, so dass die Verhältnisszahlen als zutreffend angesehen werden können.

[3]) In diesen Spalten sind auch diejenigen Personen- bezw. Gepäck- und Güterwagen enthalten, welche, da sie gemeinschaftliches Eigenthum mehrerer Eisenbahnen sind, sich in der als Quelle benutzten Vereinsstatistik nicht in der Uebersicht, sondern nur in den Erläuterungen nachgewiesen finden. Ebenso sind in Sp. 3 die bei einzelnen Bahnen für den Dienst landesherrlicher und hoher Personen vorhandenen Salon- und anderen Wagen, sowie die für den Bahnrevisionsdienst benutzten Personenwagen hinzugerechnet.

[4]) Ausserdem waren für 1868 bis 1877 einschl. an nicht mit eingerechneten Arbeitswagen vorhanden: 1868: 3535, 1869: 3602, 1870: 3714, 1871: 4285, 1872: 4786, 1873: 5562, 1874: 5398, 1875: 5719, 1876: 5663, 1877: 6002. Für 1878 sind die Arbeitswagen in der Summe der Gepäck- und Güterwagen mitenthalten, jedoch nur insoweit, als sie auch für den Zugdienst verwendbar sind.

[5]) Die Betriebslängen, für welche die in Sp. 5, 6 u. 7 angegebenen Verhältnisszahlen berechnet sind, wurden — soweit sie aus der Statistik des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen nicht zu entnehmen waren — durch entgegenkommende Hülfe der geschäftsführenden Direktion desselben ermittelt.

[6]) Die in Sp. 8 nachgewiesenen Summen enthalten die von eigenen und fremden Lokomotiven auf den Deutschen Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer. Dabei zählen die von fremden Lokomotiven geleisteten als Compensation für die von Deutschen Lokomotiven auf fremden Bahnen zurückgelegten. Diese Compensation erfolgt in der Regel thatsächlich, indem üblich ist, dass von den eigenen Lokomotiven auf der fremden Bahn eben so viele Nutzkilometer geleistet, wie von fremden Lokomotiven auf der eigenen Bahn zurückgelegt werden.

[7]) Einschliesslich 8406 von fremden Lokomotiven auf den Thüringischen Bahnen zurückgelegten Nutzkilometer, welche in der Vereinsstatistik betreffenden Orts nicht mit nachgewiesen sind.

[8]) Die für die Durchschnittszahlen in Sp. 9 nöthige mittlere Zahl der im Laufe des betreffenden Jahres im Betriebe befindlichen Lokomotiven musste für die Jahre 1868 bis 1877 einschl. berechnet werden, da die Statistik des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen Angaben darüber, wann neu beschaffte Lokomotiven in Gebrauch genommen wurden und ältere ausser Gebrauch kamen, für den angegebenen Zeitraum nicht enthält. Es wurde die halbe Summe der zu Ende des Vorjahres und der zu Ende des betreffenden Jahres vorhandenen Lokomotiven als deren mittlere Jahreszahl angesetzt. Für 1878 ist die mittlere Zahl der für den Betrieb vorhandenen eigenen Lokomotiven mit 10386 besonders ermittelt.

[9]) Von den zu Ende des Jahres 1877 vorhandenen 10398 Lokomotiven standen 20 noch in Reserve; dieselben sind bei der Berechnung des Durchschnitts in Sp. 9 nicht mit in Ansatz gebracht.

Noch: 2. Eisenbahnen.

D. Benutzung der Eisenbahnen.

Betriebsjahr.[1])	Beförderte **Personenkilometer.**[2])	Beförderte **Tonnenkilometer** excl. der Viehtransporte, der Fahrzeuge und der Betriebsdienst- und Baugüter.[2])	Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt[3])		Auf jeden Kilometer mittlere Betriebslänge kommen durchschnittlich[4])	
			für den Personen-Verkehr. km	für den Güter-Verkehr. km	Personenkilometer.	Tonnenkilometer.
1	2	3	4	5	6	7
1868	3 212 812 797	5 042 342 615	15 834,27	15 946,30	202 902	316 207
1869	3 534 453 034	5 329 304 062	16 661,50	16 803,08	212 133	317 162
1870	4 372 759 356	([5] . / 5 335 777 679)	17 842,88	(18 065,23 / [5] 16 285,94)	245 070	327 631
1871	5 020 892 859	([5] . / 6 448 484 651)	19 130,50	(19 377,85 / [5] 17 452,67)	262 455	369 484
1872	5 012 176 783	8 195 595 545	21 533,32	21 658,81	232 764	378 395
1873	5 692 690 816	9 904 453 050	23 039,67	23 215,89	247 082	426 624
1874	5 843 658 672	10 146 912 026	24 023,81	24 270,21	243 244	418 081
1875	5 994 287 205	([6] 10 392 630 912	26 136,35	([6] 26 472,58	229 347	392 581
1876	6 109 415 409	([7] 10 786 062 736	27 948,84	([7] 28 391,10	218 593	379 910
1877	6 111 899 306	11 015 114 116	29 460,18	29 922,36	207 463	368 123
1878	([8] 6 153 015 082	([9] 11 148 587 211	30 578	31 150	([8] 201 224	([9] 357 900

[1]) Vergl. Anmerk. 1 zu Tabelle C.

[2]) In die Zahlen Spalte 2 und 3 ist die Kirchheimer Bahn für die Jahre 1868 bis 1872 in folgenden auf Grund einer Berechnung ermittelten Zahlen mit aufgenommen:

	1868	1869	1870	1871	1872
Personenkilometer	676 609	760 183	718 819	863 290	1 119 186
Tonnenkilometer	123 005	266 926	113 116	134 888	228 245;

dagegen ist die Hamburg-Bergedorfer Bahn für 1868 bezw. 1869:

	1868	1869
mit Personenkilometer	7 587 413	8 085 866
mit Tonnenkilometer	6 604 888	7 498 445

abgesetzt, weil diese Zahlen in den von der Berlin-Hamburger Bahn aufgeführten bereits enthalten sind.

[3]) Die mittleren Betriebslängen Spalte 4 für 1872 — 1877 und Spalte 5 für 1868 — 1877 konnten der Statistik des Vereins Deutscher Eisenbahnverwaltungen entnommen werden; für den Personenverkehr Spalte 4 der Jahre 1868 — 1871 ist dieselbe durch Abzug der nur für den Güterverkehr betriebenen Strecken von den Längen in Spalte 5 berechnet.

[4]) Die Zahlen in diesen Spalten geben an, wie viel Personen bezw. Tonnen im Laufe des Jahres durchschnittlich über jeden Punkt der Betriebslänge des gesammten Bahnnetzes befördert worden sind, d. h. die mittlere Frequenz der Bahnen.

[5]) Ausschliesslich der Bayerischen Staatsbahnen und der von denselben gepachteten Privatbahnen, für welche in diesen Jahren Angaben über die beförderten Tonnenkilometer nicht gemacht sind.

[6]) Ausschliesslich der Berliner Verbindungsbahn = 34,12 km.

[7]) Einschliesslich 44 881 545 Tonnenkilometer der mit 34,12 km in Ansatz gebrachten Berliner Verbindungsbahn.

[8]) Einschliesslich der auf Abonnementbillets zurückgelegten Personenkilometer und zuzüglich 1 785 599 auf der Militärbahn von Militärpersonen unentgeltlich zurückgelegten Personenkilometer, welche in den entsprechenden Zahlen der Vorjahre ebenfalls mit nachgewiesen sind.

[9]) Bei Einrechnung der frachtpflichtigen Betriebsdienst- etc. Güter, der Fahrzeuge und des Vieh's, für welche drei Kategorien die Tonnenkilometer zum ersten Male für 1878 genau berechnet sind, wurden in diesem Jahre zurückgelegt insgesammt 11 497 124 092, auf jedes km mittlere Betriebslänge 369 575 Tonnenkilometer.

3. Flussschiffahrt.

A. Die deutschen Wasserstrassen nach dem Stande zu Ende des Jahres 1879.

Bezeichnung der Wasserstrassen.	Gesammtlänge der schiffbaren Strecke.	Davon können befahren werden mit einem Tiefgange von			
		1,50 m	1,00 m	0,75 m	unter 0,75 m
	Kilometer.				
1	2	3	4	5	6
Dange	11,3	1,9	9,4	—	—
Memel	111,8	58,0	53,8	—	—
Memel	63,1	20,0	35,9	—	7,2
Memel	22,6	5,6	17,0	—	—
Memel	49,8	—	49,8	—	—
Memelgebiet	247,3	83,6	156,5	—	7,2
Küstenflüsse des Kurischen Haffs	64,0	58,3	—	—	5,7
Pregel	17,9	17,9	—	—	—
Pregel	152,0	—	—	152,0	—
Pregel	133,8	11,9	45,6	—	76,3
Pregel	41,4	—	41,4	—	—
Pregel	52,1	—	52,1	—	—
Pregelgebiet	397,2	29,8	139,1	152,0	76,3
Küstenflüsse des frischen Haffs	32,1	11,3	8,8	12,0	—
Elbing-Oberländischer Kanal	195,8	—	195,8	—	—
Weichsel	251,8	15,1	231,4	—	5,3
Weichsel	84,4	—	—	—	84,4
Weichsel	47,5	—	36,5	—	11,0
Weichsel	54,4	1,0	16,0	—	37,4
Weichselgebiet	438,1	16,1	283,9	—	138,1
Bromberger Kanal (Verbindung zwischen Weichsel- und Odergebiet)	26,5	—	26,5	—	—
Oder	772,4	126,4	301,6	194,1	150,3
Oder	92,8	92,8	—	—	—
Oder	75,7	—	45,7	—	30,0
Oder	60,0	—	—	—	60,0
Oder	358,0	—	68,0	290,0	—
Oder	277,7	—	234,7	37,7	5,3
Oder	165,9	3,0	115,7	28,8	18,4
Odergebiet	1 802,5	222,2	765,7	550,6	264,0
Küstengewässer der Ostsee westlich der Oder	445,4	184,6	28,3	—	232,5
Verbindungskanäle zwischen Oder- und Elbegebiet	80,6	—	57,9	22,7	—
Elbe	736,6	308,2	96,7	33,0	298,7
Elbe	34,2	34,2	—	—	—
Elbe	515,7	48,0	133,7	231,7	102,3
Elbe	228,1	87,8	56,6	—	83,7
Elbe	354,2	—	246,0	—	108,2
Elbe	113,8	—	75,2	—	38,6
Elbe	367,3	49,5	205,2	90,0	22,6
Elbe	256,7	—	—	—	256,7
Elbegebiet	2 606,6	527,7	813,4	354,7	910,8
Küstenflüsse nördlich der Elbe	313,3	199,8	110,5	—	3,0
Oste-Hamme-Kanal (Verbindung zwischen Elbe- und Wesergebiet)	16,4	—	—	16,4	—
Weser	331,2	—	—	—	331,2
Weser	435,6	70,0	230,0	135,6	—
Weser	374,7	42,4	135,6	113,7	83,0
Weser	33,9	33,9	—	—	—
Wesergebiet	1 175,4	146,3	365,6	249,3	414,2
Küstengewässer zwischen Weser und Ems	7,7	—	7,7	—	—
Ems	270,6	98,0	90,0	—	82,6
Ems	174,1	1,9	84,4	11,0	76,8
Ems	21,7	—	21,7	—	—
Emsgebiet	466,4	99,9	196,1	11,0	159,4
Ostfriesische Kanäle	441,5	23,4	389,4	12,8	15,9
Rhein	694,6	436,1	62,7	68,7	127,1
Rhein	1 107,0	5,2	387,3	304,6	409,9
Rhein	617,7	29,2	312,3	101,4	174,8
Rhein	370,5	63,8	306,7	—	—
Rheingebiet	2 789,8	534,3	1 069,0	474,7	711,8
Main-Donau-Kanal (Verbindung zwischen Rhein und Donau)	136,4	—	—	136,4	—
Donau	385,0	—	—	300,0	85,0
Donau	307,0	—	—	—	307,0
Donau	54,8	—	—	32,8	22,0
Donaugebiet	746,8	—	—	332,8	414,0
Im Deutschen Reich	**12 441,1**	**2 139,2**	**4 623,6**	**2 325,4**	**3 352,9**

Noch: 3. Flussschiffahrt.

B. Der Bestand der Fluss-, Kanal-, Haff- und

(Statistik des Deutschen

	Gebiete, in denen die Schiffe heimathsberechtigt sind.	Gattung der Schiffe [1]	Zahl der Schiffe überhaupt.	Zahl der Schiffe darunter von Eisen.	Bau der Tiefgang bei voller Ladung; grösster: Meter.	Länge; grösste: Meter.	Breite; grösste: Meter.	Schiffsboden. Zahl der Schiffe mit flachem Boden.	flachem Kielbalken.	beweglichem Kiel.	festem scharfen Kiel.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1	Sämmtliche Gewässer der Provinz Ost-Preussen, frisches Haff, Elbingfluss und Draussensee	S.	981	—	3,4	54,8	7,5	790	163	2	26
		D.	36	25	2,0	46,5	6,0	22	6	—	8
		Zus.	**1 017**	**25**	—	—	—	**812**	**169**	**2**	**34**
2	Weichsel	S.	590	—	2,8	46,7	6,5	549	32	2	7
		D.	14	14	1,8	38,8	5,5	6	—	—	8
		Zus.	**604**	**14**	—	—	—	**555**	**32**	**2**	**15**
3	Oder	S.	2 461	4	3,3	62,0	6,0	2 264	47	8	142
		D.	50	47	2,5	41,7	5,7	24	—	—	26
		Zus.	**2 511**	**51**	—	—	—	**2 288**	**47**	**8**	**168**
4	Küste von Pommern und Ostküste von Schleswig - Holstein	S.	382	—	3,3	39,5	6,2	119	16	—	247
		D.	17	17	2,5	31,1	5,0	—	1	—	16
		Zus.	**399**	**17**	—	—	—	**119**	**17**	—	**263**
5	Westküste von Schleswig-Holstein	S.	**149**	—	2,2	19,9	5,0	**119**	**29**	—	**1**
6	Elbe	S.	8 609	156	3,7	86,9	13,9	8 398	87	7	117
		D.	221	207	3,2	59,6	8,5	105	2	—	114
		Zus.	**8 830**	**363**	—	—	—	**8 503**	**89**	**7**	**231**
7	Weser	S.	417	33	2,4	47,6	7,6	378	37	1	1
		D.	18	18	1,8	52,0	10,8	17	—	—	1
		Zus.	**435**	**51**	—	—	—	**395**	**37**	**1**	**2**
8	Jade	S.	**14**	—	1,9	21,0	7,5	**8**	**5**	—	**1**
9	Ostfriesische Küste und Inseln	S.	31	—	1,8	16,5	4,2	10	7	—	14
		D.	2	2	1,2	29,2	5,8	—	—	—	2
		Zus.	**33**	**2**	—	—	—	**10**	**7**	—	**16**
10	Ostfriesische Kanäle	S.	368	—	1,6	18,1	4,1	92	275	1	—
		D.	2	2	1,8	20,0	5,0	—	—	—	2
		Zus.	**370**	**2**	—	—	—	**92**	**275**	**1**	**2**
11	Ems (incl. Vechte)	S.	178	—	1,7	26,0	5,2	172	5	1	—
		D.	3	3	1,5	33,7	4,6	3	—	—	—
		Zus.	**181**	**3**	—	—	—	**175**	**5**	**1**	—
12	Rhein	S.	2 817	213	2,8	67,7	9,3	2 522	186	48	61
		D.	182	182	2,8	79,5	17,5	162	8	4	8
		Zus.	**2 999**	**395**	—	—	—	**2 684**	**194**	**52**	**69**
13	Bodensee	S.	37	17	1,9	43,6	9,3	25	12	—	—
		D.	22	22	1,9	53,8	11,5	12	1	—	9
		Zus.	**59**	**39**	—	—	—	**37**	**13**	—	**9**
14	Donau	S.	**47**	—	1,3	33,0	5,0	**45**	**2**	—	—
15	Oberbayerische Seen	S.	2	—	1,5	14,6	3,2	1	1	—	—
		D.	3	2	1,3	36,5	4,5	2	1	—	—
		Zus.	**5**	**2**	—	—	—	**3**	**2**	—	—
	Deutsches Reich	S.	17 083	423	—	—	—	15 492	904	70	617
		D.	570	541	—	—	—	353	19	4	194
		Zus.	**17 653**	**964**	—	—	—	**15 845**	**923**	**74**	**811**

[1] S.: Segel-, D.: Dampfschiffe.

Noch: 3. Flussschiffahrt.

Küstenschiffe im Deutschen Reiche am 31. Dezember 1877.

Reichs Bd. XLI.)

Schiffe.			Zahl der Schiffe, für welche die Tragfähigkeit nachgewiesen.	Tragfähigkeit dieser Schiffe.					
Deck. Zahl der Schiffe				Summe der Tragfähigkeit derselben. Tonnen.	Anzahl der Schiffe (Sp. 16), deren Tragfähigkeit beträgt				
mit festem Deck.	mit beweglichem Deck.	ohne Deck.			10 bis unter 30 Tonnen.	30 bis unter 75 Tonnen.	75 bis unter 150 Tonnen.	150 bis unter 300 Tonnen.	300 Tonnen und darüber.
13	14	15	16	17	18	19	20	21	22
19	681	281	979	49 695	190	437	299	53	—
18	18	—	35	1 156	8	16	10	1	—
37	**699**	**281**	**1 014**	**50 851**	**198**	**453**	**309**	**54**	—
17	325	248	588	35 374,5	163	207	216	2	—
12	2	—	12	538,5	4	7	—	1	—
29	**327**	**248**	**600**	**35 913**	**167**	**214**	**216**	**3**	—
163	836	1 462	2 367	179 405	264	770	1 330	3	—
46	3	1	48	2 027	26	12	9	1	—
209	**839**	**1 463**	**2 415**	**181 432**	**290**	**782**	**1 339**	**4**	—
268	29	85	378	14 338	191	158	29	—	—
17	—	—	14	323	10	4	—	—	—
285	**29**	**85**	**392**	**14 661**	**201**	**162**	**29**	—	—
127	**21**	**1**	**122**	**3 472**	**59**	**63**	—	—	—
717	2 026	5 866	8 559	638 995	2 398	2 106	3 278	649	128
205	11	5	170	8 692	69	62	32	7	—
922	**2 037**	**5 871**	**8 729**	**647 687**	**2 467**	**2 168**	**3 310**	**656**	**128**
62	311	44	416	38 186	112	111	99	83	11
17	1	—	10	719	1	6	1	2	—
79	**312**	**44**	**426**	**38 905**	**113**	**117**	**100**	**85**	**11**
12	**2**	—	**14**	**529**	**8**	**4**	**2**	—	—
26	5	—	31	450	31	—	—	—	—
2	—	—	2	68	1	1	—	—	—
28	**5**	—	**33**	**518**	**32**	**1**	—	—	—
52	232	84	368	6 084	342	26	—	—	—
2	—	—	2	180	—	—	2	—	—
54	**232**	**84**	**370**	**6 264**	**342**	**26**	**2**	—	—
6	40	132	175	4 695	117	56	2	—	—
3	—	—	1	30	—	1	—	—	—
9	**40**	**132**	**176**	**4 725**	**117**	**57**	**2**	—	—
126	693	1 998	2 809	368 799	514	753	545	733	264
162	17	3	138	15 996	33	59	18	13	15
288	**710**	**2 001**	**2 947**	**384 795**	**547**	**812**	**563**	**746**	**279**
17	3	17	37	3 383	11	10	8	7	1
22	—	—	22	1 375	7	12	1	—	2
39	**3**	**17**	**59**	**4 758**	**18**	**22**	**9**	**7**	**3**
1	**3**	**43**	**47**	**2 562**	**21**	**8**	**18**	—	—
—	—	2	2	37,5	2	—	—	—	—
3	—	—	3	112,5	—	3	—	—	—
3	—	**2**	**5**	**150**	**2**	**3**	—	—	—
1 613	5 207	10 263	16 892	1 346 005,0	4 423	4 709	5 826	1 530	404
509	52	9	457	31 217,0	159	183	73	25	17
2 122	**5 259**	**10 272**	**17 349**	**1 377 222,0**	**4 582**	**4 892**	**5 899**	**1 555**	**421**

Noch: 3. Flussschiffahrt.

C. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen

an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenpunkten in den 5 Jahren 1875 bis 1879.

Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXIV., XXIX., XXXVI., XLI. und XLVII.

(Die Angaben über den Verkehr der Flösse sind überall mit Kursivschrift gesetzt.)

Durchgangs- bezw. Hafenorte.		Zu Thal			Zu Berg		
		Frachtschiffe *(auch Flösse)*			Frachtschiffe *(auch Flösse)*		
		Anzahl		Güter *(bez. Bestand der Flösse).* Tonnen.	Anzahl		Güter *(bez. Bestand der Flösse).* Tonnen.
		beladen.	unbeladen.		beladen.	unbeladen.	
1		2	3	4	5	6	7
1. Tilsit (Memel).		Durchgegangen			Durchgegangen		
Durchgegangen:	1875	1 639	200	99 205	851	811	42 853
		—	*1 486*	*264 045*			
	1876	1 691	276	119 222	879	956	59 642
		—	*1 005*	*200 250*			
	1877	2 368	54	164 582	372	2 014	22 037
		—	*1 652*	*375 875*			
	1878	2 368	75	169 856	517	1 838	30 195
		—	*1 718*	*357 400*			
	1879	2 108	89	162 650	460	1 456	28 547,5
		—	*1 058*	229 900			
2. Kleppe (Oberländischer Kanal).							
Durchgegangen:	1875	731	274	14 895	751	273	22 403
		—	*400*	*93 179*	—	*102*	*4 122*
	1876	1 031	41	34 382	442	614	17 856
		—	*36*	*2 975*	—	2	*483,5*
	1877	925	66	35 708	316	639	8 502
		—	22	*2 569,5*	—	7	*1 338*
	1878	1 146	46	38 110	309	885	12 880
		—	*24*	*2 557*	—	*17*	*2 500*
	1879	965	54	33 062	277	749	9 928,5
		—	*25*	*1 736*	—	*5*	*925*
3. Thorn (Weichsel).							
Durchgegangen:	1875	1 183	10	128 981	848	184	44 874
		302	*2 248*	*586 301*			
	1876	1 144	—	144 937	887	332	53 871
		146	*2 069*	*753 103*			
	1877	1 429	5	163 367	751	423	36 830
		348	*1 979*	*957 847*			
	1878	1 900	5	204 535	955	283	55 286
		290	*2 156*	*952 168*			
	1879	1 518	32	150 735	1 059	118	55 680
		257	*1 496*	*682 299*			
4. Bromberger Kanal.							
Durchgegangen:	1875	812	152	45 471	446	517	19 547
		—	*45 631*	*445 560*			
	1876	517	206	33 516	477	303	24 708
		—	*32 210*	*318 210*			
	1877	610	164	45 479	454	396	24 488
		—	*33 604*	*336 561*			
	1878	838	200	65 212	523	641	27 912
		—	*36 884*	*374 593*			
	1879	958	112	77 048	428	606	23 285
		—	*30 365*	*285 461*			

Noch: 3. Flussschiffahrt.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.		Zu Thal			Zu Berg		
		Frachtschiffe *(auch Flösse)*			Frachtschiffe *(auch Flösse)*		
		Anzahl		Güter *(bez. Bestand der Flösse).* Tonnen.	Anzahl		Güter *(bez. Bestand der Flösse).* Tonnen.
		beladen.	unbeladen.		beladen.	unbeladen.	
1		2	3	4	5	6	7
Noch: C. Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen.							
5. α. Küstrin (Warthe).				Durchgegangen			Durchgegangen
Durchgegangen:*)	1875	2 478	46	170 746	753	1 632	50 966
	1876	2 424	70	168 283	788	1 735	57 103
	1877	2 309	103	174 123	814	1 644	60 874
	1878	2 666	50	207 249	910	1 879	65 607
	1879	2 612	55	218 469	820	1 659	58 746
5. β. Küstrin (Oder).				Durchgegangen			Durchgegangen
Durchgegangen:*)	1875	657	242	41 801	617	27	29 926
	1876	643	132	46 160	721	8	41 636
	1877	839	455	56 249	715	32	39 774
	1878	732	117	49 620	754	5	42 197
	1879	833	165	63 584	903	23	58 429,5
6. Thiergarten bei Ohlau (Oder).				Durchgegangen			Durchgegangen
Durchgegangen:	1875	818	—	44 690	43	763	725
		43	*1 487*	*39 458*			
	1876	771	—	40 894	53	752	787
		67	*1 430*	*48 342*			
	1877	710	—	39 767	71	692	1 456
		112	*1 246*	*47 114*			
	1878	752	—	31 859	76	713	1 200
		65	*1 002*	*35 868*			
	1879	802	—	40 232	94	717	1 894
		299	*337*	*34 003*			
7. Lübeck (Trave).				Angekommen			Angekommen
Angekommen:	1875	544	11	19 776	622	66	21 991
		—	*26*	*348*			
	1876	566	38	21 348	808	61	30 863
		—	*14*	*134*			
	1877	449	27	17 411	579	63	22 130,5
		—	*7*	*266*			
	1878	474	30	20 273,5	482	93	20 089
	1879	457	23	20 201	480	136	19 455
		—	*20*	*681,5*			
8. Hamburg (Ober-Elbe).				Angekommen			Abgegangen
Angekommen bzw. abgegangen:	1875	2 623	749	270 261	4 616	144	423 754
		—	*106*	*28 827*	—	*18*	*505,5*
	1876	2 859	771	320 245	4 972	121	459 807
		—	*122*	*28 460*	—	*13*	*247*
	1877	5 056	880	512 439	5 678	476	507 265
		—	*69*	*17 001*	—	*17*	*428*
	1878	5 490	820	593 869	6 131	572	566 927
		—	*52*	*11 533*	—	*28*	*898*
	1879	5 355	684	652 931	6 907	351	677 864
		—	*30*	*6 432,5*	—	*16*	*197*

*) Die Angaben über den Flossholz-Verkehr fehlen.

Noch: 3. Flussschiffahrt.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.		Zu Thal			Zu Berg		
		Frachtschiffe *(auch Flösse)*			Frachtschiffe *(auch Flösse)*		
		Anzahl		Güter *(bez. Bestand der Flösse).* Tonnen.	Anzahl		Güter *(bez. Bestand der Flösse).* Tonnen.
		beladen.	unbeladen.		beladen.	unbeladen.	
1		2	3	4	5	6	7
Noch: C. Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen.							
9. Berlin (Spree).				Angekommen			Angekommen
Angekommen:	1875	11 930	309	795 824	27 200	1 387	2 140 049
		—	*1 452*	*10 929,5*	—	*397*	*45 042*
	1876	10 100	418	729 358	26 147	1 670	2 141 974
		—	*118*	*8 337*	—	*266*	*37 839*
	1877	10 515	561	801 215	26 670	1 262	2 307 763
		—	.	*15 822*	—	.	*23 571,5*
	1878	9 348	646	655 683	24 784	1 792	2 157 139
		—	.	*44 102*			
	1879	8 836	1 122	718 498	21 472	1 209	1 999 160
		—	.	*27 953,5*	—	.	*12 062,5*
10. Schandau (Elbe).				Durchgegangen			Durchgegangen
Durchgegangen:	1875	3 625	—	556 482	651	1 880	30 257
		—	*1 992*	*186 605*			
	1876	3 342	2	517 843	581	2 668	25 706
		—	*1 655*	*179 102*			
	1877	3 890	—	589 643	450	2 936	29 351
		—	*1 166*	*161 325*			
	1878	4 281	—	769 334	306	3 152	26 701
		—	*1 140*	*129 931*			
	1879	4 716	—	929 186	340	4 058	32 153
		—	*1 236*	*112 230*			
11. Bremen (Ober-Weser).				Angekommen			Abgegangen
Angekommen bzw. abgegangen:	1875	979	36	*) 205 277	331	679	17 660
		—	*754*	.			
	1876	650	48	*) 129 499	377	322	28 639
		—	*541*	.			
	1877	431	68	*) 83 062	324	177	29 397
		—	*412*	.			
	1878	381	95	*) 72 783	366	97	38 606
		—	*357*	.			
	1879	439	119	*) 82 438	440	107	54 722
		—	*281*	.			
				*) einschliesslich Flossholz.			
12. Papenburg (Ems).				Angekommen			Angekommen
Angekommen:	1875	84	—	3 899	1 074	841	29 299,5
		—	—	.	—	*1*	*8*
	1876	71	—	2 444	1 170	1 052	21 631,5
		—	*4*	*200*	—	*4*	*270*
	1877	52	2	1 872	1 141	1 001	19 816
		—	*1*	*200*	—	*2*	*20*
	1878	40	2	1 440	1 053	1 122	22 887
	1879	26	1	936	819	1 239	13 862,5
13. Emmerich (Rhein).				Durchgegangen			Durchgegangen
Durchgegangen:	1875	11 894	—	1 727 653	5 683	.	744 004
		—	.	*14 573*			
	1876	12 439	—	1 796 872	6 120	.	909 725
		—	.	*15 656*			
	1877	13 037	124	1 876 876	6 489	.	900 892
		—	*93*	*14 157*			
	1878	13 148	37	1 994 879	6 235	6 503	1 128 982
		—	*83*	*13 709*			
	1879	13 476	.	2 087 549	6 831	.	1 286 370
		—	*84*	*10 500,5*			

Noch: 3. Flussschiffahrt.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.		Zu Thal			Zu Berg		
		Frachtschiffe *(auch Flösse)*			Frachtschiffe *(auch Flösse)*		
		Anzahl		Güter *(bez. Bestand der Flösse).* Tonnen.	Anzahl		Güter *(bez. Bestand der Flösse).* Tonnen.
		beladen.	unbeladen.		beladen.	unbeladen.	
1		2	3	4	5	6	7
Noch: C. Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen.							
14. Ruhrort (Rhein).				Abgegangen			Abgegangen
Abgegangen:	1875	.	.	1 030 733	.	.	420 406
	1876	8 555	—	1 118 400	1 846	280	395 826
	1877	8 503	—	1 146 972	1 691	704	371 549
	1878	8 932	55	1 200 142	1 625	1 133	430 874
	1879	8 714	55	1 147 667	1 436	1 210	374 900
15. Köln (Rhein).				Angekommen			Angekommen
Angekommen:	1875	1 636	—	62 412	622	—	81 870
		—	.	*15 620*			
	1876	1 637	—	60 632	606	—	84 600
		—	.	*9 150*			
	1877	1 289	—	50 179	476	—	68 449
		—	.	*7 439*			
	1878	1 428	—	53 485	515	—	67 544
		—	.	*7 163*			
	1879	1 435	—	55 160	660	—	93 775
		—	.	*6 769*			
16. Güdingen (Saar).				Durchgegangen			Durchgegangen
Durchgegangen:	1875	575	2 800	86 993	3 481	2	579 830
		—	*6*	*655*			
	1876	522	2 722	67 951	3 201	65	535 590
		—	*13*	*1 145*			
	1877	370	2 849	55 884	3 392	4	576 495
		—	*3*	*275*			
	1878	374	2 807	53 755	3 400	—	577 530
		—	*6*	*425*			
	1879	345	3 255	46 075	3 722	28	619 540
		—	7	*585*			
17. Niederlahnstein (Lahn).							
Durchgegangen:	1875	1 291	136	94 545	169	1 279	6 529,5
	1876	1 152	82	81 690	94	1 174	3 893
	1877	1 299	108	101 093	134	1 277	5 463,5
	1878	1 225	54	103 386	106	1 233	4 574
	1879	959	65	81 870	135	934	6 118
18. Frankfurt (Main).				Angekommen			Angekommen
Angekommen:	1875	4 546	—	163 316	768	8	33 572
	1876	3 272	—	111 820	384	4	17 184,5
	1877	3 314	—	123 559	189	—	8 594
	1878	2 431	—	108 623	191	—	10 330,5
	1879	1 907	—	87 752	173	1	8 799
19. Aschaffenburg (Main).				Durchgegangen			Durchgegangen
Durchgegangen:	1875	5 900	—	329 400	466	5 456	11 446,5
		—	*463*	*227 753*			
	1876	3 670	—	192 851	486	3 182	13 211
		—	*340*	*202 095*			
	1877	3 778	—	211 495	313	3 496	8 357
		—	*325*	*192 620*			
	1878	3 250	—	183 945	367	2 906	9 151,5
		—	*343*	*130 021*			
	1879	2 421	—	138 892,5	409	2 038	12 775
		—	*238*	*96 993*			

Noch: 3. Flussschiffahrt.

Durchgangs- bezw. Hafenorte.		Zu Thal			Zu Berg		
		Frachtschiffe *(auch Flösse)*			Frachtschiffe *(auch Flösse)*		
		Anzahl		Güter *(bez. Bestand der Flösse).* Tonnen.	Anzahl		Güter *(bez. Bestand der Flösse).* Tonnen.
		beladen.	unbeladen.		beladen.	unbeladen.	
1		2	3	4	5	6	7
Noch: C. Verkehr auf den deutschen Wasserstrassen.							
20. Ludwigs-Kanal.		Angekommen Richtung nach dem Main			Abgegangen Richtung nach der Donau		
Angekommen bezw. abgegangen:	1875	1 132	79	102 864	403	893	22 899
		—	.	*1 962*	—	*4*	*85*
	1876	1 130	106	99 533	352	944	20 516
		—	*251*	*3 776*	—	*31*	*439*
	1877	884	223	79 343	462	700	20 338
		—	*110*	*2 376*	—	*14*	*307*
	1878	902	146	82 081,5	362	706	15 993
		—	*153*	*3 404*	—	*5*	*102*
	1879	776	154	70 528,5	440	585	19 011
					—	*23*	*306*
21. Mannheim (Rhein).				Angekommen			Angekommen
Angekommen:	1875	407	105	10 891	1 932	212	438 248
	1876	196	111	4 582	1 913	327	478 147
	1877	237	178	5 347,5	1 920	275	428 944
		—	*22*	*5 942*			
	1878	1 037	263	33 748	2 200	264	548 231
		—	*37*	*5 519*			
	1879	571	343	16 667	2 331	186	607 746
		—	*19*	*3 395*			
22. Heilbronn (Neckar).				Abgegangen			Angekommen
Abgegangen bezw. angekommen:	1875	1 496	—	41 877	1 505	—	47 269
		—	*269*	*54 380*			
	1876	1 040	—	33 652	1 417	—	47 986
		—	*279*	*57 850*			
	1877	797	—	23 278	1 148	—	37 900
		—	*168*	*34 796*			
	1878	766	—	25 585	1 248	—	46 995
		—	*258*	*52 953*			
	1879	754	—	28 474	1 431	—	60 552,5
		—	*274*	*55 003*			
23. Friedrichshafen (Bodensee).							
Angekommen bezw. abgegangen:				Angekommen			Abgegangen
	1875	490	26	33 116	430	85	68 644
	1876	485	24	23 600	444	66	71 550
	1877	677	109	20 174	678	108	61 149
	1878	658	121	19 842	714	65	64 196
	1879	578	158	13 610	689	47	63 086
24. Lindau und Wasserburg (Bodensee).		*)		Angekommen	*)		Abgegangen
Angek. bezw. abgeg.:	1875	8 706	.	46 776	8 706	.	115 395
	1876	8 833	.	47 354	8 833	.	128 732
	1877	9 384	.	49 041	9 384	.	207 827
	1878	9 297	.	51 472	9 297	.	248 534
	1879	8 908	.	40 598	8 908	.	256 177
*) In den hier aufgeführten Zahlen sind die »Personendampfschiffe« und die unbeladenen Frachtschiffe mitenthalten.							
25. Passau (Donau).				Angekommen			Angekommen
Angekommen:	1875	297	—	17 998	467	—	16 000
		192	*240*	*36 579*			
	1876	223	—	10 621	750	—	46 586
		107	*131*	*19 162*			
	1877	230	—	9 393	1 010	—	72 998
		49	*105*	*9 261,5*			
	1878	280	—	8 920	1 120	—	70 352
		52	*95*	*9 540*			
	1879	223	—	9 409	895	—	71 999
		51	*145*	*13 829*			

4. Seeschiffahrt.

A. Der Bestand der Deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) am 1. Januar 1880 und Vergleichungen mit den Vorjahren bis 1871 zurück. [1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. III. 1; Bd. XIII. S. 1; Bd. XVIII. S. I. 23; Bd. XXI. S. I. 61; Bd. XXVI. S. I. 53; Bd. XXXI. S. I. 53; Bd. XXXVIII. S. I. 69; Bd. XLIV. S. I. 84.)

Reich und Küstenstrecken.	Am 1. Januar der Jahre	Bestand an Segelschiffen. Zahl der Schiffe.	Segelschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Segelschiffen. Besatzung.	Dampfschiffen. Zahl der Schiffe.	Dampfschiffen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Dampfschiffen. Besatzung.	Zusammen. Zahl der Schiffe.	Zusammen. Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Zusammen. Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
A. a. Bestand der Deutschen Seeschiffe im Ganzen und nach Küstenstrecken.										
Deutsches Reich [2])	1871	4 372	900 361	34 739	147	81 994	4 736	4 519	982 355	39 475
	1872	4 354	891 660	34 273	175	97 030	5 636	4 529	988 690	39 909
	1873	4 311	869 637	33 618	216	129 521	6 621	4 527	999 158	40 239
	1874	4 242	866 092	33 103	253	167 633	8 293	4 495	1 033 725	41 396
	1875	4 303	878 385	33 085	299	189 998	9 339	4 602	1 068 383	42 424
	1876	4 426	901 313	33 215	319	183 569	9 147	4 745	1 084 882	42 362
	1877	4 491	922 704	33 255	318	180 946	8 589	4 809	1 103 650	41 844
	1878	4 469	934 556	32 659	336	183 379	8 173	4 805	1 117 935	40 832
	1879	4 453	949 467	32 362	351	179 662	7 616	4 804	1 129 129	39 978
	1880	4 403	974 943	32 158	374	196 343	8 131	4 777	1 171 286	40 289
Davon im:										
Ostseegebiet	1871	2 006	439 089	17 316	76	10 734	994	2 082	449 823	18 310
	1872	2 026	439 540	17 356	89	15 046	1 252	2 115	454 586	18 608
	1873	2 007	434 270	17 092	102	20 646	1 412	2 109	454 916	18 504
	1874	1 987	436 355	16 976	116	28 123	1 646	2 103	464 478	18 622
	1875	1 985	438 366	16 907	124	32 548	1 770	2 109	470 914	18 677
	1876	1 964	437 382	16 612	137	33 486	1 708	2 101	470 868	18 320
	1877	1 964	434 534	16 356	141	35 973	1 749	2 105	470 507	18 105
	1878	1 909	419 698	15 674	154	38 699	1 808	2 063	458 397	17 482
	1879	1 880	413 513	15 326	170	42 545	1 937	2 050	456 058	17 263
	1880	1 810	402 128	14 716	179	45 428	2 043	1 989	447 556	16 759
Nordseegebiet [2])	1871	2 366	461 272	17 423	71	71 260	3 742	2 437	532 532	21 165
	1872	2 328	452 120	16 917	86	81 984	4 384	2 414	534 104	21 301
	1873	2 304	435 367	16 526	114	108 875	5 209	2 418	544 242	21 735
	1874	2 255	429 737	16 127	137	139 510	6 647	2 392	569 247	22 774
	1875	2 318	440 019	16 178	175	157 450	7 569	2 493	597 469	23 747
	1876	2 462	463 931	16 603	182	150 083	7 439	2 644	614 014	24 042
	1877	2 527	488 170	16 899	177	144 973	6 840	2 704	633 143	23 739
	1878	2 560	514 858	16 985	182	144 680	6 365	2 742	659 538	23 350
	1879	2 573	535 954	17 036	181	137 117	5 679	2 754	673 071	22 715
	1880	2 593	572 815	17 442	195	150 915	6 088	2 788	723 730	23 530
Zu A. a. Von den am 1. Januar 1880 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:										
Preussische Provinzen: Ostpreussen		93	34 562	993	11	1 991	100	104	36 553	1 093
Westpreussen		101	42 329	1 313	11	3 671	155	112	46 000	1 468
Pommern		939	175 641	6 842	62	12 267	701	1 001	187 908	7 543
Schleswig-Holstein, Ostseegebiet		281	37 698	1 638	57	16 369	605	338	54 067	2 243
Schleswig-Holstein, Nordseegebiet		466	44 078	2 061	9	1 521	85	475	45 599	2 146
Hannover östl. Theil		477	47 275	1 694	4	537	32	481	47 812	1 726
Hannover westl. Theil		678	62 014	3 286	4	437	32	682	62 451	3 318
Zus. das Königr. Preussen		3 035	443 597	17 827	158	36 793	1 710	3 193	480 390	19 537

[1]) Nur diejenigen Schiffe, deren Brutto-Raumgehalt 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons übersteigt, sind in diesen Nachweisen enthalten.

[2]) In den Jahren 1874—1877 erlitt der Bestand der Segelschiffe durch zahlreiche Nachregistrirungen früher schon vorhandener und durch Streichungen solcher Schiffe, welche in der eigentlichen Seeschiffahrt auch früher nicht thätig waren, wesentliche, jedoch einen eigentlichen Zu- bezw. Abgang nicht bildende Veränderungen. Solche Nachregistrirungen kamen besonders häufig in der Provinz Hannover vor, wo in den 4 Jahren zusammen 350 Schiffe nachträglich in die Schiffsregister eingetragen wurden; Streichungen in obigem Sinne fanden häufig im Grossherzogthum Oldenburg statt; es wurden dort in den 4 Jahren zusammen 112 Schiffe auf diese Weise in Abgang gebracht.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Küstenstrecken.	Bestand an Segelschiffen.			Bestand an Dampfschiffen.			Zusammen.		
	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: Zu A. a. Von den am 1. Januar 1880 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:									
das Königreich Preussen .	3 035	443 597	17 827	158	36 793	1 710	3 193	480 390	19 537
» Grossh. Mecklenburg-Schwerin . . .	380	108 873	3 810	11	4 489	146	391	113 362	3 956
» » Oldenburg . .	349	66 649	2 106	—	—	—	349	66 649	2 106
die Freie Stadt Lübeck . .	16	3 025	120	27	6 641	336	43	9 666	456
» » » Bremen. .	253	201 897	3 994	67	59 460	2 672	320	261 357	6 666
» » » Hamburg.	370	150 902	4 301	111	88 960	3 267	481	239 862	7 568

A. b. Bestand der Deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1880.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIV. S. I. 118, 119 und 135.)

Eigenschaften der Schiffe.									
1. Grösse.									
Schiffe unter 50 Reg.-Tons	1 316	39 424	3 086	80	2 210	362	1 396	41 634	3 448
von 50 bis unter 100 Reg.-Tons	693	48 902	2 941	43	2 931	315	736	51 833	3 256
» 100 » » 200 » »	638	94 444	4 353	38	5 268	399	676	99 712	4 752
» 200 » » 300 » »	606	149 777	5 646	32	8 161	449	638	157 938	6 095
» 300 » » 400 » »	437	151 509	4 936	15	5 083	222	452	156 592	5 158
» 400 » » 500 » »	263	117 175	3 454	18	7 922	304	281	125 097	3 758
» 500 » » 600 » »	111	60 525	1 588	28	15 369	545	139	75 894	2 133
» 600 » » 800 » »	124	85 725	2 012	32	22 404	706	156	108 129	2 718
» 800 » » 1000 » »	101	90 438	1 787	19	16 969	425	120	107 407	2 212
» 1000 » » 1400 » »	105	122 484	2 135	25	28 726	795	130	151 210	2 930
» 1400 » » 2000 » »	8	12 326	188	34	58 954	2 647	42	71 280	2 835
» 2000 Reg.-Tons und darüber . .	1	2 214	32	10	22 346	962	11	24 560	994
2. Alter.									
Unter 1 Jahr alte Schiffe	71	17 211	478	30	19 241	562	101	36 452	1 040
1 bis unter 3 Jahre » »	248	65 052	1 809	42	18 961	604	290	84 013	2 413
3 » » 5 » » »	317	76 208	2 316	32	17 633	652	349	93 841	2 968
5 » » 7 » » »	246	59 634	1 939	63	49 801	2 061	309	109 435	4 000
7 » » 10 » » »	319	76 132	2 363	76	38 233	1 579	395	114 365	3 942
10 » » 15 » » »	810	214 794	7 014	67	37 102	1 833	877	251 896	8 847
15 » » 20 » » »	822	190 594	6 259	22	6 097	304	844	196 691	6 563
20 » » 30 » » »	992	203 940	6 815	36	8 538	479	1 028	212 478	7 294
30 » » 40 » » »	393	50 057	2 162	6	737	57	399	50 794	2 219
40 » » 50 » » »	124	15 389	685	—	—	—	124	15 389	685
Von 50 Jahren und darüber	38	4 409	236	—	—	—	38	4 409	236
Erbauungsjahr unbekannt	23	1 523	82	—	—	—	23	1 523	82

3. Gattung.	Räderdampfschiffe.	Schraubendampfschiffe.	Vollschiffe (Fregattschiffe).	Barken.	Schoonerbarken und dreimastige Schooner.	Briggen.	Schoonerbriggen und Brigantinen.	Schooner.	Schoonergalioten, Galeassen und Galioten.	Gaffelschooner und Schmakken.	Andere zweimastige Schiffe.	Einmastige Schiffe.
Anzahl der Schiffe.	38	336	454	983	407	494	210	612	378	47	687	731
Raumgehalt in Reg.-Tons	3 803	192 540	457 017	474 692	28 933	118 780	41 779	69 500	29 959	2 840	27 216	24 227
Regelmässige Besatzung . .	329	7 802	3 066	13 006	1 000	4 624	1 616	3 392	1 650	188	1 952	1 664

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Eigenschaften der Schiffe.	Bestand an Segelschiffen.			Bestand an Dampfschiffen.			Zusammen.		
	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.	Zahl der Schiffe.	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons.	Besatzung.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: A. b. Bestand der Deutschen Seeschiffe nach Eigenschaften für den 1. Januar 1880.									
4. Hauptmaterial.									
Schiffe von Eisen	112	73 464	1 580	358	194 796	8 008	470	268 260	9 588
„ „ hartem Holz .	4 219	876 760	29 899	13	1 246	93	4 232	878 006	29 992
„ „ weichem Holz	29	10 033	271	1	109	10	30	10 142	281
Schiffe von hartem und weichem Holz	36	12 058	335	1	122	10	37	12 180	345
Schiffe von hartem Holz und Eisen	3	2 050	46	1	70	10	4	2 120	56
Hauptmaterial unbekannt .	4	578	27	—	—	—	4	578	27
5. Verbolzung und Beschlag.									
a) Schiffe mit Kupfer- oder Metallbolzen: und Kupfer- oder Metallbeschlag . .	1 099	486 780	13 174	4	157	29	1 103	486 937	13 203
a) Schiffe mit Kupfer- oder Metallbolzen: und Zinkbeschlag	4	1 004	39	—	—	—	4	1 004	39
a) Schiffe mit Kupfer- oder Metallbolzen: ohne Beschlag	338	82 875	2 998	5	894	48	343	83 769	3 046
b) Schiffe mit verzinkten Eisenbolzen: und Kupfer- oder Metallbeschlag . .	40	28 428	581	—	—	—	40	28 428	581
b) Schiffe mit verzinkten Eisenbolzen: und Zinkbeschlag . . .	45	11 974	428	—	—	—	45	11 974	428
b) Schiffe mit verzinkten Eisenbolzen: und Eisenbeschlag	1	245	50	—	—	—	1	245	50
b) Schiffe mit verzinkten Eisenbolzen: ohne Beschlag	379	67 671	2 777	1	71	7	380	67 742	2 784
c) Schiffe mit unverzinkten Eisenbolzen: und Kupfer- oder Metallbeschlag . .	14	3 345	125	—	—	—	14	3 345	125
c) Schiffe mit unverzinkten Eisenbolzen: und Zinkbeschlag	67	13 308	536	1	109	10	68	13 417	546
c) Schiffe mit unverzinkten Eisenbolzen: ohne Beschlag	2 290	203 641	9 779	5	316	29	2 295	203 957	9 808
d) Verbolzung und Beschlag unbekannt	14	2 208	91	—	—	—	14	2 208	91
e) Schiffe ganz von Eisen	112	73 464	1 580	358	194 796	8 008	470	268 260	9 588
6. Chronometer-Führung.									
Ueberhaupt Schiffe mit Chronometern	1 686	733 383	20 326	159	153 717	5 967	1 845	887 100	26 293
Darunter:									
mit 1 Chronometer	1 643	698 500	19 596	115	83 048	3 000	1 758	781 548	22 596
„ 2 Chronometern	41	33 507	700	44	70 669	2 967	85	104 176	3 667
„ 3 „	2	1 376	30	—	—	—	2	1 376	30

Die Zahl der Chronometer beträgt auf Dampfschiffen . . . 203
„ „ „ „ „ „ Segelschiffen 1 731
Zusammen . . . 1 934

Noch: 4. Seeschiffahrt.

B. Der Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen für die Jahre 1873 bis 1879.[1])

(Mit Ausschluss der nicht zu Handelszwecken angekommenen und abgegangenen Schiffe. Die Grösse der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.)

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 80; Bd. XVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXVI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXI. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XXXVIII. S. II. 1 u. III. 1; Bd. XLIV. S. II. 1 u. III. 1.)

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Jahre.	Angekommen von Häfen der in Spalte 1 bezeichneten Länder bezw. Küstenstrecken.				Abgegangen nach			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
B. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
Gesammter Seeverkehr des Deutschen Reichs.[2]) (Darunter Dampfschiffe: *cursiv.*)	1873	**39 455**	**5 601 203**	**8 549**	**639 390**	**31 040**	**4 185 412**	**15 643**	**1 915 570**
		7 998	*3 014 463*	*714*	*252 756*	*6 829*	*2 550 088*	*1 548*	*621 480*
	1874	**37 942**	**5 954 256**	**9 545**	**702 812**	**30 038**	**4 321 237**	**15 840**	**2 224 348**
		8 406	*3 477 895*	*863*	*288 211*	*6 975*	*2 745 880*	*2 111*	*949 845*
	1875	**35 380**	**5 741 261**	**9 024**	**648 014**	**28 463**	**4 171 110**	**14 691**	**2 162 325**
		7 758	*3 304 358*	*759*	*271 746*	*6 738*	*2 633 584*	*1 934*	*972 373*
	1876	**39 241**	**6 123 372**	**8 707**	**523 842**	**29 641**	**4 150 424**	**18 192**	**2 629 220**
		9 294	*3 531 954*	*703*	*206 965*	*7 641*	*2 635 834*	*2 415*	*1 154 983*
	1877	**37 989**	**6 151 917**	**9 802**	**815 726**	**31 142**	**4 693 831**	**16 216**	**2 280 790**
		9 867	*3 725 445*	*1 256*	*438 827*	*8 771*	*3 107 448*	*2 347*	*1 063 974*
	1878	**41 783**	**6 137 138**	**10 610**	**817 345**	**35 790**	**4 889 209**	**16 239**	**2 061 139**
		11 136	*3 842 883*	*1 246*	*428 606*	*10 184*	*3 321 018*	*2 177*	*950 671*
	1879	**43 081**	**6 642 714**	**8 756**	**719 009**	**35 768**	**4 958 706**	**16 023**	**2 442 519**
		12 100	*4 266 612*	*996*	*404 110*	*10 380*	*3 364 054*	*2 734*	*1 317 612*
Darunter:									
1. Seeverkehr zwischen Deutschen Häfen. (Darunter Dampfschiffe: *cursiv.*)	1873	**16 059**	**659 102**	**6 325**	**358 462**	**15 921**	**660 649**	**5 732**	**277 648**
		1 743	*216 335*	*447*	*111 462*	*1 618*	*204 931*	*330*	*58 357*
	1874	**15 766**	**676 428**	**6 759**	**370 743**	**14 609**	**671 693**	**6 567**	**316 677**
		1 668	*227 030*	*501*	*114 745*	*1 655*	*236 417*	*450*	*77 038*
	1875	**14 779**	**648 981**	**6 449**	**356 392**	**13 754**	**656 503**	**6 335**	**318 851**
		1 467	*200 545*	*436*	*113 675*	*1 585*	*226 673*	*362*	*78 431*
	1876	**17 671**	**748 003**	**6 811**	**314 383**	**16 085**	**724 630**	**7 752**	**341 844**
		2 465	*273 611*	*464*	*80 238*	*2 522*	*287 541*	*474*	*83 388*
	1877	**17 732**	**747 566**	**6 947**	**365 310**	**16 229**	**727 567**	**7 647**	**367 982**
		2 634	*289 819*	*677*	*142 370*	*2 693*	*302 321*	*613*	*126 455*
	1878	**22 364**	**885 216**	**7 410**	**353 786**	**20 512**	**859 091**	**8 866**	**379 231**
		3 670	*370 163*	*618*	*131 632*	*3 646*	*380 331*	*642*	*130 165*
	1879	**22 968**	**863 948**	**6 533**	**330 534**	**21 343**	**854 131**	**7 944**	**343 350**
		3 879	*352 049*	*548*	*139 179*	*3 937*	*368 234*	*519*	*126 709*
2. Seeverkehr zwischen Deutschen und ausserdeutschen europäischen Häfen.[3]) (Darunter Dampfschiffe: *cursiv.*)	1873	**21 622**	**3 762 357**	**2 221**	**279 871**	**13 922**	**2 661 902**	**9 693**	**1 506 690**
		5 954	*2 275 937*	*267*	*141 294*	*4 928*	*1 829 186*	*1 216*	*561 545*
	1874	**20 425**	**4 044 908**	**2 784**	**331 618**	**14 382**	**2 820 781**	**9 043**	**1 752 621**
		6 418	*2 685 051*	*362*	*173 466*	*5 040*	*1 983 707*	*1 661*	*872 807*
	1875	**18 917**	**4 013 696**	**2 573**	**290 847**	**13 787**	**2 872 065**	**8 107**	**1 674 580**
		6 038	*2 674 396*	*322*	*157 738*	*4 946*	*2 032 666*	*1 566*	*883 678*
	1876	**19 797**	**4 164 787**	**1 894**	**208 390**	**12 611**	**2 720 411**	**10 083**	**2 015 022**
		6 571	*2 821 260*	*239*	*126 727*	*4 896*	*1 944 351*	*1 929*	*1 052 238*
	1877	**18 423**	**4 117 022**	**2 855**	**450 416**	**13 845**	**3 166 996**	**8 282**	**1 691 573**
		6 961	*2 984 584*	*579*	*296 457*	*5 847*	*2 393 977*	*1 723*	*921 347*
	1878	**17 671**	**3 909 030**	**3 199**	**463 277**	**14 262**	**3 239 723**	**7 062**	**1 417 612**
		7 150	*2 957 133*	*628*	*296 974*	*6 295*	*2 516 270*	*1 523*	*799 934*
	1879	**18 251**	**4 334 649**	**2 220**	**387 749**	**13 336**	**3 218 727**	**7 818**	**1 875 909**
		7 883	*3 370 982*	*447*	*264 830*	*6 171*	*2 530 446*	*2 209*	*1 180 624*

[1]) Diejenigen Schiffe, welche auf einer Reise mehrere Deutsche Häfen berührten und deshalb für dieselbe Reise doppelt bezw. mehrfach angeschrieben wurden, sind hier für das Deutsche Reich im Ganzen als auf der betr. Reise nur ein einziges Mal abgegangen bezw. angekommen geführt worden.

[2]) Der Wattenverkehr der Nordseehäfen Schleswig-Holsteins gelangte erst im Jahre 1878, der Seeverkehr (meist Wattenverkehr) der ostfriesischen Inseln Spiekeroog, Langeoog, Baltrum, Juist, Borkum und des ostfriesischen Hafens Norddeich zuerst im Jahre 1879 zur Anschreibung, für die Vorjahre ist sowohl der eine wie der andere Verkehr nicht nachgewiesen. Der Wattenverkehr der westlichen Häfen der Provinz Hannover scheint ausserdem vor 1876, insbesondere aber im Jahre 1875, nicht vollständig angeschrieben zu sein.

[3]) Darin enthalten der Verkehr von Schiffen, deren Herkunfts- bezw. Bestimmungshäfen unbestimmt waren, sowie der Verkehr in der grossen Seefischerei.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Schiffsverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.	Jahre.	Angekommen von Häfen der in Spalte 1 bezeichneten Länder bezw. Küstenstrecken.				Abgegangen nach			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: B. a. Der Seeverkehr im Ganzen und nach Haupt-Verkehrsrichtungen.									
3. Seeverkehr zwischen Deutschen und aussereuropäischen Häfen. (Darunter Dampfschiffe: *cursiv.*)	**1873**	**1 774**	**1 179 744**	**3**	**1 057**	**1 197**	**862 861**	**218**	**131 232**
		301	*522 191*	—	—	*283*	*515 971*	*2*	*1 578*
	1874	**1 751**	**1 232 920**	**2**	**451**	**1 047**	**828 763**	**230**	**155 050**
		320	*565 814*	—	—	*280*	*525 756*	—	—
	1875	**1 684**	**1 078 584**	**2**	**775**	**922**	**642 542**	**249**	**168 894**
		253	*429 417*	*1*	*333*	*207*	*374 245*	*6*	*10 264*
	1876	**1 773**	**1 210 582**	**2**	**1 069**	**945**	**705 383**	**357**	**272 354**
		258	*437 083*	—	—	*223*	*403 942*	*12*	*19 357*
	1877	**1 834**	**1 287 329**	—	—	**1 068**	**799 268**	**287**	**221 235**
		272	*451 042*	—	—	*231*	*411 150*	*11*	*16 172*
	1878	**1 748**	**1 342 892**	**1**	**282**	**1 016**	**790 395**	**311**	**264 296**
		316	*515 587*	—	—	*243*	*424 417*	*12*	*20 572*
	1879	**1 862**	**1 444 117**	**3**	**726**	**1 089**	**885 848**	**261**	**223 260**
		338	*543 581*	*1*	*101*	*272*	*465 374*	*6*	*10 279*
Zu B. a. Die im Jahre 1879 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.									
Herkunft und Bestimmung.									
Deutsches Küstengebiet . .		**22 968**	**863 948**	**6 533**	**330 534**	**21 343**	**854 131**	**7 944**	**343 350**
Russland am weissen Meere und Eismeere		8	1 133	—	—	5	843	32	8 914
Russland an der Ostsee . .		2 362	569 816	49	13 677	1 495	281 557	1 567	506 995
» am schwarzen u. asowschen Meere		83	76 781	—	—	2	1 802	—	—
Schweden		1 882	231 582	112	23 000	784	131 160	1 498	268 413
Norwegen mit Spitzbergen		1 305	163 779	28	6 180	574	109 025	768	88 306
Dänemark m. Island u. Faröer		4 239	281 130	1 483	98 978	4 266	310 736	1 762	56 618
Helgoland		164	14 813	59	1 229	182	15 692	43	430
Grossbritannien u. Irland .		6 934	2 645 903	288	174 224	4 057	1 758 249	1 991	924 124
Niederlande		556	100 903	113	32 947	657	159 912	58	2 189
Belgien		200	71 492	15	7 736	404	170 124	9	5 196
Frankreich am atlant. Meere		226	78 231	67	28 229	745	217 074	7	3 824
» am mittell. Meere		30	8 678	—	—	8	2 139	—	—
Spanien am atlant. Meere .		24	7 789	1	108	8	2 474	4	1 469
» am mittell. Meere, einschl. Gibraltar		46	21 974	1	975	39	22 728	—	—
Portugal, einschl. d. Azoren		38	9 283	1	356	36	8 318	6	2 293
Italien und Malta		70	30 877	—	—	37	24 436	—	—
Oesterreich-Ungarn		—	—	—	—	1	163	—	—
Griechenland		5	1 963	—	—	—	—	2	2 099
Ver. Rumänische Fürstenth.		10	7 860	—	—	—	—	—	—
Europäische Türkei		9	7 127	—	—	—	—	—	—
Unbestimmt		8	1 002	2	107	3	96	56	4 687
Grosse Seefischerei		52	2 533	1	3	33	2 199	15	352
Zus. ausserdeutsches Europa		**18 251**	**4 334 649**	**2 220**	**387 749**	**13 336**	**3 218 727**	**7 818**	**1 875 909**
Grönland		10	2 737	—	—	—	—	1	287
Brit. Nordamerika a. atlant. Meere		4	526	—	—	9	1 903	19	16 233
Ver. Staaten von Amerika am atlant. Meere		966	891 337	—	—	510	566 839	209	191 733
Ver. Staaten von Amerika am stillen Meere		3	1 268	—	—	6	3 690	—	—
Mexiko am atlant. Meere .		59	15 879	—	—	12	3 168	14	4 430
» am stillen Meere .		13	5 458	—	—	6	1 869	—	—
Zentralamerika a. atl. Meere		3	1 113	—	—	—	—	—	—
» a. stillen Meere		14	6 692	—	—	5	2 019	—	—

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Länder der Herkunft und Bestimmung.	Angekommen von Häfen der in Spalte 1 bezeichneten Länder bezw. Küstenstrecken.				Abgegangen nach			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Noch: Zu B. a. Die im Jahre 1879 im Seeverkehr angekommenen und abgegangenen Schiffe nach Herkunft und Bestimmung.								
Westindische Inseln	143	75 996	1	426	80	49 305	7	2 832
Südamerika a. atlant. Meere, nördl. von Brasilien . . .	48	10 710	—	—	40	7 968	4	989
Brasilien	96	76 587	—	—	160	100 149	3	2 802
Südamerika a. atlant. Meere, südl. von Brasilien	46	40 778	—	—	38	26 381	1	1 699
Chile	13	14 074	—	—	25	21 925	—	—
Uebriges Südamerika am stillen Meere	137	106 132	—	—	24	11 244	—	—
Kapland mit Natal	5	2 304	—	—	8	1 864	—	—
Afrika am atlant. Meere . .	79	24 440	2	300	88	33 790	—	—
» am indischen und rothen Meere	12	3 535	—	—	6	1 948	—	—
Asien a. mittell. u. schwarz. Meere (Levante)	8	1 615	—	—	—	—	—	—
Ostindien mit den indischen Inseln	106	102 794	—	—	31	21 813	2	1 700
China	15	9 192	—	—	20	15 895	1	555
Japan	6	4 899	—	—	3	3 470	—	—
Uebriges Asien	1	544	—	—	2	1 294	—	—
Australien mit den Inseln im stillen Meere	75	45 507	—	—	16	9 314	—	—
Zus. aussereurop. Länder	**1 862**	**1 444 117**	**3**	**726**	**1 089**	**885 848**	**261**	**223 260**
Ueberhaupt	**43 081**	**6 642 714**	**8 756**	**719 009**	**35 768**	**4 958 706**	**16 023**	**2 442 519**

B. b. Der Seeverkehr nach den Flaggen.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Jahre.							
Deutsche Schiffe. (Darunter Dampfschiffe: *cursiv.*)	1873	24 085	2 651 814	6 447	346 914	20 906	2 224 646	8 904	740 638
		3 588	*1 258 154*	*312*	*63 478*	*3 193*	*1 143 240*	*522*	*150 029*
	1874	23 169	2 669 020	6 946	397 283	19 611	2 251 912	9 086	764 156
		3 579	*1 322 961*	*471*	*114 808*	*3 354*	*1 231 441*	*625*	*180 768*
	1875	21 472	2 505 777	6 416	344 887	18 223	2 076 234	8 552	774 681
		3 124	*1 150 851*	*382*	*89 709*	*3 079*	*1 071 700*	*559*	*184 596*
	1876	23 917	2 629 230	6 215	301 716	19 728	2 167 069	9 901	848 569
		4 171	*1 249 404*	*443*	*78 894*	*3 933*	*1 153 482*	*701*	*203 580*
	1877	23 684	2 659 965	7 023	396 147	20 874	2 312 249	9 217	773 585
		4 497	*1 328 527*	*667*	*129 301*	*4 353*	*1 246 447*	*822*	*225 511*
	1878	28 342	2 754 588	7 945	424 614	25 202	2 398 861	10 624	794 970
		5 710	*1 472 317*	*657*	*147 460*	*5 476*	*1 360 173*	*877*	*270 138*
	1879	29 603	2 957 474	6 832	337 545	26 195	2 472 004	10 092	866 109
		6 324	*1 607 329*	*466*	*102 920*	*5 909*	*1 382 191*	*913*	*335 009*
Fremde Schiffe. (Darunter Dampfschiffe: *cursiv.*)	1873	15 370	2 949 389	2 102	292 476	10 134	1 960 766	6 739	1 174 932
		4 410	*1 756 309*	*402*	*189 278*	*3 636*	*1 406 848*	*1 026*	*471 451*
	1874	14 773	3 285 236	2 599	305 529	10 427	2 069 325	6 754	1 460 192
		4 827	*2 154 934*	*392*	*173 403*	*3 621*	*1 514 439*	*1 486*	*769 077*
	1875	13 908	3 235 484	2 608	303 127	10 240	2 094 876	6 139	1 387 644
		4 634	*2 153 507*	*377*	*182 037*	*3 659*	*1 561 884*	*1 375*	*787 777*
	1876	15 324	3 494 142	2 492	222 126	9 913	1 983 355	8 291	1 780 651
		5 123	*2 282 550*	*260*	*128 071*	*3 708*	*1 482 352*	*1 714*	*951 403*
	1877	14 305	3 491 952	2 779	419 579	10 268	2 381 582	6 999	1 507 205
		5 370	*2 396 918*	*589*	*309 526*	*4 418*	*1 861 001*	*1 525*	*838 463*
	1878	13 441	3 382 550	2 665	392 731	10 588	2 490 348	5 615	1 266 169
		5 426	*2 370 566*	*589*	*281 146*	*4 708*	*1 960 845*	*1 300*	*680 533*
	1879	13 478	3 685 240	1 924	381 464	9 573	2 486 702	5 931	1 576 410
		5 776	*2 659 283*	*530*	*301 190*	*4 471*	*1 981 863*	*1 821*	*982 603*

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Flagge (Nationalität) der Schiffe.	Angekommen.				Abgegangen.			
	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Zu B. b. Von den im Jahre 1879 angekommenen und abgegangenen fremden Schiffen waren ihrer Flagge nach:								
Russische	527	121 460	25	6 333	228	55 255	316	71 608
Schwedische	1 961	348 643	120	23 047	902	180 265	1 175	190 408
Norwegische	1 174	334 580	70	16 018	701	203 085	547	148 929
Dänische	4 193	364 585	1 068	64 839	3 457	330 047	1 908	97 370
Britische	4 403	2 211 657	475	250 728	3 161	1 479 156	1 706	985 050
Niederländische	932	129 570	154	15 046	916	127 925	190	17 471
Belgische	10	4 945	5	2 831	12	6 698	2	1 019
Französische	131	58 374	1	242	110	46 905	22	11 049
Spanische	45	23 371	6	2 380	48	24 074	3	979
Italienische	31	18 041	—	—	5	2 498	27	16 776
Oesterreichisch-Ungarische	9	4 040	—	—	3	1 130	7	3 287
Nordamerikanische	52	59 735	—	—	27	27 609	23	30 297
Uebrige	10	6 239	—	—	3	2 055	5	2 167
B. c. Der Seeverkehr der wichtigsten Deutschen Häfen.								
Häfen. Jahre.								
Memel 1873	460	75 135	733	101 071	1 225	170 798	12	2 712
1874	472	86 968	784	118 208	1 307	204 455	27	6 699
1875	492	91 560	662	92 507	1 206	185 858	18	2 920
1876	409	78 665	604	92 355	1 050	178 458	13	2 991
1877	457	83 625	641	91 399	1 069	165 738	19	4 185
1878	482	81 604	670	101 932	1 189	181 904	23	5 464
1879	396	74 395	561	94 684	1 061	176 371	7	1 553
Königsberg 1873	1 332	178 530	373	74 485	1 633	248 163	36	6 103
1874	1 295	204 610	450	59 378	1 642	261 385	76	14 043
1875	1 311	192 033	496	68 549	1 710	270 259	85	12 120
1876	1 204	182 879	25	5 161	1 419	203 553	72	26 264
1877	1 324	226 963	917	155 099	2 423	428 108	14	3 102
1878	1 966	293 026	570	97 499	2 348	425 675	171	15 519
1879	1 490	228 390	163	49 611	1 575	287 931	81	10 980
Pillau [1]) 1873	1 764	272 589	389	86 592	1 888	307 852	171	45 460
1874	1 777	333 310	462	82 626	1 971	350 879	207	60 752
1875	1 842	355 912	566	99 288	2 076	378 678	220	68 168
1876	581	169 506	275	51 723	583	141 792	171	77 931
1877	391	180 758	207	73 317	402	178 868	115	61 165
1878	351	168 090	105	43 248	262	134 516	120	49 498
1879	243	105 900	105	49 996	229	125 002	94	36 690
Neufahrwasser (Danzig) 1873	1 422	289 143	331	84 945	1 648	335 453	92	29 004
1874	1 361	296 264	427	97 354	1 670	354 270	86	25 967
1875	1 267	313 158	364	77 085	1 487	336 139	122	49 315
1876	1 326	324 380	278	55 534	1 456	322 639	194	77 712
1877	1 234	332 406	410	120 065	1 502	369 878	146	76 353
1878	1 172	298 432	620	142 752	1 831	427 809	91	39 122
1879	1 299	342 838	397	124 827	1 617	424 975	96	43 987
Swinemünde 1873	1 085	129 940	95	5 714	138	24 921	392	91 054
1874	961	155 771	232	11 619	206	19 291	388	120 897
1875	796	150 230	218	10 432	234	15 106	368	129 940
1876	643	161 141	125	6 057	205	14 413	407	150 946
1877	424	180 045	31	2 114	94	8 531	352	167 717
1878	420	135 640	148	9 370	240	25 067	301	112 988
1879	521	186 281	97	6 312	201	22 687	405	165 172

[1]) Die scheinbar grosse Abnahme des Verkehrs von Pillau nach 1875 hat ihren Grund in der früher vielfach vorgekommenen Doppelanschreibung von Schiffen, deren Bestimmungs- bezw. Abgangshäfen Königsberg und Elbing waren.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: B. c. Der Seeverkehr der wichtigsten Deutschen Häfen.									
Stettin [1].	1873	2 580	569 306	9	2 299	2 082	333 066	411	115 737
	1874	2 161	534 281	16	2 467	1 958	324 361	464	153 424
	1875	1 825	443 571	16	4 641	1 917	342 183	345	122 136
	1876	2 465	567 412	79	6 173	2 059	373 392	542	196 073
	1877	2 449	546 137	274	19 992	2 173	424 309	365	142 625
	1878	2 438	511 829	240	22 851	2 214	437 442	288	84 830
	1879	2 865	666 405	162	16 256	2 411	495 901	533	201 799
Stralsund	1873	326	40 242	109	4 789	210	25 075	167	17 699
	1874	357	39 518	204	7 316	182	25 424	154	17 570
	1875	279	28 336	243	8 228	164	17 019	110	15 372
	1876	332	41 024	179	6 291	182	23 738	143	17 870
	1877	319	42 263	110	4 987	215	25 815	125	18 631
	1878	306	42 362	322	12 402	209	28 011	130	16 847
	1879	295	40 545	231	7 765	193	27 393	122	16 914
Rostock	1873	496	44 481	33	5 379	178	15 234	364	35 820
	1874	536	56 218	55	6 403	232	23 102	368	44 243
	1875	577	59 556	76	9 240	271	27 241	361	43 823
	1876	638	61 788	34	6 404	182	20 400	522	54 699
	1877	631	64 225	28	3 230	209	20 081	467	49 943
	1878	733	61 084	43	4 629	265	24 891	493	40 687
	1879	639	58 440	36	6 490	241	23 803	446	43 884
Wismar	1873	360	30 081	65	2 629	171	6 170	252	25 705
	1874	359	36 355	53	1 921	131	6 324	271	28 331
	1875	339	47 216	27	486	113	7 182	229	36 203
	1876	357	37 891	31	431	112	3 076	299	40 355
	1877	404	49 282	49	1 276	159	4 760	289	44 252
	1878	403	43 064	47	1 921	157	6 874	274	35 156
	1879	380	49 177	34	1 545	139	7 144	278	43 434
Lübeck [2]	1873	2 798	290 896	13	2 132	1 541	159 463	1 263	135 805
	1874	2 334	295 852	89	9 673	1 520	172 207	930	134 216
	1875	1 885	241 454	35	4 967	1 198	148 571	712	96 366
	1876	2 374	313 140	148	11 004	1 331	177 046	1 175	145 633
	1877	2 041	287 349	248	14 457	1 403	194 189	916	113 264
	1878	2 000	290 542	240	12 003	1 402	204 811	820	95 094
	1879	2 337	335 934	161	6 150	1 348	195 890	1 115	144 647
Kiel [3]	1873	3 292	219 367	52	1 501	1 397	107 614	1 847	113 177
	1874	3 236	223 845	119	3 323	1 350	104 297	2 032	125 036
	1875	3 363	240 208	42	979	1 301	101 795	2 084	133 352
	1876	4 751	301 337	47	1 956	1 572	128 545	3 188	175 788
	1877	4 351	306 697	123	3 692	1 735	149 114	2 690	162 097
	1878	3 150	258 707	112	3 716	1 777	155 037	1 448	110 245
	1879	2 967	274 449	107	4 650	1 825	167 126	1 196	108 474
Flensburg	1873	1 277	62 653	61	1 089	799	33 362	393	26 481
	1874	1 381	72 901	77	2 192	684	24 295	542	45 489
	1875	1 121	70 549	81	2 412	693	34 221	334	34 413
	1876	1 327	79 815	100	3 107	726	28 468	563	51 419
	1877	1 442	99 286	105	2 560	666	29 624	731	72 288
	1878	1 414	87 888	82	2 136	636	26 750	696	63 680
	1879	1 518	103 774	80	1 839	833	35 790	555	65 279

[1]) Der Ausfall für 1875 trifft besonders auf den Verkehr mit den Provinzen Preussen und Pommern und mit dem Ostseegebiet von Schleswig-Holstein.

[2]) Der Ausfall für 1875 trifft hauptsächlich auf den Verkehr mit Russland an der Ostsee, Schweden und Dänemark.

[3]) Die Zunahme für 1876 und 1877 ist besonders im Verkehr mit dem Ostseegebiet von Schleswig-Holstein und mit Dänemark erfolgt.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: B. c. Der Seeverkehr der wichtigsten Deutschen Häfen.									
Tönning	1873	106	18 019	86	45 075	110	52 383	44	10 268
	1874	94	13 222	115	61 317	132	66 182	43	6 523
	1875	86	17 450	107	65 680	127	66 781	66	16 025
	1876	126	22 632	140	73 441	134	74 863	81	20 042
	1877	138	19 840	93	62 953	108	63 971	81	17 107
	1878	97	18 962	103	60 494	127	66 518	73	13 619
	1879	133	22 735	95	47 150	119	54 690	74	16 576
Altona	1873	801	67 835	40	1 668	441	18 959	172	34 898
	1874	643	57 008	49	1 980	426	18 934	154	30 176
	1875	682	63 668	50	1 320	408	20 756	157	25 909
	1876	638	72 849	65	1 932	410	19 614	155	36 650
	1877	510	67 405	106	5 174	420	27 680	115	41 106
	1878	476	53 265	91	4 190	409	21 424	90	34 452
	1879	450	72 200	99	2 527	423	23 588	100	47 263
Hamburg	1873	4 580	1 768 571	215	67 078	3 573	1 378 205	1 372	500 053
	1874	4 583	1 990 925	207	63 655	3 476	1 422 785	1 404	654 764
	1875	4 564	2 022 458	195	50 523	3 548	1 375 900	1 380	688 165
	1876	4 767	2 136 989	170	41 113	3 707	1 482 170	1 468	745 383
	1877	4 646	2 109 521	267	74 826	4 024	1 648 296	1 200	571 412
	1878	4 446	2 123 826	349	102 129	3 902	1 654 367	1 126	606 321
	1879	4 883	2 326 204	317	122 614	3 931	1 764 479	1 328	700 709
Harburg	1873	445	33 035	33	1 548	251	11 686	149	13 066
	1874	436	32 465	2	275	261	14 624	110	10 799
	1875	407	35 059	5	157	261	14 586	96	10 718
	1876	393	31 807	3	410	307	17 233	57	6 230
	1877	379	31 960	12	894	318	18 102	33	2 990
	1878	356	32 664	15	1 020	168	9 513	41	5 199
	1879	345	33 546	6	1 040	192	14 213	47	6 580
Bremerhaven	1873	1 303	688 777	49	11 822	892	538 768	563	177 053
	1874	1 403	708 374	95	23 183	962	536 206	674	214 272
	1875	1 112	563 642	73	13 717	898	424 300	461	172 768
	1876	1 063	618 955	107	13 608	917	466 901	400	200 057
	1877	1 034	642 617	158	31 551	1 024	503 448	365	191 373
	1878	1 067	696 070	185	31 018	1 071	523 808	345	201 450
	1879	1 091	712 968	192	29 608	1 123	530 535	388	229 654
Geestemünde	1873	740	178 943	14	2 721	286	43 520	442	120 544
	1874	693	166 903	35	1 817	329	36 693	433	124 067
	1875	598	170 487	30	3 556	277	42 809	364	109 415
	1876	465	185 280	5	1 891	160	41 236	355	149 602
	1877	534	193 533	57	5 903	332	71 862	320	128 767
	1878	408	191 343	71	5 704	276	50 741	282	140 295
	1879	560	246 851	92	4 631	478	94 801	296	158 801
Bremen	1873	1 061	42 737	35	1 181	738	36 365	344	6 583
	1874	979	45 927	39	1 715	613	32 987	319	6 666
	1875	715	37 693	44	1 982	514	30 935	230	4 545
	1876	673	33 527	44	1 896	486	28 597	237	3 187
	1877	732	35 580	73	3 281	457	30 754	294	4 153
	1878	772	42 650	89	3 923	515	33 299	271	4 984
	1879	828	48 508	60	3 028	574	38 741	184	3 965

Noch: 4. Seeschiffahrt.

Häfen.	Jahre.	Angekommen.				Abgegangen.			
		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.		Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: B. c. Der Seeverkehr der wichtigsten Deutschen Häfen.									
Brake	1873	720	94 551	2	221	113	17 095	529	68 435
	1874	659	86 726	5	1 093	87	10 739	504	65 185
	1875	691	94 694	7	315	104	14 185	507	66 793
	1876	715	99 569	5	222	133	18 501	529	77 551
	1877	463	84 953	16	553	181	24 453	291	54 691
	1878	459	71 734	26	3 350	180	21 990	286	52 723
	1879	403	56 150	35	7 027	175	21 158	265	43 972
Wilhelmshaven [1]	1873	59	5 000	2	128	3	121	46	4 234
	1874	379	16 122	121	3 717	158	4 879	263	12 473
	1875	301	10 991	56	3 035	105	3 925	201	7 568
	1876	511	19 824	15	713	70	3 127	343	13 691
	1877	669	30 707	8	286	70	3 460	492	20 598
	1878	1 180	36 746	11	1 299	63	3 885	1 005	31 391
	1879	615	19 207	6	177	65	3 110	500	14 664
Emden [2]	1873	374	32 388	1	58	117	8 623	239	24 689
	1874	344	29 925	2	77	90	6 428	175	17 345
	1875	351	31 795	3	133	95	6 905	201	22 021
	1876	620	37 532	18	700	251	12 326	334	22 658
	1877	650	34 846	21	1 226	449	23 027	190	11 655
	1878	599	32 173	53	1 630	404	20 507	197	10 924
	1879	563	38 374	74	1 526	393	17 833	199	18 850
Leer [2]	1873	516	43 344	16	149	296	12 166	263	27 433
	1874	426	39 969	1	316	305	16 837	267	26 283
	1875	270	31 808	2	696	249	19 868	139	17 966
	1876	358	40 624	2	326	360	26 972	265	20 849
	1877	327	36 919	1	288	348	28 997	167	13 444
	1878	444	48 487	131	3 757	422	36 358	166	19 353
	1879	456	53 151	129	5 831	490	43 676	151	22 498
Papenburg	1873	636	56 655	79	2 506	200	9 455	545	51 714
	1874	340	32 822	94	2 968	197	8 362	280	29 566
	1875	364	34 602	65	2 120	172	7 639	267	27 392
	1876	263	24 518	44	1 279	155	9 090	192	19 701
	1877	159	14 047	29	1 204	135	9 702	79	6 888
	1878	147	14 459	55	2 431	169	12 382	69	7 266
	1879	139	14 192	93	3 981	181	11 220	74	8 643

[1]) In Wilhelmshaven scheint vor dem Jahre 1876, insbesondere 1873 und 1875, der Wattenverkehr nicht vollständig angeschrieben zu sein. Die Zunahme für 1878 bezw. die Abnahme für 1879 trifft besonders auf den Verkehr mit dem östlichen Theil von Hannover, Oldenburg und Schweden.

[2]) In Emden und Leer scheint vor dem Jahre 1876, insbesondere 1875, der Wattenverkehr nicht vollständig angeschrieben zu sein.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

C. Die Seereisen Deutscher Schiffe in den Jahren 1873 bis 1879.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 318; Bd. XVIII. S. III. 143; Bd. XXI. S. III. 133; Bd. XXVI. S. III. 135; Bd. XXXI. S. III. 137; Bd. XXXVIII. S. III. 159; Bd. XLIV. S. IV. 1.)

Die Fahrten der in der grossen Seefischerei thätigen Schiffe sind hier nicht in Rechnung gestellt und deshalb in diesen Zahlen nicht mit enthalten.

Seereisen.	Jahre.	Mit Ladung.		In Ballast oder leer.	
		Schiffe (Reisen).	Reg.-Tons.	Schiffe (Reisen).	Reg.-Tons.
1	2	3	4	5	6
Gesammtzahl der Seereisen Deutscher Schiffe [1]	**1873**	**36 602**	**6 798 104**	**12 309**	**1 512 121**
	1874	**35 154**	**7 116 933**	**12 586**	**1 567 371**
	1875	**33 233**	**6 940 155**	**12 069**	**1 664 455**
	1876	**35 464**	**7 478 959**	**12 936**	**1 796 257**
	1877	**36 562**	**7 913 526**	**13 030**	**1 836 080**
	1878	**40 735**	**8 063 942**	**14 269**	**1 958 037**
	1879	**42 143**	**8 290 198**	**13 299**	**1 970 700**
Davon kommen auf Reisen:					
a) Zwischen Deutschen Häfen [2]	1873	15 463	601 674	5 404	227 565
	1874	14 109	588 836	5 861	249 700
	1875	12 971	564 750	5 512	235 314
	1876	15 061	627 545	6 001	234 079
	1877	15 536	651 238	6 171	234 035
	1878	20 214	767 636	7 425	261 667
	1879	21 102	772 922	6 584	217 484
b) Zwischen Deutschen und ausserdeutschen Häfen . . 1. In Deutschen Häfen angekommen . . .	1873	9 009	2 075 156	885	105 943
	1874	8 352	2 069 631	1 066	131 877
	1875	7 888	1 933 606	889	102 535
	1876	8 002	1 984 417	711	78 971
	1877	7 338	1 989 985	1 230	167 938
	1878	7 055	1 964 206	1 277	179 979
	1879	7 627	2 171 133	943	131 571
2. Von Deutschen Häfen abgegangen	1873	6 031	1 648 539	3 687	528 494
	1874	6 112	1 668 131	3 225	529 713
	1875	5 771	1 514 392	3 027	545 566
	1876	5 451	1 552 472	3 397	602 934
	1877	6 073	1 674 441	2 659	533 389
	1878	5 884	1 647 515	2 369	515 222
	1879	5 886	1 707 808	2 798	636 789
c) Zwischen ausserdeutschen Häfen [3]	1873	6 099	2 472 735	2 333	650 119
	1874	6 581	2 790 335	2 434	656 081
	1875	6 603	2 927 407	2 641	781 040
	1876	6 950	3 314 525	2 827	880 273
	1877	7 615	3 597 862	2 970	900 718
	1878	7 582	3 684 585	3 198	1 001 169
	1879	7 528	3 638 335	2 974	984 856

[1]) Ausserdem machten ohne Angabe der Anzahl ihrer Reisen Fahrten zwischen ausserdeutschen Häfen im Jahre 1873: 60 Schiffe von 25 463 Reg.-Tons Raumgehalt und 70 Schiffe, von welchen die Grösse unbekannt geblieben war; 1874: 33 Schiffe von 10 115 Reg.-Tons Raumgehalt; 1875: 23 Schiffe von 6 876 Reg.-Tons Raumgehalt; 1876: 35 Schiffe von 10 090 Reg.-Tons Raumgehalt; 1877: 54 Schiffe von 15 388 Reg.-Tons Raumgehalt; 1878: 50 Schiffe von 13 443 Reg.-Tons Raumgehalt; 1879: 49 Schiffe von 18 359 Reg.-Tons Raumgehalt.

[2]) Als Reisen zwischen Deutschen Häfen ist die halbe Summe der als angekommen und abgegangen notirten Schiffe angesetzt. Vergl. auch die Anmerkungen auf Seite 116.

[3]) Als selbständige Reisen zwischen ausserdeutschen Häfen sind auch solche Reisen gerechnet, welche von hamburgischen Dampfschiffen zwischen einzelnen, auf ihrer Reise von Hamburg nach entfernteren ausserdeutschen Häfen und zurück, berührten fremden Zwischenhäfen gemacht sind.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

D. Die Verunglückungen (Totalverluste) Deutscher Seeschiffe in den Jahren 1873 bis 1879.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. II. 121; Bd. XVIII. S. I. 1; Bd. XXI. S. I. 43; Bd. XXVI. S. I. 35; Bd. XXXI. S. I. 31; Bd. XXXVIII. S. I. 47; Bd. XLIV. S. I. 58; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 1; Bd. XXX. Januarheft S. 58; Bd. XXX. Septemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 66; Bd. XLIII. S. IX. 7.)

Die Grösse der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

Ort der Verunglückung.	Jahr der Verunglückung.	Gesammtzahl der verunglückten Seeschiffe.		Darunter mit Ladung.		Darunter in Ballast oder leer.		Zahl der		Menschenleben gingen verloren von	
		Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Schiffe.	Reg.-Tons.	Besatzung.	Passagiere etc.	der Besatzung.	den Passagieren etc.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Zusammmen in allen Gewässern	1873	178	38 586	154	33 338	24	5 248	1 540	193	300	9
	1874	165	34 507	143	30 581	22	3 926	1 304	51	276	6
	1875	178	38 622	151	31 935	27	6 687	1 518	388	324	256
	1876	214	50 144	183	43 590	31	6 554	1 797	121	526	13
	1877	161	34 967	146	31 565	15	3 402	1 206	32	275	5
	1878	(2 138	35 437	117	28 568	21	6 869	1 234	220	336	82
	1879	(3 166	34 547	(3 137	26 233	29	8 314	1 213	36	119	2
Die Verunglückungen im Jahre 1879 in ihrer Vertheilung auf die einzelnen Gewässer:											
Ostsee (einschl. Sund und Belte) und Kattegat . . .		49	5 654	43	4 540	6	1 114	256	3	30	1
Nordsee und Skagerack, einschl. der Meerestheile zwischen den friesischen Inseln u. der Küste, sowie der Elbe-, Weser-, Ems- u. Eider-Mündungen u. Reviere		49	8 756	39	6 951	10	1 805	313	7	35	—
Ostsee oder Nordsee (verschollen)		4	457	4	457	—	—	22	—	22	—
Englischer Kanal		3	470	3	470	—	—	20	1	1	—
Bristol-Kanal und die Gewässer zwischen Grossbritannien und Irland . .		3	737	2	564	1	173	26	1	15	1
Mittelländisches Meer . . .		5	2 341	5	2 341	—	—	58	—	6	—
Atlantischer Ozean, einschl. des Golfs von Mexiko und des karaibischen Meeres .		37	11 450	28	7 068	9	4 382	357	9	1	—
Indischer Ozean		6	1 847	5	1 557	1	290	55	1	1	—
Stiller Ozean		9	2 727	7	2 177	2	550	100	14	2	—
Ort des Unfalls unbekannt geblieben		1	108	1	108	—	—	6	—	6	—
Die Verunglückungen im Jahre 1879 unterschieden nach der Art des Unfalls:											
Art des Unfalls.											
Gestrandet		99	20 439	80	15 958	19	4 481	736	26	32	1
Gekentert		4	163	4	163	—	—	13	—	13	—
Gesunken		20	3 105	16	1 924	4	1 181	120	—	3	—
Verbrannt		4	1 675	3	1 106	1	569	44	—	—	—
In Folge schwerer Beschädigungen { auf See verlassen . .		12	2 890	9	2 103	3	787	91	4	1	—
{ kondemnirt		9	1 726	9	1 726	—	—	67	—	2	—
In Kollision gerathen . . .		8	3 308	7	2 104	1	1 204	86	5	12	—
Verschollen		10	1 241	9	1 149	1	92	56	1	56	1

[1]) Die Verunglückungen Deutscher Seeschiffe im Jahre 1879 haben nur, soweit dieselben bisher zur Anzeige gelangten, mit nachgewiesen werden können. Die betreffenden Zahlen dürfen indess, da voraussichtlich nur wenige Nachträge zu erwarten sind, als annähernd richtig betrachtet werden.

[2]) Darunter 2 Schiffe mit Ladung von zus. 167 Reg.-Tons und 1 Schiff in Ballast von 59 Reg.-Tons Raumgehalt, welche zur Zeit der Verunglückung ohne Besatzung waren.

[3]) Darunter 3 Schiffe von zusammen 510 Reg.-Tons Raumgehalt, deren Ladungsverhältniss unermittelt blieb.

Noch: 4. Seeschiffahrt.

E. Die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste in den Jahren 1873 bis 1879.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIII. S. 346; Bd. XVIII. S. I. 98; Bd. XXI. S. I. 1; Bd. XXVI. S. I. 1; Bd. XXXI. S. I. 1; Bd. XXXVIII. S. I. 1; Bd. XLIV. S. I. 1.; ferner Auszüge und Erläuterungen: Bd. XX. S. VII. 9; Bd. XXX. Januarheft S. 66; Bd. XXX. Dezemberheft S. 1; Bd. XXXVII. Septemberheft S. 57; Bd. XLIII. S. IX. 1.)

Art der Unfälle.	Jahr der Unfälle.	Ort der Unfälle (Küstenstrecken). Nimmersatt bis Brüsterort.	Brüsterort bis Neukrug.	Neukrug bis Rixhöft.	Rixhöft bis Gross-Horst.	Gross-Horst bis Arkona.	Arkona bis Arendsee (Buk-Spitze).	Arendsee bis Dahmerhöft.	Dahmerhöft bis Birknakke.	Birknakke bis Heilsminde.	Küstengebiet der Ostsee.	Raahede bis Nachhörn.	Nachhörn bis Neuwerk.	Neuwerk bis Wangeroog.	Wangeroog bis Emsmündung.	Küstengebiet der Nordsee.	Gesammtes Deutsches Küstengebiet.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Zusammen Unfälle aller Art (Schiffe)	1873	3	2	9	12	7	8	8	11	—	60	11	53	9	27	100	160
	1874	1	2	11	6	13	3	3	12	1	52	6	70	16	12	104	156
	1875	4	1	7	6	12	13	11	15	1	70	9	54	18	19	100	170
	1876	8	3	8	8	5	3	5	16	2	58	3	15	12	10	40	98
	1877	4	1	7	2	6	11	3	9	1	44	4	21	9	10	44	88
	1878	5	4	7	1	25	4	1	4	1	52	5	44	24	8	81	133
	1879	3	1	7	11	27	7	5	7	2	70	3	64	18	11	96	166
Darunter: Totalverluste (Schiffe)	1873	3	2	5	8	4	6	—	7	—	35	10	10	5	18	43	78
	1874	1	1	1	3	9	3	—	5	1	24	5	12	5	8	30	54
	1875	4	—	1	6	7	7	1	4	1	31	5	17	10	16	48	79
	1876	5	2	5	7	2	2	—	5	1	29	2	3	3	8	16	45
	1877	2	1	5	2	2	5	—	2	—	19	3	3	7	8	21	40
	1878	3	1	—	1	2	2	—	—	—	9	2	9	10	4	25	34
	1879	2	—	2	6	3	2	1	5	2	23	2	5	9	8	24	47
Menschenleben gingen verloren [1])	1873	3	—	5	4	2	7	—	—	—	21	12	8	2	14	36	57
	1874	—	—	—	7	2	—	—	2	—	11	—	1	4	1	6	17
	1875	—	—	—	3	2	4	—	—	—	9	11	17	12	10	50	59
	1876	7	—	17	6	3	7	1	—	—	41	—	4	3	—	7	48
	1877	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	—	—	—	8	8	9
	1878	4	—	—	—	1	—	—	—	1	6	—	3	8	13	24	30
	1879	3	—	4	3	11	—	—	4	—	25	—	2	9	6	17	42
Die Schiffsunfälle im Jahre 1879 zerfallen ihrer Art nach in:																	
Strandungen . . .		3	—	6	8	7	5	1	6	2	38	—	12	8	3	23	61
Kentern		—	—	1	2	—	—	—	1	—	4	1	—	—	—	1	5
Sinken		—	—	—	1	3	1	—	—	—	5	—	5	2	5	12	17
Kollisionen (Schiffe)		—	—	—	—	12	—	4	—	—	16	—	28	2	—	30	46
Sonstige Unfälle		—	1	—	—	5	1	—	—	—	7	2	19	6	3	30	37
Nationalität der Schiffe.	Die im Jahre 1879 von Unfällen betroffenen Schiffe waren: a) der Nationalität nach:																
Deutsche Schiffe		2	—	7	10	21	6	2	5	1	54	3	38	11	10	62	116
Russische		1	—	—	—	—	—	—	1	—	2	—	1	—	—	1	3
Schwedische . . .		—	—	—	—	1	—	—	—	—	1	—	—	1	—	1	2
Norwegische . . .		—	1	—	—	—	—	—	—	—	1	—	3	2	—	5	6
Dänische		—	—	—	1	1	1	1	1	1	6	—	1	—	—	1	7
Britische		—	—	—	—	4	—	1	—	—	5	—	12	3	—	15	20
Niederländische .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	1	1	6	6
Französische . . .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	2	2
Italienische . . .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
Flagge unbekannt		—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	—	2	—	—	2	3
Gattung.	b) der Gattung (Takelung oder Bauart) nach:																
1. Dampfschiffe .		—	1	1	—	12	—	1	1	—	16	—	14	1	—	15	31
2. Segelschiffe:																	
Vollschiffe		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	2	—	6	6
Barken		1	—	—	—	—	1	—	—	—	2	—	10	1	—	11	13
Andere 3mastige		—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	1	—	—	1	2
Briggen		—	—	—	1	1	1	—	—	—	3	—	2	—	—	2	5
Schoonerbriggen und Schooner .		—	—	4	—	3	1	2	1	—	11	—	8	4	1	13	24
Galeassen und Galioten		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	1	2	4	4
Gaffelschooner . .		1	—	—	3	—	—	1	1	—	6	—	—	—	1	1	7
Kuffen, Ever etc.		1	—	2	7	11	4	1	3	2	31	3	23	9	7	42	73
Gattung unbek. .		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1

[1]) Zwischen Raahede und Nachhörn verunglückte 1874 und 1878 je 1 Schiff und zwischen Nachhörn und Neuwerk 1874 1 Schiff, bei welchen die Zahl der an Bord gewesenen, muthmasslich verunglückten Personen nicht ermittelt werden konnte.

Zu 4. Die Kaiserlich Deutschen Konsulate in geographischer Verbreitung zu Anfang 1880.

(Verzeichniss der Kaiserlich Deutschen Konsulate im Januar 1880, bearbeitet vom Auswärtigen Amt.)

A. Nach Ländern (Staaten).

	Länder und Küstenstrecken.	Konsular-Behörden.	Darunter Berufs-Konsulate.	Konsular-Beamte.
	1	2	3	4
1. In Europa.	Europ. Russland (einschl. Finnland)	41	7	53
	Schweden	33	1	34
	Norwegen	33	1	34
	Dänemark	19	1	22
	Grossbritannien und Irland, auch britische Besitzungen	78	1	87
	Niederlande	14	—	14
	Belgien	6	—	7
	Frankreich	17	2	20
	Spanien	35	1	37
	Portugal, einschl. der Azoren	11	—	11
	Monaco	1	—	1
	Italien	37	1	38
	Schweiz	3	—	3
	Oesterreich-Ungarn	7	1	11
	Serbien	1	1	3
	Griechenland	9	—	11
	Europ. Türkei mit Bosnien und Bulgarien	8	3	17
	Rumänien	8	3	14
	Zusammen	**361**	**23**	**417**
2. In Asien.	China	11	4	17
	Japan	5	3	10
	Siam	1	1	2
	Asiatisches Russland	2	1	3
	Asiatische Türkei	15	4	18
	Britische Besitzungen	19	2	21
	Französische »	1	—	1
	Niederländische »	4	—	4
	Spanische »	3	—	3
	Zusammen	**61**	**15**	**79**
3. In Afrika.	Aegypten (Türkei)	13	2	18
	Tunis	3	—	3
	Marocco	5	1	5
	Liberia	1	—	1
Noch: 3. In Afrika.	Oranje-Freistaat	1	—	1
	Zanzibar	1	—	1
	Britische Besitzungen (einschl. Mauritius)	10	—	10
	Französische »	2	1	2
	Spanische »	2	—	2
	Portugiesische »	5	—	5
	Zusammen	**43**	**4**	**48**
4. In Amerika.	Verein. Staaten von Amerika	19	5	30
	Mexiko	18	—	18
	Zentral-Amerika	10	1	11
	Dominicanische Republik	2	—	2
	Republik Haiti	6	1	6
	Columbien	7	1	8
	Venezuela	4	1	5
	Brasilien	18	—	18
	Paraguay	1	—	1
	Uruguay	2	1	4
	Argentinische Republik	6	—	6
	Chile	8	—	8
	Bolivia	2	—	2
	Peru	6	—	6
	Ecuador	1	—	1
	Britische Besitzungen	22	—	22
	Niederländische »	2	—	2
	Spanische »	11	1	13
	Dänische »	1	—	1
	Zusammen	**146**	**11**	**164**
5. In Australien.	Hawaiische Inseln	1	—	1
	Samoa- und Tonga-Inseln	2	1	2
	Britische Besitzungen	12	1	14
	Französische »	1	—	1
	Zusammen	**16**	**2**	**18**
	Zus. in allen Welttheilen	**627**	**55**	**726**[1])

[1]) Hierunter sind mitgerechnet 29 Konsular-Beamte und zwar: 17 Konsuln, 9 Vice-Konsuln, 1 Sekretär, 1 Kanzler und 1 Dolmetscher, deren Posten zeitweilig unbesetzt waren. — Die 726 Konsular-Beamten bestanden aus: 21 General-Konsuln, 338 Konsuln, 215 Vice-Konsuln, 83 Konsular-Agenten, 5 Attachés, 1 Kassirer, 1 Registrator, 35 Sekretären, 7 Kanzlern und 20 Dolmetschern. — Von den General-Konsuln bekleideten zugleich 4 den Posten eines Minister-Residenten, 2 den eines Geschäftsträgers. — Von den Konsuln hatten 6 den Charakter als General-Konsul. — Bürgerlich gültige Eheschliessungen vorzunehmen, sowie Geburten, Heirathen und Sterbefälle zu beurkunden waren ermächtigt 41 Konsular-Beamte und zwar: 1 General-Konsul, 31 Konsuln und 9 Vice-Konsuln. — Zur Abhörung von Zeugen und zur Abnahme von Eiden waren befugt 10 Konsular-Beamte und zwar: 2 General-Konsuln, 6 Konsuln und 2 Vice-Konsuln. — Zu allen vorbenannten Handlungen waren ermächtigt 26 Konsular-Beamte und zwar: 9 General-Konsuln, 13 Konsuln, 3 Vice-Konsuln und 1 Attaché.

Noch: Zu 4. Die Kaiserlich Deutschen Konsulate.

Länder und Küstenstrecken.	Konsular-Behörden.	Darunter Berufs-Konsulate.	Konsular-Beamte.	Länder und Küstenstrecken.	Konsular-Behörden.	Darunter Berufs-Konsulate.	Konsular-Beamte.
1	2	3	4	5	6	7	8
B. Nach Küstenstrecken und Binnenland.							
1. In Europa.				b. Binnenland.			
a. Küstenstrecken.				Russland	9	4	14
Nördliches Eismeer — Norwegen	5	—	5	Schweden	2	—	2
Weisses Meer — Russland	2	—	2	Dänemark	1	—	1
Ostsee mit Sund und Belten: Russland	24	2	29	Grossbritannien	4	—	4
Schweden	25	1	25	Niederlande	1	—	1
Dänemark	7	1	9	Belgien	2	—	2
Zusammen	**56**	**4**	**63**	Spanien	6	—	6
Skagerack und Kattegat: Schweden	6	—	7	Italien	6	—	6
Norwegen	18	1	19	Schweiz	3	—	3
Dänemark	5	—	5	Oesterreich-Ungarn	4	1	7
Zusammen	**29**	**1**	**31**	Serbien	1	1	3
Nordsee: Norwegen	5	—	5	Griechenland	1	—	1
Dänemark	6	—	7	Türkei mit Bosnien u. Bulgarien	4	2	7
Grossbritannien	37	1	45	Rumänien	5	2	9
Niederlande	13	—	13	**Im europäisch. Binnenland überhaupt**	**49**	**10**	**66**
Belgien	4	—	5				
Frankreich	1	—	1	**2. In Asien.**			
Zusammen	**66**	**1**	**76**	a. Küstenstrecken.			
Englischer Kanal (La Manche): Grossbritann. einschl. Jersey u. Guernsey	14	—	14	Grosser Ozean mit ost-asiat. Küstenmeeren, Malacca-Strasse, Sunda- u. Banda-See: China	11	4	17
Frankreich	6	1	7	Japan	5	3	10
Zusammen	**20**	**1**	**21**	Siam	1	1	2
Atl. Ozean, einschl. Nordmeer, Gewässer zwischen Grossbrit. u. Irland u. Bristolkan.: Norwegen	5	—	5	Britische Besitzungen	3	2	5
Grossbritannien und Irland	21	—	22	Französische »	1	—	1
Frankreich	6	—	6	Niederländ. »	4	—	4
Spanien	12	—	12	Spanische »	3	—	3
Portugal mit Azoren	11	—	11	**Zusammen**	**28**	**10**	**42**
Zusammen	**55**	—	**56**	Ind. Ozean mit d. pers. Golf u. roth. Meere: Britisch-Ostindien	15	—	15
Mittelländisches, adriatisch., schwarzes und asowsches Meer: Spanien mit Balearen und Pityusen	17	1	19	Uebrige britische Besitzungen	1	—	1
Frankreich	4	1	6	**Zusammen**	**16**	—	**16**
Monaco	1	—	1	Mittelländ. u. schw. Meer — Türkei	10	3	12
Italien	31	1	32	**An den asiatischen Küsten überhaupt**	**54**	**13**	**70**
Oesterreich-Ungarn	3	—	4				
Griechenland	8	—	10	b. Binnenland.			
Türkei	4	1	10	Russland	2	1	3
Rumänien	3	1	5	Türkei	5	1	6
Russland	6	1	8	**Im asiatischen Binnenland überhaupt**	**7**	**2**	**9**
Britische Besitzungen	2	—	2				
Zusammen	**79**	**6**	**97**	**3. In Afrika.**			
An den europäisch. Küsten überhaupt	**312**	**13**	**351**	a. Küstenstrecken.			
				Mittelländisches Meer: Aegypten (Türkei)	3	1	6
				Tunis	3	—	3
				Französische Besitzung (Algier)	1	1	1
				Zusammen	**7**	**2**	**10**

Noch: Zu 4. Die Kaiserlich Deutschen Konsulate.

Länder und Küstenstrecken.	Konsular-Behörden.	Darunter Berufs-Konsulate.	Konsular-Beamte.
1	2	3	4
Noch: B. Nach Küstenstrecken und Binnenland.			
Noch: 3. In Afrika.			
a. Küstenstrecken (Fortsetzung).			
Atlantischer Ozean: Marocco	5	1	5
Liberia	1	—	1
Brit. Besitz., einschl. St. Helena u. Kapland westl. von Cap Agulhas	4	—	4
Französische Besitz. (Gaboon)	1	—	1
Spanische Besitzung. (canarische Inseln)	2	—	2
Portugiesische Besitz. (Madeira und Capverdische Inseln)	4	—	4
Zusammen	**17**	**1**	**17**
Indischer Ozean mit dem rothen Meere: Aegypten (Türkei)	1	—	1
Zanzibar	1	—	1
Brit. Besitz. (Kapland östl. von Cap Agulhas, Natal u. Mauritius)	6	—	6
Portugiesische Besitz. (Delagoa-Bai)	1	—	1
Zusammen	**9**	—	**9**
An den afrikan. Küsten überhaupt	**33**	**3**	**36**
b. Binnenland.			
Aegypten (Türkei)	9	1	11
Oranje-Freistaat	1	—	1
Im afrikan. Binnenland überhaupt	**10**	**1**	**12**
4. In Amerika.			
a. Küstenstrecken.			
Atlantischer Ozean mit dem Golf von Mexiko und dem karaibischen Meere: Britisches Nordamerika	8	—	8
Ver. Staaten von Amerika	15	1	21
Mexiko	3	—	3
Zentral-Amerikan. Freistaaten	2	—	2
Dominikanische Republik	2	—	2
Republik Haiti	6	1	6
Brit. Besitzungen in Zentral-Amerika u. Westindien, einschl. Bermudas	9	—	9
Span. Besitz. in Westindien	11	1	13
Dän. Besitz. in Westindien	1	—	1
Columbien	2	—	2
Venezuela	3	—	3
Brasilien	15	—	15
Uruguay	2	1	4
Argentinische Republik	3	—	3
Britisches Guayana	2	—	2
Niederländ. Besitz. in Südamerika (Curaçao und Guayana)	2	—	2
Falkland-Inseln (Britisch)	1	—	1
Zusammen	**87**	**4**	**97**

Länder und Küstenstrecken.	Konsular-Behörden.	Darunter Berufs-Konsulate.	Konsular-Beamte.
5	6	7	8
Noch: 4. In Amerika.			
a. Küstenstrecken (Fortsetzung).			
Grosser Ozean: Chile	7	—	7
Peru	4	—	4
Ecuador	1	—	1
Columbien	1	—	1
Zentral-Amerik. Freistaaten	3	—	3
Mexiko	3	—	3
Verein. Staaten von Amerika	1	1	2
Brit. Besitz. (Vancouver-Insel)	1	—	1
Zusammen	**21**	**1**	**22**
An den amerik. Küsten überhaupt	**108**	**5**	**119**
b. Binnenland.			
Britisches Nordamerika	1	—	1
Verein. Staaten von Amerika	3	3	7
Mexiko	12	—	12
Zentral-Amerikan. Freistaaten	5	1	6
Columbien	4	1	5
Venezuela	1	1	2
Brasilien	3	—	3
Paraguay	1	—	1
Argentinische Republik	3	—	3
Chile	1	—	1
Peru	2	—	2
Bolivia	2	—	2
Im amerik. Binnenland überhaupt	**38**	**6**	**45**
5. Australien mit Neu-Seeland und den Inseln im grossen Ozean.			
Küstenstrecken.			
Grosser Ozean: Hawaiische Inseln	1	—	1
Samoa- und Tonga-Inseln	2	1	2
Brit. Besitzungen: Neu-Süd-Wales u. Queensland	3	1	5
Neu-Seeland	5	—	5
Fidschi-Inseln	1	—	1
Französ. Besitzungen (Gesellschafts-Inseln)	1	—	1
Zusammen	**13**	**2**	**15**
Indischer Ozean — Süd-Australien und Victoria (Britisch)	3	—	3
An den austral. Küsten überhaupt	**16**	**2**	**18**
In allen Welttheilen.			
a. Küstenstrecken	523	36	594
b. Binnenland	104	19	132
Summe (wie oben)	**627**	**55**	**726**

X. Verbrauchsberechnungen.

Vorbemerkung. Den Berechnungen des Verbrauchs auf den Kopf ist die mittlere Bevölkerung des betreffenden Bezirks und (Kalender-, Etats-, Ernte-, Kampagne-) Jahres zum Grunde gelegt. Dieselbe lässt sich für die zwischen zwei Volkszählungen liegenden Jahre definitiv erst dann feststellen, wenn das Ergebniss der zweiten Volkszählung vorliegt. Bis dahin ist daher nicht nur die mittlere Bevölkerung, sondern auch der Verbrauch auf den Kopf als vorläufig berechnet anzusehen. Diese vorläufige Berechnung des Verbrauchs liefert indess regelmässig so wenig von der definitiven abweichende Ergebnisse, dass ihre Resultate unbedenklich benutzt werden können. Dem Umstande, dass die im vorigen Jahrgange des Jahrbuchs mitgetheilten, bei Aufstellung der betreffenden Jahresstatistik vorläufig berechneten Verbrauchszahlen in dem vorliegenden, soweit möglich, durch die definitiven ersetzt wurden, sind verschiedene kleine Abweichungen zwischen den Zahlen in beiden Jahrgängen zuzuschreiben.

1. Tabackverbrauch im Deutschen Zollgebiet und die in die Deutsche Fabrikation übergegangenen Rohtabacke für die Erntejahre 1871/72 bis 1879/80.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1* und Bd. XLIII. S. X. 153*.)

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni.)	Menge der in die **Fabrikation** des Zollgebiets übergegangenen Rohtabacke [1])			**Verbrauch** von Tabackfabrikaten. [1])				**Zusammen** Sp. 5 bis 8 auf Rohtaback in fermentirtem fabrikationsfähigem Zustande reduzirt. [2])	**Verbrauch** [3]) an Rohtaback auf den Kopf.	
	fremde.	einheimische.	zusammen.	a. Rauchtaback.	b. Cigarren.	c. Schnupftaback.	d. Kautaback.			
	Tonnen.								kg	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
1871/72	44 972	21 834	66 806	39 042	17 149	4 937	462	74 000	1,8	
1872/73	70 568	26 827	97 395	57 746	24 040	7 081	679	107 200	2,6	1,9
1873/74	31 673	31 778	63 451	36 267	15 980	4 584	429	68 800	1,7	
1874/75	39 499	21 472	60 971	34 668	15 701	4 545	421	66 500	1,6	
1875/76	42 584	18 133	60 717	35 081	15 843	4 466	409	67 100	1,6	
1876/77	45 703	16 558	62 261	35 774	16 158	4 721	424	68 600	1,6	
1877/78	70 471	17 629	88 100	51 806	23 500	6 538	590	99 300	2,3	1,8
1878/79	92 028	17 782	109 810	64 995	29 412	8 210	738	124 400	2,8	
1879/80	11 045	19 157	30 202	17 164	7 959	2 470	198	33 400	0,75	
9jähriger Durchschnitt	**49 838**	**21 241**	**71 079**	**41 394**	**18 416**	**5 284**	**483**	**78 800**	**1,85**	

[1]) Die Menge der in die Fabrikation des Zollgebiets übergegangenen Rohtabacke und der nach Anrechnung von Einfuhr und Ausfuhr ermittelte Verbrauch von Tabackfabrikaten ist so angeschlagen, wie dies Bd. XLIII. der St. d. D. R. S. X. 179* näher dargestellt ist.

[2]) Bei Reduktion der verschiedenen Tabackfabrikate auf fermentirten Rohtaback sind auf Grund von Ermittelungen, welche in der Taback-Enquêtekommission stattgefunden haben, folgende Verhältnisszahlen angenommen: 100 kg Rohtaback = 90,0 kg Rauchtaback = 64,7 kg Cigarren = 133,0 kg Schnupftaback = 130,0 kg Kautaback.

[3]) Der aus der inländischen Produktion und der Differenz zwischen Ein- und Ausfuhr berechnete Verbrauch lässt sich nur für einen mehrjährigen Durchschnitt als zutreffend annehmen, weil die von einem Jahr in das andere übergehenden Vorräthe bei einem so lagerfähigen Artikel, wie Taback, von sehr ungleicher Grösse sind.

Vergl. im Abschnitt III. Uebersicht 5 über den Tabackbau und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Tabackverbrauchs.

2. Absatz der Salzproduktionsstätten und Salzverbrauch im Deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1879/80.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Salzabgabestatistik, zusammengestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1 und Bd. XLIII. S. IX. 17.)

Etats-Jahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).[1]	**Absatz** der Deutschen Salzproduktionsstätten			**Einfuhr** von fremdem Salz.	**Salzverbrauch**				
	im Zollgebiet.	nach dem Auslande und den Deutschen Zollausschlüssen.	zusammen.		zu Speisezwecken überhaupt.	zu Speisezwecken auf den Kopf.	zu steuerfreien Zwecken.	zusammen Sp. 6 u. 8.[2]	zusammen auf den Kopf.
	Tonnen.					kg	Tonnen.		kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1870[3]	515 730	39 679	555 409	53 902	298 461	7,7	142 388	440 849	11,3
1871[3]	565 040	36 011	601 051	59 102	308 419	7,9	169 961	478 380	12,2
1872	453 009	47 118	500 127	44 326	312 678	7,6	179 590	492 268	12,0
1873	459 874	55 618	515 492	53 474	324 207	7,8	189 011	513 218	12,4
1874	474 900	67 555	542 455	54 736	332 068	7,9	197 069	529 137	12,7
1875	478 670	77 776	556 446	54 447	328 160	7,8	204 441	532 601	12,6
1876	470 803	87 435	558 238	55 051	330 714	7,8	195 784	526 498	12,3
1877/78	490 411	91 535	581 946	43 455	336 429	7,8	197 620	534 049	12,3
1878/79	504 396	104 489	608 885	42 039	335 829	7,7	211 067	546 896	12,4
1879/80	547 588	167 638	715 226	38 779	339 362	7,6	247 780	587 142	13,2
10jähriger Durchschnitt	**496 042**	**77 485**	**573 527**	**49 931**	**324 632**	**7,8**	**193 471**	**518 103**	**12,4**

[1]) Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

[2]) Die Zahlen in der Spalte 9 stimmen mit den entsprechenden Summen der Spalten 2 und 5 deshalb nicht genau überein, weil das zu steuerfreien Zwecken verwandte Salz (Spalte 8) nicht schon nach der Zeit des Absatzes an den Produktionsstätten (Spalte 2), sondern erst nach der Zeit der Denaturirung dem Verbrauch des betreffenden Jahres zugerechnet ist.

[3]) Ohne Elsass-Lothringen, welches erst seit 1. Januar 1872 dem Deutschen Zollgebiet angeschlossen ist.

Vergl. im Abschnitt V. die Uebersicht 4 über die Salzgewinnung und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Salzverbrauchs.

3. Rohzuckerverbrauch im Deutschen Zollgebiet für die Kampagne-Jahre 1871/72 bis 1878/79.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49* und Bd. XLIII. S. III. 25.)

Kampagne-Jahre (1. September bis 31. August).	**Produktion** von Rohzucker.[1])	**Einfuhr** von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.[2])	**Zusammen** Spalte 2 u. 3.	**Ausfuhr** von Zucker, auf Rohzucker reduzirt.[2])	**Verbrauch**	
					überhaupt Sp. 4 — 5.	auf den Kopf.
	Tonnen.					kg
1	2	3	4	5	6	7
1871/72	186 442	49 755	236 197	14 404	221 793	5,4
1872/73	262 551	27 441	289 992	18 472	271 520	6,6
1873/74	291 041	29 710	320 751	22 847	297 904	7,2
1874/75	256 412	28 447	284 859	12 013	272 846	6,5
1875/76	358 048	21 325	379 373	57 391	321 982	7,6
1876/77	289 423	12 935	302 358	62 195	240 163	5,6
1877/78	378 009	8 989	386 998	99 012	287 986	6,6
1878/79	426 155	8 449	434 604	140 697	293 907	6,7
8jähriger Durchschnitt	**306 010**	**23 382**	**329 392**	**53 379**	**276 013**	**6,5**

[1]) Ohne die bei der Produktion gewonnene Melasse, von welcher angenommen ist, dass sie einen Zuckergehalt nicht besitze, während bei der ein- und ausgeführten Melasse ein Zuckergehalt in Rechnung zu bringen ist; vergl. Anmerk. 2.

[2]) Bei Reduktion der Zuckerfabrikate (einschl. Syrup und Melasse) auf Rohzucker sind folgende Verhältnisszahlen angewandt: 100 kg Rohzucker = 100 kg Rübenzucker = 90 kg Raffinade, Kandis und anderer harter Zucker = 666 kg Melase = 182 kg Syrup.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersicht 3 über Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Zuckerverbrauchs.

4. Branntweinverbrauch im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1879/80.

(Für die Jahre 1870 und 1871: die definitiven Einnahmeabrechnungen über die Branntweinsteuer und die vom vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins aufgestellten Branntweinsteuer- und Kommerzialstatistiken; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1 und Bd. XLIII. S. XI. 1.)

Etatsjahre (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).[1]	Muthmasslich im Reichssteuergebiet **erzeugte Branntweinmenge.**[2]	**Einfuhr** von Branntwein in das Reichssteuergebiet.[3]	**Zusammen** Spalte 2 u. 3.	**Ausfuhr** von Branntwein aus dem Reichssteuergebiet.[3]	Muthmasslicher **Verbrauch** im Reichssteuergebiet	
					überhaupt (Spalte 4 — 5).	auf den Kopf. Liter zu 100 % Tralles.
	1000 Hektoliter zu 100 % nach Tralles.					
1	2	3	4	5	6	7
1870	1 739	29	1 768	614	1 154	3,8
1871	1 630	35	1 665	479	1 186	3,9
1872	1 721	31	1 752	268	1 484	4,8
1873	1 899	36	1 935	525	1 410	4,4
1874	2 081	45	2 126	521	1 605	4,8
1875	2 171	50	2 221	400	1 821	5,4
1876	2 039	51	2 090	395	1 695	5,0
1877/78	2 005	43	2 048	557	1 491	4,3
1878/79	2 085	43	2 128	550	1 578	4,5
1879/80	2 038	48	2 086	606	1 480	4,2
10jähriger Durchschnitt	**1 941**	**41**	**1 982**	**492**	**1 490**	4,5

[1] Die Ergebnisse des Vierteljahres vom 1. Januar bis 31. März 1877 sind unberücksichtigt geblieben.

[2] S. oben Seite 51 Bemerkung 1.

[3] Für die Jahre von 1872 ab (für 1870 und 1871 enthalten die oben angegebenen Quellen die erforderlichen Angaben) ist die Einfuhr von Branntwein aus den nicht zum Reichssteuergebiet gehörigen Zollvereinsstaaten nach den Jahresbeträgen der erhobenen Uebergangssteuer bezw. Ausgleichungsabgabe, die Einfuhr vom Zollauslande dagegen aus den im Reichssteuergebiet aufgekommenen Zollerträgen annähernd berechnet und bei der letzteren zugleich angenommen, dass der ausländische Branntwein im Durchschnitt einen Alkoholgehalt von 75 % nach Tralles besitzt. Die Berechnung der Ausfuhr gründet sich auf die Beträge der Steuerrückvergütungen.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersichten 3 A. und B. über die technische Entwicklung der Branntweinbrennerei und die Branntweinerzeugung und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Branntweinverbrauchs.

5. Bierverbrauch im Deutschen Reich, ausschliesslich der Zollausschlüsse, für die Etatsjahre 1872 bis 1879/80.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft S. 1 und Bd. XLIII. S. XI. 29.)

Etatsjahre.[1])	Biergewinnung.[2])	Einfuhr von Bier.[3])	Zusammen Spalte 2 und 3.	Ausfuhr von Bier.[3])	Muthmasslicher Verbrauch überhaupt (Spalte 4—5).	Muthmasslicher Verbrauch auf den Kopf.
	1000 Hektoliter					Liter.
1	2	3	4	5	6	7
1872	33 545	53	33 598	295	33 303	81,4
1873	37 589	71	37 660	290	37 370	90,4
1874	38 794	99	38 893	321	38 572	92,4
1875	39 536	119	39 655	388	39 267	93,1
1876	39 457	132	39 589	572	39 017	91,4
1877/78	38 869	115	38 984	659	38 325	88,1
1878/79	(1 38 757	103	38 860	676	38 184	86,9
1879/80	37 184	87	37 271	680	36 591	82,3
8jähriger Durchschnitt	**37 966**	**97**	**38 063**	**485**	**37 578**	**88,3**

[1]) Die Angaben beziehen sich für das Reichssteuergebiet auf die Etatsjahre des Reichs (dabei ist das Vierteljahr vom 1. Januar bis 31. März 1877 unberücksichtigt geblieben); für Bayern und Baden auf die Kalenderjahre 1872 bis 1879; für Württemberg auf die dortigen Finanzjahre 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78, sodann (für 1878/79) auf die 9 Monate 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (wobei jedoch für das fehlende Vierteljahr ein entsprechender Zuschlag gemacht ist), endlich auf das Etatsjahr 1. April 1879/80.

[2]) Für die Darstellung der gesammten Biergewinnung sind die in der Uebersicht B. auf S. 53 mitgetheilten Produktionsmengen der einzelnen Brausteuergebiete addirt. Dabei wurde für die Jahre 1872 bis 1877 und für das erste Halbjahr 1878, während welcher in der bayerischen Pfalz die Bierbrauerei steuerfrei betrieben wurde, um die Biererzeugung daselbst mit zu treffen, ein auf Schätzung beruhender Zuschlag von im Jahre: 600 000 hl, im Halbjahre 1878: 300 000 hl gemacht.

[3]) Die Zahlen für die Ein- und Ausfuhr sind den in der »Statistik des Deutschen Reichs« enthaltenen Jahresnachweisen über den auswärtigen Waarenverkehr des Deutschen Zollgebiets entnommen; dabei sind jedoch seit 1877/78 die Ergebnisse des ersten Quartals des betreffenden Kalenderjahres in Abzug, dagegen die Ergebnisse des ersten Quartals des folgenden Kalenderjahres in Zugang gebracht. (Diese Berechnung hat kleine Abweichungen von der entsprechenden Uebersicht im vorigen Jahrgange des statistischen Jahrbuchs zur Folge gehabt.) Die in der vorgedachten Quelle nachgewiesenen Gewichte sind, soweit erforderlich, unter Annahme einer Durchschnittstara von 24 % in netto und sodann unter der weiteren Annahme, dass 1 hl Bier ohne Fass ein Gewicht von 100 kg habe, in Maass umgerechnet.

Vergl. im Abschnitt VI. die Uebersichten 4 A. und B. über die Biergewinnung und im Abschnitt XV. die steuerliche Bedeutung des Bierverbrauchs.

6. Verbrauch einiger Bergwerks- und Hüttenprodukte im Deutschen Zollgebiet für die 20 Jahre 1860 bis 1879.

(Ueber die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten vergl. oben Seite 29; über die Ein- und Ausfuhr vergl. bis zum Jahre 1871 die Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins, von 1872 ab Statistik des Deutschen Reichs Band III. IV. IX. X. XVI. XXII. XXVII. XXXII. XXXIX. und XLV.)

Vorbemerkung. Schleswig-Holstein ist dem Zollgebiete erst im Jahre 1867, Mecklenburg 1868, Elsass-Lothringen zu Anfang 1872 beigetreten (vergl. Vorbemerkung 1 auf Seite 29). Die Produktionserhebung (Spalte 2) ist zwar seit 1871 auch auf die Zollausschlüsse ausgedehnt, in denselben findet indess eine Produktion an Stein- und Braunkohlen, Zink und Roheisen nicht statt.

Jahr.	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch	
				im Ganzen.	auf den Kopf.
	Tonnen				kg
1	2	3	4	5	6
			Steinkohlen.[1]		
1872	33 306 418	2 267 849	3 819 789	31 754 478	776
1873	36 392 280	1 456 497	4 020 812	33 827 965	818
1874	35 918 614	1 808 935	4 196 629	33 530 920	803
1875	37 436 368	1 876 286	4 523 020	34 789 634	825
1876	38 454 428	2 104 282	5 287 665	35 271 045	827
1877	37 529 549	2 026 212	5 009 206	34 546 555	799
1878	39 589 778	1 930 889	5 825 340	35 695 327	815
1879	42 025 687	1 893 747	6 012 033	37 907 401	855
			Braunkohlen.[1]		
1872	9 018 048	1 016 734	19 729	10 015 053	245
1873	9 752 914	1 488 172	17 611	11 223 475	272
1874	10 739 532	2 011 547	15 092	12 735 987	305
1875	10 367 686	2 415 704	11 208	12 772 182	303
1876	11 096 034	2 431 523	17 336	13 510 221	317
1877	10 700 334	2 463 457	9 032	13 154 759	304
1878	10 930 121	2 596 735	6 271	13 520 585	309
1879	11 445 029	2 859 326	7 706	14 296 649	322
			Zink.[2]		
1860	55 360	82	36 363	19 079	0,56
1861	58 582	202	34 763	24 021	0,70
1862	59 767	52	27 113	32 706	0,94
1863	60 315	72	40 641	19 746	0,56
1864	59 248	63	37 527	21 784	0,61
1865	56 490	1 398	17 808	40 080	1,11
1866	60 221	3 375	40 766	22 830	0,63
1867	63 873	4 358	45 092	23 139	0,63
1868	66 132	4 438	39 566	31 004	0,82
1869	69 851	4 632	44 867	29 616	0,77
1870	63 980	3 925	30 488	37 417	0,96
1871	58 297	4 000	36 791	25 506	0,65
1872	58 386	5 200	29 038	34 548	0,84
1873	62 755	3 510	33 410	32 855	0,79
1874	70 426	4 480	35 654	39 252	0,94
1875	74 337	4 335	36 929	41 743	0,99
1876	83 227	5 900	42 745	46 382	1,09
1877	94 996	4 825	49 830	49 991	1,16
1878	94 954	3 780	44 441	54 293	1,24
1879	96 757	3 759	54 919	45 597	1,03

[1]) In den Waarenverkehrsnachweisungen vor dem Jahre 1872 werden Stein- und Braunkohlen nur summarisch mit Koaks, Torf und Torfkohlen aufgeführt. Die Konsumtionsberechnung konnte sich daher rückwärts nur bis zum Jahre 1872 erstrecken.

[2]) Die Vergleichung der Produktion mit der Ein- und Ausfuhr leidet dadurch, dass in den Nachweisungen der letzteren das rohe Zink mit altem Bruchzink zusammen aufgeführt ist.

Noch: 6. Verbrauch einiger Bergwerks- und Hüttenprodukte im Deutschen Zollgebiet.

Roheisen in Masseln und Gusswaaren.

Jahr.	Masseln.[1])				Gusswaaren aus Erzen.[2])	Verbrauch an Roheisen[3])	
	Produktion.	Einfuhr.	Ausfuhr.	Verbrauch.	Produktion.	im Ganzen.	auf den Kopf.
	Tonnen						kg
1	2	3	4	5	6	7	8
1860	478 683	109 292	2 743	585 232	50 404	635 636	18,6
1861	542 471	132 440	5 096	669 815	49 122	718 937	20,8
1862	645 693	152 815	13 127	785 381	50 657	836 038	24,0
1863	752 972	155 209	13 030	895 151	59 583	954 734	27,0
1864	847 650	110 830	13 874	944 606	57 007	1 001 613	28,0
1865	933 437	126 814	5 981	1 054 270	54 755	1 109 025	30,8
1866	996 738	140 469	20 606	1 116 601	50 216	1 166 817	32,2
1867	987 163	116 914	29 621	1 074 456	126 443	1 200 899	32,8
1868	1 200 188	132 592	98 179	1 234 601	64 160	1 298 761	34,2
1869	1 356 965	189 837	102 362	1 444 440	56 065	1 500 505	38,8
1870	1 345 520	229 422	110 563	1 464 379	45 603	1 509 982	38,8
1871	1 491 478	440 634	111 838	1 820 274	72 205	1 892 479	48,4
1872	1 927 062	662 981	150 857	2 439 186	61 333	2 500 519	61,1
1873	2 174 058	744 121	154 368	2 763 811	66 516	2 830 327	68,5
1874	1 856 311	550 467	222 501	2 184 277	49 951	2 234 228	53,5
1875	1 981 735	625 645	339 192	2 268 188	47 654	2 315 842	54,9
1876	1 801 457	583 858	306 825	2 078 490	44 888	2 123 378	49,8
1877	1 884 107	541 864	365 625	2 060 346	34 064	2 094 410	48,5
1878	2 108 034	484 679	418 916	2 173 797	28 652	2 202 449	50,3
1879	2 190 003	388 657	433 674	2 144 986	25 761	2 170 747	48,9

[1]) Die Vergleichung der Produktion mit der Ein- und Ausfuhr leidet dadurch, dass in den Nachweisungen der letzteren das Roheisen mit altem Brucheisen und schlackenhaltigem Luppeneisen zusammen aufgeführt ist. Letzteres ist in den Ein- und Ausfuhrnachweisungen des Zollgebiets von 1868 bis zum 1. Oktober 1873 von Roheisen getrennt und in einer Position mit Rohstahl in Blöcken aufgeführt (Pos. 6b. Anmerkung 2 des Zolltarifs). Für diesen Zeitraum ist die fragliche Position zur Hälfte in die Uebersicht aufgenommen worden. Für die Jahre 1865, 1866, 1867 und 1874 bis 1879 wurde das schlackenhaltige Luppeneisen ganz dem Roheisen hinzugerechnet. Dasselbe ist für die Jahre 1860 bis 1864, für welche schlackenhaltiges Luppeneisen bei der Notirung nicht erwähnt wird, vorauszusetzen.

[2]) Die ein- und ausgeführten Gusswaaren aus Erzen (Gusswaaren 1. Schmelzung) werden in den Ein- und Ausfuhr-Uebersichten in der Position »ganz grobe Gusswaaren in Oefen, Platten, Gittern etc.« mit nachgewiesen. Da wegen mangelnder Anhaltspunkte eine Ausscheidung der Gusswaaren 1. Schmelzung unmöglich war, und die Differenz zwischen der Ein- und Ausfuhr dieser Waaren jedenfalls nicht so erheblich ist, dass sie die Verbrauchsziffer wesentlich beeinflussen könnte, so ist der auswärtige Verkehr in Gusswaaren hier unberücksichtigt geblieben.

[3]) D. i. nicht nur zum Konsum, sondern auch zur Ausfuhr in Fabrikaten.

7. Verbrauch einiger nur vom Auslande erzeugter Artikel im Deutschen Zollgebiet [1]) für die 20 Jahre 1860 bis 1879.

(Die Angaben sind bis zum Jahre 1871 den Kommerzial-Nachweisungen des Zollvereins, von 1871 ab der Statistik des Deutschen Reichs entnommen. Siehe 6.)

Bemerkung: Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuss der Einfuhr in den freien Verkehr über die Ausfuhr aus dem freien Verkehr; bei der Berechnung sind die nicht abgerundeten Zahlen zu Grunde gelegt.[2])

Jahrgang.	**Roher Kaffee.**		**Thee.**		Geschälter **Reis.**		**Heringe.**		Frische **Südfrüchte.**	
	Verbrauch im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im Ganzen. Fass.	auf den Kopf. kg	Verbrauch im Ganzen. Tonnen netto.	auf den Kopf. kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1860	61 800	1,81	616	0,02	30 800	0,90	342 611	1,51	2 730	0,08
1861	68 300	1,98	742	0,02	34 300	0,99	335 084	1,46	2 770	0,08
1862	62 000	1,78	565	0,02	28 000	0,80	420 140	1,81	2 990	0,09
1863	61 800	1,75	637	0,02	28 500	0,81	485 283	2,06	3 470	0,10
1864	65 800	1,84	568	0,02	29 300	0,82	408 730	1,72	3 340	0,09
1865	71 000	1,97	668	0,02	30 100	0,84	420 167	1,75	3 590	0,10
1866	72 000	1,99	652	0,02	31 100	0,86	407 291	1,69	3 750	0,10
1867	76 800	2,10	672	0,02	36 800	1,01	428 401	1,76	3 540	0,10
1868	84 700	2,23	744	0,02	42 400	1,12	508 868	2,01	3 660	0,10
1869	83 300	2,15	815	0,02	43 100	1,11	646 437	2,51	3 920	0,10
1870	97 200	2,50	857	0,02	55 100	1,43	543 844	2,10	3 860	0,10
1871	85 300	2,18	937	0,02	59 600	1,52	543 173	2,08	4 350	0,11
1872	92 400	2,26	938	0,02	52 000	1,27	687 008	2,52	5 590	0,14
1873	98 100	2,37	1 030	0,02	69 600	1,68	771 670	2,80	6 060	0,15
1874	89 800	2,15	1 070	0,03	71 600	1,72	770 258	2,77	6 180	0,15
1875	100 000	2,38	1 120	0,03	65 500	1,55	649 333	2,31	6 980	0,17
1876	106 000	2,49	1 160	0,03	74 500	1,75	701 138	2,46	7 450	0,17
1877	95 700	2,21	1 380	0,03	64 700	1,50	663 382	2,30	8 650	0,20
1878	99 300	2,27	1 400	0,03	65 200	1,49	719 928	2,47	7 380	0,17
1879	111 000	2,51	2 100	0,05	81 400	1,84	638 313	2,16	7 960	0,18
	Mandeln, Korinthen u. Rosinen, getrocknete Datteln, Feigen etc.		Ausländische **Gewürze.**		**Petroleum.**		Rohe **Baumwolle.**[3])		**Jute.**[3])	
							Tonnen netto.			
1860	8 240	0,24	3 100	0,09	.	.	66 800	1,96	.	.
1861	8 790	0,25	3 380	0,10	.	.	73 600	2,13	.	.
1862	9 230	0,26	3 100	0,09	.	.	37 900	1,09	.	.
1863	10 100	0,29	3 430	0,10	.	.	39 800	1,13	.	.
1864	10 700	0,30	3 710	0,10	.	.	36 500	1,02	.	.
1865	10 800	0,30	3 930	0,11	.	.	46 400	1,29	.	.
1866	10 500	0,29	3 180	0,09	32 600	0,90	57 300	1,58	1 020	0,03
1867	10 400	0,28	3 650	0,10	60 500	1,65	66 700	1,82	1 330	0,04
1868	11 300	0,30	3 670	0,10	72 000	1,90	72 500	1,91	1 880	0,05
1869	14 000	0,36	3 500	0,09	91 100	2,36	64 100	1,66	3 070	0,08
1870	11 400	0,29	3 580	0,09	95 900	2,47	80 900	2,08	3 330	0,09
1871	14 500	0,37	3 720	0,10	125 000	3,19	112 000	2,87	3 900	0,10
1872	16 000	0,39	3 780	0,09	121 000	2,95	111 000	2,71	4 950	0,12
1873	19 000	0,46	4 220	0,10	172 000	4,16	118 000	2,85	6 020	0,15
1874	19 000	0,45	4 160	0,10	155 000	3,71	127 000	3,04	7 270	0,17
1875	19 400	0,46	4 760	0,11	201 000	4,76	114 000	2,71	9 040	0,21
1876	20 400	0,48	4 650	0,11	212 000	4,97	135 000	3,16	11 600	0,27
1877	17 200	0,40	4 700	0,11	250 000	5,78	117 000	2,70	11 800	0,27
1878	19 000	0,43	5 180	0,12	250 000	5,72	111 000	2,54	15 200	0,35
1879	19 000	0,43	6 780	0,15	252 000	5,68	123 000	2,78	14 300	0,32

[1]) Das Deutsche Zollgebiet hat sich im Laufe der 20 Jahre 1860 bis 1879 mehrfach vergrössert; siehe darüber Vorbemerkung [2]) auf S. 78.

[2]) Bei Kaffee, Thee, Reis, Heringen, Südfrüchten aller Art und Gewürzen sind die Verbrauchszahlen nahezu identisch mit den Zahlen der Einfuhr in den freien Verkehr, weil diese Artikel bei der Einfuhr zollpflichtig und deshalb die Mengen, welche aus dem freien Verkehr, also nach stattgehabter Verzollung, wieder ausgeführt werden, geringfügig sind. Anders verhält sich die Sache bei den (bis Ende 1879) zollfreien Artikeln Petroleum, Rohbaumwolle und Jute. Bei diesen steckt unter den Mengen der Einfuhr und Ausfuhr grösstentheils auch die Durchfuhr durch das Deutsche Zollgebiet, und ist zu den obigen den Ueberschuss der Einfuhr über die Ausfuhr darstellenden Zahlen zu bemerken, dass die letzterwähnte Verkehrsrichtung wegen der bis Ende 1879 unzulänglichen Hülfsmittel für deren Ermittelung nicht mit hinreichender Vollständigkeit nachgewiesen werden konnte.

[3]) Verbrauch zur Erzeugung von Halb- und Ganzfabrikaten für den innern Konsum und die Ausfuhr.

8. Verbrauch von baumwollenen Garnen im Deutschen Zollgebiet für die Jahre 1854 bis 1879.

(Die Quellen über Ein- und Ausfuhr siehe oben S. 78.)

Jahrgang. [1])	Inländische Garnerzeugung [2])		Einfuhr	Ausfuhr [2])	Garnverbrauch [3]) (Sp. 2 + 4 — Sp. 5)	
	im Ganzen.	auf den Kopf.	baumwollener Garne.		im Ganzen.	auf den Kopf.
	Tonnen.	kg	Tonnen netto.	Tonnen netto.	Tonnen.	kg
1	2	3	4	5	6	7
1854	30 317	0,85	27 258	1 577	55 998	1,61
1855	24 918		26 203	1 909	49 212	
1856	31 682	1,11	26 160	2 624	55 218	1,83
1857	29 887		28 459	2 255	56 091	
1858	32 760		29 147	2 123	59 784	
1859	38 314		23 153	2 030	59 437	
1860	53 473		23 800	2 262	75 011	
1861	58 877	1,71	23 193	3 001	79 069	2,29
1862	30 301	0,90	13 493	2 367	41 427	1,09
1863	31 829		8 070	3 168	36 731	
1864	29 189		6 971	3 293	32 867	
1865	37 128		9 924	3 496	43 556	
1866	45 822	1,45	12 728	3 391	55 159	1,75
1867	53 327		14 654	3 861	64 120	
1868	57 983		17 117	4 377	70 723	
1869	51 282		15 684	3 154	63 812	
1870	64 709		14 304	3 073	75 940	
1871	89 722	2,27	21 733	3 711	107 744	2,67
1872	88 803		22 858	5 513	106 148	
1873	94 277		21 949	4 308	111 918	
1874	101 426		20 971	4 452	117 945	
1875	91 330		20 879	7 738	104 471	
1876	107 985	2,24	23 275	8 531	122 729	2,47
1877	93 345		18 338	9 170	102 513	
1878	88 854		18 425	11 568	95 711	
1879	98 624	2,22	21 564	9 524	110 664	2,50

[1]) Wegen der im Laufe der Zeit stattgehabten Veränderungen des Zollgebiets vergl. Vorbemerkung 2 auf Seite 78.

[2]) Die inländische Garnerzeugung (Spalte 2) ist durch Abzug von 20 % Abfall von den Summen des Ueberschusses der Einfuhr roher Baumwolle über die Ausfuhr solcher berechnet, und zwar im Verhältniss von 100 rohe Baumwolle zu 80 Garn (statt, wie im vorigen Jahrgange, im Verhältniss von 120 : 100). Die Nettogewichte der Sp. 5 sind durch Abzug von 12 % Tara (statt, wie im vorigen Jahrgange, 10 %, welcher Abzug sich als zu gering erwiesen hat) aus den bekannten Bruttogewichten ermittelt worden.

[3]) D. i. Verbrauch hauptsächlich zur Erzeugung von Fabrikaten für den inneren Konsum und die Ausfuhr.

XI. Zur Statistik der Wahlen für die 4 ersten Legislaturperioden des Reichstags.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XIV, S. V. I; Bd. XXXVII, Juni-Heft 1879, S. 1.)

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871).[1] Wirkliche Ergebnisse.	1. Legislatur-Periode (1871).[1] Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).
1	2	3	4	5	6
I. Wahlkreise, deren Volks- und Wählerzahl.					
			Anzahl der Wahlkreise.		
a. Gesammtzahl der Wahlkreise . . .	382	397			397
Darunter sind[2]:					
rein städtische Wahlkreise	20	21			21
Wahlkreise mit grossen Städten[3]	65	68			81
Wahlkreise ohne grosse Städte	297	308			295
überwiegend evangel. Wahlkr. { mit mehr als 75 % evang. Bevölk.	199	199			199
überwiegend evangel. Wahlkr. { weniger » » » »	52	53			53
überwiegend kathol. Wahlkr. { mit mehr als 75 % kath. Bevölk.	87	97			97
überwiegend kathol. Wahlkr. { weniger » » » »	44	48			48
b. Volkszahl der Wahlkreise[2].					
Zahl der Wahlkreise mit 60 000 u. weniger Einw.	6	6			6
60 001 bis 80 000 »	32	36			34
80 001 » 100 000 »	118	121			103
100 001 » 120 000 »	166	167			158
120 001 » 140 000 »	49	56			69
140 001 » 160 000 »	8	8			16
mehr als 160 000 »	3	3			11
			Mittlere Bevölkerungszahlen.		
Mittlere Volkszahl eines Wahlkreises bei den:					
sämmtlichen Wahlkreisen	103 300	103 300			107 626
rein städtischen Wahlkreisen	117 103	115 606			130 526
Wahlkreisen mit grossen Städten	111 565	111 501			121 328
Wahlkreisen ohne grosse Städte	100 561	100 650			102 233
überwiegend evang. Wahlkr. { mit mehr als 75 % evang. Bevölk.	104 219	104 219			109 094
überwiegend evang. Wahlkr. { weniger » » » »	104 622	104 299			110 702
überwiegend kathol. Wahlkr. { mit mehr als 75 % kath. Bevölk.	101 296	102 034			104 878
überwiegend kathol. Wahlkr. { weniger » » » »	101 539	100 945			103 696
c. Wählerzahl der Wahlkreise.					
			Anzahl der Wahlkreise.		
Zahl der Wahlkreise mit 12 000 u. weniger Wahlberechtigten . . .	10	10	7	6	6
12 001 bis 16 000 » . . .	35	39	37	32	29
16 001 » 20 000 » . . .	151	154	95	77	68
20 001 » 24 000 » . . .	142	142	162	138	136
24 001 » 28 000 » . . .	39	45	70	101	107
28 001 » 32 000 » . . .	4	6	17	27	31
mehr als 32 000 » . . .	1	1	9	16	20
			Mittlere Wählerzahlen.		
Mittlere Zahl der Wahlberechtigten eines Wahlkreises bei den:					
sämmtlichen Wahlkreisen	20 043	20 090	21 470	22 527	22 993
rein städtischen Wahlkreisen	22 234	21 751	22 358	25 846	27 922
Wahlkreisen mit grossen Städten	21 499	21 549	24 089	25 727	26 301
Wahlkreisen ohne grosse Städte	19 576	19 655	20 831	21 411	21 734
überwiegend evang. Wahlkr. { mit mehr als 75 % evang. Bevölk.	20 299	20 299	21 279	22 589	23 320
überwiegend evang. Wahlkr. { weniger » » » »	20 026	20 018	21 922	23 104	23 711
überwiegend kathol. Wahlkr. { mit mehr als 75 % kath. Bevölk.	19 735	20 038	21 843	22 532	22 384
überwiegend kathol. Wahlkr. { weniger » » » »	19 508	19 407	21 028	21 621	22 078

[1]) Bei den Reichstagswahlen von 1871 gehörte Elsass-Lothringen noch nicht zum Deutschen Reich, und die Ergebnisse dieser Wahlen im Ganzen sind daher mit denjenigen der späteren nicht strenge vergleichbar. Eine bessere Vergleichbarkeit ist durch die Zahlen in Spalte 3 erreicht worden, bei welchen zu diesem Zwecke die Ergebnisse der Wahlen in Elsass-Lothringen vom Jahre 1874 denjenigen im übrigen Reich vom Jahre 1871 hinzugerechnet sind.

[2]) Für die Wahljahre 1871 und 1874 nach der Volkszählung von 1871, für die Wahljahre 1877 und 1878 nach derjenigen von 1875.

[3]) Das sind diejenigen Wahlkreise, welche aus einer Stadt von mindestens 20000 Einwohnern und einem Landbezirk bestehen.

Noch: XI. Zur Statistik der Wahlen für den Reichstag.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871). Wirkliche Ergebnisse.	1. Legislatur-Periode (1871). Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).
1	2	3	4	5	6
II. Wahlbetheiligung bei den ersten Wahlen.					
Zahl der Wahlkreise, in welchen Stimmzettel abgaben:			Anzahl der Wahlkreise.		
30,0 % u. weniger der Wahlberechtigten . . .	28	28	7	4	1
30,1 bis 40,0 % » » . . .	63	63	35	20	12
40,1 » 50,0 % » » . . .	84	84	67	67	41
50,1 « 60,0 % » » . . .	96	97	65	92	94
60,1 » 70,0 % » » . . .	66	68	86	105	137
70,1 » 80,0 % » » . . .	35	42	90	85	98
mehr als 80,0 % » » . . .	10	15	47	24	14
Die abgegebenen Stimmzettel betragen % der Wahlberechtigten in den:			Prozent der Wahlberechtigten.		
sämmtlichen Wahlkreisen	51,0	52,0	61,3	60,6	63,3
rein städtischen Wahlkreisen	35,3	36,4	45,7	55,4	73,2
Wahlkreisen mit grossen Städten	49,4	50,1	60,5	61,3	65,8
Wahlkreisen ohne grosse Städte	52,6	53,6	62,6	60,9	61,6
überwiegend evang. Wahlkr. mit mehr als 75% evang. Bevölk.	43,4	43,4	50,3	54,0	59,6
überwiegend evang. Wahlkr. weniger » » » »	56,9	57,3	69,0	67,1	67,4
überwiegend kath. Wahlkr. mit mehr als 75% kath. Bevölk.	56,8	58,9	70,7	63,6	64,0
überwiegend kath. Wahlkr. weniger » » » »	67,8	68,9	78,7	75,6	73,6
III. Relative Stärke der Majoritäten bei den entscheidenden Wahlen.					
a. In Beziehung auf die gültigen Stimmen.					
Zahl der Wahlkreise, in welchen die Majoritäts-Stimmen betragen:			Anzahl der Wahlkreise.		
50,0 bis 55,0 % der gültigen Stimmen	89	90	77	120	104
55,1 » 60,0 % » » »	69	72	62	66	75
60,1 » 65,0 % » » »	54	54	60	45	45
65,1 » 70,0 % » » »	47	49	38	37	42
70,1 » 75,0 % » » »	38	39	32	33	42
75,1 » 80,0 % » » »	28	29	38	25	19
80,1 und mehr % » » »	57	64	90	71	70
Die Majoritäts-Stimmen betragen % aller gültigen Stimmen in den:			Prozent der gültigen Stimmen.		
sämmtlichen Wahlkreisen	65,0	65,6	67,8	64,4	64,3
rein städtischen Wahlkreisen	65,2	65,2	60,2	55,3	55,7
Wahlkreisen mit grossen Städten	64,1	64,9	65,0	61,4	60,6
Wahlkreisen ohne grosse Städte	65,2	65,8	69,0	66,3	66,5
überwiegend evang. Wahlkr. mit mehr als 75% evang. Bevölk.	66,3	66,3	65,8	61,0	61,5
überwiegend evang. Wahlkr. weniger » » » »	63,3	63,1	63,1	59,2	60,0
überwiegend kath. Wahlkr. mit mehr als 75% kath. Bevölk.	66,7	69,0	77,4	76,5	75,1
überwiegend kath. Wahlkr. weniger » » » »	60,6	60,3	60,1	59,7	59,8
b. In Beziehung auf die Wahlberechtigten.					
Die Majoritäts-Stimmen betragen % der Wahlberechtigten in den:			Prozent der Wahlberechtigten.		
sämmtlichen Wahlkreisen	33,0	34,0	41,8	39,9	40,9
rein städtischen Wahlkreisen	21,7	22,4	30,3	33,9	40,3
Wahlkreisen mit grossen Städten	31,9	32,8	39,4	38,6	40,1
Wahlkreisen ohne grosse Städte	34,2	35,2	43,3	40,8	41,3
überwiegend evang. Wahlkr. mit mehr als 75% evang. Bevölk.	28,7	28,7	33,6	34,1	36,8
überwiegend evang. Wahlkr. weniger » » » »	36,2	36,4	44,1	41,4	40,7
überwiegend kath. Wahlkr. mit mehr als 75% kath. Bevölk.	37,5	40,4	54,4	48,6	48,1
überwiegend kath. Wahlkr. weniger » » » »	40,9	41,4	47,4	44,9	44,6

Noch: XI. Zur Statistik der Wahlen für den Reichstag.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die				
	1. Legislatur-Periode (1871).		2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).
	Wirkliche Ergebnisse.	Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.			
1	2	3	4	5	6
IV. Stimmenzahl der einzelnen Parteien bei den entscheidenden Wahlen.					
a. Zahl der Wahlkreise, in welchen auf Kandidaten der betreffenden Partei fielen:					
(Deutsch-) Konservativ: 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	22	22	27	22	21
40,1 » 45,0 % » » »	12	12	13	9	8
45,1 » 50,0 % » » »	9	9	9	8	14
50,1 » 55,0 % » » »	11	11	10	12	12
55,1 » 60,0 % » » »	9	9	4	9	11
60,1 » 75,0 % » » »	24	24	7	14	25
75,1 u. mehr % » » »	13	13	1	5	11
Summe dieser Wahlkreise	**100**	**100**	**71**	**79**	**102**
Deutsche Reichspartei (freikonservativ): 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	9	9	8	14	22
40,1 » 45,0 % » » »	5	5	1	2	9
45,1 » 50,0 % » » »	5	5	4	5	8
50,1 » 55,0 % » » »	12	12	8	13	20
55,1 » 60,0 % » » »	5	5	6	6	12
60,1 » 75,0 % » » »	12	12	6	12	17
75,1 u. mehr % » » »	8	8	13	7	8
Summe dieser Wahlkreise	**56**	**56**	**46**	**59**	**96**
Liberale Reichspartei: 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	8	8	4	—	—
40,1 » 45,0 % » » »	2	2	1	—	—
45,1 » 50,0 % » » »	1	1	—	—	—
50,1 » 55,0 % » » »	7	7	—	—	—
55,1 » 60,0 % » » »	7	7	2	—	—
60,1 » 75,0 % » » »	9	9	—	—	—
75,1 u. mehr % » » »	7	7	1	—	—
Summe dieser Wahlkreise	**41**	**41**	**8**	—	—
Liberal, ausser nationalliberal und Fortschritt: 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	Für die Jahre 1871 und 1874 mit zu den Nationalliberalen gezählt			1	1
40,1 » 45,0 % » » »				1	—
45,1 » 50,0 % » » »				—	4
50,1 » 55,0 % » » »				7	3
55,1 » 60,0 % » » »				2	5
60,1 » 75,0 % » » »				2	2
75,1 u. mehr % » » »				2	—
Summe dieser Wahlkreise				**15**	**15**
Nationalliberal: 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	48	48	22	41	37
40,1 » 45,0 % » » »	9	9	9	14	16
45,1 » 50,0 % » » »	18	18	14	17	22
50,1 » 55,0 % » » »	21	21	32	47	28
55,1 » 60,0 % » » »	25	25	23	26	21
60,1 » 75,0 % » » »	34	34	54	33	36
75,1 u. mehr % » » »	45	45	46	22	14
Summe dieser Wahlkreise	**200**	**200**	**200**	**200**	**174**
(Deutsche) Fortschrittspartei: 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	12	12	6	8	15
40,1 » 45,0 % » » »	8	8	4	9	2
45,1 » 50,0 % » » »	2	2	4	4	4
50,1 » 55,0 % » » »	11	11	6	10	11
55,1 » 60,0 % » » »	11	11	9	10	9
60,1 » 75,0 % » » »	20	20	29	14	6
75,1 u. mehr % » » »	4	4	5	1	—
Summe dieser Wahlkreise	**68**	**68**	**63**	**56**	**47**

Noch: XI. Zur Statistik der Wahlen für den Reichstag.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die				
	1. Legislatur-Periode (1871).		2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).
	Wirkliche Ergebnisse.	Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.			
1	2	3	4	5	6
Noch: IV. a. Zahl der Wahlkreise, in welchen auf Kandidaten der betreffenden Partei fielen:					
Zentrum: 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	21	21	30	28	18
Zentrum: 40,1 » 45,0 % » » »	14	14	6	4	10
Zentrum: 45,1 » 50,0 % » » »	7	7	12	14	9
Zentrum: 50,1 » 55,0 % » » »	14	15	8	10	9
Zentrum: 55,1 » 60,0 % » » »	10	12	10	7	12
Zentrum: 60,1 » 75,0 % » » »	25	26	24	27	29
Zentrum: 75,1 u. mehr % » » »	14	20	59	53	49
Zentrum: Summe dieser Wahlkreise	**105**	**115**	**149**	**143**	**136**
Polen: 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	5	5	1	2	2
Polen: 40,1 » 45,0 % » » »	1	1	1	2	2
Polen: 45,1 » 50,0 % » » »	4	4	6	6	5
Polen: 50,1 » 55,0 % » » »	2	2	2	2	2
Polen: 55,1 » 60,0 % » » »	1	1	2	—	1
Polen: 60,1 » 75,0 % » » »	7	7	3	4	6
Polen: 75,1 u. mehr % » » »	4	4	7	8	5
Polen: Summe dieser Wahlkreise	**24**	**24**	**22**	**24**	**23**
Sozialdemokraten: 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	12	12	29	32	13
Sozialdemokraten: 40,1 » 45,0 % » » »	2	2	3	5	9
Sozialdemokraten: 45,1 » 50,0 % » » »	2	2	3	5	8
Sozialdemokraten: 50,1 » 55,0 % » » »	1	1	4	7	8
Sozialdemokraten: 55,1 » 60,0 % » » »	—	—	2	1	1
Sozialdemokraten: 60,1 » 75,0 % » » »	1	1	1	2	—
Sozialdemokraten: 75,1 u. mehr % » » »	—	—	1	—	—
Sozialdemokraten: Summe dieser Wahlkreise	**18**	**18**	**43**	**52**	**39**
Volkspartei: 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	1	1	—	1	2
Volkspartei: 40,1 » 45,0 % » » »	2	2	2	—	3
Volkspartei: 45,1 » 50,0 % » » »	—	—	1	3	—
Volkspartei: 50,1 » 55,0 % » » »	—	—	—	1	1
Volkspartei: 55,1 » 60,0 % » » »	—	—	—	—	—
Volkspartei: 60,1 » 75,0 % » » »	—	—	—	—	2
Volkspartei: 75,1 u. mehr % » » »	—	—	—	—	—
Volkspartei: Summe dieser Wahlkreise	**3**	**3**	**3**	**5**	**8**
Partikularisten: 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	4	7	11	5	5
Partikularisten: 40,1 » 45,0 % » » »	1	4	3	2	—
Partikularisten: 45,1 » 50,0 % » » »	—	—	2	5	1
Partikularisten: 50,1 » 55,0 % » » »	3	3	2	3	7
Partikularisten: 55,1 » 60,0 % » » »	—	—	1	2	3
Partikularisten: 60,1 » 75,0 % » » »	3	3	—	3	3
Partikularisten: 75,1 u. mehr % » » »	—	—	—	—	1
Partikularisten: Summe dieser Wahlkreise	**11**	**17**	**19**	**20**	**20**
Protestpartei: 25,1 bis 40,0 % der gültigen Stimmen	—	—	2	2	1
Protestpartei: 40,1 » 45,0 % » » »	1	1	—	—	—
Protestpartei: 45,1 » 50,0 % » » »	—	—	—	1	1
Protestpartei: 50,1 » 55,0 % » » »	—	—	—	1	—
Protestpartei: 55,1 » 60,0 % » » »	—	1	1	—	—
Protestpartei: 60,1 » 75,0 % » » »	—	1	1	—	3
Protestpartei: 75,1 u. mehr % » » »	1	4	4	6	4
Protestpartei: Summe dieser Wahlkreise	**2**	**7**	**8**	**10**	**9**

Noch: XI. Zur Statistik der Wahlen für den Reichstag.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die				
	1. Legislatur-Periode (1871).		2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).
	Wirkliche Ergebnisse.	Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.			
1	2	3	4	5	6
b. In sämmtlichen Wahlkreisen, bezw. in jeder Kategorie von Wahlkreisen sind von 100 gültigen Stimmen auf Kandidaten der betreffenden Parteistellung gefallen[1]):					
Sämmtliche Wahlkreise: (Deutsch-) Konservativ	14,1	13,2	6,9	9,7	12,6
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	9,3	8,8	7,0	7,9	13,6
Liberale Reichspartei	6,8	6,4	1,1	—	—
Liberal, ausser nationallib. u. Fortschr.	30,9	29,3	30,7	2,7	2,7
Nationalliberal				28,3	24,2
(Deutsche) Fortschrittspartei	9,1	8,5	9,1	7,8	6,8
Zentrum	17,9	19,8	29,8	25,2	23,3
Polen	4,5	4,3	3,8	4,0	3,7
Sozialdemokraten	3,0	2,9	6,5	8,7	7,3
Volkspartei	0,5	0,5	0,5	1,0	1,4
Partikularisten	1,7	2,7	2,4	2,7	2,7
Protestpartei	0,5	2,0	1,5	1,8	1,5
Rein städtische Wahlkreise: (Deutsch-) Konservativ	5,7	5,4	0,9	0,0	3,9
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	—	—	—	—	1,8
Liberale Reichspartei	10,2	9,7	—	—	—
Liberal, ausser nationallib. u. Fortschr.	23,0	21,7	27,1	2,3	—
Nationalliberal				35,3	25,8
(Deutsche) Fortschrittspartei	35,4	33,4	30,1	19,6	24,5
Zentrum	6,4	6,0	11,3	8,4	7,4
Polen	—	—	—	—	—
Sozialdemokraten	17,0	16,1	26,4	31,8	33,5
Volkspartei	—	—	0,2	—	—
Partikularisten	—	1,9	1,2	1,3	0,9
Protestpartei	—	3,7	2,5	1,2	1,6
Wahlkreise mit grossen Städten: (Deutsch-) Konservativ	8,2	7,7	3,8	6,8	10,1
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	6,9	6,5	3,8	4,5	10,3
Liberale Reichspartei	6,6	6,2	1,7	—	—
Liberal, ausser nationallib. u. Fortschr.	34,0	32,3	30,4	4,8	5,7
Nationalliberal				31,9	26,5
(Deutsche) Fortschrittspartei	13,3	12,5	15,2	10,4	9,8
Zentrum	16,2	18,0	25,8	20,4	18,2
Polen	1,6	1,5	1,4	1,2	1,2
Sozialdemokraten	7,0	6,6	12,6	14,5	10,9
Volkspartei	1,1	1,0	0,9	1,6	3,3
Partikularisten	2,8	3,4	2,7	1,7	1,8
Protestpartei	0,8	2,8	1,5	2,1	2,1
Wahlkreise ohne grosse Städte: (Deutsch-) Konservativ	15,8	14,9	8,1	11,6	14,5
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	10,4	9,7	8,3	9,7	16,0
Liberale Reichspartei	6,7	6,4	1,0	—	—
Liberal, ausser nationallib. u. Fortschr.	30,6	28,9	31,0	2,0	2,0
Nationalliberal				26,6	23,3
(Deutsche) Fortschrittspartei	6,8	6,4	6,4	5,9	3,8
Zentrum	18,8	20,9	31,8	28,2	26,9
Polen	5,4	5,1	4,6	5,2	4,9
Sozialdemokraten	1,5	1,4	3,8	4,8	3,1
Volkspartei	0,4	0,4	0,4	0,9	0,9
Partikularisten	1,5	2,5	2,4	3,1	3,1
Protestpartei	0,4	1,8	1,4	1,7	1,3

[1]) Der hier nicht mit nachgewiesene Rest der gültigen Stimmen auf Kandidaten unbestimmter Parteistellung und

Noch: XI. Zur Statistik der Wahlen für den Reichstag.

Gegenstand der Nachweisungen.		Ergebnisse der Reichstagswahlen für die 1. Legislatur-Periode (1871). Wirkliche Ergebnisse.	1. Legislatur-Periode (1871). Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.	2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).
1		2	3	4	5	6
Noch: IV. b. In sämmtlichen Wahlkreisen, bezw. in jeder Kategorie von Wahlkreisen sind von 100 gültigen Stimmen auf Kandidaten der betreffenden Parteistellung gefallen[1]):						
In den überwiegend evangelischen Wahlkreisen	mit mehr als 75 % evangel. Bevölkerung	(Deutsch-) Konservativ	22,8	22,8	12,9	16,5	19,6
		Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	7,7	7,7	8,6	10,3	17,0
		Liberale Reichspartei	5,9	5,9	1,5	—	—
		Liberal, ausser nat.-lib. u. Fortschr.	35,8	35,8	42,1	2,0	2,3
		Nationalliberal				35,7	30,0
		(Deutsche) Fortschrittspartei	14,1	14,0	14,7	13,7	12,1
		Zentrum	1,0	1,0	1,2	1,2	0,9
		Polen	—	—	—	—	—
		Sozialdemokraten	5,7	5,8	14,1	15,8	12,5
		Volkspartei	0,7	0,7	0,7	0,9	1,7
		Partikularisten	3,0	3,0	3,1	3,2	3,1
		Protestpartei	1,0	1,0	0,6	0,5	0,6
	mit weniger als 75 % evangel. Bevölkerung	(Deutsch-) Konservativ	13,3	13,0	7,4	12,3	15,2
		Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	10,4	10,1	6,6	7,1	8,9
		Liberale Reichspartei	2,6	2,5	1,5	—	—
		Liberal, ausser nat.-lib. u. Fortschr.	40,5	39,5	36,4	8,4	8,5
		Nationalliberal				33,6	30,3
		(Deutsche) Fortschrittspartei	10,0	9,7	14,6	4,4	4,0
		Zentrum	14,0	13,6	23,2	18,2	16,7
		Polen	3,4	3,4	2,7	3,7	3,6
		Sozialdemokraten	1,8	1,8	2,7	7,5	6,2
		Volkspartei	1,3	1,3	1,1	1,7	3,1
		Partikularisten	1,9	2,9	2,6	3,0	3,4
		Protestpartei	—	1,4	1,1	—	—
In den überwiegend katholischen Wahlkreisen	mit mehr als 75 % kathol. Bevölkerung	(Deutsch-) Konservativ	5,1	4,3	0,8	0,5	1,6
		Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	11,6	9,9	4,6	3,7	8,1
		Liberale Reichspartei	11,1	9,5	0,7	—	—
		Liberal, ausser nat.-lib. u. Fortschr.	17,8	15,6	13,2	0,9	0,9
		Nationalliberal				14,7	12,3
		(Deutsche) Fortschrittspartei	1,6	1,4	1,1	2,3	0,3
		Zentrum	44,7	46,4	69,2	65,2	64,4
		Polen	5,6	4,8	4,6	4,5	4,5
		Sozialdemokraten	0,5	0,5	0,7	0,8	1,0
		Volkspartei	—	—	0,0	0,0	0,0
		Partikularisten	—	1,3	1,0	1,0	2,0
		Protestpartei	—	4,5	3,4	5,9	4,6
	mit weniger als 75 % kathol. Bevölkerung	(Deutsch-) Konservativ	3,7	3,3	1,6	1,8	5,0
		Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	9,5	8,6	8,0	8,7	16,3
		Liberale Reichspartei	6,9	6,3	0,1	—	—
		Liberal, ausser nat.-lib. u. Fortschr.	28,4	25,8	26,7	1,8	1,4
		Nationalliberal				23,2	18,5
		(Deutsche) Fortschrittspartei	5,6	5,1	3,5	2,4	2,6
		Zentrum	28,0	29,8	40,4	38,6	36,9
		Polen	17,5	15,8	13,8	16,0	15,2
		Sozialdemokraten	0,2	0,3	0,2	1,1	0,7
		Volkspartei	0,0	0,0	—	2,4	1,0
		Partikularisten	—	3,8	3,1	3,4	1,4
		Protestpartei	—	1,0	0,8	0,5	0,8

zersplittert.

Noch: XI. Zur Statistik der Wahlen für den Reichstag.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die				
	1. Legislatur-Periode (1871).		2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).
	Wirkliche Ergebnisse.	Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.			
1	2	3	4	5	6
V. Parteistellung der Majoritäten bei den entscheidenden Wahlen. Von 100 Wahlkreisen überhaupt, bezw. jeder Kategorie wählten Abgeordnete nachstehender Parteistellung:					
Sämmtliche Wahlkreise: (Deutsch-) Konservativ	14,9	14,4	5,5	10,1	14,9
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	9,7	9,3	8,3	9,6	14,4
Liberale Reichspartei	7,9	7,5	0,8	—	—
Liberal, ausser nationallib. u. Fortschr.	32,7	31,5	39,1	3,3	2,5
Nationalliberal				32,2	24,9
(Deutsche) Fortschrittspartei	12,0	11,6	12,3	8,8	6,5
Zentrum	16,5	18,4	25,4	24,4	24,9
Polen	3,4	3,3	3,5	3,5	3,5
Sozialdemokraten	0,5	0,5	2,3	3,0	2,3
Volkspartei	0,3	0,2	0,3	1,0	0,8
Partikularisten	1,8	1,8	1,0	2,3	3,5
Protestpartei	0,3	1,5	1,5	1,8	1,8
Rein städtische Wahlkreise: (Deutsch-) Konservativ	—	—	—	—	—
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	—	—	—	—	4,8
Liberale Reichspartei	10,0	9,5	—	—	—
Liberal, ausser nationallib. u. Fortschr.	20,0	19,1	28,5	4,8	—
Nationalliberal				38,1	28,6
(Deutsche) Fortschrittspartei	60,0	57,1	52,4	28,6	28,6
Zentrum	10,0	9,5	9,5	9,5	14,3
Polen	—	—	—	—	—
Sozialdemokraten	—	—	4,8	14,3	19,0
Volkspartei	—	—	—	—	—
Partikularisten	—	—	—	4,7	—
Protestpartei	—	4,8	4,8	—	4,7
Wahlkreise mit grossen Städten: (Deutsch-) Konservativ	6,2	5,9	1,5	7,4	12,3
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	6,2	5,9	5,9	6,2	9,9
Liberale Reichspartei	9,2	8,8	—	—	—
Liberal, ausser nationallib. u. Fortschr.	38,5	36,7	38,2	6,2	3,7
Nationalliberal				37,0	27,1
(Deutsche) Fortschrittspartei	16,9	16,2	17,6	12,3	13,6
Zentrum	13,8	16,2	23,5	19,8	21,0
Polen	1,5	1,5	1,5	1,2	1,2
Sozialdemokraten	3,1	2,9	7,3	3,7	2,5
Volkspartei	1,5	1,5	1,5	2,5	3,7
Partikularisten	3,1	2,9	1,5	1,2	2,5
Protestpartei	—	1,5	1,5	2,5	2,5
Wahlkreise ohne grosse Städte: (Deutsch-) Konservativ	17,9	17,2	6,8	11,5	16,6
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	11,1	10,7	9,4	11,2	16,3
Liberale Reichspartei	7,4	7,1	1,0	—	—
Liberal, ausser nationallib. u. Fortschr.	32,3	31,2	39,9	2,4	2,4
Nationalliberal				30,5	24,1
(Deutsche) Fortschrittspartei	7,8	7,5	8,4	6,4	3,0
Zentrum	17,5	19,5	27,0	26,8	26,8
Polen	4,0	3,9	4,2	4,4	4,4
Sozialdemokraten	—	—	1,0	2,0	1,0
Volkspartei	—	—	—	0,7	—
Partikularisten	1,7	1,6	1,0	2,4	4,1
Protestpartei	0,3	1,3	1,3	1,7	1,3

Noch: XI. Zur Statistik der Wahlen für den Reichstag.

Gegenstand der Nachweisungen.	Ergebnisse der Reichstagswahlen für die				
	1. Legislatur-Periode (1871).		2. Legislatur-Periode (1874).	3. Legislatur-Periode (1877).	4. Legislatur-Periode (1878).
	Wirkliche Ergebnisse.	Mit Einrechnung der Ergebnisse von 1874 in Elsass-Lothringen.			
1	2	3	4	5	6
Noch: V. Von 100 Wahlkreisen überhaupt, bezw. jeder Kategorie wählten Abgeordnete nachstehender Parteistellung:					
Ueberwiegend evangelische Wahlkreise mit mehr als 75 % evangel. Bevölkerung: (Deutsch-) Konservativ	22,6	22,6	8,5	17,1	24,1
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	9,1	9,1	10,6	13,6	20,1
Liberale Reichspartei	7,0	7,0	1,0	—	—
Liberal, ausser nat.-lib. u. Fortschr.	38,7	38,7	54,8	3,0	2,5
Nationalliberal				43,2	33,2
(Deutsche) Fortschrittspartei	17,6	17,6	18,6	15,1	11,1
Zentrum	0,5	0,5	—	—	—
Polen	—	—	—	—	—
Sozialdemokraten	1,0	1,0	4,5	5,0	4,0
Volkspartei	—	—	—	1,0	0,5
Partikularisten	3,0	3,0	1,5	1,5	4,0
Protestpartei	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5
Ueberwiegend evangelische Wahlkreise mit weniger als 75 % evangel. Bevölkerung: (Deutsch-) Konservativ	19,2	18,9	9,4	9,4	18,9
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	11,6	11,3	9,4	11,3	15,1
Liberale Reichspartei	1,9	1,9	1,9	—	—
Liberal, ausser nat.-lib. u. Fortschr.	48,1	47,1	52,8	11,3	9,4
Nationalliberal				50,9	37,7
(Deutsche) Fortschrittspartei	13,5	13,2	20,8	7,6	5,7
Zentrum	1,9	1,9	—	1,9	1,9
Polen	—	—	—	—	—
Sozialdemokraten	—	—	—	1,9	1,9
Volkspartei	1,9	1,9	1,9	1,9	3,8
Partikularisten	1,9	1,9	1,9	3,8	5,6
Protestpartei	—	1,9	1,9	—	—
Ueberwiegend katholische Wahlkreise mit mehr als 75 % kathol. Bevölkerung: (Deutsch-) Konservativ	2,3	2,1	—	—	—
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	10,3	9,3	3,1	—	1,0
Liberale Reichspartei	12,6	11,3	—	—	—
Liberal, ausser nat.-lib. u. Fortschr.	8,0	7,2	5,2	—	—
Nationalliberal				5,2	4,1
(Deutsche) Fortschrittspartei	1,2	1,0	—	—	—
Zentrum	59,8	60,8	83,4	82,4	82,4
Polen	5,8	5,2	5,2	5,2	5,2
Sozialdemokraten	—	—	—	—	—
Volkspartei	—	—	—	—	—
Partikularisten	—	—	—	1,0	2,1
Protestpartei	—	3,1	3,1	6,2	5,2
Ueberwiegend katholische Wahlkreise mit weniger als 75 % kathol. Bevölkerung: (Deutsch-) Konservativ	—	—	—	2,1	2,1
Deutsche Reichspartei (freikonserv.)	9,1	8,3	8,3	10,4	16,7
Liberale Reichspartei	9,1	8,3	—	—	—
Liberal, ausser nat.-lib. u. Fortschr.	36,4	33,3	27,1	2,1	—
Nationalliberal				20,8	18,7
(Deutsche) Fortschrittspartei	6,8	6,3	2,1	2,1	2,1
Zentrum	20,4	25,0	41,7	33,3	37,5
Polen	18,2	16,7	18,7	18,8	18,7
Sozialdemokraten	—	—	—	2,1	—
Volkspartei	—	—	—	2,1	—
Partikularisten	—	—	—	6,2	2,1
Protestpartei	—	2,1	2,1	—	2,1

XII. Justizwesen.

1. Uebersicht der Oberlandesgerichte, Landgerichte und Amtsgerichte nach dem Stande zu Anfang des Jahres 1880.

(Nach amtlichen Quellen.)

Oberlandesgerichtsbezirke.	Flächeninhalt. qkm	Bevölkerung nach der Volkszählung von 1875.	Anzahl der Landgerichte.	Auf 1 Landgericht kommen Einwohner.	Anzahl der Amtsgerichte.	Auf 1 Amtsgericht kommen Einwohner.
1	2	3	4	5	6	7
Augsburg	15 032	871 638	5	174 328	49	17 789
Bamberg	14 980	1 126 869	6	187 812	70	16 098
Berlin	39 898	3 126 411	9	347 379	101	30 955
Braunschweig	3 690	327 493	2	163 747	24	13 646
Breslau	40 285	3 843 699	14	274 550	127	30 265
Celle	39 708	2 159 995	9	239 999	117	18 462
Colmar	14 508	1 531 804	6	255 301	72	21 275
Darmstadt	7 680	884 218	3	294 739	49	18 045
Dresden	14 993	2 760 586	7	394 369	105	26 291
Frankfurt a. M.	7 808	911 515	5	182 303	52	17 529
Hamburg	1 499	621 815	3	207 272	9	69 091
Hamm	21 398	2 291 812	8	286 477	108	21 220
Jena	12 374	1 117 176	8	139 647	76	14 700
Karlsruhe	15 081	1 507 144	7	215 306	57	26 441
Kassel	11 085	789 815	3	263 272	76	10 392
Kiel	18 287	1 073 926	3	357 975	70	15 342
Köln	24 524	3 268 722	9	363 191	111	29 448
Königsberg	36 976	1 856 421	7	265 203	70	26 520
Marienwerder	23 343	1 279 147	5	255 829	40	31 979
München	23 287	1 298 901	7	185 557	60	21 648
Naumburg	28 064	2 409 027	9	267 670	128	18 821
Nürnberg	16 627	1 083 728	6	180 621	61	17 766
Oldenburg	5 716	281 269	2	140 635	16	17 579
Posen	31 109	1 669 994	7	238 571	57	29 298
Rostock	16 234	649 458	4	162 365	53	12 254
Stettin	30 107	1 461 983	5	292 397	58	25 207
Stuttgart	19 504	1 881 505	8	235 188	64	29 399
Zweibrücken	5 940	641 289	4	160 322	30	21 376
Deutsches Reich	**539 737**	**42 727 360**	**171**	**249 868**	**1 910**	**22 370**

2. Uebersicht der Geschäftsthätigkeit des Reichsgerichts in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 1879.

(Central-Blatt für das Deutsche Reich, VIII. Jahrgang 1880, Seite 213 u. 214.)

I. Anhängige bezw. erledigte Sachen.	Spruchsachen.					Beschwerdesachen.
	Civilsachen.	Strafsachen A.[1]	Strafsachen B.[2]	Patentsachen.	Summe.	
1	2	3	4	5	6	7
Es waren zu bearbeiten	2 823[3]	740	205	11	3 779	220
Davon sind:						
ausgeschieden, bezw. zurückgenommen[4]	668	35	—	—	703	44
erledigt	571	549	44	—	1 164	161
unerledigt geblieben	1 584	156	161	11	1 912	15

[1]) Unter A. sind diejenigen Strafsachen aufgeführt, in welchen vor dem 1. Oktober 1879 (dem Termin der Einsetzung des Reichsgerichts) bereits ein Endurtheil erster Instanz ergangen war.

[2]) Unter B. sind diejenigen Strafsachen nachgewiesen, auf welche die Strafprozessordnung vom 1. Februar 1877 Anwendung findet.

[3]) Darunter 2 Sachen, auf welche die Civilprozessordnung vom 30. Januar 1877 Anwendung findet.

[4]) Zu Spalte 2—6: ausgeschieden in Folge Entsagung, Zurückweisung, Inkompetenz-Erklärung etc.; zu Spalte 7: zurückgenommen.

II. Von den zu bearbeitenden Civil- und Strafsachen waren aus folgenden Bezirken:	Civilsachen.	Strafsachen A.	Strafsachen B.
1	2	3	4
1. Bezirk der Konsulargerichte	2	—	—
2. „ des Oberlandesgerichts Königsberg	154	45	13
3. „ „ „ Marienwerder	153	61	19
4. „ „ Kammergerichts	407	122	29
5. „ „ Oberlandesgerichts Stettin	163	45	17
6. „ „ „ Posen	229	72	20
7. „ „ „ Breslau	333	109	24
8. „ „ „ Naumburg	239	84	8
9. „ „ „ Kiel	73	17	4
10. „ „ „ Celle	15	29	8
11. „ „ „ Hamm	230	59	8
12. „ „ „ Kassel	107	17	2
13. „ „ „ Frankfurt a. M.	184	19	8
14. „ „ „ Köln	105	53	2
15. „ „ „ München	13	—	4
16. „ „ „ Bamberg	13	—	2
17. „ „ „ Nürnberg	19	1	2
18. „ „ „ Augsburg	11	—	—
19. „ „ „ Zweibrücken	1	—	—
20. „ „ „ Dresden	147	—	12
21. „ „ „ Stuttgart	5	—	2
22. „ „ „ Karlsruhe	26	—	3
23. „ „ „ Darmstadt	18	—	4
24. „ „ „ Rostock	23	—	3
25. „ „ „ Jena	27	—	1
26. „ „ „ Oldenburg	8	—	—
27. „ „ „ Braunschweig	12	—	1
28. „ „ „ Hamburg	94	—	6
29. „ „ „ Colmar	12	7	3

III. Bei der Reichsanwaltschaft waren zu bearbeiten:

1. Strafsachen	948
2. Disziplinarsachen	6
3. Ehrengerichtliche Sachen gegen Rechtsanwälte	5
4. Ehesachen	11
5. Sonstige Civilsachen	2
6. Beschwerdesachen	17

Verhandlungstermine haben stattgefunden	527
Darunter in Strafsachen	514

IV. Im Durchschnitt kommen auf jeden der 60 etatsmässigen Räthe und 8 Hülfsrichter:

55 bis 56 Spruchsachen und 3 bis 4 Beschwerdesachen.

XIII. Medizinalwesen.

1. Medizinal-Personen und Apotheken nach dem Stande vom 1. April 1876.

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XXV. Septemberheft 1877 S. 1.)

Staaten und Landestheile.	Am 1. April 1876 vorhanden:						Auf 10000 Einwohner kommen:					
	Approbirte Aerzte und andere approbirte Medizinal-Personen. [1]	Geprüfte Heildiener und ausgebildete Krankenpflegerinnen.	Hebammen.	Thierärzte.	Apotheken und Dispensir-Anstalten.	Pharmazeutisches Personal.	Approbirte Aerzte und andere approbirte Medizinal-Personen.	Geprüfte Heildiener u. ausgebildete Krankenpflegerinnen.	Hebammen.	Thierärzte.	Apotheken und Dispensir-Anstalten.	Pharmazeutisches Personal.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
Prov. Ostpreussen	331	167	968	81	134	253	1,8	0,9	5,2	0,4	0,7	1,4
» Westpreussen	269	212	707	45	110	200	2,0	1,6	5,3	0,3	0,8	1,5
» Branden- Berlin	838	309	321	78	84	300	8,7	3,2	3,3	0,8	0,9	3,1
burg Im Uebr.	543	340	1 501	164	226	400	2,5	1,6	7,0	0,8	1,0	1,9
» Pommern	376	211	784	93	136	236	2,6	1,4	5,4	0,6	0,9	1,6
» Posen	290	227	581	62	134	213	1,8	1,4	3,6	0,4	0,8	1,3
» Schlesien	1 023	1 164	2 208	153	347	624	2,7	3,0	5,7	0,4	0,9	1,6
» Sachsen	730	549	1 747	176	233	427	3,4	2,5	8,1	0,8	1,1	2,0
» Schleswig-Holstein	430	80	725	170	118	232	4,0	0,7	6,8	1,6	1,1	2,2
» Hannover	852	415	1 838	298	316	561	4,2	2,1	9,1	1,5	1,6	2,8
» Westfalen	653	1 043	1 448	84	256	463	3,4	5,5	7,6	0,4	1,3	2,4
» Hessen-Nassau	723	595	1 888	114	227	384	4,9	4,1	12,9	0,8	1,5	2,6
» Rheinland	1 368	2 198	2 140	158	414	783	3,6	5,8	5,6	0,4	1,1	2,1
Hohenzollern	29	24	117	10	13	16	4,4	3,6	17,6	1,5	2,0	2,4
Königr. Preussen	**8 455**	**7 534**	**16 973**	**1 686**	**2 748**	**5 092**	**3,3**	**2,9**	**6,6**	**0,7**	**1,1**	**2,0**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	751	869	1 562	124	263	441	4,3	4,9	8,9	0,7	1,5	2,5
Uebr. Bayern r. Rh.	1 176	1 671	1 955	230	505	571	4,5	6,4	7,5	0,9	1,9	2,2
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	179	309	524	49	75	132	2,8	4,8	8,2	0,8	1,2	2,1
Königr. Bayern	**2 106**	**2 849**	**4 041**	**403**	**843**	**1 144**	**4,2**	**5,7**	**8,0**	**0,8**	**1,7**	**2,3**
Königr. Sachsen	1 082	173	1 667	267	311	564	3,9	0,6	6,0	1,0	1,1	2,0
Württemberg	1 136	390	2 802	340	274	496	6,0	2,1	14,9	1,8	1,5	2,6
Baden	562	469	2 061	121	202	358	3,7	3,1	13,7	0,8	1,3	2,4
Hessen	359	487	1 156	63	123	222	4,1	5,5	13,1	0,7	1,4	2,5
Mecklenburg-Schwerin	213	66	457	55	73	134	3,8	1,2	8,3	1,0	1,3	2,4
Sachsen-Weimar	168	44	376	21	44	71	5,7	1,5	12,8	0,7	1,5	2,4
Mecklenburg-Strelitz	42	32	75	14	15	28	4,4	3,3	7,8	1,5	1,6	2,9
Oldenburg	111	41	225	43	50	79	3,5	1,3	7,0	1,3	1,6	2,5
Braunschweig	163	61	336	50	42	88	5,0	1,9	10,3	1,5	1,3	2,7
Sachsen-Meiningen	58	55	226	7	29	54	3,0	2,8	11,6	0,4	1,5	2,8
Sachsen-Altenburg	79	10	195	12	21	32	5,4	0,7	13,4	0,8	1,4	2,2
Sachsen-Koburg-Gotha	103	31	234	7	32	49	5,6	1,7	12,8	0,4	1,8	2,7
Anhalt	84	103	209	23	43	59	3,9	4,8	9,8	1,1	2,0	2,8
Schwarzburg-Rudolst.	50	13	130	2	20	26	6,5	1,7	17,0	0,3	2,6	3,4
Schwarzburg-Sondersh.	24	10	106	4	16	26	3,6	1,5	15,7	0,6	2,4	3,9
Waldeck	25	9	114	4	12	17	4,6	1,6	20,8	0,7	2,2	3,1
Reuss älterer Linie	15	5	38	2	8	9	3,2	1,1	8,1	0,4	1,7	1,9
Reuss jüngerer Linie	31	8	70	4	16	17	3,4	0,9	7,6	0,4	1,7	1,8
Schaumburg-Lippe	12	7	30	2	5	8	3,6	2,1	9,1	0,6	1,5	2,4
Lippe	38	5	133	9	19	26	3,4	0,4	11,8	0,8	1,7	2,3
Lübeck	29	13	23	5	8	20	5,1	2,3	4,0	0,9	1,4	3,5
Bremen	84	70	67	6	17	46	5,9	4,9	4,7	0,4	1,2	3,2
Hamburg	262	64	114	11	56	143	6,7	1,6	2,9	0,3	1,4	3,7
Elsass-Lothringen	503	855	1 276	94	292	333	3,3	5,6	8,3	0,6	1,9	2,2
Deutsches Reich	**15 794**	**13 404**	**33 134**	**3 255**	**5 319**	**9 141**	**3,7**	**3,1**	**7,8**	**0,8**	**1,2**	**2,1**

[1] »Andere approbirte Medizinal-Personen« sind Wund-, Land- und Zahnärzte, welche den Titel »Arzt« nicht führen dürfen, für Elsass-Lothringen auch die »officiers de santé«.

2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern für die Jahre 1877 bis 1879.

(Veröffentlichungen des Kaiserlich Deutschen Gesundheitsamts, Beilage zu Nr. 14 Jahrgang 1878; Nr. 11 Jahrgang 1879; Nr. 17 Jahrgang 1880.)

Vorbemerkungen. Das Gebiet des Deutschen Reichs ist in acht Bezirke (Spalte 2—9) getheilt; die einzelnen Bezirke umfassen die folgenden Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern:

I. Ostsee-Küstenland: Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin, Lübeck, Kiel, Rostock, Elbing, Schwerin i. M., Stralsund, Flensburg, Stargard i. Pr., Thorn, Memel, Tilsit, Stolp, Greifswald, Insterburg, Graudenz (1877: 14 822 Einwohner);

II. Oder- und Warthe-Gebiet: Breslau, Posen, Liegnitz, Bromberg, Königshütte, Landsberg a. W., Schweidnitz, Beuthen i. O.-Schl., Neisse, Gross-Glogau, Ratibor, Brieg;

III. Sächsisch-Märkisches Tiefland: Berlin, Leipzig, Magdeburg, Halle a. S., Frankfurt a. O., Görlitz, Potsdam, Spandau, Brandenburg a. H., Charlottenburg, Neustadt-Magdeburg, Guben, Kottbus, Dessau, Zeitz, Prenzlau, Burg;

IV. Nordsee-Küstenland: Hamburg einschl. Vororte, Hannover, Bremen, Altona, Braunschweig, Münster, Osnabrück, Bielefeld, Hildesheim, Celle, Lüneburg, Oldenburg, Harburg, Minden;

V. Niederrheinische Niederung: Köln, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Aachen, Krefeld, Dortmund, Essen, Duisburg, München-Gladbach, Koblenz, Bonn, Bochum, Remscheid, Hagen, Trier, Viersen, Wesel, Witten, Hamm, Mülheim a. Rh., Iserlohn, Rheydt, Oberhausen, Neuss, Eschweiler (Nachweisungen fehlen), Mülheim a. d. R., Solingen;

VI. Mitteldeutsches Gebirgsland: Dresden, Chemnitz, Kassel, Erfurt, Würzburg, Zwickau, Plauen, Halberstadt, Bamberg, Nordhausen, Freiberg i. S., Gotha, Altenburg, Glauchau, Meerane, Gera, Mühlhausen i. Th., Zittau, Bayreuth, Hof, Crimmitschau, Weimar, Bernburg, Göttingen, Aschersleben, Quedlinburg, Weissenfels, Eisenach, Naumburg a. S., Koburg;

VII. Oberrheinische Niederung: Frankfurt a. M., Strassburg i. E., Mülhausen i. E. (Nachweisungen fehlen), Mainz, Mannheim, Karlsruhe, Wiesbaden, Metz, Darmstadt, Freiburg i. B., Offenbach, Pforzheim, Colmar, Heidelberg, Kaiserslautern, Hanau, Worms, Baden-Baden (1877: 11 828, 1878: 11 828, 1879: 11 746 Einwohner);

VIII. Süddeutsches Hochland: München, Stuttgart, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ulm, Fürth, Heilbronn, Esslingen, Cannstatt, Reutlingen, Erlangen (1877: 14 012, 1878: 14 148, 1879: 14 572 Einwohner).

Gegenstand der Nachweisungen.		I. Ostsee-Küstenland.	II. Oder- und Warthe-Gebiet.	III. Sächsisch-Märkisches Tiefland.	IV. Nordsee-Küstenland.	V. Niederrheinische Niederung.	VI. Mitteldeutsches Gebirgsland	VII. Oberrheinische Niederung.	VIII. Süddeutsches Hochland.	Zusammen Deutsches Reich.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
		I. Einwohnerzahl.								
	1877	701 432	551 053	1 660 863	941 352	1 085 340	974 530	717 616	630 620 [1]	7 262 806
	1878	714 272	564 818	1 698 941	963 976	1 109 730	996 510	738 149	665 140	7 451 536
	1879	726 695	574 124	1 747 565	981 818	1 120 892	1 020 373	753 767	686 060	7 611 294
		II. Gestorbene überhaupt, ohne die Todtgeborenen.								
	1877	18 635	16 265	47 625	23 099	27 245	26 496	17 469	19 192 [1]	196 026
	1878	19 737	16 741	48 108	23 812	28 641	26 368	17 877	19 846	201 130
	1879	18 976	16 588	46 960	24 506	29 263	26 396	18 700	20 723	202 112
		III. Todesursachen.								
Pocken	1877	3	11	12	4	4	4	4	—	42
	1878	—	9	8	3	9	2	—	2	33
	1879	18	17	8	1	6 [2]	6	1	3	60
Masern und Rötheln	1877	220	218	391	306	180	287	471	106	2 179
	1878	236	85	443	143	297	187	84	153	1 628
	1879	133	128	278	406	417	266	375	141	2 144
Scharlach	1877	554	344	1 564	296	694	581	207	212	4 452
	1878	507	536	1 174	510	838	360	228	180	4 339
	1879	338	293	593	700	893	218	242	147	3 424
Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup)	1877	1 069	470	1 981	565	1 174	1 182	532	550	7 523
	1878	1 061	429	2 356	574	882	1 240	672	692	7 906
	1879	903	355	2 045	649	949	908	629	721	7 159

[1]) Für die Stadt Heilbronn (1875: 21 208 Einwohner) fehlen für 1877 die Nachweisungen über die Geborenen und Gestorbenen; dieselbe ist daher auch bei Berechnung der Einwohnerzahl unberücksichtigt geblieben.

[2]) Darunter 2 an Wasserpocken Gestorbene.

Noch: 2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern.

Gegenstand der Nachweisungen.	I. Ostsee-Küstenland.	II. Oder- und Warthe-Gebiet.	III. Sächsisch-Märkisches Tiefland.	IV. Nordsee-Küstenland.	V. Niederrheinische Niederung.	VI. Mitteldeutsches Gebirgsland.	VII. Oberrheinische Niederung.	VIII. Süddeutsches Hochland.	Zusammen Deutsches Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: III. Todesursachen.									
Keuchhusten 1877	269	348	626	514	698	445	258	173	3 331
Keuchhusten 1878	279	160	535	483	482	233	358	188	2 718
Keuchhusten 1879	184	300	612	384	581	302	257	401	3 021
Unterleibstyphus (Gastr. Fieber und Nervenfieber) 1877	363	410	859	312	521	341	226	293	3 325
Unterleibstyphus (Gastr. Fieber und Nervenfieber) 1878	499	433	880	355	512	405	196	286	3 566
Unterleibstyphus (Gastr. Fieber und Nervenfieber) 1879	271	351	815	302	472	353	207	333	3 104
Flecktyphus 1877	24	65	1	2	4	3	15	—	114
Flecktyphus 1878	112	77	28	—	4	1	1	—	223
Flecktyphus 1879	5	70	122	2	—	2	1	—	202
Cholera 1877	1	1	—	3	—	—	—	—	5
Cholera 1878	—	—	—	—	—	—	—	1	1
Cholera 1879	—	2	—	2	—	—	—	3	7
Ruhr 1877	60	28	310	43	50	21	18	11	541
Ruhr 1878	21	49	214	40	46	18	14	1	403
Ruhr 1879	19	46	104	22	14	19	14	9	247
Kindbettfieber (Puerperalf.) 1877	132	96	303	129	168	145	70	72	1 115
Kindbettfieber (Puerperalf.) 1878	117	97	250	153	167	155	82	55	1 076
Kindbettfieber (Puerperalf.) 1879	157	80	301	157	177	145	100	52	1 169
Andere Infektionskrankheiten 1877	96	79	252	50	174	93	76	63	883
Andere Infektionskrankheiten 1878	104	75	243	34	95	40	83	43	717
Andere Infektionskrankheiten 1879	163	84	274	52	74	49	24	40	760
Lungenschwindsucht 1877	2 048	1 678	5 756	3 506	5 395	3 219	2 924	2 501	27 027
Lungenschwindsucht 1878	1 903	1 646	5 863	3 704	5 459	3 416	2 810	2 577	27 378
Lungenschwindsucht 1879	1 944	1 574	5 794	3 775	5 313	3 420	2 901	2 550	27 271
Andere akute Erkrankungen der Athmungsorgane 1877	2 020	1 268	3 939	2 546	3 052	2 077	2 157	1 651	18 710
Andere akute Erkrankungen der Athmungsorgane 1878	2 088	1 491	5 032	2 402	3 102	2 012	2 491	1 909	20 527
Andere akute Erkrankungen der Athmungsorgane 1879	2 065	1 478	4 278	2 685	3 224	1 984	2 599	1 995	20 308
Apoplexie (Schlagfluss) 1877	762	567	1 509	781	968	1 085	800	486	6 958
Apoplexie (Schlagfluss) 1878	631	581	1 449	815	979	1 014	792	581	6 842
Apoplexie (Schlagfluss) 1879	699	541	1 544	881	1 010	934	772	558	6 939
Akuter Gelenkrheumatismus 1877	33	36	77	35	41	46	88	15	371
Akuter Gelenkrheumatismus 1878	30	31	81	49	27	52	48	19	337
Akuter Gelenkrheumatismus 1879	29	48	71	39	47	56	27	25	342
Darmkatarrh und Enteritis 1877	599	759	2 966	886	602	798	1 358	2 017	9 985
Darmkatarrh und Enteritis 1878	696	1 030	3 306	1 243	915	965	1 539	1 961	11 655
Darmkatarrh und Enteritis 1879	668	900	2 958	918	832	824	1 543	2 164	10 807
Brechdurchfall 1877	739	306	3 890	709	757	471	509	878	8 259
Brechdurchfall 1878	1 054	393	3 781	664	719	615	407	880	8 513
Brechdurchfall 1879	974	310	4 025	686	669	671	424	909	8 668

Noch: 2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern.

Gegenstand der Nachweisungen.		I. Ostsee-Küstenland.	II. Oder- und Warthe-Gebiet.	III. Sächsisch-Märkisches Tiefland.	IV. Nordsee-Küstenland.	V. Niederrheinische Niederung.	VI. Mitteldeutsches Gebirgsland.	VII. Oberrheinische Niederung.	VIII. Süddeutsches Hochland.	Zusammen Deutsches Reich.
1		2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: III. Todesursachen.										
Alle übrigen Krankheiten	1877	9 047	9 134	22 004	11 625	12 142	14 985	7 207	9 744	95 888
	1878	9 801	9 231	21 347	11 865	13 520	14 937	7 538	9 909	98 148
	1879	9 815	9 537	21 991	12 117	13 993	15 464	8 064	10 280	101 261
Durch Verunglückung oder nicht näher konstatirte gewaltsame Einwirkung	1877	387	241	582	461	437	336	295	236	2 975
	1878	366	224	514	400	398	280	266	207	2 655
	1879	347	223	541	398	405	359	266	192	2 731
Durch Selbstmord	1877	197	196	585	308	152	362	242	146	2 188
	1878	219	155	587	362	168	416	254	171	2 332
	1879	234	235	593	313	169	405	239	181	2 369
Durch Todtschlag	1877	12	10	18	18	32	15	12	38	155
	1878	13	9	17[1])	13[1])	22	20[2])	14	25	133
	1879	10	16	13	17	18	11	15	19	119
IV. Gestorbene (ohne Todtgeborene) pro mille der Bevölkerung.										
	1877	26,57	29,52	28,67	24,54	25,10	27,19	24,34	30,43	26,99
	1878	27,63	29,64	28,32	24,70	25,81	26,46	24,22	29,84	26,99
	1879	26,11	28,89	26,87	24,96	26,11	25,87	24,81	30,21	26,55
V. Die an der betreffenden Todesursache Gestorbenen in Prozent der Gestorbenen überhaupt.										
Pocken	1877	0,02	0,07	0,03	0,02	0,02	0,01	0,02	—	0,02
	1878	—	0,05	0,02	0,01	0,03	0,01	—	0,01	0,02
	1879	0,10	0,10	0,02	0,00	0,02	0,02	0,01	0,01	0,03
Masern und Rötheln	1877	1,18	1,34	0,82	1,32	0,66	1,08	2,70	0,55	1,11
	1878	1,19	0,51	0,92	0,60	1,04	0,71	0,47	0,77	0,81
	1879	0,70	0,77	0,59	1,66	1,43	1,01	2,01	0,68	1,06
Scharlach	1877	2,97	2,11	3,28	1,28	2,55	2,19	1,18	1,10	2,27
	1878	2,57	3,20	2,44	2,14	2,93	1,36	1,27	0,94	2,16
	1879	1,78	1,77	1,26	2,86	3,05	0,83	1,29	0,71	1,69
Rachen-Diphtherie und Halsbräune (Croup)	1877	5,74	2,89	4,16	2,45	4,31	4,46	3,05	2,87	3,84
	1878	5,37	2,56	4,90	2,41	3,08	4,70	3,76	3,49	3,93
	1879	4,76	2,14	4,36	2,65	3,24	3,44	3,36	3,48	3,54
Keuchhusten	1877	1,44	2,14	1,31	2,22	2,56	1,68	1,48	0,90	1,70
	1878	1,41	0,96	1,11	2,03	1,68	0,88	2,00	0,95	1,35
	1879	0,97	1,81	1,30	1,57	1,99	1,14	1,37	1,94	1,50
Unterleibstyphus (Gastr. Fieber und Nervenfieber)	1877	1,95	2,52	1,80	1,35	1,91	1,29	1,29	1,53	1,70
	1878	2,53	2,58	1,83	1,49	1,79	1,54	1,10	1,44	1,77
	1879	1,43	2,12	1,74	1,23	1,61	1,34	1,11	1,61	1,54
Flecktyphus	1877	0,13	0,40	0,00	0,01	0,01	0,01	0,09	—	0,06
	1878	0,57	0,46	0,06	—	0,01	0,00	0,00	—	0,11
	1879	0,03	0,42	0,26	0,01	—	0,01	0,01	—	0,10
Cholera	1877	0,00	0,01	—	0,01	—	—	—	—	0,00
	1878	—	—	—	—	—	—	—	0,00	0,00
	1879	—	0,01	—	0,01	—	—	—	0,01	0,00

[1]) Darunter 1 Hinrichtung. — [2]) Darunter 2 Hinrichtungen.

Noch: 2. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern.

Gegenstand der Nachweisungen.	I. Ostsee-Küstenland.	II. Oder- und Warthe-Gebiet.	III. Sächsisch-Märkisches Tiefland.	IV. Nordsee-Küstenland.	V. Niederrheinische Niederung.	VI. Mitteldeutsches Gebirgsland.	VII. Oberrheinische Niederung.	VIII. Süddeutsches Hochland.	Zusammen Deutsches Reich.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Noch: V. Die an der betreffenden Todesursache Gestorbenen in Prozent der Gestorbenen überhaupt.									
Ruhr 1877	0,32	0,17	0,65	0,19	0,18	0,08	0,10	0,06	0,28
Ruhr 1878	0,11	0,29	0,44	0,17	0,16	0,07	0,08	0,00	0,20
Ruhr 1879	0,10	0,28	0,22	0,09	0,05	0,07	0,08	0,04	0,12
Kindbettfieber (Puerperalf.) 1877	0,71	0,59	0,64	0,56	0,62	0,55	0,40	0,38	0,57
Kindbettfieber (Puerperalf.) 1878	0,59	0,58	0,52	0,64	0,58	0,59	0,46	0,28	0,53
Kindbettfieber (Puerperalf.) 1879	0,83	0,48	0,64	0,64	0,60	0,55	0,53	0,25	0,58
Andere Infektionskrankheiten 1877	0,51	0,48	0,53	0,22	0,64	0,35	0,43	0,33	0,45
Andere Infektionskrankheiten 1878	0,53	0,45	0,50	0,14	0,33	0,15	0,46	0,22	0,36
Andere Infektionskrankheiten 1879	0,86	0,51	0,58	0,21	0,25	0,19	0,13	0,19	0,38
Lungenschwindsucht 1877	10,99	10,32	12,09	15,18	19,80	12,15	16,74	13,03	13,78
Lungenschwindsucht 1878	9,64	9,83	12,19	15,56	19,06	12,95	15,72	12,98	13,61
Lungenschwindsucht 1879	10,25	9,49	12,34	15,40	18,16	12,96	15,51	12,31	13,49
Andere akute Erkrankungen der Athmungsorgane 1877	10,84	7,79	8,27	11,02	11,20	7,84	12,35	8,60	9,54
Andere akute Erkrankungen der Athmungsorgane 1878	10,58	8,91	10,46	10,09	10,83	7,63	13,93	9,62	10,21
Andere akute Erkrankungen der Athmungsorgane 1879	10,88	8,91	9,11	10,96	11,02	7,52	13,90	9,63	10,05
Apoplexie (Schlagfluss) 1877	4,09	3,49	3,17	3,38	3,55	4,09	4,58	2,53	3,55
Apoplexie (Schlagfluss) 1878	3,20	3,47	3,01	3,42	3,42	3,85	4,43	2,93	3,40
Apoplexie (Schlagfluss) 1879	3,68	3,26	3,29	3,59	3,45	3,54	4,13	2,69	3,43
Akuter Gelenkrheumatismus 1877	0,18	0,22	0,16	0,15	0,15	0,17	0,50	0,08	0,19
Akuter Gelenkrheumatismus 1878	0,15	0,19	0,17	0,21	0,09	0,20	0,27	0,10	0,17
Akuter Gelenkrheumatismus 1879	0,15	0,29	0,15	0,16	0,16	0,21	0,14	0,12	0,17
Darmkatarrh und Enteritis 1877	3,21	4,66	6,23	3,83	2,21	3,01	7,77	10,51	5,09
Darmkatarrh und Enteritis 1878	3,53	6,15	6,87	5,22	3,19	3,66	8,61	9,88	5,79
Darmkatarrh und Enteritis 1879	3,52	5,42	6,30	3,75	2,84	3,12	8,25	10,44	5,35
Brechdurchfall 1877	3,97	1,88	8,17	3,07	2,78	1,78	2,91	4,57	4,21
Brechdurchfall 1878	5,34	2,35	7,86	2,79	2,51	2,33	2,28	4,43	4,23
Brechdurchfall 1879	5,13	1,87	8,57	2,80	2,29	2,54	2,27	4,39	4,29
Alle übrigen Krankheiten 1877	48,55	56,16	46,20	50,33	44,57	56,56	41,26	50,77	48,92
Alle übrigen Krankheiten 1878	49,66	55,14	44,37	49,83	47,21	56,65	42,17	49,93	48,80
Alle übrigen Krankheiten 1879	51,72	57,49	46,83	49,44	47,82	58,58	43,12	49,61	50,10
Durch Verunglückung oder nicht näher konstatirte gewaltsame Einwirkung 1877	2,08	1,48	1,22	2,00	1,60	1,27	1,69	1,23	1,52
Durch Verunglückung oder nicht näher konstatirte gewaltsame Einwirkung 1878	1,85	1,34	1,07	1,68	1,39	1,06	1,49	1,04	1,32
Durch Verunglückung oder nicht näher konstatirte gewaltsame Einwirkung 1879	1,83	1,34	1,15	1,62	1,38	1,36	1,42	0,93	1,35
Durch Selbstmord 1877	1,06	1,22	1,23	1,33	0,56	1,37	1,39	0,76	1,12
Durch Selbstmord 1878	1,11	0,93	1,22	1,52	0,59	1,58	1,42	0,86	1,16
Durch Selbstmord 1879	1,23	1,42	1,26	1,28	0,58	1,53	1,28	0,87	1,17
Durch Todtschlag 1877	0,06	0,06	0,04	0,08	0,12	0,06	0,07	0,20	0,08
Durch Todtschlag 1878	0,07	0,05	0,04	0,05	0,08	0,08	0,08	0,13	0,07
Durch Todtschlag 1879	0,05	0,10	0,03	0,07	0,06	0,04	0,08	0,09	0,06

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des Deutschen Heeres für das Etatsjahr 1880/81.

(Entwurf eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1880/81, Anlage V S. 423 fg.)

Dienstliche Stellung.	Bezeichnung der Truppen.						
	I. Infanterie.				II. Kavallerie.[4]	III. Artillerie.	
	a. Infanterie im engeren Sinne.[1]	b. Jäger.[2]	c. Landwehr-Bezirkskommandos.[3]	Summe zu I. Infanterie.		a. Feld-Artillerie.[5]	b. Fuss-Artillerie.[6]
1	2	3	4	5	6	7	8
Offiziere	8 876	424	348	9 648	2 358	1 629	683
Mannschaften:							
Unteroffiziere	26 448	1 144	2 501	30 093	7 247	5 212	2 802
Zahlmeister-Aspiranten	458	20	4	482	96	87	30
Spielleute: Unteroffiziere	2 153	260	—	2 413	1 497	658	208
Spielleute: Gemeine	7 283	—	—	7 283	—	—	236
Gefreite und Gemeine	215 254	9 376	2 076	226 706	53 528	23 575	11 402
Lazarethgehülfen	1 820	80	—	1 900	466	301	118
Oekonomie-Handwerker	5 664	240	—	5 904	1 875	904	371
Ueberhaupt Mannschaften	259 080	11 120	4 581	274 781	64 709	30 737	15 167
Militär-Aerzte	910	40	2	952	265	151	31
Zahlmeister	460	20	1	481	96	87	30
Rossärzte	—	—	—	—	452	116	—
Büchsenmacher	457	20	—	477	93	—	29
Sattler	—	—	—	—	93	—	—
Gesammt-Kopfzahl	**269 783**	**11 624**	**4 932**	**286 339**	**68 066**	**32 720**	**15 940**
Dienstpferde	—	—	—	—	62 591	14 845	—

Dienstliche Stellung.	Noch III. Summe zu III. Artillerie.	IV. Pioniere etc.[7]	V. Train.[8]	VI. Besondere Formationen.[9]	VII. Nicht regimentirte Offiziere etc.[10]	Generalsumme.
	9	10	11	12	13	14
Offiziere	2 312	394	200	312	2 003	17 227
Mannschaften:						
Unteroffiziere	8 014	1 407	942	828	—	48 531
Zahlmeister-Aspiranten	117	21	22	11	—	749
Spielleute: Unteroffiziere	866	253	43	—	—	5 072
Spielleute: Gemeine	236	16	—	6	—	7 541
Gefreite und Gemeine	34 977	8 286	3 168	90	—	326 755
Lazarethgehülfen	419	83	611	2	4	3 485
Oekonomie-Handwerker	1 275	249	211	12	—	9 526
Ueberhaupt Mannschaften	45 904	10 315	4 997	949	4	401 659
Militär-Aerzte	182	40	26	22	137	1 624
Zahlmeister	117	22	19	10	—	745
Rossärzte	116	—	20	10	24	622
Büchsenmacher	29	20	—	—	—	619
Sattler	—	—	—	—	—	93
Gesammt-Kopfzahl	**48 660**	**10 791**	**5 262**	**1 303**	**2 168**	**422 589**
Dienstpferde	14 845	—	2 457	—	—	79 893

[1]) 150 Regimenter (davon 1 mit 2 Bataillonen), das Lehr-Infanterie-Bataillon, 8 Unteroffizierschulen, 2 Militär-Schiessschulen. — [2]) 20 Bataillone. — [3]) 275 Landwehr-Bezirkskommandos. — [4]) 93 Regimenter und 3 Militär-Reitanstalten. — [5]) 36 Regimenter und die Lehrbatterie der Artillerie-Schiessschule. — [6]) 13 Regimenter und 3 Bataillone, der Stab und die Lehrkompagnie der Artillerie-Schiessschule und die Versuchskompagnie der Artillerie-Prüfungskommission. — [7]) 18 Bataillone, 1 Eisenbahn-Regiment und 1 Eisenbahn-Kompagnie. — [8]) 18 Bataillone und 1 Kompagnie. — [9]) Schloss-Garde-Kompagnie, Hessische Garde-Unteroffizier-Kompagnie, Leibgarde der Hartschiere; Festungs-Reserve-Abtheilungen; Halbinvalide; reitendes Feldjägerkorps; Militär-Erziehungs- und Bildungs-Anstalten; Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abtheilungen. — [10]) Kriegsministerium; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps, ausschl. der Offiziere bei den Pionieren; Adjutanten der höheren Kommandobehörden; Train-Depots; Remonte-Ankaufs-Kommissionen; General-Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterieschulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten; Kommando des Kadettenkorps; Artillerie- und Waffenwesen; technische Institute der Artillerie; Aerzte bezw. Rossärzte bei den General-Kommandos, in Festungen etc., bei den Invaliden-Instituten und dem Friedrich-Wilhelms-Institut.

2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine für das Etatsjahr 1880/81.

(Nach Anlage VI des Entwurfs eines Gesetzes, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1880/81.)

a. Offiziere, Marine-Aerzte und Marine-Zahlmeister.

	Offiziere.		Offiziere.		Köpfe.
Chef der Admiralität . .	1	Feuerwerks- und Zeugoffiziere	21	Im Ganzen Offiziere . .	536
Seeoffizier-Korps	443	Torpedo-Offiziere und Ingenieure	9	Marine-Aerzte	61
Seebataillon	32	Kommandant von Kiel u. Platzmajor daselbst	2	Marine-Zahlmeister . . .	42
Maschinen-Ingenieur-Personal	28			**Summe zu a.**	**639**

b. Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Schiffsjungen etc.

Dienstliche Stellung.	1 Seebataillon.	2 Matrosen-Divisionen von je 5 Abtheilungen.	2 Werft-Divisionen von je 2 Abtheilungen.	1 Schiffsjungen-Abtheilung.	Marine-Stabswacht.	Militärisches Unterpersonal der Depots: Artillerie-	Militärisches Unterpersonal der Depots: Torpedo-	Summe.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Deckoffiziere	—	79	154	1	—	31	15	280
Seekadetten	—	100	—	—	—	—	—	100
Unteroffiziere	101	761	483	10	34	20	16	1 425
Zahlmeister-Aspiranten . .	—	17	—	—	—	—	—	17
Hoboisten u. Spielleute { Unteroffiziere	11	8	—	—	—	—	—	19
Hoboisten u. Spielleute { Gemeine . . .	57	34	—	—	—	—	—	91
Gefreite und Gemeine . . .	836	([1]5 838	1 199	1	—	—	—	7 874
Lazarethgehülfen	—	—	73	—	—	—	—	73
Oekonomie-Handwerker . .	32	30	130	—	—	—	—	192
Büchsenmacher	1	4	1	—	—	—	—	6
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	—	—	—	400	—	—	—	400
Summe zu b.	**1 038**	**6 871**	**2 040**	**412**	**34**	**51**	**31**	**10 477**
						Dazu Summe zu a.		639
						Gesammt-Kopfzahl		**11 116**

[1]) Einschl. Kadetten.

Die Kriegsschiffe, Kriegs- und Torpedo-Fahrzeuge, sowie die Fahrzeuge zum Hafendienst der Kaiserlichen Marine am 1. April 1880.

(Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1880 S. 130 fg. und Akten des stat. Amts.)

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe etc.	Anzahl der Geschütze.	Deplacement in Tonnen.	Indizirte Pferdekräfte.	Besatzungs-Etat.
1	2	3	4	5	6
Schlachtschiffe. Panzer-Fregatten .	7	85	50 224	43 100	3 931
Schlachtschiffe. Panzer-Korvetten .	5	32	33 210	25 400	1 647
Kreuzer. Gedeckte Korvetten	11	177	32 094	30 000	4 221
Kreuzer. Glattdecks-Korvtt.	9	84	17 781	17 600	2 070
Kreuzer. Kanonenboote (Albatross-Kl.) . .	2	8	1 432	1 200	210
Kreuzer. Kanonenboote 1. Kl.	7	26	2 938	2 090	499
Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge. Panzer-Fahrzeug .	1	4	1 583	1 200	127
Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge. Panzer-Kanonenboote	11	11	12 199	7 700	704
Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge. Torpedoboote . . .	2	([1]4	1 352	3 150	134
Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge. Dazu: Minenleger .	6	—	.	400	48
Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge. Minenprähme	2	—	622	—	76
Küstenvertheidigungs-Fahrzeuge. Kanonenboote 2. Kl.	3	8	([2]398	540	122
Avisos	9	26	([3]5 562	12 400	842
Transportfahrzeuge	2	—	([4]498	320	39
Schulschiffe. Artillerieschiffe . .	2	46	8 941	4 200	403
Schulschiffe. Segelfregatte . . .	1	10	1 290	—	220
Schulschiffe. Gedeckte Korvetten	2	18	4 200	2 600	272
Schulschiffe. Glattdecks-Korvtt.	2	18	2 404	1 600	220
Schulschiffe. Segelbriggs	3	18	1 748	—	234
Summe	**87**	**575**	**([5]178 476**	**([6]153 500**	**16 019**

Gattung der Schiffe und Fahrzeuge.	Anzahl der Schiffe etc.	Indizirte Pferdekräfte.
7	8	9
Ausser den in den Spalten 1—6 geführten Schiffen und Fahrzeugen sind **Fahrzeuge zum Hafendienst** vorhanden:		
Dampffahrzeuge .	9	2 700
Kasernenschiff . . .	1	—
Lootsendampfer .	1	200
Andere Lootsenfahrzeuge und Feuerschiffe . . .	7	—
Sa. dies. Fahrzeuge	**18**	**2 900**
Dazu die nebensteh.	87	153 500
Generalsumme	**105**	**([7]156 400**

[1]) Es sind dies 4 Lancirrohre, mit welchen eins der beiden Boote versehen ist.

[2]) Diese Angabe bezieht sich nur auf 2 der 3 Fahrzeuge; die betreffende Angabe für das dritte fehlt.

[3]) Desgl. auf 7 der 9 Fahrzeuge.

[4]) Desgl. auf 1 der 2 Fahrzeuge.

[5]) Desgl. auf 77 der 87 Fahrzeuge.

[6]) Diese Angabe bezieht sich auf die unter den 87 Schiffen etc. vorhandenen 81 Dampfschiffe bezw. Dampffahrzeuge.

[7]) Desgl. auf die unter den 105 Schiffen etc. vorhandenen 91 Dampfschiffe bezw. Dampffahrzeuge.

3. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen wegen unerlaubter Auswanderung, für die Jahre 1873 bis 1879.

(Quellen für 1873 und 1879: Akten des stat. Amts; für die zwischenliegenden Jahre: Reichstags-Drucksachen, 2. Leg.-Per., III. Sess. 1875 No. 7; 2. Leg.-Per., IV. Sess. 1876 No. 26; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 No. 21; 4. Leg.-Per., II. Session 1879 No. 12 und No. 242.)

a. Nach den einzelnen Jahren und Jahresklassen.

Jahr.	Jahresklasse.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden.					Ausserdem freiwillig eingetretene Militärpflichtige.	Wegen unerlaubter Auswanderung gerichtlich verurtheilt.[4])
		Ausgeschlossen.[1])	Ausgemustert.[2])	Der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.[3])	Ausgehoben.	Im Ganzen (Sp. 3—6).		
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1873[5])	Summe	**931**	**59 249**	**135 099**	**134 857**	**330 136**	[6]) .	.
1874	20jährige	274	28 150	6 308	65 470	100 202	.	.
	21 »	240	10 927	4 386	35 915	51 468	.	.
	22 »	182	14 170	108 935	33 736	157 023	.	.
	ältere	200	2 880	7 418	1 854	12 352	.	.
	Summe	**896**	**56 127**	**127 047**	**136 975**	**321 045**	.	.
1875	20jährige	278	25 998	6 511	64 794	97 581	11 228	.
	21 »	223	9 822	4 162	33 711	47 918	2 117	.
	22 »	231	15 522	123 715	34 721	174 189	1 287	.
	ältere	224	3 018	7 199	1 865	12 306	1 437	.
	Summe	**956**	**54 360**	**141 587**	**135 091**	**331 994**	**16 069**	**17 451**
1876	20jährige	231	37 258	17 759	59 675	114 923	11 350	.
	21 »	195	19 060	14 305	35 411	68 971	1 810	.
	22 »	212	40 014	95 560	37 265	173 051	1 169	.
	ältere	325	4 477	4 699	1 760	11 261	1 634	.
	Summe	**963**	**100 809**	**132 323**	**134 111**	**368 206**	**15 963**	**15 393**
1877	20jährige	270	40 753	16 427	66 519	123 969	11 658	.
	21 »	235	14 386	10 787	33 200	58 608	1 713	.
	22 »	246	30 151	88 216	31 799	150 412	1 123	.
	ältere	469	3 982	4 415	1 845	10 711	1 708	.
	Summe	**1 220**	**89 272**	**119 845**	**133 363**	**343 700**	**16 202**	**12 772**
1878	20jährige	264	40 610	16 010	66 239	123 123	12 656	.
	21 »	292	14 434	10 476	35 482	60 684	1 678	.
	22 »	274	27 681	99 009	30 405	157 369	1 234	.
	ältere	384	4 095	4 191	1 682	10 352	1 807	.
	Summe	**1 214**	**86 820**	**129 686**	**133 808**	**351 528**	**17 375**	**15 484**
1879	20jährige	302	42 329	15 104	63 485	121 220	13 479	.
	21 »	301	15 770	10 433	34 572	61 076	1 561	.
	22 »	280	32 347	106 301	32 017	170 945	1 143	.
	ältere	398	3 828	3 849	1 514	9 589	1 943	.
	Summe	**1 281**	**94 274**	**135 687**	**131 588**	**362 830**	**18 126**	**12 970**
		Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 7) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 7, 8 u. 9 in Prozent ihrer Summe:		
	1873	0,3	17,9	40,9	40,9	.	.	.
	1874	0,3	17,5	39,5	42,7	.	.	.
	1875	0,2	16,4	42,7	40,7	90,8	4,4	4,8
	1876	0,3	27,4	35,9	36,4	92,1	4,0	3,9
	1877	0,4	26,0	34,8	38,8	92,2	4,4	3,4
	1878	0,3	24,7	36,9	38,1	91,5	4,5	4,0
	1879	0,3	26,0	37,4	36,3	92,1	4,6	3,3

[1]) Zur Zuchthausstrafe Verurtheilte etc.
[2]) Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche.
[3]) Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre etc.
[4]) Darunter auch alle solche, über deren Verbleib (oder selbst Existenz) Näheres nicht ermittelt werden konnte.
[5]) Die Aufnahme der Ergebnisse früherer Jahrgänge ist unterlassen, weil wegen veränderter Schematisirung deren Vergleichbarkeit mit den Ergebnissen der späteren Jahrgänge nicht herzustellen war. Die Ergebnisse des Jahres 1873 konnten nur summarisch, ohne Unterscheidung der Jahrgänge, mitgetheilt werden, weil diese Unterscheidung für die Bayerischen Armeekorps nicht vorliegt.
[6]) Die Einführung des veränderten Schemas macht wegen mangelnden Vergleichs die Ausfüllung der Spalte 8 vor 1875 unthunlich.

Noch: 3. Hauptresultate des Ersatzgeschäfts, auch Verurtheilungen etc.

b. Für das Jahr 1879 nach Armeekorps-Bezirken.

Armeekorps-Bezirke.	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden.					Freiwillig eingetretene Militärpflichtige.	Wegen unerlaubter Auswanderung verurtheilt.
	Ausgeschlossen.	Ausgemustert.	Der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen.	Ausgehoben.	Im Ganzen (Sp. 2 — 5).		
1	2	3	4	5	6	7	8
Bezirk des 1. Armeekorps . . .	104	6 475	8 579	8 610	23 768	862	1 542
„ „ 2. „ . . .	74	5 455	9 504	7 964	22 997	944	2 262
„ „ 3. „ . . .	213	7 730	11 673	8 712	28 328	1 971	438
„ „ 4. „ . . .	81	5 092	9 933	7 697	22 803	1 917	230
„ „ 5. „ . . .	51	4 345	5 095	6 242	15 733	847	741
„ „ 6. „ . . .	148	5 955	8 403	8 799	23 305	1 081	702
„ „ 7. „ . . .	72	7 075	12 064	8 976	28 187	1 267	311
„ „ 8. „ . . .	46	4 544	10 378	8 244	23 212	926	376
„ „ 9. „ . . .	64	4 479	10 350	7 919	22 812	1 230	1 641
„ „ 10. „ . . .	58	4 042	8 548	6 917	19 565	1 159	520
„ „ 11.[1]) „ . . .	37	4 576	8 014	7 582	20 209	1 309	246
„ der Hess. (25.) Division .	19	1 654	2 669	2 655	6 997	404	65
„ des 12. (Sächs.) Armeek.	72	7 632	8 076	8 379	24 159	1 024	85
„ „ 13. (Württ.) „	57	4 430	4 046	6 220	14 753	461	10
„ „ 14. Armeekorps . . .	22	2 984	3 845	4 816	11 667	478	156
„ „ 15. „ . . .	8	3 545	4 281	4 797	12 631	635	3 455
„ „ 1. (Bayer.) Armeek.	86	6 718	4 601	8 492	19 897	666	190
„ „ 2. „ „	69	7 543	5 628	8 567	21 807	945	
Ueberhaupt	**1 281**	**94 274**	**135 687**	**131 588**	**362 830**	**18 126**	**12 970**
	Von je 100 definitiven Entscheidungen der Militär-Ersatzbehörden (Spalte 6) lauten:				Die Zahlen in den Spalten 6, 7 und 8 in Prozent ihrer Summe:		
Bezirk des 1. Armeekorps . . .	0,4	27,3	36,1	36,2	90,8	3,3	5,9
„ „ 2. „ . . .	0,3	23,7	41,3	34,7	87,8	3,6	8,6
„ „ 3. „ . . .	0,7	27,3	41,2	30,8	92,2	6,4	1,4
„ „ 4. „ . . .	0,4	22,3	43,6	33,7	91,4	7,7	0,9
„ „ 5. „ . . .	0,3	27,6	32,4	39,7	90,8	4,9	4,3
„ „ 6. „ . . .	0,6	25,5	36,1	37,8	92,9	4,3	2,8
„ „ 7. „ . . .	0,3	25,1	42,8	31,8	94,7	4,3	1,0
„ „ 8. „ . . .	0,2	19,6	44,7	35,5	94,7	3,8	1,5
„ „ 9. „ . . .	0,3	19,6	45,4	34,7	88,8	4,8	6,4
„ „ 10. „ . . .	0,3	20,7	43,7	35,3	92,1	5,5	2,4
„ „ 11.[1]) „ . . .	0,2	22,6	39,7	37,5	92,9	6,0	1,1
„ der Hess. (25.) Division .	0,3	23,6	38,2	37,9	93,7	5,4	0,9
„ des 12. (Sächs.) Armeek.	0,3	31,6	33,4	34,7	95,6	4,1	0,3
„ „ 13. (Württ.) „	0,4	30,0	27,4	42,2	96,9	3,0	0,1
„ „ 14. Armeekorps . . .	0,2	25,6	32,9	41,3	94,8	3,9	1,3
„ „ 15. „ . . .	0,06	28,1	33,9	38,0	75,5	3,8	20,7
„ „ 1. (Bayer.) Armeek.	0,4	33,8	23,1	42,7	95,9	3,7	0,4
„ „ 2. „ „	0,3	34,6	25,8	39,3			
Ueberhaupt	**0,3**	**26,0**	**37,4**	**36,3**	**92,1**	**4,6**	**3,3**

[1]) Ausschliesslich der Hessischen (25.) Division.

4. Die Schulbildung der Rekruten für die Ersatzjahre 1875/76 bis 1879/80.

(Statistik des Deutschen Reichs, Bd. XLIII. S. VIII. 1.)

Es wurden eingestellt Rekruten					Die Eingestellten, welche weder lesen noch ihren Namen schreiben konnten, betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre				
im Ersatzjahre	überhaupt.	mit Schulbildung: in der deutschen Sprache.	mit Schulbildung: nur in einer anderen Sprache.	ohne Schulbildung	1875/76	1876/77	1877/78	1878/79	1879/80
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
im Deutschen Reich 1875/76	**139 855**	**130 176**	**6 368**	**3 311**	**2,37**	.	.	.	.
im Deutschen Reich 1876/77	**140 197**	**130 939**	**6 283**	**2 975**	.	**2,12**	.	.	.
im Deutschen Reich 1877/78	**142 957**	**134 189**	**6 292**	**2 476**	.	.	**1,73**	.	.
im Deutschen Reich 1878/79	**143 119**	**134 138**	**6 407**	**2 574**	.	.	.	**1,80**	.
im Deutschen Reich 1879/80	**140 881**	**132 660**	**6 004**	**2 217**	.	.	.	.	**1,57**
Im Ersatzjahre 1879/80 nach Staaten und Landestheilen.									
Prov. Ostpreussen	6 738	5 877	492	369	7,33	7,41	6,46	7,53	5,48
» Westpreussen	4 901	4 021	477	403	11,01	10,48	9,74	10,16	8,22
» Brandenburg	8 782	8 733	3	46	0,66	0,67	0,41	0,44	0,52
» Pommern	5 318	5 277	8	33	1,54	1,19	0,94	0,84	0,62
» Posen	6 020	3 436	1 924	660	13,91	12,93	11,16	11,10	10,96
» Schlesien	14 039	11 412	2 311	316	3,27	2,45	2,18	2,04	2,25
» Sachsen	7 369	7 350	—	19	0,32	0,37	0,29	0,40	0,26
» Schleswig-Holstein	3 437	3 350	80	7	0,25	0,46	0,41	0,24	0,20
» Hannover	6 446	6 424	—	22	0,84	0,55	0,42	0,53	0,34
» Westfalen	5 858	5 833	5	20	1,05	0,75	0,52	0,57	0,34
» Hessen-Nassau	4 824	4 805	3	16	0,53	0,32	0,17	0,30	0,33
» Rheinland	12 244	12 185	15	44	0,74	0,55	0,31	0,35	0,36
Hohenzollern	280	280	—	—	0,37	—	—	—	—
Königr. Preussen	**86 256**	**78 983**	**5 318**	**1 955**	**3,19**	**2,91**	**2,45**	**2,58**	**2,27**
Die 3 Reg.-Bez. Franken	6 360	6 348	—	12	0,97	0,45	0,34	0,29	0,19
Uebr. Bayern r. Rh.	8 932	8 869	—	63	2,15	1,13	0,82	0,79	0,71
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	2 320	2 313	—	7	2,67	1,33	0,63	0,38	0,30
Dazu Bayern, deren Angehörigkeit nicht nach Bezirken nachgewiesen	300	298	—	2	0,51	1,55	1,87	0,36	0,67
Königr. Bayern	**17 912**	**17 828**	—	**84**	**1,79**	**0,93**	**0,65**	**0,56**	**0,47**
Königr. Sachsen	7 733	7 708	3	22	0,23	0,25	0,32	0,24	0,28
Württemberg	6 328	6 326	—	2	0,02	0,03	0,01	0,05	0,03
Baden	5 000	4 996	—	4	0,22	0,16	0,08	0,06	0,08
Hessen	2 755	2 753	—	2	0,35	0,11	0,18	0,21	0,07
Mecklenburg-Schwerin	1 719	1 706	—	13	1,09	1,76	1,06	0,43	0,76
Sachsen-Weimar	984	983	1	—	0,29	0,29	0,09	0,10	—
Mecklenburg-Strelitz	317	312	—	5	0,54	1,98	0,90	—	1,58
Oldenburg	1 051	1 045	—	6	0,52	0,21	0,38	0,10	0,57
Braunschweig	997	992	—	5	0,77	0,88	0,81	0,63	0,50
Sachsen-Meiningen	651	648	—	3	0,82	0,46	—	0,14	0,46
Sachsen-Altenburg	534	534	—	—	0,18	0,36	—	0,20	—
Sachsen-Koburg-Gotha	617	617	—	—	—	—	0,17	0,32	—
Anhalt	679	678	—	1	0,29	0,62	0,30	0,59	0,15
Schwarzburg-Rudolstadt	246	246	—	—	—	0,38	0,45	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	248	247	—	1	—	0,40	0,42	—	0,40
Waldeck	186	186	—	—	—	—	0,95	0,54	—
Reuss älterer Linie	165	163	—	2	1,42	0,60	1,50	—	1,21
Reuss jüngerer Linie	341	341	—	—	1,20	0,63	0,31	—	—
Schaumburg-Lippe	93	92	—	1	—	0,97	—	—	1,08
Lippe	395	395	—	—	0,78	1,06	0,25	—	—
Lübeck	107	107	—	—	—	0,93	0,75	—	—
Bremen	248	248	—	—	—	—	0,38	—	—
Hamburg	559	554	—	5	0,45	—	0,38	—	0,89
Elsass-Lothringen	4 760	3 972	682	106	3,45	3,98	2,58	3,09	2,23

XV. Finanz

1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des

(Reichstagsdrucksachen, 2. Legislatur-Periode, Session 1876 No. 13; 3. Legislatur-Periode, Session 1877 4. Legislatur-Periode, Session 1879 No. 33, Session 1880 No. 8 u. 100; Reichs

Vorbemerkung. Die Ist-Ausgaben und Ist-Einnahmen der laufenden und der Rest-Verwaltung zu den einzelnen Titeln sind, soweit die benutzten Quellen es ermöglichen, für alle Jahre, welche die Uebersicht umfasst, bei demjenigen Kapitel in Ansatz gebracht, wohin sie auf Grund der Einrichtung des letzten Etats für 1880/81 ihrer Natur nach gehören, gleichviel an welcher Stelle sie in den einzelnen Etats-Perioden geführt wurden. Aus diesem Grunde stimmen, mit Ausnahme der beiden letzten Etatsjahre, die hier zu den einzelnen Kapiteln nachgewiesenen Beträge häufig mit den bezüglichen Ausgaben oder Einnahmen der Rechnungen etc. nicht überein. — Von der im Jahrgang 1880 des statistischen Jahrbuchs, S. 152 fg., mitgetheilten Uebersicht unterscheidet sich die nachfolgende Zusammenstellung betreffs der Jahre 1872 bis 1877/78 wesentlich dadurch, dass erstere diejenigen Summen nachweist, welche in den Haushalts-Rechnungen und Uebersichten den etatsmässigen Ausgaben und Einnahmen vergleichend gegenüber gestellt werden, nämlich die Ist-Ausgaben bezw. Ist-Einnahmen der laufenden Ver-

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode)			
		1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
	Fortdauernde Ausgaben.				
1.	**I. Bundesrath.**[2])				
2.	**II. Reichstag**[3])	135 799	238 313	371 142	391 767
3.	**III. Reichskanzler u. Reichskanzlei**	—	—	—	—
	IV. Auswärtiges Amt.				
4.	Auswärtiges Amt	782 437	853 781	934 331	1 005 042
5.	Gesandtschaften und Konsulate . .	3 358 869	3 629 225	4 159 504	4 385 284
6.	Allgemeine Fonds[4])	242 878	280 753	310 457	238 248
	Summe IV.	4 384 184	4 763 759	5 404 292	5 628 574
	V. Reichsamt des Innern.				
7.	Reichsamt des Innern	530 009	671 270	757 252	905 850
7a.	Allgemeine Fonds[5])	196 334	259 584	563 485	107 832
7b.	Reichskommissariate[6])	15 156	33 804	32 651	32 276
7c.	Bundesamt für das Heimathwesen	14 796	20 250	25 375	28 558
8.	Entscheidende Disziplinarbehörden	—	518	3 482	4 678
9.	Behörden für die Untersuchung von Seeunfällen	—	—	—	—
10.	Statistisches Amt[7])	39 197	131 892	189 437	191 902
11.	Normal-Eichungskommission	30 750	37 383	39 166	43 357
12.	Gesundheitsamt	—	—	—	—
13.	Patentamt	—	—	—	—
	Summe V.	826 242	1 154 701	1 610 848	1 314 453
	VI. Verwaltung des Reichsheeres.				
14.	Kriegsministerium	1 567 962	1 530 412	1 576 461	1 689 481
15.	Militär-Kassenwesen	213 150	218 813	231 368	257 763
16.	Militär-Intendanturen	1 416 883	1 417 658	1 445 221	1 496 058
17.	Militär-Geistlichkeit	495 931	425 181	429 977	430 806
18.	Militär-Justizverwaltung	636 430	604 550	626 643	607 623
19.	Höhere Truppenbefehlshaber . . .	2 513 586	2 461 482	2 521 271	2 553 397

wesen.

Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

No. 55, Session 1878 No. 52 [hierzu auch allgemeine Haushalts-Rechnung für 1876/77] u. No. 56; gesetzblatt Jahrg. 1879 S. 19 fg., 137/38, 143, 174/75; Jahrg. 1880 S. 27 fg.)

waltung einschliesslich der verbliebenen Reste, ohne Berücksichtigung der (vom Etatsjahre 1878/79 ab aufgehobenen) besonderen Rest-Verwaltung; während die vorliegende Nachweisung die Ist-Ausgaben bezw. Ist-Einnahmen der laufenden und der Rest-Verwaltung zusammenfasst, dagegen die verbliebenen Ausgabe- und Einnahmereste unberücksichtigt lässt. Da bei den einmaligen Einnahmen und Ausgaben verbliebene Reste theilweis in das Etats-Soll des nächsten Jahres übertragen werden, daher unter den Einnahmen und Ausgaben in der laufenden Verwaltung des nächsten Jahres wiedererscheinen können, so war bei der vorjährigen Uebersicht eine Summirung gleichartiger Posten aus den verschiedenen Jahren bei den einmaligen Einnahmen und Ausgaben ohne Doppelrechnungen nicht ausführbar, wogegen bei der nachfolgenden Zusammenstellung, da sie lediglich die im Laufe des Jahres wirklich vorgekommenen Einnahmen und Ausgaben umfasst, eine solche Summirung ohne Anstand bewirkt werden kann.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für		Bemerkungen.
1876/77.[1]	**1877/78.**	**1878/79.**	**1879/80.**	**1880/81.**	
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	
7	8	9	10	11	12
					[1]) Die Etatsperiode 1876/77 umfasst die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.
556 521	336 297	466 027	351 580	352 580	[2]) Die Ausgaben werden aus den unter Kapitel 7 ausgesetzten Fonds mit bestritten.
—	—	113 115	103 780	118 870	[3]) Für das Bureau des Reichstages, für die Stenographie, für Unterhaltung der Gebäude und der Dienstwohnung des Präsidenten, sowie zur Entschädigung der Privateisenbahnen für die Bewilligung der freien Fahrt an die Reichstags-Abgeordneten. Die Einführung der letztgedachten Massregel, sowie erhöhte Bureaubedürfnisse bewirkten das Steigen der Ausgaben von 1873 auf 1874.
1 327 299	1 084 671	1 098 325	1 062 770	1 083 670	
5 601 177	4 637 292	4 568 057	4 819 300	4 971 800	
479 618	413 447	591 218	453 855	438 420	
7 408 094	6 135 410	6 257 600	6 335 925	6 493 890	[4]) Siehe auch Kapitel 7a und 68.
					[5]) Die Verschiedenheit der Beträge in den einzelnen Etatsperioden erklärt sich hauptsächlich aus den nach den einzelnen Jahren weit von einander abweichenden Kosten der Massregeln gegen die Rinderpest, die sich beispielsweise im Etatsjahre 1877/78 auf 1179 476 ℳ beliefen.
1 217 120	863 794	802 454	520 610	536 310	
265 908	1 305 837	897 694	556 425	580 816	
38 628	40 614	44 657	57 600	57 600	
36 000	29 625	29 700	29 700	29 700	
5 818	5 675	5 571	9 000	9 000	
—	—	25 039	39 000	39 000	[6]) Siehe auch Kapitel 69.
265 856	213 906	259 659	248 110	548 110	[7]) Die Mehrausgabe im Jahre 1880/81 wird durch die neue Einrichtung der Handelsstatistik (auf Grund des Gesetzes vom 20. Juli 1879, betreffend die Statistik des Waarenverkehrs des Deutschen Zollgebiets mit dem Auslande) erforderlich.
72 912	76 279	78 296	78 790	78 790	
38 331	85 701	101 769	124 240	125 550	
—	135 832	348 186	491 320	624 880	
1 940 573	2 757 263	2 593 025	2 154 795	2 629 756	
2 206 372	1 798 345	1 812 712	1 871 980	1 883 230	
324 543	260 934	261 188	262 003	262 003	
1 960 587	1 597 985	1 620 084	1 639 957	1 661 321	
545 158	470 139	557 172	615 783	616 527	
762 341	611 867	613 868	616 017	616 997	
3 177 436	2 539 589	2 509 585	2 510 724	2 510 724	

Noch: **1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen**

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode)			
		1872. Mark.	**1873.** Mark.	**1874.** Mark.	**1875.** Mark.
1	2	3	4	5	6
20.	Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore	677 515	672 710	696 384	650 438
21.	Adjutantur-Offiziere u. Offiziere in besonderen Stellungen	898 863	861 557	885 688	858 335
22.	Generalstab u. Landesvermessungswesen[1]	1 326 739	1 148 142	1 136 852	1 295 371
23.	Ingenieurkorps	1 438 109	1 351 682	1 359 411	1 405 388
24.	Geldverpflegung der Truppen	90 476 759	77 955 146	81 169 995	90 012 386
25.	Naturalverpflegung	60 777 469	61 885 854	63 877 634	90 620 975
26.	Bekleidung und Ausrüstung der Truppen	13 300 165	17 207 322	17 564 481	21 029 233
27.	Garnison-Verwaltungs- und Servis-wesen	32 354 978	25 385 122	29 732 578	28 878 930
28.	Wohnungsgeldzuschüsse	—	6 868 877	6 965 435	7 076 194
29.	Militär-Medizinalwesen	5 618 787	5 147 424	5 680 038	6 087 581
30.	Verwaltung der Traindepots und Instandhaltung der Feldgeräthe	273 401	197 132	149 774	456 824
31.	Verpflegung der Ersatz- u. Reserve-Mannschaften etc.	981 403	1 239 746	1 465 253	1 880 080
32.	Ankauf der Remontepferde	3 628 204	3 134 470	4 057 177	4 376 222
33.	Verwaltung der Remontedepots	1 612 588	1 426 102	1 510 982	1 646 495
34.	Reisekosten und Tagegelder, Vorspann- und Transportkosten	3 092 401	3 832 936	3 904 973	4 531 457
35.	Militär-Erziehungs- und Bildungswesen	1 711 654	2 101 629	2 178 033	2 708 546
36.	Militär-Gefängnisswesen[2]	.	.	.	795 627
37.	Artillerie- und Waffenwesen	5 174 565	3 997 384	2 923 846	3 072 590
38.	Technische Institute der Artillerie	587 575	327 309	575 320	727 069
39.	Bau u. Unterhaltung der Festungen	2 059 299	2 522 676	2 629 154	2 162 884
40.	Unterstützungen für aktive Militärs und Beamte, für welche keine besonderen Unterstützungsfonds bestehen	103 184	58 009	63 133	82 715
41.	Invalideninstitute[3]	.	.	.	.
42.	Zuschuss zur Militär-Wittwenkasse	982 885	856 684	842 121	924 268
43.	Verschiedene Ausgaben	161 240	78 006	59 245	106 571
	Summe	234 081 725	224 914 015	236 258 448	278 421 307
	Dazu:				
44.	Militär-Verwaltung von Bayern	32 702 997	34 218 988	34 580 760	40 511 659
	Summe VI.	266 784 722	259 133 003	270 839 208	318 932 966
	VII. Marineverwaltung.				
45.	Admiralität	368 829	365 606	523 046	513 807
46.	Hydrographisches Amt				107 334
47.	Deutsche Seewarte[4]	18 000	18 000	18 000	61 806
48.	Stations-Intendanturen	97 142	102 451	77 388	93 613
49.	Rechtspflege	37 984	41 760	41 689	14 538
50.	Seelsorge				27 482
51.	Militärpersonal	3 165 122	3 306 129	3 391 000	4 010 160
52.	Indiensthaltung der Schiffe und Fahrzeuge	4 183 914	802 061	2 257 795	2 652 695
53.	Naturalverpflegung[5]	.	1 233 134	1 718 118	1 998 261
54.	Bekleidung[6]	.	.	.	103 518
55.	Servis- und Garnisonverwaltungswesen	279 042	316 717	315 554	391 830
56.	Wohnungsgeldzuschuss	—	259 786	327 707	344 798

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für		Bemerkungen.
1876/77. Mark.	**1877/78.** Mark.	**1878/79.** Mark.	**1879/80.** Mark.	**1880/81.** Mark.	
7	8	9	10	11	12
810 183	640 674	642 824	653 868	653 868	[1] Der Mehraufwand vom Jahre 1877/78 ab ist in der Uebernahme des Preussischen Landesvermessungswesens seitens des Reichs, wofür aus der Preussischen Staatskasse ein jährlicher Beitrag von 800 000 ℳ gezahlt wird, begründet.
1 110 675	900 041	900 796	962 112	962 112	
1 685 319	2 114 659	2 214 955	2 355 471	2 361 371	[2] Für 1872 bis 1874 einschl. nicht besonders nachgewiesen.
1 716 390	1 397 879	1 435 893	1 520 790	1 520 790	
111 610 573	90 023 455	90 688 489	91 603 747	91 705 312	[3] Die Kosten für die Verwaltung der Invaliden-Institute sind unter XIV., Kapitel 78, nachgewiesen.
105 832 225	78 640 535	70 417 724	71 725 488	75 572 030	
27 294 622	20 830 554	21 271 824	21 036 135	20 949 924	[4] In den Jahren 1872 bis 1874 einschliesslich vom damaligen Reichskanzleramt (Reichsamt des Innern) als Unterstützung an die Norddeutsche Seewarte in Hamburg verausgabt.
38 772 025	30 056 085	29 551 661	32 367 697	32 229 326	
8 320 447	6 776 874	6 767 118	7 080 398	7 094 406	[5] Für 1872 nicht besonders nachgewiesen.
7 443 100	5 618 022	5 798 219	5 962 937	5 946 151	
682 293	580 160	481 166	477 263	480 323	[6] Für 1872 bis 1874 einschl. unter Kapitel 51, Militärpersonal, verausgabt.
2 834 834	2 577 926	2 687 363	2 527 963	2 525 963	
4 675 519	5 447 092	5 551 169	5 492 551	5 502 140	
2 276 307	1 763 371	1 616 265	1 446 150	1 467 600	
5 570 098	4 914 185	5 298 334	4 847 463	4 941 113	
4 748 941	4 123 184	4 387 013	4 663 530	4 770 317	
1 198 728	1 038 313	976 474	943 185	950 057	
11 399 524	9 936 854	15 469 911	12 483 349	12 417 149	
597 379	540 335	557 373	570 169	568 828	
3 903 813	2 723 695	2 691 736	2 677 388	2 716 220	
90 235	88 079	77 112	78 740	78 740	
1 275 344	918 727	870 462	819 811	819 411	
119 681	82 117	123 389	100 697	100 697	
352 944 692	279 011 675	277 851 879	279 913 366	283 884 650	
52 100 728	42 164 535	41 625 215	41 271 544	42 030 416	
405 045 420	321 176 210	319 477 094	321 184 910	325 915 066	
561 113	457 440	472 250	485 232	477 810	
153 140	123 335	127 579	118 330	139 230	
146 069	169 309	179 932	199 565	203 440	
134 261	119 376	130 756	143 010	165 600	
20 644	17 839	17 759	17 940	21 720	
33 939	30 491	33 793	38 482	38 982	
5 072 373	4 420 215	4 514 618	4 950 650	5 203 843	
3 492 793	3 243 596	2 942 302	2 730 000	3 006 000	
2 706 758	2 187 949	2 022 795	1 886 985	1 852 056	
150 074	117 055	107 907	111 188	111 240	
620 812	557 195	545 806	652 837	703 830	
463 640	379 948	392 345	447 000	489 000	

Noch: **1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen**

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode)			
		1872. Mark.	**1873.** Mark.	**1874.** Mark.	**1875.** Mark.
1	2	3	4	5	6
57.	Krankenpflege	230 387	258 161	267 932	284 000
58.	Reise-, Marsch- und Frachtkosten	254 384	250 011	271 158	296 057
59.	Unterricht	37 611	65 774	62 894	83 972
60.	Werftbetrieb	5 941 225	1 174 219	7 058 309	6 418 597
61.	Artillerie				
62.	Torpedowesen	130 078	40 977	185 936	99 826
63.	Lootsen-, Betonnungs- und Leuchtfeuerwesen	67 562	63 520	74 096	109 975
64.	Verschiedene Ausgaben	41 552	42 933	90 224	104 124
	Summe VII.	14 852 832	8 341 239	16 680 846	17 716 393
	VIII. Reichs-Justizverwaltung.				
65.	Reichs-Justizamt	—	—	—	139 454
	Reichs-Oberhandelsgericht[1]	239 036	277 334	313 763	344 258
66.	Reichsgericht	—	—	—	—
	Summe VIII.	239 036	277 334	313 763	483 712
	IX. Reichs-Schatzamt.				
67.	Reichs-Schatzamt[2]	518 523	109 147	185 932	116 477
68.	Allgemeine Fonds[3]	276 111	694 823	1 037 840	1 307 962
69.	Reichskommissariate[4]	380 150	368 404	406 811	414 884
	Summe IX.	1 174 784	1 172 374	1 630 583	1 839 323
70.	**X. Reichs-Eisenbahnamt.**	—	59 142	136 602	222 542
(70 a.)	**(X. a.) Reichskanzleramt für Elsass-Lothringen**[5]	—	—	—	—
	XI. Reichsschuld.				
71.	Verwaltung	5 100	5 100	5 100	5 100
72.	Verzinsung	582 953	—	—	—
	Summe XI.	588 053	5 100	5 100	5 100
73.	**XII. Rechnungshof**	276 664	320 947	342 736	381 356
	XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.				
74.	Verwaltung des Reichsheeres[6]	20 713 967	20 511 720	20 373 387	19 967 989
75.	Marineverwaltung	132 595	167 381	186 530	212 099
76.	Civilverwaltung	27 224	57 867	186 820	119 549
	Summe XIII.	20 873 786	20 736 968	20 746 737	20 299 637
	XIV. Reichs-Invalidenfonds.				
77.	Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds	—	33 752	96 318	59 798
78.	Zuschuss zu den Kosten der Verwaltung des Reichsheeres	515 679	497 706	513 963	554 854
79.	Invalidenpensionen etc. in Folge des Krieges von 1870/71	27 027 004	25 819 875	23 916 516	26 273 369

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für		Bemerkungen.
1876/77. Mark.	**1877/78.** Mark.	**1878/79.** Mark.	**1879/80.** Mark.	**1880/81.** Mark.	
7	8	9	10	11	12
433 862	380 317	422 142	456 064	475 344	[1]) Das Reichs-Oberhandelsgericht wurde am 1. Oktober 1879 aufgelöst, weshalb für 1879/80 nur eine halbjährige Ausgabe in Ansatz gebracht ist.
377 017	337 886	343 149	315 000	329 000	
109 462	101 312	120 155	112 799	114 163	
8 647 233	7 514 154	9 068 643	10 832 416	10 612 689	[2]) Bis zum Jahre 1878/79 einschl. ist hier nur der Dispositionsfonds des Reichskanzlers nachgewiesen. Der aus der Restverwaltung in das Jahr 1872 übernommene Betrag hat denselben für dies Jahr besonders hoch gestellt.
843 830	822 500	896 254	1 182 180	1 208 775	
180 502	143 882	147 074	231 637	231 372	
173 257	115 281	116 780	138 965	141 695	[3]) Von 1873 ab einschliesslich des Dispositionsfonds des Kaisers. Die Mehrausgabe im letzten Etatsjahre 1880/81 ist wegen der Ueberweisungen an die Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabacksteuer vorgesehen.
64 470	43 568	84 065	72 500	72 500	
24 385 249	21 282 648	22 686 104	25 122 780	25 598 289	
227 652	359 761	385 118	425 055	480 975	[4]) Kosten für die Kontrole der Zölle und Verbrauchssteuern und für die Verwaltung des Reichskriegsschatzes.
449 273	384 456	391 436	197 231	—	
—	—	—	608 254	1 195 560	[5]) Für die Jahre 1872 bis Ende 1876 wurden die Kosten der Verwaltung der Reichslande beim vormaligen Reichskanzleramte (Reichsamt des Innern) verausgabt. Vom 1. October 1879 ab sind die Geschäfte des Reichskanzleramtes für Elsass-Lothringen auf das Ministerium des Reichslandes in Strassburg übergegangen.
676 925	744 217	776 554	1 230 540	1 676 535	
150 191	120 000	120 000	468 040	484 970	[6]) Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. enthalten die Zahlen zu Kapitel 74 auch die Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870; in den späteren Etatsjahren sind dieselben bei Kapitel 80 geführt.
2 082 420	1 749 139	1 708 408	2 054 286	42 894 786	
485 768	354 278	385 624	406 890	405 890	
2 718 379	2 223 417	2 214 032	2 929 216	43 785 646	
276 709	210 834	230 583	260 750	262 260	
36 160	162 403	157 594	171 760	—	
6 375	5 100	47 901	42 500	52 500	
67 026	2 353 278	4 839 830	8 440 000	8 950 000	
73 401	2 358 378	4 887 731	8 482 500	9 002 500	
501 010	407 153	453 745	460 798	460 618	
24 732 316	15 900 895	16 224 251	16 651 999	17 197 333	
300 552	287 178	339 000	335 503	374 764	
203 329	200 359	212 480	230 234	323 100	
25 236 197	16 388 432	16 775 731	17 217 736	17 895 197	
77 170	63 341	62 693	65 060	65 060	
722 827	515 173	491 250	643 516	599 680	
33 578 453	26 541 738	26 181 648	26 277 661	25 633 546	

Noch: **1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen**

Kapitel.	Ausgabe.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode)			
		1872. Mark.	**1873.** Mark.	**1874.** Mark.	**1875.** Mark.
1	2	3	4	5	6
80.	Invalidenpensionen etc. in Folge der Kriege vor 1870[1]	736 076	561 350	578 116	765 366
81.	Ehrenzulage an die Inhaber des eisernen Kreuzes von 1870/71	—	—	—	—
82.	Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen	—	1 338 740	1 110 364	921 822
83.	Gnadenbewilligungen[2]	—	—	—	—
	Summe XIV.	28 278 759	28 251 423	26 215 277	28 575 209
Summe	**Wiederholung der fortdauernden Ausgaben.**				
I.	Bundesrath	—	—	—	—
II.	Reichstag	135 799	238 313	371 142	391 767
III.	Reichskanzler und Reichskanzlei	—	—	—	—
IV.	Auswärtiges Amt	4 384 184	4 763 759	5 404 292	5 628 574
V.	Reichsamt des Innern	826 242	1 154 701	1 610 848	1 314 453
VI.	Verwaltung des Reichsheeres	266 784 722	259 133 003	270 839 208	318 932 966
VII.	Marineverwaltung	14 852 832	8 341 239	16 680 846	17 716 393
VIII.	Reichs-Justizverwaltung	239 036	277 334	313 763	483 712
IX.	Reichs-Schatzamt	1 174 784	1 172 374	1 630 583	1 839 323
X.	Reichs-Eisenbahnamt	—	59 142	136 602	222 542
(X a.)	Reichskanzleramt f. Elsass-Lothr.	—	—	—	—
XI.	Reichsschuld	588 053	5 100	5 100	5 100
XII.	Rechnungshof	276 664	320 947	342 736	381 356
XIII.	Allgemeiner Pensionsfonds	20 873 786	20 736 968	20 746 737	20 299 637
XIV.	Reichs-Invalidenfonds	28 278 759	28 251 423	26 215 277	28 575 209
	Summe der fortdauernden Ausgaben	338 414 861	324 454 303	344 297 134	395 791 032
	Einmalige Ausgaben.				
(1a.)	(Ia.) Reichskanzler und Reichskanzlei	—	—	—	—
1.	I. Reichstag[3]	164 218	40 738	446 220	118 946
2.	II. Auswärtiges Amt[4]	105 916	1 975 118	2 615 295	1 723 857
3.	III. Reichsamt des Innern[5]	828 083	3 119 685	911 657	386 658
4.	IV. Post- u. Telegraphen-Verwaltung[6]	2 009 602	4 213 554	4 224 894	3 474 633
5-6.	V. Verwaltung des Reichsheeres[7]	68 222 110	48 548 869	39 534 966	45 984 163
7.	VI. Marineverwaltung[8]	16 229 279	17 627 761	22 050 893	31 493 172
8.	VII. Reichs-Justizverwaltung[9]	—	—	—	—
9.	VIII. Reichs-Schatzamt[10]	11 250 000	1 873 400	542 579	646 070
(9.*)	(VIII*) Reichs-Eisenbahnamt[11]	—	—	334 986	—
(9a.)	(VIIIa.) Reichsschuld[12]	10 500 000	—	200 892	715 221
10.	IX. Rechnungshof[13]	43 822	65 501	96 811	54 404
11-12.	X. Eisenbahnverwaltung[14]	—	928 304	192 168	18 328 096
(12a.)	(X a.) Münzwesen[15]	220 954	649 594	3 926 076	9 052 013
13.	XI. Reichsdruckerei[16]	—	—	—	—

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für		Bemerkungen.
1876/77.	**1877/78.**	**1878/79.**	**1879/80.**	**1880/81.**	
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	
7	8	9	10	11	12
749 925	4 983 866	4 930 194	4 986 894	4 647 366	[1] Bis zur Etatsperiode 1876/77 einschl. sind bei Kapitel 80 nur die Pensionen für Angehörige der vormaligen schleswig-holsteinischen Armee aufgeführt; von 1877/78 ab treten denselben diejenigen Invalidenpensionen in Folge der Kriege vor 1870, welche bis dahin bei dem allgemeinen Pensionsfonds, Kapitel 74, Verrechnung gefunden hatten, hinzu.
—	—	40 407	48 348	41 400	
1 042 955	772 724	1 194 849	644 400	761 460	
—	—	—	350 000	350 000	
36 171 330	32 876 842	32 901 041	33 015 879	32 098 512	[2] Das sind die aus dem Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art bisher bewilligten und fernerhin zu bewilligenden Unterstützungen und Erziehungsbeihülfen für Wittwen und Kinder der in Folge des Krieges von 1870/71 für invalide erklärten und demnächst verstorbenen Militärpersonen der Ober- und Unterklassen.
—	—	—	—	—	
556 521	336 297	466 027	351 580	352 580	[3] Für die Bibliothek, Bauten etc.
—	—	113 115	103 780	118 870	[4] Zu Bauten und zur Förderung wissenschaftlicher Zwecke.
7 408 094	6 135 410	6 257 600	6 335 925	6 493 890	[5] Für sächliche Ausgaben, Dienstzwecke, zu Bauten, zur Förderung von wissenschaftlichen u. Handelszwecken, für Ausstellungen.
1 940 573	2 757 263	2 593 025	2 154 795	2 629 756	
405 045 420	321 176 210	319 477 094	321 184 910	325 915 066	[6] Zu Bauten, zur Erweiterung des Telegraphennetzes und anderen sächlichen Ausgaben.
24 385 249	21 282 648	22 686 104	25 122 780	25 598 289	
676 925	744 217	776 554	1 230 540	1 676 535	[7] Zu Festungs-, Kasernen-, Lazareth-, Magazin- und anderen Bauten, zur Erwerbung von Schiess- und Exerzierplätzen, zu Kompetenzzuschüssen u. s. w.; für 1872 auch 18 810 000 ℳ eiserner Vorschuss zur Verwaltung des Reichsheeres.
2 718 379	2 223 417	2 214 032	2 929 216	43 785 646	
276 709	210 834	230 583	260 750	262 260	
36 160	162 403	157 594	171 760	—	
73 401	2 358 378	4 887 731	8 482 500	9 002 500	[8] Zu Garnison- und Werftbauten, zu Befestigungen, zum Bau und zur Armirung von Schiffen, zu Schiessversuchen, für das Torpedowesen.
501 010	407 153	453 745	460 798	460 618	
25 236 197	16 388 432	16 775 731	17 217 736	17 895 197	[9] Zu Bauten, Fuhr- und Umzugskosten, zu Remunerirung ausserordentlicher Hülfskräfte.
36 171 330	32 876 842	32 901 041	33 015 879	32 098 512	
505 025 968	407 059 504	409 989 976	419 022 949	466 289 719	[10] Zu Bauten, Beitrag zur Gotthard-Bahn (nach Abzug der Erstattungen seitens Deutscher Regierungen und Eisenbahnen, welche in den Haushalts-Rechnungen für 1873 bis 1875 in Beträgen von bezw. 401 050, 608 478 und 647 639 ℳ in Einnahme und Ausgabe geführt sind); für die Universität Strassburg, für das Nationaldenkmal auf dem Niederwald etc.; im Jahre 1872 lediglich zur Bildung eines Betriebsfonds der Reichskasse.
—	—	2 994	—	—	
106 010	222 667	71 885	—	—	
1 550 604	999 405	1 148 074	370 000	230 000	
1 424 935	8 406 783	965 328	808 504	517 978	[11] Zur Erwerbung eines Dienstgebäudes bezw. zur Tilgung der auf diesem Grundstücke haftenden Hypothekenschuld.
8 396 544	13 179 376	11 927 029	10 123 180	8 453 150	
50 993 330	54 874 312	61 864 751	43 114 249	35 973 314	[12] Für Herstellung der Reichskassenscheine, im Jahre 1872 lediglich zur Abtragung der in den Jahren 1868 bis 1871 aufgenommenen Schuld für die Küstenbefestigung.
16 624 314	39 051 913	39 027 484	20 614 010	13 659 450	
17 849	6 000	35 000	301 200	224 000	[13] Für Revision der Kriegsrechnungen.
768 874	958 934	1 627 543	2 289 247	3 831 760	[14] Beiträge zum Bau der Gotthard-Bahn, zum Bau und Ankauf von Eisenbahnen, zur Betriebsverstärkung.
—	—	—	180 000	—	[15] Durchführung der Münzreform.
430 551	110 179	—	—	128 500	[16] Entschädigung an Preussen für Abtretung der Staatsdruckerei, zur Verschmelzung derselben mit der vormaligen Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei, sowie zur Neubeschaffung von Material für die Reichsdruckerei.
23 447	7 857	10 837	35 000	20 000	
15 963 590	9 935 275	18 106 108	16 206 326	3 124 411	
32 820 770	26 090 095	23 332 555	22 700 000	—	
—	—	—	4 872 500	20 000	

Noch: **1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen**

Kapitel.	Ausgabe bezw. Einnahme.		Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode)			
			1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2		3	4	5	6
14-18.	XII. Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich:	In den Etatsjahren 1870 und 1871. Mark.				
	Bei der Landarmee (auch Retablissement der Armee) .	874 686 163	196 305 588	105 300 834	106 656 015	110 304 648
	Bei der Marine . . .	21 766 203	5 211 371	727 089	**97 325** [2])	**340 552** [2])
	Bei der Post- u. Telegraphenverwaltung	8 157 387	1 269 630	259 888	**10 608** [2])	50 668
	Erwerbung, Verwaltung, Bau u. Ausrüstung der elsass-lothr. Eisenbahnen	263 125 562	26 400 245	27 786 121	18 414 827	2 994 644
	Entschädigungen u. Ersatzleistungen [3])	46 885 627	98 780 296	18 447 594	6 891 805	7 438 303
	Verzinsung und Tilgung der Kriegsschuld	35 388 343	629 897 501	69 546 616 [4])	1 188 216	120 510
	Sonstige Ausgaben .	([6] 13 793 333	1 509 214	744 234 956 [7])	120 395 005 [8])	6 111 659 [9])
	Summe XII. [11])	1 263 802 618	959 373 845	966 303 098	253 437 935	126 679 880
	Summe der einmaligen Ausgaben		1 068 947 829	1 045 345 622	328 515 372	238 657 113
	Summe der fortdauernden Ausgaben		338 414 861	324 454 303	344 297 134	395 791 032
	Summe der Ausgabe		**1 407 362 690**	**1 369 799 925**	**672 812 506**	**634 448 145**
	Einnahmen.					
1.	**I. Zölle u. Verbrauchssteuern.** [12])					
	Aus dem Zollgebiete.					
	a. Einnahmen, an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen:					
	1. Zölle		94 878 036	122 609 976	104 310 791	110 604 543
	2. Tabacksteuer		1 300 388	1 124 973	1 182 260	810 185
	3. Rübenzuckersteuer		4 121 011	45 453 450	50 064 208	40 241 731
	4. Salzsteuer		24 623 434	33 083 909	33 751 714	33 247 039
	b. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben:					
	5. Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe von Branntwein .		23 465 057	36 100 219	37 077 916	41 622 078
	c. Einnahmen, an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsass-Lothringen keinen Theil haben:					
	6. Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier		12 692 570	15 039 666	15 916 408	15 771 599
	Von den ausserhalb der Zollgrenze liegenden Bundesgebieten.					
	Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern,					
	7. an welchen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen		2 204 800	3 318 864	3 208 879	3 105 710
	8. an welchen Bayern, Württemberg und Baden keinen Theil haben (Branntweinsteuer) . .		757 191	1 040 124	780 030	865 981

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für		Bemerkungen.
1876/77. Mark.	**1877/78.** Mark.	**1878/79.** Mark.	**1879/80.** Mark.	**1880/81.** Mark.	
7	8	9	10	11	12
35 525 597	6 660 089	215 854 208 [1]	5 101 852	726 386	[1]) Darunter rechnungsmässig verausgabt: 209 872 223 ℳ. zur Verpflegung der Deutschen Okkupationsarmee in Frankreich.
115 971	—	—	—	—	[2]) Diese Ziffern stellen Rückeinnahmen bezw. Einnahmeüberschüsse dar, um deren Betrag sich die Summe der Kriegsausgaben vermindert.
2 003 [2]	—	—	—	—	[3]) Darunter: Entschädigungen der Deutschen Rhederei und der Deutschen Eisenbahnen, Ersatz von Kriegsschäden und Vergütung für Kriegsleistungen, zum Ersatz der den Familien von Reserve- und Landwehrmannschaften gewährten Unterstützungen.
5 583 514	967 394	745 457	136 281	60 000	[4]) Darunter 32 077 500 ℳ. zur Deckung der vorschussweise erfolgten Einlösung von Schatzanweisungen.
3 698 903	1 658 622	26 827	18 739	6 380	[5]) Ausgaben auf Rückstände der Kriegsschuld des vormaligen Norddeutschen Bundes.
10 605	—	6 540 [5]	—	—	[6]) Darunter für Dotationen: 12 000 000 ℳ.
1 802	25	267 125 [10]	—	—	[7]) Darunter zur Bildung des Reichs-Invalidenfonds 560 676 977 ℳ. (323 023 ℳ. waren bereits für den Kapitalbestand dieses Fonds aus der französ. Kriegskostenentschädigung entnommen), des Festungsbaufonds 159 000 000 ℳ. (57 000 000 ℳ. waren bereits zur Verfügung gestellt), des Reichstagsgebäudefonds 24 000 000 ℳ.
44 934 389	9 286 130	216 900 157	5 256 872	792 766	[8]) Darunter zur Bildung des Reichskriegsschatzes 120 000 000 ℳ.
174 055 207	163 128 926	375 019 745	126 871 088	66 975 329	[9]) Darunter zur Erwerbung eines Grundstückes, einschl. Kosten des Kaufgeschäfts etc., 6 033 985 ℳ.
505 025 968	407 059 504	409 989 976	419 022 949	466 289 719	[10]) Einmalige ausseretatsmässig verausgabte Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen und deren Angehörige.
679 081 175	**570 188 430**	**785 009 721**	**545 894 037**	**533 265 048**	[11]) Von den in den Rechnungen geführten Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich sind wegen der neuen Einrichtung des Etats (vergl. Vorbemerkung) in der vorliegenden Uebersicht für die Etatsjahre 1872, 1873 und 1874 44 663 336 ℳ. bezw. 44 323 573 und 20 261 731 ℳ. bei Kapitel 5 u. 6 der einmaligen Ausgaben, ausserdem für das Etatsjahr 1872 27 027 004 ℳ. bei Kapitel 79 der fortdauernden Ausgaben in Ansatz gebracht. Dagegen sind in dieser Uebersicht für das Etatsjahr 1878/79 den rechnungsmässigen Ausgaben in Folge des Krieges gegen Frankreich die in der bezüglichen Ausgabeübersicht als ausseretatsmässige einmalige Ausgaben des Reichskanzler-Amts geführten Beträge von 6 540 bezw. 267 125 ℳ. (vergl. Bemerkungen 5 und 10) hinzugefügt.
134 853 018	100 020 103	101 139 999	104 404 040	166 851 000	
1 137 285	865 437	783 866	899 590	369 000	
50 525 423	45 184 779	40 995 173	51 422 850	46 780 700	
43 147 722	34 986 573	35 401 337	34 552 780	35 740 790	
46 731 438	36 381 541	37 501 348	39 599 290	35 726 620	
20 203 815	15 417 298	15 009 092	15 955 300	15 327 760	[12]) Die unter Kap. 1 für das Jahr 1872 eingestellten Einnahmen an Zöllen und Verbrauchssteuern erscheinen erheblich niedriger als in den nachfolgenden Jahren, weil die aus jenem Jahre herrührenden Kredite erst bei den Einnahmen von 1873 (und so fort die Kredite eines Jahres jedesmal bei den Einnahmen des folgenden Jahres) verrechnet worden sind, während bei den Einnahmen des Jahres 1872 Kredite aus dem Vorjahre noch nicht zu verrechnen waren. Die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehenden Kredite sind am Schlusse dieses Abschnitts (siehe folgende Seite) nachrichtlich mitgetheilt.
4 134 821	3 352 825	3 304 876	3 560 880	5 088 540	
1 069 382	823 776	854 085	916 700	905 190	

Noch: **1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen**

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode)			
		1872. Mark.	1873. Mark.	1874. Mark.	1875. Mark.
1	2	3	4	5	6
	9. an welchen Bayern, Württemberg, Baden und Elsass-Lothringen keinen Theil haben (Brausteuer)	—	—	336 669	343 724
	Ausserdem:				
	Nachträgliche Einnahmen an Zöllen und Verbrauchssteuern	—	—	19 940	—
	Summe I.	164 042 487	257 771 181	246 648 815	246 612 590
	An Krediten, welche erst im folgenden Jahre fällig waren, standen aus:				
	bei Tit. 1. Zölle	15 899 706	15 976 113	15 015 902	13 278 618
	» » 2. Rübenzuckersteuer	30 333 920	31 384 334	32 649 755	39 909 223
	» » 3. Salzsteuer	8 198 652	8 359 712	8 539 472	8 422 841
	» » 5. Branntweinsteuer	11 715 968	11 256 311	12 222 410	12 588 583
	Aversa für Sachsen-Weimar, Sachs.-Koburg (Elsass-Lothringen)	621 660	2 133	2 316	2 386
	» » 7/8. Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern	833 580	911 817	933 762	1 006 937
	Zusammen	67 603 486	67 890 420	69 363 617	75 208 588
1a.	**II. Spielkartenstempel** . . .	—	—	—	—
2.	**III. Wechselstempelsteuer** . .	5 080 431	5 745 700	6 000 701	6 105 630
2a.	**IV. Statistische Gebühr** . . .	—	—	—	—
3.	**V. Post- und Telegraphenverwaltung.**				
	a. Einnahme	99 966 953	105 029 578	109 039 232	114 941 165
	b. Fortdauernde Ausgabe	85 913 286	96 070 344	103 882 731	109 497 202
	Mithin ist Ueberschuss	14 053 667	8 959 234	5 156 501	5 443 963
4.	**VI. Eisenbahnverwaltung.**				
	a. Einnahme	25 197 890	31 476 105	34 260 666	35 004 069
	b. Fortdauernde Ausgabe	19 672 918	29 916 141	29 156 772	26 044 971
	Mithin ist Ueberschuss	5 524 972	1 559 964	5 103 894	8 959 098
4a.	**VII. Reichsdruckerei.**				
	a. Einnahme	—	—	—	—
	b. Fortdauernde Ausgabe	—	—	—	—
	Mithin ist Ueberschuss	—	—	—	—
5.	**VIII. Bankwesen**	—	—	—	—
6—16.	**IX. Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen**[1]	1 204 085	2 722 499	2 272 643	2 254 974
17.	**X. Aus dem Reichs-Invalidenfonds**	—	25 908 272	26 943 613	26 381 294

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für		Bemerkungen.
1876/77.	**1877/78.**	**1878/79.**	**1879/80.**	**1880/81.**	
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	Mark.	
7	8	9	10	11	12
478 040	367 469	357 994	386 930	406 870	[1]) Nicht anderweit verrechnete Einnahmen, Beiträge und Gebühren; Miethen, Pachtgelder, Erlöse aus dem Verkaufe entbehrlicher Grundstücke, Materialien etc.; für 1872 auch Einnahmen aus der Abstempelung ausländischer Prämien-Papiere; für 1876/77 auch in der Haushaltsrechnung unter den Ueberschüssen aus früheren Jahren geführte 4 767 653 ℳ nachträgliche Vergütung für die während der Pauschquantumsperiode aufgezehrten Naturalien-Reservebestände.
634 043	—	186 841	—	—	
302 914 987	237 399 801	235 534 611	251 698 360	307 196 470	
10 098 328	13 745 184	15 863 176	.	.	
52 128 210	57 501 619	64 542 542	.	.	
6 351 103	6 655 777	6 773 663	.	.	
18 556 452	17 816 416	17 839 290	.	.	
3 353	3 220	3 223	.	.	
1 292 483	1 411 476	1 853 739	.	.	
88 429 929	97 133 692	106 875 633	.	.	
—	—	352 225	1 216 000	1 139 000	
8 183 371	6 451 068	5 831 082	6 577 300	6 276 200	
—	—	—	—	300 000	
146 818 776	123 619 573	126 233 156	132 023 550	133 706 150	
138 557 711	113 603 332	112 148 900	116 400 592	117 057 105	
8 261 065	10 016 241	14 084 256	15 622 958	16 649 045	
43 815 267	35 263 809	36 504 612	36 337 000	36 392 000	
33 387 395	25 009 611	25 955 523	26 427 000	26 024 600	
10 427 872	10 254 198	10 549 089	9 910 000	10 367 400	
—	—	1 342 540	3 212 500	3 019 500	
—	—	1 112 009	2 107 060	2 066 160	
—	—	230 531	1 105 440	953 340	
1 957 915	2 153 045	2 160 484	2 105 000	1 506 000	
7 490 169	12 238 644	7 597 380	7 208 004	6 692 487	
33 720 966	31 640 956	31 266 856	33 015 879	32 098 512	

Noch: **1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen**

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode)			
		1872. Mark.	**1873.** Mark.	**1874.** Mark.	**1875.** Mark.
1	2	3	4	5	6
(18.)	**(XI.) Münzwesen.**				
	Gewinn aus der Ausprägung von Reichsmünzen	3 601 217	3 396 211	12 094 484	22 657 344
	Uebertrag aus dem Vorjahre	—	3 380 263	6 126 880	14 295 288
	Zusammen	3 601 217	6 776 474	18 221 364	36 952 632
	Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	3 380 263	6 126 880	14 295 288	27 900 619
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	220 954	649 594	3 926 076	9 052 013
19.	**XII. Zinsen aus belegten Reichsgeldern**	—	—	6 967 401	11 964 283
	XIII. Ausserordentliche Zuschüsse.				
20.	Aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung und den von derselben aufgekommenen Zinsen.[1]				
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre	1 311 705 726	1 752 676 414	6 123 725	4 362 469
	Uebertrag aus dem Vorjahre	590 062 994	639 051 403	908 103 524	473 435 326
	Zusammen	1 901 768 720	2 391 727 817	914 227 249	477 797 795
	Davon ab:				
	in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen	639 051 403	908 103 524	473 435 326	(2)278 998 407
	unter die einzelnen Staaten vertheilt zur Deckung der auf den Reichs-Invalidenfonds angewiesenen Ausgaben	128 095 632	406 157 384	135 000 000	12 989 224
		—	21 788 971	—	—
	nachträgliche Einnahme-Berichtigungen	—	—	685 172	27 598
	Zusammen	767 147 035	1 336 049 879	609 120 498	292 015 229
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	1 134 621 685	1 055 677 938	305 106 751	185 782 566
	Aus den Ersparnissen an den von Frankreich für die Deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern	—	—	—	—
	Aus den von Frankreich für die Deutschen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern	—	—	—	—
21.	Aus dem Reichs-Festungsbaufonds[3]	—	—	—	—
22.	Aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds[4]	—	—	—	—
23.	Aus Anleihen[5]	90 480	1 063	351	—
	Summe XIII.	1 134 712 165	1 055 679 001	305 107 102	185 782 566
24.	**XIV. Matrikularbeiträge.**				
	1. Preussen	51 716 430	33 383 415	32 949 693	32 113 889
	2. Bayern	15 656 364	16 683 447	14 713 311	15 319 571
	3. Sachsen	5 330 421	3 748 131	3 094 449	3 239 999
	4. Württemberg	5 867 853	6 223 815	5 591 982	5 784 133
	5. Baden	4 522 731	4 689 993	3 763 314	4 249 774

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für		Bemerkungen.
1876/77. Mark.	**1877/78.** Mark.	**1878/79.** Mark.	**1879/80.** Mark.	**1880/81.** Mark.	
7	8	9	10	11	12
30 498 286	2 319 074	302 989	100 000	—	[1]) Darunter auch Kontributionen und sonstige aus der Kriegsführung erwachsene Einnahmen. — Im Jahre 1871 sind im Ganzen vereinnahmt: 1 412 913 782 ℳ. Davon in die Rechnung des nächsten Jahres übertragen . . . . . 590 062 994 „ Unter die einzelnen Staaten vertheilt . . 143 851 398 „ Zu Beihülfen an Angehörige der Reserve und Landwehr, sowie für ausgewiesene Deutsche ausgeschieden 18 000 000 „ Rechnungsmässig vereinnahmt . . . . . 660 999 390 „.
27 900 619	25 514 879	—	—	—	
58 398 905	27 833 953	302 989	100 000	—	
25 514 879	—	—	—	—	
32 884 026	27 833 953	302 989	100 000	—	
15 957 238	9 122 453	8 159 616	6 270 172	4 759 635	[2]) Davon sind 3 000 000 ℳ als Zinserträgnisse der französischen Kriegsentschädigung im Haushalts-Etat für 1876 bei der ordentlichen Verwaltung, Zinsen aus belegten Reichsgeldern (siehe oben Kap. 19 XII. 1876/77), vereinnahmt; vergl. Kap. 20 Uebertrag aus dem Vorjahre für 1876/77.
13 855 699	1 369 031	3 137 513	6 440 840	3 360 766	[3]) Gesetz vom 30. Mai 1873 (Reichsgesetzblatt S. 123).
275 998 407	167 778 631	105 778 021	598 814	—	[4]) Die aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds zur Deckung der Ausgaben, welche diesem Fonds nach dem Gesetz vom 18. Juni 1873 (Reichsgesetzblatt S. 143) zugewiesen sind, entnommenen Beträge sind für die Jahre 1875 bis 1878/79 einschl. unter den Einnahmen aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung (Kap. 20) nachgewiesen. Diese Posten betragen für 1875: 18 123 584 ℳ, für 1876/77: 15 701 441 ℳ, für 1877/78: 9 536 223 ℳ, für 1878/79: 17 122 343 ℳ.
289 854 106	169 147 662	108 915 534	7 039 654	3 360 766	
167 778 631	105 778 021	70 342 068	—	—	
22 000 000	30 729 267	4 690 643	—	—	
—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	[5]) Für 1872 bis 1874 einschl. Ueberschüsse der Darlehnskassen.
189 778 631	136 507 288	75 032 711	—	—	
100 075 475	32 640 374	33 882 823	7 039 654	3 360 766	
—	—	27 676 696	4 275 811	—	
—	—	209 898 348	—	—	
11 563 600	23 248 444	35 219 731	25 138 000	13 760 000	
—	—	—	6 669 438	841 861	
16 300 000	51 812 594	63 344 427	77 141 071	35 012 688	
127 939 075	107 701 412	370 022 025	120 263 974	52 975 315	
39 754 361	36 414 031	41 615 105	44 199 312	38 808 232	
20 098 655	19 724 876	19 706 260	19 015 557	18 403 839	
4 595 974	4 013 018	4 588 649	4 739 618	4 156 555	
7 483 885	6 877 775	6 815 393	6 777 330	6 226 856	
5 809 294	5 050 820	4 843 621	4 864 561	4 491 928	

Noch: **1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen**

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperiode)			
		1872. Mark.	**1873.** Mark.	**1874.** Mark.	**1875.** Mark.
1	2	3	4	5	6
	6. Hessen	1 838 520	1 601 250	1 398 687	1 368 285
	7. Mecklenburg-Schwerin	1 257 165	880 539	636 738	639 067
	8. Sachsen-Weimar	419 718	318 570	375 525	427 350
	9. Mecklenburg-Strelitz	218 451	161 142	137 283	137 441
	10. Oldenburg	626 970	495 447	442 830	457 789
	11. Braunschweig	615 000	408 087	321 258	387 648
	12. Sachsen-Meiningen	266 655	203 073	263 661	298 183
	13. Sachsen-Altenburg	217 797	177 108	187 035	214 532
	14. Sachsen-Koburg-Gotha	123 879	177 837	239 058	271 450
	15. Anhalt	269 496	199 251	277 758	332 380
	16. Schwarzburg-Sondershausen	99 372	75 240	85 158	100 468
	17. Schwarzburg-Rudolstadt	111 108	85 515	105 225	117 547
	18. Waldeck	87 081	66 561	76 206	82 818
	19. Reuss älterer Linie	67 317	55 467	65 049	73 310
	20. Reuss jüngerer Linie	129 945	102 117	107 931	135 264
	21. Schaumburg-Lippe	47 757	37 623	40 038	46 928
	22. Lippe	178 158	145 005	167 652	170 357
	23. Lübeck	68 097	51 186	40 941	68 191
	24. Bremen	196 893	141 396	124 239	193 786
	25. Hamburg	541 098	386 292	279 714	538 772
	26. Elsass-Lothringen	3 648 999	3 446 094	1 659 516	2 200 617
	Summe XIV.	94 123 275	73 943 601	67 144 251	68 969 549
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**				
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	164 042 487	257 771 181	246 648 815	246 612 590
II.	Spielkartenstempel	—	—	—	—
III.	Wechselstempelsteuer	5 080 431	5 745 700	6 000 701	6 105 630
IV.	Statistische Gebühr	—	—	—	—
V.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuss)	14 053 667	8 959 234	5 156 501	5 443 963
VI.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuss)	5 524 972	1 559 964	5 103 894	8 959 098
VII.	Reichsdruckerei (Ueberschuss)	—	—	—	—
VIII.	Bankwesen	—	—	—	—
IX.	Verschied. Verwaltungs-Einnahmen	1 204 085	2 722 499	2 272 643	2 254 974
X.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	—	25 908 272	26 943 613	26 381 294
(XI.)	Münzwesen	220 954	649 594	3 926 076	9 052 013
XII.	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	—	—	6 967 401	11 964 283
XIII.	Ausserordentliche Zuschüsse	1 134 712 165	1 055 679 001	305 107 102	185 782 566
XIV.	Matrikularbeiträge	94 123 275	73 943 601	67 144 251	68 969 549
	Summe der Einnahme	**1 418 962 036**	**(2 1 432 939 046**	**(2 675 270 997**	**(2 571 525 960**
	Die Ausgabe beträgt	**1 407 362 690**	**(2 1 369 799 925**	**(2 672 812 506**	**(2 634 448 145**
	Mehr-Einnahme	**11 599 346**	**63 139 121**	**2 458 491**	—
	Mehr-Ausgabe	—	—	—	**62 922 185**
	Uebertrag aus dem Vorjahre an Ueberschüssen und Bestand	(4 92 242 365	103 841 711	166 980 832	(6 169 426 117
	Mithin auf das nächste Jahr zu übertragen	(4 103 841 711	166 980 832	169 439 323	106 503 932
	Davon sind in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten als auf das nächste Jahr zu übertragende Ueberschüsse in Ausgabe gestellt	(4 15 806 845	(5 38 877 802	37 747 732	(5 32 790 508
	Mithin bleibt als Bestand auf das nächste Jahr zu übertragen	88 034 866	128 103 030	131 691 591	73 713 424

des Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1880/81.

Deutschen	Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach den Reichshaushalts-Etats und den Nachtrags-Etats für		Bemerkungen.
1876/77. Mark.	**1877/78.** Mark.	**1878/79.** Mark.	**1879/80.** Mark.	**1880/81.** Mark.	
7	8	9	10	11	12
1 453 414	1 211 640	1 426 640	1 517 657	1 366 638	[1]) Nach den Nachträgen zum Reichshaushalts-Etat für 1879/80 sollen 225 000 ℳ., sofern dieselben nicht in anderen regelmässigen Einnahmen Deckung finden, durch Matrikularbeiträge aufgebracht werden; ferner sind 925 440 ℳ. als Mehrüberschuss der Reichsdruckerei gegen denjenigen der vorm. Geheimen Ober-Hofbuchdruckerei von den Matrikularbeiträgen der einzelnen Bundesstaaten nach dem Massstabe ihrer Bevölkerung in Abgang zu stellen. Auf Grund dieser Bestimmungen sind hier von der aus den Einzelposten sich ergebenden Summe 700 440 ℳ. abgesetzt.
947 745	791 815	814 624	949 119	834 865	
501 728	403 701	450 918	502 607	441 615	
165 455	131 266	138 966	163 933	144 233	
547 820	440 235	489 593	547 822	481 384	
606 431	475 121	511 841	561 707	493 100	
332 932	266 764	304 101	333 838	293 213	
255 889	201 251	224 105	250 258	219 870	
307 370	252 271	291 367	313 555	275 279	
381 693	294 104	337 401	366 758	321 961	
119 880	91 908	100 135	115 701	101 730	
130 930	104 426	116 714	131 522	115 594	
92 596	73 661	78 267	93 754	82 527	[2]) Vergl. Anmerk. zu Kap. 9 der einmaligen Ausgaben betreffs der Erstattung für die Gotthardbahn.
81 460	64 386	73 966	80 667	70 833	
170 181	127 646	142 563	158 572	139 261	
58 406	46 211	51 377	56 868	49 951	[3]) Einschliesslich eines Fehlbetrags des Haushalts des Etatsjahrs 1878/79, im Betrage von 5 987 592 ℳ., welcher sich aus einer Vergleichung der rechnungsmässigen Soll-Einnahme mit der rechnungsmässigen Soll-Ausgabe (also unter Mitberücksichtigung der verbliebenen Reste) ergiebt.
176 649	152 841	173 394	192 862	169 529	
116 322	83 868	91 662	97 865	85 799	
298 794	208 367	245 401	245 024	214 375	
889 769	563 120	645 873	669 344	585 864	
3 842 636	3 043 394	3 067 580	3 425 579	3 095 919	
89 220 269	81 108 516	87 345 516	([1]89 670 950	81 670 950	[4]) In Folge einer nachträglichen Berichtigung in der Haushalts-Rechnung für 1873 sind diese Beträge um 1 216 492 ℳ. niedriger angesetzt, als sie in der Haushalts-Rechnung für 1872 angegeben sind (vergl. Erläuterung zu Kap. 6 der einmaligen Ausgaben in der Haushalts-Uebersicht für 1872).
302 914 987	237 399 801	235 534 611	251 698 360	307 196 470	[5]) Diejenigen Beträge, welche in einer und derselben Haushalts-Rechnung von der Restverwaltung auf die laufende Verwaltung übertragen, daher bei ersterer verausgabt, bei letzterer vereinnahmt sind (nämlich 1873: 4 702 443 ℳ., 1875: 16 527 862 ℳ., 1876/77: 4 615 873 ℳ.) sind hier unberücksichtigt geblieben.
—	—	352 225	1 216 000	1 139 000	
8 183 371	6 451 068	5 831 082	6 577 300	6 276 200	
—	—	—	—	300 000	
8 261 065	10 016 241	14 084 256	15 622 958	16 649 045	
10 427 872	10 254 198	10 549 089	9 910 000	10 367 400	
—	—	230 531	1 105 440	953 340	
1 957 915	2 153 045	2 160 484	2 105 000	1 506 000	
7 490 169	12 238 644	7 597 380	7 208 004	6 692 487	
33 720 966	31 640 956	31 266 856	33 015 879	32 098 512	
32 884 026	27 833 953	302 989	100 000	—	
15 957 238	9 122 453	8 159 616	6 270 172	4 759 635	
127 939 075	107 701 412	370 022 025	120 263 974	52 975 315	
89 220 269	81 108 516	87 345 516	89 670 950	81 670 950	[6]) Nach Abzug von 13 206 ℳ., welche in der Haushalts-Rechnung in die Restverwaltung zurückübertragen und dort extraordinär vereinnahmt sind.
638 956 953	**535 920 287**	**773 436 660**	**544 764 037**	**522 584 354**	[7]) Darunter 86 ℳ. Erstattungen und Wiedereinziehungen.
679 081 175	**570 188 430**	**785 009 721**	**545 894 037**	([3]**539 252 640**	[8]) Darunter 174 277 ℳ. Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.
—	—	—	—	—	
40 124 222	**34 268 143**	**11 573 061**	**1 130 000**	**16 668 286**	
([7]106 504 018	66 379 796	([8]32 285 930	1 130 000	16 668 286	
66 379 796	32 111 653	20 712 869	—	—	
([5]14 122 466	1 894 038	184 396	—	—	
52 257 330	30 217 615	20 528 473	—	—	

2. Die steuerliche Bedeutung des Verbrauchs der mit einer indirekten Reichssteuer belegten Verzehrungsgegenstände.

Vorbemerkung. Die hier aufgeführten Erträge der betreffenden Reichssteuern weichen von den entsprechenden Einnahmeposten in der vorhergehenden Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen des Reichs besonders deshalb ab, weil die letzteren erst nach Abzug der Verwaltungskosten eingestellt, diese Kosten aber in den nachfolgenden Ertragssummen mit enthalten sind. — Vergl. auch Vorbemerkung zum Abschnitt X.

A. Taback, für die Erntejahre 1869/70 bis 1879/80. [1])

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabacksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1 und Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1* und Bd. XLIII. S. X. 153*.)

Erntejahre. (1. Juli bis 30. Juni.)	Umfang des steuerpflichtigen Tabackbaues.	Bruttoertrag der Steuer		Betrag des für eingeführte Rohtabacke und Tabackfabrikate erhobenen Eingangszolles.	Betrag der Steuererlasse und Rückvergütungen für ausgeführte Tabackwaaren.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls	
		im Ganzen.	auf eine Tonne lufttrockener Blätter.			im Ganzen. Sp. 3+5—6.	auf den Kopf
	Hektar.	1000 Mark.	Mark.	1000 Mark.	1000 Mark.	1000 Mark.	Mark.
1	2	3	4	5	6	7	8
1869/70 [2])	17 273	1 027,3	45,7	8 020,0	28,6	9 018,7	0,23
1870/71 [2])	16 662	1 049,6	43,6	8 772,8	145,5	9 676,9	0,25
1871/72	22 401	1 568,4	43,6	12 685,2	269,4	13 984,2	0,34
1872/73	26 217	1 836,8	40,6	19 670,5	427,0	21 080,3	0,51
1873/74	30 236	2 095,4	38,8	9 468,8	471,7	11 092,5	0,27
1874/75	22 208	1 545,2	36,6	11 583,1	492,3	12 636,0	0,30
1875/76	24 034	1 670,6	44,0	12 424,5	521,2	13 573,9	0,32
1876/77	21 503	1 496,5	47,2	13 149,6	364,2	14 281,9	0,33
1877/78	17 654	1 229,4	41,2	19 701,5	316,6	20 614,3	0,47
1878/79	17 797	1 241,7	41,5	25 406,6	264,3	26 384,0	0,60
1879/80	17 048	1 191,1	41,9	8 093,4	129,6	9 154,9	0,21

[1]) In dem Vertrage vom 8. Juli 1867 (B.-G.-Bl. S. 81), die Fortdauer des Zoll- und Handelsvereins betreffend, wurde festgestellt, dass der im Umfange dieses Vereins gewonnene oder zubereitete Taback einer übereinstimmenden Besteuerung unterworfen werden solle. Das Bundesgesetz vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 319) brachte die Ausführungsbestimmungen. Hiernach wurde vom Erntejahr 1869/70 ab die Steuer für den im Zollvereinsgebiet erzeugten Taback nach Massgabe der Grösse der jährlich mit Taback bepflanzten Grundstücke, und zwar mit 60 Pf. für je 85 □ Meter (6 Sgr. = 21 Kr. für je 6 preussische Quadratruthen), berechnet. Befreiung von der Steuer trat ein, wenn die von einem Pflanzer oder von mehreren zu einem Hausstande gehörigen Pflanzern mit Taback bebaute Gesammtfläche weniger als 85 □ Meter betrug. Ein Erlass der Steuer wurde zugestanden, wenn durch Misswachs oder andere ausserhalb des gewöhnlichen Witterungswechsels liegende Unglücksfälle die Ernte ganz oder zum grössten Theile verdorben war.

Die Zollsätze für den aus dem Auslande eingeführten Taback betrugen bis zum 7. Juli 1879 für 100 kg Rohtaback 24 ℳ, geschnittenen Rauchtaback 66 ℳ, Cigarren und Schnupftaback 120 ℳ; von da ab sind sie für Rohtaback (unbearbeitete Tabackblätter und -Stengel, auch Tabacksaucen) auf 85 ℳ, für Cigarren und Cigaretten auf 270 ℳ und für anderen fabrizirten Taback auf 180 ℳ erhöht worden. (Bekanntmachung vom 7. Juli 1879, R.-G.-Bl. S. 163.)

Bei der Ausfuhr in das Zollausland, bezw. Niederlegung in eine unter Zollverschluss stehende Niederlage wird sowohl für in- als ausländischen Taback, falls die Menge auf mindestens 25 kg sich beläuft, eine Vergütung gewährt, welche beträgt: bei Roh-, Schnupf- und Kautaback 3,50 ℳ, bei entrippten Blättern und anderen Tabackfabrikaten 4,50 ℳ für 100 kg. Inländische Tabackfabrikanten, die sich gewissen Kontrolevorschriften unterwerfen, erhalten nach dem seit dem 1. April 1870 giltigen Regulativ bei der Ausfuhr von Fabrikaten, die aus ausländischem, oder theilweise aus ausländischem, theilweise aus vereinsländischem Taback bereitet sind, eine Vergütung für 100 kg Schnupf- und Kautaback von 18 ℳ, Rauchtaback aus ausländischen, gemischt mit vereinsländischen Blättern von 21,60 ℳ, Rauchtaback nur aus ausländischen Blättern, sowie Cigarren von 22,80 ℳ.

Mit dem 1. Juli 1880 ist das Reichsgesetz vom 16. Juli 1879, betreffend die Besteuerung des Tabacks (R.-G.-Bl. S. 245), mit den unter §. 31 gemachten Ausnahmen, in allen seinen Bestimmungen in Kraft getreten.

[2]) Ohne Elsass-Lothringen.

Vergl. im Abschnitt III. Uebers. 5 »Tabackbau« und im Abschnitt X. Uebers. 1 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Die steuerliche Bedeutung des Verbrauchs der mit einer indirekten Reichssteuer belegten Verzehrungsgegenstände.

B. Salz, für die Etatsjahre 1868 bis 1879/80.[1])

(Abrechnung über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869 die Kommerzialnachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins, für 1870 und 1871 die vom gedachten Zentralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1 und Bd. XLIII. S. X. 17.)

Etatsjahre.[2]) (Von 1877 ab mit dem 1. April beginnend.)	Netto-Ertrag der Abgaben (einschl. der Freischreibungen auf privative, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung)				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
					in der Landwirthschaft		in der Industrie	
	an Salzsteuer.	an Salzzoll.	zusammen.	auf den Kopf.	zur Viehfütterung.	zur Düngung.	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken.	in anderen Industriezweigen.
	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	ℳ.	1000 kg	1000 kg	1000 kg	1000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,98	.	.	.	.
1869	29 701,9	5 027,7	34 729,6	0,90	.	.	.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	75 531	.	43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	38 286,4	0,98	83 451	.	52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 677	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,91	95 711	3 093	104 571	44 405

[1]) An Stelle des in den Zollvereinsstaaten, mit Ausnahme von Hannover und Oldenburg, bestehenden Salzmonopols und der in den beiden letztgenannten Staaten bestehenden Salzsteuer wurde in Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) am 1. Januar 1868 die gemeinschaftliche Besteuerung des Salzes, sowie der freie Verkehr desselben innerhalb des Zollvereinsgebiets eingeführt. Die Abgabe beträgt nach dieser Uebereinkunft 12 ℳ für 100 kg.

Abgabenfrei wird das Salz verabfolgt auf gemeinschaftliche Rechnung: a) bei der Ausfuhr nach dem Zollauslande, bezw. Aufnahme in ein unter amtlichem Verschluss stehendes Transitlager; b) nach vorhergegangener, unter amtlicher Aufsicht vorgenommener Denaturirung zu landwirthschaftlichen Zwecken (Viehfütterung und Düngung), sowie zu gewerblichen Zwecken (mit Ausnahme derjenigen Gewerbe, welche menschliche Nahrungs- und Genussmittel bereiten); c) unter stehender steuerlicher Kontrole zum Einsalzen und Einpökeln von Gegenständen, die zur Ausfuhr nach dem Zollauslande bestimmt sind. — Ist in den Fällen zu c die Menge des verbrauchten Salzes nicht unter stehender steuerlicher Kontrole vollständig nachgewiesen, so kann eine steuerfreie Salzabgabe auf privative Rechnung der einzelnen Vereinsstaaten stattfinden. Gleiches kann geschehen zu wohlthätigen Zwecken, zur Verabfolgung an einzelne Salzbezugsberechtigte und zur Nachpökelung von Heringen. Ferner kann zur Hälfte auf gemeinschaftliche und zur Hälfte auf privative Rechnung Salz zur Pökelung von Heringen und ähnlichen Fischen abgabefrei verabfolgt werden. Eine genaue Unterscheidung des auf gemeinschaftliche von dem auf privative Rechnung abgabenfrei verabfolgten Salzes hat kleine Abweichungen von der entsprechenden Aufstellung im vorigen Jahrgange des statistischen Jahrbuchs zur Folge gehabt.

Bis zur Einführung des Tarifgesetzes vom 15. Juli 1879 stand der Zoll auf ausländisches Salz der inländischen Steuer gleich; seitdem wird für Salz (mit Ausnahme des seewärts eingehenden, das zum alten Zollsatze abgelassen wird), sowie für alle Stoffe, aus welchen Salz ausgeschieden zu werden pflegt, bei der Einfuhr in das Vereinsgebiet ein Zoll von 12,80 ℳ für 100 kg erhoben.

[2]) Von 1872 ab einschliesslich Elsass-Lothringen. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. im Abschnitt V. Uebers. 4 »Salzgewinnung« und im Abschnitt X. Uebers. 2. »Absatz der Salzproduktionsstätten und Salzverbrauch«.

Noch: 2. Die steuerliche Bedeutung des Verbrauchs der mit einer indirekten Reichssteuer belegten Verzehrungsgegenstände.

C. Zucker, für die (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre 1844/45 bis 1878/79.[1])

(Für die Jahre 1844/45 bis 1870: Vergleichende Hauptübersicht der in den Jahren 1845 bis 1870 jährlich erfallenen Einnahmen von ausländischem Zucker und Syrup, sowie an Rübenzuckersteuer und der für ausgeführten Zucker gewährten Vergütungen, aufgestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die Kampagnejahre 1871/72 bis 1878/79: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49* und Bd. XLIII. S. III. 25.)

Vorbemerkung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet, welches in den Jahren 1845 bis 1867 durch den am 1. Januar 1854 erfolgten Beitritt des vormaligen Steuervereins, von 1867 an in der oben S. 78 näher angegebenen Weise erweitert wurde.

Kalender- bezw. Kampagne-jahre[2]) (1. September bis 31. August).	Menge der versteuerten Rüben.	Bruttoertrag der Rübensteuer.	Bruttoertrag der Eingangszölle				Gesammtbruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 3 u. 7).	Rückvergütungen für ausgeführten Zucker.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls	
			a. von raffinirtem Zucker.	b. von Rohzucker und Farin.	c. von Syrup.	zusammen.			überhaupt (Sp. 8—9).	auf den Kopf.
	10 000 kg	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1844/45	19 452,0	583,6	58,9	21 140,6	42,6	21 242,1	21 825,7	1 373,1	20 452,6	0,71
1845/46	22 275,5	668,3	45,8	20 383,6	10,8	20 440,2	21 108,5	2 553,2	18 555,3	0,64
1846/47	28 169,9	845,1	52,7	21 165,3	5,4	21 223,4	22 068,5	2 252,4	19 816,1	0,67
1847/48	38 265,8	1 148,0	38,0	19 271,5	15,8	19 325,3	20 473,3	2 558,8	17 914,5	0,61
1848/49	49 484,4	1 484,5	40,9	18 171,6	9,6	18 222,1	19 706,6	3 406,5	16 300,1	0,55
1849/50	57 628,3	1 728,8	43,7	15 773,7	17,6	15 835,0	17 563,8	3 326,4	14 237,4	0,48
1850/51	73 837,2	4 430,2	43,7	11 695,4	67,1	11 806,2	16 236,4	2 338,1	13 898,3	0,46
1851/52	91 909,9	5 514,6	40,1	12 029,0	245,9	12 315,0	17 829,6	2 006,3	15 823,3	0,52
1852/53	167 881,5	13 630,6	38,7	11 625,5	79,3	11 743,5	25 374,1	2 803,8	22 570,3	0,65[3])
1854	93 646,6	11 237,6	55,1	11 208,2	536,5	11 799,8	23 037,4	1 945,7	21 091,7	0,65
1855	98 373,3	11 804,8	62,5	13 630,2	536,7	14 229,4	26 034,2	1 970,4	24 063,8	0,74
1856	117 105,9	14 052,7	48,7	10 499,5	282,9	10 831,1	24 883,8	2 697,5	22 186,3	0,67
1857	146 747,9	17 609,7	40,7	5 103,7	336,8	5 481,2	23 090,9	1 398,6	21 692,3	0,65
1858	161 264,5	22 250,1	46,8	7 906,1	457,5	8 410,4	30 660,5	990,3	29 670,2	0,89
1859	186 117,9	27 917,7	46,8	3 455,1	440,2	3 942,1	31 859,8	1 207,2	30 652,6	0,91
1860	163 331,0	24 499,6	43,9	1 186,5	646,5	1 876,9	26 376,5	550,8	25 825,7	0,76
1861	156 990,3	23 548,6	52,3	1 773,3	760,4	2 586,0	26 134,6	449,4	25 685,2	0,74
1862	165 988,0	24 898,2	54,0	5 929,9	767,4	6 751,3	31 649,5	626,3	31 023,2	0,89
1863	189 531,8	28 429,8	55,1	5 502,8	682,4	6 240,3	34 670,1	908,8	33 761,3	0,96
1864	201 013,6	30 152,0	50,0	3 211,0	673,3	3 934,3	34 086,3	1 152,9	32 933,4	0,92
1865	220 558,9	33 083,8	43,6	3 114,9	760,9	3 919,4	37 003,2	1 183,5	35 819,7	0,99
1866	241 062,8	36 159,4	41,6	1 195,7	669,3	1 906,6	38 066,0	6 809,8	31 256,2	0,86
1867	243 867,4	36 580,1	44,5	694,5	725,0	1 464,0	38 044,1	5 829,7	32 214,4	0,88
1868	217 488,8	32 623,3	100,3	2 714,6	991,0	3 805,9	36 429,2	716,1	35 713,1	0,94
1869	257 722,0	40 309,0	108,7	651,2	897,2	1 657,1	41 966,1	3 936,5	38 029,6	0,98
1870	258 447,2	41 351,5	433,7	587,1	809,3	1 830,1	43 181,6	3 700,5	39 481,1	1,02
1871/72	225 091,8	36 014,7	3 819,1	7 579,9	1 099,2	12 498,2	48 512,9	3 875,9	44 637,0	1,09
1872/73	318 155,1	50 904,8	3 746,4	2 341,4	1 039,7	7 127,5	58 032,3	3 201,2	54 831,1	1,33
1873/74	352 876,4	56 460,2	4 844,4	2 019,4	915,2	7 779,0	64 239,2	3 595,6	60 643,6	1,46
1874/75	275 674,5	44 107,9	4 230,1	2 139,0	848,5	7 217,6	51 325,5	1 641,8	49 683,7	1,18
1875/76	416 128,4	66 580,6	4 358,0	588,5	725,6	5 672,1	72 252,7	8 888,6	63 364,1	1,49
1876/77	355 003,7	56 800,6	2 312,6	244,0	797,3	3 353,9	60 154,5	11 389,5	48 765,0	1,13
1877/78	409 096,8	65 455,5	1 474,2	279,8	615,1	2 369,1	67 824,6	17 855,2	49 969,4	1,15
1878/79	462 874,8	74 060,0	1 170,1	367,1	574,6	2 111,8	76 171,8	25 360,0	50 811,8	1,15

[1]) Die Besteuerung des Rübenzuckers auf gemeinschaftliche Rechnung des Zollvereins und nach einheitlichen Grundsätzen wurde am 1. September 1844 eingeführt, nachdem durch Uebereinkunft zwischen den Zollvereinsstaaten vom 8. Mai 1841 ab eine Steuererhebung vom Rübenzucker nach einem überall gleichen Steuersatz verabredet, dabei jedoch die Wahl der Besteuerungsweise jeder Vereinsregierung anheimgestellt worden war. Die rohen Rüben wurden vom 1. September 1844 an mit 30 Pf., vom 1. September 1850 an mit 60 Pf. für 100 kg versteuert; am 1. September 1853 wurde der Steuersatz auf 1,20 ℳ., am 1. September 1858 auf 1,50 ℳ. und am 1. September 1869, in Folge des noch jetzt giltigen Bundesgesetzes vom 26. Juni 1869, auf 1,60 ℳ. für 100 kg erhöht.

Die Eingangszölle von auswärtigem Zucker betrugen am 1. September 1844 für 100 kg: a) bei Brod-, Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weissem gestossenen Zucker 60 ℳ.; b) bei Rohzucker und Farin 48 ℳ.; c) bei Rohzucker, der in inländischen Siedereien unter Kontrole raffinirt wurde 30 ℳ.; d) bei Syrup (d. h. solchem, welcher krystallisirbaren Zucker entweder gar nicht oder nur in geringer Menge enthielt) 24 ℳ. Der Zoll für Syrup wurde vom 1. September 1853 ab auf 12 ℳ. pro 100 kg herabgesetzt, vom 1. September 1858 ab wieder auf 18 ℳ. erhöht. Vom 1. September 1861 an betrugen die Zollsätze für 100 kg bei a) 44 ℳ., bei b) 36 ℳ., bei c) 25,50 ℳ., bei d) 15 ℳ. und vom 1. September 1869 ab für 100 kg bei raffinirtem Zucker, sowie Rohzucker von No. 19 des holländischen Standard und darüber 30 ℳ., bei anderem Rohzucker 24 ℳ., bei Syrup 15 ℳ.

Die Ausfuhrvergütung betrug für den im Inlande raffinirten indischen Zucker, welcher in das Ausland wieder ausgeführt wurde, am 1. September 1844 40 ℳ. für 100 kg, wurde aber vom 1. Oktober 1851 an auf 38 ℳ., vom 1. Februar 1854 auf 36 ℳ. und vom 1. September 1858 auf 35 ℳ. ermässigt. Für ausgeführten Rübenzucker wurde erst in Folge einer Uebereinkunft vom 25. April 1861 Steuerrückvergütung gewährt; sie betrug vom 1. September 1861 an bei Rohzucker und Farin 16,50 ℳ. und bei Brod-, Hut- und Kandiszucker 20 ℳ. für 100 kg, welche Sätze vom 1. September 1866 an auf 17,20 ℳ., beziehungsweise 21 ℳ. erhöht wurden. Durch Gesetz vom 26. Juni 1869 wurden als Ausfuhrvergütung für Kolonial- und für Rübenzucker gleiche Sätze festgestellt, und zwar für Rohzucker von mindestens 88% Polarisation 18,80 ℳ,

(Fortsetzung der Anmerkungen auf Seite 177.)

Noch: 2. Die steuerliche Bedeutung des Verbrauchs der mit einer indirekten Reichssteuer belegten Verzehrungsgegenstände.

D. Branntwein im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1879/80. [1])

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe vom Branntwein, sowie Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Zentralbureaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. IV. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Novemberheft 1878, S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1.)

Etatsjahre [2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Branntweinsteuer im Reichssteuergebiet.	Uebergangs-Abgaben.	Ausgleichungs-Abgabe.	Eingangszölle von ausländischem Branntwein.	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls Sp. 2—5.	Steuerrückvergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Reichssteuergebiet	
							im Ganzen.	auf den Kopf.
	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	45 564,5	76,6	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871	42 701,1	43,2	.	1 392,2	44 136,5	7 708,2	36 428,3	1,18
1872	45 095,3	46,0	.	1 213,5	46 354,8	4 373,2	41 981,6	1,35
1873	49 752,9	47,5	.	1 461,2	51 261,6	8 472,7	42 788,9	1,33
1874	54 521,8	104,7	.	1 733,3	56 359,8	8 382,4	47 977,4	1,44
1875	56 873,1	117,0	.	1 932,7	58 922,8	6 448,0	52 474,8	1,56
1876	53 408,4	128,5	3,4	1 931,9	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,9	110,9	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,32
1878/79	54 616,7	111,3	2,9	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,37
1879/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,31

[1]) Die Besteuerung des Branntweins im Reichssteuergebiet gründet sich auf die bezügliche Gesetzgebung des Königreichs Preussen, mit dem sich bei und nach der Bildung des Zollvereins verschiedene Norddeutsche Staaten durch Separatverträge zu einer Branntweinsteuergemeinschaft vereinigt hatten. Die hiernach in Preussen, Sachsen, Oldenburg, Braunschweig, Anhalt und dem Thüringischen Zoll- und Handelsvereine giltige Besteuerungsweise wurde durch Bundesgesetz vom 8. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 384) auch in den übrigen dem Zollgebiete angehörigen Staaten des Norddeutschen Bundes, zu denen in Folge Vertrags vom 9. April 1868 (B.-G.-Bl. S. 466) auch der südliche Theil des Grossherzogthums Hessen trat, eingeführt, und zwar zu verschiedenen Terminen im Laufe der Jahre 1868 und 1869. Ferner wurde die Wirksamkeit des gedachten Gesetzes vom 1. Juli 1873 an durch Reichsgesetz vom 16. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 111) auf das Reichsland Elsass-Lothringen ausgedehnt. Ausgeschlossen von dem Reichssteuergebiete sind Bayern, Württemberg und Baden (Art. 35 Abs. 2 der Reichsverfassung), sodann das Grossherzoglich Sächsische Vordergericht Ostheim und das Sachsen-Koburgische Amt Königsberg, die zur Bayerischen Steuergemeinschaft gehören.

Die Steuer wird bei Verwendung von Getreide und anderen mehligen Stoffen, sowie von Rüben und Rübensyrup (Melasse) nach dem Maischraum als Maischbottichsteuer und zwar für die sog. landwirthschaftlichen Brennereien, die nur in dem Zeitraum vom 1. November bis 16. Mai im Betriebe sind und in kleineren Quantitäten nur selbst erzeugte Produkte von Getreide und anderen mehlhaltigen Substanzen verarbeiten, mit 25 Pf., für die anderen mit 30 Pf. auf je 22,9 l Maischraum erhoben; bei Verwendung von anderem Material geschieht die Erhebung nach der Menge des zur Branntweinbereitung verwendeten Materials als Materialsteuer, welche je nach der Gattung des verwendeten Materials mit verschiedenen Sätzen normirt ist. Der Zollsatz für ausländischen Branntwein (ohne Unterscheidung des Stärkegrades) betrug vom Jahre 1865 an für 100 kg 36 ℳ. und wurde durch Tarifgesetz vom 15. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 207 ff.) auf 48 ℳ. erhöht. Die Uebergangsabgabe für den aus anderen Zollvereinsstaaten in das Reichssteuergebiet eingehenden Branntwein beträgt 13,10 ℳ., die vom 1. Januar 1876 an erhobene Ausgleichungsabgabe für den aus Luxemburg unter Uebergangsscheinkontrole eintretenden Branntwein (vergl. Centralblatt f. d. Deutsche Reich, Jahrg. 1875 S. 812) 4,37 ℳ., je für 1 hl à 50 % Alkohol nach Tralles. Bei der Ausfuhr aus dem Reichssteuergebiet wird die Steuer mit 8,058 ℳ. für das hl zu 50 % Alkohol rückvergütet, ebenso bei der Verwendung des Alkohols zu gewerblichen Zwecken. In der letztgedachten Weise wurde bis 1. Januar 1880 nur die Verwendung zur Bleizucker- und Bleiweissbereitung, sowie zur Gewinnung von Alkaloiden begünstigt, seitdem ist in Folge des Gesetzes vom 19. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 259) diese Begünstigung wesentlich ausgedehnt, u. a. auch auf den zur Essigbereitung verwendeten Branntwein.

Für die Hohenzollernschen Lande ist durch die Gesetze vom 4. Mai 1868 und 15. November 1874 bestimmt, dass die Abgabe bei einer Stärke bis zu 65 % nach Tralles 1,50 ℳ., bei höherem Alkoholgehalt 3 ℳ. für das hl Branntwein betragen und für jede Betriebsanstalt auf 1 Kalenderjahr im Voraus festgesetzt werden soll.

[2]) Von 1874 an einschliesslich Elsass-Lothringen. — Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. in Abschnitt VI. Uebersicht 4 A. und B. »Technische Entwickelung der Branntweinbrennerei und Branntweinerzeugung« und in Abschnitt X. Uebersicht 4 »Branntweinverbrauch«.

Fortsetzung der Anmerkungen von Seite 176.

für Kandis und für Zucker in vollen, harten Broden bis 12,5 kg Nettogewicht oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert 23 ℳ., für allen übrigen harten, sowie für allen weissen trockenen Zucker von mindestens 98 % Polarisation 21,60 ℳ. für 100 kg.

[2]) Die Menge der versteuerten Rüben und der Bruttoertrag der Rübensteuer sind von 1844/45 bis 1851/52 nach Kampagnejahren, 1852/53 für den 16 Monate umfassenden Zeitraum 1. September 1852 bis 31. Dezember 1853, von 1854 bis 1870 nach Kalenderjahren und von 1871/72 an wieder nach Kampagnejahren angegeben. Die Zollerträge beziehen sich von 1845 bis 1870 auf die Kalenderjahre, also von 1845 bis 1853 einschl. auf andere Zeitabschnitte, als die Steuererträge. Von 1871/72 an sind auch die Zollerträge für die Kampagnejahre nachgewiesen. Die Zeit vom 1. Januar bis 31. August 1871 ist unberücksichtigt geblieben. Elsass-Lothringen ist seit 1. Januar 1872 eingerechnet.

[3]) Der für 1852/53 in Spalte 11 angegebene Netto-Ertrag an Zoll und Steuer auf den Kopf ist ein Jahresertrag (vergl. Anmerk. 2).

Vergl. im Abschnitt VI. Uebers. 3 »Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken« und im Abschnitt X. Uebers. 3 »Rohzuckerverbrauch«.

Noch: 2. Die steuerliche Bedeutung des Verbrauchs der mit einer indirekten Reichssteuer belegten Verzehrungsgegenstände.

E. Bier.

(Für die Jahre 1870 und 71: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzialnachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29.)

a. Im Reichssteuergebiet[1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1879/80.

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Reichssteuergebiet.[3])	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier.	Uebergangsabgaben von dem aus Süddeutschland zugeführten Bier[3])	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls[3])	Rückvergütungen für ausgeführtes Bier.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls		Steuerertrag auf 1 hl
						im Ganzen	auf den Kopf	
	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	1000 ℳ.	ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,7	258,3	698,4	14 532,4	88,3	14 444,1	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,84
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,9	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,85
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84

[1]) Die wegen Erhebung der Brausteuer innerhalb des Reichssteuergebiets bestehenden Vorschriften sind durch das Reichsgesetz vom 31. Mai 1872 (R.-G.-Bl. S. 153) erlassen, nachdem zwischen Preussen und einzelnen Norddeutschen Staaten bereits durch frühere Verträge, die in dem Vertrag vom 28. Juni 1864 erneuert wurden, eine gemeinsame Besteuerung des Bieres festgesetzt, und eine weitere gemeinsame Gesetzgebung für die zum ehemaligen Norddeutschen Bunde gehörigen Staaten einschliesslich des südlichen Theiles vom Grossherzogthum Hessen durch Bundesgesetz vom 4. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 375) geschaffen worden war. Seit dem 1. Juli 1869 umfasst das Brausteuergebiet die innerhalb der Zollinie liegenden Deutschen Staaten mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden, Elsass-Lothringen, des Grossherzoglich Sächsischen Vordergerichts Ostheim und des Sachsen-Koburgischen Amtes Königsberg.

Die Steuer wird vom Nettogewicht der zur Bierbereitung verwendeten Materialien nach folgenden Sätzen erhoben: für 100 kg Getreide, Reis und grüne Stärke mit 4 ℳ., Stärke, Stärkemehl und Stärkegummi mit 6 ℳ., Zucker, Syrup und andere Malzsurrogate mit 8 ℳ., während vor dem 1. Januar 1873 nur das zum Bierbrauen verwendete Malz- oder Getreideschrot mit 4 ℳ. für 100 kg versteuert wurde, die Malzsurrogate aber von der Steuer befreit waren. — Steuerfrei ist die Bereitung von Bier als Haustrunk ohne besondere Brauanlagen, wenn die Bereitung lediglich zum eigenen Bedarfe in einer Haushaltung von nicht mehr als 10 erwachsenen Personen geschieht. — Vom ausländischen Bier wird ein Zoll von 4 ℳ. für 100 kg erhoben. — Die Uebergangsabgabe beträgt bei der Einfuhr von Bier aus den nicht zum Reichssteuergebiet gehörigen Zollvereinsstaaten 2 ℳ. für das Hektoliter. — Bei der Ausfuhr von Bier aus dem Reichssteuergebiet wird die erhobene Steuer mit 1 ℳ. für das Hektoliter rückvergütet, wenn mindestens eine diesem Steuerwerthe entsprechende Menge von steuerpflichtigen Braustoffen auf jedes Hektoliter erzeugten Bieres verwendet worden ist.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Für die Jahre 1870 und 1871 fehlen in den Spalten 2, 4 und 5 die Beträge für Südhessen.

Noch: 2. Die steuerliche Bedeutung des Verbrauchs der mit einer indirekten Reichssteuer belegten Verzehrungsgegenstände.

Noch: E. Bier.

b. In den einzelnen Brausteuergebieten für die Jahre 1872 bis 1879/80.

Reichssteuergebiet		Bayern[1])		Württemberg		Baden		Elsass-Lothringen	
im Etatsjahre	Bruttoertrag der Brausteuer 1000 ℳ.	im Kalenderjahre	Bruttoertrag der Brausteuer 1000 ℳ.	im Etatsjahre[2])	Bruttoertrag der Brausteuer 1000 ℳ.	im Kalenderjahre	Bruttoertrag der Brausteuer 1000 ℳ.	im Etatsjahre	Bruttoertrag der Brausteuer 1000 ℳ.
1872	13 575,7	1872	17 801,3	1872/73	5 571,3	1872	1 942,2	1872	1 817,6
1873	16 102,2	1873	19 653,9	1873/74	5 692,7	1873	2 293,5	1873	2 176,4
1874	17 355,6	1874	20 061,6	1874/75	5 325,0	1874	2 375,7	1874	1 954,4
1875	17 914,2	1875	20 168,7	1875/76	5 214,9	1875	2 275,5	1875	1 681,8
1876	17 767,7	1876	20 754,9	1876/77	5,799,2	1876	2 241,8	1876	1 573,4
1877/78	17 493,9	1877	20 413,2	1877/78	5 625,8	1877	2 343,5	1877/78	1 781,3
1878/79	17 016,0	1878	20 783,4	1878/79	4 866,4	1878	2 314,7	1878/79	1 746,6
1879/80	16 820,3	1879	20 989,4	1879/80	5 270,8	1879	2 316,1	1879/80	1 747,2
Der Steuerbetrag für 1 Hektoliter Bier berechnet sich:									
im Etatsjahre	auf Mark.	im Kalenderjahre	auf Mark.	im Etatsjahre	auf Mark	im Kalenderjahre	auf Mark	im Etatsjahre	auf Mark
1872	0,84	1872	1,63	1872/73	1,33	1872	2,10	1872	2,24
1873	0,82	1873	1,75	1873/74	1,42	1873	2,10	1873	2,20
1874	0,85	1874	1,66	1874/75	1,48	1874	2,10	1874	2,20
1875	0,84	1875	1,67	1875/76	1,42	1875	2,13	1875	2,20
1876	0,85	1876	1,68	1876/77	1,50	1876	2,13	1876	2,23
1877/78	0,86	1877	1,67	1877/78	1,48	1877	2,13	1877/78	2,22
1878/79	0,84	1878	1,71	1878/79	1,59[3])	1878	2,13	1878/79	2,22
1879/80	0,84	1879	1,73	1879/80	1,66[3])	1879	2,13	1879/80	2,22

[1]) Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der Bayerischen Pfalz. — Von Bayern ist der Steuerertrag nicht nachgewiesen; derselbe ist aus der zur Bierbrauerei verwendeten Malzmenge und dem Steuersatz von 4 ℳ für 1 hl Malz berechnet worden.

[2]) 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate) und 1. April 1879/80.

[3]) Der erhöhte Steuerbetrag ist zum Theil in einem erhöhten Malzverbrauch zu demselben Quantum Bier begründet; zum grössten Theil ist derselbe jedoch nur scheinbar und rührt von genaueren Sudaufnahmen her.

Vergl. im Abschnitt VI. Uebers. 5 »Biergewinnung« und im Abschnitt X. Uebers. 5 »Bierverbrauch«.

3. Die Reichsstempelabgaben.

A. Wechselstempelsteuer für die Etatsjahre 1873 bis 1879/80.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 116; Bd. XIV. S. I. 134; Bd. XX. S. II. 134; Bd. XXV. Februarheft 1877 S. 27*; Bd. XXX. Juniheft 1878 S. 10; Bd. XXXVII. Maiheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. VI. 13.)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend.)	Abgesetzte Blankets und Stempelmarken.						Als Ersatz für verdorbene Stücke, abgegebene Blankets und Stempelmarken	
	Gestempelte Blankets		Stempelmarken		Zusammen			
	Anzahl (1 000 Stück.)	Betrag (1 000 ℳ.)	Anzahl (1 000 St.)	Betrag (1 000 ℳ.)	Anzahl (1 000 St.)	Betrag (1 000 ℳ.)	Anzahl (1 000 St.)	Betrag (1 000 ℳ.)
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1873	594,5	106,4	12 521,9	7 742,9	13 116,4	7 849,3	6,2	18,2
1874	558,6	95,1	12 633,8	6 946,3	13 192,4	7 041,4	4,1	10,1
1875	527,0	85,6	13 584,8	7 127,5	14 111,8	7 213,1	18,0	48,1
1876	484,0	75,9	13 564,2	6 798,7	14 048,2	6 874,6	4,3	11,2
1877/78	438,1	66,6	13 435,3	6 707,5	13 873,4	6 774,1	6,1	10,5
1878/79	388,1	57,4	12 971,1	6 068,1	13 359,2	6 125,5	5,8	10,5
1879/80	368,0	54,7	12 828,4	6 288,2	13 196,4	6 342,9	355,1[3])	177,6[3])

[1]) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (B.-G.-Bl. S. 193), welches mit Wirkung vom 1. Januar 1870 an zunächst nur für den Norddeutschen Bund, mit Ausnahme der Hohenzollernschen Lande, Geltung hatte, jedoch durch die Verfassung des Deutschen Bundes (§. 80) beziehungsweise die Verträge vom 15. u. 25. November 1870 (B.-G.-Bl. S. 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Grossherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli im Königreich Bayern (Ges. v. 22. April 1871, B.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsass-Lothringen (Ges. v. 14. Juli 1871, Ges. Bl. f. Els.-Lothr. S. 175) eingeführt wurde. Der Abgabe unterliegen gezogene und eigene Wechsel, mit Ausnahme der vom Auslande auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande zahlbaren, und der vom Inlande auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande und zwar auf Sicht oder spätestens innerhalb 10 Tagen nach dem Tage der Ausstellung zahlbaren Wechsel, sofern sie vom Aussteller direkt in das Ausland remittirt werden. Die Verpflichtung zur Entrichtung der Stempelabgabe wird erfüllt entweder durch die Ausstellung des Wechsels auf einem mit dem erforderlichen Stempel versehenen Blanket oder durch Verwendung der erforderlichen Stempelmarke auf dem Wechsel, wenn hierbei die vom Bundesrath erlassenen und bekannt gemachten Vorschriften über die Art und Weise der Verwendung beobachtet worden sind.

Die Stempelabgabe betrug bis zum 1. Juli 1879 bei einer Summe von 150 ℳ. und weniger 0,10 ℳ., über 150 bis 300 ℳ. 0,15 ℳ., über 300 bis 600 ℳ. 0,30 ℳ., über 600 bis 900 ℳ. 0,45 ℳ.; und so fort von je ferneren 300 ℳ. 0,15 ℳ. mehr, wobei angefangene 300 ℳ. als voll gerechnet wurden. Von dem gedachten Termine an sind durch Gesetz v. 4. Juni 1879 die Beträge in nachstehender Weise normirt: bei einer Summe von 200 ℳ. und weniger 0,10 ℳ., über 200 bis 400 ℳ. 0,20 ℳ., über 400 bis 600 ℳ. 0,30 ℳ., über 600 bis 800 ℳ. 0,40 ℳ., über 800 bis 1000 ℳ. 0,50 ℳ., und von je ferneren 1000 ℳ. 0,50 ℳ. mehr, wobei jedes angefangene Tausend als voll gerechnet wird.

Jedem Bundesstaat wird von der jährlichen Einnahme für die in seinem Gebiete debitirten Wechselstempelmarken und gestempelten Blankets bis zum Schlusse des Jahres 1871 der Betrag von 36%, bis zum Schlusse des Jahres 1873 der Betrag von 24%, bis zum Schlusse des Jahres 1875 der Betrag von 12% und von da ab dauernd der Betrag von 2% aus der Reichskasse vergütet.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Darunter sind ausserdem diejenigen Wechselstempelzeichen aufgeführt, welche im Umtausch gegen die vor dem 1. Juli 1879 ausgegebenen abgelassen oder gegen ihren Werthbetrag eingelöst wurden.

B. Spielkartenstempel im Etatsjahre 1. April 1879/80.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Band XLIII. S. VI. 10.)

Zoll- und Steuer-Verwaltungsbezirke bezw. hanseat. Zollausschlüsse.	Anzahl der Karten-Fabriken.	Absatz derselben 1000 Spiele		Hiervon sind versteuert 1000 Spiele		Hiervon sind ausgeführt 1000 Spiele		Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt 1000 Spiele		Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10) 1000 Spiele		Entsprechend einem Steuerbetrag	
		von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 oder weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 und weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	von 36 und weniger Karten.	von mehr als 36 Karten.	überhaupt 1000 ℳ.	auf den Kopf ₰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Preussen	14	1 776,4	585,7	1 698,6	221,8	77,8	363,8	1,3	2,7	1 699,9	224,5	622,2	2,3
Bayern	19	440,2	283,1	434,0	2,2	6,2	280,9	0,1	—	434,1	2,2	131,3	2,5
Sachsen	16	269,8	7,6	269,0	7,2	0,9	0,4	0,2	0,5	269,2	7,7	84,6	2,8
Württemberg, Baden u. Hessen	6	744,1	135,9	661,6	27,4	82,5	108,5	0.8	0,1	662,4	27,5	212,5	4,8
Thüringen und Anhalt .	6	44,0	0,4	44,0	0,4	—	—	—	—	44,0	0,4	13,4	1,0
Mecklenburg, Oldenburg u. Braunschweig	5	18,8	14,1	18,7	14,1	0,1	—	—	—	18,7	14,1	12,7	0,9
Elsass-Lothringen . . .	—	—	—	—	—	—	—	7,8	2,0	7,8	2,0	3,3	0,2
Bremen und Hamburg .	—	—	—	—	—	—	—	10,0	0,8	10,0	0,8	3,4	0,6
Zusamm. Deutsch. Reich	**66**	**3 293,3**	**1 026,8**	**3 125,9**	**273,1**	**167,5**	**753,6**	**20,2**	**6,1**	**3 146,1**	**279,2**	**1 083,4**	**2,4**

[1]) Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmtlicher in den einzelnen Deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt, deren Ertrag in die Reichskasse fliesst. Befreit von dieser Abgabe sind nur solche Karten, welche unter amtlicher Kontrole in das Ausland ausgeführt werden; ein Erlass oder Ersatz der Steuer wird nur bei inländischen bereits gestempelten Karten gewährt, die bei der Verpackung oder Aufbewahrung in den dazu bestimmten Fabrikräumen durch einen unverschuldeten Zufall zum Gebrauch untauglich geworden sind. Die Stempelabgabe beträgt 0,30 ℳ. für jedes Spiel von 36 oder weniger Blättern und 0,50 ℳ. für jedes andere Spiel; daneben wird von Karten, die zum Verbleib im Reichsgebiet bestimmt sind, beim Eingange über die Zollgrenze der tarifmässige Eingangszoll, 60 ℳ. für 100 kg Bruttogewicht, erhoben.

4. Reichsschulden im Etatsjahre 1. April 1878/79.

(Bericht der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bezw. des Deutschen Reichs, No. 75 der Drucksachen zur 4. Legislatur-Periode, III. Session 1880 des Reichstags.)

A. Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes.

1. Von den am 31. März 1878 noch ausstehenden Darlehnskassenscheinen (Ges. vom 21. Juli 1870 — B.-G.-Bl. S. 499) im Betrage von 52 290 ℳ. sind bis 31. März 1879 eingelöst: 1 095 ℳ., ein Schein über 15 ℳ. ist wegen Fälschung im Betrage nicht ersetzt worden, der Rest von 51 180 ℳ. war am Präklusivtermin, 31. Dez. 1878, rückständig geblieben und ist daher ungültig geworden (Ges. vom 6. März 1878 — R.-G.-Bl. S. 5).
2. Von der zum 1. Januar 1873 gekündigten 5prozentigen Anleihe vom Jahre 1870 (nach dem Ges. vom 21. Juli 1870 — B.-G.-Bl. S. 491 — für Beschaffung der Mittel zur Führung des Krieges gegen Frankreich) waren am 31. März 1878 rückständig: 30 300 ℳ. Davon sind bis 31. März 1879 eingegangen: 5 850 ℳ., mithin an diesem Termin rückständig geblieben: 24 450 ℳ.
3. Die am 31. März 1878 noch nicht eingegangen gewesenen 1 200 ℳ. fünfjährige 5prozentige Schatzanweisungen (Ges. vom 29. Novbr. 1870 — B.-G.-Bl. S. 619) sind im Rechnungsjahre 1878/79 eingelöst.

B. Schulden des Reichs.

1. Reichskassenscheine auf Grund des Ges. vom 30. April 1874 (R.-G.-Bl. S. 40) am 31. März 1879 in Umlauf: 163 097 900 ℳ.
2. Vierprozentige Reichsanleihe von 1877, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 27. Jan. 1875, 3. Jan. 1876, 3. Jan. 1877, 10. Mai 1877, 21. Mai 1877 und 23. Mai 1877 (R.-G.-Bl. 1875 S. 18, 1876 S. 1, 1877 S. 1, 494, 513 u. 500) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1877 (R.-G.-Bl. S. 531) zur Beschaffung von Geldmitteln bis zu 77 731 321 ℳ., und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (bis zu 6 422 000 ℳ.), der Marine-Verwaltung (bis zu 38 764 553 ℳ.), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (bis zu 18 565 388 ℳ.), ferner zum Bau einer Eisenbahn von Teterchen in Lothringen bis zur Saarbahn bei Bouss und bei Völklingen (bis zu 6 415 000 ℳ.), endlich zum Ankauf von Grundstücken in Berlin (bis zu 7 564 380 ℳ.). Von der Summe bis zu 77 731 321 ℳ. tritt insofern eine Ermässigung ein, als an den auf Grund des Ges. vom 27. Jan. 1875 zu deckenden Ausgaben der Marine-Verwaltung bis zum Finalabschluss für das Etatsjahr 1877/78 103 264,43 ℳ. erspart worden sind. Betrag der bis 31. März 1879 ausgegebenen und an diesem Termin ausstehenden Schuldverschreibungen: 78 000 000 ℳ., wofür ein Baarbetrag von 73 650 812,15 ℳ. beschafft worden war. Von diesem Baarbetrage kommen auf die Verwaltung des Reichsheeres: 5 612 581,85 ℳ., die Marine-Verwaltung: 38 245 288,96 ℳ., die Post- und Telegraphen-Verwaltung: 18 443 395,13 ℳ., den Bau der Eisenbahn von Teterchen nach Bouss etc.: 3 965 166,21 ℳ., die Erwerbung von Grundstücken in Berlin: 7 384 380,00 ℳ. — Am 31. März 1879 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 47 064 ℳ.
3. Vierprozentige Reichsanleihe von 1878, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 29. April, 8. Mai und 12. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 87, 93 und 105) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 125) zur Beschaffung von Geldmitteln bis zu 97 484 865 ℳ., und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (bis zu 14 029 600 ℳ.), der Marine-Verwaltung (bis zu 32 580 165 ℳ.), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (bis zu 10 755 100 ℳ.), ferner zur Durchführung der Münzreform (bis zu 25 000 000 ℳ.) und zum Bau von Eisenbahnen in Lothringen (bis zu 15 120 000 ℳ.). Betrag der bis zum 31. März 1879 ausgegebenen und an diesem Termin ausstehenden Schuldverschreibungen: 60 867 700 ℳ., wofür ein Baarbetrag von 57 806 208,80 ℳ. beschafft worden war. Von diesem Baarbetrage kommen auf die Verwaltung des Reichsheeres: 8 686 498 ℳ., die Marine-Verwaltung: 15 648 110,45 ℳ., die Post- und Telegraphen-Verwaltung: 8 224 476 ℳ., die Durchführung der Münzreform: 25 000 000 ℳ., den Bau von Eisenbahnen in Lothringen: 247 124,35 ℳ. — Am 31. März 1879 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 5 240 ℳ.
4. Schatzanweisungen auf Grund der Etatsgesetze zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse und behufs Beschaffung von Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform, unverzinsliche; Betrag der ausgefertigten und am 31. März 1879 noch nicht fälligen: 90 000 000 ℳ., davon ausstehend (begeben): 60 004 000 ℳ.

C. Uebersichtliche Zusammenstellung der Reichsschulden (A und B) in Beträgen von 1000 M.

Termin.	Schuld-verschreibungen (verzinslich).	Schatzanweisungen		Darlehnskassenscheine (unverzinslich).	Reichskassenscheine (unverzinslich).	Generalsumme.	Dazu Zinsrückstände zu Sp. 2 u. 3.
		verzinsliche.	unverzinsliche.				
1	2	3	4	5	6	7	8
Ende 1868	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	—
„ 1869	—	42 746,7	—	—	—	42 746,7	—
„ 1870	267 069,9	150 600,0	—	88 953,0	—	506 622,9	—
„ 1871	341 319,9	350 820,3	—	77 382,8	—	769,523,0	16,9
„ 1872	37 181,5	931,4	—	817,6	—	38,930,5	1 653,5
„ 1873	1 357,5	215,7	—	271,9	—	1 845,1	29,3
„ 1874	166,6	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
„ 1875	45,0	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	18 303,3	13 300,0	54,2	168 741,2	200 433,5	—
„ „ 1878	72 233,9	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
„ „ 1879	138 885,15	—	60 004,0	—	163 097,9	361,987,0	52,3

Anhang.

Systematische Inhalts-Uebersicht

der bis Ende 1880 erfolgten

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

I. Organisation der gemeinsamen Statistik der Deutschen Staaten und Einrichtung eines statistischen Amts für das Deutsche Reich.

Anordnungen des Bundesraths und vorbereitende Verhandlungen bis 1872	Bd.	I.	Statistik des Deutschen Reichs.		
in 1873	»	VIII.		S.	I. 1
» 1874	»	XIV.		»	I. 1
» 1875	»	XX.		»	I. 1
» 1876	»	XXV.	Jan.-H.		S. 1
» 1877	»	XXX.	Jan.-H.		» 1
» 1878	»	XXXVII.	Jan.-H.		» 1
» 1879	»	XLIII.	(Monats-H.)		» 1

II. Ortschaftsverzeichnisse.

Verzeichnisse aller Wohnorte im Deutschen Reiche von 2000 Einwohnern und mehr nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 (systematisch, nach der Grösse und alphabetisch)	Bd.	XXV.	Juli-H.	S.	59
Ortschaftsverzeichniss der Deutschen Zollausschlüsse	»	XLIII.	(Monats-H.)	S. III.	12

III. Statistik des Standes und der Bewegung der Bevölkerung.

1. Volkszählungen.

Vorläufiges Ergebniss der Volkszählung im Deutschen Reiche am 1. Dezember 1875, verglichen mit dem Zählungsergebniss vom 1. Dezember 1871	Bd.	XX.		S. IV.	42
Definitives Hauptergebniss der Volkszählung im Deutschen Reiche vom 1. Dezember 1871 mit Nachweisung der Bevölkerungs-Zu- oder Abnahme seit dem 3. Dezember 1867	»	II.		»	16
Nachträgliche Bemerkung hierzu	»	II.		»	94
Definitives Hauptergebniss der Volkszählung am 1. Dezember 1875	»	XX.		» VIII.	67
Berichtigung hierzu	»	XXV.	Febr.-H.	»	176
Die Volkszählung im Deutschen Reiche vom 1. Dezember 1871 (ausführliche Bearbeitung) Erster Theil	»	II.		»	97
Zweiter Theil	»	XIV.		» VI.	1
Desgl. vom 1. Dezember 1875. Erster Theil	»	XXV.	Juli-H.	»	1
Zweiter Theil	»	XXX.	April-H.	»	1
Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern des Deutschen Reichs nach der Zählung von 1871	»	II.		» III.	41
» » » » 1875	»	XX.		» VIII.	68
Desgl. der Armeekorpsbezirke nach der Zählung von 1871	»	II.		» III.	45
Bemerkung dazu	»	II.		» III.	168
nach der Zählung von 1875	»	XX.		» VIII.	72
Die Volkszahl der Deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816	»	XXXVII.	Juli-H.	»	1
Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der Deutschen Städte, insbesondere der Deutschen Kleinstädte und Landstädte in der Periode von 1867 bis 1875	»	XXX.	Okt.-H.	»	1
Bevölkerungsdichtigkeit des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 (mit Karte)	»	XXX.	März-H.	»	37

2. Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle.

Eheschliessungen, Geburten und Sterbefälle im Deutschen Reiche im Monat Dezember 1871 und im Jahre 1872	Bd.	Statistik des Deutschen Reichs. VIII.	S.	VI.	1
für 1873	»	XIV.	»	III.	92
Nachtrag hierzu	»	XX.	»	III.	106
» 1874	»	XX.	»	III.	48
» 1875	»	XXV. April-H.	»		1
für die Jahre 1872 bis 1875 auch	»	XXX. Juli-H.	»		1
» 1876	»	XXV. Dezbr.-H.	»		1
» 1877	»	XXXVII. Februar-H.	»		1
» 1878	»	XLIII. (Monats-H.)	»		1*
» 1879	»	XLIII. (Monats-H.)	»	XII.	1

3. Auswanderung über See.

Die überseeische Auswanderung aus dem Deutschen Reiche in den Jahren 1871 und 1872	Bd.	II.	S.	II.	128
für 1873	»	VIII.	»	II.	112
» 1874	»	XIV.	»	II.	105
» 1875	»	XX.	»	IV.	32
» 1876	»	XXV. März-Heft	»		1
» 1877	»	XXX. März-Heft	»		28
» 1878 mit einem Rückblick auf frühere Jahre	»	XXXVII. März-Heft	»		68*
» 1879	»	XLIII. (Monats-H.)	»	III.	17
» 1880 Januar bis März	»	XLIII. (Monats-H.)	»	IV.	56
» » » » Juni	»	XLIII. (Monats-H.)	»	VI.	14
» » » » September	»	XLIII. (Monats-H.)	»	X.	76
» » » » Dezember	»	XLIII. (Monats-H.)	»	XII.	51*

4. Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

Erwerbung und Verlust der Deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Aufnahme und Naturalisation bezw. Entlassung nach dem Gesetz vom 1. Juni 1870 im Jahre 1872	Bd.	II.	S.	IV.	44
für 1873	»	VIII.	»	VII.	1
» 1874	»	XIV.	»	X.	1
» 1875	»	XX.	»	VII.	16
» 1876	»	XXV. Oktober-H.	»		48
» 1877	»	XXX. Septbr.-H.	»		80
» 1878	»	XXXVII. Septbr.-H.	»		24
» 1879	»	XLIII. (Monats-H.)	»	VII.	1

IV. Landwirthschaftliche und forstliche Statistik.

1. Die landwirthschaftliche Bodenbenutzung.

Vorläufige Uebersicht über die Anbauflächen von acht wichtigen Feldfrüchten und über die Wiesenfläche im Deutschen Reiche für das Jahr 1878	Bd.	XXXVII. Januar-Heft	S.		52
Die Hauptergebnisse der Ermittelungen über Anbau (und Ernte) landwirthschaftlicher Produkte im Deutschen Reiche für das Jahr 1878 nebst Darstellung der Aufnahme-Vorschriften	»	XXXVII. Juli-Heft	»		93
Die Bodenbenutzung im Deutschen Reiche nach den landwirthschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878 (ausführliche Bearbeitung der definitiven Ergebnisse	»	XLIII. (Monats-H.)	»	II.	1

2. Die Ernte-Erträge.

Vorläufige Uebersicht der Ernteerträge von acht wichtigen Feldfrüchten und von Wiesenheu im Deutschen Reiche für das Jahr 1878	Bd.	XXX. Novbr.-H.	S.		81
Dieselbe vervollständigt	»	XXXVII. Januar-H.	»		46
Die Hauptergebnisse der Ermittelungen über (Anbau und) Ernte landwirthschaftlicher Produkte im Deutschen Reiche für das Jahr 1878 nebst Darstellung der Aufnahme-Vorschriften	»	XXXVII. Juli-H.	»		93
Ernte-Statistik des Deutschen Reichs für das Jahr 1878 (ausführliche Bearbeitung der definitiven Ergebnisse)	»	XXXVII. Dezbr.-H.	»		37
für das Erntejahr 1879/80 (definitive Ergebnisse)	»	XLIII. (Monats-H.)	»	X.	1
Der Ausfall der Obsternte im Jahre 1873, von Dr. Lucas und Prof. Dr. K. Koch	»	II.	»	IV.	95
für 1874	»	XIV.	»	I.	137
» 1875	»	XX.	»	IV.	1
» 1876, von Prof. Dr. Karl Koch	»	XXV. Mai-H.	»		1
» 1877 u. Ergänzungen zum Bericht über 1876, von dems.	»	XXXVII. Januar-H.	»		1*
Der Obstbau im Herzogthum Sachsen-Koburg	»	XXV. Septbr.-H.	»		43

3. Die Viehhaltung.

Die Ermittelung der Viehhaltung im Deutschen Reiche am 10. Januar 1873	Bd.	VIII.	S.	IV.	72

4. Forststatistik.

Forststatistische Erhebungen haben im Deutschen Reiche bisher noch nicht stattgefunden. Die darauf bezüglichen vorbereitenden Verhandlungen siehe unter I. Organisation der gemeinsamen Statistik.

V. Montan-Statistik.

Statistik des Deutschen Reichs.

Vorläufiges Ergebniss der montanstatistischen Erhebungen im Deutschen Reich und in Luxemburg im Jahre 1877 — Bd. XXX. Febr.-H. S. 109
für 1878 — » XXXVII. Febr.-H. » 69*
» 1879 — » XLIII. (Monats-H.) » II. 54*
Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reiche (ohne Elsass-Lothringen) und in Luxemburg für das Jahr 1871 — » II. » II. 1
für 1872 (einschl. Elsass-Lothringen) — » VIII. » III. 76
» 1873 — » XIV. » II. 1
» 1874 — » XX. » II. 1
» 1875 — » XXV. Februar-H. » 1
» 1876 — » XXX. Februar-H. » 1
» 1877 — » XXX. Oktober-H. » 1*
» 1878 — » XXXVII. Oktober-H. » 1
» 1879 — » XLIII. (Monats-H.) » X. 1*

VI. Gewerbe-Statistik.

1. Allgemeine Gewerbe-Statistik.

Vorläufige Uebersicht der im Deutschen Reiche am 1. Dezember 1875 gezählten Gewerbebetriebe — Bd. XXV. November-Heft S. 1
Die Ergebnisse der Deutschen Gewerbezählung vom 1. Dezember 1875:
Uebersicht sämmtlicher Gewerbebetriebe:
Einleitung und Uebersicht der Gewerbegruppen I.—X. — » XXXIV. Theil 1
Uebersicht der Gewerbegruppen XI.—XIX., Wiederholungen und Nachweis der Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwerkstätten — » XXXIV. » 2
Nachweisung der Gewerbebetriebe mit mehr als 5 Gehülfen:
Nachweisung der Betriebs- und Personalverhältnisse — » XXXV. » 1
Nachweisung der verwendeten Umtriebs- und charakteristischen Arbeitsmaschinen — » XXXV. » 2

2. Die Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie die Dampfkessel-Explosionen.

Die Dampfkessel und Dampfmaschinen im Deutschen Reiche — Bd. XLIII. (Monats-H.) S. IV. 1
Die Dampfkessel-Explosionen im Deutschen Reiche während des Jahres 1877 — » XXX. Dezbr.-H. » 1*
für 1878 — » XXXVII. Septbr.-H. » 1
» 1879 — » XLIII. (Monats-H.) » XI. 1*

VII. Handels- und Verkehrsstatistik.

1. Statistik des Waarenverkehrs mit dem Auslande.

a. Die Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr.

Vierteljährliche Uebersichten der Ein- und Ausfuhr des Deutschen Zollgebiets in Betreff der in den freien Verkehr getretenen und aus dem freien Verkehr ausgeführten Waaren, für das IV. Quartal 1872 — besonders veröffentlicht.
für das I., II., III. und IV. Quartal 1873 — Bd. II. S. 23, 241, III. 54, IV. 141
» » I., II., III. und IV. Quartal 1874 — Bd. VIII. S. I. 123, II. 144, III. 188, VII. 76
» » I., II., III. und IV. Quartal 1875 — Bd. XIV. S. I. 163, II. 119, VII. 6, X. 107
» » I., II., III. und IV. Quartal 1876 — Bd. XX. S. III. 114, VI. 73, VII. 57, IX. 6
Monatliche Uebersichten über die Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im Deutschen Zollgebiete für Januar bis Dezember 1877 — Bd. XXV. Jan.- bis Dez.-H.
für Januar bis Dezember 1878 — » XXX. » » » »
Nachtrag für Dezember 1878 — » XXXVII. Febr.-H. S. 89*
» Januar bis Dezember 1879 — » XXXVII. Jan.- bis Dez.-H.
» Januar bis Dezember 1880 — » XLIII. » » » »
Waaren-Einfuhr des Deutschen Zollgebiets im Jahre 1872 — Bd. III. S. 1
für 1873 — » IX. » 1
» 1874 — » XVI. » I. 1
» 1875 — » XXII. » I. 1
» 1876 — » XXVII. » I. 1
» 1877 — » XXXII. » I. 1
» 1878 — » XXXIX. » I. 1
» 1879 — » XLV. » I. 1

Statistik des Deutschen Reichs.

Waaren-Aus- u. Durchfuhr des Deutschen Zollgebiets im Jahre 1872 Bd. IV. Abth. 1
für 1873 . . . » X. » 1
» 1874 . . . » XVI. S. II. 1
» 1875 . . . » XXII. » II. 1
» 1876 . . . » XXVII. » II. 1
» 1877 . . . » XXXII. » II. 1
» 1878 . . . » XXXIX. » II. 1
» 1879 . . . » XLV. » II. 1

Waarenverkehr des Zollgebiets und der Zollausschlüsse mit dem Auslande zur See etc. im Jahre 1872 . . . Bd. V. S. 41
für 1873 . . . » XI.
» 1874 . . . » XVII.
» 1875 . . . » XXIII.
» 1876 . . . » XXVIII.
» 1877 . . . » XXXIII.
» 1878 . . . » XL.

Menge und geschätzter Werth der Ein-, Aus- und Durchfuhr und berechnete Zollerträge im Jahre 1872 . . . Bd. IV. S. 197
auch . . . » II. » IV. 105
für 1873 . . . » X. » 213
auch . . . » VIII. » VII. 34

Menge und geschätzter Werth der Waaren-Einfuhr und Menge der Waaren-Ausfuhr für 1874 . . . Bd. XVI. S. II. 93
auch . . . » XIV. » X. 36
für 1875 . . . » XXII. » II. 93
auch . . . » XXV. Februar-H. » 109
für 1876 . . . » XXVII. » II. 93
auch . . . » XXX. Januar-H. » 1
für 1877 . . . » XXXII. » II. 93
auch . . . » XXXVII. März-H. » 1*
für 1878 . . . » XXXIX. » II. 93
auch . . . » XLIII. (Monats-H.) » II. 1*
für 1879 . . . » XLV. » II. 91

Einfuhr britischer und irischer Roherzeugnisse und Fabrikate für die 3, 4 etc. bis 12 ersten Monate des Jahres 1877, verglichen mit den gleichen Zeiträumen des Vorjahres Bd. XXV. März- bis Dezbr.-H.
für Januar bis Dezember 1878 . . . » XXX. Januar- bis Dezbr.-H.
» Januar bis Dezember 1879 . . . » XXXVII. Januar- bis Dezbr.-H.

Der Werth der Waaren-Ausfuhr aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten von Amerika in den Jahren 1874/75 und 1875/76 . . . » XX. S. VIII. 66
für 1876/77 . . . » XXV. Oktober-H. » 85
» das Quartal Januar bis März 1878 . . . » XXX. Mai-H. » 1
» für 1. Oktober 1878/79 . . . » XLIII. (Monats-H.) » II. 84

Werth der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika aus Deutschland und Frankreich . . . » XXV. Januar-H. » 64

Der Waarenhandel zwischen dem Deutschen Reiche und Russland in den Jahren 1872, 1873 und 1874 . . . » XX. » III. 1

b. Niederlage-Verkehr.

Vierteljährliche Uebersichten des Niederlage-Verkehrs des Deutschen Zollgebiets mit den wichtigeren Niederlagegütern im
I., II., III. und IV. Quartal 1873 . . . Bd. II. S. 18, 236, III. 49, IV. 136
I., II., III. und IV. » 1874 . . . » VIII. » I. 118, II. 139, III. 183, VII. 71
I., II., III. und IV. » 1875 . . . » XIV. » I. 158, II. 114, VII. 1, X. 102
I., II., III. und IV. » 1876 . . . » XX. » III. 109, VI. 68, VII. 51, IX. 1

Niederlage-Verkehr im Jahre 1872 . . . Bd. IV. Abtheil. 2 S. 1
für 1873 . . . » X. » 267
» 1874 . . . » XVI. » II. 145
» 1875 . . . » XXII. » II. 145
» 1876 . . . » XXVII. » II. 131
» 1877 . . . » XXXII. » II. 125
» 1878 . . . » XXXIX. » II. 125
» 1879 . . . » XLV. » II. 129

Statistik des Deutschen Reichs.

c. Die Verkehrserleichterungen.

Uebersichten der Verkehrserleichterungen im Jahre 1872 . . . . Bd. IV. Abth. 2. S. 61
für 1873 . . . . . » X. » 327
» 1874 . . . . . » XVI. » II. 199
» 1875 . . . . . » XXII. » II. 198
» 1876 . . . . . » XXVII. » II. 185
» 1877 . . . . . » XXXII. » II. 178
» 1878 . . . . . » XXXIX. » II. 174
» 1879 . . . . . » XLV. » II. 186

2. Statistik der Waarenpreise.

Monatliche Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Grosshandel
für Januar bis Dezember 1879 . . . . . Bd. XXXVII. Febr.- bis Dez.-H.
für Januar bis Dezember 1880 . . . . . » XLIII. Jan.- bis Dez.-H.

3. Statistik der Binnenschiffahrt.

a. Der Bestand der Deutschen Wasserstrassen.

Die Deutschen Wasserstrassen. Beschreibendes Verzeichniss nach dem Stande des Jahres 1873 . . . . . Bd. XV.

b. Der Bestand der Deutschen Flussschiffe und Verkehr auf den Deutschen Wasserstrassen, sowie beobachtete Wasserstände.

α. Der Bestand der Flussschiffe.

Stand der Fluss-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe im Deutschen Reiche
am 31. Dezember 1872 . . . . . Bd. VII. S. I. 1
auszugsweise auch . . . . . » XX. » III. 39
am 31. Dezember 1877 . . . . . » XLI. » IV. 1

β. Der Verkehr an Fahrzeugen.

Der Verkehr von Schiffen und Flössen auf den Deutschen Wasserstrassen im Jahre 1872 . . . . . Bd. VII. S. II. 1
für 1873 . . . . . » XII. » 1
» 1874 . . . . . » XIX. » I. 1
auszugsweise für 1872—1874 auch . . . . . » XX. » III. 42
» 1875 . . . . . » XXIV. » I. 1
» 1876 . . . . . » XXIX. » I. 1
» 1877 . . . . . » XXXVI. » I. 1
» 1878 . . . . . » XLI. » I. 1

γ. Der Verkehr an Gütern.

Der Verkehr an Gütern und Flossholz auf den Deutschen Wasserstrassen im Jahre 1872 . . . . . Bd. VII. S. III. 1
für 1873 . . . . . » XII. » 185
» 1874 . . . . . » XIX. » II. 1
auszugsweise für 1872—1874 auch . . . . . » XX. » III. 42
» 1875 . . . . . » XXIV. » II. 1
» 1876 . . . . . » XXIX. » II. 1
» 1877 . . . . . » XXXVI. » II. 1
» 1878 . . . . . » XLI. » II. 1

Zu β. und γ.:

Der Wasserverkehr der Stadt Berlin in den Jahren 1840 bis 1872 . . Bd. VII. S. V. 1
auszugsweise für 1840 bis 1874 auch . . . . . » XX. » III. 45

δ. Beobachtete Wasserstände.

Die an einer Anzahl Pegel der Deutschen Wasserstrassen im Jahre 1872 beobachteten Wasserstände . . . . . Bd. VII. S. IV. 1
für 1873 . . . . . » XII. » 337
» 1874 . . . . . » XIX. » II. 161
» 1875 . . . . . » XXIV. » III. 1
» 1876 . . . . . » XXIX. » III. 1
» 1877 . . . . . » XXXVI. » III. 1
» 1878 . . . . . » XLI. » III. 1

4. Statistik der Seeschiffahrt.

a. Der Bestand und die Bestandes-Veränderungen der Deutschen Seeschiffe.

Der Bestand der Deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1873 . . . . . Bd. VIII. S. III. 1
am 1. Januar 1874 und die Bestandes-Veränderungen in 1873 . . . » XIII. » 3
» 1. » 1875 » » » » » 1874 . . . » XVIII. » I. 23
» 1. » 1876 » » » » » 1875 . . . » XXI. » I. 61
» 1. » 1877 » » » » » 1876 . . . » XXVI. » I. 53
» 1. » 1878 » » » » » 1877 . . . » XXXI. » I. 53
» 1. » 1879 » » » » » 1878 . . . » XXXVIII. » I. 69
» 1. » 1880 » » » » » 1879 . . . » XLIV. » I. 84

Statistik des Deutschen Reichs.

b. Der Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen nach Zahl und Art der Schiffe.

Seeschiffahrtsverkehr des Deutschen Zollgebiets im Jahre 1872	Bd.	V.	S.	1
Die Deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1872	»	VIII.	» II.	70
Seeverkehr in den Deutschen Hafenplätzen für das Jahr 1873	»	XIII.	»	80
für 1874	»	XVIII.	» II.	1
» 1875	»	XXI.	» II.	2
» 1876	»	XXVI.	» II.	2
Nachtrag zu 1876, betr. den Wattenverkehr	»	XXXI.	III.	176
» 1877	»	XXXI.	» II.	2
» 1878	»	XXXVIII.	» II.	2

c. Die Seereisen Deutscher Schiffe.

Seereisen Deutscher Schiffe im Jahre 1873	Bd.	XIII.	S.	318
für 1874	»	XVIII.	» III.	144
» 1875	»	XXI.	» III.	134
» 1876	»	XXVI.	» III.	136
» 1877	»	XXXI.	» III.	137
» 1878	»	XXXVIII.	» III.	159

d. Die Verunglückungen Deutscher Seeschiffe.

Nachweis der im Jahre 1873 als verunglückt angezeigten Deutschen Seeschiffe	Bd.	VIII.	S.	II. 121
für 1874	»	XVIII.	»	I. 1
» 1875	»	XXI.	»	I. 43
auszugsweise für 1874 und 1875 auch	»	XX.	»	VII. 1
» 1876	»	XXVI.	»	I. 35
auszugsweise für 1875 und 1876 auch	»	XXX. Jan.-H.	»	58
» 1877	»	XXXI.	»	I. 31
auszugsweise für 1876 und 1877 auch	»	XXX. Sept.-H.	»	1
» 1878	»	XXXVIII.	»	I. 47
auszugsweise für 1877 und 1878 auch	»	XXXVII. Sept.-H.	»	66
» 1879	»	XLIV.	»	I. 59
auszugsweise für 1878 und 1879 auch	»	XLIII. (Monats-H.)	»	IX. 7

e. Die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste.

Die Schiffsunfälle an der Deutschen Küste während des Jahres 1873	Bd.	XIII.	S.	346
für 1874	»	XVIII.	»	I. 98
» 1875	»	XXI.	»	I. 2
auszugsweise auch	»	XX.	»	VII. 9
» 1876	»	XXVI.	»	I. 2
auszugsweise auch	»	XXX. Jan.-H.	»	66
» 1877	»	XXXI.	»	I. 2
auszugsweise auch	»	XXX. Dez.-H.	»	1
» für 1873/77 (mit Wrackkarte)	»	XXX. Dez.-H.	»	7
» 1878	»	XXXVIII.	»	I. 2
auszugsweise auch	»	XXXVII. Sept.-H.	»	57
» 1879	»	XLIV.	»	I. 1
auszugsweise auch	»	XLIII. (Monats-H.)	»	IX. 1

f. Anheuerungen und Entweichungen von Seeleuten.

Anheuerungen von Vollmatrosen und Schiffsjungen und Entweichungen von Seeleuten bei der Deutschen Handelsmarine (1874/76)	Bd.	XXX. März-H.	S.	1
für 1877	»	XXX. Dez.-H.	»	29*
» 1878	»	XLIII. (Monats-H.)	»	III. 1
» 1879	»	XLIII. (Monats-H.)	»	IX. 46

VIII. Zoll- und Steuer-Statistik.

1. Die gemeinschaftlichen Zölle und Steuern des Deutschen Reichs nach Art, Ertrag etc.

a. Zollbegünstigungen.

Die den Weinhändlern gewährten Zollbegünstigungen für das Jahr 1872	Bd.	II.	S.	III. 47
für 1873	»	VIII.	»	II. 68
» 1874	»	XIV.	»	I. 153
» 1875	»	XX.	»	IV. 29
» 1876	»	XXV. April-H.	»	60
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX. Juli-H.	»	51
» » » 1878/79	»	XXXVII. Juli-H.	»	85
» » » 1879/80	»	XLIII. (Monats-H.)	»	VIII. 6

b. Produktion und Besteuerung, sowie Einfuhr und Ausfuhr von Taback.

		Statistik des Deutschen Reichs.			
Vorläufige Uebersicht des Betrages der festgestellten Tabacksteuer im Deutschen Zollgebiete für das Erntejahr 1873/74	Bd.	II.		S.	IV. 94
für 1874/75	»	VIII.		»	VI. 142
» 1875/76	»	XIV.		»	IX. 63
» 1876/77	»	XX.		»	VIII. 75
» 1877/78	»	XXV.	Dez.-H.	»	85
» 1878/79	»	XXX.	Dez.-H.	»	28
» 1879/80	»	XXXVII.	Dez.-H.	»	121
Vorläufige Nachweisungen des Flächeninhalts der mit Taback bepflanzten Grundstücke, sowie der Zahl der Tabackpflanzer und der Tabackpflanzungen im Deutschen Zollgebiet für das Erntejahr 1880/81	Bd.	XLIII.	(Monats-H.)	S.	XI. 52
Der Taback im Deutschen Zollgebiete, Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli 1871 bis 30. Juni 1872 mit Darlegung der Ergebnisse früherer Jahre und der einschlagenden Zoll- und Steuer-Gesetzgebung		besonders veröffentlicht.			
für 1872/73	Bd.	II.		S.	IV. 1
» 1873/74	»	VIII.		»	VI. 78
» 1874/75	»	XIV.		»	IX. 1
» 1875/76	»	XX.		»	VIII. 19
» 1876/77	»	XXV.	Okt.-H.	»	1
» 1877/78	»	XXXVII.	Febr.-H.	»	1*
» 1878/79	»	XXXVII.	Okt.-H.	»	1*
» 1879/80	»	XLIII.	(Monats-H.)	»	X. 153*
Tabackbau, Tabackfabrikation und Tabackhandel im Deutschen Reich und in Luxemburg nach den statistischen Ergebnissen der Arbeiten der Taback-Enquête-Commission	Bd.	XLII.			

c. Produktion, Besteuerung und Absatz, sowie Einfuhr und Ausfuhr von Salz.

Das Salz im Deutschen Zollgebiete. Produktion und Besteuerung, steuerfreie Ablassung, sowie Ein- und Ausfuhr im Jahre 1872 mit Darlegung der Ergebnisse früherer Jahre, sowie der einschlägigen Zoll- und Steuer-Gesetzgebung	Bd.	II.		S.	189
Berichtigung hierzu	»	II.		»	II. 152
für 1873	»	VIII.		»	II. 1
» 1874	»	XIV.		»	III. 1
» 1875	»	XX.		»	IV. 47
» 1876	»	XXV.	Juni-H.	»	1
Berichtigung hierzu	»	XXV.	Dez.-H.	»	88
für das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Sept.-H.	»	39
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Aug.-H.	»	1
» » » 1879/80	»	XLIII.	(Monats-H.)	»	IX. 17

d. Produktion und Besteuerung, sowie Einfuhr und Ausfuhr von Zucker.

Vorläufige Uebersicht über die Ergebnisse der Rübenzucker-Fabrikation in dem Zollgebiet des Deutchen Reichs für das Betriebsjahr 1873/74	Bd.	II.		S.	II. 145
für 1874/75	»	VIII.		»	IV. 160
» 1875/76	»	XIV.		»	IX. 64
» 1876/77	»	XX.		»	VIII. 74
» 1877/78	»	XXV.	Dez.-H.	»	84
» 1878/79	»	XXX.	Dez.-H.	»	29
» 1879/80	»	XXXVII.	Dez.-H.	»	122
» 1880/81	»	XLIII.	(Monats-H.)	»	XII. 56
Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im Deutschen Zollgebiete für die Zeit vom 1. September 1871 bis 31. August 1872	Bd.	II.		S.	1
für 1872/73	»	VIII.		»	I. 40
» 1873/74	»	VIII.		»	VI. 124
» 1874/75	»	XIV.		»	IX. 46
» 1875/76	»	XX.		»	VIII. 1
» 1876/77	»	XXV.	Nov.-H.	»	59
» 1877/78	»	XXXVII.	Febr.-H.	»	49*
» 1878/79	»	XLIII.	(Monats-H.)	»	III. 25
» 1879/80	»	XLIII.	(Monats-H.)	»	XII. 35*

Statistik des Deutschen Reichs.

Uebersicht über die Produktion von Stärkezucker im Deutschen Zollgebiet in dem Jahre 1872	Bd.	II.	S.	14
für 1873	»	VIII.	»	I. 115
» 1874	»	XIV.	»	I. 157
» 1875	»	XX.	»	III. 108
» 1876	»	XXV. April-H.	»	59
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX. Juli-H.	»	55
» » » 1878/79	»	XXXVII. Juli-H.	»	89
» » » 1879/80	»	XLIII. (Monats-H.)	»	VIII. 5
Uebersicht über die von den Rübenzuckerfabrikanten innerhalb des Zollgebiets des Deutschen Reichs in den Monaten September 1872 bis März 1873 versteuerte Rübenmenge	Bd.	II.	S.	15
für September 1872 bis Juni 1873	»	II.	»	235
» Juli und August 1873	»	II.	»	III. 40
» September bis Dezember 1873	»	II.	»	IV. 104
» » 1873 bis März 1874	»	VIII.	»	I. 57
» » 1873 bis Juni 1874	»	VIII.	»	II. 138
» » 1873 bis August 1874	»	VIII.	»	III. 182
» » bis Dezember 1874	»	VIII.	»	VI. 141
» » 1874 bis März 1875	»	XIV.	»	I. 156
» » 1874 bis Juni 1875	»	XIV.	»	II. 113
» » 1874 bis August 1875	»	XIV.	»	III. 167
» » bis Dezember 1875	»	XIV.	»	IX. 65
» » 1875 bis März 1876	»	XX.	»	III. 107
» » 1875 bis Juni 1876	»	XX.	»	VI. 67
» » 1875 bis August 1876	»	XX.	»	V. 83
Monatliche Uebersichten über die von den Rübenzuckerfabrikanten des Deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Einfuhr und Ausfuhr von Zucker für Januar bis Dezember 1877	Bd.	XXV. Januar- bis Dezember-H.		
für Januar bis Dezember 1878	»	XXX. Januar- bis Dezember-H.		
für Januar bis Dezember 1879	»	XXXVII. Januar- bis Dezember-H.		
für Januar bis Dezember 1880	»	XLIII. Januar- bis Dezember-H.		

e. Zahl, Umfang, Betrieb und Besteuerung der Brennereien.

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im Deutschen Reiche bezw. Zollgebiete während des Jahres 1872	Bd.	VIII.	S.	I. 58
für 1873	»	VIII.	»	IV. 28
» 1874	»	XIV.	»	IV. 1
» 1875	»	XX.	»	VI. 28
» 1876	»	XXV. Juli-H.	»	1*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX. Nov.-H.	»	47
» » » 1878/79	»	XXXVII. Dez.-H.	»	1
» » » 1879/80	»	XLIII. (Monats-H.)	»	XI. 1

f. Zahl, Umfang, Betrieb und Besteuerung der Brauereien.

Bierbrauerei-Betrieb und Besteuerung im Deutschen Reiche bezw. Zollgebiete während des Jahres 1872	Bd.	VIII.	S.	I. 14
für 1873	»	VIII.	»	IV. 1
» 1874	»	XIV.	»	III. 66
Berichtigung hierzu	»	XIV.	»	VII. 56
» 1875	»	XX.	»	VI. 1
» 1876	»	XXV. Aug.-H.	»	1
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX. Sept.-H.	»	11
» » » 1878/79	»	XXXVII. Nov.-H.	»	1*
» » » 1879/80	»	XLIII. (Monats-H.)	»	XI. 29

g. Die Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern überhaupt.

Nachweisung der Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern in dem Zollgebiet des Deutschen Reiches für die Zeit vom 1. Januar bis zum Schlusse des Monats Dezember 1873 gegenüber den Einnahmen in dem gleichen Zeitraume des Vorjahres, nach Direktivbezirken	Bd.	II.	S.	IV. 78
für 1874	»	XIV.	»	I. 118
» 1875	»	XX.	»	II. 119
» 1876	»	XXV. Febr.-H.	»	10*

		Statistik des Deutschen Reichs.		
nach Hauptamtsbezirken für 1873	Bd.	VIII.	S.	I. 106
für 1874	»	XIV.	»	I. 109
» 1875	»	XX.	»	II. 109
» 1876	»	XXV. Februar-H.	»	1*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX. Juni-H.	»	1
» » » 1878/79	»	XXXVII. Mai-H.	»	1
» » » 1879/80	»	XLIII. (Monats-H.)	»	VI. 1

h. Die Einnahmen an Stempelsteuer.

Nachweisung des Verbrauchs von gestempelten Blankets und Stempelmarken, sowie der Einnahme an Wechsel-Stempelsteuer im Deutschen Reiche während des Jahres 1873	Bd.	VIII.	S.	I. 116
für 1874	»	XIV.	»	I. 134
» 1875	»	XX.	»	II. 134
» 1876	»	XXV. Februar-H.	»	26*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX. Juni-H.	»	10
» » » 1878/79	»	XXXVII. Mai-H.	»	10
» » » 1879/80	»	XLIII. (Monats-H.)	»	VI. 12
Uebersicht über die Spielkarten-Fabriken und den Verkehr mit Spielkarten im Deutschen Reiche für das Etatsjahr 1879/80	»	XLIII. (Monats-H.)	»	VI. 10
Die ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien im Deutschen Reiche, abgestempelt in Folge Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871	»	II.	»	III. 1

2. Die Verwaltung der gemeinschaftlichen Zölle und Steuern.

a. Aemter-Verzeichnisse.

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des Deutschen Zollgebiets.
Nach dem Stand am 1. April 1874:
I. Verzeichniss der Haupt-Zollämter, Hauptämter im Innern mit Niederlage, Haupt-Steuerämter im Innern ohne Niederlage und der Nebenzollämter I. an der Grenze.
II. Verzeichniss der Aemter, welche zur Ausfertigung von Begleitscheinen über Salz befugt sind.
III. Verzeichniss der Stellen, auf welche Abfertigungen nach Massgabe der §§. 63 und 66—71 des Vereinszollgesetzes vorgenommen werden können etc.
IV. Uebersicht der zur Erhebung von Uebergangs-Abgaben, sowie zur Erledigung von Uebergangsscheinen ermächtigten Zoll- und Steuerstellen.
Alphabetisches Register der in den Verzeichnissen I.—IV. enthaltenen Ortsnamen.
} besonders veröffentlicht.

b. Die Organisation der Zoll- und Steuer-Verwaltung.

Statistik der Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung des Deutschen Reichs nach dem Stande des Jahres 1872	Bd.	VI.	S.	I. 1

c. Die Geschäftsthätigkeit der Zoll- und Steuer-Verwaltung.

Geschäftsstatistik der Zollverwaltung des Deutschen Reichs für das Jahr 1872	Bd.	VI.	S.	II. 3
für 1873	»	VIII.	»	V. 1
» 1874	»	XIV.	»	VIII. 1
» 1875	»	XX.	»	V. 1
» 1876	»	XXV. August-H.	»	27
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX. Novbr.-H.	»	1
» » » 1878/79	»	XXXVII. August-H.	»	45

d. Die Straffälle in Zoll- und Steuer-Sachen.

Statistik der Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern des Deutschen Reichs bezw. Zollgebiets für das Jahr 1872	Bd.	VI.	S.	III. 3
für 1873	»	VIII.	»	V. 49
» 1874	»	XIV.	»	VIII. 46
» 1875	»	XX.	»	V. 46
» 1876	»	XXV. August-H.	»	1*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXXVII. Januar-H.	»	11
» » » 1878/79	»	XXXVII. Novbr.-H.	»	1
» » » 1879/80	»	XLIII. (Monats-H.)	»	XII. 1*

IX. Wahlstatistik.

Zur Statistik der Wahlen für die zweite Legislaturperiode (1874) des Deutschen Reichstags	Bd.	VIII.	S.	II. 73
Ausführliche Statistik der Wahlen für die erste und zweite Legislaturperiode (1871 und 1874) des Deutschen Reichstags	»	XIV.	»	V. 1
Statistik der allgemeinen Wahlen für die dritte Legislaturperiode (1877) des Reichstags	»	XXXVII. Juni-H.	S.	1
Desgl. für die vierte Legislaturperiode (1878)	»	XXXVII. Juni-H.	»	40
Nachtrag dazu	»	XXXVII. Juni-H.	»	76

X. Medizinal-Statistik.

1. Bestand des Heilpersonals und der Heilanstalten.

Die Aerzte und das medizinische Hülfspersonal, die Apotheken und die Heilanstalten, sowie die wissenschaftlichen medizinischen und pharmazeutischen Vereine im Deutschen Reiche, nach dem Bestande vom 1. April 1876 . . . . . Statistik des Deutschen Reichs. Bd. XXV. September-Heft S. 1

2. Die Morbidität in den Heilanstalten.

Die Bearbeitung der diesbezüglichen Erhebungen ist dem Kaiserlichen Gesundheits-Amte übertragen worden.

XI. Unterrichtsstatistik.

Schulbildung der Rekruten.

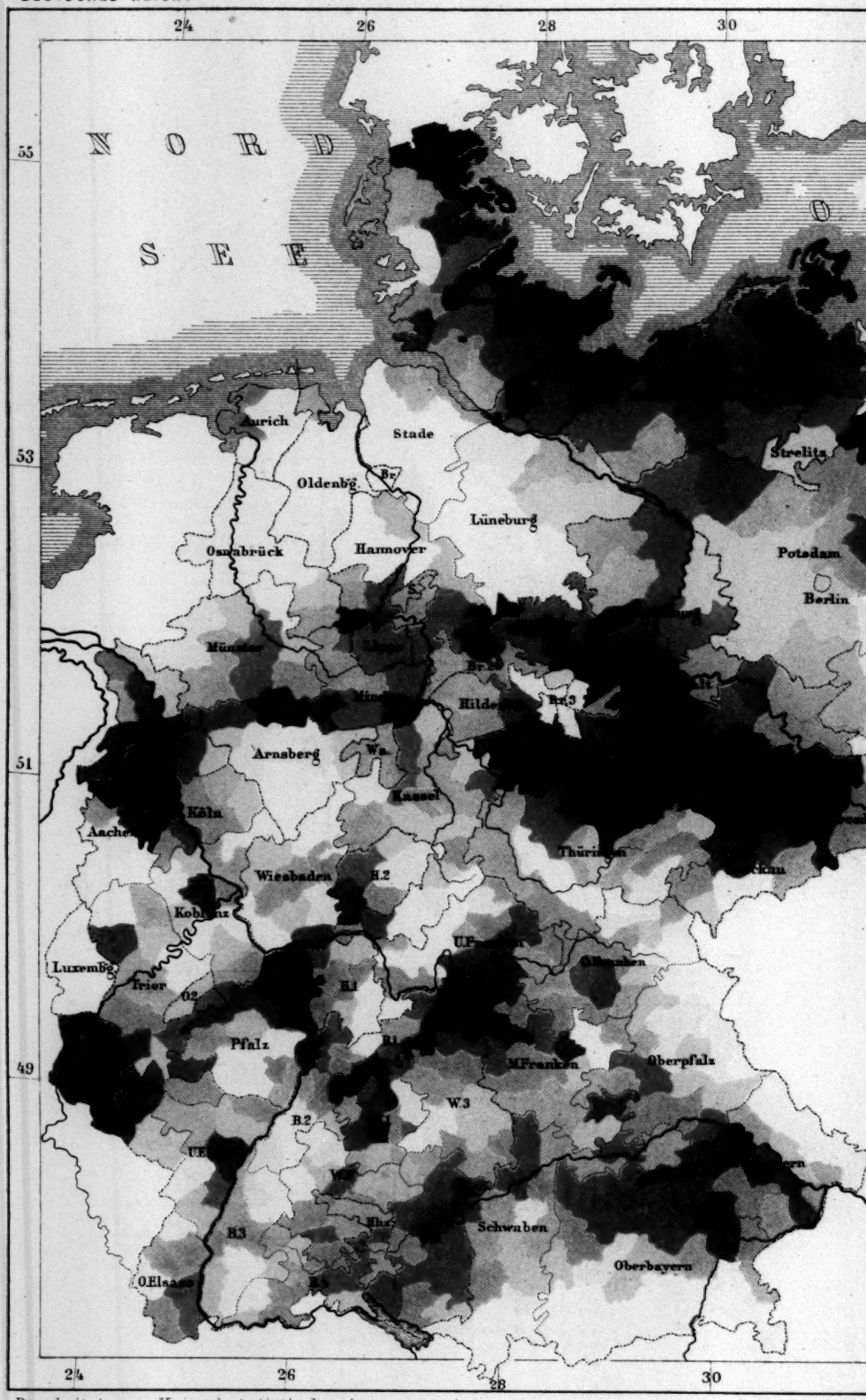
Schulbildung der im Ersatzjahr 1875/76 eingestellten Mannschaften . . . . . Bd. XXV. Februar-H. S. 28*
für 1876/77 . . . . . » XXV. Novbr.-H. » 79
» 1877/78 . . . . . » XXX. Oktober-H. » 92
» 1878/79 . . . . . » XXXVII. Oktober-H. » 50*
» 1879/80 . . . . . » XLIII. (Monats-H.) » VIII. 1

XII. Literaturanzeigen.

Bd. II. S. 95, 350, II. 146, IV. 196;
» VIII. S. V. 86;
» XIV. S. I. 136, III. 168, V. 154, VI. 202, IX. 66, X. 160;
» XX. S. II. 136;
» XXV. Februar-Heft und April- bis Dezember-Heft;
» XXX. Januar- bis August-Heft;
» XXXVII. Januar- bis September-Heft, November- und Dezember-Heft;
» XLIII. Januar- bis Dezember-Heft.

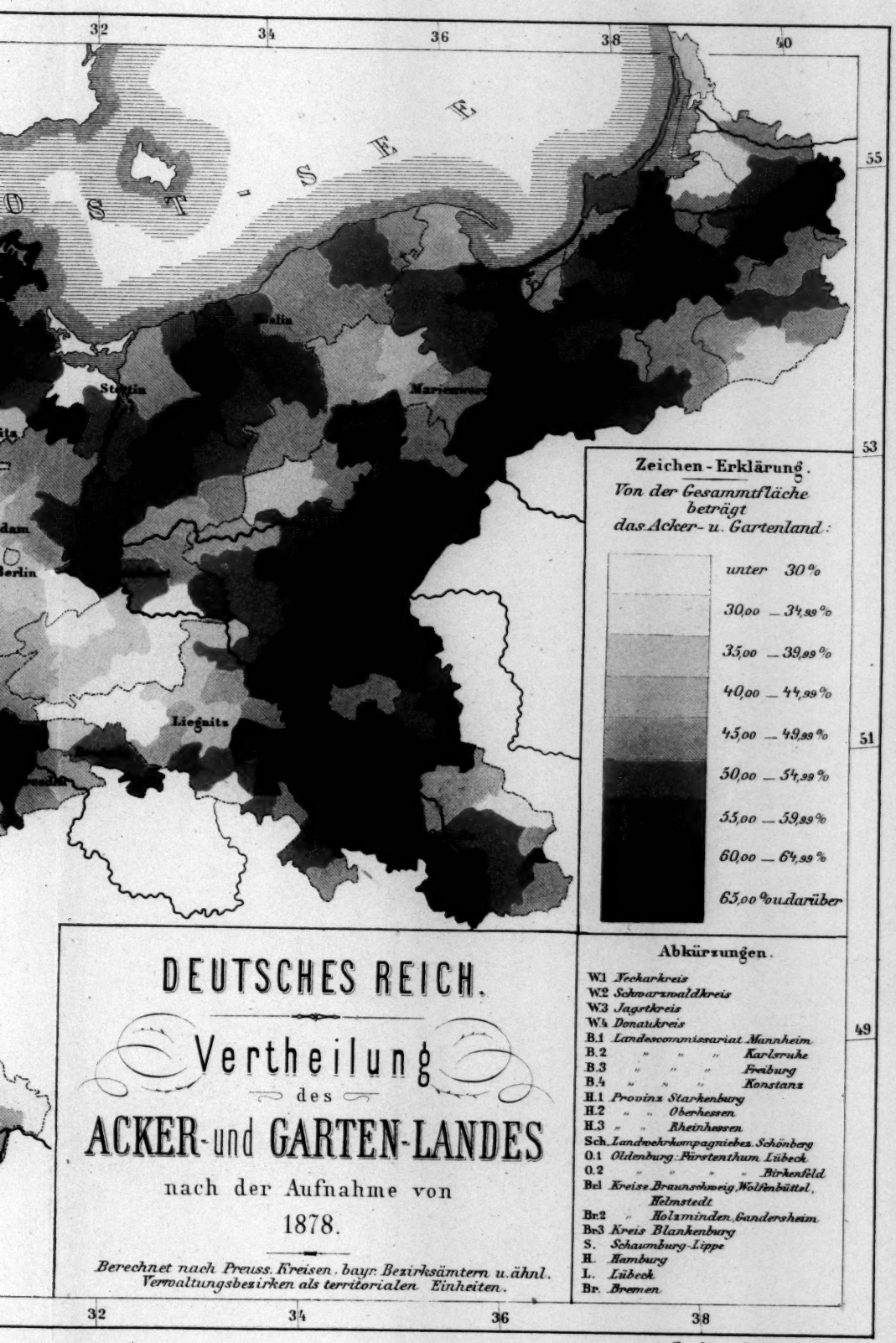
Bemerkung. Der Inhalt des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich ist in der vorstehenden Uebersicht nicht berücksichtigt.

DEUTSCHES REICH.



Bearbeitet vom Kaiserl. statistischen Amt.

Maasstab



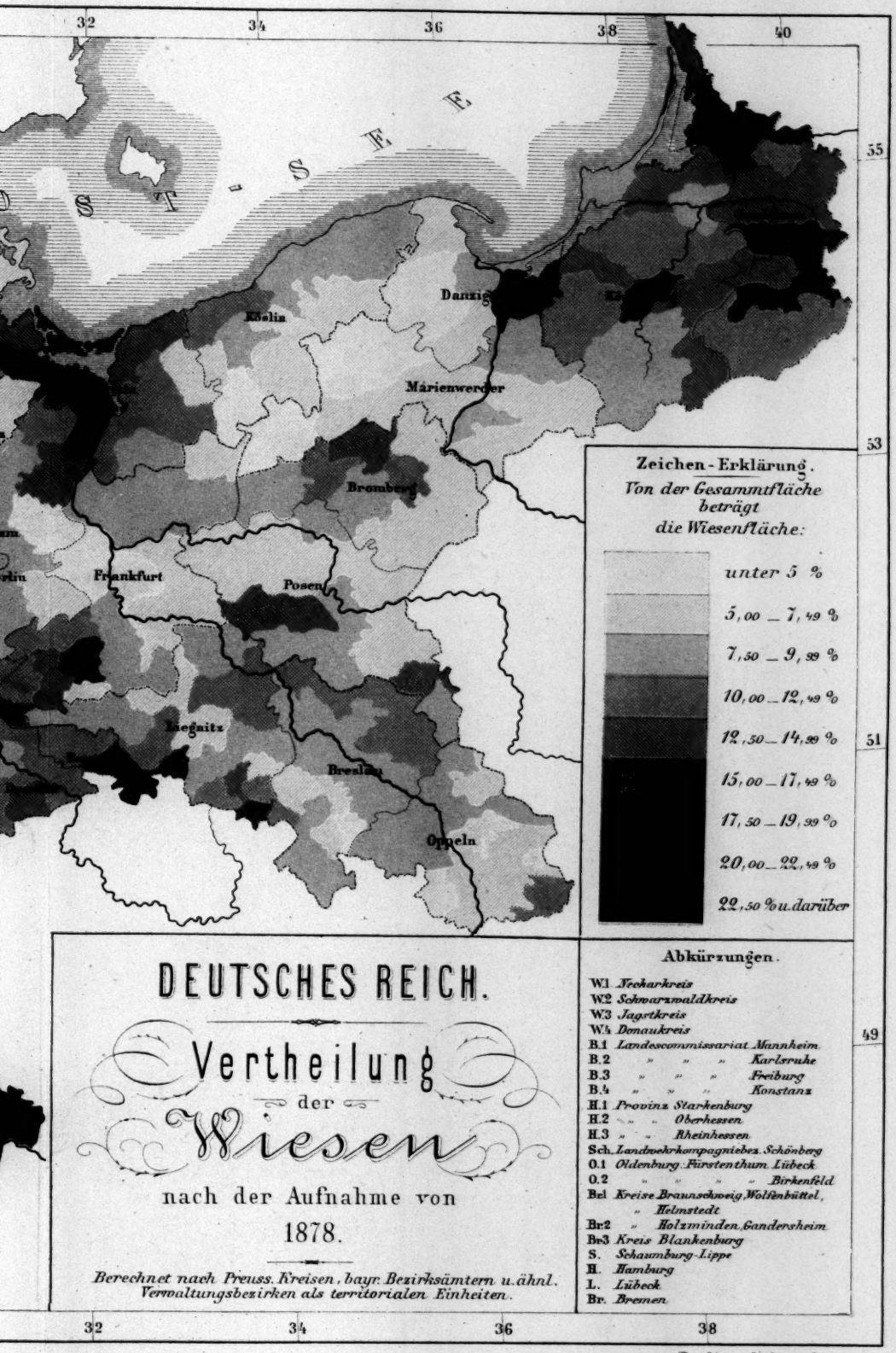
sstab 1:5000000.

Berliner lithogr. Institut.

DEUTSCHES REICH.

Bearbeitet vom Kaiserl. statistischen Amt.

Maasstab 1



DEUTSCHES REICH.

Vertheilung der Wiesen

nach der Aufnahme von 1878.

Berechnet nach Preuss. Kreisen, bayr. Bezirksämtern u. ähnl. Verwaltungsbezirken als territorialen Einheiten.

Abkürzungen.

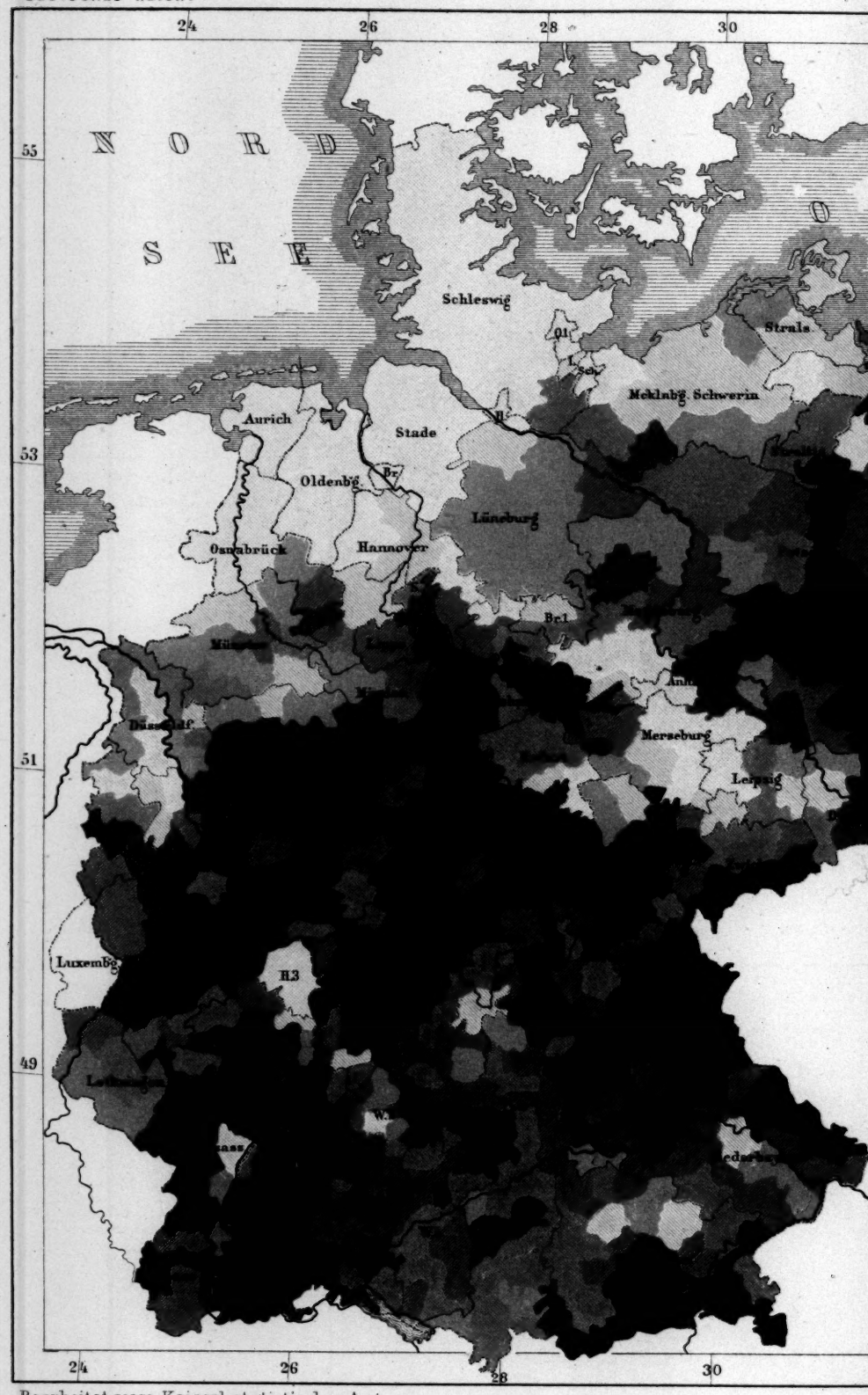
W.1	*Neckarkreis*
W.2	*Schwarzwaldkreis*
W.3	*Jagstkreis*
W.4	*Donaukreis*
B.1	*Landescommissariat Mannheim*
B.2	*" " " Karlsruhe*
B.3	*" " " Freiburg*
B.4	*" " " Konstanz*
H.1	*Provinz Starkenburg*
H.2	*" " Oberhessen*
H.3	*" " Rheinhessen*
Sch.	*Landwehrkompagniebez. Schönberg*
O.1	*Oldenburg. Fürstenthum Lübeck*
O.2	*" " " " Birkenfeld*
Bel	*Kreise Braunschweig, Wolfenbüttel, " Helmstedt*
Br.2	*" Holzminden, Gandersheim*
Br.3	*Kreis Blankenburg*
S.	*Schaumburg-Lippe*
H.	*Hamburg*
L.	*Lübeck*
Br.	*Bremen*

32
34
36
38

Maasstab 1:5000000.

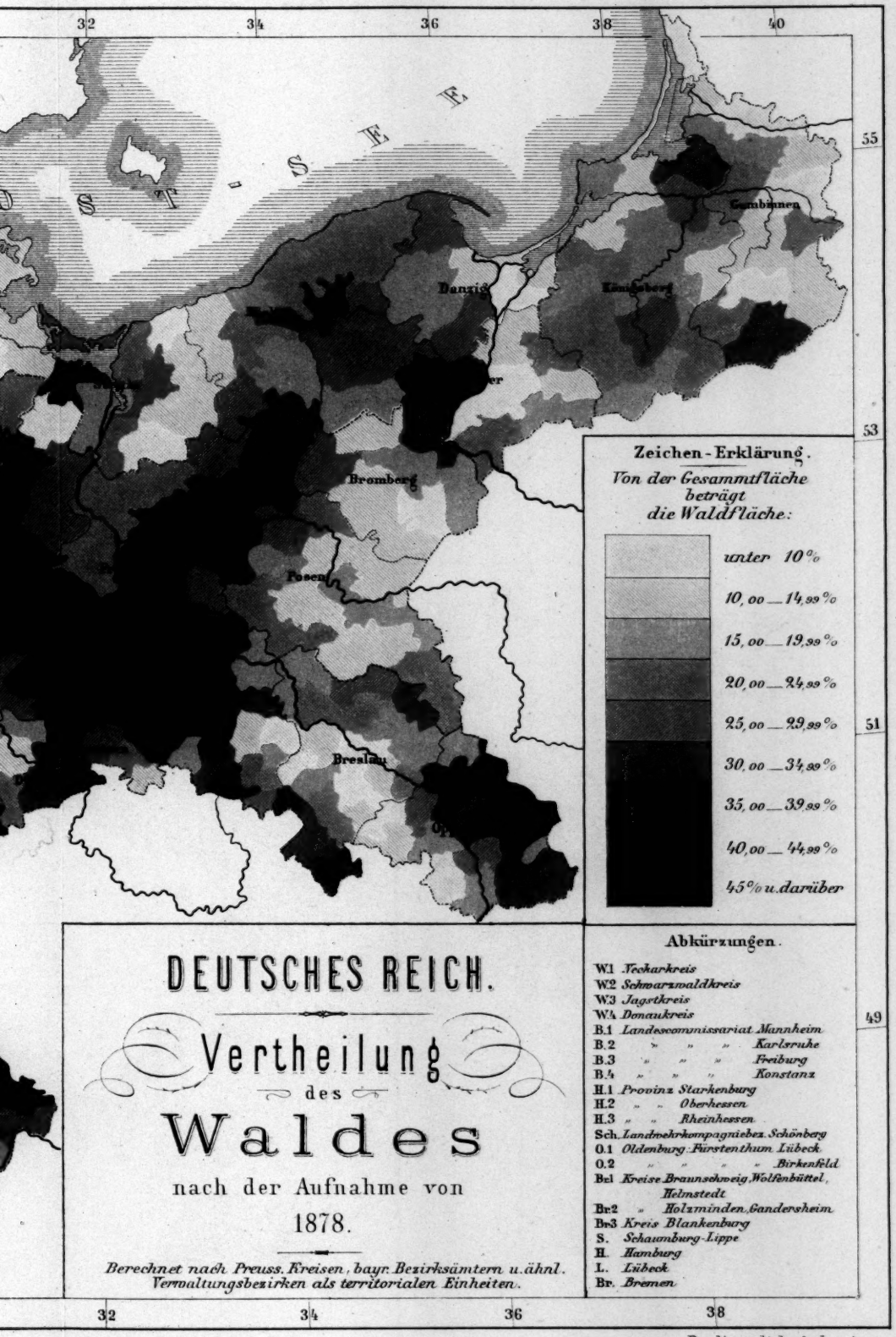
Berliner lithogr. Institut.

DEUTSCHES REICH.



Bearbeitet vom Kaiserl. statistischen Amt.

Maasstab



DEUTSCHES REICH.

Vertheilung des Waldes

nach der Aufnahme von 1878.

Berechnet nach Preuss. Kreisen, bayr. Bezirksämtern u. ähnl. Verwaltungsbezirken als territorialen Einheiten.

Abkürzungen.

W.1	*Neckarkreis*
W.2	*Schwarzwaldkreis*
W.3	*Jagstkreis*
W.4	*Donaukreis*
B.1	*Landescommissariat Mannheim*
B.2	„ „ „ *Karlsruhe*
B.3	„ „ „ *Freiburg*
B.4	„ „ „ *Konstanz*
H.1	*Provinz Starkenburg*
H.2	„ „ *Oberhessen*
H.3	„ „ *Rheinhessen*
Sch.	*Landwehrkompagniebez. Schönberg*
O.1	*Oldenburg. Fürstenthum Lübeck*
O.2	„ „ „ „ *Birkenfeld*
Br.1	*Kreise Braunschweig, Wolfenbüttel, Helmstedt*
Br.2	„ *Holzminden, Gandersheim*
Br.3	*Kreis Blankenburg*
S.	*Schaumburg-Lippe*
H.	*Hamburg*
L.	*Lübeck*
Br.	*Bremen*

asstab 1:5000000.

Berliner lithogr. Institut.